



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiele:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

SUB

7
224

1. Ex.

HH

1902

1

STATISTIK ✓ DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



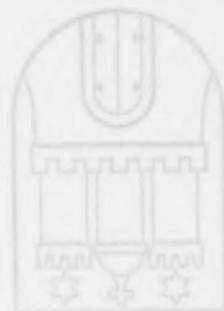
HEFT 97

DIE WAHL ZUR BÜRGERSCHAFT
und zu den Bezirksversammlungen
am 22. März 1970

am 25. März 1870
und zu den Bezirksversammlungen
DIE WAHL DER BÜRGERSCHAFT

HEFT 21

HAMBURG
DER FREIEN UND HANSESTADT
STATISTISCHEN LANDESAmts
HERAUSGEGEBEN VON



DES HAMBURGERISCHEN STAATES
STATISTIK

1
1870

88

VORWORT

Wie bei den vorangegangenen Wahlen in Hamburg gibt das Statistische Landesamt mit dem vorliegenden Heft eine Darstellung der Grundlagen, des organisatorisch-technischen Ablaufs und der Ergebnisse der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970. Diese Materialsammlung soll den Parteien und der Verwaltung bei den kommenden Wahlen als Hilfsmittel dienen und die Wahlarbeiten erleichtern helfen. In die Dokumentation ist der als Sonderheft der Zeitschrift „Hamburg in Zahlen“ vom Statistischen Landesamt herausgegebene Wahlatlas 1970 nicht einbezogen.

An dieser Stelle wird allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen mitgewirkt haben, der Dank ausgesprochen.

Dr. Boustedt
Senatsdirektor

Hamburg, im Mai 1971

Abkürzungen der Parteibezeichnungen

AUD	= Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BdD	= Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit
Block	= Hamburg-Block (CDU, FDP, DP)
BP	= Bayernpartei
CDU	= Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	= Christlich-Soziale Union in Bayern
DFU	= Deutsche Friedens-Union
DG	= Deutsche Gemeinschaft
DKP	= 1970: Deutsche Kommunistische Partei 1946: Deutsche Konservative Partei
DL	= Demokratische Linke
DP	= Deutsche Partei
DRP	= Deutsche Reichs-Partei
EP	= Europa Partei
FDP	= Freie Demokratische Partei
FKB	= Freier Kulturpolitischer Bund
FSU	= Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (früher: RSF)
FW 80	= Freie und unabhängige Wählergemeinschaft Bergedorf und Lohbrügge
KPD	= Kommunistische Partei Deutschlands
NLP	= Niedersächsische Landespartei
NPD	= Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NSD	= Nationale Solidarität Deutschlands
RPD	= Republikanische Partei Deutschlands
RSF	= Radikal-Soziale Freiheitspartei (später FSU)
SEW	= Sozialistische Einheitspartei West
SPD	= Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	= Südschleswigscher Wählerverband
SVP/CVP	= Saarländische Volkspartei / Christliche Volkspartei
UAP	= Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten)
UDM	= Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstands- parteien)
Unab	= Unabhängige
VBH	= Vaterstädtischer Bund Hamburg (CDU, FDP)
Zentrum	= Deutsche Zentrumspartei

I N H A L T

	Seite
Vorwort	1
Abkürzungen der Parteibezeichnungen	2
I. Die gesetzlichen Grundlagen	
1. Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 6. Juni 1952 in der Fassung vom 9. Juni 1969 (Auszug)	6
2. Gesetz über das Hamburgische Verfassungsgericht vom 2. Oktober 1953 (Auszug)	7
3. Bezirksverwaltungsgesetz vom 16. September 1969 in der Fassung vom 27. Oktober 1969 (Auszug)	7
4. Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 24. April 1961 in der Fassung vom 9. Juni 1969	9
5. Gesetz über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 24. April 1961 in der Fassung vom 17. März 1969	14
6. Verordnung über die Zahl der Bezirksabgeordneten in den Bezirksversammlungen vom 23. September 1949	20
7. Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 5. September 1961 in der Fassung vom 22. Februar 1966	21
8. Bestimmung des Wahltages	32
9. Änderungen des Wahlrechts gegenüber 1966	33
II. Die Vorbereitung der Wahl	
1. Wahlorgane	34
a) Landeswahlleiter und Landeswahlausschuß	34
b) Bezirkswahlleiter und Bezirkswahlausschüsse	35
2. Wahlbezirke	38
a) Einteilung der Wahlbezirke	38
b) Die Anstaltswahlbezirke	38
c) Die Wahlbezirke nach Verwaltungsbezirken	39
d) Die Wahlbezirke bei den Bürgerschaftswahlen 1946 bis 1970	39
e) Zusammenstellung der gegenüber 1966 geänderten Wahlbezirke	40
3. Wahlräume	45
a) Einrichtung der Wahlräume	45
b) Verzeichnis der Wahlräume nach Wahlbezirksnummern	46
4. Wahlbenachrichtigung	60
5. Wählerverzeichnisse	61
a) Aufstellen der Wählerverzeichnisse	61
b) Auslegen der Wählerverzeichnisse	61
c) Bekanntmachung über das Auslegen der Wählerverzeichnisse	61
d) Verzeichnis der Wahldienststellen für das Auslegen der Wählerverzeichnisse	62
e) Verkehr in den Wahldienststellen für das Auslegen der Wählerverzeichnisse bei den Wahlen 1957 bis 1970	63
f) Der tägliche Verkehr in den Wahldienststellen während der Auslegezeit für Wählerverzeichnisse 1970	63
6. Wahlscheine	63
a) Ausgabe der Wahlscheine	63
b) Bekanntmachung über die Ausgabe der Wahlscheine	64
c) Verzeichnis der Wahldienststellen für die Ausgabe von Wahlscheinen	65
d) Ausgestellte Wahlscheine nach Bezirken und Ausgabebtagen	66
e) Wahrschein	67
f) Amtlicher Wahlumschlag für die Briefwahl	70
g) Wahlbriefumschlag	71
7. Wahlvorschläge	72
a) Wahlvorschlagsrecht	72

b) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft	72
c) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen	74
d) Bekanntmachung über die Wählbarkeit für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen	76
e) Vordrucke	76
aa) Bekanntmachung über Vordrucke für Wahlvorschläge	76
bb) Vordrucke für den Bürgerschaftswahlvorschlag	77
cc) Vordrucke für den Bezirkswahlvorschlag	83
f) Zulassung der Wahlvorschläge	89
aa) Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge	89
bb) Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen	89
g) Zahl der zugelassenen Bewerber für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl	118
h) Zugelassene Bewerber für die Bürgerschaftswahl nach Alter und Geschlecht	118
8. Amtliche Stimmzettel	119

III. Die Durchführung der Wahl

1. Wahlbekanntmachung	120
2. Geschäftsanweisungen	121
a) Allgemeine Wahlvorstände	121
b) Briefwahlvorstände	136
3. Wahl Niederschriften	138
a) Bürgerschaftswahl	138
b) Briefwahl zur Bürgerschaftswahl	143
c) Bezirksversammlungswahl	148
d) Briefwahl zur Bezirksversammlungswahl	151

IV. Das Wahlergebnis

1. Ergebnis der Bürgerschaftswahl	153
a) Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 22. März 1970	153
b) Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt	158
c) Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft nach Bezirken	159
d) Alphabetisches Verzeichnis der Bürgerschaftsabgeordneten	160
e) Verteilung der Sitze in der Bürgerschaft 1961, 1966 und 1970	162
f) Abgeordnete der Bürgerschaft nach Alter und Geschlecht	162
2. Ergebnis der Bezirksversammlungswahl	163
a) Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970	163
b) Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt	175
c) Übersicht über das Ergebnis der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen	179
d) Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen 1966 und 1970	179
3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen	180
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken	180
b) nach Stadtteilen und Verwaltungsbezirken	214
4. Ergebnis der Briefwahl bei der Bürgerschaftswahl und der Bezirksversammlungswahl	228
a) Ausgegebene und wieder eingegangene Wahlscheine	228
b) Zurückgewiesene Wahlbriefe nach dem Grund der Zurückweisung	228
c) Verteilung der abgegebenen Briefwahlstimmen	229
aa) Bürgerschaftswahl	229
bb) Bezirksversammlungswahl	229
5. Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1946—1970	230
a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	230

	Seite
b) Verteilung der Stimmen	230
c) Verteilung der Sitze	231
6. Ergebnisse der Bezirksversammlungswahlen 1949—1970	231
a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	231
b) Verteilung der Stimmen	232
c) Verteilung der Sitze	234
7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965—1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)	236
a) Bevölkerungsentwicklung in den Hamburger Stadtteilen und ausgewählte Wahlergebnisse 1965/1970	236
b) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die SPD	240
c) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die CDU	242
d) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die FDP	244
e) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die NPD	246
f) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die Sonstigen Parteien	248
8. Ergebnisse der Landtagswahlen in den Bundesländern 1967—April 1971	250
a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen	250
b) Verteilung der Stimmen	251
c) Verteilung der Sitze	252

V. Die Wahlprüfung 253

VI. Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts Hamburg

1. Die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970	254
2. Vorausschätzung von Wahlergebnissen in Hamburg 1965, 1966, 1969 und 1970	263
3. Bibliographie der Wahlveröffentlichungen 1958—1970	270
Stichwortverzeichnis	272

I. Die gesetzlichen Grundlagen

1. Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg

Vom 6. Juni 1952

in der Fassung vom 9. Juni 1969

(Auszug)

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 100—a)

II.

Die Bürgerschaft.

Artikel 6

- (1) Die Bürgerschaft ist das Landesparlament.
- (2) Die Bürgerschaft besteht aus mindestens 120 Abgeordneten, die in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt werden.
- (3) Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Feiertag sein.
- (4) Das Gesetz bestimmt das Nähere über die Zahl der Abgeordneten, das Wahlrecht, die Wählbarkeit und die Durchführung der Wahl.
- (5) Niemand ist verpflichtet, die Wahl anzunehmen. Die Gewählten können jederzeit aus der Bürgerschaft ausscheiden.

Artikel 7

Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nur ihrem Gewissen unterworfen und an Aufträge nicht gebunden.

Artikel 8

Ein Abgeordneter, der seine Wählbarkeit verliert, scheidet aus der Bürgerschaft aus.

Artikel 9

- (1) Die Bürgerschaft entscheidet über die Gültigkeit der Wahl und befindet darüber, ob ein Abgeordneter die Mitgliedschaft verloren hat.
- (2) Gegen die Entscheidung kann der Betroffene das Hamburgische Verfassungsgericht anrufen. Das Gesetz bestimmt das Nähere.

Artikel 10

- (1) Die Bürgerschaft wird auf vier Jahre gewählt. Ihre Wahlperiode endet vier Jahre nach dem ersten Zusammentritt oder mit ihrer Auflösung.
- (2) Die Bürgerschaft wird vor dem Ende der laufenden Wahlperiode neu gewählt.

Artikel 11

- (1) Die Bürgerschaft kann ihre Auflösung beschließen. Der Antrag muß von wenigstens einem Viertel der Abgeordneten gestellt und mindestens zwei Wochen vor der Sitzung, auf deren Tagesordnung er

gebracht wird, allen Abgeordneten und dem Senat mitgeteilt werden. Der Beschluß bedarf der Zustimmung der Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl.

- (2) Hat die Bürgerschaft ihre Auflösung beschlossen, so finden innerhalb von sechzig Tagen Neuwahlen statt.

Artikel 12

- (1) Der Senat hat rechtzeitig die Wahlen auszusprechen. Die erste Sitzung findet spätestens drei Wochen nach der Wahl statt, jedoch nicht vor dem Ende der Wahlperiode der bisherigen Bürgerschaft; sie ist von dem Präsidenten der bisherigen Bürgerschaft einzuberufen.

- (2) Die alte Bürgerschaft führt die Geschäfte bis zur ersten Sitzung der neuen Bürgerschaft weiter.

Artikel 13

- (1) Die Abgeordneten üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung, deren Höhe das Gesetz bestimmt.

- (2) Ein Abgeordneter kann durch Beschluß der Bürgerschaft ausgeschlossen werden, wenn er

1. sein Amt mißbraucht, um sich oder anderen persönliche Vorteile zu verschaffen oder
2. seine Pflichten als Abgeordneter aus eigennützigen Gründen gröblich vernachlässigt oder
3. der Pflicht zur Verschwiegenheit gröblich zuwiderhandelt.

Der Beschluß bedarf der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln der gesetzlichen Mitgliederzahl.

Artikel 9 Absatz 2 findet keine Anwendung.

.....

VI.

Die Rechtsprechung.

.....

Artikel 65

.....

- (2) Das Verfassungsgericht entscheidet

.....

5. über Beschwerden gegen Entscheidungen der Bürgerschaft, welche die Gültigkeit der Wahl oder den Verlust der Mitgliedschaft eines Abgeordneten betreffen (Artikel 9 Absatz 2).

.....

2. Gesetz über das Hamburgische Verfassungsgericht

Vom 2. Oktober 1953

(Auszug)

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 1103—a)

2. Abschnitt

Zuständigkeit

§ 14

Das Verfassungsgericht entscheidet

5. über Beschwerden gegen Entscheidungen der Bürgerschaft, welche die Gültigkeit der Wahl oder den Verlust der Mitgliedschaft eines Abgeordneten betreffen (Artikel 65 Absatz 2 Ziffer 5 der Verfassung);

§ 15

(1) Die Entscheidungen des Verfassungsgerichts sind für Gerichte und Verwaltung bindend. Entscheidungen nach § 14 Ziffern 1, 2, 3 und 4 haben Gesetzeskraft.

(2) Die in Absatz 1 Satz 2 genannten Entscheidungen sind im Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt zu veröffentlichen. Bei anderen Entscheidungen kann das Verfassungsgericht die Veröffentlichung beschließen.

5. Abschnitt

Verfahren nach § 14 Ziffer 5

§ 42

Eine Beschwerde können erheben:

1. der Wahlberechtigte, dessen Einspruch durch die Bürgerschaft abgewiesen worden ist,
2. der Abgeordnete, dessen Mitgliedschaftsverlust die Bürgerschaft festgestellt hat,
3. eine Fraktion der Bürgerschaft,
4. eine Minderheit der Bürgerschaft, die mindestens ein Zehntel der gesetzlichen Mitgliederzahl umfaßt.

§ 43

(1) Beschwerdegegner ist der Präsident der Bürgerschaft.

(2) Das Verfassungsgericht kann durch Beschluß andere Personen oder Personengruppen auf Antrag als Beteiligte zulassen.

§ 44

Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats zu erheben, nachdem die Entscheidung der Bürgerschaft den Beschwerdeberechtigten bekanntgeworden sind. Die Beschwerde ist ausgeschlossen, wenn seit dem Beschluß der Bürgerschaft drei Monate verfließen sind.

3. Bezirksverwaltungsgesetz

(BezVG)

Vom 16. September 1969

in der Fassung vom 27. Oktober 1969

(Auszug)

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 2001—a)

Bezirksversammlung

§ 7

Die Bevölkerung wirkt durch die Bezirksversammlung an den Aufgaben des Bezirksamts mit.

§ 8*)

Die Bezirksversammlung besteht aus 40 Bezirksabgeordneten.

§ 9

(1) Die Bezirksabgeordneten werden von der Bevölkerung der Bezirke aus deren Einwohnerschaft auf vier Jahre gewählt.

(2) Mitglieder des Senats können nicht Bezirksabgeordnete sein.

(3) Bei vorzeitiger Auflösung der Bürgerschaft endet auch die Amtsdauer der Bezirksversammlungen.

(4) Die alten Bezirksversammlungen führen die Geschäfte bis zur ersten Sitzung der neuen Bezirksversammlungen weiter.

(5) Die näheren Bestimmungen über das Wahlrecht, die Wählbarkeit und die Durchführung der Wahlen trifft ein Wahlgesetz.

§ 10

(1) Eine Verpflichtung zur Annahme der Wahl besteht nicht. Ein Bezirksabgeordneter kann jederzeit aus der Bezirksversammlung ausscheiden. Er scheidet aus, sobald er seine Wählbarkeit verliert. Verlegt er seinen Wohnsitz in einen anderen Bezirk, so kann er sein Mandat bis zum Ende der Wahlperiode ausüben.

(2) Ein Bezirksabgeordneter kann durch Beschluß der Bezirksversammlung ausgeschlossen werden, wenn er

- a) sein Amt mißbraucht, um sich oder anderen persönliche Vorteile zu verschaffen,
- b) seine Pflichten als Bezirksabgeordneter aus eigennützigen Gründen gröblich vernachlässigt oder
- c) der Pflicht zur Verschwiegenheit gröblich zuwiderhandelt.

Der Beschluß bedarf der Zustimmung einer Mehrheit von drei Vierteln der Mitglieder.

§ 30

(1) Für die Wahl der Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen, die im Jahre 1974 stattfinden, gelten die §§ 2 (Neueinteilung der Bezirke) und 8 (Zahl der Bezirksabgeordneten) als mit der Verkündung des Gesetzes in Kraft getreten.

(2) Das Landeswahlamt teilt im Benehmen mit den Bezirksämtern Hamburg-Nord und Wandsbek die Wahlbezirke für den Bezirk Alstertal ein.

(3) Den Bezirkswahlleiter für den Bezirk Alstertal bestellt der Senat. Der Bezirkswahlleiter nimmt für die Wahlen (Absatz 1) gleichzeitig die Aufgaben des Bezirksamtsleiters und des Bezirksamts wahr. Der Landeswahlleiter bestellt einen Stellvertreter für den Bezirkswahlleiter.

(4) Die Bezirksversammlungen Hamburg-Nord und Wandsbek wählen aus den Wahlberechtigten des Bezirks Alstertal je vier Mitglieder für den Bezirkswahlausschuß des Bezirks Alstertal.

(5) Der Senat wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ergänzende Bestimmungen zur Anpassung des

Wahlrechts zu treffen, soweit sie im Zusammenhang mit der Neueinteilung der Bezirke nach diesem Gesetz erforderlich sind.

§ 32

(2)

§ 8 tritt mit Ablauf der Wahlperiode zu den Bezirksversammlungen in Kraft, die im Jahre 1970 beginnt. Die Vorschrift ist jedoch bereits für die Wahl der neuen Bezirksversammlungen im Jahre 1974 anzuwenden.

(3) Es treten außer Kraft

2. die Verordnung über die Zahl der Bezirksabgeordneten in den Bezirksversammlungen vom 23. September 1949 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 231) und § 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 24. April 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 145) mit dem Inkrafttreten des § 8 dieses Gesetzes.

*) An Stelle des § 8 war gemäß § 32 Absatz 2 für die Wahl am 22. März 1970 noch der § 9 des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 30. Oktober 1961 gültig:

§ 9

Die Bezirksversammlung besteht aus mindestens 30, höchstens 50 Bezirksabgeordneten.

4. Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft

Vom 24. April 1961

in der Fassung vom 9. Juni 1969

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 111—a)

I.

Allgemeines

§ 1

Der Wahltag wird vom Senat bestimmt. Er muß innerhalb eines Zeitraumes von acht Wochen vor dem Ende der Wahlperiode der amtierenden Bürgerschaft liegen.

§ 2

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

§ 3

Die Bürgerschaft besteht aus einhundertzwanzig Abgeordneten.

§ 4

(1) Gewählt wird nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

(2) Die Freie und Hansestadt Hamburg bildet einen Wahlkreis.

§ 5

(1) Die Abgeordnetensitze werden auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleicher Höchstzahl das vom Landeswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Bei der Verteilung der Sitze werden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

II.

Wahlrecht und Wählbarkeit

1. Allgemeines

§ 6

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat,
2. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und
3. seit mindestens drei Monaten seinen Hauptwohnsitz im Staatsgebiet hat.

§ 7

(1) Nicht wahlberechtigt ist, wer

1. entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

(2) Das Wahlrecht ruht für Personen,

1. die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- und Pflegeanstalt untergebracht sind,
2. die auf Grund Richterspruchs zum Vollzug einer mit Freiheitsentziehung verbundenen Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht sind.

§ 8

(1) Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder der einen Wahlschein hat.

(2) Der Wähler kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen worden ist. Inhaber von Wahlscheinen können im Gebiet des Bezirksamts, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk wählen.

§ 9

(1) Der Inhaber eines Wahlscheins kann sein Wahlrecht brieflich ausüben, wenn er glaubhaft macht,

- a) daß er sich am Wahltag außerhalb des Gebietes seines Bezirksamts aufhält, oder
- b) daß er infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

(2) Bei der Briefwahl hat der Wähler dem Bezirkswahlleiter im verschlossenen Umschlag

- a) seinen Wahlschein,
- b) in einem besonderen verschlossenen amtlichen Wahlumschlag seinen Stimmzettel so rechtzeitig zu übersenden, daß der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

(3) Auf dem Wahlschein hat der Wähler eidesstattlich zu versichern, daß er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat.

§ 10

(1) Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag das 23. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wessen Wahlrecht nach § 7 Absatz 2 ruht,
2. wer durch Richterspruch die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter rechtskräftig verloren hat oder
3. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzblatt I Seite 65) erlangt hat.

§ 11

(1) Ein Abgeordneter verliert seinen Sitz,

1. wenn er freiwillig aus der Bürgerschaft ausscheidet,
2. wenn festgestellt wird, daß eine Wählbarkeitsvoraussetzung nicht vorhanden gewesen oder weggefallen ist,

3. wenn ihm durch rechtskräftige strafgerichtliche Entscheidung die Rechte aus öffentlichen Wahlen aberkannt werden,
4. wenn die Wahl für ungültig erklärt wird oder wenn er einer Entscheidung nach Artikel 9 oder Artikel 13 Absatz 2 der Verfassung zufolge seine Mitgliedschaft verliert,
5. wenn sich das Wahlergebnis nachträglich ändert.

(2) Das freiwillige Ausscheiden ist dem Präsidenten der Bürgerschaft schriftlich zu erklären. Es kann nicht widerrufen werden.

§ 12

(1) Wird eine Partei oder die Teilorganisation einer Partei durch das Bundesverfassungsgericht gemäß Artikel 21 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt, so verlieren die Abgeordneten, die dieser Partei oder Teilorganisation zur Zeit der Antragstellung oder der Verkündung des Urteils angehören, ihren Sitz und die nichtgewählten Bewerber ihre Anwartschaft als Listennachfolger.

(2) Unverzüglich nach der Verkündung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts werden die Sitze der Bürgerschaft unter entsprechender Anwendung des § 5 auf die verbliebenen Parteien neu verteilt. Der Neuverteilung werden die für die Wahl der Bürgerschaft aufgestellt gewesenen Wahlvorschläge unter Beachtung der in der Zwischenzeit gemäß § 11 Absatz 1 Ziffern 1 bis 5 eingetretenen Veränderungen zugrunde gelegt. Die auf die für verfassungswidrig erklärte Partei entfallenen Stimmen werden bei der Neuverteilung nicht berücksichtigt. Ist nur ein Teil der Abgeordneten einer Partei ausgeschieden, so wird bei der Neuverteilung der Sitze nur derjenige Teil der auf diese Partei entfallenen Stimmen berücksichtigt, der dem Verhältnis der in der Bürgerschaft verbliebenen zu der ursprünglichen Gesamtzahl der Abgeordneten der Partei entspricht.

2. Wählbarkeit der Angehörigen des öffentlichen Dienstes

§ 13

(1) Beamte der Freien und Hansestadt Hamburg mit Dienstbezügen, zu deren eigentümlichem und regelmäßigem Aufgabenbereich die Ausübung von Hoheitsbefugnissen mit staatlicher Zwangs- oder Befehlsgewalt gehört, und Berufsrichter können die Wahl zur Bürgerschaft nur annehmen, wenn sie nachweisen, daß sie von ihrem Dienstherrn ohne Bezüge beurlaubt worden sind. Der Dienstherr ist verpflichtet, einem solchen Antrag stattzugeben.

(2) Die Zeit der Mitgliedschaft in der Bürgerschaft gilt als Dienstzeit im Sinne des Besoldungs- und Versorgungsrechtes, soweit sie vor Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze liegt.

§ 14

(1) Die vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß für Angestellte, wenn sie Hoheitsbefugnisse unter den in § 13 Absatz 1 genannten Voraussetzungen ausüben.

(2) Sofern der Angestellte bis zur Annahme der Wahl in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig war, kann er sich auf Kosten der Freien und Hansestadt Hamburg freiwillig weiterversichern, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für die Weiterversicherung vorliegen. Die Freie und Hansestadt Hamburg erstattet dem Angestellten monatlich den von ihm geleisteten Beitrag bis zur Höhe des Betrages derjenigen Beitragsklasse für die Pflichtversicherung, welche für die Vergütung gilt, die dem Angestellten beim Verbleiben im Dienst zugestanden hätte. Besteht für die Weiterversicherung keine Beitragsklasse mit gleich hohem Beitrag, so ist der nächsthöhere Monatsbeitrag zu erstatten.

(3) Sofern der Angestellte bis zur Annahme der Wahl in der gesetzlichen Rentenversicherung von der Versicherungspflicht gemäß Artikel 2 § 1 des Angestelltenversicherungs - Neuregelungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzblatt I Seite 88) in der Fassung des Gesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzblatt I Seite 1074) befreit war, erhält er, wenn er einen Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hat, den sich nach Absatz 2 ergebenden Betrag als Zuschuß zur monatlichen Prämie. Der Zuschuß darf die Höhe der monatlichen Prämie nicht übersteigen. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Angestellte, die bis zur Annahme der Wahl versicherungspflichtig waren, aber zur Weiterversicherung nicht berechtigt sind.

§ 15

(1) Beamte und Angestellte, die in einem beim Landeswahlleiter eingereichten Wahlvorschlag benannt sind, haben dies ihrem Dienstherrn unverzüglich anzuzeigen. Der Dienstherr hat auf die Anzeige hin unverzüglich darüber zu entscheiden, ob der Beamte oder Angestellte Hoheitsbefugnisse unter den Voraussetzungen des § 13 Absatz 1 ausübt. Die Entscheidung ist auch dem Präsidenten der Bürgerschaft zuzustellen.

(2) Gegen die Entscheidung des Dienstherrn ist innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung der Antrag auf Entscheidung durch das Hamburgische Verfassungsgericht zulässig. Antragsberechtigt sind:

1. der Beamte oder Angestellte,
2. eine Fraktion der Bürgerschaft,
3. eine Minderheit der Bürgerschaft, die mindestens ein Zehntel der gesetzlichen Mitgliederzahl umfaßt.

§ 16

Auf Personen, die ein Ehrenamt bekleiden oder keine feste Besoldung erhalten, finden die §§ 13 bis 15 keine Anwendung.

§ 17

Die Entlassung eines Beamten oder Richters oder die Kündigung eines Angestellten wegen seiner Tätigkeit als Abgeordneter ist unzulässig.

III.

Vorbereitung für die Wahl

1. Landeswahlleiter,

Bezirkswahlleiter, Landeswahlausschuß

§ 18

(1) Der Senat bestellt einen Landeswahlleiter. Stellvertreter des Landeswahlleiters ist der Direktor des Statistischen Landesamts.

(2) Bezirkswahlleiter ist der Bezirksamtsleiter. Der Landeswahlleiter ernennt für jeden Bezirkswahlleiter einen Stellvertreter.

(3) Vor jeder Wahl wird ein Landeswahlausschuß gebildet. Er besteht aus dem Landeswahlleiter und aus acht Mitgliedern, welche die Bürgerschaft wählt. Für jedes Mitglied wählt die Bürgerschaft einen Stellvertreter.

(4) Vorsitzender des Landeswahlausschusses ist der Landeswahlleiter oder sein Stellvertreter. Der Landeswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

(5) Der Landeswahlleiter übernimmt die Vorbereitung und Durchführung der Wahl und bedient sich dabei des Landeswahlamts.

2. Wahlbezirke

§ 19

(1) Die Freie und Hansestadt Hamburg wird vom Landeswahlamt im Benehmen mit den Bezirksämtern in Wahlbezirke eingeteilt. Dabei sind die verwaltungsmäßigen Grenzen einzuhalten.

(2) Das Bezirksamt bestellt innerhalb seines Gebiets für jeden Wahlbezirk einen Wahlvorsteher und einen Stellvertreter.

(3) Der Wahlvorsteher beruft aus den Wahlberechtigten drei bis sechs Beisitzer und einen Schriftführer. Bei der Berufung der Beisitzer sind die an der Wahl beteiligten Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

(4) Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, die Beisitzer und der Schriftführer bilden den Wahlvorstand.

3. Wählerverzeichnisse

§ 20

(1) Für jeden Wahlbezirk wird ein Wählerverzeichnis geführt.

(2) Die Wählerverzeichnisse werden zu allgemeiner Einsicht öffentlich ausgelegt. Zeit und Ort werden öffentlich bekanntgemacht.

(3) Gegen die Wählerverzeichnisse ist der Widerspruch zulässig. Es wird öffentlich bekanntgemacht, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle der Widerspruch erhoben werden kann.

(4) Über den Widerspruch entscheidet der Landeswahlleiter.

4. Wahlscheine

§ 21

(1) Ein Wahlberechtigter, der in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er in einem Wahlvorstand außerhalb seines Wahlbezirks mitwirken muß,

2. wenn er sich in einer Krankenanstalt oder einer ähnlichen Anstalt befindet und das Wahllokal seines Wahlbezirks nicht aufsuchen kann,

3. wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag aus anderen sachlich berechtigten Gründen während der Wahlzeit nicht in seinem Wahlbezirk aufhalten wird,

4. wenn er infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann,

5. wenn er nach Ablauf der Widerspruchsfrist (§ 20 Absatz 3) seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt.

(2) Ein Wahlberechtigter, der in einem Wählerverzeichnis nicht eingetragen oder darin gestrichen worden ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein, wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Widerspruchsfrist (§ 20 Absatz 3) versäumt hat.

(3) Einen Wahlschein erhält ferner, wer nicht in ein Wählerverzeichnis eingetragen worden ist und nach Ablauf der Widerspruchsfrist (§ 20 Absatz 3) bis zum Wahltag die Voraussetzungen der Wahlberechtigung (§§ 6 und 7) erwirbt.

5. Wahlvorschläge

§ 22

(1) Wahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden.

(2) Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbotes der Listenverbindung dienen.

(3) Die Wahlvorschläge sind beim Landeswahlleiter einzureichen. Über ihre Zulassung entscheidet der Landeswahlausschuß.

§ 23

(1) Von Parteien können Wahlvorschläge nur eingereicht werden, wenn sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm nachweisen. Dieses Nachweises bedarf es nicht, wenn die Partei im Bundestag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebietes seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn Wahlvorschläge der Partei bei der letzten Bundestagswahl zugelassen waren.

(2) Wahlvorschläge von Parteien müssen von der für Hamburg satzungsgemäß zuständigen Landesleitung unterzeichnet sein. Wahlvorschläge von Parteien, die weder im Bundestag noch in einem Landtag des Bundesgebietes vertreten sind, müssen außerdem von mindestens fünfhundert Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(3) Wahlvorschläge von Wahlberechtigten müssen von fünfhundert Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(4) Die Unterzeichner müssen ihre Wohnung und ihr Geburtsdatum angeben.

(5) Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben.

§ 24

(1) Als Bewerber einer Partei kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder in einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei aus ihrer Mitte gewählten Vertreter in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist.

(2) Vertreterversammlung kann auch eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei bestellte Versammlung sein, wenn sie nicht früher als zwei Jahre vor dem Wahltag gewählt worden ist.

(3) Der Landesvorstand oder eine andere in der Parteisatzung hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluß einer Mitgliederversammlung oder einer Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

(4) Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlußfähigkeit der Mitgliederversammlung oder der Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien durch ihre Satzungen.

(5) Eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Zwei an der Versammlung beteiligte Mitglieder haben gegenüber dem Landeswahlleiter eidesstattlich zu versichern, daß die Bewerber in geheimer Abstimmung aufgestellt worden sind.

§ 25

(1) Die Bewerber müssen im Wahlvorschlag in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Anschrift und Beruf der Bewerber müssen angegeben werden.

(2) Ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden.

(3) Die Bewerber müssen dem Landeswahlleiter ihre Zustimmung zu der Aufstellung schriftlich erklären.

(4) Wahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei, Wahlvorschläge von Wahlberechtigten ein Kennwort enthalten.

(5) In jedem Wahlvorschlag sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

(6) Tritt nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge ein Bewerber zurück oder fällt eine Wahlbarkeitsvoraussetzung weg, so ist das für die Durchführung der Wahl unbeachtlich.

§ 26

Der Landeswahlleiter gibt die Wahlvorschläge nach der Zulassung öffentlich bekannt. Hierbei richtet sich die Reihenfolge nach den Stimmenzahlen bei der letzten Bürgerschaftswahl. Sind Wahlvorschläge von Parteien zugelassen, die nicht bei der letzten Bürgerschaftswahl, aber bei der letzten Bundestagswahl mit Wahlvorschlägen aufgetreten sind, so werden sie entsprechend der Zahl der dort erhaltenen Zweitstimmen eingereiht, die übrigen nach dem zeitlichen Eingang der Wahlvorschläge.

6. Stimmzettel

§ 27

(1) Stimmzettel werden amtlich hergestellt.

(2) Sie enthalten alle zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe von Vor- und Familiennamen der vier ersten Bewerber. Bei Wahlvorschlägen von Parteien wird außerdem der vollständige Name der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung angegeben.

(3) Für die Reihenfolge der Wahlvorschläge gilt § 26.

(4) Der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl kann mit dem Stimmzettel für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen verbunden werden.

IV.

Wahlhandlung und Feststellung des Wahlergebnisses

1. Wahlhandlung

§ 28

(1) Die Wahlhandlung ist öffentlich.

(2) Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift zu führen.

(3) Der Wahlraum muß so ausgestattet sein, daß das Wahlgeheimnis gewahrt wird.

§ 29

(1) Der Wähler stimmt in einer Wahlzelle ab, indem er durch ein Kreuz oder auf andere Weise eindeutig auf dem Stimmzettel kenntlich macht, welchen Wahlvorschlag er wählen will.

(2) Anstelle von Stimmzetteln können amtlich zugelassene Stimmzählgeräte verwendet werden.

(3) Eine Vertretung bei der Stimmabgabe ist unzulässig.

§ 30

(1) Die Wahlvorsteher sind für die ordnungsmäßige Durchführung der Wahl in den Wahlräumen verantwortlich.

(2) Der Wahlvorsteher oder sein Stellvertreter kann Anwesende aus dem Wahlraum verweisen, wenn sie trotz Verwarnung die Ruhe oder Ordnung stören.

2. Feststellung des Wahlergebnisses

§ 31

(1) Nach Beendigung der Wahl ist in den einzelnen Wahlbezirken das Wahlergebnis öffentlich zu ermitteln.

(2) Über Stimmzettel, deren Gültigkeit nicht feststeht, entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers.

(3) Die Entscheidungen des Wahlvorstandes unterliegen der Nachprüfung durch den Landeswahlausschuß.

(4) Das Ergebnis im Wahlbezirk ist unverzüglich dem Landeswahlleiter zu übermitteln.

§ 32

(1) Der Landeswahlleiter stellt fest, wieviele Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind. Alsdann ermittelt er nach §§ 5, 25 Absatz 1 Satz 1 die Namen der gewählten Abgeordneten.

(2) Die Feststellung des Wahlergebnisses bedarf der Bestätigung durch den Landeswahlausschuß.

§ 33

Der Landeswahlleiter gibt die Namen der gewählten Abgeordneten öffentlich bekannt.

§ 34

(1) Die gewählten Bewerber werden vom Landeswahlleiter über ihre Wahl verständigt. Sie sind aufzufordern, innerhalb von sieben Tagen schriftlich mitzuteilen, ob sie die Wahl annehmen.

(2) Erklärt sich ein Bewerber innerhalb der Frist nicht, so gilt die Wahl als angenommen.

(3) Ist der Gewählte Beamter oder Angestellter im Sinne von § 15, so gilt die Wahl als abgelehnt,

- a) wenn er es unterlassen hat, die Entscheidung seines Dienstherrn herbeizuführen,
- b) wenn er nicht innerhalb der Frist von sieben Tagen den Nachweis führt, daß er ohne Bezüge beurlaubt worden ist oder
- c) wenn er nicht innerhalb der gleichen Frist den Nachweis führt, daß die Ausübung von Hoheitsbefugnissen mit staatlicher Zwangs- oder Befehlsgewalt nicht zu seinem eigentümlichen und regelmäßigen Aufgabenbereich gehört.

Der Ablauf der Frist ist gehemmt, bis die Entscheidung des Dienstherrn unanfechtbar geworden oder eine Entscheidung des Verfassungsgerichts gefällt worden ist.

(4) Ist der Gewählte Berufsrichter, so gilt die Wahl als abgelehnt, wenn er nicht die unter Buchstabe b genannten Voraussetzungen erfüllt.

(5) Ein gewählter Bewerber darf erst dann als Abgeordneter handeln, wenn die Wahl nach den Absätzen 1 bis 4 angenommen ist oder als angenommen gilt.

V.

Nachwahlen

§ 35

Der Landeswahlleiter hat eine Nachwahl in den Wahlbezirken anzuberaumen, in denen die Wahl wegen höherer Gewalt nicht durchgeführt werden konnte.

§ 36

(1) Eine Nachwahl soll spätestens vier Wochen nach dem Tage der Hauptwahl stattfinden.

(2) Den Tag der Nachwahl bestimmt der Landeswahlleiter.

(3) Auf Grund der Nachwahl wird das Wahlergebnis für die Freie und Hansestadt Hamburg neu ermittelt.

§ 37

Für die Nachwahl gelten im übrigen die Bestimmungen dieses Gesetzes sinngemäß.

VI.

Ersatz ausscheidender Abgeordneter

§ 38

Lehnt ein gewählter Bewerber die Wahl ab oder scheidet ein Abgeordneter während der Wahlperiode aus, so ist der in der aufgeführten Reihenfolge nachfolgende Bewerber auf dem Wahlvorschlag für gewählt zu erklären. Ist kein Bewerber mehr auf dem Wahlvorschlag vorhanden, so ist der freie Sitz demjenigen Bewerber zuzuerkennen, dem er bei Fortrechnung nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt (§ 5) zufällt.

VII.

Wiederholungswahl

§ 39

(1) Ist auf Grund eines Beschlusses der Bürgerschaft eine Wiederholungswahl erforderlich geworden, so soll sie nach Möglichkeit nicht später als drei Monate nach der Hauptwahl stattfinden.

(2) Bei der Wiederholungswahl wird nach denselben Wahlvorschlägen und auf Grund derselben Wählerverzeichnisse gewählt, soweit nicht von der Bürgerschaft eine andere Entscheidung getroffen worden ist.

(3) Wird eine Wiederholungswahl in Wahlbezirken mit zusammen mehr als einem Viertel der Wahlberechtigten erforderlich, so ist die ganze Bürgerschaft neu zu wählen.

(4) Auf Grund einer Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis für die Freie und Hansestadt Hamburg neu ermittelt.

(5) Im übrigen finden die Bestimmungen dieses Gesetzes Anwendung.

VIII.

Wahlprüfung

§ 40

(1) Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahlen zur Bürgerschaft können jeder Wahlberechtigte, jede Gruppe von Wahlberechtigten und in amtlicher Eigenschaft der Landeswahlleiter und der Präsident der Bürgerschaft einlegen.

(2) Der Einspruch ist schriftlich bei der Bürgerschaft einzureichen und zu begründen. Bei gemeinschaftlichen Einsprüchen ist ein Bevollmächtigter zu benennen.

(3) Der Einspruch muß innerhalb eines Monats nach der amtlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei der Bürgerschaft eingehen. Für den Präsidenten der Bürgerschaft beginnt die Frist mit seiner Wahl zum Präsidenten.

(4) Der Beschluß der Bürgerschaft über den Einspruch ist den Einsprechenden von der Kanzlei der Bürgerschaft mit einer Rechtsmittelbelehrung zuzustellen.

IX.

Pflicht zu ehrenamtlicher Mitwirkung

§ 41

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, das ihm übertragene Amt eines Wahlvorstehers, Stellvertreters des Wahlvorstehers, Beisitzers oder Schriftführers im Wahlvorstand oder eines Mitglieds im Landeswahlausschuß zu übernehmen. Er darf die Übernahme nur aus einem wichtigen Grund ablehnen.

§ 42

Die Übernahme eines Amtes nach § 41 dürfen ablehnen:

1. die Mitglieder des Senats,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug dieses Gesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind,
3. Personen, die auf einem Wahlvorschlag genannt sind,
4. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
5. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder durch Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen,
6. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

§ 43

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Wahl ohne wichtigen Grund ablehnt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von höchstens einhundertfünfzig Deutsche Mark geahndet werden.

X.

Schlußvorschriften

§ 44

Der Senat erläßt die Wahlordnung. Sie kann insbesondere Rechtsvorschriften enthalten über

1. die Tätigkeit, Beschlußfähigkeit und das Verfahren der Wahlorgane,
2. die Wahlzeit,
3. die Führung der Wählerverzeichnisse, ihre Auslegung, Berichtigung und ihren Abschluß, den Widerspruch gegen die Wählerverzeichnisse sowie die Benachrichtigung der Wahlberechtigten,
4. die Ausstellung von Wahlscheinen und den Widerspruch gegen die Ablehnung von Wahlscheinen,
5. die Briefwahl,
6. Einreichung, Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie der dazugehörigen Unterlagen, ihre Prüfung, die Beseitigung von Mängeln sowie ihre Zulassung und Bekanntgabe,
7. Form und Inhalt des Stimmzettels sowie den Wahlvorschlag,
8. Bereitstellung, Einrichtung und Bekanntgabe der Wahlräume sowie Wahlschutzvorrichtungen und Wahlzellen,
9. die Stimmabgabe,
10. die Zulassung und Verwendung von Stimmzählgeräten,
11. die Wahl in Kranken- und Pflegeanstalten sowie in Gefangenenanstalten,
12. die Feststellung der Wahlergebnisse, ihre Weitermeldung und Bekanntgabe sowie die Benachrichtigung der Gewählten,
13. die Durchführung von Nachwahlen und Wiederholungswahlen,
14. die Zahlung einer Vergütung an die bei der Durchführung der Wahl ehrenamtlich tätigen Personen.

§ 45

Das Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 6. Dezember 1956 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 497) wird aufgehoben.

5. Gesetz über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

Vom 24. April 1961

in der Fassung vom 17. März 1969

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 111—b)

I.

Allgemeines

§ 1

Die Bezirksversammlungswahl findet am Tag der Bürgerschaftswahl statt.

§ 2

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme.

§ 3

Die Zahl der Bezirksabgeordneten wird vom Senat durch Rechtsverordnung für jede Bezirksversammlung festgesetzt.

§ 4

(1) Gewählt wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

(2) Jeder Bezirk bildet einen Bezirkswahlkreis.

§ 5

(1) Die Sitze werden auf die Bezirkswahlvorschläge im Verhältnis der für sie abgegebenen gültigen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleicher Höchstzahl das vom Bezirkswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Bei der Verteilung der Sitze werden nur Bezirkswahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf vom Hundert der insgesamt im Bezirk abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

§ 6

Ist für einen Bezirk nur ein Bezirkswahlvorschlag zugelassen worden, so werden die Bezirksabgeordneten diesem Vorschlag ohne Wahl entnommen.

II.

Wahlrecht und Wählbarkeit

1. Allgemeines

§ 7

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat,
2. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und
3. seit mindestens drei Monaten seinen Hauptwohnsitz im Staatsgebiet hat.

§ 8

(1) Nicht wahlberechtigt ist, wer

1. entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

(2) Das Wahlrecht ruht für Personen,

1. die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- und Pflegeanstalt untergebracht sind,
2. die auf Grund Richterspruchs zum Vollzug einer mit Freiheitsentziehung verbundenen Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht sind.

§ 9

(1) Wählen kann nur der Wahlberechtigte, der in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder der einen Wahlschein hat.

(2) Der Wähler kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen worden ist.

(3) Verzieht ein Wähler nach Aufstellung des Wählerverzeichnisses in das Gebiet eines anderen Bezirksamts, so kann er in dem bisherigen Wahlbezirk wählen, soweit er nicht auf seinen Antrag in das Wählerverzeichnis eines Wahlbezirks seines neuen Bezirksamts eingetragen worden ist.

(4) Inhaber von Wahlscheinen können im Gebiet des Bezirksamts, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk wählen.

§ 10

(1) Der Inhaber eines Wahlscheins kann sein Wahlrecht brieflich ausüben, wenn er glaubhaft macht,

- a) daß er sich am Wahltag außerhalb des Gebiets seines Bezirksamts aufhält oder
- b) daß er infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

(2) Bei der Briefwahl hat der Wähler dem Bezirkswahlleiter im verschlossenen Umschlag

- a) seinen Wahlschein,
- b) in einem besonderen verschlossenen amtlichen Wahlumschlag seinen Stimmzettel

so rechtzeitig zu übersenden, daß der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

(3) Auf dem Wahlschein hat der Wähler eidesstattlich zu versichern, daß er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat.

§ 11

(1) Wählbar ist jeder wahlberechtigte Einwohner des Bezirks, der am Wahltag das 23. Lebensjahr vollendet hat.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wessen Wahlrecht nach § 8 Absatz 2 ruht,
2. wer durch Richterspruch die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter rechtskräftig verloren hat oder
3. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzblatt I Seite 65) erlangt hat.

§ 12

(1) Ein Bezirksabgeordneter verliert seinen Sitz,

1. wenn er freiwillig aus der Bezirksversammlung ausscheidet,
2. wenn festgestellt wird, daß eine Wählbarkeitsvoraussetzung nicht vorhanden gewesen oder weggefallen ist,
3. wenn ihm durch rechtskräftige strafgerichtliche Entscheidung die Rechte aus öffentlichen Wahlen aberkannt werden,
4. wenn die Wahl für ungültig erklärt wird oder wenn er einer Entscheidung nach § 13 Absatz 1 zufolge seine Mitgliedschaft verliert,
5. wenn sich das Wahlergebnis nachträglich ändert.

(2) Das freiwillige Ausscheiden ist dem zuständigen Bezirksamtsleiter schriftlich zu erklären. Es kann nicht widerrufen werden.

§ 13

(1) Wird eine Partei oder die Teilorganisation einer Partei durch das Bundesverfassungsgericht gemäß Artikel 21 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt, so verlieren die Bezirksabgeordneten, die dieser Partei oder Teilorganisation zur Zeit der Antragstellung oder der Verkündung des Urteils angehören, ihren Sitz und die nicht gewählten Bewerber ihre Anwartschaft als Listennachfolger.

(2) Die Zahl der Sitze in den Bezirksversammlungen vermindert sich für die Dauer der laufenden Wahlperiode entsprechend.

2. Wählbarkeit der Angehörigen des öffentlichen Dienstes

§ 14

(1) Beamte der Freien und Hansestadt Hamburg mit Dienstbezügen, zu deren eigentümlichem und regelmäßigem Aufgabenbereich die Ausübung von Hoheitsbefugnissen mit staatlicher Zwangs- oder Befehlsgewalt gehört, und Berufsrichter können die Wahl zu den Bezirksversammlungen nur annehmen, wenn sie nachweisen, daß sie von ihrem Dienstherrn ohne Bezüge beurlaubt worden sind. Der Dienstherr ist verpflichtet, einem solchen Antrage stattzugeben.

(2) Die Zeit der Mitgliedschaft in einer Bezirksversammlung gilt als Dienstzeit im Sinne des Besoldungs- und Versorgungsrechtes, soweit sie vor Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze liegt.

§ 15

(1) Die vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß für Angestellte, wenn sie Hoheitsbefugnisse unter den im § 14 Absatz 1 genannten Voraussetzungen ausüben.

(2) Sofern der Angestellte bis zur Annahme der Wahl in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig war, kann er sich auf Kosten der Freien und Hansestadt Hamburg freiwillig weiterversichern, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen für die Weiterversicherung vorliegen. Die Freie und Hansestadt Hamburg erstattet dem Angestellten monatlich den von ihm geleisteten Beitrag bis zur Höhe des Betrages derjenigen Beitragsklasse für die Pflichtversicherung, welche für die Vergütung gilt, die dem Angestellten beim Verbleiben im Dienst zugestanden hätte. Besteht für die Weiterversicherung keine Beitragsklasse mit gleich hohem Beitrag, so ist der nächsthöhere Monatsbeitrag zu erstatten.

(3) Sofern der Angestellte bis zur Annahme der Wahl in der gesetzlichen Rentenversicherung von der Versicherungspflicht gemäß Artikel 2 § 1 des Angestelltenversicherungs - Neuregelungsgesetzes vom 23. Februar 1957 (Bundesgesetzblatt I Seite 88) in der Fassung des Gesetzes vom 27. Juli 1957 (Bundesgesetzblatt I Seite 1074) befreit war, erhält er, wenn er einen Lebensversicherungsvertrag abgeschlossen hat, den sich nach Absatz 2 ergebenden Betrag als Zuschuß zur monatlichen Prämie. Der Zuschuß darf die Höhe der monatlichen Prämie nicht übersteigen. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Angestellte, die bis zur Annahme der Wahl versicherungspflichtig waren, aber zur Weiterversicherung nicht berechtigt sind.

§ 16

(1) Beamte und Angestellte, die in einem beim Bezirkswahlleiter eingereichten Wahlvorschlag benannt sind, haben dies ihrem Dienstherrn unverzüglich anzuzeigen. Der Dienstherr hat auf die Anzeige hin unverzüglich darüber zu entscheiden, ob der Beamte oder Angestellte Hoheitsbefugnisse unter den Voraussetzungen des § 14 Absatz 1 ausübt. Die Entscheidung ist auch dem Leiter des zuständigen Bezirksamts zuzustellen.

(2) Gegen die Entscheidung des Dienstherrn ist innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung der Antrag auf Entscheidung durch das Hamburgische Verfassungsgericht zulässig. Antragsberechtigt sind:

1. der Beamte oder Angestellte,
2. eine Fraktion der Bezirksversammlung,
3. eine Minderheit der Bezirksversammlung, die mindestens ein Zehntel der gesetzlichen Mitgliederzahl umfaßt.

§ 17

Auf Personen, die ein Ehrenamt bekleiden oder keine feste Besoldung erhalten, finden die §§ 14—16 keine Anwendung.

§ 18

Die Entlassung eines Beamten oder Richters oder die Kündigung eines Angestellten wegen seiner Tätigkeit als Bezirksabgeordneter ist unzulässig.

§ 19

Bedienstete in der Bezirksverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg, die von den §§ 14—16 nicht erfaßt werden, sind zu der Bezirksversammlung des sie beschäftigenden Bezirksamts nicht wählbar.

III.

Vorbereitung für die Wahl

1. Landeswahlleiter, Bezirkswahlleiter, Bezirkswahlausschuß

§ 20

(1) Der Senat bestellt einen Landeswahlleiter. Stellvertreter des Landeswahlleiters ist der Direktor des Statistischen Landesamts.

(2) Bezirkswahlleiter ist der Bezirksamtsleiter. Der Landeswahlleiter ernennt für jeden Bezirkswahlleiter einen Stellvertreter.

(3) In jedem Bezirk wird ein Bezirkswahlausschuß gebildet. Er besteht aus dem Bezirkswahlleiter und aus 8 Mitgliedern. Die Mitglieder werden von der Bezirksversammlung aus den Wahlberechtigten des Bezirks gewählt. Für jedes Mitglied wählt die Bezirksversammlung einen Stellvertreter.

(4) Vorsitzender des Bezirkswahlausschusses ist der Bezirkswahlleiter oder sein Stellvertreter. Der Bezirkswahlausschuß beschließt mit Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

(5) Der Bezirkswahlleiter übernimmt die Vorbereitung und Durchführung der Wahl unter Aufsicht des Landeswahlleiters.

2. Wahlbezirke

§ 21

(1) Die innerhalb der Grenzen eines Bezirks liegenden Wahlbezirke für die Bürgerschaftswahl sind zugleich Wahlbezirke des Bezirkswahlkreises.

(2) Die für die Bürgerschaftswahl in den Wahlbezirken bestellten Wahlvorsteher, Stellvertreter, Beisitzer und Schriftführer üben das gleiche Amt auch bei der Bezirksversammlungswahl aus.

3. Wählerverzeichnisse

§ 22

(1) Die für die Bürgerschaftswahl für jeden Wahlbezirk aufgestellten Wählerverzeichnisse gelten gleichzeitig als Wählerverzeichnisse für die Bezirksversammlungswahl.

(2) Die Wählerverzeichnisse werden zu allgemeiner Einsicht öffentlich ausgelegt. Zeit und Ort werden öffentlich bekanntgemacht.

(3) Gegen die Wählerverzeichnisse ist der Widerspruch zulässig. Es wird öffentlich bekanntgemacht, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle der Widerspruch erhoben werden kann.

(4) Über den Widerspruch entscheidet der Landeswahlleiter.

4. Wahlscheine

§ 23

Der Wahlschein für die Bürgerschaftswahl gilt zugleich für die Bezirksversammlungswahl.

5. Wahlvorschläge

§ 24

(1) Bezirkswahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden.

(2) Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbots der Listenverbindung dienen.

(3) Bezirkswahlvorschläge sind beim Bezirkswahlleiter einzureichen. Über ihre Zulassung entscheidet der Bezirkswahlausschuß.

(4) Gegen die Entscheidung des Bezirkswahlausschusses kann auch der Bezirkswahlleiter oder der Landeswahlleiter Widerspruch erheben. Über den Widerspruch entscheidet der Landeswahlausschuß.

§ 25

(1) Von Parteien können Bezirkswahlvorschläge nur eingereicht werden, wenn diese einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm nachweisen. Dieses Nachweises bedarf es nicht, wenn die Partei in der hamburgischen Bürgerschaft, im Bundestag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn Wahlvorschläge der Partei bei der Bürgerschaftswahl oder bei der letzten Bundestagswahl zugelassen waren.

(2) Bezirkswahlvorschläge von Parteien müssen von der für Hamburg satzungsgemäß zuständigen Landesleitung oder Kreisleitung unterzeichnet sein. Wahlvorschläge von Parteien, die bei der letzten Bundestagswahl nicht mindestens 120 gültige Zweitstimmen oder bei der letzten Bürgerschaftswahl oder Bezirksversammlungswahl nicht mindestens 120 gültige Stimmen in dem jeweiligen Bezirk erhalten haben, müssen außerdem von mindestens 120 Wahlberechtigten des jeweiligen Bezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(3) Wahlvorschläge von Wahlberechtigten müssen von 120 Wahlberechtigten des Bezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(4) Die Unterzeichner müssen ihre Wohnung und ihr Geburtsdatum angeben.

(5) Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Bezirkswahlvorschlag unterschreiben.

§ 26

(1) Über die Aufstellung der Bewerber für Bezirkswahlvorschläge hat eine Versammlung der Mitglieder der Partei oder der von ihnen hierzu gewählten Vertreter in Hamburg oder im Bezirk geheim abzustimmen.

(2) Über die Abstimmung ist eine Niederschrift anzufertigen, die mit dem Bezirkswahlvorschlag einzureichen ist.

(3) Der Landesvorstand oder eine andere in der Parteisatzung hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluß einer Mitgliederversammlung oder einer Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

(4) Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlußfähigkeit der Mitgliederversammlung oder der Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien durch ihre Satzungen.

(5) Eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Zwei an der Versammlung beteiligte Mitglieder haben gegenüber dem Bezirkswahlleiter eidesstattlich zu versichern, daß die Aufstellung der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

(6) Die Bewerber für die Bezirkswahlvorschläge können auch in einer für Hamburg gemeinsamen Mitgliederversammlung oder Vertreterversammlung gewählt werden.

§ 27

(1) Die Bewerber müssen im Bezirkswahlvorschlag in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Anschrift und Beruf der Bewerber müssen angegeben werden.

(2) Ein Bewerber darf nur in einem Bezirkswahlvorschlag benannt werden.

(3) Die Bewerber müssen dem Bezirkswahlleiter ihre Zustimmung zu der Aufstellung schriftlich erklären.

(4) Wahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei, Wahlvorschläge von Wahlberechtigten ein Kennwort enthalten.

(5) In jedem Wahlvorschlag sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

(6) Tritt nach Ablauf der Frist zur Einreichung der Bezirkswahlvorschläge ein Bewerber zurück oder fällt eine Wahlbarkeitsvoraussetzung weg, so ist das für die Durchführung der Wahl unbeachtlich.

§ 28

Der Landeswahlleiter gibt die Bezirkswahlvorschläge nach der Zulassung öffentlich bekannt. Hierbei werden die Bezirkswahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie bei der Bürgerschaftswahl aufgeführt. Bezirkswahlvorschläge von Wahlberechtigten, die keinen Wahlvorschlag zur Bürgerschaftswahl eingereicht haben, werden entsprechend ihrem zeitlichen Eingang nachgefügt.

§ 29

(1) Stimmzettel werden amtlich hergestellt.

(2) Sie enthalten alle zugelassenen Bezirkswahlvorschläge unter Angabe von Vor- und Familiennamen der vier ersten Bewerber. Bei Bezirkswahlvorschlägen von Parteien wird außerdem der vollständige Name der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung angegeben.

(3) Für die Reihenfolge der Bezirkswahlvorschläge gilt § 28.

(4) Der Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl kann mit dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl verbunden werden.

IV.

Wahlhandlung und Feststellung des Wahlergebnisses

1. Wahlhandlung

§ 30

(1) Die Wahlhandlung für die Bezirksversammlungswahl findet gleichzeitig mit der Wahlhandlung für die Bürgerschaftswahl statt. Sie ist öffentlich.

(2) Über die Wahlhandlung ist eine Niederschrift zu führen.

(3) Der Wahlraum muß so ausgestattet sein, daß das Wahlgeheimnis gewahrt wird.

§ 31

(1) Der Wähler stimmt in einer Wahlzelle ab, indem er durch ein Kreuz oder auf andere Weise eindeutig auf dem Stimmzettel kenntlich macht, welchen Bezirkswahlvorschlag er wählen will.

(2) Anstelle von Stimmzetteln können amtlich zugelassene Stimmzählgeräte verwendet werden.

(3) Eine Vertretung bei der Stimmabgabe ist unzulässig.

§ 32

(1) Die Wahlvorsteher sind für die ordnungsmäßige Durchführung der Wahl in den Wahlräumen verantwortlich.

(2) Der Wahlvorsteher oder sein Stellvertreter kann Anwesende aus dem Wahlraum verweisen, wenn sie trotz Verwarnung die Ruhe oder Ordnung stören.

2. Feststellung des Wahlergebnisses

§ 33

(1) Erfolgt die Wahl mit Stimmzetteln und ist der Stimmzettel mit dem der Bürgerschaftswahl verbunden, dann ist die Auszählung des Ergebnisses der Bezirksversammlungswahl im Wahlraum zusammen mit der Auszählung des Ergebnisses der Bürgerschaftswahl vorzunehmen. Finden die Wahlen mit getrennten Stimmzetteln statt, ist das Ergebnis der Bezirksversammlungswahl unmittelbar im Anschluß an die Auszählung und Übermittlung des Ergebnisses der Bürgerschaftswahl öffentlich zu ermitteln.

(2) Über Stimmzettel, deren Gültigkeit nicht feststeht, entscheidet der Wahlvorstand mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers.

(3) Die Entscheidungen des Wahlvorstandes unterliegen der Nachprüfung durch den Bezirkswahlausschuß.

(4) Das Ergebnis im Wahlbezirk ist unverzüglich dem Bezirkswahlleiter zu übermitteln.

§ 34

(1) Der Bezirkswahlleiter stellt fest, wie viele Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind. Alsdann ermittelt er nach den §§ 5, 27 Absatz 1 Satz 1 die Namen der gewählten Bezirksabgeordneten. Er teilt das Ergebnis unverzüglich dem Landeswahlleiter mit.

(2) Fallen einem Bezirkswahlvorschlag mehr Sitze zu als Bewerber benannt worden sind, so finden die Vorschriften des § 40 Absatz 3 entsprechende Anwendung.

(3) Die Feststellung des Wahlergebnisses bedarf der Bestätigung durch den Bezirkswahlausschuß.

§ 35

Der Landeswahlleiter gibt die Namen der gewählten Bezirksabgeordneten öffentlich bekannt.

§ 36

(1) Die gewählten Bewerber werden vom Bezirkswahlleiter über ihre Wahl verständigt. Sie sind aufzufordern, innerhalb von 7 Tagen schriftlich mitzuteilen, ob sie die Wahl annehmen.

(2) Erklärt sich ein Bewerber innerhalb der Frist nicht, so gilt die Wahl als angenommen.

(3) Ist der Gewählte Beamter oder Angestellter im Sinne von § 16, so gilt die Wahl als abgelehnt,

a) wenn er es unterlassen hat, die Entscheidung seines Dienstherrn herbeizuführen,

b) wenn er nicht innerhalb der Frist von sieben Tagen den Nachweis führt, daß er ohne Bezüge beurlaubt worden ist oder

c) wenn er nicht innerhalb der gleichen Frist den Nachweis führt, daß die Ausübung von Hoheitsbefugnissen mit staatlicher Zwangs- oder Befehlsgewalt nicht zu seinem eigentümlichen und regelmäßigen Aufgabenbereich gehört.

Der Ablauf der Frist ist gehemmt, bis die Entscheidung des Dienstherrn unanfechtbar geworden oder eine Entscheidung des Verfassungsgerichts gefällt worden ist.

(4) Ist der Gewählte Berufsrichter, so gilt die Wahl als abgelehnt, wenn er nicht die unter Buchstabe b genannten Voraussetzungen erfüllt.

(5) Ein gewählter Bewerber darf erst dann als Bezirksabgeordneter handeln, wenn die Wahl nach den Absätzen 1—4 angenommen ist oder als angenommen gilt.

V.

Nachwahlen

§ 37

Der Landeswahlleiter hat eine Nachwahl in den Wahlbezirken anzuberaumen, in denen die Wahl wegen höherer Gewalt nicht durchgeführt werden konnte.

§ 38

(1) Die Nachwahl für die Bezirksversammlungs- wahl findet gleichzeitig mit der Nachwahl für die Bürgerschaftswahl statt.

(2) Auf Grund der Nachwahl wird das Ergebnis der Bezirksversammlungs- wahl im Bezirk neu ermittelt.

§ 39

Für die Nachwahl gelten im übrigen die Bestimmungen dieses Gesetzes sinngemäß.

VI.

Ersatz ausscheidender Bezirksabgeordneter

§ 40

(1) Lehnt ein gewählter Bewerber die Wahl ab oder scheidet ein Bezirksabgeordneter während der Wahlperiode aus der Bezirksversammlung aus, so tritt an seine Stelle der nächste Bewerber des betreffenden Bezirkswahlvorschlags. Ist der Wahlvorschlag von einer politischen Partei eingereicht worden, so kann diese bestimmen, daß ein im Wahlvorschlag an späterer Stelle stehender Bewerber an die Stelle des ausgeschiedenen Bewerbers tritt. In allen anderen Fällen steht dieses Recht dem Vertrauensmann des Bezirkswahlvorschlags zu. Die Reihenfolge bleibt von dieser Maßnahme unberührt.

(2) Verlegt ein Bezirksabgeordneter seinen Wohnsitz in einen anderen Bezirk, so kann er sein Mandat bis zum Ende der Wahlperiode ausüben. Ein Bewerber, der vor seiner Berufung als Listennachfolger seinen Wohnsitz in einen anderen Bezirk verlegt, kann nicht als Bezirksabgeordneter nachrücken.

(3) Ist kein Bewerber mehr auf dem Bezirkswahlvorschlag vorhanden, so wählt die Bezirksversammlung unter Beachtung der §§ 11 und 26 aus drei Vorschlägen, die im Falle des Absatzes 1 Satz 2 von der Landesleitung der politischen Partei, andernfalls von dem Vertrauensmann des betreffenden Bezirkswahlvorschlags zu machen sind, einen Ersatzmann. Die Erfordernisse des § 36 gelten entsprechend.

VII.

Wiederholungswahl

§ 41

(1) Ist auf Grund eines Beschlusses der Bürgerschaft eine Wiederholungswahl für die Bürgerschaft erforderlich geworden, so findet eine Wiederholung der Bezirksversammlungs- wahl nur statt, wenn die Bürgerschaft dies ausdrücklich bestimmt.

(2) Bei der Wiederholungswahl wird nach denselben Bezirkswahlvorschlägen und auf Grund derselben Wählerverzeichnisse gewählt, soweit nicht von der Bürgerschaft eine andere Entscheidung getroffen worden ist.

(3) Findet in einem Bezirk eine Wiederholungswahl statt, so wird für diesen Bezirk das Wahlergebnis der Bezirksversammlungs- wahl neu ermittelt.

(4) Im übrigen finden die Bestimmungen dieses Gesetzes Anwendung.

VIII.

Wahlprüfung

§ 42

(1) Über die Gültigkeit der Wahlen zu den Bezirksversammlungen und darüber, ob ein Bezirksabgeordneter die Mitgliedschaft verloren hat, entscheidet unter entsprechender Anwendung des Artikels 9 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg die Bürgerschaft.

(2) Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahlen zu einer Bezirksversammlung können jeder Wahlberechtigte dieses Bezirks und in amtlicher Eigenschaft der Bezirkswahlleiter und der Landeswahlleiter einlegen.

(3) Der Einspruch ist schriftlich bei der Bürgerschaft einzureichen und zu begründen. Bei gemeinschaftlichen Einsprüchen ist ein Bevollmächtigter zu benennen.

(4) Der Einspruch muß innerhalb eines Monats nach der amtlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Bezirksversammlungs- wahl bei der Bürgerschaft eingehen. Der Beschluß der Bürgerschaft über den Einspruch ist den Einsprechenden von der Kanzlei der Bürgerschaft mit einer Rechtsmittelbelehrung zuzustellen.

IX.

Pflicht zu ehrenamtlicher Mitwirkung

§ 43

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, das ihm übertragene Amt eines Wahlvorstehers, Stellvertreters des Wahlvorstehers, Beisitzers oder Schriftführers im Wahlvorstand oder eines Mitglieds im Landeswahlausschuß oder Bezirkswahlausschuß zu übernehmen. Er darf die Übernahme nur aus einem wichtigen Grund ablehnen.

§ 44

Die Übernahme eines Amtes nach § 43 dürfen ablehnen:

1. die Mitglieder des Senats,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug dieses Gesetzes oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind,
3. Personen, die auf einem Bürgerschafts- oder Bezirkswahlvorschlag genannt sind,
4. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
5. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder durch Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen,
6. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnorts aufhalten.

§ 45

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Wahl ohne wichtigen Grund ablehnt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von höchstens einhundertfünfzig Deutsche Mark geahndet werden.

X.

Schlußvorschriften

§ 46

Der Senat erläßt die Wahlordnung. Sie kann insbesondere Rechtsvorschriften enthalten über:

1. die Tätigkeit, Beschlußfähigkeit und das Verfahren der Wahlorgane,
2. die Briefwahl,
3. die Einreichung, Inhalt und Form der Bezirkswahlvorschläge sowie der dazugehörigen Unterlagen, ihre Prüfung, die Beseitigung von Mängeln sowie ihre Zulassung und Bekanntgabe,
4. Form und Inhalt des Stimmzettels sowie den Bezirkswahlvorschlag,
5. Bereitstellung, Einrichtung und Bekanntgabe der Wahlräume sowie Wahlschutzvorrichtungen und Wahlzellen,
6. die Stimmabgabe,
7. die Zulassung und Verwendung von Stimmzählgeräten,
8. die Wahl in Kranken- und Pflegeanstalten sowie in Gefangenenanstalten,
9. die Feststellung der Wahlergebnisse, ihre Weitermeldung und Bekanntgabe sowie die Benachrichtigung der Gewählten,
10. die Durchführung von Neuwahlen und Wiederholungswahlen.

§ 47

Das Gesetz über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen der Freien und Hansestadt Hamburg in der Fassung vom 27. September 1957 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 413) wird aufgehoben.

6. Verordnung über die Zahl der Bezirksabgeordneten in den Bezirksversammlungen

Vom 23. September 1949

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 2001—a—1)

Einzigster Paragraph

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Bezirksverwaltung in der Freien und Hansestadt Hamburg vom 21. September 1949 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 223) und § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen der Hansestadt Hamburg vom 21. September 1949 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 229) wird die Zahl der

Bezirksabgeordneten in den Bezirksversammlungen wie folgt festgesetzt:

1. Bezirksamt Hamburg-Mitte	40
2. Bezirksamt Altona	40
3. Bezirksamt Eimsbüttel	40
4. Bezirksamt Hamburg-Nord	40
5. Bezirksamt Wandsbek	50
6. Bezirksamt Bergedorf	40
7. Bezirksamt Harburg	50

7. Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

Vom 5. September 1961

in der Fassung vom 22. Februar 1966

(Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 111—a—1)

I. Vorbereitung der Wahl §§ 1—33

1. Wahlorgane §§ 1—3
2. Wahlbezirke §§ 4—5
3. Wählerverzeichnisse .. §§ 6—13
4. Wahlscheine §§ 14—19
5. Wahlvorschläge,
Stimmzettel §§ 20—30
6. Wahlräume, Wahlzeit . §§ 31—33

II. Wahlhandlung §§ 34—47

1. Allg. Bestimmungen .. §§ 34—45
2. Besondere Regelungen . §§ 46—47

III. Feststellung der Wahlergebnisse §§ 48—61

1. Ergebnisse
im Wahlbezirk §§ 48—55
2. Ergebnisse
der Briefwahl §§ 56—57
3. Ergebnis
der Bürgerschaftswahl . § 58
4. Ergebnis der Bezirks-
versammlungswahl § 59
5. Veröffentlichung der
Wahlergebnisse und Be-
nachrichtigung der ge-
wählten Abgeordneten . §§ 60—61

IV. Nachwahlen § 62

V. Inkrafttreten § 63

Auf Grund des § 44 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und auf Grund des § 46 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 24. April 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 139 und Seite 145) wird verordnet:

I. Vorbereitung der Wahl

1. Wahlorgane

§ 1

Bekanntmachung der Wahlorgane

Das Statistische Landesamt — Landeswahlamt — macht öffentlich bekannt:

1. Die Namen und Dienstanschriften des Landeswahlleiters und seines Stellvertreters,
2. die Namen und Dienstanschriften der Bezirkswahlleiter und ihrer Stellvertreter,
3. die Namen und Anschriften der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder des Landeswahlausschusses und der Bezirkswahlausschüsse.

§ 2

Tätigkeit der Wahlausschüsse

(1) Die Wahlausschüsse verhandeln in öffentlicher Sitzung. Der Vorsitzende bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen. Er lädt die Mitglieder und die Stellvertreter zu den Sitzungen ein. Zeit, Ort und Gegenstand der Verhandlungen sind öffentlich bekanntzumachen. Für die öffentliche Bekanntmachung genügt der Aushang am Eingang des Sitzungsgebäudes mit dem Hinweis, daß jedermann Zutritt zu der Sitzung hat.

(2) Die Wahlausschüsse sind ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

(3) Der Vorsitzende bestellt einen Schriftführer und aus den Mitgliedern einen Stellvertreter. Der Schriftführer ist nur stimmberechtigt, wenn er zugleich Mitglied des Wahlausschusses ist.

(4) Die Stellvertreter der Mitglieder der Wahlausschüsse können an den Sitzungen teilnehmen. Ein Stellvertreter ist nur stimmberechtigt, wenn er ein ordentliches Mitglied vertritt.

(5) Die Vorsitzenden der Wahlausschüsse verpflichten die Mitglieder, ihre Stellvertreter sowie den Schriftführer durch Handschlag zu unparteiischer Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

(6) Über jede Sitzung ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschriften sind vom Vorsitzenden, von den anwesenden Mitgliedern der Wahlausschüsse und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

(7) Die ehrenamtlichen stimmberechtigten Mitglieder der Wahlausschüsse erhalten für jede Sitzung zur Abgeltung ihrer baren Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung, deren Höhe vom Senat bestimmt wird.

§ 3

Wahlvorsteher und Wahlvorstand

(1) Der Wahlvorsteher wird bei der Bestellung durch das Bezirksamt zu unparteiischer Wahrnehmung seines Amtes verpflichtet.

(2) Der Wahlvorstand wird vom Wahlvorsteher einberufen; er tritt am Wahltag vor Beginn der Wahlzeit im Wahlraum zusammen. Fehlende Beisitzer können durch anwesende Wahlberechtigte aus dem Wahlbezirk ersetzt werden; dies muß geschehen, wenn es für die Beschlußfähigkeit erforderlich ist.

(3) Bei den Abstimmungen des Wahlvorstandes entscheidet Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

(4) Während der Wahlhandlung müssen mindestens 3 Mitglieder, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend sein. Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahl-

ergebnisses sollen alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Der Wahlvorstand ist beschlußfähig, wenn er nach Satz 1 besetzt ist.

(5) Der Wahlvorsteher leitet die Tätigkeit des Wahlvorstandes; er sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl.

(6) Bei Bedarf kann das zuständige Bezirksamt Hilfskräfte zur Verfügung stellen.

(7) Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten zur Abgeltung ihrer baren Auslagen eine pauschale Aufwandsentschädigung, deren Höhe vom Senat bestimmt wird.

2. Wahlbezirke

§ 4

Allgemeine Wahlbezirke

(1) Die Wahlbezirke sollen nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, daß allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl erleichtert wird. Kein Wahlbezirk soll mehr als 2500 Einwohner umfassen. Die Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlbezirks darf nicht so gering sein, daß erkennbar wird, wie einzelne Wahlberechtigte gewählt haben.

(2) Die Wahlberechtigten in Massenunterkünften, wie größeren Flüchtlingslagern usw., sollen nach festen Abgrenzungsmerkmalen auf mehrere Wahlbezirke verteilt werden.

§ 5

Anstaltswahlbezirke

Für Kranken- und Pflegeanstalten sowie in Gefangenenanstalten mit einer größeren Zahl von Wahlberechtigten, die unter der Anschrift der Anstalt gemeldet sind, können Anstaltswahlbezirke gebildet werden. Innerhalb dieser Wahlbezirke können besondere Wahlbezirke, getrennt für das Personal, für die Insassen und für die Patienten, gebildet werden.

3. Wählerverzeichnisse

§ 6

Führung der Wählerverzeichnisse

Die Wählerverzeichnisse werden vom Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — für jeden Wahlbezirk aufgestellt. Sie müssen folgende Angaben enthalten:

- a) laufende Nummer,
- b) Familien- und Vornamen,
- c) Wohnungsanschrift,
- d) Tag, Monat und Jahr der Geburt,
- e) Spalten für den Vermerk der Stimmabgabe und für Bemerkungen.

§ 7

Eintragung der Wahlberechtigten

(1) Bevor eine Person in das Wählerverzeichnis eingetragen wird, ist zu prüfen, ob sie nach den Bestimmungen des Bürgerschaftswahlgesetzes und des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes wahlberechtigt oder vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder ob das Wahlrecht ruht:

(2) Personen, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder deren Wahlrecht ruht, werden nicht in den Wählerverzeichnissen geführt.

§ 8

Benachrichtigung der Wahlberechtigten

Die Wahlberechtigten sollen bis spätestens am Tage vor der Auslegung der Wählerverzeichnisse schriftlich benachrichtigt werden, daß sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

§ 9

Auslegen der Wählerverzeichnisse

(1) Die Wählerverzeichnisse sind vom zwanzigsten bis zum vierzehnten Tage vor der Wahl von den Bezirksämtern zur allgemeinen Einsicht öffentlich auszulegen. Die Auslegestellen sollen in einem zugehörigen Wahlbezirk liegen; sie werden von den Bezirksämtern bestimmt.

(2) Zeit und Ort des Ausliegens der Wählerverzeichnisse sind vom Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — öffentlich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, innerhalb welcher Frist und bei welcher Stelle Widerspruch gegen die Wählerverzeichnisse erhoben werden kann.

§ 10

Widerspruch gegen die Wählerverzeichnisse

(1) Wer Eintragungen in den Wählerverzeichnissen für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegezeit in den Auslegestellen schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Widerspruch erheben. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Widersprechende die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

(2) Widersprüche, die nach Ablauf der Auslegefrist eingehen, bleiben unberücksichtigt.

(3) Die Entscheidung über den Widerspruch ist dem Widersprechenden schriftlich mitzuteilen; dabei ist darauf hinzuweisen, daß sie vorbehaltlich anderer Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren endgültig ist. Wird ein Wahlberechtigter auf Grund eines Widerspruchs in das Wählerverzeichnis aufgenommen, so ist er über seine Eintragung zu benachrichtigen. Wird erst nach Abschluß der Wählerverzeichnisse über die Aufnahme in das Wählerverzeichnis entschieden, so ist ein Wahlschein zu erteilen.

§ 11

Berichtigung der Wählerverzeichnisse

(1) Ist ein Wählerverzeichnis offensichtlich unrichtig oder unvollständig, so kann der Mangel von Amts wegen behoben werden; der Nachtrag von Wahlberechtigten ist bis zum Abschluß der Auslegungsfrist zulässig.

(2) Vom Beginn der Auslegungsfrist bis zum Abschluß der Wählerverzeichnisse können Personen auf Grund eines rechtzeitigen Widerspruchs in die Wählerverzeichnisse aufgenommen oder darin gestrichen werden.

(3) Alle vom Beginn der Auslegungsfrist an vorgenommenen Änderungen in den Wählerverzeichnissen sind in der Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern. Nach Abschluß der Wählerverzeichnisse (§ 12) dürfen Eintragungen mit Ausnahme der in § 37 Absatz 2 vorgesehenen Berichtigungen nicht mehr vorgenommen werden.

§ 12

Abschluß der Wählerverzeichnisse

Die Wählerverzeichnisse sind spätestens am dritten Tage vor der Wahl mittags 12 Uhr durch die Bezirksämter unter Feststellung der Zahl der Wahlberechtigten im Wahlbezirk abzuschließen. Der Abschluß wird in einem vorgehefteten Vordruck beurkundet. Die festgestellte Zahl der Wahlberechtigten im Bezirk ist dem Landeswahlamt mitzuteilen.

§ 13

Abschriften der Wählerverzeichnisse

Soweit die räumlichen Verhältnisse es zulassen und die öffentliche Einsichtnahme nicht beeinträchtigt wird, kann Parteien das Abschreiben der Wählerverzeichnisse in den Auslegestellen gestattet werden.

4. Wahlscheine

§ 14

Zuständigkeit

Die Wahlscheine werden von den Bezirksämtern ausgestellt. Die Wahlscheine, die auf Grund von Widersprüchen zu erteilen sind, stellt das Statistische Landesamt — Landeswahlamt — aus.

§ 15

Wahlscheinanträge

(1) Ein Wahlschein kann schriftlich oder mündlich beim zuständigen Bezirksamt beantragt werden.

(2) Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft zu machen.

(3) Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

(4) Wahlscheine können bis zum dritten Tage vor der Wahl, 12 Uhr, beantragt werden. In den Fällen des § 21 Absätze 2 und 3 des Bürgerschaftswahlgesetzes können Wahlscheine noch am Wahltag, und zwar bis 12 Uhr beantragt werden.

(5) Verspätet eingegangene schriftliche Anträge sind unbearbeitet mit den dazugehörigen Briefumschlägen so lange aufzubewahren, bis über etwaige Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahlen entschieden ist.

§ 16

Ausstellen von Wahlscheinen

(1) Für den Wahlschein ist ein Vordruck zu verwenden. Der Wahlschein ist mit dem Dienstsiegel zu versehen und von dem mit der Ausstellung beauftragten Bediensteten zu unterschreiben.

(2) Ergibt sich aus dem Antrage nicht, daß der Wahlberechtigte durch Stimmabgabe in einem Wahlbezirk des Bezirks wählen will, so sind dem Wahlschein beizufügen

1. der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl,
2. ein amtlicher Wahlumschlag und eine Siegelmarke zu dessen Verschuß und
3. ein Wahlbriefumschlag.

(3) Die Inhaber von Wahlscheinen können nachträglich Briefwahlpapiere bis spätestens am Wahltag 12 Uhr anfordern.

(4) Über die ausgestellten Wahlscheine und über die abgelehnten Wahlscheinanträge ist ein Verzeichnis zu führen, in dem die Fälle des § 21 Absatz 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes getrennt von den Fällen der Absätze 2 und 3 aufgeführt sind.

(5) Werden nach Abschluß des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine an eingetragene Wahlberechtigte nach § 21 Absatz 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes erteilt, so ist darüber ein besonderes Verzeichnis nach Wahlbezirken zu führen. Dieses Verzeichnis ist dem Wahlvorstand vor Beginn der Wahlhandlung zu übermitteln.

(6) Die Durchschriften von Wahlscheinen für die Briefwahl sind, wenn die Wahlscheine auf Grund von § 21 Absätze 2 und 3 des Bürgerschaftswahlgesetzes ausgestellt sind, den Bezirkswahlleitern am Wahltag bis 15 Uhr vom Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — zu übersenden.

(7) Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

§ 17

Wahlscheine für Insassen von Kranken- und Pflegeanstalten sowie Gefangenenanstalten

(1) Für Wahlberechtigte, die voraussichtlich bis zum Wahltag nicht aus einer Anstalt entlassen werden, beantragt die Anstaltsleitung auf Vordruck Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen bei dem für die Wohnung des Wahlberechtigten zuständigen Bezirksamt.

(2) Die Bezirksämter stellen die Wahlscheine aus und übersenden diese der Anstaltsleitung zur Aushängung an die Wahlberechtigten.

(3) Die Frist für Anträge nach Absatz 1 endet am vierten Tage vor der Wahl um 12 Uhr.

§ 18

Vermerk im Wählerverzeichnis

Die Ausstellung eines Wahlscheines ist in dem entsprechenden Wählerverzeichnis in der für die Stimmabgabe vorgesehenen Spalte durch ein „W“ (Wahlschein) zu vermerken.

§ 19

Widerspruch gegen die Versagung eines Wahlscheines

(1) Wird der Wahlschein versagt, so kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Widerspruch beim zuständigen Bezirksamtsleiter erhoben werden; dieser entscheidet über den Widerspruch.

(2) Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen; dabei ist darauf hinzuweisen, daß sie vorbehaltlich anderer Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren endgültig ist.

5. Wahlvorschläge, Stimmzettel

§ 20

Einreichen der Wahlvorschläge

(1) Der Landeswahlleiter fordert durch öffentliche Bekanntmachung auf, Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl und Bezirkswahlvorschläge für die Bezirksversammlungenwahl einzureichen. Er gibt bekannt, wo und bis zu welchem Zeitpunkt Wahlvorschläge einzureichen sind und wieviel Unterschriften die in § 23 Absätze 2 und 3 des Bürgerschaftswahlgesetzes und in § 25 Absätze 2 und 3 des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes genannten Parteien beibringen müssen; er weist auf die Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge hin.

(2) Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl sind spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl bis 16 Uhr schriftlich beim Landeswahlleiter einzureichen. Die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters ist das Statistische Landesamt — Landeswahlamt —.

(3) Bezirkswahlvorschläge sind spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl bis 16 Uhr schriftlich beim Bezirkswahlleiter einzureichen.

§ 21

Inhalt und Form der Wahlvorschläge

(1) Die Wahlvorschläge sind auf Vordruck des Statistischen Landesamtes — Landeswahlamt — einzureichen. Sie müssen enthalten:

1. den Familien- und den Vor-(Ruf-)namen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort und Wohnanschriften der Bewerber;
2. den Namen der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung;
3. bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten ein Kennwort. Fehlt dieses Kennwort, so gilt der Name des ersten Bewerbers als Kennwort.

Außerdem sollen die Wahlvorschläge Namen und Anschrift des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters enthalten.

(2) Muß ein Wahlvorschlag für die Bürgerschaftswahl von mindestens 500 oder ein Bezirkswahlvorschlag von mindestens 120 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf Formblättern des Landeswahlleiters zu erbringen. Bei der Anforderung sind der Name der Partei, bei einem Wahlvorschlag von Wahlberechtigten das Kennwort anzugeben. Der Landeswahlleiter oder der Bezirkswahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.

(3) Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen ihn mit ihrem Vor- und Familiennamen handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Blockschrift oder Maschinenschrift angegeben sein.

(4) Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterschreiben; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.

(5) Dem Wahlvorschlag ist die Erklärung des Bewerbers, daß er der Aufstellung zustimmt, beizufü-

gen. Ist der Bewerber Beamter oder Angestellter im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, so hat er in der Erklärung zu versichern, daß er seinem Dienstherrn die Aufstellung als Wahlbewerber angezeigt hat (§ 15 Absatz 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes, § 16 Absatz 1 des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes). Die Erklärungen sind auf Vordruck des Statistischen Landesamtes — Landeswahlamt — abzugeben.

§ 22

Anzeige über die Benennung in einem Wahlvorschlag und Entscheidung über die Ausübung von Hoheitsbefugnissen

(1) Beamte und Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, die in einem Wahlvorschlag benannt sind, haben die Anzeige, die ihrem Dienstherrn zu erstatten ist, bei ihrem Dienstvorgesetzten einzureichen.

(2) Die Anzeige ist vom Dienstvorgesetzten unverzüglich mit einer Beschreibung der Aufgaben und der Tätigkeit des Bewerbers an den Senat — Personalamt — weiterzuleiten.

(3) Die Entscheidung ist vom Personalamt zu treffen. Von der Entscheidung ist auch dem Dienstvorgesetzten und dem Landeswahlleiter Kenntnis zu geben.

§ 23

Prüfen der Wahlvorschläge

(1) Auf jedem eingereichten Wahlvorschlag sind Tag und Uhrzeit des Eingangs beim Wahlleiter zu vermerken. Die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge sind sofort zu prüfen.

(2) Werden beim Prüfen der Wahlvorschläge Mängel festgestellt, so ist der Vertrauensmann für den Wahlvorschlag unverzüglich aufzufordern, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen.

(3) Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt worden sind, müssen dem Landeswahlleiter oder Bezirkswahlleiter innerhalb einer gestellten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

§ 24

Änderungen von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag kann nur bis zum Ablauf der Einreichungsfrist durch schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes geändert werden.

§ 25

Mängelbeseitigung

(1) Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Wahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

1. die Form oder die Einreichungsfrist nicht gewahrt ist,
2. die erforderliche Zahl gültiger Unterschriften nicht erreicht ist oder
3. bei einem Parteiwahlvorschlag die Parteibezeichnung fehlt oder die Nachweise des § 23 Absatz 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes und § 25 Absatz 1 des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes nicht erbracht sind.

(2) Bewerber, für die bis zum Ablauf der Einreichungsfrist eine Zustimmungserklärung nicht vorliegt, sind im Wahlvorschlag zu streichen.

(3) Nach der Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

§ 26

Zurücknahme von Wahlvorschlägen

Ein Wahlvorschlag kann bis zur Entscheidung über die Zulassung zurückgenommen werden. Für die Zurücknahme bedarf es einer gemeinsamen schriftlichen Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters.

§ 27

Zulassung der Wahlvorschläge

(1) Der Landeswahlleiter und die Bezirkswahlleiter laden die Vertrauensmänner der Wahlvorschläge zu der Sitzung, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden wird.

(2) Über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl entscheidet der Landeswahlausschuß spätestens am dreißigsten Tage vor der Wahl.

(3) Über die Zulassung der Bezirkswahlvorschläge entscheiden die Bezirkswahlausschüsse spätestens am dreißigsten Tage vor der Wahl. Die Sitzungen dürfen nicht später stattfinden als die Sitzung des Landeswahlausschusses.

(4) Die Wahlvorschläge sind zurückzuweisen, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen, die durch die Wahlgesetze oder diese Wahlordnung gestellt sind.

(5) Die Gründe für die Zurückweisung eines Wahlvorschlages oder die Nichtzulassung einzelner Bewerber sind in der Sitzungsniederschrift anzugeben.

(6) Die Vorsitzenden verkünden die Entscheidung der Wahlausschüsse im Anschluß an die Beschlußfassung unter kurzer Angabe der Gründe. Die Bezirkswahlleiter weisen gleichzeitig auf das zulässige Rechtsmittel hin.

(7) Die Bezirkswahlleiter übersenden dem Landeswahlleiter unverzüglich eine Abschrift der Sitzungsniederschrift und eine Abschrift der zugelassenen Wahlvorschlagslisten.

§ 28

Widerspruch gegen Entscheidung des Bezirkswahlausschusses

(1) Der Widerspruch gegen die Entscheidung des Bezirkswahlausschusses ist innerhalb von drei Tagen nach der Verkündung in der Sitzung des Bezirkswahlausschusses schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift beim Landeswahlleiter zu erheben.

(2) Der Landeswahlausschuß entscheidet über den Widerspruch spätestens am vierundzwanzigsten Tage vor der Wahl. Zu der Widerspruchsverhandlung sind die Beteiligten einzuladen und zu hören.

(3) Der Landeswahlleiter verkündet die Entscheidung des Landeswahlausschusses im Anschluß an die Beschlußfassung unter kurzer Angabe der Gründe.

§ 29

Bekanntmachung der Wahlvorschläge

Der Landeswahlleiter macht die zugelassenen Wahlvorschläge für die Bürgerschaftswahl und für die Bezirksversammlungswahl spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

§ 30

Stimmzettel, Wahlumschläge

(1) Die Stimmzettel werden vom Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — hergestellt.

(2) In den Stimmzetteln ist in die linke Hälfte des Vordrucks der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und in die rechte Hälfte der Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl aufzunehmen. Die Stimmzettel sind in verschiedener Farbe zu drucken. Die Trennlinie zwischen beiden Stimmzetteln ist zu perforieren.

(3) Für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl wird nur ein amtlicher Wahlumschlag verwendet. Die Umschläge müssen mit dem Dienstsiegel der Freien und Hansestadt Hamburg versehen sein.

§ 30 a

Stimmzählgeräte

Stimmzählgeräte zur Verwendung bei der Bürgerschaftswahl und der Bezirksversammlungswahl können auf Antrag des Herstellers von der Behörde für Inneres amtlich zugelassen werden. Durch diese Zulassung wird festgestellt, daß Geräte der zugelassenen Bauart für die Verwendung bei den Wahlen geeignet sind.

6. Wahlräume, Wahlzeit

§ 31

Wahlräume

(1) Die Bezirksämter bestimmen die Wahlräume für die einzelnen Wahlbezirke.

(2) Soweit es erforderlich ist, können geeignete Gebäude, die Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg sind, unentgeltlich in Anspruch genommen werden.

(3) Wenn sich die Wählerverzeichnisse teilen lassen, kann in größeren Wahlbezirken gleichzeitig in verschiedenen Gebäuden oder in verschiedenen Räumen desselben Gebäudes oder an verschiedenen Tischen gewählt werden. Für jeden Wahlraum oder -tisch wird ein Wahlvorstand gebildet. Sind mehrere Wahlvorstände in einem Raum, so bestimmt das Bezirksamt, welcher Wahlvorstand für Ruhe und Ordnung im Wahlraum zu sorgen hat.

§ 32

Wahlzeit

Die Wahl findet in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt.

§ 33

Wahlbekanntmachung

(1) Der Landeswahlleiter veröffentlicht rechtzeitig vor der Wahl eine Bekanntmachung, in der alle für die Ausübung des Wahlrechts wichtigen Hinweise enthalten sein müssen. Er weist insbesondere darauf hin, in welchen Wahlbezirken Stimmzählgeräte verwendet werden.

(2) Der Inhaber eines Wahlscheines nennt seinen Namen, weist sich aus und übergibt den Wahlschein dem Wahlvorsteher. Dieser prüft, ob der Wahlschein für das Gebiet des Bezirksamtes ausgestellt ist, ob er Unterschrift und Dienstsiegel enthält und ob die Personalangaben in dem vorgelegten Ausweis des Wählers mit den Eintragungen im Wahlschein übereinstimmen. Entstehen Zweifel an der Gültigkeit oder in dem rechtmäßigen Besitz des Wahlscheines, so beschließt der Wahlvorstand, ob die Wahl zuzulassen ist oder nicht. Bei Nichtzulassung ist der Wahlschein einzubehalten. Der Beschluß ist in der Wahlniederschrift zu vermerken, der Wahlschein ist beizufügen.

§ 45

Schluß der Wahlhandlung

(1) Der Schluß der Wahlzeit wird vom Wahlvorsteher festgestellt und bekanntgegeben. Von da ab dürfen nur noch die Wähler ihre Stimmen abgeben, die sich bereits für die Stimmabgabe eingefunden haben. Der Zutritt zum Wahlraum ist so lange zu sperren, bis die anwesenden Wähler ihre Stimme abgegeben haben. Nach der Stimmabgabe dieser Wähler erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

(2) Soweit Stimmzählgeräte verwendet worden sind, hat der Wahlvorsteher sie nach Schließung der Wahlhandlung gegen jede weitere Stimmabgabe zu sperren und die Sperrung zu versiegeln.

2. Besondere Regelungen

§ 46

Wahl in Anstaltswahlbezirken

(1) Für die Anstaltswahlbezirke werden die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter auf Vorschlag der Anstaltsleitung von den Bezirksämtern ernannt.

(2) Der Wahlraum wird von der Anstaltsleitung bestimmt. Für verschiedene Teile einer Anstalt können verschiedene Wahlräume bestimmt werden. Die Wahlräume müssen so eingerichtet sein, daß auch bettlägerige Kranke ihre Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Wahlumschlag legen können.

(3) Die Anstaltsleitung setzt im Einvernehmen mit dem Bezirksamt die Zeit für die Stimmabgabe so fest, daß sämtliche in Betracht kommenden Wahlberechtigten ihre Stimme abgeben können. Für verschiedene Teile einer Anstalt können verschiedene Zeiten bestimmt werden.

(4) Die Anstaltsleitung hat die Wahlberechtigten spätestens am Tage vor der Wahl über die Zeit für die Stimmabgabe zu unterrichten.

(5) Der Wahlvorstand kann sich auf Wunsch der Kranken zur Entgegennahme der Stimmzettel auch in die Krankenzimmer und an die Krankenbetten begeben, wenn ärztliche Bedenken nicht entgegenstehen.

(6) Die Öffentlichkeit soll durch die Anwesenheit anderer Wahlberechtigter gewährleistet werden.

(7) Sind Patienten, die ihre Stimme abgeben wollen, mit ansteckenden Krankheiten behaftet, so hat

die Anstaltsleitung dafür zu sorgen, daß die Schutzvorschriften beachtet werden.

(8) Das Wahlergebnis ist in dem Wahlraum zu ermitteln, in dem die letzten Stimmen abgegeben worden sind. Es darf nicht vor 18 Uhr bekanntgegeben werden.

(9) Soweit in Anstalten besondere Wahlbezirke, getrennt für Personal, Insassen oder Patienten, gebildet sind, ist vor der Auszählung der Inhalt der verschiedenen Wahlurnen zusammenzuwerfen, so daß für die gesamte Anstalt nur ein Ergebnis ermittelt wird.

(10) Im übrigen gelten für die Durchführung der Wahl die allgemeinen Vorschriften.

§ 47

Briefwahl

(1) Wer durch Briefwahl wählt,

kennzeichnet persönlich seine Stimmzettel, legt sie in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen mit der beigefügten Siegelmarke,

unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte eidesstattliche Erklärung unter Angabe des Ortes und Tages,

steckt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet den Wahlbrief durch die Post an den darauf angegebenen Bezirkswahlleiter.

(2) Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Bezirkswahlleiters abgegeben werden.

(3) Die Stimmzettel sind unbeobachtet zu kennzeichnen und in den Wahlumschlag zu legen; auch in den Kranken-, Pflege- und Gefangenenanstalten ist auf die Einhaltung der Bestimmung zu achten. Für die Stimmabgabe der behinderten Wähler gilt § 42 sinngemäß. Hat ein Wähler den Stimmzettel durch eine Vertrauensperson kennzeichnen lassen, so hat diese zu versichern, daß sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat.

III. Feststellung der Wahlergebnisse

1. Ergebnisse im Wahlbezirk

§ 48

Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk

Unmittelbar im Anschluß an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand die Wahlergebnisse im Wahlbezirk. Er stellt fest:

- a) die Zahl der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten, bei denen nicht vermerkt ist, daß ein Wahlschein ausgegeben ist,
- b) die Zahl der Wahlscheine, auf die abgestimmt worden ist,
- c) die Zahl der Wähler,
- d) die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bürgerschaftswahl,

- e) die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bezirksversammlungswahl,
- f) die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen für die Bürgerschaftswahl,
- g) die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen für die Bezirksversammlungswahl.

§ 49

Zählen der Wähler

Bevor die Wahlurne geöffnet wird, werden alle nicht benutzten Wahlumschläge und Stimmzettel vom Wahlstisch entfernt. Der Wahlvorsteher überzeugt sich davon, daß die Wahlurne noch vorschriftsmäßig verschlossen ist. Danach werden die Wahlurne geöffnet, die Wahlumschläge entnommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich werden die Zahl der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis und die Zahl der abgegebenen Wahlscheine festgestellt. Stimmen die Zahlen der abgegebenen Wahlumschläge mit den Stimmabgabevermerken im Wählerverzeichnis und den abgegebenen Wahlscheinen, auch nach wiederholter Zählung, nicht überein, so ist dies in der Wahlniederschrift anzugeben und zu erläutern.

§ 50

Zählen der Stimmen

(1) Nach dem Zählen der Umschläge und der Stimmabgabevermerke sowie der Wahlscheine öffnet ein Beisitzer die Wahlumschläge einzeln, entnimmt die Stimmzettel und übergibt Wahlumschlag und Stimmzettel dem Wahlvorsteher. Geben weder der Wahlumschlag noch der Stimmzettel zu Bedenken Anlaß, so liest der Wahlvorsteher erst aus dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und dann aus dem Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl vor, für welchen Wahlvorschlag jeweils die Stimme abgegeben worden ist. Ist nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl oder nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben, so liest er vor, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder der Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben worden ist, und sagt an, daß die nicht abgegebene Stimme ungültig ist. Bei leer abgegebenen Wahlumschlägen und ungekennzeichneten Stimmzetteln sagt er an, daß beide Stimmen ungültig sind. Ein oder mehrere Beisitzer sammeln die Stimmzettel, getrennt nach Wahlvorschlägen, und behalten sie bis zum Abschluß des Zählens unter ihrer Aufsicht. Sind verbundene Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl verwendet worden, so werden die Stimmzettel nach Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl gesammelt. Wenn bei solchen Stimmzetteln nur für eine der beiden Wahlen abgestimmt ist, werden diese Stimmzettel getrennt nach Wahlvorschlägen für sich gesammelt.

(2) Gibt ein Umschlag oder Stimmzettel zu Bedenken Anlaß, so gibt der Wahlvorsteher den Umschlag mit dem Stimmzettel oder den Stimmzettel einem Beisitzer, der sie sammelt und bis zur Entscheidung über die Gültigkeit zunächst unter seiner Aufsicht behält.

(3) Sind alle auf nicht beanstandeten Stimmzetteln abgegebenen Stimmen gezählt, so entscheidet der Wahlvorsteher über die Gültigkeit der Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gegeben haben. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei für gültig erklärten Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl und der Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben ist. Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels, welche Stimme für gültig oder ungültig erklärt worden ist, und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

§ 51

Führen der Zähllisten

(1) Auf Vordruck des Statistischen Landesamts — Landeswahlamt — werden eine Zählliste für die Bürgerschaftswahl und eine Zählliste für die Bezirksversammlungswahl geführt. Beim Verlesen der Stimmzettel tragen der Schriftführer und ein Beisitzer in die Zähllisten ein, für welchen Wahlvorschlag die Stimmen abgegeben worden sind. In der für den betreffenden Wahlvorschlag vorgesehenen Spalte der Zählliste ist fortlaufend die nächstfolgende Zahl abzustreichen, so daß am Ende der Auszählung die letzte abgestrichene Zahl die Gesamtzahl der für den Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen ergibt.

(2) Die ungültigen Stimmen werden von den Listenführern ebenfalls in den Zähllisten durch entsprechendes Abstreichen von Zahlen in den dafür vorgesehenen Spalten ermittelt.

§ 52

Ungültige Stimmzettel und Stimmen

- (1) Ungültig ist ein Stimmzettel,
 - a) der nicht gekennzeichnet ist,
 - b) der nicht in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben worden ist,
 - c) der in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben worden ist,
 - d) der als nicht amtlich hergestellter Stimmzettel erkennbar ist,
 - e) dem die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt ist, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuläßt,
 - f) aus dessen Kennzeichnung der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist,
 - g) auf dem mehr als eine Partei oder mehr als ein Bewerber gekennzeichnet ist,
 - h) der einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einer Partei oder einem Bewerber enthält.

Im übrigen entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmzettel.

(2) Stimmzettel, über deren Gültigkeit der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat, sind der Wahlniederschrift (§ 54) für die Bürgerschaftswahl bzw. für die Bezirksversammlungswahl beizufügen. Bezieht sich bei verbundenen Stimmzetteln der Beschluß nur auf

§ 58 a

(1) Wurden Stimmzählgeräte verwendet, dann hat die Prüfung sich auch darauf zu erstrecken, ob die Angaben auf den Zählwerken der Geräte mit den Eintragungen in den Wahlniederschriften übereinstimmen.

(2) Stimmt die Summe der Ergebnisse der Einzelzählwerke nicht mit der am Hauptzählwerk angegebenen Zahl überein, so ist die Verschiedenheit unter Zuhilfenahme der Kontrollvorrichtung des Stimmzählgerätes aufzuklären.

(3) Nach Feststellung des Wahlergebnisses kann das Statistische Landesamt — Landeswahlamt — zulassen, daß die Sperrung und Versiegelung der Stimmzählgeräte aufgehoben werden, wenn die Angaben auf den Zählwerken der Geräte nicht für ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren von Bedeutung sein können.

4. Ergebnis der Bezirksversammlungswahl

§ 59

Feststellung des Wahlergebnisses
für die Bezirksversammlungswahl

(1) Der Bezirkswahlleiter prüft die Wahlniederschriften der Wahlbezirke.

(2) Der Bezirkswahlleiter stellt auf Grund der Wahlniederschriften fest:

- a) die Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen,
- b) die Zahl der ungültigen Stimmen und
- c) die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen.

(3) Der Bezirkswahlleiter legt das festgestellte Wahlergebnis dem Bezirkswahlausschuß zur Bestätigung vor.

(4) Über die Bestätigung des festgestellten Wahlergebnisses der Bezirksversammlungswahl ist auf Vordruck eine Niederschrift zu fertigen, die von allen Mitgliedern des Bezirkswahlausschusses, die an der Sitzung teilgenommen haben, zu unterschreiben ist.

ben ist. Dem Landeswahlleiter ist umgehend eine Abschrift der Niederschrift, ein Verzeichnis der gewählten Abgeordneten und eine Aufstellung der Wahlbezirksergebnisse zu übersenden.

5. Veröffentlichung der Ergebnisse und Benachrichtigung der gewählten Abgeordneten

§ 60

Veröffentlichung der Wahlergebnisse

Der Landeswahlleiter veröffentlicht die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl und der Bezirksversammlungswahl und die Namen der gewählten Abgeordneten.

§ 61

Benachrichtigung der gewählten Abgeordneten

(1) Der Landeswahlleiter benachrichtigt die gewählten Bürgerschaftsabgeordneten über ihre Wahl durch Zustellung unter Hinweis auf die Vorschriften in § 34 des Bürgerschaftswahlgesetzes.

(2) Der Bezirkswahlleiter benachrichtigt die gewählten Bezirksabgeordneten über ihre Wahl unter Hinweis auf die Vorschriften in § 36 des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes.

(3) Ist ein Beamter oder Angestellter im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg während der Wahlperiode als Listennachfolger für gewählt zu erklären, so sind die Absätze 1 und 2 entsprechend anzuwenden.

IV. Nachwahlen

§ 62

Ist eine Nachwahl erforderlich, so wird mit den für die ausgefallene Wahl aufgestellten Wählerverzeichnissen und nach den für die ausgefallene Wahl zugelassenen Wahlvorschlägen gewählt.

V. Inkrafttreten

§ 63

Die Wahlordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

8. Bestimmung des Wahltages

(Amtlicher Anzeiger Seite 1331)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 22. Juli 1969 für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft als Wahltag

Sonntag, den 22. März 1970,
bestimmt.

Gemäß § 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

findet am Tage der Bürgerschaftswahl auch die Wahl zu den Bezirksversammlungen statt.

H a m b u r g , den 10. Oktober 1969

Die Behörde für Inneres

9. Änderungen des Wahlrechts gegenüber 1966

1. Gegenüber 1966 waren für die Wahl 1970 folgende Veränderungen eingetreten:

1.1 Die Herabsetzung des Wahlalters, und zwar:

- a) des aktiven von 21 auf 18 Jahre und
- b) des passiven von 25 auf 23 Jahre.

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 17. März 1969 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 33).

Die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft war die erste Wahl eines Landesparlaments in der Bundesrepublik für die herabgesetzte Wahlaltersgrenzen galten.

1.2 Der Zeitraum, in dem die neue Bürgerschaft vor dem Ende der Wahlperiode gewählt werden muß, wurde, um für die Bestimmung des Wahltages einen größeren Spielraum zu schaffen, von 20 Tagen auf 8 Wochen verlängert.

Außerdem wurde die Frist, in der die Mitglieder der Vertreterversammlungen für die Aufstellung von Parteibewerbern für Wahlvorschläge gewählt sein müssen, zur Erleichterung der Wahlvorbereitungen von 1 auf 2 Jahre ausgedehnt.

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 9. Juni 1969 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 109).

1.3 Durch eine Änderung der Verfassung — der ersten seit ihrem Inkrafttreten im Jahre 1952 — wurde, zur Angleichung an Artikel 38 Absatz 1 des Grundgesetzes, im Artikel 6 Absatz 2 der Verfassung auch der Wahlrechtsgrundsatz der freien Wahl verankert. Weiter war es, infolge der durch die Änderung des Bürgerschaftswahlgesetzes herbeigeführten Verlängerung des Zeitraumes, in dem die Bürgerschaft vor dem Ende der Wahlperiode gewählt werden muß, erforderlich geworden, auch Artikel 12 Absatz 1 der Verfassung entsprechend anzupassen, um zu vermeiden, daß eine früher als 3 Wochen vor dem Ende der Wahlperiode gewählte Bürgerschaft schon vor dem Ablauf der laufenden Legislaturperiode zusammentreten muß.

Erstes Gesetz zur Änderung der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 9. Juni 1969 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 109).

2. Die Wahlordnung in der Fassung vom 22. Februar 1966 galt unverändert auch für die Wahlen am 22. März 1970.

3. Nach der Wahl vom 22. März 1970 sind folgende weitere Änderungen des Wahlrechts in Kraft getreten:

3.1 In den Artikeln 6 und 7 des Gesetzes zur Anpassung des hamburgischen Landesrechts an das Erste Gesetz

zur Reform des Strafrechts vom 1. Dezember 1969 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 234) wurden die Vorschriften der Wahlgesetze über den Ausschluß vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit mit Wirkung vom 1. April 1970 der Neufassung des Strafgesetzbuches angepaßt.

3.2 Ebenfalls mit Wirkung vom 1. April 1970 wurden in den Artikeln 1 und 2 des Gesetzes zur Änderung und Bereinigung von Straf- und Bußgeldvorschriften der Freien und Hansestadt Hamburg vom 2. März 1970 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 90) die Bußgeldvorschriften der Wahlgesetze dem neuen Ordnungswidrigkeitenrecht angeglichen.

3.3 Das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 14. September 1970 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 245) enthält die Wahlrechtsänderungen bzw. -ergänzungen über:

3.3.1 die Herabsetzung des Wahlalters für das passive Wahlrecht (Wählbarkeit) von 23 auf 21 Jahre. (Diese Regelung war notwendig, weil seit August 1970 für Bundestagswahlen als Wahlaltersgrenze für das passive Wahlrecht der Eintritt der Volljährigkeit gilt)

3.3.2 die statistische Bearbeitung des Ergebnisses der Bürgerschafts- und Bezirksversammlungenwahl. (Bisher war es wegen des Fehlens einer entsprechenden Vorschrift nicht möglich, die Ergebnisse der Hamburger Wahlen wie die der Bundestagswahlen statistisch zu untersuchen)

3.3.3 die Übertragung der Entscheidung über Widersprüche gegen die Wählerverzeichnisse vom Landeswahlleiter auf die Bezirkswahlleiter. (Diese Regelung war aus technischen Gründen erforderlich)

3.4 Das Bezirksverwaltungsgesetz vom 16. September 1969 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 179) setzt in § 8 die Zahl der für jede Bezirksversammlung ab 1974 zu wählenden Bezirksabgeordneten einheitlich auf 40 fest.

3.5 Durch das Zweite Gesetz zur Änderung der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 18. Februar 1971 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 21) wird durch den eingefügten Artikel 38 a bestimmt, daß Senatoren kein Bürgerschaftsmandat ausüben dürfen und dieses Mandat während der Amtszeit als Senator ruht.

Das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 18. Februar 1971 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt I S. 22) regelt in dem eingefügten § 38 a, wer das Mandat während dieser Zeit ausübt.

3.6 Eine Neufassung der Hamburger Wahlgesetze ist im Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt I 1971, S. 51 veröffentlicht.

II. Die Vorbereitung der Wahl

1. Wahlorgane

a) Landeswahlleiter und Landeswahlausschuß

Bestellung des Landeswahlleiters

(Amtlicher Anzeiger Seite 1545)

Die Bestellung des Landeswahlleiters durch den Senat gemäß § 18 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und gemäß § 20 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen wird in Kürze erfolgen.

Stellvertreter des Landeswahlleiters ist

Direktor Dr. Boustedt

Behörde für Inneres — Statistisches Landesamt —.

Die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters befindet sich im Statistischen Landesamt — Landeswahlamt —, Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), Fernsprechnummer 36 11 21, Apparat 732.

H a m b u r g, den 25. November 1969

Die Behörde für Inneres

(Amtlicher Anzeiger Seite 253)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 6. Januar 1970

Staatsrat D a h r e n d o r f

gemäß § 18 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und § 20 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970 zum Landeswahlleiter bestellt und gemäß § 9 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes zum Landeswahlleiter für die Bundestagswahlen auf unbestimmte Zeit ernannt.

Die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters befindet sich im Statistischen Landesamt — Landeswahlamt —, Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), Fernsprechnummer 36 11 21, Apparat 732.

H a m b u r g, den 20. Februar 1970

Die Behörde für Inneres

Mitglieder und Stellvertreter des Landeswahlausschusses

(Amtlicher Anzeiger Seite 253)

Die Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 26. November 1969 gemäß § 18 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft zu Mitgliedern des Landeswahlausschusses und zu deren Stellvertretern gewählt:

a) Mitglieder

Echternach, Jürgen

Hamburg 13, Alte Rabenstraße 10 a

Gärtner, Heinz

Hamburg 39, Novalisweg 24 c

Hartmann, Ulrich

Hamburg 54, Gräningstieg 3 d

Philipp, Reinhard

Hamburg 20, Husumer Straße 33

Rumpel, Erich

Hamburg 80, Sanmannreihe 65

Schröder, Horst

Hamburg 22, Heinrich-Hertz-Straße 77

Strate, August

Hamburg 56, Wolferskamp 32

Vogel, Dietmar

Hamburg 13, Isestraße 56

b) Stellvertreter

Blötz, Dieter

Hamburg 74, Dudenweg 17

Brauweiler, Johanna

Hamburg 13, Alte Rabenstraße 6

Busse, Paul

Hamburg 52, Kalckreuthweg 89

Hiort, Wolfgang

Hamburg 70, Oktaviostraße 116 c

Dr. Langeloh, Hans-Joachim

Hamburg 54, Behrmannplatz 1

Prätsch, Kurt

Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 20 g

Schüler, Berta

Hamburg 72, Berner Heerweg 302 d

Schug, Rudolf

Hamburg 6, Moorkamp 17

H a m b u r g, den 24. Februar 1970

Die Behörde für Inneres

b) Bezirkswahlleiter und Bezirkswahlausschüsse

Bezirkswahlleiter

(Amtlicher Anzeiger Seite 1545)

Nach § 18 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen sind Bezirkswahlleiter die Bezirksamtsleiter. Die Stellvertreter sind vom Landeswahlleiter ernannt.

Bezirkswahlkreis Hamburg-Mitte:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Lübbersmeyer
Stellvertreter:
Oberverwaltungsdirektor Goos
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Hamburg 1, Klosterwall 8 (City-Hof), Block D
Fernsprecher: 24 82 5 355 (Durchwahl)
Behördennetz: 9.54.355

Bezirkswahlkreis Altona:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Dr. Maschek
Stellvertreter:
Verwaltungsdirektor Sievert
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Altona
Hamburg 50, Platz der Republik
(Neues Rathaus)
Fernsprecher: 39 10 7 2004 (Durchwahl)
Behördennetz: 9.11.2004

Bezirkswahlkreis Eimsbüttel:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Dr. Sieg
Stellvertreter:
Oberverwaltungsdirektor Lanser
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Hamburg 13, Grindelberg 66
Fernsprecher: 41 12 2006 (Durchwahl)
Behördennetz: 9.01.2006

Bezirkswahlkreis Hamburg-Nord:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Braasch
Stellvertreter:
Oberverwaltungsdirektor Weidemann
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Hamburg-Nord
Hamburg 20, Kümmellstraße 7
Fernsprecher: 47 11 7 231 (Durchwahl)
Behördennetz: 9.04.231

Bezirkswahlkreis Wandsbäk:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Frhr. von Beust
Stellvertreter:
Oberverwaltungsdirektor Lindberg
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Wandsbäk
Hamburg 70, Schloßstraße 60
(Rathaus)
Fernsprecher: 68 29 7 305 (Durchwahl)
Behördennetz: 9.81.305

Bezirkswahlkreis Bergedorf:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Lindemann
Stellvertreter:
Oberverwaltungsdirektor Tönnies
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Bergedorf
Hamburg 80, Wentorfer Straße 38
(Rathaus)
Fernsprecher: 72 52 2005 (Durchwahl)
Behördennetz: 9.551.2005

Bezirkswahlkreis Harburg:

Bezirkswahlleiter:
Bezirksamtsleiter Dewitz
Stellvertreter:
Oberverwaltungsdirektor Winterberg
Geschäftsstelle:
Bezirksamt Harburg
Hamburg 90, Harburger Rathausplatz
(Rathaus)
Fernsprecher: 77 11 51, Apparat 530
Behördennetz: 9.71.530

H a m b u r g, den 25. November 1969

Die Behörde für Inneres

**Mitglieder und Stellvertreter
der Bezirkswahlausschüsse**

(Amtlicher Anzeiger Seite 253)

Gemäß § 20 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen haben die Bezirksversammlungen als Mitglieder und Stellvertreter in die Bezirkswahlausschüsse gewählt:

Bezirkswahlausschuß Hamburg-Mitte

a) Mitglieder

Baumann, Ernst
Hamburg 28, Klqv. Billerhude v. 1921 e.V. (114),
Parz. 303
Böttjer, Horst
Hamburg 74, Julius-Campe-Weg 15
Jungesblut, Ingrid
Hamburg 34, Stengelestraße 43 b
Norrman, Heinz
Hamburg 74, Brockhausweg 52 b
Peters, Werner
Hamburg 28, Meckelburgsweg 1

Roß, Hans
Hamburg 1, Koppel 17 e
Schau, Alfred
Hamburg 4, Detlev-Bremer-Straße 5
Zismer, Klaus
Hamburg 34, Grüningstraße 24 b

b) Stellvertreter

Andersen, Theo
Hamburg 28, Ausschläger Allee 1 a
Borck, Anni
Hamburg 34, Sievekingsallee 24
Laase, Margaretha
Hamburg 28, Vierländer Damm 78 b
Lompa, Leo
Hamburg 34, Sievekingsallee 190 e
Lütgens, Rainer
Hamburg 6, Karolinenstraße 5
Neubauer, Robert
Hamburg 95, Benittstraße 19
Sell, Paul
Hamburg 28, Veddeleer Brückenstraße 91
Uhlig, Klaus
Hamburg 34, Sievekingsallee 169 a

Bezirkswahlausschuß Altona

a) Mitglieder

Bielefeld, Klaus
Hamburg 53, Bornheide 81
Breuel, Birgit
Hamburg 56, Tinsdaler Kirchenweg 213
Gobrecht, Horst
Hamburg 50, Große Brunnenstraße 3
Haß, Herbert
Hamburg 53, Achtern Born 88
Jaeger, Theodor
Hamburg 50, Tönsfeldtstraße 16
Lübbersmeyer, Horst
Hamburg 50, Grünebergstraße 77
Dr. Scheffler, Gerhard
Hamburg 53, Ückerstraße 13
Wierzbinski, Bernhard
Hamburg 50, Arnoldstraße 76

b) Stellvertreter

Hoffmann, Konrad
Hamburg 52, Ebertallee 45
Hoinka, Carl-Heinz
Hamburg 53, Flurstraße 240
Jenner, Max
Hamburg 55, Schenefelder Holt 90
Langeloh, Hinrich
Hamburg 53, In der Wiek 5

Neubüser, Uwe
Hamburg 50, Bahrenfelder Steindamm 92
Sander, Manfred
Hamburg 50, Ottenser Hauptstraße 57
Tetens, Helene
Hamburg 50, Schützenstraße 66
Wenck, Gerhard
Hamburg 50, Rütgerweg 5

Bezirkswahlausschuß Eimsbüttel

a) Mitglieder

Bürsing, Wilhelm
Hamburg 61, Friedrich-Ebert-Straße 31
Czerwonatis, Walter
Hamburg 61, Engernweg 48
Dreyer, Hans
Hamburg 19, Heußweg 73
Heesch, Heinrich
Hamburg 54, Rimbartweg 12 b
Jahnke, Ingolf
Hamburg 13, Beim Schlump 50
Listl, Franz
Hamburg 13, Brahmsallee 27 IX.
Meienburg, Willi
Hamburg 61, Wagrierweg 21
Pigulla, Heinrich
Hamburg 57, Schachblumenweg 12

b) Stellvertreter

Brosius, Walter
Hamburg 13, Hochallee 128
Diehl, Richard
Hamburg 61, Riekbornweg 11 b
Jacob, Kurt
Hamburg 13, Bundesstraße 81
Mainusch, Georg
Hamburg 19, Henriettenstraße 48
Petsch, Elisabeth
Hamburg 13, Grindelallee 158
Rahe, Karl-Heinz
Hamburg 61, Suhmweg 15
Thiele, Otto
Hamburg 13, Schlankreye 59
Zühlke, Wilma
Hamburg 61, Sperlingsweg 37

Bezirkswahlausschuß Hamburg-Nord

a) Mitglieder

Brockhagen, Alfred
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18
Bungis, Alfred
Hamburg 22, Volksdorfer Straße 32

Escherich, Heinz
Hamburg 22, Winterhuder Weg 38

Geissler, Iris
Hamburg 63, Ilandkoppel 31

Dr. Hauke, Dieter
Hamburg 39, Leinpfad 64

Muxfeldt, Otto
Hamburg 62, Herzmoorwende 15

Padberg, Wilhelm
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 18

Sittenfeld, Max
Hamburg 63, Ilandkoppel 5

b) Stellvertreter

Hinrichs, Annemarie
Hamburg 20, Schedestraße 3

van Hooven, Hans-Jürgen
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 55

Köhler, Ernst
Hamburg 22, Lachnerstraße 1 a

Dr. Krebs, Hanns
Hamburg 63, Lupinenkamp 8

Mayer-Reinach, Dietrich
Hamburg 22, Papenhuder Straße 56

Niemann, Hans-Robert
Hamburg 63, Böckelweg 26

Rohland, Walter
Hamburg 39, Efeuweg 1

Wettern, Heinrich
Hamburg 43, Augustenburger Ufer 17

Bezirkswahlausschuß Wandsbek

a) Mitglieder

Dr. Becker, Joachim
Hamburg 73, Millöckerweg 7

Hentze, Heinz
Hamburg 70, Holzmühlenstraße 101

Hillers, Jens
Hamburg 71, Werfelring 41

Koch, Fritz
Hamburg 73, Immenseeweg 6 a

Neumeister, Horst
Hamburg 68, Lüttmelland 30

Dr. Solheid, Wolf-Dietrich
Hamburg 73, Paganiniweg 15

Dr. Widmann, Hans J.
Hamburg 69, Krampstieg 26

Zierner, Margaretha
Hamburg 65, Grasnelkenweg 21

b) Stellvertreter

Corinth, Gisela
Hamburg 22, Schlegelsweg 11 b

Esch, Anneliese
Hamburg 67, Huusburg 18 a

Glang, Martin
Hamburg 70, Kurvenstraße 13

Henneberg, Otto
Hamburg 65, Poppenbüttler Markt 10

Hinsch, Jürgen
Hamburg 63, Jochim-Wells-Weg 10

Klasen, Guido
Hamburg 70, Auf dem Königslande 92

Koschek, Konrad
Hamburg 72, Röhlstieg 1 e

Suck, Wolf-Dieter
Hamburg 73, Am Sooren 70

Bezirkswahlausschuß Bergedorf

a) Mitglieder

Jablonska, Georg
Hamburg 80, Sander Straße 23 b

Klemm, Hans-Heinrich
Hamburg 80, Heidkampsredder 6

Klempert, Hubert
Hamburg 80, Kirschgarten 68

Kulemann, Heinrich
Hamburg 80, Wiesnering 29 b

Neben, Werner
Hamburg 80, Sanmannreihe 60

Rohr, Franz
Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 28

Saugel, Johann
Hamburg 80, August-Bebel-Straße 81

Witt, Werner
Hamburg 80, Mittlerer Landweg 203

b) Stellvertreter

Ackermann, Gustav
Hamburg 80, Püttenhorst 69

Benson, Carl
Hamburg 80, Holtenklinker Straße 9

Dr. Daur, Klaus-Detlef
Hamburg 80, Schulbrooksweg 25

Hinsch, Rudolf
Hamburg 80, Kirschgarten 21

Messerschmidt, Gerd
Hamburg 80, Ida-Boy-Ed-Straße 2

Nack, Helmut
Hamburg 80, Max-Eichholz-Ring 1

Niese, Otto
Hamburg 80, Rothenhauschaussee 59

Peters, Alwin
Hamburg-Tatenberg, Tatenberger Damm 66

Bezirkswahlausschuß Harburg

a) Mitglieder

Asmussen, Otto
Hamburg 93, Rotenhäuser Damm 69

Mohr, Walter
Hamburg 90, Mergellstraße 37

Nassutt, Elfriede
Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 23

Sander, Hans
Hamburg 93, Kirchdorfer Straße 100

Scheunemann, Lotte
Hamburg 90, Hastedtplatz 17

Schlicka, August
Hamburg 92, Altwiedenthaler Straße 5

Stankowitz, Felix
Hamburg 92, Lupinenacker 1 a

Steche, Günter
Hamburg 90, Schüslerweg 10 e

b) Stellvertreter

Gerberding, Georg
Hamburg 95, Dreikatendeich 42

Kurrat, Ernst
Hamburg 90, Kroosweg 16

Mielmann, Heinz
Hamburg 93, Groß Sand 17 a

Ostermeier, Heinrich
Hamburg 90, Handweg 48 d

Steinland, Gerhard
Hamburg 93, Fährstraße 75

von Wantoch, Hubert
Hamburg 93, Reiherstiegdeich 15

Warszta, Michael
Hamburg 93, Am Deichdenkmal 12

Winklbauer, Adolf
Hamburg 92, Wiedenthaler Sand 25

H a m b u r g, den 24. Februar 1970

Die Behörde für Inneres

2. Wahlbezirke

a) Einteilung der Wahlbezirke

Die Einteilung der Wahlbezirke mußte gegenüber der Bundestagswahl nur im Bezirk Harburg geringfügig geändert werden. Es wurden lediglich durch Aufteilung 3 Wahlbezirke (darunter 1 Anstaltswahlbezirk) neu gebildet. Außerdem kam ein Wahlbezirk im Bezirk Hamburg-Mitte durch die Eingliederung der Insel Neuwerk in das

hamburgische Staatsgebiet hinzu. Die Zahl der allgemeinen Wahlbezirke erhöhte sich dadurch von 1 218 auf 1 221 und die der Anstaltswahlbezirke von 8 auf 9. Wegen der Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre wird jedoch für die Wahlen 1973/74 wiederum eine sorgfältige Prüfung der gesamten Wahlbezirkseinteilung erforderlich.

b) Die Anstaltswahlbezirke

(Zur Unterscheidung von den allgemeinen Wahlbezirken wurde bei Anstaltswahlbezirken der Wahlbezirksnummer ein „A“ beigefügt)

Wahlbezirk Nr.	Bezirk	Anstalt	Zahl der		
			Wahlberechtigten		Wähler im Wahlraum
			insgesamt	darunter mit Sperrvermerk „W“	
215 A 1	Altona	Pflegeheim Bahrenfeld Holstenkamp 119 und 133	377	3	315
317 A 4	Eimsbüttel	Pflegeheim Lokstedt Lohkoppelweg 42	363	13	329
407 A 2	Hamburg-Nord	Pflegeheim Alsterberg Sengelmanstraße 107	805	36	619
415 A 1	Hamburg-Nord	Pflegeheim Oberaltenallee Oberaltenallee 60/Finkenau 19	848	6	680
510 A 2	Wandsbek	Pflegeheim Wandsbek-Marienth. Am Husarendenkmal 16-16c	357	181	159
512 A 4	Wandsbek	Pflegeheim Holstenhof Schiffbeker Weg 283	332	245	71
514 A 4	Wandsbek	Pflege- u. Versorgungsh. Farmsen August-Krogmann-Straße 100	599	21	424
711 A 7	Harburg	Pflegeheim Heimfeld An der Rennkoppel 1	680	352	194
712 A 5 ¹⁾	Harburg	Pflegeheim Wilhelmsburg Reinstorfweg 9	349	3	300

¹⁾ Neu eingerichteter Anstaltswahlbezirk

c) Die Wahlbezirke nach Verwaltungsbezirken

Bezirk	Zahl der Wahlbezirke	
	insgesamt	darunter in Anstalten
Hamburg-Mitte	176	—
Altona	182	1
Eimsbüttel	173	1
Hamburg-Nord	253	2
Wandsbek	240	3
Bergedorf	66	—
Harburg	140	2
zusammen	1230	9
dagegen Bundestagswahl 1969	1226	8

d) Die Wahlbezirke bei den Bürgerschaftswahlen 1946 bis 1970

Bürgerschaftswahl am	Zahl der Wahlbezirke	
	insgesamt	darunter in Anstalten
13. 10. 1946	800	12
16. 10. 1949	1055	74
1. 11. 1953	1274	58
10. 11. 1957	1353	48
12. 11. 1961	1349	7
27. 3. 1966	1439	8
22. 3. 1970	1230	9

e) Zusammenstellung der gegenüber 1966 geänderten Wahlbezirke

Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966	Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966
101 01	101 01	127 01	127 03
	101 02	127 02	127 01
	101 03		127 02
102 01	102 01	129 04	129 04
	102 02		129 16
105 01	105 01	130 02	130 02 (Teil)
	105 02	130 03	130 03 (Teil)
105 02	105 03	130 07	130 07
	105 04		130 08
106 01	106 01	130 08	130 03 (Teil)
	106 02	130 19	130 02 (Teil)
106 02	106 03	130 20	130 02 (Teil)
	106 04	131 02	131 02 (Teil)
106 03	106 05	131 04	131 04
107 01	107 01		131 19
	107 02	131 10	131 10
	107 04		131 12
	107 06	131 12	131 17 (Teil)
107 02	107 03	131 17	131 17 (Teil)
	107 05	131 19	131 02 (Teil)
108 01	108 01	132 01	132 01
	108 03		132 02
108 02	108 02	132 02	132 03
	108 05		132 04
108 03	108 04		132 05
	108 06	132 03	132 06
108 04	108 07		132 07
	108 08	132 04	132 08
108 05	108 09		132 09
109 01	109 01	133 01	133 01
	109 02		133 02
109 02	109 03		133 03
	109 04	133 02	133 04
109 03	109 05		133 05
110 01	110 01	133 03	133 06
	110 02	133 04	133 07
110 02	110 03	134 01	134 01
	110 05		134 04
110 03	110 06	135 01	135 01
	110 07		135 02
111 01	111 01		135 03
	111 02	135 02	135 04
111 02	111 03	135 03	135 05
	111 04		135 06
111 03	111 05	135 04	135 07
	111 06		135 08
111 04	111 07	136 01	136 01
	111 08		136 02
112 01	112 01		136 03
	112 05	138 02	138 02
112 03	112 03		138 03
	112 04	139 05	139 05
112 04	112 06		139 06
	112 07	139 06	139 10
113 01	113 01	140 01	—
	113 05	201 02	201 02
114 01	114 01		201 03
	114 02	201 03	201 04
114 02	114 03		201 05
	114 09	202 02	202 02
114 03	114 07		202 03
	114 08	202 03	202 04
114 05	114 05		202 05
	114 06	203 01	203 01
115 01	115 01		203 03
	115 02	203 03	203 04
	115 03	206 01	206 01
123 02	123 02		206 02
	123 06	206 02	206 03
123 03	123 03		206 05
	123 07		

Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966
206 03	206 04
206 04	206 07
207 01	206 06
207 02	207 01
207 03	207 02
207 04	207 03
207 05	207 04
209 01	207 05
209 02	207 07
209 06	207 08
210 01	209 01
210 02	209 02
210 03	209 08
210 04	209 09
210 05	209 06
211 04	209 07
211 05	210 01
211 07	210 04
211 08	210 02
211 09	210 03
212 03	210 05
212 04	210 07
212 05	210 06
213 04	210 08
213 05	211 04
213 06	211 05
214 01	211 09
214 02	211 07
214 03	211 08
214 05	211 12
214 06	211 14
215 06	211 13
215 07	212 03
215 08	212 04
216 04	212 07
216 05	212 05
216 06	212 06
216 07	213 04
217 02	213 10
217 03	213 05
217 06	213 06
217 07	213 09
217 08	214 01
	214 10
	214 09
	214 02
	214 03
	214 05
	214 06
	214 07
	214 08
	215 06
	215 10
	215 07
	215 08
	215 09
	216 04
	216 05
	216 06
	216 07
	216 08
	216 09
	217 02
	217 03
	217 06
	217 07
	217 08
	217 09
	217 10
	217 11

Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966
218 03	218 03
218 04	218 04
218 07	218 10
218 08	218 07
219 02	218 08
219 08	218 09
219 14	219 02 (Teil)
219 18	219 08 (Teil)
219 19	219 14 (Teil)
219 20	219 02 (Teil)
220 01	219 14 (Teil)
220 04	220 01 (Teil)
220 05	220 10
220 10	220 05 (Teil)
220 12	220 05 (Teil)
220 13	220 04
220 14	220 01 (Teil)
220 15	220 01 (Teil)
220 16	220 01 (Teil)
220 17	220 01 (Teil)
221 03	221 03
221 04	221 04
222 03	221 07
222 04	221 08
222 05	222 03
222 06	222 04
222 07	222 06
223 01	222 07
224 01	222 05
224 04	222 11
224 05	222 10
226 01	222 09
226 06	223 01
226 07	223 05
302 05	224 01 (Teil)
302 06	224 04
303 03	224 05
304 02	224 01 (Teil)
304 03	226 01
304 04	226 07
304 05	226 06 (Teil)
305 03	226 06 (Teil)
305 04	302 05
306 02	302 06
306 03	302 08
308 02	303 03
308 03	303 07
309 01	304 02
309 02	304 03
	304 07
	304 04
	304 05
	304 08
	305 03
	305 04
	305 06
	305 07
	306 02
	306 03
	306 04
	308 07
	308 02
	308 03
	309 01
	309 06
	309 02
	309 03

Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966	Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966
309 03	309 04	319 06	319 09 (Teil)
	309 05	319 09	319 09 (Teil)
309 04	309 07	320 04	320 04 (Teil)
	309 08	320 07	320 07
309 05	309 09		320 08
	309 10	320 08	320 04 (Teil)
309 06	309 11	320 14	320 14 (Teil)
310 05	310 05	320 17	320 14 (Teil)
	310 06	321 05	321 05
311 01	311 01		321 06
	311 02	321 06	321 15
311 02	311 03	321 10	321 10
	311 04		321 13
311 03	311 11	321 13	321 14
311 04	311 09	403 01	403 10
	311 10		403 11
311 07	311 07	403 02	403 01
	311 08		403 02
312 01	312 01	403 04	403 09
	312 14	403 05	403 04
312 02	312 02		403 05
	312 03	404 01	404 01
312 03	312 05		404 11
	312 06	404 04	404 04
312 04	312 04		404 05
	312 07	404 05	404 06
312 05	312 08		404 07
	312 09	404 06	404 08
312 06	312 10		404 09
	312 11	404 07	404 10
312 07	312 12		404 12
	312 13	405 01	405 01
313 01	313 01		405 03
	313 02	405 02	405 02
313 02	313 11		405 04
	313 07	405 03	405 05
313 07	313 09		405 06
	313 10	405 04	405 07
313 09	314 01		405 08
314 01	314 14	405 05	405 09
	314 02		405 11
314 02	314 05	405 06	405 10
	314 03	406 01	406 01
314 03	314 04		406 02
	314 06	406 02	406 11
314 04	314 07		406 12
	314 08	406 05	406 05
314 05	314 09		406 06
	314 10	407 04	407 04
314 06	314 11		407 05
	314 12	407 05	407 11
314 07	314 13		407 09
	315 01	407 09	407 10
315 01	315 03		408 01
	315 07	408 01	408 02
315 03	317 06		408 06
	317 16	408 02	408 13
317 06	317 10		408 12
	317 11	408 06	408 07
317 10	317 15		408 08
	317 15	408 07	408 11
317 11	318 01		408 14
	318 01	408 08	408 09
318 01	318 21		408 10
	318 16 (Teil)	408 09	409 01
318 06	318 06		409 02
	318 08	409 01	409 07
318 08	318 09		409 12
	318 22	409 02	409 03
318 09	318 14 (Teil)		409 05
	318 16 (Teil)	409 03	409 04
318 14	318 14 (Teil)		409 09
	319 05	409 04	
318 16	319 06		
318 21			
319 05			

Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966	Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966
409 05	409 06	427 06	427 09
	409 08		427 10
409 06	409 10	428 04	428 15
	409 11		428 17
410 03	410 03	428 05	428 04
	410 04		428 05
410 04	410 05	428 08	428 16
	410 07	428 10	428 10
410 05	410 06		428 11
	410 08	428 11	428 08
410 06	410 09	429 04	429 04
	410 10		429 05
411 01	411 01	429 05	429 12
	411 02		429 13
411 02	411 12	429 06	429 06
	411 13		429 11
411 03	411 03	429 08	429 08
	411 04		429 09
411 04	411 05	429 09	429 10
	411 06	430 01	430 01
411 05	411 07		430 15
411 06	411 09	430 03	430 03
	411 10		430 08
411 07	411 11	430 08	430 16
412 01	412 01	430 09	430 09
	412 02		430 13
412 02	412 07	430 13	430 14
	412 08	431 03	431 03
412 03	412 03		431 05
	412 06	431 05	431 08
412 04	412 04		431 09
	412 05	431 06	431 06
413 01	413 01		431 07
	413 11	431 07	431 15
413 03	413 03	431 08	431 13
	413 09	431 09	431 12
413 06	413 06		431 14
	413 07	431 10	431 10
413 07	413 08		431 11
	413 10	432 03	432 03
414 05	414 05		432 04
	414 07	432 04	432 31
414 07	414 08	432 05	432 05
416 02	416 02		432 06
	416 04	432 06	432 18 (Teil)
418 04	418 04	432 13	432 13
	418 05		432 14
418 05	418 06	432 14	432 25 (Teil)
419 01	419 01	432 18	432 18 (Teil)
	419 06	432 25	432 25 (Teil)
424 01	424 08	503 01	503 01
424 02	424 01		503 04
	424 02	506 02	506 02
425 01	425 10		506 04
	425 12	508 04	508 04
425 02	425 01		508 05
	425 02	508 05	508 08
425 03	425 03	509 05	509 05 (Teil)
	425 04	509 11	509 05 (Teil)
425 04	425 06	510 03	510 03
	425 13		510 04
425 06	425 07	511 04	511 04
	425 08		511 05
425 07	425 14	511 05	511 06
425 08	425 09		511 07
425 09	425 11	512 01	512 01 (Teil)
426 02	426 02	512 02	512 02 (Teil)
	426 08	512 05	512 05
427 04	427 04		512 06
	427 05	512 06	512 01 (Teil)
427 05	427 06	512 11	512 02 (Teil)
	427 11	512 12	512 02 (Teil)

Wahlbezirk 1970

513 05
513 06
514 01
514 02
514 05
514 08
514 16
514 18
514 19
516 03
516 06
520 03
520 05
523 01
523 02
524 02
524 05
526 08
526 13
526 14
526 15
526 16
526 19
526 26
526 27
526 28
526 39
526 43
526 44
526 45
526 46
601 05
601 07
601 09
601 11
601 12
601 13
601 14
601 17
601 18
601 19
601 20
601 21
602 02
602 03
602 04
602 05
602 06
602 07
602 08
602 09
602 10
602 11
602 12
603 01
603 05
603 06

Wahlbezirk 1966

513 11
513 05
513 06
514 01
514 02
514 16 (Teil)
514 05 (Teil)
514 08 (Teil)
514 16 (Teil)
514 05 (Teil)
514 08 (Teil)
516 03 (Teil)
520 03 (Teil)
520 03 (Teil)
523 01
523 02
523 03
524 02 (Teil)
524 02 (Teil)
526 08 (Teil)
526 13
526 14
526 08 (Teil)
526 15
526 27 (Teil)
526 19 (Teil)
526 26 (Teil)
526 27 (Teil)
526 28 (Teil)
526 39 (Teil)
526 19 (Teil)
526 26 (Teil)
526 28 (Teil)
526 39 (Teil)
601 05 (Teil)
601 07 (Teil)
601 07 (Teil)
601 09
601 11
601 12 (Teil)
601 13 (Teil)
601 14 (Teil)
601 13 (Teil)
601 13 (Teil)
601 14 (Teil)
601 12 (Teil)
601 05 (Teil)
602 02
602 03
602 04
602 05
602 06
602 07
602 12
602 08
602 09
602 10
602 11
611 04 (Teil)
611 04 (Teil)
611 04 (Teil)
603 01
603 13
603 05
603 06
603 11

Wahlbezirk 1970

603 08
603 10
604 01
611 02
611 03
701 05
701 06
701 08
702 01
702 09
702 10
705 01
705 02
705 04
705 10
706 01
709 01
709 03
709 05
709 06
710 06
710 12
710 13
711 01
711 02
711 05
711 06
711 07
711 07
711 A 7
711 08
711 09
711 11
711 14
711 15
712 01
712 03
712 05
712 A 5
712 06
712 08
712 09
712 11
712 12
712 13
712 14
712 15
712 16
712 17

Wahlbezirk 1966

603 08
603 10
603 12
604 01
604 02
611 02
611 03
611 04 (Teil)
701 05
701 06
701 09
701 08
701 10
702 01
702 09
702 12
702 10
702 11
705 01
705 04
705 11
705 12
705 02
705 10
706 01
706 02
709 01 (Teil)
709 03 (Teil)
709 01 (Teil)
709 03 (Teil)
710 06 (Teil)
710 12
710 13
710 06 (Teil)
711 01
711 02
711 07
711 05
711 06
711 08
711 09
711 A 9
711 15
711 14
711 11
711 20
711 16
711 17
711 18
711 19
712 01
712 08
712 03
712 13
712 05
712 06
712 22 (Teil)
712 09
712 18
712 19
712 20
712 14
712 15
712 11
712 12
712 30
712 17
712 16
712 22 (Teil)
712 23
712 21

Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966	Wahlbezirk 1970	Wahlbezirk 1966
712 18	712 24	717 03	717 01 (Teil)
712 19	712 25	717 04	717 01 (Teil)
712 20	712 26	717 05	717 02
	712 29	717 06	717 03
712 21	712 28		717 04
712 22	712 27	717 07	717 05
713 01	713 01	718 01	718 01 (Teil)
	713 02	718 05	718 05 (Teil)
713 02	713 13	718 10	718 10 (Teil)
714 01	714 01	718 11	718 01 (Teil)
	714 02	718 12	718 05 (Teil)
717 01	717 01 (Teil)	718 13	718 10 (Teil)
717 02	717 01 (Teil)		

3. Wahlräume

a) Einrichtung der Wahlräume

Die Wahlräume für die 1 230 Wahlbezirke werden wie in der Wahlordnung vorgeschrieben von den Bezirksämtern bestimmt und für die Wahl ausgestattet. Zwar sind die Schwierigkeiten Wahlräume festzulegen, die die räumlichen Voraussetzungen erfüllen und zugleich für die Wähler verkehrsgünstig gelegen sind, noch immer groß, sie konn-

ten jedoch dadurch gemindert werden, daß es möglich war, rd. 77% der Wahlräume in Schulen und anderen Verwaltungsgebäuden einzurichten. Es wurde hierdurch auch erreicht, daß, wie die nachstehende Übersicht zeigt, nur noch 180 Gaststätten gegenüber 460 im Jahre 1966 in Anspruch genommen werden mußten.

Wahl	Wahlräume insgesamt	davon eingerichtet in							
		Schulgebäuden		Gaststätten		Verwaltungs- und andere öffentliche Gebäuden		Sonstige Gebäude	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Bürgerschaftswahl 1970	1230	759	61,7	180	14,6	189	15,4	102	8,3
Bundestagswahl 1969*)	1226	751	61,2	196	16,0	174	14,2	105	8,6

*) Eine Aufgliederung der Wahlräume nach Bezirken ist in Heft Nr. 96, Seite 68 enthalten.

b) Verzeichnis der Wahlräume nach Wahlbezirksnummern

BEZIRK HAMBURG MITTE

Hamburg-Altstadt

- 101 01 Steinstraße 10, Finanzamt
- 102 01 Grimm 7, Schule
- 103 01 Grimm 7, Schule

Neustadt

- 104 01 Admiralitätstraße 55, Arbeitsamt
- 104 02 Admiralitätstraße 55, Arbeitsamt
- 104 03 Ditmar-Koel-Straße 18, Gaststätte
- 104 04 Zeughausmarkt 32, Schule
- 105 01 Holstenwall 14, Schule
- 105 02 Holstenwall 17, Schule
- 106 01 Neustädter Straße 60, Schule
- 106 02 Stadthausbrücke 9, Sparcasse von 1864
- 106 03 Krayenkamp 4b, Gemeindehaus
- 107 01 ABC-Straße 47, Verwaltungsgebäude
- 107 02 ABC-Straße 47, Verwaltungsgebäude

St. Pauli

- 108 01 Karolinenstraße 35, Schule
- 108 02 Grabenstraße 32, Schule
- 108 03 Grabenstraße 32, Schule
- 108 04 Ludwigstraße 7, Schule
- 108 05 Sternstraße 102, Hamburger Freibank
- 109 01 Schanzenstraße 93, Gaststätte
- 109 02 Juliusstraße 15, Gaststätte
- 109 03 Schanzenstraße 87, Gaststätte
- 110 01 Wohlwillstraße 46, Schule
- 110 02 Wohlwillstraße 35, Verwaltungsgebäude
- 110 03 Große Freiheit 63, Schule
- 110 04 Wohlwillstraße 46, Schule
- 111 01 Seilerstraße 42, Schule
- 111 02 Seilerstraße 42, Schule
- 111 03 Wohlwillstraße 35, Verwaltungsgebäude
- 111 04 Wohlwillstraße 35, Verwaltungsgebäude
- 112 01 Friedrichstraße 55, Schule
- 112 02 Zirkusweg 20, Astra-Bowling-Betrieb
- 112 03 Friedrichstraße 55, Schule
- 112 04 Friedrichstraße 55, Schule

St. Georg

- 113 01 Koppel 98, Schule
- 113 02 Bülastraße 30, Schule
- 113 03 Schmilinskystraße 70, Schule
- 113 04 Danziger Straße 60, Schule
- 114 01 Holzdamm 5, Schule
- 114 02 Greifswalder Straße 40, Schule
- 114 03 Greifswalder Straße 40, Schule
- 114 04 Greifswalder Straße 40, Schule
- 114 05 Kurt-Schumacher-Allee 16, Arbeitsamt Eingang A

Klostertor

- 115 01 Schultzweg 5, Schule Pausenhalle
- 116 01 Schultzweg 5, Schule Pausenhalle

Hammerbrook

- 117 01 Schultzweg 5, Schule Pausenhalle
- 118 01 Brackdamm 16, Schule
- 119 01 Brackdamm 16, Schule

Borgfelde

- 120 01 Brekelbaums Park 6, Schule
- 121 01 Bürgerweide 33, Schule
- 121 02 Burgstraße 35, Schule
- 121 03 Bürgerweide 33, Schule
- 121 04 Burgstraße 35, Schule

Hamm-Nord

- 122 01 Marienthaler Straße 94, Gaststätte
- 122 02 Riesserstraße 11, Gaststätte
- 122 03 Hohe Landwehr 19, Schule
- 122 04 Hohe Landwehr 19, Schule
- 122 05 Hohe Landwehr 19, Schule
- 123 01 Hammer Steindamm 129, Schule
- 123 02 Hammer Steindamm 129, Schule
- 123 03 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 123 04 Carl-Petersen-Straße 73, Gaststätte
- 123 05 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 124 01 Marienthaler Straße 172, Schule
- 124 02 Griesstraße 101, Schule
- 124 03 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 04 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 05 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 06 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 07 Caspar-Voght-Straße 35c, Haus der Jugend
- 124 08 Horner Weg 89, Schule
- 124 09 Horner Weg 89, Schule
- 124 10 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 124 11 Griesstraße 101, Schule
- 124 12 Hammer Steindamm 113, Sparcasse von 1864

Hamm-Mitte

- 125 01 Hammer Weg 9, Schule
- 125 02 Beltgens Garten 25, Schule
- 125 03 Hammer Weg 9, Schule
- 126 01 Hammer Landstraße 238, Haspa von 1827
- 126 02 Hübbesweg 9, Schularztstelle
- 126 03 Osterbrook 19, Schule
- 126 04 Hübbesweg 9, Schularztstelle

Hamm-Süd

- 127 01 Osterbrook 19, Schule
- 127 02 Osterbrook 19, Schule
- 128 01 Osterbrook 49, Kindertagesheim

Horn

- 129 01 Rennbahnstraße 27, Gaststätte
- 129 02 Beim Pachthof 15, Schule
- 129 03 Beim Pachthof 17, Schule
- 129 04 Weddestraße 28, Schule
- 129 05 Weddestraße 28, Schule
- 129 06 Washingtonallee 54, Gaststätte
- 129 07 Horner Landstraße 344, Gaststätte
- 129 08 Horner Landstraße 445, Gaststätte
- 129 09 Letzter Heller 21, Gaststätte
- 129 10 Klqv. Horner Marsch e. V. (142)
Hauptweg, Vereinshaus
- 129 11 Klqv. Horner Marsch e. V. (142)
Hauptweg, Vereinshaus
- 129 12 Horner Landstraße 208, Gaststätte
- 129 13 Rhiemsweg 6, Schule
- 129 14 Beim Pachthof 15, Schule
- 129 15 Horner Landstraße 132, Gaststätte
- 130 01 Klqv. Horn-Nord e. V. (136),
Vereinshaus Derbyweg
- 130 02 Sterntalerstraße 44, Schule
- 130 03 Querkamp 22, Gaststätte
- 130 04 Speckenreye 11, Schule
- 130 05 Hermannstal 82, Schule
- 130 06 Hermannstal 82, Schule
- 130 07 Stengelestraße 38, Schule
- 130 08 Querkamp 68, Schule
- 130 09 Manshardtstraße 2, Gaststätte
- 130 10 Hermannstal 57, Gaststätte
- 130 11 Rhiemsweg 61, Schule
- 130 12 Rhiemsweg 6, Schule
- 130 13 Rhiemsweg 6, Schule
- 130 14 Kreuzkirchenstieg 6, Heim der offenen Tür
- 130 15 Sievekingsallee 181, Wohnheim
- 130 16 Rhiemsweg 61, Schule
- 130 17 Stoltenstraße 43a, Landesversicherungsanstalt
- 130 18 Hermannstal 101, Gaststätte
- 130 19 Manshardtstraße 115, Gaststätte
- 130 20 Sterntalerstraße 44, Schule

Billstedt

- 131 01 Ojendorfer Höhe 12, Schule
- 131 02 Oststeinbeker Weg 29, Schule
- 131 03 Oststeinbeker Weg 29, Schule
- 131 04 Steinbeker Hauptstraße 95, Gaststätte
- 131 05 Oberschleems 9, Schule
- 131 06 Oberschleems 9, Schule
- 131 07 Merkenstraße 41, Gaststätte
- 131 08 Oberschleems 21, Gaststätte
- 131 09 Billstedter Hauptstraße 95, Gaststätte
- 131 10 Billstedter Hauptstraße 51, Gaststätte
- 131 11 Steinfeldstraße 6, Gaststätte
- 131 12 Sterntalerstraße 44, Schule

- 131 13 Ojendorfer Weg 39, Gaststätte
- 131 14 Steinadlerweg 26, Schule
- 131 15 Steinadlerweg 26, Schule
- 131 16 Steinadlerweg 26, Schule
- 131 17 Everlingweg 19, Gaststätte
- 131 18 Rotkäppchenweg 3, Gaststätte
- 131 19 Möllner Landstraße 252, Gaststätte
- 131 20 Steinbeker Marktstraße 18, Gaststätte
- 131 21 Möllner Landstraße 48, Gaststätte
- 131 22 Ojendorfer Höhe 12, Schule
- 131 23 Archenholzstraße 55, Schule
- 131 24 Sonnenland 27, Schule
- 131 25 Archenholzstraße 79, Gaststätte
- 131 26 Schiffbeker Weg 72, Gaststätte
- 131 27 Gundermannstraße 8, Gaststätte

Billbrook

- 132 01 Billbrookdeich 266, Schule
- 132 02 Billbrookdeich 266, Schule
- 132 03 Andreas-Meyer-Straße 49a, Gaststätte
- 132 04 Billbrookdeich 14, Gaststätte

Billwerder Ausschlag

- 133 01 Bullenhuser Damm 92, Schule
- 133 02 Marckmannstraße 100, Kindertagesheim
- 133 03 Ausschlager Elbdeich 1b, Spielplatzhaus
- 133 04 Marckmannstraße 100, Kindertagesheim

Rothenburgsort

- 134 01 Marckmannstraße 60, Schule
- 134 02 Marckmannstraße 60, Schule
- 134 03 Rothenburgsorter Marktplatz 5, Altentagesstätte

Veddel

- 135 01 Slomanstieg 1, Schule
- 135 02 Slomanstieg 1, Schule
- 135 03 Slomanstieg 1, Schule
- 135 04 Slomanstieg 1, Schule

Kleiner Grashbrook

- 136 01 Katenweide 8, Altentagesstätte

Steinwerder

- 137 01 Ellerholzdamm 54, Feuerwehrwache

Waltershof

- 138 01 Rugenberger Damm 78d, Gaststätte
- 138 02 Altenwerder Damm 12, Bauhof Rugenbergen

Finkenwerder

- 139 01 Finkenwerder Norderdeich 14, Gaststätte
- 139 02 Butendeichsweg 2, Ortsamt
- 139 03 Steendiek 37, Gaststätte
- 139 04 Auedeich 2, Gaststätte
- 139 05 Finkenwerder Landscheideweg 100, Gaststätte
- 139 06 Auedeich 61, Gaststätte
- 139 07 Norderschulweg 14, Schule
- 139 08 Finkenwerder Landscheideweg 180, Schule
- 139 09 Norderkirchenweg 80, Gaststätte

Hamburg-Insel Neuwerk

- 140 01 Insel Neuwerk, Schule

BEZIRK ALTONA

Altona-Altstadt

- 201 01 Große Bergstraße 139, Sparcasse von 1864
- 201 02 St. Pauli Fischmarkt 24, Hauptzollamt
- 201 03 Carsten-Rehder-Straße 34, Schule
- 202 01 Struenseestraße 30, Haus der Jugend
- 202 02 Carsten-Rehder-Straße 34, Schule
- 202 03 Palmaille 9, Fischerei-Forschungsanstalt
- 203 01 Altonaer Bahnhofstraße 44, Sparcasse von 1864
- 203 02 Mörkenstraße 42, Bezirksjugendamt
- 203 03 Museumstraße 19, Gewerbeschule
- 204 01 Virchowstraße 80, Schule
- 204 02 Virchowstraße 80, Schule
- 204 03 Thedestraße 101a, Schule
- 204 04 Allee 99/101, Schule
- 204 05 Allee 99/101, Schule
- 204 06 Allee 99/101, Schule
- 205 01 Thedestraße 101, Schule
- 205 02 Thedestraße 101, Schule
- 205 03 Unzerstraße 18, Gaststätte
- 205 04 Thadenstraße 147, Schule
- 205 05 Thadenstraße 125, Schule
- 206 01 Stresemannstraße 71, Gaststätte
- 206 02 Bernstorffstraße 147, Schule
- 206 03 Bernstorffstraße 147, Schule
- 206 04 Holstenplatz 31, Verwaltungsgebäude

Altona-Nord

- 207 01 Haubachstraße 55, Schule
- 207 02 Eggerstedtstraße 39, Gaststätte
- 207 03 Allee 125, Amtsgericht
- 207 04 Allee 99/101, Schule
- 207 05 Gerichtstraße 49, Gaststätte
- 207 06 Gerichtstraße 13, Deutsches Rotes Kreuz
- 208 01 Arnkielstraße 2, Schule
- 208 02 Arnkielstraße 2, Schule
- 208 03 Langenfelder Straße 4, Gaststätte

- 208 04 Alsenstraße 8, Versorgungsärztl. Untersuchungsst.
- 208 05 Arnkielstraße 2, Schule
- 209 01 Eduardstraße 28/30, Schule, Eing. Pinneberg. Weg
- 209 02 Isebekstraße 9, Gaststätte
- 209 03 Mennonitenstraße 20, Gemeinderaum
- 209 04 Kieler Straße 39, Arbeitsamt
- 209 05 Düppelstraße 1, Sparcasse von 1864
- 209 06 Kieler Straße 39, Arbeitsamt

Ottensen

- 210 01 Gaußstraße 51, Schule
- 210 02 Gaußstraße 51, Schule
- 210 03 Gaußstraße 171, Schule
- 210 04 Gaußstraße 171, Schule
- 210 05 Daimlerstraße 42, Schule
- 211 01 Hohenzollernring 140, Gaststätte
- 211 02 Daimlerstraße 42, Schule
- 211 03 Friedensallee 61, Sparcasse von 1864
- 211 04 Bleickenallee 1, Schule
- 211 05 Hohenzollernring 57, Schule
- 211 06 Hohenzollernring 57, Schule
- 211 07 Trenknerweg 136, Schule
- 211 08 Hohenzollernring 57, Schule
- 211 09 Friedensallee 253, Sparcasse von 1864
- 211 10 Othmarscher Kirchenweg 145, Schule
- 211 11 Hohenzollernring 57, Schule
- 212 01 Bahrenfelder Straße 182, Sparcasse von 1864
- 212 02 Ottenser Hauptstraße 29, Sparcasse von 1864
- 212 03 Bahrenfelder Straße 131, Jugendheim
- 212 04 Große Brunnenstraße 81, Gaststätte
- 212 05 Eulenstraße 68, Schule
- 213 01 Karl-Theodor-Straße 18, Schule
- 213 02 Museumstraße 19, Gewerbeschule
- 213 03 Karl-Theodor-Straße 18, Schule
- 213 04 Rothestraße 22, Schule
- 213 05 Rainvilleterrasse 4, Seefahrtsschule
- 213 06 Bleickenallee 1, Schule
- 213 07 Bleickenallee 1, Schule
- 213 08 Bleickenallee 1, Schule

Bahrenfeld

- 214 01 Holstenkamp 86, Gaststätte
- 214 02 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
- 214 03 Am Diebsteich 59, Gaststätte
- 214 04 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
- 214 05 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
- 214 06 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
- 215 01 Von-Hutten-Straße 45, Gaststätte
- 215 02 Regerstraße 25, Schule
- 215 03 Bahrenfelder Chaussee 4/6,
Altonaer Spar- und Bauverein
- 215 04 Bahrenfelder Chaussee 56, Sparcasse von 1864
- 215 05 Mendelssohnstraße 86, Schule
- 215 06 Regerstraße 25, Schule
- 215 07 Mendelssohnstraße 86, Schule
- 215 08 Bahrenfelder Chaussee 140, Gaststätte
- 216 01 Notkestraße 23, Schule
- 216 02 Osdorfer Weg 24, Schule
- 216 03 Osdorfer Weg 24, Schule

216 04 Steenkamp 37, Gaststätte
 216 05 Notkestraße 23, Schule
 216 06 Osdorfer Landstraße 1, Gaststätte
 216 07 Akeleiweg 16, Gaststätte

Groß-Flottbek

217 01 Windmühlenweg 17, Schule
 217 02 Ohlenkamp 15a, Schule
 217 03 Ohlenkamp 15a, Schule
 217 04 Osdorfer Weg 24, Schule
 217 05 Waitzstraße 21, Sparcasse von 1864
 217 06 Waitzstraße 31, Schule
 217 07 Beselerstraße 46a, Sparcasse von 1864
 217 08 Waitzstraße 31, Schule

Othmarschen

218 01 Othmarscher Kirchenweg 145, Schule
 218 02 Trenknerweg 136, Schule
 218 03 Hirtenweg 12, Schule
 218 04 Behringstraße 200, Schule
 218 05 Klein Flottbeker Weg 64, Schule
 218 06 Hochrad 2, Schule
 218 07 Hochrad 2, Schule
 218 08 Klein Flottbeker Weg 64, Schule

Lurup

219 01 Langbargheide 40, Schule
 219 02 Langbargheide 40, Schule
 219 03 Sprützmoor 24, Altenwohnheim
 219 04 Eckhoffplatz 12, Ortsdienststelle
 219 05 Luruper Hauptstraße 20, Gaststätte
 219 06 Luruper Hauptstraße 133, Schule
 219 07 Binsenort 24, Gemeinschaftshaus
 219 08 Luruper Hauptstraße 284, Gaststätte
 219 09 Fahrenort 76, Schule
 219 10 Kleiberweg 97, Kindertagesheim
 219 11 Veermoor 4, Schule
 219 12 Swatten Weg 10, Schule
 219 13 Netzestraße 20, Bücherhalle
 219 14 Elbgaustraße 120, Restaurant
 219 15 Netzestraße 22, SAGA-Waschhaus
 219 16 Binsenort 10, Gemeindehaus
 219 17 Fahrenort 76, Schule
 219 18 Langbargheide 40, Schule
 219 19 Kroonhorst 25, Schule
 219 20 Spreestraße 20, SAGA-Waschhaus

Osdorf

220 01 Bornheide 2, Schule
 220 02 Lupinenweg 12, Schule
 220 03 Wesperloh 19, Schule

220 04 Wesperloh 19, Schule
 220 05 Osdorfer Landstraße 107, Sparcasse von 1864
 220 06 Jenischstraße 48, Schule
 220 07 Jenischstraße 48, Schule
 220 08 Grotefendweg 20, Schule
 220 09 Goosacker 41, Schule
 220 10 Goosacker 41, Schule
 220 11 Rugenbarg 35, Schule
 220 12 Knabeweg 40, Jugendheim
 220 13 Rugenbarg 35, Schule
 220 14 Kroonhorst 25, Schule
 220 15 Glückstädter Weg 75, Schule
 220 16 Bornheide 2, Schule
 220 17 Kroonhorst 25, Schule

Nienstedten

221 01 Quellental 25, Schule
 221 02 Elbchaussee 374, Gaststätte
 221 03 Schulkamp 3, Schule
 221 04 Mühlenberg 15, Verwaltungsgebäude
 221 05 Rupertistraße 26, Gaststätte
 221 06 Nienstedtener Straße 18, Ortsdienststelle

Blankenese

222 01 Frahmstraße 15a, Schule
 222 02 Frahmstraße 15a, Schule
 222 03 Mühlenberger Weg 33, Verwaltungsgebäude
 222 04 Kahlkamp 9, Schule
 222 05 Oesterleystraße 20, Verwaltungsgebäude
 222 06 Karstenstraße 22, Schule
 222 07 Björnsonweg 54, Jugendheim
 222 08 Kahlkamp 9, Schule
 223 01 Willhöden 74, Schule
 223 02 Göblers Park 1, Verwaltungsgebäude
 223 03 Göblers Park 1, Verwaltungsgebäude
 223 04 Karstenstraße 22, Schule

Iserbrook

224 01 Schenefelder Holt 1, Gemeindehaus
 224 02 Schenefelder Landstraße 206, Schule
 224 03 Grotefendweg 20, Schule
 224 04 Schenefelder Landstraße 202, Gemeindehaus
 224 05 Schenefelder Landstraße 206, Schule
 224 06 Musäusstraße 29, Schule
 224 07 Osdorfer Landstraße 390, Gewerbeschule

Sülldorf

225 01 Lehmkuhlenweg 21, Schule
 225 02 Musäusstraße 29, Schule
 225 03 Heidrehmen 3, Ortsdienststelle
 225 04 Sülldorfer Landstraße 159, Sparcasse von 1864
 225 05 Sülldorfer Kirchenweg 187, Gemeindehaus

Rissen

- 226 01 Marschweg 10, Schule
- 226 02 Marschweg 10, Schule
- 226 03 Iserbarg 2, Schule
- 226 04 Iserbarg 2, Schule
- 226 05 Raalandsweg 5, Gemeindehaus
- 226 06 Rissener Dorfstraße 40, Ortsdienststelle
- 226 07 Raalandsweg 5, Gemeindehaus

BEZIRK EIMSBÜTTEL

Eimsbüttel

- 301 01 Lutterothstraße 80, Schule
- 301 02 Lutterothstraße 78, Schule
- 301 03 Lutterothstraße 78, Schule
- 301 04 Osterstraße 176, Haspa von 1827
- 301 05 Grundstraße 8, Bücherhalle
- 301 06 Langenfelder Damm 52, Deutsche Bank
- 301 07 Lutterothstraße 80, Schule
- 302 01 Schwenckestraße 98, Verwaltungsschule
- 302 02 Schwenckestraße 98, Verwaltungsschule
- 302 03 Telemannstraße 10, Schule
- 302 04 Telemannstraße 10, Schule
- 302 05 Schwenckestraße 93, Schule
- 302 06 Lutterothstraße 34, Schule
- 302 07 Schwenckestraße 93, Schule
- 303 01 Schwenckestraße 93, Schule
- 303 02 Schwenckestraße 93, Schule
- 303 03 Heußweg 1, Sparcasse von 1864
- 303 04 Rellinger Straße 15, Schule
- 303 05 Osterstraße 151, Sparcasse von 1864
- 303 06 Schwenckestraße 98, Verwaltungsschule
- 304 01 Langenfelder Damm 79, Volksbank
- 304 02 Rellinger Straße 15, Schule
- 304 03 Rellinger Straße 15, Schule
- 304 04 Rellinger Straße 15, Schule
- 304 05 Eduardstraße 30, Schule
- 304 06 Eduardstraße 30, Schule
- 305 01 Lutterothstraße 34, Schule
- 305 02 Am Weiher 29, Schule
- 305 03 Am Weiher 29, Schule
- 305 04 Heußweg 65, Schule
- 305 05 Heußweg 65, Schule
- 306 01 Tornquiststraße 60, Schule
- 306 02 Tornquiststraße 60, Schule
- 306 03 Tornquiststraße 60, Schule
- 307 01 Doormannsweg 12, Hamburg-Haus
- 307 02 Fruchtallee 17, Schularztstelle
- 307 03 Weidenstieg 29, Schule
- 307 04 Eduardstraße 30, Schule
- 308 01 Bismarckstraße 83, Schule
- 308 02 Eppendorfer Weg 131, Gemeindesaal
- 308 03 Kaiser-Friedrich-Ufer 6, Schule
- 308 04 Doormannsweg 12, Hamburg-Haus
- 308 05 Doormannsweg 12, Hamburg-Haus
- 308 06 Kaiser-Friedrich-Ufer 6, Schule
- 309 01 Schlankreye 1, Schule
- 309 02 Kielortallee 18, Schule
- 309 03 Bundesstraße 78, Schule
- 309 04 Schäferkampsallee 1, Haus des Sports
- 309 05 Schäferkampsallee 1, Haus des Sports
- 309 06 Hohe Weide 16, Studienseminar

- 310 01 Weidenstieg 29, Schule
- 310 02 Altonaer Straße 38, Schule
- 310 03 Altonaer Straße 38, Schule
- 310 04 Amandastraße 58, Leihhaus
- 310 05 Amandastraße 58, Leihhaus

Rotherbaum

- 311 01 Grindelhof 30, Pädagogisches Institut
- 311 02 Papendamm 6, Staatsinstitut
- 311 03 Bundesstraße 58, Schule
- 311 04 Bundesstraße 58, Schule
- 311 05 Papendamm 6, Staatsinstitut
- 311 06 Moorweidenstraße 40, Staatsbibliothek
- 311 07 Moorweidenstraße 40, Staatsbibliothek
- 312 01 Mittelweg 42a, Schule
- 312 02 Mittelweg 157, Haspa von 1827
- 312 03 Warburgstraße 39, Schule
- 312 04 Tesdorfstraße 8, Gesundheitsbehörde
- 312 05 Rothenbaumchaussee 64, Museum
- 312 06 Grindelhof 30, Pädagogisches Institut
- 312 07 Mollerstraße 10, Universität

Harvestehude

- 313 01 Bogenstraße 59, Schule
- 313 02 Hochallee 9, Schule
- 313 03 Bogenstraße 34, Schule
- 313 04 Grindelberg 66, Bezirksamt
- 313 05 Grindelberg 66, Bezirksamt
- 313 06 Hochallee 9, Schule
- 313 07 Hochallee 9, Schule
- 313 08 Klosterstieg 17, Schule
- 313 09 Hochallee 9, Schule
- 314 01 Isestraße 146, Schule
- 314 02 Isestraße 146, Schule
- 314 03 Harvestehuder Weg 65, Schulbehörde
- 314 04 Jungfrauenthal 5, Postamt
- 314 05 Oberstraße 18c, Bezirksamt
- 314 06 Klosterallee 65, Gaststätte
- 314 07 Eppendorfer Baum 1, Sparcasse von 1864

Hoheluft-West

- 315 01 Wrangelstraße 85, Kindertagesstätte
- 315 02 Hoheluftchaussee 32, Sparcasse von 1864
- 315 03 Bismarckstraße 85, Schule
- 315 04 Bismarckstraße 85, Schule
- 315 05 Bismarckstraße 85, Schule
- 315 06 Bismarckstraße 83, Schule
- 316 01 Christian-Förster-Straße 21, Schule
- 316 02 Hoheluftchaussee 125, Haspa von 1827
- 316 03 Wrangelstraße 85, Kindertagesstätte
- 316 04 Eppendorfer Weg 132, Haspa von 1827
- 316 05 Christian-Förster-Straße 21, Schule
- 316 06 Christian-Förster-Straße 21, Schule
- 316 07 Lutterothstraße 36, Schule

Lokstedt

- 317 01 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 02 Siemersplatz 3, Sparcasse von 1864
- 317 03 Corveystraße 6, Schule
- 317 04 Corveystraße 6, Schule
- 317 05 Corveystraße 6, Schule
- 317 06 Vizelinstraße 50, Schule
- 317 07 Bötelkamp 17, Schule
- 317 08 Bötelkamp 17, Schule
- 317 09 Vizelinstraße 50, Schule
- 317 10 Döhrnstraße 42, Schule
- 317 11 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 12 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 13 Döhrnstraße 42, Schule
- 317 14 Vizelinstraße 50, Schule

Niendorf

- 318 01 Garstedter Weg 245, Gemeindehaus
- 318 02 Burgunderweg 2, Schule
- 318 03 Burgunderweg 2, Schule
- 318 04 Burgunderweg 2, Schule
- 318 05 Tibarg 34b, Schule
- 318 06 Wagrierweg 18, Schule
- 318 07 Kollaustraße 144, Gaststätte
- 318 08 Lokstedter Holt 46, Schule
- 318 09 Bondenwald 14b, Schule
- 318 10 Bindfeldweg 37, Schule
- 318 11 Bindfeldweg 37, Schule
- 318 12 Bindfeldweg 37, Schule
- 318 13 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 318 14 Sethweg 56, Schule
- 318 15 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 318 16 Wagrierweg 18, Schule
- 318 17 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 318 18 Sethweg 56, Schule
- 318 19 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 318 20 Sethweg 56, Schule
- 318 21 Wagrierweg 18, Schule

Schnelsen

- 319 01 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule
- 319 02 Frohmestraße 42, Schule
- 319 03 Frohmestraße 42, Schule
- 319 04 Frohmestraße 42, Schule
- 319 05 Eidelstedter Brook 24, Schule
- 319 06 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule
- 319 07 Eidelstedter Brook 24, Schule
- 319 08 Frohmestraße 42, Schule
- 319 09 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule

Eidelstedt

- 320 01 Baumacker 10, Schule
- 320 02 Rungwisch 23, Schule
- 320 03 Baumacker 10, Schule

- 320 04 Elbgaustraße 12, Schule
- 320 05 Bollweg 12, Dirk-Koster-Stift
- 320 06 Furtweg 56, Schule
- 320 07 Furtweg 56, Schule
- 320 08 Elbgaustraße 12, Schule
- 320 09 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 10 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 11 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 12 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 13 Baumacker 10, Schule
- 320 14 Rungwisch 23, Schule
- 320 15 Furtweg 56, Schule
- 320 16 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 17 Rungwisch 23, Schule

Stellingen

- 321 01 Sportplatzring 73, Schule
- 321 02 Koppelstraße 2, Rathaus
- 321 03 Lutterothstraße 80, Schule
- 321 04 Försterweg 12, Gemeindehaus
- 321 05 Försterweg 16a, Gesundheitshaus
- 321 06 Molkenbührstraße 2, Schule
- 321 07 Molkenbührstraße 2, Schule
- 321 08 Jugendstraße 11, Schule
- 321 09 Molkenbührstraße 2, Schule
- 321 10 Stellingener Steindamm 2, Sparcasse von 1864
- 321 11 Wegenkamp 3, Schule
- 321 12 Wegenkamp 9, Schule
- 321 13 Jugendstraße 11, Schule

BEZIRK HAMBURG-NORD

Hoheluft-Ost

- 401 01 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 401 02 Hegestraße 35, Schule
- 401 03 Hegestraße 35, Schule
- 401 04 Lehmweg 14, Schule
- 401 05 Lehmweg 14, Schule
- 401 06 Lehmweg 14, Schule
- 401 07 Heider Straße 1, Gemeindehaus
- 402 01 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 402 02 Curschmannstraße 39, Schule
- 402 03 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 402 04 Falkenried 88, Blindenaltenheim
- 402 05 Martinistraße 89, Gaststätte

Eppendorf

- 403 01 Geschwister-Scholl-Straße 158, Gaststätte
- 403 02 Erikastraße 41, Schule
- 403 03 Kümmellstraße 4, Bezirksamt
- 403 04 Erikastraße 41, Schule
- 403 05 Robert-Koch-Straße 15, Schule
- 403 06 Curschmannstraße 39, Schule
- 403 07 Kümmellstraße 7, Bezirksamt

- 403 08 Erikastraße 41, Schule
- 404 01 Knauerstraße 22, Schule
- 404 02 Knauerstraße 22, Schule
- 404 03 Isekai ö 12, Gaststätte
- 404 04 Hegestraße 35, Schule
- 404 05 Hegestraße 35, Schule
- 404 06 Robert-Koch-Straße 15, Schule
- 404 07 Knauerstraße 22, Schule
- 405 01 Tarpenbekstraße 107, Anscharwerk
- 405 02 Eppendorfer Landstraße 148a, Kindertagesheim
- 405 03 Geschwister-Scholl-Straße 1, Gaststätte
- 405 04 Wendloher Weg 11a, Altentagesstätte
- 405 05 Tarpenbekstraße 107, Anscharwerk
- 405 06 Wendloher Weg 11a, Altentagesstätte

Groß-Borstel

- 406 01 Weg beim Jäger 161, Verwaltungsraum (Lufth.)
- 406 02 Licentiatenweg 50, Schule
- 406 03 Alsterkrugchaussee 277, Gaststätte
- 406 04 Klotzenmoorstieg 2, Schule
- 406 05 Klotzenmoorstieg 2, Schule
- 406 06 Brödermannsweg 2, Schule
- 406 07 Brödermannsweg 2, Schule
- 406 08 Frustbergstraße 4, Stavenhagenhaus
- 406 09 Borsteler Chaussee 301, Altersheim
- 406 10 Spreenende 21, Gaststätte

Alsterdori

- 407 01 Höhenstieg 5, Kindertagesheim
- 407 02 Sengelmanstraße 50, Schule
- 407 03 Sengelmanstraße 50, Schule
- 407 04 Heilholtkamp 94, Kindertagesheim
- 407 05 Alsterkrugchaussee 236, Gaststätte
- 407 06 Hindenburgstraße 95, Betriebsheim HEW
- 407 07 Alsterdorfer Straße 247, Gaststätte
- 407 08 Wilhelm-Metzger-Straße 4, Schule
- 407 09 Deelböge 1, Betriebsplatz

Winterhude

- 408 01 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 02 Fiestücken 8a, Rentnerheim
- 408 03 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 04 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 05 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 06 Braamkamp 1, Schule
- 408 07 Lattenkamp 20, Gemeindeschule (Turnhalle)
- 408 08 Braamkamp 1, Schule
- 408 09 Bebelallee 22, Haus der Jugend,
Eingang Meenkwiase
- 409 01 Grasweg 72, Schule
- 409 02 Ohlsdorfer Straße 45, Gaststätte
- 409 03 Barmbeker Straße 144, Postamt
- 409 04 Sierichstraße 159, Deutsches Rotes Kreuz
- 409 05 Winterhuder Marktplatz 3, Sparcasse von 1864
- 409 06 Alsterdorfer Straße 39, Schule

- 410 01 Barmbeker Straße 62, Vereinshaus VfL 1893
- 410 02 Heidberg 45, Gaststätte
- 410 03 Poßmoorweg 21, Bücherhalle
- 410 04 Bei der Matthäuskirche 6, Gemeindehaus
- 410 05 Maria-Louisen-Straße 114, Schule
- 410 06 Maria-Louisen-Straße 114, Schule
- 411 01 Meerweinstraße 26, Schule
- 411 02 Meerweinstraße 26, Schule
- 411 03 Jarrestraße 72, Straßenbaurevier
- 411 04 Jarrestraße 29, Kindertagesheim
- 411 05 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 06 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 07 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 08 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 412 01 Barmbeker Straße 43, Haspa von 1827
- 412 02 Forsmannstraße 34, Schule
- 412 03 Forsmannstraße 34, Schule
- 412 04 Geibelstraße 12, Gaststätte
- 413 01 Maria-Louisen-Straße 31, Technische Fachschule
- 413 02 Dorotheenstraße 113, Sparcasse von 1864
- 413 03 Mühlenkamp 38, Haspa von 1827
- 413 04 Forsmannstraße 34, Schule
- 413 05 Mühlenkamp 29, Postamt 40
- 413 06 Mühlenkamp 2, Sparcasse von 1864
- 413 07 Dorotheenstraße 27, Sportschule

Uhlenhorst

- 414 01 Winterhuder Weg 126, Schule
- 414 02 Winterhuder Weg 126, Schule
- 414 03 Winterhuder Weg 126, Schule
- 414 04 Winterhuder Weg 126, Schule
- 414 05 Karlstraße 38, Fremdsprachenschule
- 414 06 Averbhoffstraße 38, Schule
- 414 07 Fährhausstraße 3, Bootshaus der Schulbehörde
- 415 01 Lerchenfeld 10, Schule
- 415 02 Lerchenfeld 10, Schule
- 415 03 Armgartstraße 24, Schule
- 415 04 Armgartstraße 24, Schule
- 415 05 Hofweg 24, Haspa von 1827
- 415 06 Averbhoffstraße 38, Schule
- 415 07 Armgartstraße 24, Schule
- 415 08 Averbhoffstraße 38, Schule

Hohenfelde

- 416 01 Armgartstraße 24, Schule
- 416 02 Ifflandstraße 30, Schulpavillon
- 416 03 Ifflandstraße 30, Schulpavillon
- 417 01 Wartenau 16, Schulpavillon
- 417 02 Angerstraße 33, Schule
- 417 03 Ifflandstraße 30, Schulpavillon
- 417 04 Wartenau 16, Schulpavillon
- 417 05 Angerstraße 4, Gewerbeschule

Barmbek-Süd

- 418 01 Humboldtstraße 89, Schule
- 418 02 Humboldtstraße 30, Schule

418 03 Humboldtstraße 30, Schule
 418 04 Humboldtstraße 89, Schule
 418 05 Humboldtstraße 89, Schule
 419 01 Schleidenstraße 9, Schule
 419 02 Imstedt 18, Schule
 419 03 Imstedt 18, Schule
 419 04 Osterbekstraße 60, Gaststätte
 419 05 Bachstraße 80, Kindertagesheim
 420 01 Elsastraße 46, Schule
 420 02 Bachstraße 80, Kindertagesheim
 420 03 Humboldtstraße 30, Schule
 421 01 Brucknerstraße 1, Schule
 421 02 Brucknerstraße 1, Schule
 421 03 Osterbekstraße 107, Schule
 421 04 Elsastraße 46, Schule
 421 05 Osterbekstraße 107, Schule
 422 01 Von-Essen-Straße 84, Schule
 422 02 Wagnerstraße 60, Schule
 422 03 Von-Essen-Straße 84, Schule
 422 04 Von-Essen-Straße 84, Schule
 422 05 Wagnerstraße 60, Schule
 423 01 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
 423 02 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
 423 03 Zeisigstraße 3, Schule
 423 04 Zeisigstraße 3, Schule
 423 05 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
 423 06 Zeisigstraße 3, Schule

Dulsberg

424 01 Krausestraße 53, Schule, Haupteingang
 424 02 Krausestraße 53, Schulkindergarten
 424 03 Krausestraße 53, Schulkindergarten
 424 04 Krausestraße 53, Schule, Haupteingang
 424 05 Krausestraße 53, Schule, Eingang Lothringer Str.
 424 06 Straßburger Platz 2, Gemeindehaus
 424 07 Dithmarscher Straße 2, Sparcasse von 1864
 425 01 Tondernstraße 6, Kindertagesheim
 425 02 Alter Teichweg 200, Schule
 425 03 Alter Teichweg 200, Schule
 425 04 Eulenkamp 46, Schule
 425 05 Dulsberg-Süd 12, Altentagesstätte
 425 06 Eulenkamp 46, Schule
 425 07 Elsässer Straße 28, Postamt 43
 425 08 Eulenkamp 46, Schule
 425 09 Tondernstraße 6, Kindertagesheim

Barmbek-Nord

426 01 Tieloh 28, Schule
 426 02 Lämmersieth 72, Schule
 426 03 Lämmersieth 72, Schule
 426 04 Tieloh 28, Schule
 426 05 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
 426 06 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
 426 07 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
 427 01 Tieloh 28, Schule
 427 02 Fuhlsbüttler Straße 108, Haspa von 1827
 427 03 Poppenhusenstraße 1, Ortsamt
 427 04 Poppenhusenstraße 1, Ortsamt
 427 05 Poppenhusenstraße 1, Ortsamt

427 06 Fuhlsbüttler Straße 167, Sparcasse von 1864
 427 07 Rübenkamp 15, Kindertagesheim
 427 08 Rübenkamp 15, Kindertagesheim
 428 01 Dieselstraße 6, Schule
 428 02 Dieselstraße 6, Schule
 428 03 Langenfort 70, Schule
 428 04 Langenfort 70, Schule
 428 05 Wittenkamp 15, Schule
 428 06 Tieloh 28, Schule
 428 07 Genslerstraße 33, Schule
 428 08 Genslerstraße 33, Schule
 428 09 Genslerstraße 33, Schule
 428 10 Fraenkelstraße 3, Schule
 428 11 Genslerstraße 33, Schule
 428 12 Fraenkelstraße 3, Schule
 428 13 Wittenkamp 15, Schule
 428 14 Langenfort 68, Schule
 429 01 Hartzloh 50, Kindertagesheim
 429 02 Benzenbergweg 2, Schule
 429 03 Benzenbergweg 2, Schule
 429 04 Benzenbergweg 2, Schule
 429 05 Benzenbergweg 2, Schule
 429 06 Hartzloh 50, Kindertagesheim
 429 07 Fraenkelstraße 3, Schule
 429 08 Fraenkelstraße 3, Schule
 429 09 Fuhlsbüttler Straße 350, Sparcasse von 1864

Ohlsdorf

430 01 Schluchtweg 1, Schule
 430 02 Stübeheide 173, Gemeindesaal
 430 03 Fuhlsbüttler Straße 756, Verwaltungsgebäude
 430 04 Ballerstaedtweg 1, Schule
 430 05 Ballerstaedtweg 1, Schule
 430 06 Böckelweg 21, Gemeinschaftshaus
 430 07 Ballerstaedtweg 1, Schule
 430 08 Fuhlsbüttler Straße 490, Haspa von 1827
 430 09 Struckholt 27, Schule
 430 10 Ratsmühlendamm 37, Schule
 430 11 Ratsmühlendamm 37, Schule
 430 12 Ratsmühlendamm 37, Schule
 430 13 Schluchtweg 1, Schule

Fuhlsbüttel

431 01 Ohkampring 13, Schule
 431 02 Ohkampring 13, Schule
 431 03 Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt
 431 04 Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt
 431 05 Ratsmühlendamm 39, Schule
 431 06 Erdkampsweg 89, Schule
 431 07 Erdkampsweg 89, Schule
 431 08 Erdkampsweg 89, Schule
 431 09 Eschenweg 1, Schule
 431 10 Eschenweg 1, Schule

Langenhorn

432 01 Wakendorfer Weg 12, Gaststätte
 432 02 Tweeltenbek 27, Jugendheim

- 432 03 Fritz-Schumacher-Allee 125, Schule
- 432 04 Foorthkamp 42, Schule
- 432 05 Tangstedter Landstraße 221, Siedlerheim
- 432 06 Foorthkamp 42, Schule
- 432 07 Timmerloh 27, Schule
- 432 08 Timmerloh 27, Schule
- 432 09 Tangstedter Landstraße 41, Bürgerhaus
- 432 10 Langenhorner Chaussee 88, AOK
- 432 11 Langenhorner Chaussee 140, Schule
- 432 12 Wittekopsweg 6, Gaststätte
- 432 13 Krohnstieg 107, Schule
- 432 14 Grellkamp 40, Schule
- 432 15 Grellkamp 40, Schule
- 432 16 Krohnstieg 107, Schule
- 432 17 Eberhofweg 63, Schule
- 432 18 Timmerloh 27, Schule
- 432 19 Foorthkamp 36, Schule
- 432 20 Neuburgerweg 2, Schule
- 432 21 Langenhorner Chaussee 360, Postdienststelle
- 432 22 Erich-Plate-Weg 40, Schule
- 432 23 Erich-Plate-Weg 40, Schule
- 432 24 Stockflethweg 160, Schule
- 432 25 Grellkamp 40, Schule
- 432 26 Stockflethweg 160, Schule
- 432 27 Stockflethweg 160, Schule
- 432 28 Timmerloh 27, Schule
- 432 29 Grellkamp 40, Schule
- 432 30 Neuburgerweg 2, Schule

BEZIRK WANDSBEK

Eilbek

- 501 01 Richardstraße 85, Schule
- 501 02 Richardstraße 85, Schule
- 501 03 Ritterstraße 44, Schule
- 501 04 Richardstraße 85, Schule
- 501 05 Ritterstraße 44, Schule
- 501 06 Wandsbeker Chaussee 32, Sparcasse von 1864
- 502 01 Eilbektal 35, Schule
- 502 02 Wielandstraße 9, Schule
- 502 03 Ritterstraße 9, Turnhalle (Seiteneingang)
- 502 04 Eilbektal 35, Schule
- 503 01 Wandsbeker Chaussee 158, Sparcasse von 1864
- 503 02 Ritterstraße 44, Schule
- 503 03 Ritterstraße 44, Schule
- 504 01 Wielandstraße 9, Schule
- 504 02 Wielandstraße 9, Schule
- 504 03 Wielandstraße 9, Schule
- 504 04 Friedenstraße 2, Gemeindehaus

Wandsbek

- 505 01 Bandwirkerstraße 56, Schule
- 505 02 Bandwirkerstraße 56, Schule
- 505 03 Königsreihe 15, Spielplatzhaus
- 506 01 Walddörferstraße 91, Schule
- 506 02 Friedrich-Ebert-Damm 28, Gaststätte
- 506 03 Eulenkamp 46, Schule, Eingang Lesserstraße 17/19
- 507 01 Walddörferstraße 91, Schule

- 507 02 Neumann-Reichardt-Straße 20, Schule
- 507 03 Wandsbeker Allee 55, Schule
- 508 01 Walddörferstraße 243, Schule
- 508 02 Walddörferstraße 243, Schule
- 508 03 Ahrensburger Straße 58, Gaststätte
- 508 04 Ahrensburger Straße 1, Gaststätte
- 508 05 Stephanstraße 15, Schule
- 508 06 Kedenburgstraße 14, Gemeindehaus
- 508 07 Stephanstraße 15, Schule
- 509 01 Pillauer Straße 84, Gemeindehaus
- 509 02 Stephanstraße 103, Schule
- 509 03 Stephanstraße 103, Schule
- 509 04 Friedrich-Ebert-Damm 91, Sparcasse von 1864
- 509 05 Rosmarinstraße 18, Kindertagesheim
- 509 06 Stephanstraße 103, Schule
- 509 07 Gartenstadtweg 81, Genossenschaftshaus
- 509 08 Alter Teichweg 200, Schule
- 509 09 Pillauer Straße 72d, Gaststätte
- 509 10 Gartenstadtweg 81, Genossenschaftshaus
- 509 11 Eulenkamp 69, Gemeindehaus

Marienthal

- 510 01 Schloßstraße 60, Bezirksamt
- 510 02 Witthöfftstraße 8, Schule
- 510 03 Hammer Straße 124, Schule
- 511 01 Schimmelmännstraße 70, Schule
- 511 02 Schimmelmännstraße 70, Schule
- 511 03 Oktaviestraße 143, Schule
- 511 04 Friedastraße 4, Schule
- 511 05 Friedastraße 4, Schule

Jenfeld

- 512 01 Schiffbeker Weg 419, Schule
- 512 02 Oejendorfer Damm 86, Gaststätte
- 512 03 Denksteinweg 17, Schule
- 512 04 Schiffbeker Weg 283, Pflegeheim
- 512 05 Schimmelmännstraße 70, Schule
- 512 06 Schiffbeker Weg 419, Schule
- 512 07 Charlottenburger Straße 84, Schule
- 512 08 Denksteinweg 17, Schule
- 512 09 Charlottenburger Straße 84, Schule
- 512 10 Rodigallee 221, Sparcasse von 1864
- 512 11 Denksteinweg 17, Schule
- 512 12 Oejendorfer Damm 8, Schule

Tonndorf

- 513 01 Sonnenweg 90, Schule
- 513 02 Tonndorfer Schulstraße 9, Schule
- 513 03 Tonndorfer Schulstraße 9, Schule
- 513 04 Rahlau 75, Bauhof
- 513 05 Charlottenburger Straße 84, Schule
- 513 06 Holstenhofweg 47, Ausbildungsstätte des Fernmeldeamtes
- 513 07 Walddörferstraße 243, Schule
- 513 08 Walddörferstraße 369, Gemeindehaus

- 513 09 Walddörferstraße 369, Gemeindehaus
513 10 Tonndorfer Strand 50, Gaststätte

Farmsen

- 514 01 Saselheider Weg 6, Volkshaus Berne
514 02 Meiendorfer Stieg 1, Café
514 03 Saselheider Weg 6, Volkshaus Berne
514 04 Berner Heerweg 183, Schule
514 05 Berner Heerweg 126, Bücherhalle
514 06 Sonnenweg 90, Schule
514 07 Berner Heerweg 99, Schule
514 08 Berner Heerweg 99, Schule
514 09 Swebenhöhe 50, Schule
514 10 Bramfelder Weg 121, Schule
514 11 Swebenhöhe 50, Schule
514 12 Bramfelder Weg 121, Schule
514 13 Lienaustraße 32, Schule
514 14 Berner Heerweg 183, Schule
514 15 An der Berner Au 12, Schule
514 16 An der Berner Au 12, Schule
514 17 Swebenhöhe 50, Schule
514 18 Berner Heerweg 183, Schule
514 19 Berner Heerweg 99, Schule

Bramfeld

- 515 01 Hohnerkamp 58, Schule
515 02 Thomas-Mann-Straße 2, Schule
515 03 Am Stühm-Süd 40, Kindertagesheim
515 04 Heidstücken 33, Schule
515 05 Fahrenkrön 115, Schule
515 06 Klgv. Hellbrook e. V. (543) Pz. 209, Vereinshaus
515 07 Klgv. Gut Grün e. V. (539) Barmwisch, Vereinshaus
515 08 Klgv. Kleinsiedler an der Osterbek e. V. (538)
Barmwisch, Vereinshaus
515 09 Haldedorfer Straße 119a, Gaststätte
515 10 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
515 11 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
515 12 Fabriciusstraße 150, Schule
515 13 Fabriciusstraße 150, Schule
Eingang Bramfelder Chaussee
515 14 Maimoorweg 64, Gaststätte
515 15 Steilshooper Straße 422, Gaststätte
515 16 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule
515 17 Bramfelder Dorfplatz 1,
Schule, Eingang Mützendorpsteed
515 18 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule
515 19 Nüßlerkamp 85, Vereinshaus Habichthof
515 20 Hohnerkamp 58, Schule
515 21 Hohnerkamp 58, Schule
515 22 Am Stühm-Süd 86, Gaststätte
515 23 Bramfelder Chaussee 390, Gaststätte
515 24 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
515 25 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule
515 26 Thomas-Mann-Straße 2, Schule
515 27 Hohnerkamp 58, Schule
515 28 Fabriciusstraße 150, Schule
515 29 Bramfelder Dorfplatz 1,
Schule, Eingang Mützendorpsteed
515 30 Hegholt 44, Schule

- 515 31 Wandsbeker Straße 2, Gaststätte
515 32 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
515 33 Fabriciusstraße 150, Schule
515 34 Pezolddamm 145, Gaststätte
515 35 Bramfelder Chaussee 275, Gaststätte
515 36 Fabriciusstraße 150, Schule

Steilshoop

- 516 01 Fabriciusstraße 295, Gaststätte
516 02 Steilshooper Straße 338, Schule
516 03 Steilshooper Straße 295,
Lehrbaustelle der Bauindustrie
516 04 Klgv. Fieckendorf e. V. (552)
Schmachthagen, Vereinshaus
516 05 Klgv. Ohlsdorf e. V. (565) P. 276, Vereinshaus
516 06 Hartzlohplatz 17, Gemeindehaus

Wellingsbüttel

- 517 01 Rolfinckstraße 6, Schule
517 02 Rabenhorst 11, Kindertagesheim
517 03 Am Pfeilshof 20, Schule
517 04 Strenge 5, Schule
517 05 Strenge 5, Schule
517 06 Eckerkamp 24, Gaststätte
517 07 Wellingsbüttler Weg 25, Stadtentwässerung

Sasel

- 518 01 Alsterredder 28, Schule
518 02 Stadtbahnstraße 6, Schule
518 03 Kunaustraße 4, Schule
518 04 Stadtbahnstraße 6, Schule
518 05 Kunaustraße 4, Schule
518 06 Meiendorfer Mühlenweg 25, Gaststätte
518 07 Am Pfeilshof 20, Schule
518 08 Am Pfeilshof 20, Schule
518 09 Kunaustraße 4, Schule
518 10 Alsterredder 28, Schule
518 11 Frahmredder 5, Sparcasse von 1864

Poppenbüttel

- 519 01 Heimgarten 19, Gaststätte
519 02 Poppenbüttler Hauptstraße 5, Gaststätte
519 03 Wentzelplatz 7, Ortsamt
519 04 Wentzelplatz 1, Haus der Jugend
519 05 Emekesweg 36, Hospital zum Heiligen Geist
519 06 Hinsbleek 14, Schule
519 07 Hinsbleek 14, Schule
519 08 Schulbergredder 13, Schule
519 09 Schulbergredder 13, Schule
519 10 Schulbergredder 13, Schule
519 11 Alte Landstraße 407, Kindertagesheim

Hummelsbüttel

- 520 01 Glashütter Landstraße 1, Kindertagesheim
- 520 02 Poppenbüttler Stieg 7, Schule
- 520 03 Poppenbüttler Stieg 7, Schule
- 520 04 Hummelsbüttler Hauptstraße 103, Gaststätte
- 520 05 Hummelsbüttler Hauptstraße 55, Sparcasse von 1864

Lemsahl-Mellingstedt

- 521 01 Lemsahler Dorfstraße 39, Gaststätte
- 521 02 Redderbarg 48, Schule
- 521 03 Bilenbarg 1, Gerätehaus der Feuerwehr

Duvenstedt

- 522 01 Trilluper Weg 5, Schule
- 522 02 Duvenstedter Markt 7, Jugendheim

Wohldorf-Ohlstedt

- 523 01 Kupferredder 12, Schule
- 523 02 Bredenbekstraße 61, Schule

Bergstedt

- 524 01 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule
- 524 02 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule
- 524 03 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule
- 524 04 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule
- 524 05 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule

Volksdorf

- 525 01 Volksdorfer Damm 74, Schule
- 525 02 Volksdorfer Damm 74, Schule
- 525 03 Vörn Barkholt 6, Schule
- 525 04 Am Allhorn 49, Schule
- 525 05 Im Allhorn 45, Schule
- 525 06 Im Alten Dorfe 28, Ortsamt
- 525 07 Im Alten Dorfe 19, Postamt
- 525 08 Im Alten Dorfe 28, Ortsamt
- 525 09 Saseler Weg 30, Schule
- 525 10 Saseler Weg 30, Schule

Rahlstedt

- 526 01 Meiendorfer Weg 61, Volkshaus
- 526 02 Saseler Straße 21, Schule

- 526 03 Stapelfelder Straße 7, Schule
- 526 04 Stapelfelder Straße 7, Schule
- 526 05 Rahlstedter Straße 190, Schule
- 526 06 Amtsstraße 22, Ortsamt
- 526 07 Brockdorffstraße 64, Schule
- 526 08 Brockdorffstraße 2, Schule
- 526 09 Am Friedhof 14a, Schule
- 526 10 Rahlstedter Straße 77, Schule
- 526 11 Scharbeutzer Straße 36, Schule
- 526 12 Scharbeutzer Straße 36, Schule
- 526 13 Schweriner Straße 24, Verwaltungsgebäude
- 526 14 Hüllenkoppel 70, Sparcasse von 1864
- 526 15 Rahlstedter Bahnhofstraße 9, Sparcasse von 1864
- 526 16 Potsdamer Straße 6, Schule
- 526 17 Bargtheider Straße 134, Gaststätte
- 526 18 Bekassinenau 32, Schule
- 526 19 Bekassinenau 88, Sparcasse von 1864
- 526 20 Bekassinenau 88, Sparcasse von 1864
- 526 21 Meiendorfer Straße 72, Gaststätte
- 526 22 Delingsdorfer Weg 6, Schule
- 526 23 Saseler Straße 21, Schule
- 526 24 Deepenhorn 1, Schule
- 526 25 Wolliner Straße 98, Gemeindehaus
- 526 26 Schierenberg 50, Schule
- 526 27 Potsdamer Straße 12a, Altentagesstätte
- 526 28 Wildschwanbrook 9, Schule
- 526 29 Großlohering 11, Schule
- 526 30 Bruns kamp 2, Schule
- 526 31 Brockdorffstraße 2, Schule
- 526 32 Am Friedhof 14a, Schule
- 526 33 Stargarder Straße 63, Gaststätte
- 526 34 Kamminer Straße 4, Schule
- 526 35 Kamminer Straße 4, Schule
- 526 36 Timmendorfer Straße 76, Restaurant
- 526 37 Potsdamer Straße 6, Schule
- 526 38 Stapelfelder Straße, Pavillonschule
Zugang bei Hoffmannstieg Nr. 2
- 526 39 Kielkoppelstraße 51, Gemeindehaus
- 526 40 Wolliner Straße 58, Hths. Gemeindehaus
- 526 41 Kamminer Straße 4, Schule
- 526 42 Großlohering 11, Schule
- 526 43 Bekassinenau 32, Schule
- 526 44 Schierenberg 50, Schule
- 526 45 Wildschwanbrook 9, Schule
- 526 46 Bruns kamp 2, Schule

BEZIRK BERGEDORF

Lohbrügge

- 601 01 Binnenfeldredder 34a, Gaststätte
- 601 02 Alte Holstenstraße 1, Sparcasse von 1864
- 601 03 Bergedorfer Straße 41, Gaststätte
- 601 04 Richard-Linde-Weg 49, Schule
- 601 05 Richard-Linde-Weg 49, Schule
- 601 06 Am Langberg 56, Gaststätte
- 601 07 Lohbrügger Landstraße 95, Bücherhalle
- 601 08 Leuschnerstraße 21, Landwirtschaftsschule
- 601 09 Lohbrügger Landstraße 38, Gaststätte
- 601 10 Leuschnerstraße 13, Schule
- 601 11 Lohbrügger Kirchstraße 15, Kindertagesheim
- 601 12 Max-Eichholz-Ring 25, Schule
- 601 13 Leuschnerstraße 76, Gaststätte
- 601 14 Rappoltweg 7, Sparcasse von 1864

- 601 15 Schulenburgring 166, Gemeindezentrum
- 601 16 Mendelstraße 6, Schule
- 601 17 Schule Binnenfeldredder, Eingang Leuschnerstraße
- 601 18 Kurt-Adams-Platz 3, Kindertagesheim
- 601 19 Kurt-Adams-Platz 9, Gemeindezentrum
- 601 20 Max-Eichholz-Ring 25, Schule,
Eingang Harnackring
- 601 21 Moosberg 3, Alters- und Pflegeheim

Bergedorf

- 602 01 Sander Straße 11, Schule
- 602 02 Hermann-Distel-Straße 25, Hansaschule
- 602 03 Bergedorfer Schloßstraße 4, Bergedorfer Schloß
- 602 04 Am Pool 41, Gewerkschaftshaus
- 602 05 Holzhude 1, Lichtwarkhaus
- 602 06 Wiesnerring 35, Kindertagesheim
- 602 07 Nettelburger Straße 26, Gaststätte
- 602 08 Fiddigshagen 11, Schule
- 602 09 Kampchaussee 114, Gaststätte
- 602 10 Friedrich-Frank-Bogen 25, Schule
- 602 11 Friedrich-Frank-Bogen 25, Schule
- 602 12 Friedrich-Frank-Bogen 95, Sparcasse von 1864
- 603 01 Reinbeker Weg 76, Luisenschule
- 603 02 Wentorfer Straße 66, Verwaltungsgebäude
- 603 03 Ernst-Henning-Straße 20, Schule
- 603 04 August-Bebel-Straße 200, Gartenbauabteilung
- 603 05 Gojenbergsweg 24b, Gartenbauabteilung
- 603 06 Spieringstraße 1, Schule
- 603 07 Holtenklinker Straße 154, Gaststätte
- 603 08 Am Brink 7, Schule
- 603 09 Neuer Weg 39, Fahrschulraum
- 603 10 Wentorfer Straße 13, Berufsschule

Curslack

- 604 01 Curslack Heerweg 1, Gasthof

Altengamme

- 605 01 Horster Damm 170, Schule
- 605 02 Altengammer Elbdeich 264, Ortsdienststelle

Neuengamme

- 606 01 Kirchwerder Landweg 2, Verwaltungsgebäude
- 606 02 Neuengammer Hausdeich 244, Gasthof
- 606 03 Neuengammer Hausdeich 2, Gasthof

Kirchwerder

- 607 01 Kirchwerder Landweg 248, Gaststätte
- 607 02 Kirchenheerweg 17, Gaststätte

- 607 03 Krauler Elbdeich 29, Gaststätte
- 607 04 Kirchenheerweg 223, Schule
- 607 05 Kirchwerder Landweg 552, Gasthof
- 607 06 Kirchwerder Elbdeich 681, Gasthof

Ochsenwerder

- 608 01 Ochsenwerder Kirchendeich 1, Gasthof
- 608 02 Ochsenwerder Elbdeich 295, Gasthof

Reitbrook

- 609 01 Vorderdeich 151, Schule

Allermöhe

- 610 01 Allermöher Deich 105, Schule
- 610 02 Kurfürstendeich 41, Ortsamt

Billwerder

- 611 01 Andreas-Meyer-Straße 63, Gaststätte
- 611 02 Billwerder Billdeich 241, Gasthof
- 611 03 Billwerder Billdeich 424, Schule

Moorfleet

- 612 01 Moorfleeter Deich 259, Gaststätte

Tatenberg

- 613 01 Tatenberger Deich 162, Gaststätte

Spadenland

- 614 01 Spadenländer Elbdeich 70, Gaststätte

BEZIRK HARBURG

Harburg

- 701 01 Am Soldatenfriedhof 21, Schule
- 701 02 Kasernenstraße 12, Schule
- 701 03 Eißendorfer Straße 26, Schule
- 701 04 Marienstraße 10, Verwaltungsgebäude
- 701 05 Steinickestraße 20, Haus der Jugend
- 701 06 Bennigsenstraße 7, Schule
- 701 07 Marienstraße 15, Verwaltungsgebäude
- 701 08 Julius-Ludowieg-Straße 89, Schule

- 702 01 Grupenstraße 42, Gaststätte
- 702 02 Großmoordamm 41, Gaststätte
- 702 03 Lasallestraße 11, Gaststätte
- 702 04 Eddelbüttelstraße 9, Kindertagesheim
- 702 05 Maretstraße 50, Schule
- 702 06 Baererstraße 81, Schule
- 702 07 Maretstraße 50, Schule
- 702 08 Bunatwiete 20, Schule
- 702 09 Baererstraße 68, Gaststätte
- 702 10 Großer Schippsee 33, Verwaltungsgebäude

Neuland

- 703 01 Neuländer Elbdeich 238, Gaststätte
- 703 02 Großmoordamm 41, Gaststätte
- 703 03 Neuländer Elbdeich 69, Gaststätte

Gut Moor

- 704 01 Großmoordamm 223, Gaststätte

Wilstorf

- 705 01 Petersdorfstraße 1, Gaststätte
- 705 02 Reeseberg 113, Gaststätte
- 705 03 Tivoliweg 9, Gaststätte
- 705 04 Hanhoopsfeld 21, Schule
- 705 05 Roseggerstraße 41, Gaststätte
- 705 06 Kapellenweg 63, Schule
- 705 07 Rönneburger Straße 50, Schule
- 705 08 Freudenthalweg 33, Gaststätte
- 705 09 Kapellenweg 63, Schule
- 705 10 Winsener Straße 21, Gaststätte

Rönneburg

- 706 01 Rotbergfeld 1, Schule

Langenbek

- 707 01 Hanhoopsfeld 21, Schule
- 707 02 Winsener Straße 152, Gaststätte

Sinstorf

- 708 01 Winsener Straße 194, Gaststätte
- 708 02 Sinstorfer Weg 84, Gaststätte

Marmstorf

- 709 01 Handweg 12, Schule
- 709 02 Kaiserbarg 1, Gaststätte
- 709 03 Handweg 12, Schule
- 709 04 Feuerteichweg 1, Gaststätte
- 709 05 Handweg 12, Schule
- 709 06 Handweg 12, Schule

Eißendorf

- 710 01 Dempwolffstraße 7, Schule
- 710 02 Eißendorfer Straße 95, Gaststätte
- 710 03 Kirchenhang 33, Schule
- 710 04 Bremer Straße 78b, Schule
- 710 05 Bremer Straße 241, Gaststätte
- 710 06 Große Straße 19, Gaststätte
- 710 07 Bremer Straße 280, Gaststätte
- 710 08 In der Alten Forst 1, Schule
- 710 09 Vahrenwinkelweg 39, Vereinsheim Turnerschaft
- 710 10 Ehestorfer Weg 14, Schule
- 710 11 Ehestorfer Weg 14, Schule
- 710 12 Dempwolffstraße 7, Schule
- 710 13 In der Alten Forst 1, Schule
- 710 14 Marienstraße 82, Gaststätte
- 710 15 Denickestraße 172, Stadtreinigung

Heimfeld

- 711 01 Buxtehuder Straße 54, Verwaltungsgebäude
- 711 02 Alter Postweg 38, Schule
- 711 03 Grumbrechtstraße 63, Schule
- 711 04 Grumbrechtstraße 63, Schule
- 711 05 Woellmerstraße 1, Schule
- 711 06 Alter Postweg 38, Schule
- 711 07 Woellmerstraße 1, Schule
- 711 08 Grumbrechtstraße 63, Schule
- 711 09 Weusthoffstraße 95, Schule
- 711 10 Alter Postweg 30, Schule
- 711 11 Weusthoffstraße 95, Schule
- 711 12 Alter Postweg 30, Schule
- 711 13 Weusthoffstraße 95, Schule
- 711 14 Heimfelder Straße 123, Hotel Lindner
- 711 15 Stader Straße 210, Gaststätte

Wilhelmsburg

- 712 01 Fährstraße 90, Schule
- 712 02 Industriestraße 155, Gaststätte
- 712 03 Vogelhüttendeich 136,
Vereinshaus Wilhelmsburg 09
- 712 04 Georg-Wilhelm-Straße 9, Gaststätte
- 712 05 Vogelhüttendeich 48, Gaststätte
- 712 06 Weimarer Straße 1, Gaststätte
- 712 07 Fährstraße 90, Schule
- 712 08 Neuhöfer Straße 22, Gaststätte
- 712 09 Rotenhäuser Damm 45, Schule
- 712 10 Rotenhäuser Damm 11, Gemeindehaus
- 712 11 Zeidlerstraße 50, Schule

712 12 Georg-Wilhelm-Straße 77, Arbeitsamt
 712 13 Rotenhäuser Damm 98, Schule
 712 14 Perlstieg 1, Schule
 712 15 Rotenhäuser Straße 30, Altersheim
 712 16 Kurdamm 8, Schule
 712 17 Ziegelerstraße 15, Gaststätte
 712 18 Kurdamm 8, Schule
 712 19 Georg-Wilhelm-Straße 269, Gaststätte
 712 20 Neuhöfer Damm 95, Schule
 712 21 Grote Weid 3, Gaststätte
 712 22 Nippoldstraße 223, Restaurant
 713 01 Niedergeorgswerder Deich 18, Gaststätte
 713 02 Prassekstraße 5, Schule
 713 03 Rahmwerder Straße 3, Schule
 713 04 Auf der Höhe 51, Kindertagesheim
 713 05 Buddestraße 25, Schule
 713 06 Neuenfelder Straße 80, Schulpavillon
 713 07 Buddestraße 25, Schule
 713 08 Kirchdorfer Straße 48, Gaststätte
 713 09 Neuenfelder Straße 106, Schule
 713 10 Kirchdorfer Straße 148, Gaststätte
 713 11 Kirchdorfer Straße 169, Gaststätte
 713 12 Prassekstraße 5, Schule
 714 01 Bauernstegel 3, Schule

Altenweder

715 01 Altenwerder Elbdeich 1, Gaststätte
 715 02 Altenwerder Elbdeich 195, Gaststätte

Moorburg

716 01 Moorburger Elbdeich 398, Gaststätte
 716 02 Moorburger Elbdeich 161, Gaststätte

Hausbruch

717 01 Lange Striepen 51, Schule
 717 02 Lange Striepen 51, Schule
 717 03 Rehrstieg 12, Haus der Jugend
 717 04 Cuxhavener Straße 192, Ortsamt
 717 05 Hausbrucher Bahnhofstraße 19, Schule
 717 06 Ehestorfer Heuweg 20, Verwaltungsgebäude
 717 07 Falkenbergsweg 126, Gaststätte

Neugraben-Fischbek

718 01 Francoper Straße 32, Schule
 718 02 An der Falkenbek 4, Kindertagesheim
 718 03 Heidrand 5, Schule
 718 04 Fischbeker Holtweg 128, Restaurant
 718 05 Cuxhavener Straße 379, Schule
 718 06 Cuxhavener Straße 415, Gaststätte
 718 07 Cuxhavener Straße 448, Gaststätte
 718 08 Heidrand 5, Schule

718 09 Francoper Straße 19, Verwaltungsgebäude
 718 10 Ohrnsweg 2, Mütterberatungsstelle
 718 11 Francoper Straße 32, Schule
 718 12 Cuxhavener Straße 379, Schule
 718 13 Ohrnsweg 52, Schule

Francop

719 01 Hohenwischer Straße 157, Gaststätte

Neuenfelde

720 01 Marschkamper Deich 21, bei Pruns
 720 02 Arp-Schnitger-Stieg 19, Schule
 720 03 Nincoper Straße 26, Gaststätte
 720 04 Neuenfelder Fährdeich 100, Gaststätte

Cranz

721 01 Estedeich 102, Schule

4. Wahlbenachrichtigung

Bis spätestens am Tage vor der Auslegung der Wählerverzeichnisse, also bis 28. Februar 1970, sollen alle Wahlberechtigten über ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis benachrichtigt werden. Da es sich in der Vergangenheit bewährt hat, wurden auch bei dieser Wahl auf der Wahlbenachrichtigungskarte einige wichtige Informationen für die Wahlberechtigten aufgenommen. Um den Versand der

Benachrichtigungskarten als Massendrucksachen zu ermäßigten Gebühren zu ermöglichen, mußte auf der Vorderseite der Karte die Anschrift des Wahlraumes in die Absenderangabe mit einbezogen und die Wahlbezirksnummer sowie lfd. Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis in das Anschriftenfeld übernommen werden. Nachstehende Benachrichtigungskarte wurde versandt:

Amtliche Benachrichtigung

Gültig für die Bürgerschafts- und Bezirksversammlungswahl am 22. März 1970

Bis zur Wahl sorgfältig aufbewahren!

Bitte nachstehende Angaben durchlesen

Sie sind im Wählerverzeichnis eingetragen. Auf der Vorderseite dieser Karte finden Sie die Anschrift Ihres Wahlraumes sowie (im Anschriftenfeld) die Nummer Ihres Wahlbezirks und die laufende Nummer Ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis, in dieser Reihenfolge.

Bringen Sie bitte diese Benachrichtigung und einen Personalausweis (Bundespersonalausweis, Reisepaß usw.) zur Wahl mit. Haben Sie die Karte verlegt oder verloren, können Sie trotzdem wählen.

Wahlscheine und ggf. Briefwahlunterlagen werden vom 2. bis 19. März 1970 ausgegeben. Sollten Sie einen Wahlschein benötigen, beantragen Sie diesen bitte in der von Ihrem zuständigen Bezirksamt eingerichteten Wahldienststelle. Die Anschrift der Wahldienststelle ersehen Sie aus den Plakaten an den Anschlagsäulen und aus Bekanntmachungen in den Tageszeitungen.

Sollten Sie sich in ein Krankenhaus begeben müssen, sorgen Sie bitte dafür, daß Sie die Karte dort bis spätestens 17. März vorlegen können, damit für Sie ein Wahlschein beantragt werden kann.

Diese Karte ist kein Wahlschein. Sie können mit ihr nur in dem auf der Vorderseite angegebenen Wahlraum wählen.

Auch für diese Wahl werden ehrenamtliche Mitarbeiter in den Wahlvorständen benötigt. Wenn Sie sich hierfür zur Verfügung stellen, ist Ihr Bezirksamt für Ihre Meldung dankbar. Für die Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,— DM gezahlt.

Benötigen Sie eine Wahlauskunft, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Bezirks- bzw. Ortsamt.

Wahlzeit von 8 bis 18 Uhr.

Behörde für Inneres
Statistisches Landesamt
— Landeswahlamt —

Gebühr bezahlt
beim Postamt
2 Hamburg 11

Wenn unzustellbar, zurück

Behörde für Inneres

— A 5 —

Wahlraum:

Steinstraße 10
Finanzamt

Herrn / Frau / Fräulein

10101 / 0001

5. Wählerverzeichnisse

a) Aufstellen der Wählerverzeichnisse

Durch die Herabsetzung der Wahlaltersgrenze waren in die Wählerverzeichnisse erstmals alle Personen einzutragen, die am Wahltag (22. März) das 18. Lebensjahr vollendet hatten, also vor dem 23. März 1952 geboren waren. Außerdem mußten die übrigen Wahlrechtsvoraussetzungen gemäß § 6 Bürgerschaftswahlgesetz bzw. § 7 Bezirksabgeordnetenwahlgesetz erfüllt sein. (Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 Grundgesetz und Hauptwohnsitz seit mindestens 3 Monaten vor dem Wahltag [also mindestens seit dem 21. Dezember 1969] im hamburgischen Staatsgebiet).

Gemäß § 7 Bürgerschaftswahlgesetz bzw. § 8 Bezirksabgeordnetenwahlgesetz durften in die Wählerverzeichnisse Personen, die vom Wahlrecht ausgeschlossen waren oder deren Wahlrecht ruhte, nicht in die Wählerverzeichnisse eingetragen werden. Ausgeschlossen vom Wahlrecht waren 3 891 Personen, das Wahlrecht ruhte für 579 Personen.

Beim Abschluß der Wählerverzeichnisse waren insgesamt 1 381 882 Wahlberechtigte in die Wählerverzeichnisse eingetragen. Nach Abschluß der Wählerverzeichnisse wurden noch 383 Personen ermittelt, die wahlberechtigt aber aus verschiedenen Gründen nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragen waren. Sie wurden mit Wahlschein zur Wahl zugelassen. Die Gesamtzahl der Wahlberechtigten

betrug danach bei der Bürgerschaftswahl 1 382 265. Gegenüber der Bundestagswahl vom 28. September 1969 lag diese Zahl um 40 771 Wahlberechtigte höher. (Erläuterungen hierzu s. Abschnitt VI Nr. 1.)

b) Auslegen der Wählerverzeichnisse

Die Wählerverzeichnisse waren von Montag, dem 2. März bis einschl. Sonntag, dem 8. März zu allgemeiner Einsicht öffentlich ausgelegt. Durch amtliche Bekanntmachungen in den Tageszeitungen, durch Plakatanschlag an den Anschlagssäulen und in den öffentlichen Gebäuden sowie durch weitere Hinweise in der Tagespresse und im Rundfunk wurde die Bevölkerung informiert. Die Bezirksämter hatten 42 Wahldienststellen für das Auslegen der Wählerverzeichnisse eingerichtet. Wie aus den nachfolgenden Übersichten zu ersehen ist, hat sich der bereits bei der Bundestagswahl festgestellte Rückgang der Inanspruchnahme der Wahldienststellen fortgesetzt. Nur noch 820 Personen nahmen an den 7 Auslegetagen in den 42 Dienststellen Einsicht in die Wählerverzeichnisse d. s. pro Tag und Wahldienststelle weniger als 3 Personen. Da während derselben Tage in den Wahldienststellen auch Wahlscheine ausgegeben und die Fortschreibungsarbeiten an den Wählerverzeichnissen vorgenommen werden, müssen diese Dienststellen jedoch auch weiterhin eingerichtet werden.

c) Bekanntmachung über das Auslegen der Wählerverzeichnisse

(Amtlicher Anzeiger Seite 256)

I.

Die Wählerverzeichnisse liegen in der Zeit vom 2. März (Montag) bis einschließlich 8. März 1970 (Sonntag), Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, Sonnabend und Sonntag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr

in den unten angegebenen Wahldienststellen zur allgemeinen Einsicht öffentlich aus.

II.

Wer Eintragungen in den Wählerverzeichnissen für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 8. März 1970 bis 15 Uhr, in den Wahldienststellen Widerspruch einlegen. Widerspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift erhoben werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Widersprechende die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Wählen kann nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

III.

Die Nummer des zuständigen Wahlbezirks und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis sind in dieser Reihenfolge in der den Wahlberechtigten übersandten Benachrichtigungskarten über der Anschrift eingetragen.

IV.

Wer bis zum 1. März 1970 keine Benachrichtigungskarte erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß bis zum 8. März 1970 um 15 Uhr in der für seine Wohnung zuständigen Wahldienststelle Widerspruch einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wer Widerspruch einlegen will, muß einen Personalausweis (Bundespersonalausweis oder Reisepaß und Meldebestätigung) sowie gegebenenfalls seine Benachrichtigungskarte mitbringen.

V.

Wahlberechtigte, die innerhalb Hamburgs umgezogen sind und sich nach dem 27. Februar ummelden, müssen während der Auslegezeit in der für ihre jetzige Wohnung zuständigen Wahldienststelle bis 8. März um 15 Uhr ihre Umtragung beantragen, wenn sie in dem für ihre jetzige Wohnung zuständigen Wahlraum wählen wollen.

VI.

Nach Ablauf der Auslegezeit (8. März 1970 um 15 Uhr) können Widersprüche gegen die Wählerverzeichnisse nicht mehr eingelegt und Anträge auf Umtragung nicht mehr gestellt werden.

H a m b u r g, den 24. Februar 1970

Die Behörde für Inneres

**d) Verzeichnis der Wahldienststellen
für das Auslegen der Wählerverzeichnisse**

(Amtlicher Anzeiger Seite 256)

Das Verzeichnis ist innerhalb der Bezirke nach den Nummern der Wahlbezirke geordnet. Der für den Wähler jeweils zuständige Wahlbezirk ist aus der Benachrichtigungskarte zu ersehen.

Wahlbezirk Nr.	Wahldienststelle
Bezirk Hamburg-Mitte	
101 01 bis 107 02	Hamburg 1, Klosterwall 6 (City-Hof, Block C-Passage) Bezirksamt Hamburg-Mitte
108 01 bis 112 04	Hamburg 4, Wohlwillstraße 35 Ortsdienststelle St. Pauli
113 01 bis 121 04	Hamburg 1, Klosterwall 6 (City-Hof, Block C-Passage) Bezirksamt Hamburg-Mitte
122 01 bis 128 01	Hamburg 26, Hübbesweg 9 Schularztstelle
129 01 bis 132 04	Hamburg 74, Öjendorfer Weg 9 Ortsamt Billstedt
133 01 bis 137 01	Hamburg 28, Billhorner Brückenstraße 3 Ortsamt Veddel-Rothenburgsort
138 01 bis 139 09	Hamburg 95, Butendeichsweg 2 Ortsamt Finkenwerder
140 01	Cuxhaven - Insel Neuwerk — Schule —
Bezirk Altona	
201 01 bis 215 08	Hamburg 50, Platz der Republik 1 (Rathaus) Bezirksamt Altona
216 01 bis 218 08	Hamburg 52, Beselerstraße 48 Ortsdienststelle Flottbek-Othmarschen
219 01 bis 219 20	Hamburg 53, Eckhoffplatz 12 Ortsdienststelle Lurup
220 01 bis 220 17	Hamburg 53, Blomkamp 11 Ortsdienststelle Osdorf
221 01 bis 221 06	Hamburg 52, Nienstedtener Straße 18 Ortsdienststelle Nienstedten
222 01 bis 223 04	Hamburg 55, Goßlers Park 1 (Goßlerhaus) Ortsamt Blankenese
224 01 bis 225 05	Hamburg 55, Heidrehmen 3 Ortsdienststelle Sülldorf-Iserbrook
226 01 bis 226 07	Hamburg 56, Rissener Dorfstraße 40 Ortsdienststelle Rissen

Wahlbezirk Nr. Wahldienststelle

Bezirk Eimsbüttel	
301 01 bis 316 07	Hamburg 13, Grindelberg 66 Bezirksamt Eimsbüttel
317 01 bis 319 09	Hamburg 61, Garstedter Weg 13 Ortsamt Lokstedt
320 01 bis 320 17	Hamburg 57, Ekenknick 3 Ortsdienststelle Eidelstedt
321 01 bis 321 13	Hamburg 54, Koppelstraße 2 Ortsamt Stellingen
Bezirk Hamburg-Nord	
401 01 bis 413 07	Hamburg 20, Robert-Koch-Straße 17 Bezirksamt Hamburg-Nord
414 01 bis 429 09	Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1 Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
430 01 bis 432 30	Hamburg 63, Hummelsbütteler Landstraße 46 Ortsamt Fuhlsbüttel
Bezirk Wandsbek	
501 01 bis 513 10	Hamburg 70, Schloßstraße 60 (Rathaus) Bezirksamt Wandsbek
514 01 bis 514 19	Hamburg 72, Berner Heerweg 124 Ortsdienststelle Farmsen-Berne
515 01 bis 516 06	Hamburg 71, Herthastraße 20 Ortsamt Bramfeld
517 01 bis 520 05	Hamburg 65, Wentzelplatz 7 Ortsamt Alstertal
521 01 bis 525 10	Hamburg 67, Im Alten Dorfe 28 Ortsamt Walddörfer
526 01 bis 526 46	Hamburg 73, Amtsstraße 22 Ortsamt Rahlstedt
Bezirk Bergedorf	
601 01 bis 603 10	Hamburg 80, Wentorfer Straße 38 (Rathaus) Bezirksamt Bergedorf
604 01	Hamburg 80, Foortstegel 5 Ortsdienststelle Neuengamme
605 01 bis 605 02	Hamburg 80, Altengammer Elbdeich 264 Ortsdienststelle Altengamme
606 01 bis 606 03	Hamburg 80, Foortstegel 5 Ortsdienststelle Neuengamme
607 01 bis 607 06	Hamburg-Kirchwerder 7 Kirchwerder Elbdeich 440 Ortsdienststelle Kirchwerder
608 01 bis 608 02	Hamburg-Ochsenwerder 1, Ochsenwerder Landstraße 33 Ortsdienststelle Ochsenwerder
609 01 bis 612 01	Hamburg 80, Mittlerer Landweg 127 Ortsdienststelle Billwerder-Moorfleet
613 01 bis 614 01	Hamburg-Ochsenwerder 1, Ochsenwerder Landstraße 33 Ortsdienststelle Ochsenwerder

Wahlbezirk Nr.	Wahldienststelle	712 01 bis 712 22	Hamburg 93, Mengestraße 19 (Rathaus) Ortsamt Wilhelmsburg
	Bezirk Harburg	712 A 5	Hamburg 93, Reinstorfweg 9 Alten- und Pflegeheim Wilhelmsburg
701 01 bis 707 02	Hamburg 90, Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus) Bezirksamt Harburg	713 01 bis 714 01	Hamburg 93, Mengestraße 19 (Rathaus) Ortsamt Wilhelmsburg
708 01 bis 709 06	Hamburg 90, Langenbeker Weg 5 Ortsdienststelle Marmstorf	715 01 bis 716 02	Hamburg 95, Altenwerder Elbdeich 140 Ortsdienststelle Altenwerder
710 01 bis 711 15	Hamburg 90, Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus) Bezirksamt Harburg	717 01 bis 718 13	Hamburg 92, Cuxhavener Straße 192 Ortsamt Süderelbe
711 A 7	Hamburg 90, An der Rennkoppel 1 Pflegeheim Heimfeld	719 01 bis 721 01	Hamburg 96, Nincoper Straße 19 Ortsdienststelle Neuenfelde

**e) Verkehr in den Wahldienststellen für das Auslegen der Wählerverzeichnisse
bei den Wahlen 1957 bis 1970**

Wahl	am	Zahl der Auslege- stellen	Einsichtnahmen		Anträge auf		
			von	für	Aufnahme	Streichung	Berichtigung
			Personen				
Bundestagswahl	15. 9. 1957	63	5152	8933	3280	288	617
Bürgerschaftswahl	10. 11. 1957	56	1600	2556	1128	129	75
Bundestagswahl	17. 9. 1961	52	4128	8098	1222	283	275
Bürgerschaftswahl	12. 11. 1961	45	1291	1990	522	96	42
Bundestagswahl	19. 9. 1965	49	5114	7147	4751	632	893
Bürgerschaftswahl	27. 3. 1966	45	1484	2191	683	173	354
Bundestagswahl	28. 9. 1969	40	2135	3819	1203	146	392
Bürgerschaftswahl	22. 3. 1970	42	820	1165	309	61	139

**f) Der tägliche Verkehr in den Wahldienststellen während der Auslegezeit
für Wählerverzeichnisse 1970**

Tag	Einsichtnahmen		Anträge auf		
	von	für	Aufnahme	Streichung	Berichtigung
	Personen				
2. März (Montag)	168	220	65	13	32
3. März	155	225	51	12	25
4. März	125	200	49	9	13
5. März	141	192	62	13	25
6. März	119	170	35	12	20
7. März	62	92	32	2	15
8. März (Sonntag)	50	66	15	—	9
zus.:	820	1165	309	61	139

6. Wahlscheine

a) Ausgabe der Wahlscheine

Die Ausgabe der Wahlscheine wurde in der ersten Ausgabewoche in den 42 Wahldienststellen, die für das Auslegen der Wählerverzeichnisse eingerichtet waren, vorgenommen. Ab 9. März wurde die Zahl der Wahldienststellen für die Ausgabe von Wahlscheinen auf 32 reduziert.

Insgesamt wurden 69 088 Wahlscheine ausgegeben, gegenüber 1966 bedeutet dies eine Zunahme um 18 395 Wahlscheine oder 36⁹/. Dies ist sicher nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die Wahl während der Osterferien stattgefunden hat. (Weitere Ausführungen hierzu s. Abschnitt VI Nr. 1.)

b) Bekanntmachung über die Ausgabe der Wahlscheine

(Amtlicher Anzeiger Seite 258)

I.

Wer einen Wahlschein hat, kann im Gebiet des Bezirksamts, in dem der Wahlschein ausgestellt wurde,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bezirks
oder
- b) durch Briefwahl
wählen.

II.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag:

1. ein im Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er in einem Wahlvorstand außerhalb seines Wahlbezirks mitwirkt,
 - b) wenn er sich in einer Krankenanstalt oder einer ähnlichen Anstalt befindet und den Wahlraum seines Wahlbezirks nicht aufsuchen kann,
 - c) wenn er glaubhaft macht, daß er sich am Wahltag aus anderen sachlich berechtigten Gründen während der Wahlzeit nicht in seinem Wahlbezirk aufhalten wird,
 - d) wenn er infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann,
 - e) wenn er nach Ablauf der Widerspruchsfrist (8. März 1970 um 15 Uhr) seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt;
2. ein nicht im Wählerverzeichnis eingetragener oder ein darin gestrichener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Widerspruchsfrist (2. März bis 8. März 1970) versäumt hat,
 - b) wenn er nach Ablauf der Widerspruchsfrist bis zum Wahltag die Voraussetzungen der Wahlberechtigung erwirbt.

III.

Ein Wahlberechtigter, der in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann unter den genannten Voraussetzun-

gen mündlich oder schriftlich einen Wahlschein in der für die Wohnung zuständigen Wahldienststelle beantragen. Die zuständige Wahldienststelle ist aus der untenstehenden Aufstellung zu ersehen. Der mündliche Antrag kann in der Zeit vom 2. März bis zum 18. März 1970 montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr und am 19. März von 8 bis 12 Uhr in der örtlich zuständigen Wahldienststelle gestellt werden.

Das Landeswahlamt stellt keine Wahlscheine aus.

Die nicht in einem Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten können unter den angegebenen Voraussetzungen (vgl. Abschnitt II Nr. 2 dieser Bekanntmachung) den Antrag noch am Wahltag bis 12 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist. Der Grund für den Antrag auf Ausstellung des Wahlscheines ist glaubhaft zu machen.

Im Interesse einer schnellen Wahlscheinausgabe wird empfohlen:

- a) bei mündlichem Antrag die Wahlbenachrichtigungskarte mitzubringen, die dem Wahlberechtigten übersandt worden ist,
- b) bei schriftlichem Antrag die Nummer des Wahlbezirks und die laufende Nummer anzugeben, unter der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen ist. Diese Angaben sind in der Wahlbenachrichtigungskarte in dieser Reihenfolge über der Anschrift eingetragen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß bei schriftlichen Anträgen die Beförderungsfrist durch die Post für die Hin- und Rücksendung berücksichtigt werden muß.

IV.

Der Inhaber eines Wahlscheines kann sein Wahlrecht brieflich ausüben, wenn er glaubhaft macht,

- a) daß er sich am Wahltag außerhalb des Gebietes seines Bezirksamts aufhält oder
- b) daß er infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand seines Bezirks wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

1. einen amtlichen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und für die Bezirksversammlungs Wahl des Bezirkswahlkreises,
2. einen amtlichen blauen Wahlumschlag mit einer Siegelmarke zu dessen Verschuß und
3. einen amtlichen mit der Anschrift des Bezirkswahlleiters versehenen hellroten Wahlbriefumschlag.

Diese Papiere werden dem Wahlberechtigten von der Wahldienststelle oder vom Bezirksamt auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Es wird empfohlen, in allen Fällen, in denen es zweifelhaft ist, ob ein Wahlberechtigter im Gebiet des zuständigen Bezirksamtes am Wahltag anwesend sein kann, einen Wahlschein und die Briefwahlunterlagen vorsorglich anzufordern.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig absenden, daß der Wahlbrief beim Bezirkswahlleiter spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird für die Rücksendung innerhalb des Bundesgebietes und Berlin (West) vor der Ausgabe freigemacht. Der im Ausland aufgegebene Wahlbrief muß vom Wähler freigemacht werden. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Bezirkswahlleiters abgegeben werden.

Nähere Hinweise darauf, wie der Wähler die Briefwahl auszuüben hat, sind auf dem Wahlschein angegeben.

H a m b u r g , den 24. Februar 1970

Die Behörde für Inneres

c) Verzeichnis der Wahldienststellen für die Ausgabe von Wahlscheinen

(Amtlicher Anzeiger Seite 259)

Das Verzeichnis ist innerhalb der Bezirke nach den Nummern der Wahlbezirke geordnet. Der für jeden Wähler zuständige Wahlbezirk ist aus der Benachrichtigungskarte zu ersehen.

Wahlbezirk Nr.	Wahldienststelle
Bezirk Hamburg-Mitte	
101 01 bis 107 02	Hamburg 1, Klosterwall 6 (City-Hof, Block C-Passage) Bezirksamt Hamburg-Mitte
108 01 bis 112 04	Hamburg 4, Wohlwillstraße 35 Ortsdienststelle St. Pauli
113 01 bis 121 04	Hamburg 1, Klosterwall 6 (City-Hof, Block C-Passage) Bezirksamt Hamburg-Mitte
122 01 bis 128 01	Hamburg 26, Hübbesweg 9 Schularztstelle
129 01 bis 132 04	Hamburg 74, Öjendorfer Weg 9 Ortsamt Billstedt
133 01 bis 137 01	Hamburg 28, Billhorner Brückenstraße 3 Ortsamt Veddel-Rothenburgsort
138 01 bis 139 09	Hamburg 95, Butendeichsweg 2 Ortsamt Finkenwerder
140 01	Cuxhaven - Insel Neuwerk — Schule —
Bezirk Altona	
201 01 bis 215 08	Hamburg 50, Platz der Republik 1 (Rathaus) Bezirksamt Altona
216 01 bis 218 08	Hamburg 52, Beselerstraße 48 Ortsdienststelle Flottbek-Othmarschen
219 01 bis 219 20	Hamburg 53, Eckhoffplatz 12 Ortsdienststelle Lurup
220 01 bis 220 17	Hamburg 53, Blomkamp 11 Ortsdienststelle Osdorf
221 01 bis 221 06	Hamburg 52, Nienstedtener Straße 18 Ortsdienststelle Nienstedten
222 01 bis 223 04	Hamburg 55, Goßlers Park 1 (Goßlerhaus) Ortsamt Blankenese
224 01 bis 225 05	Hamburg 55, Heidrehmen 3 Ortsdienststelle Sülldorf-Iserbrook
226 01 bis 226 07	Hamburg 56, Rissener Dorfstraße 40 Ortsdienststelle Rissen

Wahlbezirk Nr.	Wahldienststelle
Bezirk Eimsbüttel	
301 01 bis 316 07	Hamburg 13, Grindelberg 66 Bezirksamt Eimsbüttel
317 01 bis 319 09	Hamburg 61, Garstedter Weg 13 Ortsamt Lokstedt
320 01 bis 320 17	Hamburg 57, Ekenknick 3 Ortsdienststelle Eidelstedt
321 01 bis 321 13	Hamburg 54, Koppelstraße 2 Ortsamt Stellingen
Bezirk Hamburg-Nord	
401 01 bis 413 07	Hamburg 20, Robert-Koch-Straße 17 Bezirksamt Hamburg-Nord
414 01 bis 429 09	Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1 Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
430 01 bis 432 30	Hamburg 63, Hummelsbütteler Landstraße 46 Ortsamt Fuhlsbüttel
Bezirk Wandsbek	
501 01 bis 513 10	Hamburg 70, Schloßstraße 60 (Rathaus) Bezirksamt Wandsbek
514 01 bis 514 19	Hamburg 72, Berner Heerweg 124 Ortsdienststelle Farmsen-Berne
515 01 bis 516 06	Hamburg 71, Herthastraße 20 Ortsamt Bramfeld
517 01 bis 520 05	Hamburg 65, Wentzelplatz 7 Ortsamt Alstertal
521 01 bis 525 10	Hamburg 67, Im Alten Dorfe 28 Ortsamt Walddörfer
526 01 bis 526 46	Hamburg 73, Amtsstraße 22 Ortsamt Rahlstedt
Bezirk Bergedorf	
601 01 bis 614 01	Hamburg 80, Wentorfer Straße 38 (Rathaus) Bezirksamt Bergedorf
Bezirk Harburg	
701 01 bis 711 15	Hamburg 90, Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus) Bezirksamt Harburg
712 01 bis 714 01	Hamburg 93, Mengestraße 19 (Rathaus) Ortsamt Wilhelmsburg
715 01 bis 721 01	Hamburg 92, Cuxhavener Straße 192 Ortsamt Süderelbe

d) Ausgestellte Wahlscheine nach Bezirken und Ausgabebtagen

Ausgabebtag	Ausgestellte Wahlscheine im Bezirk							Hamburg zus.
	Hamburg- Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	
2. März	523	893	1106	1297	1763	327	370	6279
3. März	463	774	503	1080	1090	194	325	4429
4. März	421	896	565	1393	1110	169	426	4980
5. März	364	827	566	1120	1055	194	379	4505
6. März	349	628	374	626	551	186	313	3027
7. März	142	180	95	234	325	36	100	1112
8. März	70	88	49	162	172	38	56	635
9. März	451	873	738	1197	1181	228	433	5101
10. März	495	878	645	1140	1162	206	402	4928
11. März	440	700	547	936	987	220	302	4132
12. März	537	759	777	1103	1053	201	391	4821
13. März	489	718	673	933	1043	243	359	4458
16. März	596	1007	996	1415	1457	267	581	6319
17. März	523	931	809	1337	1111	276	509	5496
18. März	467	817	778	978	897	210	540	4687
19. März	502	425	485	806	585	230	347	3380
20.—22. März	211	23	181	171	93	115	5	799
Insgesamt in %	7043 10,2	11417 16,5	9887 14,3	15928 23,1	15635 22,6	3340 4,8	5838 8,5	69088 100
in % der Wahlberecht.	3,6	5,7	5,0	5,5	5,6	4,8	3,8	5,0

e) Wahlschein

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt

Bezirksamt Hamburg-Mitte, 2 Hamburg 1, Klosterwall 8

Wahlschein № 9907

Herr / Frau / Fräulein

für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirks-
versammlungen am 22. März 1970.

Nur gültig für den Bezirk Hamburg-Mitte

geboren am

wohnhaft ¹⁾: Hamburg

(Straße)

(Haus-Nr.)

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl in dem obengenannten Bezirk teilnehmen

1. gegen Abgabe des Wahlscheines und unter Vorlage eines amtlichen Personalausweises durch Stimmabgabe im Wahlraum in einem beliebigen Wahlbezirk des obengenannten Bezirks
oder
2. gegen Einsendung des Wahlscheines an den Bezirkswahlleiter des obengenannten Bezirks durch Briefwahl.

Hamburg, den 1970

Freie und Hansestadt Hamburg

(Siegel)

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Im Auftrage

(Unterschrift)

Nicht abtrennen

ACHTUNG BRIEFWAHLER!

Nachstehende „Eidesstattliche Erklärung zur Briefwahl“ gehört zum Wahlschein. Bitte mit Ort, Datum und Unterschrift versehen. Dann erst den Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag stecken.

Eidesstattliche Erklärung zur Briefwahl

Ich versichere an Eides Statt, daß ich die beigelegten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe.²⁾

....., den 1970

(Ruf- und Familienname des Wählers oder der Vertrauensperson)

¹⁾ Nur ausfüllen, wenn die Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt.

²⁾ Bei Kennzeichnung durch eine Vertrauensperson — gemäß dem erklärten Willen des Wählers —.

Bitte wenden!

Wichtige Hinweise für den Briefwähler

Wer durch Briefwahl wählt,

kennzeichnet persönlich seine Stimmzettel,

legt sie in den blauen Wahlumschlag und verschließt diesen mit der beigefügten Siegelmarke,

unterschreibt die umstehend vorgedruckte eidesstattliche Versicherung unter Angabe des Ortes und des Tages,

steckt den verschlossenen blauen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den hellroten Wahlbriefumschlag,

verschließt den Wahlbrief und

übersendet ihn durch die Post an den darauf angegebenen Bezirkswahlleiter. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Bezirkswahlleiters abgegeben werden.

**IHRE STIMME IST NUR GÜLTIG, WENN DER WAHLBRIEF AM WAHLTAG
BIS 18 UHR BEIM BEZIRKSWAHLLEITER EINGEHT.**

Wer nicht Gefahr laufen will, daß sein WAHLBRIEF VERSPÄTET eingeht, muß ihn SPÄTESTENS AM FREITAG vor der Wahl bis mittags, bei entfernt liegenden Orten NOCH FRÜHER zur Post geben.

Wahlbriefe aus dem Ausland sollen möglichst früh eingeliefert und mit LUFTPOST versandt werden.

Der Wahlbrief wird, wenn er im Bundesgebiet zur Post gegeben wird, gebührenfrei befördert. Gibt der Wähler den Wahlbrief nicht im Bundesgebiet zur Post, so muß er ihn freimachen.

Stimmabgabe behinderter Wähler

Bedient sich ein Wähler, der des Lesens unkundig oder durch körperliches Gebrechen an der Stimmabgabe behindert ist (z. B. Blinde, Armamputierte usw.), einer Vertrauensperson, so handelt diese für ihn nach den obigen Hinweisen.

Wahlscheindurchschrift

Durchschrift (Bürgerschaftswahl am 22. März 1970)

Wahlschein № 9907

Herr / Frau / Fräulein

Bezirk Hamburg-Mitte

Wahlbezirk Nr.

Lfd. Nr. im Wählerverzeichnis

geboren am

wohnhaft: Hamburg

(Straße)

(Haus-Nr.)

Der Wahlschein ist ☐ abgesandt ☐ ausgehändigt an ¹⁾

Grund: ☐ § 21 (1) ☐ § 21 (2) ☐ § 21 (3) BWG

Briefwahl: ☐ ja ☐ nein

☐ W-Schein ausgestellt

☐ Im Wählerverzeichnis vermerkt

☐ Geprüft und ausgehändigt

☐ Geprüft und abgesandt

¹⁾ Ausfüllen, wenn Absendung oder Abgabe an einen Bevollmächtigten erfolgt.

f) Amtlicher Wahlumschlag für die Briefwahl (blau)

Vorderseite

**In diesen Umschlag dürfen Sie
nur den Stimmzettel einlegen,
n i c h t aber den Wahlschein!**

(Wappen)

Rückseite

**Nur Stimmzettel einlegen,
Umschlag verschließen und
dann hier Siegelmarke
aufkleben.**

↓

Nach dem Verschließen diesen Umschlag und außerdem
den Wahlschein mit der unterschriebenen eidesstattlichen
Versicherung in den hellroten Wahlbriefumschlag legen.

Siegelmarke
für die
Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirks-
versammlungen am 22. März 1970 im
Bezirk Hamburg-Mitte
(bitte auf die Rückseite des **blauen**
Wahlbriefumschlages kleben)

Wahlbrief

Antwort

An den

Bezirkswahlleiter des Bezirks Hamburg-Mitte

2 H A M B U R G 1

Klosterwall 8 (City-Hof, Haus D)

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Hamburg 1, Klosterwall 8 (City-Hof, Haus D)

Wahlscheinnummer:

Auf der Verschußklappe aufgedruckter Hinweis:

In diesen Wahlbriefumschlag müssen Sie einlegen

1. den **Wahlschein** und
2. den verschlossenen blauen **Wahlumschlag** mit dem darin befindlichen Stimmzettel

7. Wahlvorschläge

a) Wahlvorschlagsrecht

Nach den Vorschriften des Bürgerschaftswahlgesetzes und des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes, die hierfür seit 1961 unverändert geblieben sind, können Wahlvorschläge von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden. Parteien können Wahlvorschläge nur einreichen, wenn sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm nachweisen. Dieses Nachweises bedarf es nicht, wenn die Partei im Bundestag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn Wahlvorschläge bei der letzten Bundestagswahl zugelassen waren.

Für einen Wahlvorschlag von Wahlberechtigten oder von einer Partei, die parlamentarisch nicht vertreten war, müssen für die Bürgerschaftswahl mindestens 500 Unterschriften von Wahlberechtigten und für die Bezirksversammlungswahl Unterschriften von mindestens 120 Wahlberechtigten des jeweiligen Bezirks beigebracht werden. Für einen Bezirkswahlvorschlag entfällt diese Erfordernis, wenn

bei der letzten Bundestagswahl eine Partei 120 gültige Zweitstimmen oder bei der letzten Bürgerschaftswahl oder Bezirksversammlungswahl mindestens 120 gültige Stimmen in dem jeweiligen Bezirk erhalten hatten.

Für die Bürgerschaftswahl am 22. März 1970 reichten folgende 7 Parteien je einen Wahlvorschlag ein:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
3. Freie Demokratische Partei (FDP)
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)
6. Europa Partei (EP)
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen wurden in 6 Bezirken von denselben Parteien, im Bezirk Bergedorf nur von 6 Parteien (ausgenommen FSU) außerdem jedoch von einer Unabhängigen Wählergemeinschaft Bezirkswahlvorschläge eingereicht.

Mit den nachstehend abgedruckten amtlichen Bekanntmachungen forderte der Landeswahlleiter zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.

b) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (Amtlicher Anzeiger Seite 1546)

Auf Grund des § 20 Absatz 1 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 5. September 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 299) zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 22. Februar 1966 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 49) wird bekanntgegeben:

1. Bei der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft sind 120 Abgeordnete nach dem Grundsatz der Verhältniswahl mit gebundenen Listen zu wählen. Die Freie und Hansestadt Hamburg bildet einen Wahlkreis.
2. Wahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden. Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbots der Listenverbindung dienen.
3. Wahlvorschläge sind spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl, also spätestens am 16. Februar 1970, bis 16 Uhr, während der Dienststunden schriftlich beim Landeswahlleiter, Geschäftsstelle: Statistisches Landesamt — Landeswahlamt —, Hamburg 11, Steckelhörn 12, Zimmer 401, einzureichen.
Es empfiehlt sich, die Wahlvorschläge möglichst frühzeitig vor dem Schlußtag einzureichen, damit Mängel in den Wahlvorschlägen rechtzeitig behoben werden können.
4. Von Parteien können Wahlvorschläge nur eingereicht werden, wenn sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm nachweisen. Dieses Nachweises bedarf es nicht, wenn die Partei im Bun-

destag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebietes seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn Wahlvorschläge der Partei bei der letzten Bundestagswahl am 28. September 1969 zugelassen waren.

5. a) Wahlvorschläge von Parteien müssen von der für Hamburg satzungsgemäß zuständigen Landesleitung unterzeichnet sein. Wahlvorschläge von Parteien, die weder im Bundestag noch in einem Landtag des Bundesgebiets vertreten sind, müssen außerdem von mindestens fünfhundert Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
- b) Wahlvorschläge von Wahlberechtigten müssen von fünfhundert Wahlberechtigten, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
6. a) Muß ein Wahlvorschlag von mindestens fünfhundert Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf Formblättern des Landeswahlleiters zu erbringen (Formblatt 2). Bei der Anforderung sind der Name der Partei, bei einem Wahlvorschlag von Wahlberechtigten das Kennwort anzugeben. Der Landeswahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.
- b) Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen ihn in der Unterschriftenliste mit ihrem Vor- und Familiennamen handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Blockschrift oder Maschinenschrift angegeben sein.
- c) Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Wahlvorschlag unterschreiben; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.
- d) Für jeden Unterzeichner eines Wahlvorschlages muß im Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — eine Bescheinigung darüber angefordert werden, daß er wahlberechtigt ist. Diese Bescheinigung wird auf den Unterschriftenlisten geleistet. Es ist deshalb erforderlich, daß die Unterschriftenlisten rechtzeitig laufend vor Ablauf des letzten Einreichungstermins beim Landeswahlamt eingereicht werden.

Es wird empfohlen, mehr als die geforderte Zahl an Unterschriften einzureichen, damit der Wahlvorschlag nicht ungültig wird, wenn bei der Prüfung Unterschriften gestrichen werden müssen. Trägt ein Wahlvorschlag nicht die vorgeschriebene Zahl gültiger Unterschriften, so kann dieser Mangel nach Ablauf der Einreichungsfrist nicht mehr behoben werden.

7. Die Wahlvorschläge sind auf Vordruck des Statistischen Landesamtes — Landeswahlamt — (Formblatt 1) einzureichen. Sie müssen enthalten:

- a) die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge,
- b) Familien- und den Vor-(Ruf-)namen, Beruf oder Stand, Geburtsdag, Geburtsort und Wohnanschrift jedes Bewerbers,
- c) den Namen der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung,
- d) bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten ein Kennwort. Fehlt dieses Kennwort, so gilt der Name des ersten Bewerbers als Kennwort.

Außerdem sollen in jedem Wahlvorschlag Namen und Anschrift eines Vertrauensmannes und eines Stellvertreters enthalten sein. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

8. Als Bewerber einer Partei kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder in einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei aus ihrer Mitte gewählten Vertreter in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist.

Vertreterversammlung kann auch eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei bestellte Versammlung sein, wenn sie nicht früher als zwei Jahre vor dem Wahltag gewählt worden ist

9. Der Landesvorstand oder eine andere in der Parteisatzung hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluß einer Mitgliederversammlung oder einer Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

10. Dem Wahlvorschlag ist eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder beizufügen. Zwei an der Versammlung beteiligte Mitglieder haben gegenüber dem Landeswahlleiter eidesstattlich zu versichern, daß die Bewerber in geheimer Abstimmung aufgestellt sind. Ist infolge eines Einspruchs eine Abstimmung wiederholt (s. Nr. 9), so ist auch eine Abschrift der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung mit den eidesstattlichen Versicherungen beizufügen.

(Für die Niederschrift und die eidesstattliche Versicherung können die Formblätter 4 und 5 des Statistischen Landesamts — Landeswahlamt — verwendet werden).

11. Die Bewerber müssen dem Landeswahlleiter ihre Zustimmung zu der Aufstellung schriftlich erklären. Ist der Bewerber Beamter oder Angestellter im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, so hat er in der Erklärung außerdem zu versichern, daß er seinem Dienstherrn die Aufstellung als Wahlbewerber angezeigt hat. Die Erklärungen sind auf Formblatt 3 des Statistischen Landesamts — Landeswahlamt — abzugeben.

12. Beamte und Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, die in einem Wahlvorschlag benannt sind, haben die Anzeige, die ihrem Dienstherrn zu erstatten ist, bei ihrem Dienstvorgesetzten einzureichen.

13. Die eingereichten Wahlvorschläge werden im Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — geprüft. Werden hierbei Mängel festgestellt, so wird der Vertrauensmann für den Wahlvorschlag aufgefordert, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen.

14. Ein Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt worden sind, müssen dem Landeswahlleiter innerhalb der gestellten Frist erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

15. Ein Wahlvorschlag kann nur bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (16. Februar 1970, 16 Uhr) durch schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes geändert werden.

16. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Wahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

a) die Form oder die Einreichungsfrist nicht gewahrt ist,

b) die erforderliche Zahl gültiger Unterschriften nicht erreicht ist oder

c) bei einem Parteiwahlvorschlag die Parteibezeichnung fehlt oder die Nachweise des § 23 Absatz 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes nicht erbracht sind (nach demokratischen Grundsätzen gewählter Vorstand, schriftliche Satzung und schriftliches Programm).

17. Bewerber, für die bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (16. Februar 1970, 16 Uhr) eine Zustimmungserklärung nicht vorliegt, werden im Wahlvorschlag gestrichen.

18. Nach der Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge (20. Februar 1970) ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

19. Ein Wahlvorschlag kann bis zur Entscheidung über die Zulassung zurückgenommen werden. Für die Zurücknahme bedarf es einer gemeinsamen schriftlichen Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters.

20. Demnach sind bis zum 16. Februar 1970 um 16 Uhr in der Geschäftsstelle des Landeswahlleiters, Statistisches Landesamt — Landeswahlamt —, Hamburg 11, Steckelhörn 12, Zimmer 401, folgende Unterlagen einzureichen:

a) der Wahlvorschlag (Formblatt 1);

b) erforderlichenfalls die beglaubigten Unterschriftenlisten (Formblatt 2);

c) die schriftliche Zustimmungserklärung des Bewerbers und, falls der Bewerber Beamter oder Angestellter im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg ist, die Erklärung, daß er die seinem Dienstherrn über seine Aufstellung als Wahlbewerber zu erstattende Anzeige bei seinem Dienstvorgesetzten eingereicht hat (Formblatt 3);

d) eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber (Formblatt 4) und die eidesstattliche Versicherung (Formblatt 5). Ist die Abstimmung gemäß § 24 Absatz 3 des Bürgerschaftswahlgesetzes wiederholt, so ist eine Abschrift der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung ebenfalls beizufügen;

e) von einer Partei, wenn sie nicht im Bundestag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn keine Wahlvorschläge der Partei bei der letzten Bundestagswahl am 28. September 1969 zugelassen waren, die Nachweise, daß sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm hat.

Hamburg, den 20. November 1969

Der Landeswahlleiter

In Vertretung

Dr. Boustedt

Direktor

**c) Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge
für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
(Amtlicher Anzeiger Seite 1547)**

Auf Grund des § 20 Absatz 1 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 5. September 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 299), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 22. Februar 1966 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 49) wird bekanntgegeben:

1. Bei der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen sind nach der Verordnung über die Zahl der Bezirksabgeordneten in den Bezirksversammlungen vom 23. September 1949 (Sammlung des bereinigten hamburgischen Landesrechts 2001 - a - 1) in den Bezirken nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen zu wählen:

Hamburg-Mitte	40 Bezirksabgeordnete
Altona	40 Bezirksabgeordnete
Eimsbüttel	40 Bezirksabgeordnete
Hamburg-Nord	40 Bezirksabgeordnete
Wandsbek	50 Bezirksabgeordnete
Bergedorf	40 Bezirksabgeordnete
Harburg	50 Bezirksabgeordnete

2. Jeder Bezirk bildet einen Bezirkswahlkreis.
3. Bezirkswahlvorschläge können von einzelnen Parteien und Wahlberechtigten, nicht aber von Parteienverbindungen eingereicht werden. Eine Verbindung von Wahlvorschlägen ist unzulässig. Unzulässig sind ferner Wahlvorschläge, die der Umgehung des Verbots der Listenverbindung dienen.
4. Bezirkswahlvorschläge sind spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl, also spätestens am 16. Februar 1970, bis 16 Uhr während der Dienststunden schriftlich beim zuständigen Bezirkswahlleiter einzureichen.

Die Namen und Dienstanschriften der Bezirkswahlleiter sind der Bekanntmachung unter II. zu entnehmen.

5. Von Parteien können Bezirkswahlvorschläge nur eingereicht werden, wenn diese einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm nachweisen. Dieses Nachweises bedarf es nicht, wenn die Partei in der hamburgischen Bürgerschaft, im Bundestag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn Wahlvorschläge der Partei bei der Bürgerschaftswahl oder bei der letzten Bundestagswahl zugelassen waren.
6. a) Bezirkswahlvorschläge von Parteien müssen von der für Hamburg satzungsgemäß zuständigen Landesleitung oder Kreisleitung unterzeichnet sein. Wahlvorschläge von Parteien, die bei der letzten Bundestagswahl nicht mindestens 120 gültige Zweitstimmen oder bei der letzten Bürgerschaftswahl oder Bezirksversammlungs Wahl nicht mindestens 120 gültige Stimmen in dem jeweiligen Bezirk erhalten haben, müssen außerdem von mindestens 120 Wahlberechtigten des jeweiligen Bezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.
- b) Bezirkswahlvorschläge von Wahlberechtigten müssen von 120 Wahlberechtigten des Bezirks, die nicht zugleich Bewerber sind, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

7. a) Muß ein Bezirkswahlvorschlag von mindestens 120 Wahlberechtigten des Bezirks unterzeichnet sein, sind die Unterschriften auf Formblättern des Landeswahlleiters zu erbringen (Formblatt 7). Bei der Anforderung sind der Name der Partei, bei einem Wahlvorschlag von Wahlberechtigten das Kennwort anzugeben. Der Landeswahlleiter oder der Bezirkswahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.
- b) Die Wahlberechtigten, die einen Bezirkswahlvorschlag unterstützen, müssen ihn in der Unterschriftenliste mit ihrem Vor- und Familiennamen handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift müssen Name, Geburtstag und Wohnung in Blockschrift oder Maschinenschrift angegeben sein.

- c) Jeder Wahlberechtigte kann nur einen Bezirkswahlvorschlag unterschreiben; hat jemand mehrere Bezirkswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Bezirkswahlvorschlägen ungültig.

- d) Für jeden Unterzeichner eines Bezirkswahlvorschlags muß vom Bezirkswahlleiter eine Bescheinigung darüber angefordert werden, daß er wahlberechtigt ist. Diese Bescheinigung wird auf der Unterschriftenliste geleistet. Es ist deshalb erforderlich, daß bei Bezirkswahlvorschlägen, für die 120 Unterschriften beigebracht werden müssen, die Unterschriftenlisten rechtzeitig laufend vor Ablauf des letzten Einreichungstermins beim Bezirkswahlleiter eingereicht werden.

Es wird empfohlen, mehr als die geforderte Zahl an Unterschriften einzureichen, damit der Bezirkswahlvorschlag nicht ungültig wird, wenn bei der Prüfung Unterschriften gestrichen werden müssen. Trägt ein Bezirkswahlvorschlag nicht die vorgeschriebene Zahl gültiger Unterschriften, so kann dieser Mangel nach Ablauf der Einreichungsfrist nicht mehr behoben werden.

8. Die Bezirkswahlvorschläge sind auf Vordruck des statistischen Landesamtes — Landeswahlamt — (Formblatt 6) einzureichen.

Sie müssen enthalten:

- a) die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge,
- b) den Familien- und Vor-(Ruf-)namen, Beruf, Stand, Geburtstag, Geburtsort und Wohnanschrift jedes Bewerbers,
- c) den Namen der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung,
- d) bei Bezirkswahlvorschlägen von Wahlberechtigten ein Kennwort. Fehlt dieses Kennwort, so gilt der Name des ersten Bewerbers als Kennwort.

Außerdem sollen in jedem Bezirkswahlvorschlag der Name und Anschrift eines Vertrauensmannes und eines Stellvertreters enthalten sein. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

9. a) Über die Aufstellung der Bewerber für Bezirkswahlvorschläge hat eine Versammlung der Mitglieder der Partei oder der von ihnen hierzu gewählten Vertreter in Hamburg oder im Bezirk gebildet abzustimmen.
- b) Über die Abstimmung ist eine Niederschrift anzufertigen, die mit dem Bezirkswahlvorschlag einzureichen ist.

10. Der Landesvorstand oder eine andere in der Parteisatzung hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluß einer Mitgliederversammlung oder einer Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

11. Die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, die Einberufung und Festsetzung der Beschlußfähigkeit der Mitglieder- oder der Vertreterversammlung sowie die Wahl der Bewerber ist nach der in der Parteisatzung festgelegten Regelung vorzunehmen.

12. Eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder ist mit dem Bezirkswahl-

vorschlag einzureichen. Zwei an der Versammlung beteiligte Mitglieder haben gegenüber dem Bezirkswahlleiter eidesstattlich zu versichern, daß die Aufstellung der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Ist infolge eines Einspruchs eine Abstimmung wiederholt (s. Nr. 10), so ist auch eine Abschrift der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung mit den eidesstattlichen Versicherungen beizufügen. (Für die Niederschrift und die eidesstattliche Versicherung können die Formblätter 9 und 10 des Statistischen Landesamtes — Landeswahlamt — verwendet werden).

13. Die Bewerber für die Bezirkswahlvorschläge können auch in einer für Hamburg gemeinsamen Mitgliederversammlung oder Vertreterversammlung gewählt werden.

14. Die Bewerber müssen dem Bezirkswahlleiter ihre Zustimmung zu der Aufstellung schriftlich erklären. Ist der Bewerber Beamter oder Angestellter im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, so hat er in der Erklärung außerdem zu versichern, daß er seinem Dienstherrn die Aufstellung als Wahlbewerber angezeigt hat. Die Erklärungen sind auf Formblatt 8 des Statistischen Landesamtes — Landeswahlamt — abzugeben.

15. Beamte und Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg, die in einem Bezirkswahlvorschlag benannt sind, haben die Anzeige, die ihrem Dienstherrn zu erstatten ist, bei ihrem Dienstvorgesetzten einzureichen.

16. Die eingereichten Bezirkswahlvorschläge werden vom Bezirkswahlleiter geprüft. Werden hierbei Mängel festgestellt, so wird der Vertrauensmann für den Wahlvorschlag aufgefordert, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen.

17. Die in einem Bezirkswahlvorschlag benannten Bewerber müssen Einwohner des Bezirks sein.

18. Ein Bewerber darf nur in einem Bezirkswahlvorschlag benannt werden. Bewerber, die auf mehreren Bezirkswahlvorschlägen benannt worden sind, müssen dem Bezirkswahlleiter innerhalb der gestellten Frist erklären, für welchen Bezirkswahlvorschlag sie sich entscheiden.

19. Ein Bezirkswahlvorschlag kann nur bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (16. Februar 1970, 16 Uhr) durch schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes geändert werden.

20. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Bezirkswahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Bezirkswahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

a) die Form oder die Einreichungsfrist nicht gewahrt ist,

b) die erforderliche Zahl gültiger Unterschriften nicht erreicht ist oder

c) bei einem Parteiwahlvorschlag die Parteibezeichnung fehlt oder die Nachweise des § 25 Absatz 1 des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes nicht erbracht sind (nach demokratischen Grundsätzen gewählter Vorstand, schriftliche Satzung und schriftliches Programm).

21. Bewerber, für die bis zum Ablauf der Einreichungsfrist (16. Februar 1970, 16 Uhr) eine Zustimmungserklärung nicht vorliegt, werden im Bezirkswahlvorschlag gestrichen.

22. Nach der Entscheidung über die Zulassung der Bezirkswahlvorschläge (20. Februar 1970) ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

23. Ein Bezirkswahlvorschlag kann bis zur Entscheidung über die Zulassung zurückgenommen werden. Für die Zurücknahme bedarf es einer gemeinsamen schriftlichen Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters.

24. Demnach sind bis zum 16. Februar 1970 um 16 Uhr in der Geschäftsstelle des jeweils zuständigen Bezirkswahlleiters folgende Unterlagen einzureichen:

a) der Bezirkswahlvorschlag (Formblatt 6);

b) erforderlichenfalls die beglaubigten Unterschriftenlisten (Formblatt 7);

c) die schriftliche Zustimmungserklärung des Bewerbers und, falls der Bewerber Beamter oder Angestellter im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg ist, die Erklärung, daß er die seinem Dienstherrn über seine Aufstellung als Wahlbewerber zu erstattende Anzeige bei seinem Dienstvorgesetzten eingereicht hat (Formblatt 8);

d) eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber (Formblatt 9) und die eidesstattliche Versicherung (Formblatt 10). Ist die Abstimmung gemäß § 26 Absatz 3 des Bezirksabgeordnetenwahlgesetzes wiederholt, so ist eine Abschrift der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung ebenfalls beizufügen;

e) von einer Partei, wenn sie nicht in der hamburgischen Bürgerschaft, im Bundestag oder in einem anderen Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten war oder wenn keine Wahlvorschläge der Partei bei der Bürgerschaftswahl oder bei der letzten Bundestagswahl am 28. September 1969 zugelassen waren, die Nachweise, daß sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm hat.

H a m b u r g, den 20. November 1969

Der Landeswahlleiter

In Vertretung

Dr. Boustedt

Direktor

**d) Bekanntmachung über die Wählbarkeit für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft
und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen**
(Amtlicher Anzeiger Seite 1549)

Wählbar ist, wer am Wahltag

- a) das 23. Lebensjahr vollendet hat, also vor dem 23. März 1947 geboren ist;
- b) Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und
- c) seit mindestens drei Monaten, also seit mindestens dem 21. Dezember 1969, seinen Hauptwohnsitz im hamburgischen Staatsgebiet hat.
(Bei der Bezirksabgeordnetenwahl müssen die Bewerber Einwohner des jeweiligen Bezirks sein).

Nicht wählbar ist,

- a) wessen Wahlrecht nach § 7 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl der Be-

zirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen ruht,

- b) wer durch Richterspruch die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter rechtskräftig verloren hat oder
- c) wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstel-

lung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzblatt I Seite 65) erlangt hat.

H a m b u r g, den 20. November 1969

Die Behörde für Inneres

e) Vordrucke

aa) Bekanntmachung über Vordrucke für Wahlvorschläge

(Amtlicher Anzeiger 1969 Seite 1549)

Sämtliche Vordrucke für die Bürgerschafts- und die Bezirkswahlvorschläge können vom Statistischen Landesamt — Landeswahlamt — Hamburg 11, Steckelhörn 12 (Gotenhof), Zimmer 400, für die Bezirkswahlvorschläge auch von den Bezirkswahlleitern abgefordert werden.

bb) Vordrucke für den Bürgerschaftswahlvorschlag

Hamburg, den

(Stempel der Partei)

An den
Herrn Landeswahlleiter
der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburg 11

Steckelhörn 12

Wahlvorschlag

der
(Partei oder Kennwort)

für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft im 22. März 1970

1. Auf Grund der §§ 22—25 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der §§ 20—26 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen werden als Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familien- und Vor-(Ruf-)name	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnanschrift
1				
2				

.....
.....
.....

2. Vertrauensmann für den Wahlvorschlag ist
(Familienname, Rufname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Fernruf)

Stellvertreter ist
(Familienname, Rufname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Fernruf)

3. Dem Wahlvorschlag sind beigefügt:

- Anlage a) Zustimmungserklärungen der Bewerber Blatt 1 —
Anlage b)Blatt Unterschriftenlisten mit insgesamt Unterschriften¹⁾,
Anlage c) der Nachweis, daß die Partei einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand hat, sowie das schriftliche Programm und die schriftliche Satzung der Partei²⁾,
Anlage d) Abschrift der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder — oder Vertreterversammlungen nebst eidesstattlichen Versicherungen Blatt 1 —

(Unterschrift der für Hamburg satzungsgemäß zuständigen Landesleitung der Partei. Bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten Unterschrift von 3 Wahlberechtigten³⁾).

¹⁾ Nur beizufügen von Parteien, die nicht im Bundestag oder in einem Landtag des Bundesgebiets vertreten sind.
²⁾ Ist nicht von Parteien beizufügen, die im Bundestag oder in einem Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten waren oder für die Wahlvorschläge bei der Bundestagswahl am 28. September 1969 zugelassen waren.
³⁾ Die weiter erforderlichen Unterschriften sind auf dem amtlichen Formblatt 2 zu erbringen.

Hamburg, den 19.....

Anlage a) Blatt

Zustimmungserklärung

Ich stimme meiner Benennung als Bewerber auf dem Wahlvorschlag der

(Partei oder Kennwort eintragen)

für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 22. März 1970 zu.

(Unterschrift)

Genaue Anschrift:

(in Druck- oder Maschinenschrift)

(Name, Vorname)

(Straße, Hausnummer)

Von Bewerbern zu unterzeichnen, die Beamte oder Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg sind.

Ich versichere, daß ich meine Aufstellung als Wahlbewerber meinem Dienstvorgesetzten angezeigt habe.

(Unterschrift)

Anlage b)

Gültig sind nur Unterschriften, die die Unterzeichner
persönlich und handschriftlich geleistet haben.

Blatt:

Unterschriftenliste
für die Bürgerschaftswahl am 22. März 1970

Ausgegeben
Hamburg, den 1970
Der Landeswahlleiter
Im Auftrag

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Wahlvorschlag der

.....
(Name der Partei oder Kennwort)

Lfd. Nr. ¹⁾	Leserliche, persönliche und handschriftliche Unterschrift (Rufname ²⁾ , Familienname)	Familienname in Block- oder Maschinenschrift angeben	Geburtstag	Wohnort, Straße und Hausnummer
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				

.....
.....

Bescheinigung des Wahlrechts

Die unter Nr. dieser Unterschriftenliste aufgeführten Unterzeichner sind wahlberechtigt.
(Zahl)

Hamburg, den 1970

Statistisches Landesamt
— Landeswahlamt —
Im Auftrage

(Dienstsiegel)

¹⁾ Die fortlaufende Numerierung hat auf jedem Unterschriftenblatt mit der Nummer 1 zu beginnen.
²⁾ Der Rufname muß ausgeschrieben werden.

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung¹⁾
Vertreterversammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerber für den Wahlvorschlag

der
 (Name der Partei)

zur Bürgerschaftswahl am 22. März 1970

D
 (einberufene Parteistelle)

hat am durch
 (Form der Einladung)

die wahlberechtigten Mitglieder der Partei¹⁾
 die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in der Freien und Hansestadt Hamburg gewählten Ver-
 treter¹⁾

auf heute, Uhr nach
 (Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung eines Wahlvorschlages einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte Mitglieder^{1) 2)} — Vertreter —^{1) 2)}.
 (Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von
 (Ruf- und Familienname)

Schriftführer war
 (Ruf- und Familienname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. daß die Vertreter in der Zeit vom 19 bis 19
 von den Mitgliedern der Partei in der Freien und Hansestadt Hamburg
 für die bevorstehende Bürgerschaftswahl¹⁾
 allgemein für bevorstehende Wahlen¹⁾ gewählt worden sind,
2. daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt
 worden ist¹⁾, daß auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft,
 die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat,
 angezweifelt wird¹⁾,
3. daß nach der Parteisatzung¹⁾
 daß nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen¹⁾
 daß nach dem von der Versammlung gefaßten Beschluß¹⁾
 als Bewerber gewählt ist, wer³⁾

4. daß mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und daß jeder stimmberechtigte Teilnehmer
 auf dem Stimmzettel unbeobachtet den — die Namen des — der von ihm bevorzugten Bewerber(s) zu
 vermerken hat.

Die Wahl der Bewerber und die Feststellung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, daß über die
 Bewerber

1. Nr. einzeln

2. Nr. gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmungen wurden einheitliche Stimmzettel
 verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteil-
 nehmer vermerkten den — die Namen des — der von ihnen gewünschten Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und
 gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluß der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Be-
 werber ermittelt und das Wahlergebnis verkündet.

Anmerkungen umseitig!

Formblatt 4

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, daß für den Wahlvorschlag folgende Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind:⁴⁾

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.

(Familien- und Vor-(Ruf-)name)

(Fortsetzung vergl. Fußnote 4)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden — nicht¹⁾ — erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen¹⁾).

Die Versammlung beauftragte

(2 Teilnehmer)

neben dem Leiter die eidesstattliche Versicherung darüber, daß die Bewerber in geheimer Abstimmung aufgestellt worden sind, abzugeben.

Der Leiter der Versammlung

Der Schriftführer

.....
(Unterschrift: Ruf- und Familienname)

.....
(Unterschrift: Ruf- und Familienname)

¹⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen.

²⁾ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Ruf- und Familiennamen und Wohnort der Teilnehmer hervorgehen.

³⁾ Wahlverfahren (z. B. einfache oder absolute Mehrheit) angeben.

⁴⁾ Die Bewerberaufstellung kann in einer Anlage fortgesetzt werden.

Anlage d) Blatt

Eidesstattliche Versicherung

Wir versichern dem Landeswahlleiter der Freien und Hansestadt Hamburg an Eides Statt, daß die Vertreter-
versammlung — Mitgliederversammlung (Nichtzutreffendes bitte streichen)

d
(Name der Partei)

am 19 den Wahlvorschlag für die

Bürgerschaftswahl am 22. März 1970

in geheimer Abstimmung aufgestellt hat.

H a m b u r g, den 19

Der Leiter der Versammlung

Die von der Versammlung bestimmten Teilnehmer

cc) Vordrucke für den Bezirkswahlvorschlag

H a m b u r g , den 1970

(Stempel der Partei)

An den
Herrn Bezirkswahlleiter
des Bezirkswahlkreises

H a m b u r g

Bezirkswahlvorschlag für den Bezirkswahlkreis (Bezirk).....
für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen der Freien und Hansestadt Hamburg
am 22. März 1970

der
(Name der Partei oder Kennwort eintragen)

1. Auf Grund der §§ 24—27 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen und der §§ 20—26 der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen werden als Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familien- und Vor-(Ruf-)name	Beruf oder Stand	Geburtstag, Geburtsort	Wohnanschrift
1				
2				
.....				
.....				

2. Vertrauensmann für den Bezirkswahlvorschlag ist

(Familienname, Rufname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Fernruf)

Stellvertreter ist
(Familienname, Rufname, Wohnort, Straße, Hausnummer, Fernruf)

3. Dem Bezirkswahlvorschlag sind beigefügt:
Anlage a) Zustimmungserklärungen der Bewerber Blatt 1 —
Anlage b) Blatt Unterschriftenlisten mit insgesamt Unterschriften¹⁾.
Anlage c) der Nachweis, daß die Partei einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand hat, sowie das schriftliche Programm und die schriftliche Satzung der Partei²⁾.
Anlage d) Abschrift der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlungen nebst eidesstattlichen Versicherungen Blatt 1 —

(Unterschriften der für Hamburg satzungsgemäß zuständigen Landesleitung oder Kreisleitung der Partei. Bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten Unterschrift von 3 Wahlberechtigten³⁾).

¹⁾ Nur beizufügen bei Wahlvorschlägen von Wahlberechtigten und bei Wahlvorschlägen von Parteien, die bei der letzten Bundestagswahl nicht mindestens 120 gültige Zweitstimmen oder bei der letzten Bürgerschaftswahl oder Bezirksversammlungswahl nicht mindestens 120 gültige Stimmen im Bezirk erhalten haben.
²⁾ Ist nicht von Parteien beizufügen, die in der hamburgischen Bürgerschaft, im Bundestag, oder in einem anderen Landtag des Bundesgebiets seit deren letzter Wahl ununterbrochen vertreten waren oder für die Wahlvorschläge bei der Bürgerschaftswahl oder bei der Bundestagswahl am 28. 9. 1969 zugelassen worden sind.
³⁾ Die weiter erforderlichen Unterschriften sind auf dem amtlichen Formblatt 7 zu erbringen.

Anlage a) Blatt

Hamburg, den 19.....

Zustimmungserklärung

Ich stimme meiner Benennung als Bewerber im Bezirkswahlvorschlag der

.....
(Name der Partei oder Kennwort eintragen)

für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen der Freien und Hansestadt Hamburg
am 22. März 1970 im Bezirk zu.

.....
(Unterschrift)

Genaue Anschrift:

(in Druck- oder Maschinenschrift)

.....
(Name, Vorname)

.....
(Straße, Hausnummer)

Von Bewerbern zu unterzeichnen, die Beamte oder Angestellte im Dienste der Freien und Hansestadt Hamburg sind.

Ich versichere, daß ich meine Aufstellung als Wahlbewerber meinem Dienstvorgesetzten angezeigt habe.

.....
(Unterschrift)

Anlage b)

Gültig sind nur Unterschriften, die die Unterzeichner
persönlich und handschriftlich geleistet haben.

Blatt

Unterschriftenliste

für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirks-
versammlungen am 22. März 1970

Ausgegeben

Hamburg, den 1970

Der Landeswahlleiter/Bezirkswahlleiter

Im Auftrag

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift den Bezirkswahlvorschlag der

(Partei oder Kennwort)

Lfd. Nr. ¹⁾	Leserliche, persönliche und handschriftliche Unterschrift (Rufname ²⁾ , Familienname)	Familienname in Block- oder Maschinenschrift angeben	Geburtsdag	Wohnort, Straße und Hausnummer
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				

Bescheinigung des Wahlrechts

Die unter Nr. bis Nr.

dieser Unterschriftenliste aufgeführten Unterzeichner sind wahlberechtigt.

H a m b u r g, den 1970

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bezirksamt

(Dienstsiegel)

Im Auftrage

¹⁾ Die laufende Numerierung hat auf jedem Unterschriftenblatt mit der Nummer 1 zu beginnen.

²⁾ Der Rufname muß ausgeschreiben werden.

Niederschrift

über die Vertreterversammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerber für den Bezirkswahlvorschlag
Mitgliederversammlung¹⁾

der

(Name der Partei)

zur Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970

im Bezirkswahlkreis

D

(einberufende Parteistelle)

hat am durch

(Form der Einladung)

die wahlberechtigten Mitglieder der Partei¹⁾die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in der Freien und Hansestadt Hamburg gewählten Vertreter¹⁾

auf heute, Uhr nach

(Ort, Versammlungsraum)

zum Zwecke der Aufstellung eines Bezirkswahlvorschlages einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte Vertreter¹⁾ 2) Mitglieder¹⁾ 2).

(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von

(Ruf- und Familienname)

Schriftführer war

(Ruf- und Familienname)

Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. daß die Vertreter in der Zeit vom 19 bis 19
 von den Mitgliedern der Partei in der Freien und Hansestadt Hamburg
 für die bevorstehende Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen¹⁾
 allgemein für bevorstehende Wahlen¹⁾ gewählt worden sind,
2. daß die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festge-
 stellt worden ist¹⁾, daß auf seine ausdrückliche Frage von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitglied-
 schaft, die Vollmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers, der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben
 hat, angezweifelt wird¹⁾,
3. daß nach der Parteisatzung¹⁾
 daß nach den allgemein für Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen¹⁾
 daß nach dem von der Versammlung gefaßten Beschluß¹⁾
 als Bewerber gewählt ist wer³⁾
4. daß mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und daß jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf
 dem Stimmzettel unbeobachtet den — die Namen des — der von ihm bevorzugten Bewerber(s) zu ver-
 merken hat.

Die Wahl der Bewerber und die Feststellung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, daß über die
 Bewerber

1. Nr. einzeln

2. Nr. gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel
 verwendet. Jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilneh-
 mer vermerkten den — die Namen des — der von ihnen gewünschten Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und ga-
 ben diesen verdeckt ab. Nach Schluß der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewer-
 ber ermittelt und das Wahlergebnis verkündet.

Anmerkungen umseitig!

Formblatt 9

Die einzelnen Wahlgänge ergaben, daß für den Bezirkswahlvorschlag folgende Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind ⁴⁾:

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.

(Familien- und Vor-(Ruf-)name)

(Fortsetzung vergl. Fußnote 4)

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden — nicht ¹⁾ — erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. ¹⁾

Die Versammlung beauftragte

(2 Teilnehmer)

neben dem Leiter die eidesstattliche Versicherung darüber, daß die Bewerber in geheimer Abstimmung aufgestellt worden sind, abzugeben.

Der Leiter der Versammlung

Der Schriftführer

(Unterschrift: Ruf- und Familienname)

(Unterschrift: Ruf- und Familienname)

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen.

²⁾ Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Ruf- und Familiennamen und Wohnort der Teilnehmer hervorgehen.

³⁾ Wahlverfahren (z. B. einfache oder absolute Mehrheit) angeben.

⁴⁾ Die Bewerberaufstellung kann in einer Anlage fortgesetzt werden.

Anlage d) Blatt

Eidesstattliche Versicherung

Wir versichern dem Bezirkswahlleiter an Eides Statt, daß die Vertreterversammlung — Mitgliederversammlung (Nichtzutreffendes bitte streichen)

d
(Name der Partei)

am 19 den Bezirkswahlvorschlag für die

Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970

für den Bezirkswahlkreis in geheimer Abstimmung aufgestellt hat.

H a m b u r g , den 19

Der Leiter der Versammlung

Die von der Versammlung bestimmten Teilnehmer

.....

f) Zulassung der Wahlvorschläge

aa) Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge

Vor der Zulassung der Wahlvorschläge hatten der Landeswahlleiter bzw. die Bezirkswahlleiter die eingereichten Wahlvorschläge zu prüfen und festzustellen, ob sie vollständig waren und den Erfordernissen der Wahlgesetze und der Wahlordnung entsprachen.

Mit Ausnahme der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) brauchte keine Partei den Nachweis der Parteieigenschaft zu erbringen, da für die parlamentarisch nicht vertretenen Parteien (FSU und EP) bereits Wahlvorschläge bei der Bundestagswahl vom

28. September 1969 zugelassen waren. Die DKP reichte mit ihren Wahlvorschlägen die erforderlichen Nachweise ein und wurde vom Landeswahlausschuß und von den Bezirkswahlausschüssen als Partei anerkannt.

Für die Wahlvorschläge zur Bürgerschaftswahl mußten die parlamentarisch nicht vertretenen Parteien mindestens je 500 Unterschriften von Wahlberechtigten beibringen; für die Bezirksversammlungswahl mußten nur die Wahlvorschläge der DKP und der Bezirkswahlvorschlag der FW 80 im Bezirk Bergedorf von mindestens 120 Wahlberechtigten unterzeichnet sein.

bb) Bekanntmachung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

(Amtlicher Anzeiger Seite 277)

I. Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft

Gemäß § 22 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft hat der Landeswahlausschuß in seiner Sitzung am 20. Februar 1970 über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden. Die zugelassenen Wahlvorschläge werden gemäß § 26 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft nachstehend bekanntgegeben:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Prof. Dr. Weichmann, Herbert
geboren 23. Februar 1896 in Landsberg
Bürgermeister
Hamburg 22, Am Feenteich 8
2. Dau, Herbert
geboren 8. Dezember 1911 in Hamburg
Generaldirektor
Hamburg 52, Georg-Bonne-Straße 14
3. Paulig, Oswald
geboren 8. Mai 1922 in Hamburg
Präsident des BdK
Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 4
4. Keilhack, Irma
geboren 25. Januar 1908 in Hamburg, Senatorin
Hamburg 72, St. Jürgenstraße 32
5. Dr. Nevermann, Paul
geboren 5. Februar 1902 in Hamburg
Bürgermeister a. D.
Hamburg 1, An der Alster 10
6. Dr. Drexelius, Wilhelm
geboren 31. Juli 1906 in Altona, Bürgermeister
Hamburg 20, Heilwigstraße 121

7. Saalfeld, Hans
geboren 3. Juni 1928 in Hamburg
Vorsitzender des DGB
Hamburg 62, Fehnweg 46
8. Kutschinski, Hans-Jürgen
geboren 24. Juni 1927 in Stettin
Vorsitzender der DAG
Hamburg 39, Ohlsdorfer Straße 92
9. Hackmack, Otto
geboren 14. Februar 1922 in Sande
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 80, Ernst-Finder-Weg 14 a
10. Staak, Werner
geboren 29. Januar 1933 in Trittau
Betriebswirt (grad.)
Hamburg 80, Fanny-David-Weg 135
11. Kalbitzer, Hellmut
geboren 17. November 1913 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 56, Rheingoldweg 46
12. Dr. Franz, Rudolf
geboren 9. Oktober 1938 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 55, Kamerstücken 4
13. Weiß, Ernst
geboren 14. September 1911 in Hamburg, Senator
Hamburg 66, Bredenbekhörn 36
14. Dr. Seeler, Hans-Joachim
geboren 9. August 1930 in Lauenburg, Senator
Hamburg 71, Sonnentauweg 3

15. Meister, Caesar
geboren 20. November 1927 in Hamburg
Senator
Hamburg 80, Kirschgarten 20
16. Ruhnau, Heinz
geboren 5. März 1929 in Danzig, Senator
Hamburg 55, Pilzgrube 25
17. Büch, Rudolf
geboren 28. November 1904 in Hamburg
Senator a. D.
Hamburg 54, Vizelinstraße 35
18. Saßmann, Herbert
geboren 22. März 1923 in Hamburg
Bankdirektor
Hamburg 90, Up den Wiemen 24
19. Schulz, Peter
geboren 25. April 1930 in Rostock, Senator
Hamburg 62, Moorreye 97 a
20. Krön, Siegfried
geboren 7. März 1931 in Breslau, Anwalt
Hamburg 73, Lapplandring 72
21. Brandes, Gerhard
geboren 14. September 1902 in Leipzig, Senator
Hamburg 1, An der Alster 71
22. Kern, Helmuth
geboren 4. Dezember 1926 in Hamburg, Senator
Hamburg 22, Hebbelstraße 6
23. Eckström, Wilhelm
geboren 9. Februar 1921 in Altona, Senator
Hamburg 53, Goosacker 25
24. Kagerah, Paul
geboren 18. Oktober 1913 in Hamburg
Abteilungsleiter
Hamburg 70, Lesserstraße 36
25. Dr. Hoffmann, Reinhard
geboren 9. August 1936 in Dresden, Dozent
Hamburg 61, Von-Herslo-Weg 16
26. Leyding, John
geboren 11. August 1909 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 74 b
27. Prätsch, Kurt
geboren 26. September 1919 in Liegnitz
Vermessungstechniker
Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 20 g
28. Ollenhauer, Hildegard
geboren 12. Dezember 1902 in Magdeburg
Hausfrau
Hamburg 67, Volksdorfer Grenzweg 40 a
29. Gelberg, Heinz
geboren 3. März 1924 in Hamburg
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 50, Otzenstraße 6
30. Behrmann, Walter
geboren 7. Februar 1913 in Hamburg
Krankenhaus-Verwaltungsleiter
Hamburg 71, Bramfelder Chaussee 484
31. Scholz, Heinz
geboren 3. November 1927 in Groß Walditz
Bezirksleiter
Hamburg 53, Achtern Born 97
32. Büscher, Friederike
geboren 13. März 1913 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 61, Theodor-Körner-Weg 2
33. Höhne, Adalbert
geboren 15. August 1928 in Bremen
Geschäftsführer
Hamburg 22, Finkenau 18
34. Christmann, Gerhard
geboren 24. Dezember 1915 in Hamburg
Berufsberater
Hamburg 67, Waldreiterring 72
35. Blötz, Dieter
geboren 5. November 1931 in Braunschweig
Geschäftsführer
Hamburg 74, Dudenweg 17
36. Blechner, Otfried
geboren 9. März 1922 in Hamburg, Zahnarzt
Hamburg 93, Industriestraße 134
37. Klose, Hans-Ulrich
geboren 14. Juni 1937 in Breslau, Staatsanwalt
Hamburg 22, Grillparzerstraße 15
38. Reimer, Max
geboren 18. September 1921 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 50, Luthergrund 10
39. Schwieger, Otto
geboren 14. Mai 1909 in Hamburg
Zimmerer-Vorarbeiter
Hamburg 70, In der Niederung 8
40. Arp, Erich
geboren 21. Dezember 1909 in Horneburg
Einzelhändler
Hamburg 57, Pinneberger Chaussee 62
41. Heberlein, Hermann
geboren 8. April 1922 in Hamburg, Beamter
Hamburg 34, Laufkötterweg 11 a
42. Brunhöver, Walter
geboren 30. April 1911 in Hamburg
Abteilungsleiter
Hamburg 62, Borner Stieg 25
43. Matena, August
geboren 29. Juni 1920 in Hamm, Angestellter
Hamburg 22, Eilbeker Weg 55
44. Henk, Heinz
geboren 27. Mai 1921 in Harburg
Metallflugzeugbauer
Hamburg 92, Haferacker 4 c
45. Dr. Weichmann, Elsbeth
geboren 20. Juni 1902 in Brünn, Hausfrau
Hamburg 22, Am Feenteich 8
46. Fischbach, Gert
geboren 1. August 1926 in Leipzig
Verwaltungsangestellter
Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 18 d
47. Dethlefs, Friedrich
geboren 25. November 1909 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 20, Maienweg 118
48. Hartmann, Ulrich
geboren 8. April 1938 in Bremen
Fraktionsgeschäftsführer
Hamburg 54, Gräningstieg 3 d

49. Ilse, Werner
geboren 14. Oktober 1919 in Magdeburg
Geschäftsführer
Hamburg 11, Venusberg 36
50. Wagener, Raimond
geboren 25. September 1932 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 73, Pogwischrund 24 a
51. Pöhls, Walter
geboren 28. Juni 1909 in Hamburg, Kunstmaler
Hamburg 33, Habichtsplatz 11
52. Dr. Döbertin, Winfried
geboren 28. November 1932 in Magdeburg, Dozent
Hamburg 55, Blutbuchenweg 18
53. Ostermeier, Elisabeth
geboren 9. Mai 1913 in Canzlershof
Geschäftsführerin
Hamburg 90, Handweg 48 d
54. Hagemann, Günther
geboren 17. Dezember 1921 in Hamburg
Heimleiter
Hamburg 72, Farmsener Höhe 6
55. Dr. Kruglewsky-Anders, Lieselotte
geboren 6. Mai 1915 in Hamburg
Oberstudienrätin
Hamburg 13, Böhmersweg 2
56. Riedemann, Klaus
geboren 2. Mai 1935 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 61, Kalvslohreystraße 14
57. Dr. Tormin, Walter
geboren 31. August 1923 in Lübeck
Regierungsdirektor
Hamburg 62, Neukoppel 16 e
58. Dr. Weiland, Gerd
geboren 2. Januar 1940 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 64, Barkenkoppel 42
59. Ehrlich, Georg
geboren 1. August 1904 in Hamburg, Rentner
Hamburg 53, Immenbusch 59
60. Hartz, Harry
geboren 24. September 1918 in Hamburg
Hausmeister
Hamburg 74, Oststeinbeker Weg 29
61. Dr. Oelze, Fritz
geboren 9. Mai 1923 in Dahme, Chefarzt
Hamburg 66, Kakenhaner Grund 21
62. Dr. Gotthardt, Hartwig
geboren 1. August 1921 in Harburg, prakt. Arzt
Hamburg 90, Schüslerweg 10 d
63. Duysen, Wolfgang
geboren 14. Februar 1925 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 54, Brehmweg 21
64. Mohn, Johannes
geboren 8. Februar 1928 in Liegnitz, Pastor
Hamburg 73, Hegeneck 2 c
65. Dr. Heinsen, Ernst
geboren 23. Februar 1924 in Nürnberg, Senator
Hamburg 64, Eckerkamp 10
66. Curilla, Wolfgang
geboren 14. August 1942 in Hamburg
Gerichtsreferendar
Hamburg 39, Großeidestraße 43
67. Dr. Damkowski, Wulf
geboren 22. November 1941 in Hamburg, Jurist
Hamburg 56, Wülpensand 33
68. Schwarz, Karl
geboren 29. Juni 1913 in Hamburg, Kalkulator
Hamburg 95, Finkenwerder Norderdeich 89
69. Widderich, Heiner
geboren 6. August 1935 in Hamburg
Postoberinspektor
Hamburg 72, Kuhkoppel 1
70. Kiausch, Elisabeth
geboren 19. Januar 1933 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 57, Lampéstraße 13 c
71. Tobaben, Georg
geboren 19. November 1931 in Harburg
Hausverwalter
Hamburg 93, Groß-Sand 11 b
72. Gühlk, Gerda
geboren 11. Mai 1920 in Butzbach, Hausfrau
Hamburg 63, Am Karpfenteich 16
73. Lohmann, Walter
geboren 28. August 1927 in Stade
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 70, Tilsiter Straße 47
74. Kempf, Harald
geboren 12. November 1930 in Berlin
Betriebswirt
Hamburg 53, Kroonhorst 120
75. Strutz, Karl
geboren 12. Dezember 1908 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 74, Billstedter Mühlenweg 11
76. Kröger, Klaus
geboren 5. Februar 1940 in Hamburg
Regierungsoberinspektor
Hamburg 39, Semperstraße 31
77. Klütting, Günter
geboren 15. April 1921 in Radevormwald
Bewährungshelfer
Hamburg 57, Karkwurt 1
78. Bädeker, Irene
geboren 3. September 1926 in Halle, Hausfrau
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 72
79. von Hoffmann, Helga
geboren 24. Januar 1933 in Berlin, Sekretärin
Hamburg 61, Holunderweg 15
80. Jungesblut, Hubert
geboren 21. April 1926 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 34, Stengelestraße 43 b
81. Fuchs, Anke
geboren 5. Juli 1937 in Hamburg, Assessorin
Hamburg 52, Adickesstraße 11
82. Klempert, Hubert
geboren 9. Mai 1929 in Königsberg
kaufm. Angestellter
Hamburg 80, Kirschgarten 68

83. Schult, Hans-Erich
geboren 15. November 1917 in Hamburg
Diplom-Volkswirt
Hamburg 67, Allhornring 35
84. Fischer, Bodo
geboren 6. Dezember 1935 in Hannover
Jugendbildungsreferent
Hamburg 62, Fibigerstraße 289
85. Hoffmann, Walter
geboren 7. Januar 1934 in Altona
Verwaltungsdirektor
Hamburg 54, Schopbachweg 16 b
86. Lange, Volker
geboren 15. Dezember 1943 in Bernburg, Lehrer
Hamburg 34, Laufkötterweg 10 g
87. Tannert, Gerhard
geboren 28. Oktober 1925 in Meißen
Elektroschweißer
Hamburg 96, Seehofweg 4 a
88. Modell, Horst
geboren 9. August 1919 in Kraupischkehmen
Lehrer
Hamburg 52, Humannstraße 44
89. Mihm, Peter
geboren 21. Februar 1934 in Leipzig
Regierungsinspektor
Hamburg 73, Grömitzer Weg 29
90. Witte, Hansjörg
geboren 28. Juli 1938 in Kodaikanal (Süd-Indien),
Studienassessor
Hamburg 39, Körnerstraße 24
91. Galba, Josef
geboren 18. März 1935 in Dorog (Ungarn)
Tiefbauingenieur
Hamburg 61, Wählingsallee 29 a
92. Halberstadt, Gerhard
geboren 18. Juni 1927 in Hannover
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 68, Freesienweg 27
93. Jungblut, Theodor
geboren 30. August 1924 in Hamburg
Motorenschlosser
Hamburg 26, Marienthaler Straße 80 c
94. Köster, Horst
geboren 19. August 1929 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 63, Eibenweg 24
95. von Paczensky, Susanne
geboren 22. Januar 1923 in Augsburg, Journalistin
Hamburg 52, Bellmannstraße 1
96. Langmaack, Friedrich
geboren 11. April 1921 in Below
Bundesbahnbeamter
Hamburg 90, Nobléstraße 17
97. Agger, Klaus
geboren 15. Juni 1926 in Meiningen, Lehrer
Hamburg 71, Haidlandsring 3
98. Steinert, Jürgen
geboren 6. März 1937 in Dresden
Volkswirt (grad.)
Hamburg 80, Habermannstraße 12
99. Dr. Hauenschild, Wolf-Dieter
geboren 6. Juni 1939 in Görlitz, Rechtsanwalt
Hamburg 53, Achtern Born 79

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Dr. Witten, Wilhelm
geboren 19. Mai 1920 in Hamburg, Arzt
Hamburg 70, Schimmelmannstraße 49
2. Dr. Westphal, Jürgen
geboren 1. Dezember 1927 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 13, Klosterstieg 8
3. Kuhn, Hans-Georg
geboren 20. Januar 1924 in Schwedt
Vorstandsmitglied der DAG
Hamburg 68, Freesienweg 42
4. Schröder, Horst
geboren 25. Februar 1938 in Hamburg
Fraktionsgeschäftsführer
Hamburg 22, Heinrich-Hertz-Straße 77
5. Echternach, Jürgen
geboren 1. November 1937 in Lauenburg
Rechtsanwalt
Hamburg 13, Alte Rabenstraße 10 a
6. de Chapeaurouge, Alfred
geboren 1. Juni 1907 in Hamburg, Notar
Hamburg 52, Droysenstraße 36
7. Fera, Charlotte
geboren 24. Oktober 1905 in Bremen, Hausfrau
Hamburg 64, Up de Worth 6
8. Bergmann, Rudi
geboren 15. März 1916 in Braunsberg, Schulleiter
Hamburg 34, Dunckersweg 7
9. Franz, Ove
geboren 6. März 1936 in Hamburg
Bankkaufmann
Hamburg 55, Wientapperweg 29 c
10. Dr. Imhoff, Wilhelm
geboren 14. Juli 1910 in Kassel, Kaufmann
Hamburg 67, Eulenkrußstraße 56
11. Dr. Juhnke, Klaus-Jürgen
geboren 16. Januar 1937 in Schleswig, Prokurist
Hamburg 74, Schiffbeker Höhe 18
12. Dr. Gündisch, Jürgen
geboren 26. Februar 1929 in Dresden
Rechtsanwalt
Hamburg 56, Achter Lüttmoor 35
13. Prof. Dr. Wallis, Hedwig
geboren 20. Mai 1921 in Hamburg
Universitätsprofessorin
Hamburg 52, Parkstraße 22
14. Francke, Klaus
geboren 17. Juli 1936 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 68, Lüttmelland 32
15. Haarmeyer, Paul
geboren 14. Juli 1928 in Hamburg
Bäckermeister
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 33
16. Prosch, Eduard
geboren 19. Mai 1932 in Koblenz, Angestellter
Hamburg 71, Thomas-Mann-Straße 19, Haus 7 e
17. Rahardt, Friedrich
geboren 25. März 1920 in Marburg, Rechtsanwalt
Hamburg 52, Beselerstraße 3

18. Siegm ann, Max
geboren 27. August 1916 in Hamburg
Versicherungskaufmann
Hamburg 55, Op'n Hainholt 60 f
19. Ehlers, Karl-Heinz
geboren 29. Januar 1942 in Harburg, Student
Hamburg 92, Lupinenacker 9 c
20. Boysen, Gert
geboren 28. April 1938 in Kiel, Pressereferent
Hamburg 65, Dorfkoppel 21
21. Lattmann, Klaus
geboren 27. Februar 1923 in Potsdam, Kaufmann
Hamburg 55, Holtkamp 12
22. Skrzynski-Fox, Franz
geboren 11. November 1907 in Hamburg
Hausmakler
Hamburg 13, Laufgraben 23
23. Hansen, Hans
geboren 8. März 1938 in Bochum, Redakteur
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 92
24. Duncker, Hans
geboren 12. November 1904 in Reitbrook
Landwirt
Hamburg-Reitbrook, Kirchenbrücke 1
25. Dr. Dr. Thurow, Norbert
geboren 16. September 1934 in Hamburg
Bildungsreferent
Hamburg 22, Winterhuder Weg 14
26. Knickrehm, Irene
geboren 27. Oktober 1925 in Hamburg
Fürsorgerin
Hamburg 22, Flotowstraße 19
27. Reimers, Stephan
geboren 30. Januar 1944 in Seeth, Student
Hamburg 50, Julius-Leber-Straße 21
28. Uldall, Gunnar
geboren 17. November 1940 in Hamburg
Unternehmensberater
Hamburg 73, Haffkruger Weg 2
29. Dr. Tolkmitt, Bodo
geboren 3. November 1914 in Wilhelmshaven
Syndikus
Hamburg 22, Schwanenwik 33
30. Rüh e, Volker
geboren 25. September 1942 in Harburg
Referendar
Hamburg 90, Grumbrechtstraße 18
31. Fischer, Dirk
geboren 29. November 1943 in Bevensen, Student
Hamburg 13, Schröderstiftstraße 27
32. Beck, Oswald
geboren 7. Mai 1929 in Kamitz, Angestellter
Hamburg 33, Lauensteinstraße 5
33. Starke, Volker
geboren 2. Februar 1920 in Cuxhaven
Angestellter
Hamburg 66, Ohlstedter Stieg 11
34. Sanders, Karlheinz
geboren 22. November 1924 in Hamburg
Hotelier
Hamburg 4, Reeperbahn 11
35. Prahl, Hansjoachim
geboren 16. August 1920 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 13, Alsterkamp 24
36. Boyer, Günther
geboren 29. Oktober 1927 in Buxtehude, Beamter
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 167 a
37. Dr. Bredemeier, Harm
geboren 5. Februar 1941 in Kiel, Arzt
Hamburg 70, Tonndorfer Hauptstraße 168
38. Neubüser, Uwe
geboren 28. November 1945 in Dransfeld, Student
Hamburg 53, Bornheide 10 b
39. Breuel, Birgit
geboren 7. September 1937 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 56, Tinsdaler Kirchenweg 213
40. Kelber, Fridtjof
geboren 17. August 1938 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 80, Fritz-Lindemann-Weg 6
41. Friebe, Werner
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz, Handwerker
Hamburg 61, Teutonenweg 49
42. Zettel, Heinz
geboren 12. Februar 1909 in Lingen
Landesgeschäftsführer
Hamburg 70, Kielmannseggstraße 113
43. Müller, Dierk
geboren 6. Juni 1945 in Hamburg, Student
Hamburg 20, Loogestieg 6
44. Hoffmann, Karl
geboren 16. August 1924 in Breslau
Werftarbeiter
Hamburg 95, Jeverländer Weg 5
45. Röse, Kurt
geboren 8. Juni 1920 in Waren, Angestellter
Hamburg 74, Schiffbeker Weg 19 d
46. von Mitzlaff, Wolf-Jürgen
geboren 26. Februar 1912 in Potsdam, Kaufmann
Hamburg 13, Alfred-Beit-Weg 8
47. Dr. Becker, Christian-Joachim
geboren 2. Dezember 1937 in Stettin
Angestellter
Hamburg 73, Millöckerweg 7
48. Greifenhain, Heinz
geboren 30. Mai 1927 in Dresden
Industriekaufmann
Hamburg 61, Harzburger Weg 10
49. Mairose, Ralf
geboren 21. Juni 1940 in Hamburg
Diplom-Volkswirt
Hamburg 63, Fuhlsbüttler Straße 588
50. Riedel, Willibald
geboren 3. Dezember 1920 in Troppau
Angestellter
Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 92
51. Kuhn, Paul
geboren 14. April 1911 in Wittgendorf
Karosseriebaumeister
Hamburg 62, Hürthweg 2
52. Wegener, Franz
geboren 6. Dezember 1927 in Paderborn, Beamter
Hamburg 54, Kieler Straße 231

53. Freyenhagen, Horst
geboren 29. Dezember 1908 in Schwerin, Beamter
Hamburg 80, Wentorfer Straße 149 a
54. Warszta, Michael
geboren 12. Februar 1938 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 93, Am Deichdenkmal 12
55. Kloevekorn, Uwe
geboren 10. Oktober 1927 in Apenrade, Lehrer
Hamburg 73, Kohövedstraße 10
56. Siegloch, Klaus-Peter
geboren 15. Mai 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Behringstraße 94
57. Jahnke, Ingolf
geboren 7. Juli 1931 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 13, Beim Schlump 50
58. Krystkowiak, Bernhard
geboren 8. September 1933 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 93, Kleinsand 3
59. Kirchner, Dietrich
geboren 25. April 1938 in Würzburg
Dipl.-Kaufmann
Hamburg 68, Saseler Chaussee 257
60. Schwenkenberg, Horst
geboren 13. März 1943 in Argenau, Einkäufer
Hamburg 4, Budapester Straße 44
61. Beyrich, Rudolf
geboren 11. Januar 1939 in Hamburg, Studienrat
Hamburg 73, Eichberg 59
62. Blumenthal, Rainer
geboren 18. Februar 1945 in Kraupa, Angestellter
Hamburg 19, Lutterothstraße 52 a
63. Czerwonatis, Walter
geboren 14. September 1924 in Eichwalde
Verwaltungsangestellter
Hamburg 61, Klgv. 312 Parzelle 48
64. Schmidt, Elisabeth
geboren 10. Juli 1920 in Hamburg, Lehrerin
Hamburg 67, Volksdorfer Damm 66
65. Nehls, Hans Günter
geboren 3. Oktober 1943 in Jesteburg
Bauingenieur
Hamburg 53, Düsterntwiete 15
66. Voigt, Günter
geboren 5. Oktober 1943 in Wentorf, Beamter
Hamburg 39, Dorotheenstraße 23
67. Bonhagen, Siegfried
geboren 26. April 1939 in Sinstorf, Student
Hamburg 90, Speckshörn 21
68. Mennenga, Erich Ernst
geboren 28. November 1927 in Hannover
Architekt
Hamburg 73, Remstedtstraße 31
69. Harms-Wichmann, Barbara
geboren 19. April 1921 in Hamburg
Werbeberaterin
Hamburg 52, Droyesenstraße 12
70. Laages, Harald
geboren 25. September 1943 in Hamburg
Postbeamter
Hamburg 19, Heußweg 106
71. Schulemann, Wulf
geboren 5. August 1942 in Kowno
Werbekaufmann
Hamburg 63, Kurveneck 11
72. Wagner, Alexander
geboren 3. März 1929 in Berlin
Lebensmittelkaufmann
Hamburg 71, Werfelring 31 h
73. Moch, Walter
geboren 7. Januar 1917 in Breslau
Oberstabsfeldwebel
Hamburg 53, Rugenbarg 124
74. Rodenburg, Gerd
geboren 1. Juli 1942 in Hamburg
Bankangestellter
Hamburg 20, Schottmüllerstraße 26
75. Bernhardt, Friedrich
geboren 24. Mai 1943 in Hannover, Student
Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 51
76. Fasbender, Karl
geboren 3. April 1941 in Gronau, Dipl.-Volkswirt
Hamburg 13, Hansastraße 36
77. Schur, Bernhard
geboren 25. Juli 1932 in Hamburg
Handelsvertreter
Hamburg 80, Röpredder 1
78. Dr. Mühlradt, Friedrich
geboren 17. November 1895 in Herzberg
Hafenbaudirektor a. D.
Hamburg 52, Sohrhof 10
79. Słoman, Friedrich-Wilhelm
geboren 6. März 1925 in Hamburg, Bankier
Hamburg 39, Bebelallee 15
80. Prof. Dr. Möller, Hans
geboren 3. März 1907 in Hamburg
Universitätsprofessor
Hamburg 52, Albertiweg 2

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Müller-Link, Peter-Heinz
geboren 2. Januar 1921 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 70, Birtstraße 17 a
2. Philipp, Reinhard
geboren 28. April 1925 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 20, Husumer Straße 33
3. Engelhard, Edgar
geboren 5. Mai 1917 in Hamburg
Unternehmensberater
Hamburg 39, Sierichstraße 88
4. Wichmann, Heinz H. R.
geboren 14. Juni 1910 in Hamburg
Steuerbevollmächtigter
Hamburg 13, Schlüterstraße 20
5. Schuchardt, Helga
geboren 2. August 1939 in Hannover
Ingenieurin
Hamburg 19, Eichenstraße 66
6. Rahlfs, Wilhelm
geboren 24. August 1938 in Neustadt
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 56, Achter Lüttmoor 28

7. Dr. Bialas, Rolf
geboren 2. Februar 1929 in Hamburg
Arzt
Hamburg 66, Diekbarg 13 c
8. Glatz, Günther
geboren 1. September 1923 in Breslau
Studienrat a. S.
Hamburg 90, Bornemannstraße 1
9. Rau, Hans
geboren 6. Mai 1926 in Tübingen
Wissenschaftlicher Referent
Hamburg 20, Erikastraße 98
10. Christiansen, Waldemar
geboren 3. Oktober 1920 in Hamburg
Bankdirektor
Hamburg 67, Ohlendorffs Tannen 37
11. Stegmann, Christel
geboren 26. Oktober 1919 in Hamburg
Hausfrau
Hamburg 20, Neumünstersche Straße 36
12. Weber, Gerhard
geboren 2. Januar 1932 in Hamburg
Generalsekretär
Hamburg 6, Schäferkampsallee 39
13. Diezemann, Eckart
geboren 27. April 1934 in Schwarzenberg
Journalist
Hamburg 13, Beim Schlump 90
14. Sieveking, Ludolf
geboren 13. Oktober 1906 in Hamburg
Reederei-Prokurist
Hamburg 52, Hemmingstedter Weg 155
15. Hansen, Klaus
geboren 6. Dezember 1920 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 39, Leinpfad 66
16. Nicolaysen, Marlise
geboren 19. November 1909 in Rendsburg
Gewerbelehrerin
Hamburg 55, Kapitän-Dreyer-Weg 25
17. Klüver, Detlef
geboren 20. September 1940 in Hamburg
Dipl.-Ingenieur
Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 333
18. Bürrig, Karl-Heinz
geboren 1. Februar 1922 in Lyck
Fernmeldeoberamtmann
Hamburg 80, Justus-Brinckmann-Straße 21
19. Hoffmann, Klaus
geboren 16. März 1936 in Faßberg
Wirtschaftsjournalist
Hamburg 39, Wesselyring 4
20. Dr. Widmann, Hans-Joachim
geboren 22. April 1934 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 54, Rimbartweg 19
21. Kirchner, Martin
geboren 4. Juli 1930 in Partenkirchen
Architekt
Hamburg 67, Wensenbalken 72
22. Seifert, Hubertus
geboren 4. Juli 1920 in Breslau
Beamter
Hamburg 53, Lüdersring 63
23. Kluth, Günther
geboren 3. August 1923 in Hamburg
Direktor
Hamburg 57, Lampéstraße 23
24. Reibe, Heinrich A.
geboren 29. August 1897 in Warlow
Kaufmann
Hamburg 93, Schönenfelder Straße 30
25. Schneider, Gerd
geboren 16. Februar 1947 in Barmstedt
Student
Hamburg 70, Rauschener Ring 17 b
26. Westphal, Volker
geboren 8. Juli 1934 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 72, Berner Heerweg 483
27. Philipp, Udo
geboren 25. November 1941 in Hamburg
Journalist
Hamburg 54, Beim Opferstein 1
28. Kopp, Tilo
geboren 4. Juli 1935 in Bromberg
kaufm. Angestellter
Hamburg 72, Wagnerkoppel 71
29. Dr. Daube, Horst
geboren 12. November 1936 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 49
30. Vollmer, Peter
geboren 4. Mai 1937 in Hamburg
Außenhandelskaufmann
Hamburg 61, Schippelsweg 56

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Gebauer, Gerhard
geboren 6. Februar 1923 in Breslau
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 55, Wittland 44 h
2. Jungmann, Hugo
geboren 2. September 1909 in Edersleben
Anwaltsbürovorsteher
Hamburg 22, Stolbergstraße 5
3. Dr. Schikorski, Karl
geboren 18. November 1920 in Tichau
prakt. Arzt
Hamburg 50, Behringstraße 88
4. Dr. Dr. Ohnesorge, Gerhard
geboren 21. Oktober 1902 in Hasselfelde
Facharzt
Hamburg 39, Eppendorfer Stieg 6
5. Schirrmeister, Meta
geboren 29. Februar 1904 in Magdeburg
Hausfrau
Hamburg 66, Ohlstedter Straße 31
6. Dimpfl, Karl-Heinz
geboren 23. Juli 1932 in Hamburg
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 55, Güllweg 8
7. Streit, Christian
geboren 8. März 1918 in Breslau
Versicherungsmakler
Hamburg 71, Halldesdorfer Straße 154

8. Dr. Wolter, Joachim
geboren 24. März 1906 in Hamburg
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 92, An de Geest 7 a
 9. Peffgen, Werner
geboren 12. Februar 1919 in Hamburg
Einzelhändler
Hamburg 62, Wittekopsweg 46
 10. Gebauer, Ingeborg
geboren 29. Mai 1924 in Zwenkau
Sekretärin
Hamburg 55, Wittland 44 h
 11. Krüger, Walter
geboren 26. August 1913 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 70, Quarree 3 b
 12. Koch, Annegret
geboren 31. Juli 1945 in Hamburg
kaufm. Angestellte
Hamburg 73, Swinemünder Straße 56
 13. Vierth, Amandus
geboren 25. Juli 1919 in Hamburg
Beamter
Hamburg 22, Wielandstraße 51
 14. Tara, Karl-Heinz
geboren 23. Juli 1936 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 71, Trittauer Amtsweg 40
 15. Leyer, Wolf-Rüdiger
geboren 14. November 1941 in Kassel
Soldat
Hamburg 54, Mutzenbecherweg 34
 16. Berkahn, Lutz
geboren 12. September 1929 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 26, Caspar-Voght-Straße 10
 17. Mulzer, Jens
geboren 26. August 1941 in Hamburg
Student
Hamburg 54, Kollastraße 6
 18. Rathje, Wolfgang
geboren 26. Juni 1943 in Hamburg
Werkzeugmacher
Hamburg 52, Milcherstraße 12
 19. Nestler, Rudi
geboren 24. Juni 1920 in Zwickau
kaufm. Bezirksleiter
Hamburg 13, Klosterallee 55
 20. Jaeger, Jürgen
geboren 4. Juni 1939 in Hamburg
Soldat
Hamburg 73, Alter Zollweg 180
 21. Grabsch, Otto
geboren 23. August 1932 in Hamburg
Führunternehmer
Hamburg 73, Saseler Straße 47 a
 22. Radack, Horst
geboren 9. Juni 1938 in Hamburg
Taxiunternehmer
Hamburg 26, Bethesdastraße 32
 23. Timmermann, Manfred
geboren 20. März 1944 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 13, Grindelallee 141
 24. Eckstein, Rudolf
geboren 13. November 1919 in Magdeburg
Geschäftsführer
Hamburg 61, Heidlohstraße 2
 25. Müller, Karl-Heinz
geboren 31. Mai 1926 in Danzig
Kaufmann
Hamburg 74, Steinfeldtstraße 12 b
- Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)**
1. Lippert, Eberhard
geboren 21. Februar 1923 in Auerbach
Elektro-Ingenieur
Hamburg 62, Holitzberg 114
 2. Piel, Karl-Heinz
geboren 28. August 1920 in Hamburg
Prokurist
Hamburg 62, Beim Schäferhof 11 f
 3. Böttger, Ferdinand
geboren 14. August 1916 in Stade
Angestellter
Hamburg 1, Lange Reihe 93
 4. Schumann, Johannes
geboren 25. März 1902 in Meuselwitz
Lehrer a. D.
Hamburg 73, Redderblock 58
 5. Dr. Staubert, Wilfried
geboren 12. Juni 1914 in Täbris/Iran
Arzt
Hamburg 13, Binderstraße 15
 6. Kappes, Senta
geboren 16. März 1909 in Hamburg
Krankenpflegerin
Hamburg 1, Knorrestraße 3
 7. Rutzki, Günther
geboren 12. Juli 1925 in Jarzembkowitz
Arbeiter
Hamburg 92, Quellgrund 6
 8. Gose, Klaus
geboren 2. August 1923 in Königsberg
Postobersekretär
Hamburg 19, Lappenbergsallee 15
 9. Junge, Walther
geboren 1. Oktober 1908 in Hamburg
Behörden-Angestellter
Hamburg 22, Mozartstraße 23
 10. Wilde, Karl
geboren 9. Februar 1906 in Hamburg
techn. Kaufmann
Hamburg 50, Bahrenfelder Steindamm 92
 11. Bein, Friedrich
geboren 8. Dezember 1909 in Parsberg
Kaufmann
Hamburg 73, Rahlstedter Bahnhofstraße 16
 12. Lemburg, Günther
geboren 6. Januar 1928 in Bahrendorf
Molkerist
Hamburg 50, Duschweg 19
 13. Neitsch, Petra
geboren 6. Dezember 1941 in Hamburg
Anwaltsgehilfin
Hamburg 43, Tiroler Straße 7

Europa Partei (EP)

1. Sauer, Rudolph
geboren 29. Januar 1939 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 74, Ihlestraße 30 c
2. Böttcher, Manfred
geboren 7. April 1935 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 66, Treudelberg 4
3. Schlüter, Nico
geboren 29. November 1941 in Lübeck
Konditor
Hamburg 73, Bekassinenau 90
4. Dr. Fritze, Herbert
geboren 27. Januar 1911 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 20, Beim Andreasbrunnen 4
5. J enssen, Klaus
geboren 23. August 1933 in Köln
Hochbauingenieur
Hamburg 19, Im Gehölz 5
6. T ödt, Claus
geboren 11. Juli 1914 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 13, Mittelweg 164
7. von Boden, Walther
geboren 18. August 1905 in Hamburg
Ingenieur
Hamburg 39, Sierichstraße 114
8. Busold, Dietmar
geboren 1. März 1943 in Danzig
Dipl.-Kaufmann
Hamburg 70, Kurvenstraße 28
9. Peters, Klaus
geboren 11. August 1937 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 22, Heitmannstraße 15
10. Hanssen, Othar
geboren 15. Juli 1919 in Hamburg
Verwaltungsangestellter
Hamburg 53, Lüdersring 50
11. Theiler, Gerhard
geboren 30. Mai 1923 in Neustädte
Angestellter
Hamburg 6, Margaretenstraße 74 b
12. Johannsen, Adolf
geboren 4. September 1928 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 70, Schmiedeberger Weg 1 d
13. Minssen, Ricklef
geboren 27. Juli 1917 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 20, Haynstraße 28
14. Dietsch, Ulrich
geboren 17. Juni 1946 in Herne
Student
Hamburg 90, Tilemannhöhe 25
2. Wienecke, Johann
geboren 7. April 1925 in Wilhelmsburg
Übersetzer
Hamburg 71, Sandstraße 2
3. Hoff, Kurt
geboren 19. April 1932 in Hamburg
Hafenarbeiter
Hamburg 6, Schanzenstraße 41 a, Haus 3
4. K uschnik, Ina
geboren 5. September 1936 in Hamburg
Schriftsetzerin
Hamburg 61, Vielohweg 177 a
5. Flegel, Jens
geboren 9. Februar 1941 in Hamburg
Elektromechaniker
Hamburg 67, Frankring 22 a
6. Boje, Horst
geboren 6. Juni 1926 in Altona
Journalist
Hamburg 71, Nüßlerkamp 29 b
7. M ädler, Hermann
geboren 12. Juli 1929 in Hamburg
Buchhändler
Hamburg 90, Binnenfeld 18 a
8. R ann, Thea
geboren 7. April 1933 in Altona
Sekretärin
Hamburg 53, Immenbusch 3
9. Eichholz, Uwe
geboren 30. März 1945 in Hamburg
Elektriker
Hamburg 53, Bornheide 5 b
10. Schütt, Peter
geboren 10. Dezember 1939 in Basbeck
Schriftsteller
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 102
11. Schweißhelm, Kurt
geboren 16. November 1925 in Harburg
Zimmermann
Hamburg 90, Baererstraße 12
12. Krügel, Jürgen
geboren 7. März 1940 in Hamburg
Feinmechaniker
Hamburg 26, Diagonalstraße 27
13. Beier, Heinz
geboren 10. März 1933 in Großhartmannsdorf
Elektromechaniker
Hamburg 90, Sudermannstraße 31
14. Stein, Helmut
geboren 30. Juli 1928 in Horrem
Jurist
Hamburg 90, Radbrucher Stieg 13
15. Halusa, Gottlieb
geboren 25. April 1920 in Harburg
Facharbeiter
Hamburg 90, Julius-Ludowieg-Straße 96
16. Röder, Edgar
geboren 30. Mai 1932 in Erlenbach
Elektroinstallateur
Hamburg 33, Lorchstraße 59
17. Herrmann, Rolf
geboren 20. August 1921 in Hamburg
Journalist
Hamburg 50, Mumsenstraße 9
18. B adekow, Peter
geboren 23. August 1943 in Marienberg
Student
Hamburg 72, Eggersweide 10

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Erlebach, Kurt
geboren 15. Juli 1922 in Dittersbach
Journalist
Hamburg 22, Heinrich-Hertz-Straße 37

II. Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

Gemäß § 24 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen haben die Bezirkswahlausschüsse in ihren Sitzungen am 20. Februar 1970 über die Zulassung der Bezirkswahlvorschläge entschieden. Die zugelassenen Bezirkswahlvorschläge werden gemäß § 28 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen nachstehend bekanntgegeben:

Bezirk Hamburg-Mitte

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Jungesblut, Hubert
geboren 21. April 1926 in Hamburg,
kfm. Angestellter,
Hamburg 34, Stengelestraße 43
2. Bley, Erwin
geboren 11. Februar 1915 in Hamburg, Kartograph,
Hamburg 26, Chateaufstraße 3
3. Borck, Hans
geboren 5. April 1921 in Lebbin, Geschäftsführer,
Hamburg 26, Sievekingsallee 24
4. Göllner, Elli
geboren 5. August 1911 in Magdeburg, Hausfrau,
Hamburg 34, Heinrich-Kaufmann-Ring 20
5. Behrens, Karl
geboren 22. September 1906 in Hamburg, Schlosser,
Hamburg 95, Nordmeerstraße 16
6. Höft, Karl
geboren 1. November 1911 in Hamburg, Expedient,
Hamburg 74, Andreas-Meyer-Straße 53
7. Lange, Volker
geboren 15. Dezember 1943 in Bernburg, Lehrer,
Hamburg 34, Laufkötterweg 10 g
8. Jungblut, Theodor
geboren 30. August 1924 in Hamburg, Motoren-
schlosser,
Hamburg 26, Marienthaler Straße 80 c
9. Schubert, Kurt
geboren 25. Juli 1920 in Cranzahl, Küster
Hamburg 4, Paulinenstraße 18
10. Dahlenburg, Erich
geboren 14. April 1911 in Hamburg, Fernmelde-
techniker,
Hamburg 74, Mümmelmannsberg 36
11. Dr. Lehwald, Karl
geboren 5. März 1932 in Dortmund, Zahnarzt,
Hamburg 1, Zimmerpforte 4,
12. Lehmann, Walter
geboren 26. März 1910 in Wiesbaden, Lehrer im
Strafvollzug
Hamburg 26, Burggarten 17
13. Piske, Hubert
geboren 3. Februar 1937 in Breslau, Lehrer
Hamburg 11, Pastorenstraße 20
14. Hinze, Reinhard
geboren 18. November 1929 in Hamburg, Maurer
Hamburg 28, Klav. 113 P. 13
15. Grothe, Günther
geboren 8. April 1929 in Hamburg, kaufmännischer
Angestellter
Hamburg 26, Von-Heß-Weg 10
16. Meier, Heinz
geboren 3. Mai 1921 in Hamburg, Mechaniker
Hamburg 26, Schadesweg 10
17. Wagner, Eugen
geboren 4. Februar 1942 in Hamburg, kaufmänni-
scher Angestellter
Hamburg 95, Auedeich 138
18. Olewinski, Kuno
geboren 15. Dezember 1935 in Hamburg, Schrift-
setzmeister
Hamburg 74, Ojendorfer Steinkamp 16
19. Ruest, Sophie
geboren 3. März 1921 in Neustadt, kaufmännische
Angestellte
Hamburg 28, Meckelburgsweg 1
20. Sander, Horst
geboren 17. Juli 1933 in Hamburg, Kraftfahrer
Hamburg 6, Grabenstraße 11
21. Holst, Hans-Rainer
geboren 2. Oktober 1943 in Kellenhusen, kauf-
männischer Angestellter
Hamburg 26, Griesstraße 61
22. Hensel, Ernst
geboren 21. März 1911 in Niederingelheim, Hotelier
Hamburg 4, Budapester Straße 26
23. Knips, Walter
geboren 22. Januar 1941 in Werdohl, wissenschaft-
licher Assistent
Hamburg 1, Rostocker Straße 1
24. Hose, Helmut
geboren 28. Mai 1936 in Hamburg, kaufmännischer
Angestellter
Hamburg 74, Schneewittchenweg 18
25. Pehle, Erich
geboren 31. August 1928 in Hamburg, Tiefbau-
ingenieur
Hamburg 6, Bartelsstraße 30
26. Mahler, Heinrich
geboren 23. April 1906 in Hamburg, Hausmeister
Hamburg 1, Steinstraße 20
27. Baumgärtl, Hans-Erich
geboren 8. November 1927 in Hamburg, kauf-
männischer Angestellter
Hamburg 4, Kastanienallee 29
28. Miller, Rolf
geboren 21. Juli 1936 in Kiel, Landesinspektor
Hamburg 74, Glitzaweg 13 c
29. Eggert, Rolf
geboren 6. August 1921 in Neumünster, Steuer-
bevollmächtigter
Hamburg 95, Finksweg 57
30. Brockmann, Karl-Heinz
geboren 9. April 1923 in Hamburg, Vorarbeiter
Hamburg 28, Billhorner Mühlenweg 19 c

31. Julius, Gert
geboren 2. März 1936 in Berlin, Bankangestellter
Hamburg 11, Venusberg 10 c
32. Prigge, Arnold
geboren 4. März 1925 in Hamburg, kaufmännischer
Angestellter
Hamburg 34, Hermannstal 22

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Sanders, Karlheinz
geboren 22. November 1924 in Hamburg, Hotelier
Hamburg 4, Reeperbahn 11/15
2. Röse, Kurt
geboren 8. Juni 1920 in Waren, Angestellter
Hamburg 74, Schiffbeker Weg 19 d
3. Hunck, Margareta
geboren 30. November 1913 in Hamburg, Kreis-
geschäftsführerin
Hamburg 26, Hammer Weg 1
4. Laase, Erwin
geboren 19. September 1900 in Neubrandenburg,
Baumeister
Hamburg 28, Vierländer Damm 78 b
5. Kindel, Adolf
geboren 31. Oktober 1916 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 26, Smidtstraße 7
6. Nehls, Hans-Günther
geboren 3. Oktober 1943 in Jesteburg, Bauingenieur
Hamburg 26, Alfredstraße 58
7. Wabitsch, Josef
geboren 14. März 1922 in Laubach, Angestellter
Hamburg 74, Ojendorfer Höhe 33 a
8. Kramer, Wolfgang
geboren 26. Januar 1930 in Jena, Dozent
Hamburg 1, Repsoldstraße 52
9. Schwenkenberg, Horst
geboren 13. März 1943 in Argenau, Angestellter
Hamburg 4, Budapeststraße 44
10. Lanowski, Erhard
geboren 12. Oktober 1930 in Bromberg, Schlosser
Hamburg 95, Aue-Insel 1 b
11. Ehrich, Walter
geboren 4. November 1901 in Eckernförde,
Beamter a. D.
Hamburg 26, Chapeaurougeweg 14
12. Lübke, Hartwig
geboren 17. Juli 1939 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 34, Böcklerstraße 26 a
13. Dr. Mancke, Friedrich
geboren 16. Dezember 1934 in Stettin, Pastor
Hamburg 74, Steinbeker Marktstraße 6
14. Lauschner, Max
geboren 15. September 1924 in Hirschberg,
Angestellter
Hamburg 95, Focksweg 20

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Hiort, Wolfgang
geboren 11. Juni 1941 in Schotten, Dipl.-Volkswirt
Hamburg 26, Hammer Hof 20

2. Möller, Helmut
geboren 4. Mai 1938 in Hamburg, Marktforscher
Hamburg 26, Burgstraße 18
3. Hoffmann, Werner
geboren 15. Juli 1920 in Hamburg, beeid. Schiffs-
sachverständiger
Hamburg 11, Deichstraße 38
4. Buchholz, Horst
geboren 28. August 1940 in Hamburg, kaufmänni-
scher Angestellter
Hamburg 1, Robert-Nhil-Straße 3
5. Reyer, Friedrich
geboren 15. Mai 1944 in Hamburg, Bauingenieur
Hamburg 4, Talstraße 89
6. Dose, Hans-Joachim
geboren 6. Dezember 1928 in Hamburg, technischer
Angestellter
Hamburg 26, Wicherns Garten 7
7. Prignitz, Bernd
geboren 4. Oktober 1939 in Hamburg, Prokurist
Hamburg 74, Papyrusweg 21

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Thie, Martin
geboren 15. März 1913 in Hamburg, Raum-
ausstattermeister
Hamburg 1, An der Alster 21
2. Müller, Karl-Heinz
geboren 31. Mai 1926 in Danzig, Kaufmann
Hamburg 74, Steinfeldstraße 12 b
3. Draheim, Georg
geboren 14. Juli 1911 in Ostrometzko, Wäscherei-
unternehmer
Hamburg 34, Washingtonallee 101
4. Radack, Horst
geboren 9. Juni 1938 in Hamburg, Taxiunternehmer
Hamburg 26, Bethesdstraße 32

Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)

1. Böttger, Ferdinand
geboren 14. August 1916 in Stade, Angestellter
Hamburg 1, Lange Reihe 93
2. Kappes, Senta
geboren 16. März 1909 in Hamburg, Kranken-
pflegerin
Hamburg 1, Knorreststraße 3
3. Grimmig, Heinrich
geboren 9. Juni 1887 in Meiwaldau, Tischler
Hamburg 1, Böckmannstraße 20 Haus 3
4. Schebitz, Franz
geboren 22. Mai 1900 in Petersdorf, Sattlermeister
Hamburg 26, Mettlerkampsweg 33

Europa Partei (EP)

1. Pabst, Martin
geboren 29. Juni 1926 in Bartolfelde, Pastor
Hamburg 28, Vierländer Damm 1
2. Cronemeyer, Marie
geboren 16. Oktober 1895 in Neuhaus, Rezitatorin
Hamburg 11, Rothesoodstraße 1

3. Sauer, Rita
geboren 19. Februar 1936 in Danzig, Hausfrau
Hamburg 74, Ihlestraße 30 c

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Tisch, Michael
geboren 3. September 1931 in Hamburg, Feinmechaniker
Hamburg 26, Osterbrook 50
2. Hetzer, Hans
geboren 6. April 1928 in Hamburg, Schornsteinfeger
Hamburg 26, Horner Weg 47 a
3. Gill, Gerhard
geboren 6. Februar 1923 in Hamburg, Journalist
Hamburg 34, Sievekingsallee 163 d
4. Eke, Detlef
geboren 15. August 1942 in Hamburg, Heizungsmonteur
Hamburg 36, Kornträgergang 11
5. Vogt, Wolfgang
geboren 14. Dezember 1942 in Bielau, kaufmännischer Angestellter
Hamburg 26, Marienthaler Straße 162
6. Hansen, Eva-Maria
geboren 5. Oktober 1934 in Hamburg, Sekretärin
Hamburg 34, Klvg. 143, Parzelle 190
7. Gampe, Bernhard
geboren 16. Juli 1922 in Altona, Kesselwärter
Hamburg 95, Auricher Damm 13
8. Tschäpe, Günter
geboren 15. Mai 1937 in Gusitz, Bauschlosser
Hamburg 95, Rüschtweg 17

Bezirk Altona

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Heise, Paul
geboren 3. Juli 1907 in Hamburg, Direktor
Hamburg 52, Jaksteinweg 8
2. Hoffmann, Hugo
geboren 14. August 1904 in Altona, Rentner
Hamburg 50, Bessemerweg 17
3. Modell, Horst
geboren 9. August 1919 in Kraupisch-Kehmen
Lehrer
Hamburg 52, Humannstraße 44
4. Adamowitz, Emma
geboren 23. November 1915 in Potsdam,
kaufmännische Angestellte
Hamburg 50, Schmarjstraße 7
5. Girke, Gerhard
geboren 19. November 1926 in Osterfeld
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 52, Flottbeker Drift 143
6. Seyfarth, Carla
geboren 14. Juli 1913 in Altona, Hausfrau
Hamburg 50, Missundestraße 29
7. Hammerschmidt, Werner
geboren 19. Juni 1936 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 53, Immenbusch 45

8. Heckendorf, Günter
geboren 13. Mai 1931 in Altona
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 50, Mumsenstraße 3

9. Westendorf, Wulf
geboren 4. Februar 1922 in Lauenburg, Ingenieur
Hamburg 56, Hobökentwiete 21
10. Cordts, Werner
geboren 26. Mai 1924 in Hamburg, Schmied
Hamburg 50, Röhrigstraße 7
11. Jahn, Rickmer
geboren 15. Dezember 1931 in Altona, Angestellter
Hamburg 52, Rüsternkamp 24
12. Neuß, Paul-Friedrich
geboren 8. November 1922 in Hamburg, Direktor
Hamburg 50, Luthergrund 10
13. Schippers, Josef
geboren 24. Februar 1909 in Altona
selbständiger Kaufmann
Hamburg 50, Oeverseestraße 20
14. Danner, Georg
geboren 27. Juli 1928 in Altona, Klempner
Hamburg 53, Glückstädter Weg 67
15. Bergmeier, Werner
geboren 10. März 1942 in Hamburg, Ingenieur
Hamburg 55, Vörloh 37
16. Schlicht, Hans-Joachim
geboren 6. Juli 1924 in Altona, Optikermeister
Hamburg 50, Nobistor 34
17. Kaßner, Peter
geboren 8. Juli 1936 in Stellingen, Lehrer
Hamburg 53, Barlskamp 13
18. Schmidt, Ewald
geboren 26. April 1937 in Altona, Lichtpauser
Hamburg 53, Glückstädter Weg 71
19. Schümann, Bodo
geboren 25. September 1937 in Neumünster
Pastor
Hamburg 53, Achtern Born 123
20. Schaumann, Otto
geboren 27. Juni 1906 in Altona, Kaufmann
Hamburg 52, Elbchaussee 404
21. Thon, Gisela
geboren 17. Januar 1925 in Altona, Hausfrau
Hamburg 50, Warnholtzstraße 1
22. Wacker, Helmut
geboren 15. August 1928 in Altona
Bezirksschornsteinfegermeister
Hamburg 56, Wedeler Landstraße 106
23. Dr. Hauenschildt, Wolf-Dieter
geboren 6. Juni 1939 in Görlitz, Rechtsanwalt
Hamburg 53, Achtern Born 79 e
24. Wagner, Dorothea
geboren 21. Mai 1909 in Altona, Hausfrau
Hamburg 50, Von-Sauer-Straße 42 c
25. Goeres, Genoveva
geboren 20. Januar 1913 in Altona, Hausfrau
Hamburg 53, Spreestraße 9 b

26. Schönfeld, Günter
geboren 5. November 1928 in Wilhelmsburg
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 50, Breite Straße 167 c
27. Moratz, Maria-Luise
geboren 9. Oktober 1936 in Mettmann, Hausfrau
Hamburg 52, Hölderlinstraße 21 d
28. Japp, Gerhard
geboren 11. Februar 1920 in Hamburg, Inselwart
Hamburg 55, Insel Neßsand — Radarturm —
29. Roloff, Dieter
geboren 3. August 1935 in Kirchen-Brühlhof
Rechtsanwalt
Hamburg 53, Jochim-Sahling-Weg 92
30. Mertzig, Hermann
geboren 12. März 1911 in Altona, Friseurmeister
Hamburg 50, Koldingstraße 25
31. Skidzun, Günter
geboren 16. Juli 1924 in Altona
Eisenbahn-Inspektor
Hamburg 50, Luthergrund 14
32. Buczkowski, Karl
geboren 21. August 1920 in Neumühlen/Dietrichs-
dorf, Maurer
Hamburg 52, Rüsternkamp 18
33. Hartmann, Arnold
geboren 26. Juli 1915 in Hamburg, Ingenieur
Hamburg 50, Lisztstraße 52
34. Elliger, Dietrich
geboren 11. Mai 1938 in Breslau, Student
Hamburg 53, Bornheide 61
35. Dehnke, Holger
geboren 1. Juni 1944 in Altona, Student
Hamburg 50, Hohenzollernring 79
36. Krohn, Bernhard
geboren 15. Januar 1936 in Altona, Amtmann
Hamburg 50, Leverkusenstieg 22
37. Ohrmann, Karl
geboren 3. Mai 1943 in Wernigerode
Sozial-Berater
Hamburg 52, Kalkreuthweg 89
38. Schmidt, Waldemar
geboren 30. Oktober 1937 in Kirchberg
Kaufmann
Hamburg 53, Immenbusch 13
5. Haß, Herbert
geboren 22. Januar 1943 in Aachen
Kreisgeschäftsführer
Hamburg 53, Achtern Born 88
6. Dr. Burchard-Motz, Heinrich
geboren 1. August 1904 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 52, Baron-Voght-Straße 19
7. Neubüser, Uwe
geboren 28. November 1945 in Dransfeld
Student
Hamburg 53, Bornheide 10 b
8. Dunkelberg, Kurt
geboren 25. Juli 1923 in Hannover, Architekt
Hamburg 53, Oesterleystraße 58
9. Heeschen, Ingo
geboren 10. Dezember 1944 in Klosterheide
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 55, Kamerstücken 76
10. Gräver, Hans
geboren 11. Februar 1918 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 52, Adickesstraße 7
11. Beckmann, Jürgen
geboren 9. Januar 1942 in Hamburg, Beamter
Hamburg 53, Jevenstedter Straße 38
12. Hansen, Andreas
geboren 10. Juni 1909 in Riddorffeld
Werbekaufmann
Hamburg 53, Luruper Hauptstraße 68
13. Buck, Jürgen
geboren 3. Februar 1945 in Misdroy, Student
Hamburg 50, Willebrandtstraße 23
14. Biesterfeldt, Klaus
geboren 8. Dezember 1935 in Hamburg, Justitiar
Hamburg 50, Bielfeldtstraße 6
15. Siegloch, Klaus-Peter
geboren 15. Mai 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Behringstraße 94
16. Winter, Gerhard
geboren 8. Januar 1936 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 50, Scheel-Plessen-Straße 5
17. Kolbe, Klaus
geboren 18. November 1945 in Hamburg, Student
Hamburg 53, Kroonhorst 116
18. Breuer, Charlotte
geboren 1. Dezember 1912 in Hadsund
Hausfrau
Hamburg 50, Präsident-Krahn-Straße 11
19. Haß, Aenne
geboren 10. November 1940 in Hitzhusen
Hausfrau
Hamburg 53, Achtern Born 88
20. Stellmach, Heinz
geboren 28. Dezember 1920 in Finow, Soldat
Hamburg 56, Hegelingenstieg 4
21. Dr. Humann, Paul
geboren 27. April 1909 in Mühlheim
Diplom-Volkswirt
Hamburg 52, Dornstückenweg 10
22. Albertz, Ingeburg
geboren 5. Januar 1926 in Preetz, Hausfrau
Hamburg 50, Tönsfeldtstraße 36

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Wierzbinski, Bernhard
geboren 3. Februar 1928 in Hamburg
Landessozialsekretär
Hamburg 50, Arnoldstraße 76
2. Langeloh, Hinrich
geboren 29. Oktober 1920 in Hamburg
Diplom-Landwirt
Hamburg 53, In der Wiek 5
3. Schaeffer, Margarete
geboren 20. Juli 1910 in Duisburg, Hausfrau
Hamburg 52, Feddersenstraße 20
4. Sander, Manfred
geboren 23. April 1945 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Ottenser Hauptstraße 57

23. Rudolph, Eleonore
geboren 12. Dezember 1923 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 50, Hohenzollernring 31
24. Kosanke, Axel
geboren 6. März 1926 in Stettin, Wirtschaftsprüfer
Hamburg 55, Manteuffelstraße 58
25. Haß, Susanne
geboren 20. Dezember 1946 in Hamburg
Referendarin
Hamburg 52, Zickzackweg 24
26. Meyer, Horst
geboren 2. November 1945 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 50, Bleickenallee 10
27. Geddert, Annemarie
geboren 20. Oktober 1924 in Baumholder
Hausfrau
Hamburg 53, Blomkamp 96
28. Plöttner, Marlis
geboren 2. März 1945 in Hamburg, Sekretärin
Hamburg 50, Rütgerweg 2
29. Töpfer, Jürgen
geboren 19. Dezember 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Langbehnstraße 17
30. Doerenberg, Heino
geboren 15. September 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Bernadottestraße 16
31. Winkler, Arnold
geboren 3. Januar 1929 in Breslau, Gastronom
Hamburg 50, Kleine Brunnenstraße 1
32. Moch, Walter
geboren 7. Januar 1917 in Breslau, Soldat
Hamburg 53, Rugenbarg 124
33. Greulich, Johannes
geboren 29. August 1905 in Posen
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 50, Behnstraße 9
34. Landahl, Hermann
geboren 26. November 1910 in Hamburg
Maurermeister
Hamburg 55, Heerbrook 17
35. Vick, Kurt-Willi
geboren 6. Januar 1933 in Hamburg
Maschinenbauer
Hamburg 50, Bockrisweg 7
36. Janko, Dieter Wolfgang
geboren 18. Oktober 1935 in Hindenburg
Elektrotechniker
Hamburg 53, Schäperstück 11
37. Dr. Kliesch, Enno
geboren 16. Dezember 1934 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 55, Wientapperweg 22

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Christiansen, Günter Christian
geboren 1. August 1941 in Flensburg
Verlagskaufmann und Redakteur
Hamburg 53, Osdorfer Landstraße 161
2. Cornils, Hans Peter
geboren 8. März 1932 in Hamburg, Gärtnermeister
Hamburg 50, Am Diebsteich 11

3. Holst, Friedrich
geboren 30. Juni 1901 in Altona
Beratender Ingenieur
Hamburg 50, Philosophenweg 31
4. Michael, Ute
geboren 18. November 1939 in Hamburg
Speditionskaufmann
Hamburg 50, Große Brunnenstraße 26
5. Dr. Dr. Weber, Hans-Joachim
geboren 20. Juli 1915 in Magdeburg
Werksarzt und Zahnarzt
Hamburg 52, Spitzwegstraße 15
6. Dr. Kolumbe, Erich
geboren 16. Juli 1900 in Kiel, Schulleiter a. D.
Hamburg 50, Keplerstraße 33
7. Dr. Roer, Hermann
geboren 14. November 1910 in Breslau, Chefarzt
Hamburg 56, Wolfrunweg 7
8. Winguth, Gustav-Erich
geboren 8. Januar 1927 in Bergen
Diplom-Volkswirt
Hamburg 55, Dormienstraße 15
9. Teichner, Margarete
geboren 22. Februar 1917 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 50, Grünebergstraße 67
10. Panzner, Julius
geboren 4. August 1904 in Hamburg, Einzelhändler
Hamburg 50, Goethestraße 10
11. Barth, Paul
geboren 20. Dezember 1914 in Straßburg
Kaufmann
Hamburg 56, Wittenbergener Weg 77 a
12. Dr. Bühling, Alfred
geboren 19. Januar 1902 in Magdeburg, Kaufmann
Hamburg 55, Am Pumpenkamp 5

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Gebauer, Ingeborg
geboren 29. Mai 1924 in Zwenkau, Sekretärin
Hamburg 55, Wittland 44 h
2. Dr. Schikorski, Karl
geboren 18. November 1920 in Tichau
praktischer Arzt
Hamburg 50, Behringstraße 88
3. Dimpfl, Karl-Heinz
geboren 23. Juli 1932 in Hamburg,
Verwaltungsangestellter
Hamburg 55, Güllweg 8
4. Rathje, Wolfgang
geboren 26. Juni 1943 in Hamburg, Werkzeugmacher
Hamburg 52, Milcherstraße 12
5. Machts, Ewald
geboren 1. April 1913 in Hamburg, Pfleger
Hamburg 52, Emkendorfstraße 9

Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)

1. Wilde, Karl
geboren 9. Februar 1906 in Hamburg
techn. Kaufmann
Hamburg 50, Bahrenfelder Steindamm 92

2. **Lemburg, Günther**
geboren 6. Januar 1928 in Bahrenhof, Molkerist
Hamburg 50, Duschweg 19
3. **Jensen, Hugo**
geboren 29. September 1900 in Rüde, Bauleiter
Hamburg 55, Strandweg 96 a

Europa Partei (EP)

1. **Hanssen, Herta-Ilse**
geboren 30. November 1919 in Groß-Ballowken,
Angetellte
Hamburg 53, Lüdersring 50
2. **Handschuh, Josef**
geboren 25. September 1912 in Oderbrik
Maschinenschlosser
Hamburg 50, Holstentwiete 8
3. **Tichy, Norbert**
geboren 23. September 1941 in Hamburg
selbständiger Kaufmann
Hamburg 50, Professor-Brix-Weg 1
4. **Kaufmann, Elisabeth**
geboren 6. August 1940 in Baierbrunn, Sekretärin
Hamburg 52, Baron-Voght-Straße 216
5. **Tügel, Timm**
geboren 18. August 1919 in Hamburg, Graphiker
Hamburg 55, Richard-Dehmel-Straße 1

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. **Flohr, Maximilian**
geboren 31. Januar 1936 in Hamburg, Klempner
Hamburg 54, Klvg. 214, Parzelle 71
2. **Eichholz, Uwe**
geboren 30. März 1945 in Hamburg, Elektriker
Hamburg 53, Bornheide 5 b
3. **Herrmann, Elisabeth**
geboren 14. April 1923 in Kiel, Hausfrau
Hamburg 50, Mumsenstraße 9
4. **Otto, Wilfried**
geboren 24. Juni 1928 in Bielefeld, Journalist
Hamburg 50, Regerstraße 1
5. **Röhlck, Erich**
geboren 20. Mai 1923 in Kurzen-Trechow,
Angestellter
Hamburg 50, Friedensallee 67
6. **Schütz, Werner**
geboren 8. September 1919 in Altona
Verlagskaufmann
Hamburg 53, Lüdersring 56

Bezirk Eimsbüttel

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. **Listl, Franz**
geboren 6. April 1907 in München, Laborant
Hamburg 13, Brahmsallee 27
2. **Neumann, Johannes**
geboren 27. Februar 1918 in Czarnika, Lehrer
Hamburg 19, Fruchttallee 122 c
3. **Hinzmann, Margarethe**
geboren 29. Juli 1913 in Husum, Arbeiterin
Hamburg 61, Wagrierweg 31

4. **Galba, Josef**
geboren 18. März 1935 in Dorog/Ungarn, Tiefbau-
Ingenieur
Hamburg 61, Wählingsallee 29 a
5. **Grau, Günter**
geboren 1. Juni 1939 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 19, Hartwig-Hesse-Straße 28
6. **Jalass, Jan**
geboren 10 April 1937 in Kopenhagen, Kaufmann
Hamburg 54, Spannskamp 31 a
7. **Heiland, Uwe**
geboren 12. Juli 1940 in Braunschweig, kaufmänni-
scher Angestellter
Hamburg 19, Eichenstraße 50
8. **Müller, Claus**
geboren 23. August 1941 in Hildesheim,
Gewerbelehrer
Hamburg 57, Kieler Straße 696 b
9. **Heinrich, Jürgen**
geboren 19. November 1937 in Hamburg, kauf-
männischer Angestellter
Hamburg 54, Gräningstieg 3 b
10. **Diehl, Richard**
geboren 15. Juli 1901 in Hamburg, Geschäfts-
führer i. R.
Hamburg 61, Rieckbornweg 111 b
11. **Rüter, Gertrud**
geboren 12. November 1934 in Königsberg, Haus-
frau
Hamburg 54, Sportplatzring 15
12. **Petsch, Elisabeth**
geboren 2. Oktober 1908 in Magdeburg, Hausfrau
Hamburg 13, Grindelallee 158
13. **Haaker, Else**
geboren 24. April 1921 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 19, Hartwig-Hesse-Straße 49
14. **van Daacke, Henry**
geboren 25. Dezember 1904 in Hamburg, Behörden-
Angestellter i. R.
Hamburg 57, Heidacker 51
15. **Hoffmann, Walter**
geboren 7. Januar 1934 in Hamburg, Verwaltungs-
Direktor
Hamburg 54, Schopbachweg 16 b
16. **Wulff, Irma**
geboren 23. August 1928 in Schosdorf, Hausfrau
Hamburg 61, König-Heinrich-Weg 167
17. **Paterna, Peter**
geboren 22. Dezember 1937 in Cuxhaven,
Hamburg 61, Nordalbingerweg 18
18. **Cunis, Ruth**
geboren 5. Februar 1933 in Berlin, Hausfrau
Hamburg 13, Klosterallee 60
19. **Ganschow, Max**
geboren 26. Juni 1923 in Borgsdorf
Werkzeugmacher
Hamburg 61, Schiffszimmererweg 9
20. **Urban, Egon**
geboren 4. August 1915 in Hamburg, Elektriker
Hamburg 19, Stelling Weg 38 d

21. **Tetzel, Otto**
geboren 17. März 1922 in Thale, Angestellter
Hamburg 6, Weidenallee 49
 22. **Meyer, Henry**
geboren 26. Juni 1930 in Hamburg, Verw.-Beamter
Hamburg 13, Hallerstraße 5 a
 23. **Schachner, Ludwig**
geboren 3. Februar 1922 in Stainach, Zollinspektor
Hamburg 54, Vogt-Wells-Straße 24 a
 24. **Bauer, Helga**
geboren 21. August 1939 in Königsberg, Studentin
Hamburg 19, Osterstraße 120
 25. **Goltermann, Klaus**
geboren 31. Dezember 1941 in Hamburg, kauf-
männischer Angestellter
Hamburg 19, Methfesselstraße 2
 26. **Hagedorn, Gerd**
geboren 11. Mai 1941 in Hamburg,
Chemie-Laborant
Hamburg 61, Wagrierweg 11
 27. **Villmann, Brigitta**
geboren 7. September 1926 in Magdeburg, Haus-
frau
Hamburg 61, Wagrierweg 23
 28. **Yasseri, Annelore**
geboren 28. November 1935 in Breslau, Für-
sorgerin
Hamburg 54, Mutzenbecherweg 26
 29. **Zimmermann, Uwe**
geboren 8. August 1940 in Hamburg, Verwaltungs-
Angestellter
Hamburg 61, Wählingsweg 28
 30. **Werner, Gerhard**
geboren 18. Oktober 1940 in Pansdorf, Bundes-
bahn-Assistent
Hamburg 57, Hinschstraße 12
 31. **Kröger, Werner**
geboren 28. Mai 1934 in Wieckhorst, Geschäfts-
führer
Hamburg 61, Wagrierweg 36
 32. **Kuhbier, Jörg**
geboren 21. Juli 1940 in Dessau, Referendar
Hamburg 13, Hartungstraße 12
 33. **Dr. Böse, Helga**
geboren 14. Januar 1933 in Hamburg
Studienreferendarin
Hamburg 61, Nordalbingerweg 26
 34. **Neumann, Karl-Heinz**
geboren 13. August 1936 in Neusatz, Kaufmann
Hamburg 13, Pöseldorfer Weg 19
 35. **Hinrichsen, Claus**
geboren 17. August 1917 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 20, Wrangelstraße 10
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
1. **Friebe, Werner**
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz, Handwerker
Hamburg 61, Teutonenweg 49
 2. **Bürsing, Wilhelm**
geboren 24. Mai 1902 in Hamburg, Redakteur
Hamburg 61, Friedrich-Ebert-Straße 31
3. **Knipper, Ingeborg**
geboren 31. August 1932 in Leverkusen, Lehrerin
Hamburg 13, Hallerstraße 1 d
 4. **Jahnke, Ingolf**
geboren 7. Juli 1931 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 13, Beim Schlump 50
 5. **Blumenthal, Rainer**
geboren 18. Februar 1945 in Kraupa, Angestellter
Hamburg 19, Lutterothstraße 52 a
 6. **Czerwonatis, Walter**
geboren 14. September 1924 in Eichwalde
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 61, Klvg. 312 Parzelle 48
 7. **Bestmann, Edgar**
geboren 11. Juni 1933 in Hamburg, Ingenieur
Hamburg 54, Gutenbergstraße 44
 8. **Greifenhain, Heinz**
geboren 30. Mai 1927 in Dresden
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 61, Harzburger Weg 10
 9. **Mainusch, Georg**
geboren 18. Januar 1894 in Hamburg
Angestellter i. R.
Hamburg 19, Henriettenstraße 48
 10. **Laages, Harald**
geboren 25. September 1943 in Hamburg
Postbeamter
Hamburg 19, Heußweg 106
 11. **Vietor, Cornelius**
geboren 23. Januar 1941 in Göttingen, Student
Hamburg 13, Hallerstraße 1 b
 12. **Rahe, Karl-Heinz**
geboren 19. Mai 1926 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 61, Suhmweg 15
 13. **Lübker, Hans-Jürgen**
geboren 25. Februar 1937 in Hamburg, Beamter
Hamburg 61, Nordalbingerweg 16
 14. **Dr. Langeloß, Hans-Joachim**
geboren 8. Februar 1902 in Hamburg, Landwirt
Hamburg 54, Behrmannplatz 1
 15. **Kehrein, Hans**
geboren 1. März 1933 in Berlin, Industriekaufmann
Hamburg 13, Alsterkamp 32
 16. **Weller, Edmund**
geboren 24. März 1925 in Oberstützingen
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 57, Niekampsweg 65
 17. **Giering, Hermann**
geboren 8. April 1904 in Hamburg, Monteur
Hamburg 20, Roonstraße 32
 18. **Fasbender, Karl**
geboren 3. April 1941 in Gronau, Dipl.-Volkswirt
Hamburg 13, Hansastraße 36
 19. **Bartel, Gerhard**
geboren 14. Oktober 1920 in Wormditt
Bundeswehr-Beamter
Hamburg 61, Rellinger Straße 67
 20. **Bach, Karla**
geboren 3. Januar 1923 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 19, Bei der Apostelkirche 26

21. **Stemann, Hartmut**
geboren 4. Juni 1932 in Hamburg, Zahntechniker
Hamburg 61, Märkerweg 58
22. **Hinzmann, Waltraut**
geboren 5. Februar 1930 in Köslin, Hausfrau
Hamburg 19, Pinneberger Weg 56 b
23. **Rickmann, Carl-Heinz**
geboren 23. März 1921 in Berlin, Kaufmann
Hamburg 13, Mittelweg 151
24. **Bigos, Peter**
geboren 16. November 1933 in Berlin
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 61, Quedlinburger Weg 67
25. **Holleck, Rolf**
geboren 31. August 1925 in Hamburg, Techniker
Hamburg 54, Vogt-Wells-Straße 15
26. **Witsch, Dieter**
geboren 8. März 1943 in Heiligenstadt, Steuermann
Hamburg 20, Eppendorfer Weg 153
27. **German, Joachim**
geboren 7. August 1924 in Drogen, Malermeister
Hamburg 61, Wogemannsborg 22
28. **Ströh, Jürgen**
geboren 28. Februar 1926 in Hannover
Diplom-Ingenieur
Hamburg 61, Braunlager Weg 31
29. **Prahl, Hansjoachim**
geboren 16. August 1920 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 13, Alsterkamp 24

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. **Baumgarten, Rolf**
geboren 7. April 1934 in Hannover, Werbeberater
Hamburg 13, Hallerstraße 6
2. **Jaeger, Helmut**
geboren 4. Februar 1935 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 13, Schlüterstraße 4
3. **Philipp, Udo**
geboren 25. November 1941 in Berlin, Journalist
Hamburg 54, Beim Opferstein 1
4. **Kluth, Günther**
geboren 3. August 1923 in Hamburg, Direktor
Hamburg 57, Lampéstraße 23
5. **Gröne, Käthe-Marie**
geboren 25. Juni 1920 in Hamburg, kfm. Angestellte
Hamburg 20, Mansteinstraße 32
6. **Diezemann, Eckart**
geboren 27. April 1934 in Schwarzenberg, Journalist
Hamburg 13, Beim Schlump 90
7. **Weihslar, Harry**
geboren 6. Januar 1934 in Hamburg,
Versicherungs-Kaufmann
Hamburg 61, Köbenbusch 15
8. **Heyn, Michael**
geboren 8. August 1946 in Hamburg,
Einzelhandelskaufmann
Hamburg 13, Oberstraße 9
9. **Schargott, Wolfgang**
geboren 18. Juni 1940 in Hamburg, Postfacharbeiter
Hamburg 61, Hogenfelder Straße 11 e

10. **Klüver, Detlef**
geboren 20. September 1940 in Hamburg,
Dipl.-Ingenieur
Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 333
11. **Lindberg, Egon F.W.**
geboren 20. April 1923 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 73 a

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. **Uchtrin, Günter**
geboren 9. Juni 1937 in Hamburg,
Versicherungs-Angestellter
Hamburg 61, Wieddöp 15
2. **Leyer, Wolf-Rüdiger**
geboren 14. November 1941 in Kassel, Soldat
Hamburg 54, Mutzenbecherweg 34
3. **Nestler, Rudi**
geboren 24. Juni 1920 in Zwickau,
kaufm. Bezirksleiter
Hamburg 13, Klosterallee 55
4. **Nestler, Isolde**
geboren 24. Juli 1927 in Zwickau,
Verkäuferin
Hamburg 13, Klosterallee 55
5. **Timmermann, Manfred**
geboren 20. März 1944 in Hamburg,
kaufm. Angestellter
Hamburg 13, Grindelallee 141
6. **Sommerfeld, Dieter**
geboren 29. Januar 1941 in Wanne-Eickel, Student
Hamburg 57, Ekenknick 21
7. **Räsch, Dietrich**
geboren 21. Juni 1939 in Rangwitz,
Speditionskaufmann
Hamburg 61, Paul-Sorge-Straße 151

Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)

1. **Dr. Staubert, Wilfried**
geboren 12. Juni 1914 in Täbris/Iran, Arzt
Hamburg 13, Binderstraße 15
2. **Gose, Klaus**
geboren 2. August 1923 in Königsberg,
Postobersekretär
Hamburg 19, Lappenbergsallee 15
3. **Heinrich, Alfred**
geboren 1. April 1900 in Hamburg,
Versicherungskaufmann
Hamburg 61, Am Dorfteich 5

Europa Partei (EP)

1. **Jud, Michael**
geboren 12. Juli 1943 in Hamburg, Buchhändler
Hamburg 13, Oderfelder Straße 3
2. **Zimare, Helga**
geboren 8. Juni 1938 in Neidenburg,
kaufmännische Angestellte
Hamburg 13, Klosterstieg 7
3. **Heller, Randolph**
geboren 27. Oktober 1927 in Hamburg, Autor
Hamburg 20, Moltkestraße 45 a

4. Gaebel, Dietrich
geboren 22. März 1937 in Berlin, Angestellter
Hamburg 54, Behrmannplatz 1 a

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Kuschnik, Ina
geboren 5. September 1936 in Hamburg,
Schriftsetzerin
Hamburg 61, Vielohweg 177 a
2. Vogeley, Paul
geboren 23. April 1901 in Hamburg,
techn. Angestellter
Hamburg 13, Grindelallee 16 h
3. Stemmler, Curt
geboren 29. März 1931 in Eibenstock,
Stahlbauschlosser
Hamburg 61, Frohmestraße 22
4. Schmuck, Werner
geboren 7. Mai 1937 in Hamburg, Maurer
Hamburg 19, Emilienstraße 48
5. Jungnickel, Ruth
geboren 16. Januar 1947 in Hamburg, Sekretärin
Hamburg 57, Kieler Straße 689
6. Henkel, Peter
geboren 30. September 1942 in Wittenberg,
Repro-Fotograf
Hamburg 19, Hellkamp 13
7. Bruns, Karl-Heinz
geboren 14. Januar 1931 in Hamburg, Maurer
Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 234
8. Bruns, Karl
geboren 17. April 1906 in Hamburg,
Marmor-Schleifer
Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 234
9. Kruse, Jürgen
geboren 31. März 1937 in Oldenburg i. H.
Heizungsmonteur
Hamburg 57, Holsteiner Chaussee 50
10. Spiegel, Rolf
geboren 23. Juli 1946 in Hamburg,
Fernmeldemonteur
Hamburg 19, Luruper Weg 29

Bezirk Hamburg-Nord

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Rieckhoff, Willy
geboren 18. November 1900 in Hamburg, Rentner
Hamburg 63, Woermannsweg 13
2. Westendorf, Jörn
geboren 14. Februar 1925 in Hamburg,
Bau-Ingenieur
Hamburg 63, Am Lustberg 18/6
3. Bungis, Alfred
geboren 28. April 1922 in Hamburg,
techn. Angestellter
Hamburg 22, Volksdorfer Straße 32
4. Preuß, Ursula
geboren 30. September 1931 in Hamburg,
Krankenschwester
Hamburg 39, Andreasstraße 20

5. Borgert, Bruno
geboren 1. März 1923 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 33, Wittenkamp 12
6. Feldtmann, Adolf
geboren 27. Mai 1928 in Hamburg,
kaufm. Angestellter
Hamburg 22, Damerowsweg 10
7. Freyer, Arthur-Felix
geboren 4. Mai 1931 in Hamburg, Elektriker
Hamburg 39, Glindweg 2
8. Henning, Fritz
geboren 15. April 1910 in Hamburg, Inspektor
Hamburg 39, Krohnskamp 35
9. Hinrichs, Annemarie
geboren 4. März 1910 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 20, Schedestraße 3
10. Kloppe, Hans-Georg
geboren 5. Februar 1913 in Halle, Diplom-Ingenieur
Hamburg 39, Sienichstraße 73
11. Muxfeldt, Otto-Friedrich
geboren 27. März 1921 in Hamburg, Beamter
Hamburg 62, Herzmoorwende 15
12. Niemann, Hans-Robert
geboren 22. Juli 1928 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 63, Böckelweg 26
13. Röttel, Franz
geboren 17. Januar 1921 in Woiitzdorf,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 62, Auf dem Felde 5
14. Sievers, Harry
geboren 10. November 1930 in Hamburg, Schaffner
Hamburg 22, Weidestraße 15
15. Wettern, Heinrich
geboren 6. Februar 1912 in Hamburg,
kaufm. Angestellter
Hamburg 43, Augustenburger Ufer 17
16. Zimmer, Reinhard
geboren 17. Januar 1941 in Fischhausen,
Kraftfahrzeug-Handwerker
Hamburg 22, Winterhuder Weg 59
17. Ehlers, Jan
geboren 4. Mai 1939 in Hamburg, Student
Hamburg 62, Fibigerstraße 3
18. Köhler, Ernst
geboren 8. April 1908 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Lachnerstraße 1 a
19. Sack, Friedrich
geboren 17. März 1917 in Hamburg, Bauführer
Hamburg 33, Rudolphiplatz 3
20. Willisch, Ingo
geboren 4. Oktober 1941 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 63, Stübekamp 101
21. Fischer, Siegbert-Bodo
geboren 6. Dezember 1935 in Hannover,
Jugendbildungsreferent
Hamburg 62, Fibigerstraße 289
22. Danger, Karl-Jürgen
geboren 22. März 1936 in Hamburg, Baufinanzier
Hamburg 39, Hindenburgstraße 60

23. Fulda, Klaus
geboren 16. April 1932 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Alter Teichweg 9 h
 24. Petersen, Kurt
geboren 12. März 1922 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 62, Suckweg 82
 25. Schlesing, Hermann
geboren 3. November 1908 in Hamburg,
kaufm. Angestellter
Hamburg 20, Loehrsweg 5
 26. Böttcher, Helmuth
geboren 1. September 1927 in Hamburg, Beamter
Hamburg 22, Reesestraße 17
 27. Feldmann, Christa-Johanna
geboren 8. Juli 1943 in Hamburg, Sozialarbeiterin
Hamburg 63, Brombeerweg 35
 28. Gutzeit, Heinz-Otto
geboren 3. Oktober 1923 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Hans-Henny-Jahnn-Weg 24
 29. Meyer, Hans-Joachim
geboren 1. November 1939 in Betzendorf, Student
Hamburg 39, Bei der Matthäuskirche 3
 30. Schmedemann, Walter
geboren 24. Dezember 1928 in Hamburg, Maurer
Hamburg 43, Straßburger Straße 13
 31. Neuling, Reinhard
geboren 20. Februar 1945 in Hamburg,
Fernmeldehandwerker
Hamburg 43, Eupener Stieg 12
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
1. Brockhagen, Alfred
geboren 6. Juni 1889 in Pr. Holland
Kaufmann
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18
 2. Kuhn, Paul
geboren 14. April 1911 in Wittgendorf
Karosseriebaumeister
Hamburg 62, Hürthweg 2
 3. Schirmer, Walter
geboren 4. Juni 1913 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Hebbelstraße 3
 4. Kühn, Margarethe
geboren 3. Mai 1903 in Berlin
Hausfrau
Hamburg 63, Wellingsbütteler Landstraße 181
 5. Padberg, Wilhelm
geboren 23. Oktober 1906 in Assinghausen
Dekorateur
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 18
 6. Kruse, Rolf
geboren 19. Juli 1940 in Hamburg
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 62, Am Ochsenzoll 182
 7. Dr. Hauke, Dieter
geboren 7. Dezember 1930 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 39, Leinpfad 64
 8. Tillmann, Horst
geboren 8. Februar 1917 in Hamburg
Fachberater
Hamburg 22, Eilenau 13
 9. Ralf, Klaus
geboren 4. August 1945 in Konstanz
Student
Hamburg 39, Henry-Budge-Straße 9 e
 10. Rodenburg, Gerd
geboren 1. Juli 1942 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 20, Schottmüllerstraße 26
 11. Schaller, Gerd
geboren 18. März 1944 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 63, Alsterdorfer Straße 577
 12. Dr. Krebs, Hanns
geboren 19. November 1908 in Dresden
Handelslehrer
Hamburg 63, Lupinenkamp 8
 13. Weidmann, Gerhard
geboren 15. Mai 1937 in Nürnberg, Bauingenieur
Hamburg 62, Tarfenbööm 34
 14. Timmermann, Claus
geboren 14. Juni 1935 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 63, Schanzenberg 7
 15. Van Hooven, Hans-Jürgen
geboren 25. September 1927 in Berlin
Kaufmann
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 55
 16. Herber, Egon
geboren 19. August 1921 in Hamburg
Expedient
Hamburg 39, Krochmannstraße 31
 17. Priess, Oswald
geboren 2. September 1919 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 55
 18. Klages, Jürgen
geboren 9. Mai 1944 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 39, Buchsbaumweg 8
 19. Hütgens, Rainer
geboren 11. Oktober 1936 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 33, Hufnerstraße 113
 20. Schilling, Georg
geboren 11. September 1911 in Nürnberg
Werkzeugdreher
Hamburg 62, Wollgrasweg 12 a
 21. Luger, Adolf E.
geboren 28. August 1940 in Hamburg
Dipl.-Kaufmann
Hamburg 63, Alsterdorfer Straße 577
 22. Penschow, Wolfgang
geboren 18. Dezember 1946 in Hamburg
Student
Hamburg 22, Biedermannplatz 7
 23. Salchow, Roland
geboren 12. September 1945 in Salzwedel
Student
Hamburg 39, Heidberg 48

24. Wendler, Wilfried
geboren 7. Februar 1930 in Otterndorf
Bauingenieur
Hamburg 62, Götkenweg 6

25. Klopp, Rainer
geboren 3. September 1938 in Hamburg
technischer Angestellter
Hamburg 20, Falkenried 46

26. Steinmann, Ernst
geboren 12. Juli 1910 in Breslau
Techniker
Hamburg 39, Dorotheenstraße 101

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Stegmann, Christel
geboren 26. Oktober 1919 in Hamburg
Hausfrau
Hamburg 20, Neumünstersche Straße 36

2. Kempermann, Peter Paul
geboren 8. Juni 1928 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 62, Schäferhofstieg 7

3. Escherich, Heinz
geboren 18. Januar 1932 in Altona
Architekt
Hamburg 22, Winterhuder Weg 38

4. Zorn, Hans
geboren 12. Dezember 1918 in Fürth (Oder)
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 39, Heidberg 57

5. Fock, Hinnerk
geboren 13. Juni 1943 in Hamburg
Student
Hamburg 20, Husumer Straße 6

6. Burgarth, Erdmann
geboren 10. November 1936 in Hamburg
Postinspektor
Hamburg 39, Rotbuchenstieg 46

7. Thiem, Ulrich
geboren 28. Oktober 1943 in Hannstetten
Zahntechniker
Hamburg 61, Moorweg 8

8. Hoffmann, Jürgen Tobias
geboren 7. August 1931 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 22, Hofweg 20

9. Hülsemann, Hans
geboren 12. Januar 1930 in Hamburg
Malermeister
Hamburg 62, Röweland 20

10. Düscha, Siegfried
geboren 28. Mai 1918 in Thierenberg
Behörden-Angestellter
Hamburg 20, Frickestraße 73

11. Hentrich, Werner
geboren 7. Dezember 1912 in Halle
Bezirksdirektor
Hamburg 22, Schrötteringsweg 3

12. Borck, Hans-Günther
geboren 27. Januar 1927 in Altona
Rechtsanwalt
Hamburg 39, Bebelallee 14

13. Müller-Hamdorf, Erwin
geboren 8. August 1901 in Hamburg
Verw.-Inspektor a. D.
Hamburg 61, Koldeweystraße 11

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Peffgen, Werner
geboren 12. Februar 1919 in Hamburg
Einzelhändler
Hamburg 62, Wittekopsweg 46

2. Gerber, Hilmar
geboren 14. April 1908 in Schöna
Maschinenbauer
Hamburg 43, Krausestraße 46

3. Timm, Elfriede
geboren 5. November 1925 in Hamburg
Hausfrau
Hamburg 22, Arndtstraße 11

4. Deckwart, Artur
geboren 3. November 1924 in Posen
Hotelangestellter
Hamburg 62, Neubergerweg 116

5. Vogel, Otto
geboren 17. August 1913 in Harburg
Fernsehtechnikermeister
Hamburg 39, Maria-Louisen-Straße 96

6. Riemschneider, Erich
geboren 15. August 1916 in Hamburg
Koch
Hamburg 20, Löwenstraße 36

7. Petermann, Otto
geboren 10. Juni 1908 in Hamburg
Vertreter
Hamburg 61, Rosenbrook 10 a

Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)

1. Lippert, Eberhard
geboren 21. Februar 1923 in Auerbach
Elektro-Ingenieur
Hamburg 62, Holitzberg 114

2. Piel, Karl-Heinz
geboren 28. August 1920 in Hamburg, Prokurist
Hamburg 62, Beim Schäferhof 11 f

3. Junge, Walther
geboren 1. Oktober 1908 in Hamburg
Behörden-Angestellter
Hamburg 22, Mozartstraße 23

4. Teschke, Fritz
geboren 24. März 1902 in Danzig, Rentner
Hamburg 22, Stuvkamp 14

Europa Partei (EP)

1. Peters, Klaus
geboren 11. August 1937 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 22, Heitmannstraße 15

2. Minssen, Ricklef
geboren 27. Juli 1917 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 20, Haynstraße 28

3. Dr. Fritze, Herbert
geboren 27. Januar 1911 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 20, Beim Andreasbrunnen 4
4. von Boden, Walther
geboren 18. August 1905 in Hamburg, Ingenieur
Hamburg 39, Sierichstraße 114

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Röder, Edgar
geboren 30. Mai 1932 in Erlenbach
Elektriker
Hamburg 33, Lorchstraße 59
2. Thees, Heinrich
geboren 19. Dezember 1911 in Berlin, Maler
Hamburg 22, Averbhoffstraße 8
3. Petersen, Antoni
geboren 30. Januar 1914 in Hamburg
Metallarbeiter
Hamburg 39, Knickweg 3
4. Pernitz, Waldemar
geboren 21. August 1913 in Hamburg
E.-Schweißer
Hamburg 33, Rübenkamp 82 b
5. Hoffmann, Gertrud
geboren 11. Februar 1923 in Hamburg, Verkäuferin
Hamburg 39, Alstendorfer Straße 192 e
6. Beerbaum, Hans-Heinrich
geboren 9. Dezember 1926 in Stettin,
Versicherungs-Angestellter
Hamburg 22, Osterbekstraße 68
7. Knappe, Hans-Heinrich
geboren 4. Februar 1908 in Altwasser,
Versicherungs-Angestellter
Hamburg 33, Hellbrookstraße 104
8. Bischof, Jürgen
geboren 7. April 1941 in Hamburg, Buchhalter
Hamburg 39, Schinkelstraße 4

Bezirk Wandsbek

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Schult, Hans-Erich
geboren 15. November 1917 in Hamburg
Dipl.-Volkswirt, Werbekaufmann
Hamburg 67, Allhornring 35
2. Matthiesen, Harro
geboren 8. Dezember 1925 in Hamburg
Behördenangestellter
Hamburg 72, Am Luisenhof 19
3. Mentz, Lisa
geboren 27. Mai 1926 in Wandsbek
Geschäftsführerin
Hamburg 70, Holzmühlenstraße 101
4. Römer, Kurt
geboren 3. Januar 1934 in Lüneburg
Versicherungs-Kaufmann, Anlageberater
Hamburg 70, Lesserstraße 73 b
5. Krug, Walter
geboren 7. Oktober 1927 in Hamburg, Redakteur
Hamburg 73, Lohheide 31

6. Splettstößer, Heinz
geboren 4. Februar 1920 in Woldenberg
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 71, Werfelring 79
7. Rechlin, Hermann
geboren 4. Juni 1938 in Wesenberg
Programmierer
Hamburg 65, Harksheider Straße 111
8. Meier, Günther
geboren 21. August 1935 in Hamburg
Posthauptsekretär
Hamburg 72, Pferdekoppel 10
9. Gädke, Willi
geboren 11. Oktober 1921 in Wittenberge
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 73, Soreneck 9
10. Gettschat, Erich
geboren 3. Februar 1917 in Hamburg
Bankangestellter
Hamburg 70, Rosmarinstraße 19
11. Reckling, Willy
geboren 10. April 1904 in Pohnsdorf, Rentner
Hamburg 71, Willy-Nissen-Ring 12
12. Grot, Paul
geboren 22. August 1906 in Hamburg
Bankangestellter
Hamburg 69, Aalwisch 11
13. Baar, Wolfgang
geboren 5. Juni 1933 in Hamburg, Tischlermeister
Hamburg 22, Seumestraße 48
14. Schmidtke, Heinz
geboren 4. Januar 1925 in Küstrin, Kaufmann
Hamburg 68, Freesienweg 16
15. Awe, Frauke
geboren 14. Oktober 1916 in Heide, Hausfrau
Hamburg 73, Alter Zollweg 34
16. Böttcher, Herbert
geboren 15. April 1929 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 70, Schimmelmannstieg 5
17. Ohms, Fritz
geboren 18. März 1905 in Hamburg
technischer Angestellter
Hamburg 71, Habichtshofring 3
18. Fuchs, Dora
geboren 12. September 1907 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 70, Holzmühlenstraße 97
19. Meyer, Hans-Detlef
geboren 25. Juni 1920 in Hamburg
Bundesbediensteter
Hamburg 73, Wehlbrook 20 b
20. Jenfeldt, Amandus
geboren 21. Juni 1905 in Wandsbek, Dekorateur
Hamburg 70, Schmüserstraße 14
21. Voscherau, Henning
geboren 13. August 1941 in Hamburg, Jurist
Hamburg 64, Eckerkamp 58
22. Stecher, Wilfried
geboren 25. Mai 1933 in Celle, Reedereiinspektor
Hamburg 71, Maybachstraße 26

23. M i c k a n , Johann
geboren 6. Mai 1919 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 70, Steglitzer Straße 7
24. R a p p , Wilhelm
geboren 2. April 1942 in Berlin
Gerichtsreferendar
Hamburg 67, Holthusenstraße 38
25. M i h m , Peter
geboren 21. Februar 1934 in Leipzig
Verwaltungsbeamter
Hamburg 73, Grömitzer Weg 29
26. B e l g a r d t , Eckhard
geboren 12. September 1933 in Marienau
Landesoberinspektor bei der Landes-
versicherungsanstalt
Hamburg 70, Dernauer Straße 33
27. B o d e , Heinz
geboren 21. Februar 1924 in Otterndorf
Angestellter
Hamburg 72, Farmsener Höhe 16 c
28. J o n a s , Horst
geboren 25. März 1926 in Stettin
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 33, Schmachthäger Straße 70
29. J a c o b s o n , Ingeborg
geboren 13. September 1922 in Hamburg
kaufmännische Angestellte
Hamburg 63, Reembroden 12
30. H a c k e r , Hans
geboren 20. Oktober 1921 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 73, Jesselallee 27 a
31. R h o d e , Bernhard
geboren 21. April 1934 in Allenstein, Lehrer
Hamburg 22, Wandsbeker Chaussee 136
32. B a u m a n n , Philipp
geboren 1. Mai 1925 in Apatin/Jugoslawien
Angestellter
Hamburg 70, Rüterstraße 64
33. T h i e l c k e , Herta
geboren 9. Juli 1914 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 71, Hohnerkamp 115 e
34. D r . O e t e r , Dietrich
geboren 3. Juni 1931 in Osnabrück, Arzt
Hamburg 73, Lohheide 11
35. R a l o f f , Gabriele
geboren 5. November 1936 in Königsberg
Hausfrau
Hamburg 72, Farmsener Höhe 2
36. S c h l a t a u , Magdalena
geboren 4. August 1946 in Hamburg, Studentin
Hamburg 67, Waldreiterring 74
37. F e l k a , Günter
geboren 9. Mai 1930 in Hamburg, Tischler
Hamburg 65, Dorfkoppel 38
38. D r e w s , Heinz
geboren 6. November 1933 in Berlin
Versicherungsangestellter
Hamburg 70, Friedrich-Ebert-Damm 89 a
39. S t e n d e r , Peter
geboren 25. Juni 1943 in Hamburg
Fernmeldehandwerker
Hamburg 71, Hegholt 65

40. T a l k e , Günther
geboren 21. August 1924 in Landeshut, Beamter
Hamburg 65, Müssenredder 6
41. H a l b e r s t a d t , Gerhard
geboren 18. Juni 1927 in Hannover
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 68, Freesienweg 27

42. W e d e m e y e r , Hans
geboren 9. Januar 1927 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 73, Reinickendorfer Straße 6 d
43. A g g e r , Klaus
geboren 15. Juni 1926 in Meiningen, Lehrer
Hamburg 71, Haidlandsring 3

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. F r e u e r , Gerhard
geboren 5. Mai 1906 in Hamburg, Prokurist
Hamburg 70, Moorgrund 29
2. F r a n c k e , Klaus
geboren 17. Juli 1936 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 68, Lüttmelland 32
3. D r . B r e d e m e i e r , Harm
geboren 5. Februar 1941 in Kiel, Arzt
Hamburg 70, Tonndorfer Hauptstraße 168
4. K l o e v e k o r n , Uwe
geboren 10. Oktober 1927 in Apenrade, Lehrer
Hamburg 73, Kohövedstraße 10
5. T o l l e n s , Anny
geboren 3. Dezember 1911 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 73, Weddinger Weg 1
6. B e n e c k e , Jürgen
geboren 17. November 1937 in Oldenburg
Architekt
Hamburg 68, Konrad-Reuter-Straße 20 a
7. B e y r i c h , Rudolf
geboren 11. Januar 1939 in Hamburg, Studienrat
Hamburg 73, Eichberg 59
8. M e i n h o l d , Oskar
geboren 21. November 1926 in Meerane
Dachdecker
Hamburg 72, An der Berner Au 6 c
9. E l l e r b r o c k , Günter
geboren 7. Juni 1923 in Hamburg, Landwirt
Hamburg 66, Puckafferweg 4
10. M e n n e n g a , Erich E.
geboren 28. November 1927 in Hannover
Architekt
Hamburg 73, Remstedtstraße 31
11. B e u , Gert
geboren 16. März 1939 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 22, Blumenau 179
12. K l i n g b e r g , Klaus-Dieter
geboren 10. Oktober 1926 in Bremen, Redakteur
Hamburg 63, Alte Landstraße 45
13. W i l l i c h , Martin
geboren 24. April 1945 in Erfurt, Student
Hamburg 70, Kelloggstraße 22 a

14. Anthes, Werner
geboren 15. Dezember 1931 in Hamburg
Hausmakler
Hamburg 70, Thiedeweg 25 d
15. Spohn, Kurt
geboren 4. Juli 1935 in Hamburg, Dipl.-Kaufmann
Hamburg 68, Freesienweg 36
16. Pautke, Günter
geboren 23. Juli 1936 in Kolberg, Soldat
Hamburg 73, Alter Zollweg 186
17. Tralles, Wolfgang
geboren 25. Dezember 1944 in Kolberg, Student
Hamburg 67, Gussau 86
18. Schmidt, Elisabeth
geboren 10. Juli 1920 in Hamburg, Lehrerin
Hamburg 67, Volksdorfer Damm 66
19. Stuve, Wilfried
geboren 27. Juli 1933 in Wesermünde, Laborant
Hamburg 22, Kerstensweg 6 b
20. Koch, Fritz
geboren 25. Juli 1931 in Rostock
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 73, Immenseeweg 6 a
21. Mätz, Martin
geboren 26. Dezember 1910 in Schönebeck
Glasermeister
Hamburg 72, Neusurenland 135 d
22. Hillers, Jens
geboren 7. Oktober 1930 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 71, Werfelring 41 e
23. Tränckler, Hans-H.
geboren 30. April 1930 in Erfurt, Dipl.-Kaufmann
Hamburg 73, Am Friedhof 44
24. Ziesemer, Joachim-H.
geboren 1. Juli 1946 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 70, Josephstraße 8
25. Götze, Ulrich
geboren am 11. April 1944 in Königsberg, Konditor
Hamburg 71, Noldering 11
26. Noack, Wanda
geboren 1. März 1901 in Schwerin, Hausfrau
Hamburg 22, Eilbeker Weg 14
27. Voigtmann, Eugen
geboren 20. Juni 1928 in Freiburg, Schriftsetzer
Hamburg 71, Fabriciusstraße 256
28. Engels, Hartmut
geboren 15. Mai 1942 in Ruddstadt, Student
Hamburg 70, Wandsedamm 4 a
29. Gröning, Kurt
geboren 20. Oktober 1928 in Reimerswalde
Soldat
Hamburg 70, Wichelwisch 70 b
30. Lubinski, Georg
geboren 26. Juni 1925 in Hamburg, Beamter
Hamburg 73, Timmendorfer Stieg 31 e
31. Suck, Wolf-Dieter
geboren 4. Mai 1924 in Lübeck, Werbefachmann
Hamburg 73, Am Sooren 70
32. Witt, Karl
geboren 10. August 1937 in Hamburg, Beamter
Hamburg 70, Liliencronstraße 85
33. Lüttgen, Dieter
geboren 19. Februar 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 65, Bilsenkrautweg 13
34. Harms, Erhard
geboren 9. Juni 1934 in Hamburg, Tischler
Hamburg 71, Hannenstücken 16
35. Engmann, Helmut-R.
geboren 17. Mai 1939 in Hamburg, Beamter
Hamburg 73, Kittelweg 13
36. Dr. Dittmar, Rupprecht
geboren 2. August 1914 in Weimar
Dipl.-Kaufmann
Hamburg 72, Falkenhorst 21

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Klasen, Guido
geboren 4. Dezember 1911 in Dortmund,
Fabrikant
Hamburg 70, Auf dem Königslande 92
2. Stolle, Herbert
geboren 18. April 1921 in Kiel,
Orthopädie-Mechanikermeister
Hamburg 70, Rodigallee 53
3. Guhr, Michael
geboren 16. Januar 1944 in Breslau, Referendar
Hamburg 67, Heinrich-Goebel-Straße 7
4. Dr. Widmann, Hans-Joachim
geboren 22. April 1934 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 69, Krampstieg 26
5. Borchard, Hans-Heinrich
geboren 17. März 1927 in Berlin, Werbefachmann
Hamburg 66, Alsterhöhe 12
6. Zell, Ove
geboren 21. März 1929 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 67, Huusburg 20
7. Westphal, Volker
geboren 8. Juli 1934 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 72, Berner Heerweg 483
8. Purgold, Edgar
geboren 12. Oktober 1919 in Hameln, Angestellter
Hamburg 64, Saseler Chaussee 47
9. Hesse, Hans
geboren 27. Januar 1918 in Hamburg,
Oberstudienrat
Hamburg 73, Hermann-Balk-Straße 124
10. Ramspeck, Hans-Heiko
geboren 9. Juni 1941 in Schwerin, Marktforscher
Hamburg 70, Am Pulverhof 43
11. Kaufmann, Justus
geboren 5. September 1928 in Hamburg,
Hochbau-Ingenieur
Hamburg 72, Falkenhorst 55
12. Weiß, Käthe
geboren 10. Oktober 1927 in Mühlhausen,
Kindergärtnerin
Hamburg 67, Eulenkrugstraße 87

13. Mayer, Claus Friedrich
geboren 5. Oktober 1931 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 67, Holthusenstraße 21
14. Maier, Robert
geboren 11. März 1927 in Hamburg,
EDV-Systemberater
Hamburg 64, Farmsener Weg 18
15. Bartels, Joachim Friedrich
geboren 2. August 1942 in Hamburg, Referendar
Hamburg 66, Stakenkamp 2
16. Dr. Bialas, Rolf
geboren 2. Februar 1929 in Hamburg, Arzt
Hamburg 66, Diekbang 13 c

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Krüger, Walter
geboren 26. August 1913 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 70, Quarree 3 b
2. Streit, Christian
geboren 8. März 1918 in Breslau,
Versicherungsmakler
Hamburg 71, Hallesdorfer Straße 154
3. Schirrmeister, Meta
geboren 29. Februar 1904 in Magdeburg, Hausfrau
Hamburg 66, Ohlstedter Straße 31
4. Vierth, Amandus
geboren 25. Juli 1919 in Hamburg, Beamter
Hamburg 22, Wielandstraße 51
5. Traun, Hansheinrich
geboren 5. Juni 1927 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 66, Lemsahler Bargweg 1

Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)

1. Schumann, Johannes
geboren 25. März 1902 in Meuselwitz, Lehrer a.D.
Hamburg 73, Redderblock 58
2. Neumann, Gustav
geboren 30. August 1897 in Hamburg, Rentner
Hamburg 72, Kornpfad 17
3. Paries, Walter
geboren 2. März 1902 in Hamburg, Rentner
Hamburg 70, Mushörn 12
4. Bein, Friedrich
geboren 8. Dezember 1909 in Pansberg, Kaufmann
Hamburg 73, Rahlstedter Bahnhofstraße 16
5. Mecker, Ingo
geboren 9. November 1938 in Hamburg,
Chemotechniker
Hamburg 73, Rügenwalder Straße 21

Europa Partei (EP)

1. Busold, Gisela
geboren 5. Januar 1944 in Hameln,
Schneidermeisterin
Hamburg 70, Kurvenstraße 28
2. Schmidt, Heinz
geboren 12. April 1911 in Stettin,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 73, Immenseeweg 9 a

3. Johannsen, Adolf
geboren 4. September 1928 in Hamburg,
Kaufmann
Hamburg 70, Schmiedebenger Weg 1 d
4. Gärtner, Wolfgang
geboren 11. Juni 1942 in Hamburg, Buchdrucker
Hamburg 72, August-Krogmann-Straße 2 a

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Holtz, Irmgard
geboren 29. Juni 1911 in Berlin, Angestellte
Hamburg 71, Klvg. 548 Parzelle 2
2. Borgert, Helmut
geboren 8. August 1932 in Hamburg, Journalist
Hamburg 71, Seebekring 33
3. Bockmann, Götz
geboren 18. Februar 1947 in Blankenburg, Student
Hamburg 71, Fahrenkrön 65
4. Adomat, Hans-Jürgen
geboren 29. November 1920 in Berlin, Angestellter
Hamburg 73, Wildschwanbrook 97
5. Jagow, Udo
geboren 2. Juni 1943 in Hamburg,
Versicherungskaufmann
Hamburg 73, Wildschwanbrook 95
6. Schenk, Kurt
geboren 6. Juli 1921 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 70, Grunewaldstraße 12 a

Bezirk Bergedorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Neben, Werner
geboren 14. April 1908 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 80, Sanmannreihe 60
2. Niese, Rolf
geboren 21. August 1943 in Wentorf, Student
Hamburg 80, Rothenhauschaussee 59
3. Peters, Alwin
geboren 16. Juli 1919 in Hamburg
Behörden-Angestellter
Hamburg-Ochsenwerder, Tatenberger Damm 66
4. Hinsch, Rudolf
geboren 30. August 1920 in Sande
Hausverwalter
Hamburg 80, Kirschgarten 21
5. Reese, Annemarie
geboren 4. September 1912 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 80, Harnackring 69
6. Kulemann, Heinrich
geboren 28. Juni 1920 in Curslack, Geschäftsführer
Hamburg 80, Wiesnerring 29 b
7. Derndinger, Klaus
geboren 5. Januar 1939 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 80, Kupferhof 7
8. Maddaus, Käthe
geboren 23. Mai 1911 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 80, Wachsbleiche 8

9. König, Jörg
geboren 2. April 1943 in Berlin, Student
Hamburg 80, Kienenhagen 14
10. Witt, Werner
geboren 6. November 1919 in Hamburg
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 80, Mittlerer Landweg 203
11. Springer, Horst
geboren 27. Juli 1921 in Memel
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 80, Riehlstraße 6
12. Heitmann, Franz
geboren 12. Oktober 1898 in Altengamme
Gärtner
Hamburg 80, Altengammer Elbdeich 294
13. Edeler, Peter
geboren 27. März 1930 in Hamburg
Verwaltungsbeamter
Hamburg 80, Perelsstraße 30
14. Niese, Otto
geboren 1. August 1912 in Bergedorf, Schlosser
Hamburg 80, Rothenhauschaussee 59
15. von Hacht, Ernst
geboren 3. Dezember 1908 in Kirchwerder
Gemüsebauer
Hamburg-Kirchwerder 6, Kirchwerder Elbdeich 756
16. Klempert, Hubert
geboren 9. Mai 1929 in Königsberg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Kirschgarten 68
17. Druschke, Erich
geboren 7. Oktober 1908 in Landeshut
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Wiesnerring 35 c
18. Bormann, Elsbeth
geboren 4. Februar 1930 in Hagenow, Hausfrau
Hamburg 80, Schärstraße 26
19. Drotschmann, Manfred
geboren 22. März 1933 in Ritterswalde, Landwirt
Hamburg 80, Billwerder Billdeich 356
20. Brandt, Karl-Heinz
geboren 1. September 1923 in Woddow, Ingenieur
Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 40
21. Ziegenhagen, Hans-Joachim
geboren 23. März 1930 in Berlin, Angestellter
Hamburg 80, Korachstraße 31
22. Wiemer, Irmgard
geboren 8. Januar 1914 in Berlin, Hausfrau
Hamburg 80, Wentorfer Straße 108 b
23. Krebs, Paul
geboren 13. September 1910 in Passdorf, Gärtner
Hamburg 80, Curslacker Deich 193
24. Steinert, Jürgen
geboren 6. März 1937 in Dresden
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 80, Habermannstraße 12
25. Fahl, Gehrld
geboren 29. Juli 1928 in Hamburg, Postbeamter
Hamburg 80, Stuhlrohrstraße 13
26. Hoff, Lothar
geboren 7. Februar 1921 in Berlin, Angestellter
Hamburg 80, Curslacker Deich 86
27. Jensen, Harald
geboren 6. März 1911 in Hamburg
Behörden-Angestellter
Hamburg 80, Goerdelerstraße 28
28. Martens, Werner
geboren 30. Januar 1926 in Bergedorf
Ingenieur grad.
Hamburg 80, Schulenbrooksweg 71
29. Grimm, Martin
geboren 1. Januar 1925 in Hamburg
technischer Angestellter
Hamburg 80, Harnackring 23
30. Kraus, Rainer
geboren 24. September 1943 in Berlin, Student
Hamburg 80, Chrysanderstraße 132
31. Spreckels, Carl
geboren 2. Februar 1903 in Stade, Rentner
Hamburg-Kirchwerder 1, Neuengammer Hinter-
deich 26
32. Buhk, Kurt
geboren 20. Juni 1927 in Billwärder
technischer Angestellter
Hamburg 80, Kienenhagen 32
33. Schneider, Herbert
geboren 9. Mai 1914 in Hamburg, Schriftsetzer
Hamburg 80, Dünenweg 51
34. Ehrich, Rolf
geboren 13. August 1938 in Hamburg
Verwaltungsbeamter
Hamburg 80, Reinbeker Redder 152
35. Schütt, Dirk
geboren 1. April 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 80, Hans-Mathiessen-Straße 7
36. Herrling, Harry
geboren 16. Juni 1929 in Hamburg
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 80, Max-Eichholz-Ring 23
37. Stille, Harry
geboren 7. Dezember 1922 in Luckenwalde
Bus-Schaffner
Hamburg-Kirchwerder 3, Durchdeich 73
38. Funck, Ernst
geboren 7. Oktober 1903 in Stavenhagen
Konditormeister
Hamburg 80, Holtenklinker Straße 15
39. Rung, Alfred
geboren 1. Dezember 1919 in Hamburg
Maschinenschlosser
Hamburg 80, Heckkatenweg 19
40. Schröder, Friedrich
geboren 21. Juli 1920 in Waren, Lagermeister
Hamburg 80, Curslacker Neuer Deich 54

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Klemm, Hans-Heinrich
geboren 25. Januar 1930 in Hamburg, Prokurist
Hamburg 80, Heidkampsredder 6
2. Rohr, Franz
geboren 21. November 1903 in Köln
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 28

3. Duncker, Hans
geboren 12. November 1904 in Hamburg, Landwirt
Hamburg-Reitbrook, Kirchenbrücke 1
4. Riedel, Willibald
geboren 3. Dezember 1920 in Troppau
Maschinenbauer
Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 92
5. Dr. Schmeding, Gustav
geboren 28. Januar 1912 in Essen, Rechtsanwalt
Hamburg 80, Alte Holstenstraße 69
6. Freyenhagen, Horst
geboren 29. Dezember 1908 in Schwerin
Forstmeister
Hamburg 80, Wentorfer Straße 149 a
7. Schur, Bernhard
geboren 25. Juli 1932 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 80, Röpredder 1
8. Kelber, Fridtjof
geboren 17. August 1938 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 80, Fritz-Lindemann-Weg 6
9. Dr. Daur, Klaus-Detlef
geboren 10. Juni 1926 in Hamburg, Studienrat
Hamburg 80, Schulenbrookweg 25
10. von Danckelmann, Wilfried
geboren 7. Juli 1943 in Hamburg, Gärtner
Hamburg 80, Altengammer Elbdeich 330
11. Messerschmidt, Gerd
geboren 2. Juni 1923 in Frankfurt/Main
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Ida-Boy-Ed-Straße 2
12. Walddt, Edith
geboren 21. März 1913 in Laskowitz, Hausfrau
Hamburg 80, Hulbepark 22
13. Graf zu Eulenburg, Otto
geboren 1. Februar 1931 in Königsberg
Bankangestellter
Hamburg 80, Schulenburgring 66
14. Walter, Hans-Martin
geboren 9. Februar 1937 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Harnackring 7
15. Jablonka, Georg
geboren 27. Juli 1914 in Essen
Krankengymnast
Hamburg 80, Sanderstraße 23 b
16. Wegner, Martha
geboren 24. Februar 1902 in Kummerzin, Hausfrau
Hamburg 80, Sanmannreihe 21
17. Reichelt, Norbert
geboren 14. Mai 1937 in Großenhain, Lehrer
Hamburg 80, Harnackring 9
18. Poeck, Marianne
geboren 20. Mai 1930 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 80, Alte Holstenstraße 45
19. Benson, Carl
geboren 1. Juli 1906 in Hamburg, Schlossermeister
Hamburg 80, Holtenklinkerstraße 9
20. Siemers, Hermann
geboren 28. Dezember 1936 in Hamburg
Landwirt
Hamburg-Ochsenwerder 2, Ochsenwerder Norder-
deich 104

21. Stubbe, Edmund
geboren 23. Oktober 1909 in Hamburg, Landwirt
Hamburg 74, Billwerder Billdeich 118
22. Eggers, Alfred
geboren 27. August 1917 in Hamburg, Gärtner
Hamburg 80, Neuengammer Hausdeich 368

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Bürrig, Karl-Heinz
geboren 1. Februar 1922 in Lyck,
Fernmeldeoberamtmann
Hamburg 80, Justus-Brinckmann-Straße 21
2. Schumann, Jens
geboren 17. November 1944 in Hamburg,
Export-Expedient
Hamburg 80, Chrysanderstraße 103
3. Sievers, Carlos
geboren 1. November 1902 in Hamburg, Jurist
Hamburg 80, Wentorfer Straße 137
4. Witthöfft, Heinz
geboren 4. April 1916 in Kirchwerder, Landwirt
Hamburg-Kirchwerder 5,
Heinrich-Osterath-Straße 140
5. Derndinger, Heidi
geboren 10. Februar 1944 in Gleiwitz,
Diplom-Mathematikerin
Hamburg 80, Kupferhof 7
6. Kapp, Günter
geboren 19. März 1922 in Stettin, Geschäftsführer
Hamburg 80, Johann-Meyer-Straße 54

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Waitschies, Rudi
geboren 12. Juli 1923 in Jagstellen,
selbständiger Fernsehtechniker
Hamburg 80, Unterberg 24
2. Mende, Gustav-Adolf
geboren 27. Mai 1940 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Perelsstraße 9
3. Klopschinski, Willy
geboren 24. Dezember 1908 in Dortmund, Rentner
Hamburg 80, Gojenbergsweg 81
4. Koeppe, Kuno
geboren 1. Mai 1935 in Preußisch-Friedland,
Elektromonteur
Hamburg 80, Fritz-Lindemann-Weg 1 a
5. Wöbb, Herbert
geboren 20. Mai 1916 in Ochsenwerder, Landwirt
Hamburg-Kirchwerder 2, Kirchwerder Elbdeich 182

Europa Partei (EP)

1. Waibel, Peter
geboren 4. Juli 1939 in Stuttgart, Gärtner
Hamburg 80, Am Langberg 91
2. Berlin, Gotha
geboren 12. März 1941 in Jarotschin,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Feldstegel 88

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Unger, Karl-Heinz
geboren 13. Februar 1924 in Hamburg, Glaser
Hamburg 80, Max-Eichholz-Ring 3
2. Schroeder, Werner
geboren 8. Juli 1916 in Hamburg, Hafenarbeiter
Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 116
3. Mago, Johannes
geboren 13. März 1922 in Hamburg
Schleusenwart
Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 156

Freie und unabhängige Wählergemeinschaft Bergedorf und Lohbrügge (F W 80)

1. Brandt, Hans-Werner
geboren 1. Dezember 1926 in Hamburg,
Steuernbevollmächtigter
Hamburg 80, Christinenstraße 14b
2. Schicketanz, Reinhold
geboren 3. Oktober 1923 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 80, Lohbrügger Landstraße 106f
3. Wolgast, Hans
geboren 22. Juli 1925 in Bergedorf, Bäckermeister
Hamburg 80, Holtenklinker Straße 12
4. Aye, Karin
geboren 7. November 1937 in Kiel, Hausfrau
Hamburg 80, Fanny-David-Weg 7
5. Vogel, Otto
geboren 6. Dezember 1926 in Hamburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Plettenbergstraße 3d
6. Ucke, Wilhelm
geboren 20. Juli 1919 in Swinemünde,
Magazinverwalter
Hamburg 80, Glindersweg 63a
7. Würtz, Claus-Rainer
geboren 10. Oktober 1941 in Berlin, Werbeberater
Hamburg 80, Fanny-David-Weg 89
8. Wiontzek, Wolfgang
geboren 22. Juni 1934 in Schnarrtanne,
Innenarchitekt
Hamburg 80, Plettenbergstraße 18a

Bezirk Harburg

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Gehrke, Walter
geboren 12. Oktober 1911 in Harburg
Bau-Ingenieur
Hamburg 90, Jägerstraße 57
2. Enoch, Walter
geboren 5. September 1911 in Harburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Würffelstraße 7
3. Beuch, Günter
geboren 21. September 1928 in Hamburg
Bundesbahnbeamter
Hamburg 93, Brackstraße 11

4. Weinrich, Werner
geboren 12. Juni 1938 in Worbis
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 92, Fischbeker Heideweg 3
5. Andresen, Wilhelm
geboren 2. September 1907 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 90, Adolf-von-Elm-Hof 1
6. Langmaack, Annemarie
geboren 3. Juli 1921 in Lüneburg, Hausfrau
Hamburg 90, Noblêestraße 17
7. Arndt, Ernst
geboren 15. April 1928 in Hamburg
Maschinenschlosser
Hamburg 93, Georg-Wilhelm-Straße 118a
8. Kurrat, Else
geboren 9. Februar 1917 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 90, Kroosweg 16
9. Tannert, Gerhard
geboren 28. Oktober 1925 in Meißen
E-Schweißer
Hamburg 96, Seehofweg 4a
10. Rohde, Erwin
geboren 3. Juli 1924 in Wilhelmsburg
Kesselschmied
Hamburg 90, Brandesstraße 6
11. Schwämmle, Gert
geboren 26. Dezember 1927 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 93, Bonifatiusstraße 25
12. Hess, Heinz
geboren 16. Februar 1907 in Berlin
Angestellter
Hamburg 90, Bissingstraße 13
13. Heyne, Ralf
geboren 17. Dezember 1940 in Harburg, Lehrer
Hamburg 92, An de Geest 20c
14. Wehlen, Otto
geboren 3. Mai 1921 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Reeseberg 177a
15. Kaschubowski, Peter
geboren 9. Juli 1941 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 93, Fitgerweg 34b
16. Ziegler, Hans-Joachim
geboren 16. Juli 1937 in Kochersteinfeld
Lehrer
Hamburg 90, Wasmerstraße 4
17. Dr. Kusch, Klaus
geboren 1. August 1936 in Hamburg
Regierungsrat
Hamburg 90, Höpenstraße 14
18. Blazeczak, Johann
geboren 19. April 1927 in Wilhelmsburg
Angestellter
Hamburg 93, Wilhelm-Strauß-Weg 7
19. Friedrich, Herbert
geboren 28. März 1924 in Leipzig, Angestellter
Hamburg 90, Mergellstraße 37
20. Schultz, Karl-Heinz
geboren 12. März 1934 in Hamburg, Erzieher
Hamburg 92, Daerstorfer Weg 6a

21. Westermann, Ingrid
geboren 4. Juni 1926 in Paulswalde, Hausfrau
Hamburg 90, Marienstraße 83
 22. Jäger, Werner
geboren 8. September 1912 in Wesermünde
Angestellter
Hamburg 93, Kirchdorfer Straße 102
 23. Zeriadtke, Heinrich
geboren 23. Oktober 1920 in Berlin
Sozialpädagoge
Hamburg 92, Neugrabener Bahnhofstraße 93
 24. Brüggmann, Henry
geboren 16. August 1933 in Hamburg, Bautechniker
Hamburg 90, Eißendorfer Straße 23
 25. Kohl, Albert
geboren 11. September 1906 in Altona, Pensionär
Hamburg 90, Volkswohlweg 8
 26. Hamann, Christoph
geboren 1. August 1937 in Gdingen, Studienrat
Hamburg 90, Hitzenbergen 31
 27. Jentzsch, Walter
geboren 26. Januar 1926 in Wurzen
Malermeister
Hamburg 90, Bremer Straße 115
 28. Asbrand, Hans
geboren 23. Dezember 1926 in Harburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Stader Straße 1
 29. Dirr, Herbert
geboren 25. August 1943 in Greifswald, Student
Hamburg 92, Cuxhavener Straße 309 b
 30. Thöle, Rudolf
geboren 11. November 1924 in Harburg, Schlosser
Hamburg 90, Heimstättenweg 2
 31. Wehnert, Gerhard
geboren 21. April 1930 in Hamburg
Werkmeister
Hamburg 93, Beyestieg 8
 32. Schnelle, Heinz
geboren 3. Mai 1935 in Wilhelmshaven
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 90, Ernst-Bergeest-Weg 38 d
 33. Schröder, Botho
geboren 18. Oktober 1922 in Königsberg
Maler
Hamburg 90, Fierabendgang 9
 34. Thies, Hermann
geboren 23. Januar 1910 in Dragas
Betriebsmeister
Hamburg 93, Wilhelm-Strauß-Weg 25
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
1. Schläpke, Dieter
geboren 4. September 1939 in Hamburg
Anlageberater
Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 6
 2. Boyer, Günther
geboren 29. Oktober 1927 in Buxtehude
Zollbeamter
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 167 a
 3. Bernhardt, Friedrich
geboren 24. Mai 1943 in Hannover, Student
Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 51
 4. Mulch, Gend
geboren 7. Juni 1928 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 99 b
 5. Zielke, Günter
geboren 3. Juni 1931 in Danzig, Angestellter
Hamburg 90, Goldene Wiege 16 b
 6. Warszta, Michael
geboren 12. Februar 1938 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 93, Am Deichdenkmal 12
 7. Herter, Alfred
geboren 18. Januar 1932 in Kolmar, Soldat
Hamburg 92, Schehakstieg 5 b
 8. Hagedorn, Michael
geboren 19. März 1944 in Hamburg, Student
Hamburg 90, Milchgrund 42
 9. Schuler, Charlotte
geboren 23. Februar 1926 in Althof, Hausfrau
Hamburg 90, Walsroder Ring 1 c
 10. Schadowsky, Wilfried
geboren 5. März 1939 in Hamburg, Chemielaborant
Hamburg 90, Lühmannstraße 11
 11. Schaar, Wolf-Rüdiger
geboren 23. Dezember 1939 in Grafenthal
Schriftsetzer
Hamburg 93, Veringstraße 90
 12. Stehr, Diethelm
geboren 21. April 1945 in Hamburg, Student
Hamburg 90, Schanzengrund 18
 13. Wantoch von Rekowski, Hubert
geboren 3. Oktober 1941 in Hamburg, Student
Hamburg 93, Ziegelerstieg 9
 14. Scheunemann, Lotte
geboren 9. März 1915 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 90, Hastedtplatz 17
 15. Busch, Günter
geboren 6. März 1925 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 90, Hirschfeldstraße 13
 16. Bergeest, Wilhelm
geboren 4. Juli 1937 in Hamburg, Vertreter
Hamburg 92, Cuxhavener Straße 58
 17. Schmidt, Erich
geboren 19. April 1921 in Hamburg, Flugzeugbauer
Hamburg 90, Compeweg 1 a
 18. Press, Martinus
geboren 11. November 1917 in Waldrach
Bauingenieur
Hamburg 93, Industriestraße 16
 19. Styrz, Rainer
geboren 25. Dezember 1921 in Dresden
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 90, Compeweg 5

20. Davidts, Max
geboren 9. Dezember 1899 in Viersen
Verlagskaufmann
Hamburg 90, Heimfelder Straße 63
21. Rubach, Klaus
geboren 6. Mai 1933 in Solingen, Soldat
Hamburg 90, Falkenbergsweg 22

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Glatz, Günther
geboren 1. September 1923 in Breslau,
Studienrat
Hamburg 90, Bornemannstraße 1
2. Albers, John
geboren 17. Juli 1909 in Harburg,
Ingenieur Kfz.-Meister
Hamburg 90, Großmoondamm 153
3. König, Walter
geboren 5. Dezember 1933 in Lüneburg,
Bankkaufmann
Hamburg 90, Alter Postweg 76
4. Brabandt, Dieter
geboren 11. Oktober 1936 in Harburg,
Schiffbautechniker
Hamburg 90, Alter Postweg 76
5. Marxsen, Irmgard
geboren 25. April 1937 in Bocholt, Hausfrau
Hamburg 90, Haakestraße 30
6. Dr. Brose, Klaus
geboren 23. Oktober 1914 in Harburg, prakt. Arzt
Hamburg 90, Dahlengrund 13
7. Schneider, Uwe
geboren 6. Mai 1943 in Wilhelmsburg,
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 93, Verlingstraße 34
8. Cleeves, Karl-Heinz
geboren 3. November 1917 in Hamburg,
selbständiger Kaufmann
Hamburg 90, Große Straße 53 g
9. Eulert-Grehn, Heinrich
geboren 30. Juni 1916 in Güstrow, Rechtsanwalt
Hamburg 93, Georg-Wilhelm-Straße 248
10. Dietrichkeit, Friedrich
geboren 12. August 1907 in Dalldorf, Stellmacher
Hamburg 93, Verlingstraße 51

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. Dr. Wolter, Joachim
geboren 24. März 1906 in Hamburg,
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 92, An de Geest 7 a
2. Bader, Alfred
geboren 10. Juli 1935 in Groß-Bittersdorf,
Maschinenbauer
Hamburg 90, Buchholzer Weg 25 b
3. Bardex, Wilhelm
geboren 11. Mai 1927 in Breslau, Kapellenleiter
Hamburg 90, Wilseder Ring 83
4. Bosselmann, Friedrich
geboren 10. Januar 1896 in Wehlen, Lehrer a. D.
Hamburg 90, Schwarzenbergstraße 9

5. Reiners, Jürgen
geboren 18. Dezember 1942 in Hamburg,
Justiz-Angestellter
Hamburg 90, Woellmerstraße 16

6. Kaiser, Paul
geboren 28. August 1909 in Neumünster,
Fernmelde-Ingenieur
Hamburg 92, Ohmsweg 8 a

7. Baseler, Lothar
geboren 20. Juli 1935 in Leipzig,
Maschinenbautechniker
Hamburg 90, Bremer Straße 260

Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)

1. Rutzki, Günther
geboren 12. Juli 1925 in Jarzombkowitz, Arbeiter
Hamburg 92, Quellgrund 6
2. Kupke, Walter
geboren 17. Dezember 1901 in Breslau, Angestellter
Hamburg 90, Lübbesweg 8
3. Großmann, Felix
geboren 6. Mai 1904 in Oelson, Rentner
Hamburg 90, Kalischerstraße 23

Europa Partei (EP)

1. Dr. Dischler, Peter
geboren 6. Mai 1917 in Berlin,
Reisebürokaufmann
Hamburg 90, Heimfelder Straße 85
2. Dietsch, Ulrich
geboren 17. Juni 1946 in Herne, stud. rer. pol.
Hamburg 90, Tilemannhöhe 25
3. Gadow, Karl Wilhelm
geboren 21. September 1916 in Krefeld,
Industriekaufmann
Hamburg 90, Heckengang 40

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Schweißhelm, Kurt
geboren 16. November 1925 in Harburg, Tischler
Hamburg 90, Baernerstraße 12
2. Beier, Heinz
geboren 10. März 1933 in Bunzlau, Elektriker
Hamburg 90, Sudermannstraße 31
3. Grünwald, Klaus
geboren 22. Mai 1932 in Hamburg, Schlosser
Hamburg 93, Georg-Wilhelm-Straße 100
4. Halusa, Gottlieb
geboren 25. April 1920 in Harburg, Facharbeiter
Hamburg 90, Julius-Ludowieg-Straße 96
5. Stein, Cläre
geboren 30. Mai 1930 in Bochum, Stenotypistin
Hamburg 90, Radbrucher Stieg 13
6. Feßler, Günther
geboren 13. Januar 1930 in Hamburg, Klempner
Hamburg 93, Im Schönenfelde 83
7. Dreibrodt, Hildegard
geboren 19. März 1931 in Hamburg, Modistin
Hamburg 90, Heinrich-Heine-Straße 30

8. Stein, Helmut
geboren 30. Juli 1928 in Horrem, Justitiar
Hamburg 90, Radbrucher Stieg 13

9. Meyer, Hermann
geboren 25. Oktober 1919 in Harburg, Arbeiter
Hamburg 90, Walsroder Ring 20

10. Krüger, Eckhart
geboren 17. März 1938 in Wilhelmsburg,
Dekorateur
Hamburg 93, Bauvereinsweg 1

Hamburg, den 28. Februar 1970

Der Landeswahlleiter

g) Zahl der zugelassenen Bewerber
für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl

Partei	Bürgerschafts- wahl		Bezirks- versammlungs- wahl		davon im Bezirk													
					Hamburg-Mitte		Altona		Eimsbüttel		Hamburg-Nord		Wandsbek		Bergedorf		Harburg	
	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen	zus.	darunter Frauen
SPD	99	12	253	35	32	2	38	6	35	10	31	3	43	7	40	4	34	3
CDU	80	6	185	21	14	1	37	8	29	3	26	1	36	3	22	3	21	2
FDP	30	3	75	6	7	—	12	1	11	1	13	1	16	1	6	1	10	1
NPD	25	3	40	4	4	—	5	1	7	1	7	1	5	1	5	—	7	—
FSU	13	2	22	1	4	1	3	—	3	—	4	—	5	—	—	—	3	—
EP	14	—	25	6	3	2	5	2	4	1	4	—	4	1	2	—	3	—
DKP	18	2	51	8	8	1	6	1	10	2	8	1	6	1	3	—	10	2
FW 80	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
ins- ges.	279	28	659	82	72	7	106	19	99	18	93	7	115	14	86	9	88	8

h) Zugelassene Bewerber
für die Bürgerschaftswahl nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen in Jahren von bis unter	Bewerber			Von den Bewerbern gehören an der													
	zus.	davon		SPD		CDU		FDP		NPD		FSU		EP		DKP	
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
23—25 Jahre	7	6	1	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—
25—30 Jahre	30	29	1	3	—	16	—	2	—	4	—	—	1	2	—	2	—
30—35 Jahre	42	38	4	12	1	13	1	5	1	3	—	—	—	3	—	2	1
35—40 Jahre	31	28	3	12	2	5	—	5	—	2	—	—	—	1	—	3	1
40—45 Jahre	42	40	2	16	1	11	1	3	—	2	—	2	—	1	—	5	—
45—50 Jahre	53	47	6	19	2	11	3	7	—	3	1	3	—	1	—	3	—
50—55 Jahre	20	18	2	6	1	4	—	1	1	4	—	1	—	2	—	—	—
55—60 Jahre	18	16	2	7	2	4	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
60—65 Jahre	23	19	4	7	1	5	1	1	1	2	—	3	1	1	—	—	—
65—70 Jahre	10	7	3	4	2	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
70—75 Jahre	3	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt	279	251	28	87	12	74	6	27	3	22	3	11	2	14	—	16	2

8. Amtliche Stimmzettel

Die Stimmzettel wurden entsprechend den Vorschriften des § 27 Absätze 2—4 Bürgerschaftswahlgesetz und § 29 Absätze 2—4 Bezirksabgeordnetenwahlgesetz sowie § 30 Absatz 2 Wahlordnung gestaltet. Danach mußten die Stimmzettel alle zugelassenen Wahlvorschläge enthalten unter Angabe von Vor- und Familiennamen der ersten 4 Bewerber. Außerdem waren der vollständige Name der Partei unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung anzugeben. Die Wahlvorschläge waren in der Reihenfolge aufzuführen in der sie der Landeswahlleiter nach der Zulassung öffentlich bekanntgemacht hatte. Im Stimmzettel-

vordruck war in die linke Hälfte der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und in die rechte Hälfte der Stimmzettel für die Bezirksversammlungenwahl aufzunehmen. Beide Stimmzettel waren in verschiedener Farbe zu drucken. Wie bei früheren Wahlen wurde der Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl in schwarz und der der Bezirksversammlungenwahl in blauer Farbe gedruckt. Die Trennlinie zwischen beiden Stimmzetteln wurde perforiert.

Als Beispiel für die sieben verschiedenen Stimmzettel der Bezirksversammlungenwahl wird der Stimmzettel des Bezirks Bergedorf abgedruckt.

Stimmzettel

für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 22. März 1970

Hier

Ihre Stimme für die

Bürgerschaftswahl

(Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen)



1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Prof. Dr. Herbert Weichmann, Herbert Dau, Oswald Paulig, Irma Keilhack	SPD	<input type="radio"/>
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilhelm Witken, Dr. Jürgen Westphal, Hans-Georg Kuhn, Horst Schröder	CDU	<input type="radio"/>
3	Freie Demokratische Partei Peter-Heinz Müller-Link, Reinhard Philipp, Edgar Engelhard, Heinz H. R. Wichmann	FDP	<input type="radio"/>
4	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Gerhard Gebauer, Hugo Jungmann, Dr. Karl Schikorski, Dr. Dr. Gerhard Ohnesorge	NPD	<input type="radio"/>
5	Freisoziale Union - Demokratische Mitte - Eberhard Lippert, Karl-Heinz Piel, Ferdinand Böttger, Johannes Schumann	FSU	<input type="radio"/>
6	Europa Partei Rudolph Sauer, Manfred Böttcher, Nico Schlöter, Dr. Herbert Fritze	EP	<input type="radio"/>
7	Deutsche Kommunistische Partei Kurt Eriebach, Johann Wienecke, Kurt Hoff, Ina Kuschnik	DKP	<input type="radio"/>

Stimmzettel

für die Wahl zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970

Bezirk Bergedorf

Hier

Ihre Stimme für die

Bezirksversammlungenwahl

(Nur einen Wahlvorschlag ankreuzen)



1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Werner Neben, Rolf Niese, Alwin Peters, Rudolf Hinsch	SPD	<input type="radio"/>
2	Christlich Demokratische Union Deutschlands Hans-Heinrich Klemm, Franz Rohr, Hans Duncker, Willibald Riedel	CDU	<input type="radio"/>
3	Freie Demokratische Partei Karl-Heinz Bürrig, Jens Schumann, Carlos Sievers, Heinz Withöft	FDP	<input type="radio"/>
4	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Rudi Waitschies, Gustav-Adolf Mende, Willy Klopschinski, Kuno Koeppel	NPD	<input type="radio"/>
5	Europa Partei Peter Waibel, Gottho Berlin	EP	<input type="radio"/>
6	Deutsche Kommunistische Partei Karl-Heinz Unger, Werner Schroeder, Johannes Mago	DKP	<input type="radio"/>
7	Freie und unabhängige Wählergemeinschaft Hans-Werner Brandt, Reinhold Schicketanz, Hans Wolgast, Karin Aye	FW 80	<input type="radio"/>

III. Die Durchführung der Wahl

1. Wahlbekanntmachung

(Amtlicher Anzeiger Seite 306)

1. Die Wahl findet am Sonntag, dem 22. März 1970, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt.
2. Die Freie und Hansestadt Hamburg ist in 1221 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Außerdem bestehen folgende Anstaltswahlbezirke:

Wahlbezirk
Nr.

- | | |
|---------|---|
| 215 A 1 | Altenheim Bahrenfeld,
Holstenkamp 119 und 133 |
| 317 A 4 | Pflegeheim Lokstedt,
Lohkoppelweg 42 und Emil-Andresen-Straße 45 |
| 407 A 2 | Pflegeheim Alsterberg,
Sengemannstraße 107 |
| 415 A 1 | Pflegeheim Oberaltenallee,
Oberaltenallee 60 |
| 510 A 2 | Pflegeheim Wandsbek-Marienthal,
Am Husarendenkmal 16—16 c |
| 512 A 4 | Pflegeheim Holstenhof,
Schiffbeker Weg 283 |
| 514 A 4 | Pflege- und Versorgungsheim Farmsen,
August-Krogmann-Straße 100 |
| 711 A 7 | Pflegeheim Heimfeld,
An der Rennkoppel 1 |
| 712 A 5 | Alten- und Pflegeheim Wilhelmsburg,
Reinstorfweg 9 |

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
4. Jedem Wahlberechtigten ist eine Wahlbenachrichtigungskarte zugestellt worden. Darin sind über der Anschrift die Nummer des Wahlbezirks und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Wähler soll die Wahlbenachrichtigungskarte zur Wahl mitbringen, sie erleichtert die Arbeit des Wahlvorstandes. Wer eine Wahlbenachrichtigungskarte zugestellt bekam, sie aber nicht mehr besitzt, kann trotzdem wählen. Die Benachrichtigungskarte ist vom Wähler nicht abzugeben, sondern für eine etwaige Nach- oder Wiederholungswahl aufzubewahren.

5. Der Wähler muß sich auf Verlangen des Wahlvorstandes bei der Stimmabgabe über seine Person durch Vorlage eines Personalausweises ausweisen können (Bundespersonalausweis oder Reisepaß).
6. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jedem Wähler wird beim Betreten des Wahlraums ein Stimmzettelblatt mit einem Stimm-

zettel für die Bürgerschaftswahl und einem Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Stimme für die Bürgerschaftswahl und eine Stimme für die Bezirksversammlungswahl.

7. Auf dem Stimmzettelblatt befindet sich

a) auf der linken Hälfte in schwarzem Druck Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl. Er enthält unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge mit den vollständigen Namen der Parteien unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung sowie die Vor- und Familiennamen der ersten vier Bewerber;

b) auf der rechten Hälfte in blauem Druck der Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl. Er enthält unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Bezirkswahlvorschläge mit den vollständigen Namen der Parteien unter Hinzufügung der üblichen Abkürzung sowie die Vor- und Familiennamen der ersten vier Bewerber.

8. Es wird durch geheime Stimmabgabe gewählt. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, daß er in der Wahlzelle auf dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und auf dem Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl durch jeweils ein Kreuz oder andere Weise eindeutig in dem dafür vorgesehenen Kreis den Wahlvorschlag kennzeichnet, den er wählen will.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler auch noch in der Wahlzelle des Wahlraums in den Wahlumschlag gelegt werden. Dann übergibt der Wähler den Umschlag dem Wahlvorsteher, der ihn ungeöffnet in die Wahlurne legt. Der Wähler ist berechtigt, mit Zustimmung des Wahlvorstehers den Umschlag selbst in die Wahlurne zu legen.

9. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedem Wahlberechtigten ist Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Wahlhandlung möglich ist.

10. Der Wähler, der einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Bezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bezirks oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der für seine Wohnung zuständigen Wahldienststelle einen amtlichen Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und einen amtlichen Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl des Bezirks, einen amtlichen Wahlumschlag mit Siegelmarke sowie einen

amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen. Er kann diesen Wahlbrief mit den Stimmzetteln (in verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein jederzeit vor dem Wahltag abgeben oder abschicken, muß ihn aber so rechtzeitig absenden, daß er beim Bezirkswahlleiter spätestens am Wahltag um 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Bezirkswahlleiters abgegeben werden.

11. Die Wahlvorstände für die Briefwahl treten am Wahltag in den Dienstgebäuden der Bezirksämter von 8 bis 18 Uhr an zusammen.

H a m b u r g, den 28. Februar 1970

Der Landeswahlleiter

2. Geschäftsanweisungen

a) Allgemeine Wahlvorstände

Hamburg, im März 1970

Geschäftsanweisung

für die Wahlvorstände
bei der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (Bürgerschaftswahl)
und
bei der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
(Bezirksversammlungswahl)
am 22. März 1970

Übersicht

1. Ausstattung des Wahlvorstandes

2. Aufgaben des Wahlvorstehers, des Wahlvorstandes und des Schriftführers unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen

im Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (WG)

im Gesetz über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen der Freien und Hansestadt Hamburg (BAWG),

in der Wahlordnung für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen (WO)

3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen

3.1 Bilden des Wahlvorstandes

3.2 Besichtigen des Wahlraumes

3.3 Übernahme der Wahlunterlagen

4. Beginn der Wahlhandlung

4.1 Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum

4.2 Verpflichten des Wahlvorstandes

4.3 Berichtigen des Wählerverzeichnisses

4.4 Verschluß der Wahlurne

5. Wahlvorgang

5.1 Aufgaben des Wahlvorstandes

5.2 Ordnung und Öffentlichkeit im Wahlraum

5.3 Stimmabgabe

6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe

- 6.1 Zweifel an der Person
- 6.2 Zweifel an der Wahlberechtigung
- 6.3 Personen ohne Wahlbenachrichtigungskarte
- 6.4 Personen, die nicht im Wählerverzeichnis verzeichnet sind
- 6.5 Im Wählerverzeichnis ist die Stimmabgabe für den Wähler schon vermerkt
- 6.6 Stimmabgabe mit Wahlschein
- 6.7 Zurückweisen von der Stimmabgabe

7. Schluß der Wahlhandlung

8. Feststellung der Wahlergebnisse

- 8.1 Allgemeines zur Zählung
- 8.2 Zählen der Wähler
- 8.3 Zählen der Stimmen
- 8.4 Führen der Zähllisten
- 8.5 Beanstandete Wahlumschläge und Stimmzettel
- 8.6 Feststellen der Wahlergebnisse

9. Abschlußarbeiten

- 9.1 Verpacken der unbedenklich gültigen Stimmzettel
- 9.2 Verpacken des Büromaterials
- 9.3 Verpacken der Wahlunterlagen für die Bürgerschaftswahl
- 9.4 Verpacken der Wahlunterlagen für die Bezirksversammlungswahl
- 9.5 Rückgabe der Wahlunterlagen

Dank des Landeswahlleiters

1. Ausstattung des Wahlvorstandes (§ 34 WO)

Dem Wahlvorsteher werden folgende Wahlunterlagen übergeben bzw. übersandt:

1. der Schlüssel zur Wahlurne
2. das abgeschlossene Wählerverzeichnis
3. ein Verzeichnis über eingetragene Wahlberechtigte, denen erst **nach** Abschluß des Wählerverzeichnisses Wahlscheine erteilt worden sind (§§ 16 Abs. 5, 37 Abs. 2 WO). Das Verzeichnis wird erst am Morgen des Wahltages überbracht.

In der Wahlurne:

4. Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl
5. amtliche Wahlumschläge
6. je ein Vordruck der Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl
7. zwei Umschläge für die Wahl Niederschriften und die Anlagen zu den Wahl Niederschriften
8. je eine Zählliste für die Bürgerschaftswahl und Bezirksversammlungswahl (§ 51 WO)
9. Strichliste für die Zählung der Abstimmungsvermerke im Wählerverzeichnis
10. je ein Vordruck für die Schnellmeldung der Bürgerschaftswahl und Bezirksversammlungswahl (§ 53 WO)
11. zwei Abdrucke der amtlichen Wahlbekanntmachung
12. Verzeichnis der Wahlräume und alphabetisches Straßenverzeichnis mit Wahlbezirksnummern

13. Vordruck für „Notwendige Berichtigungen des Wählerverzeichnisses“
14. zwei Aushängeschilder mit der Nummer des Wahlbezirks
15. Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände
16. Abdruck der Wahlgesetze und der Wahlordnung
17. Büromaterialien (Rotstift, zwei Kugelschreiber, Ersatzminen, Bleistift, Bindfaden, Siegellack, Klebestreifen, Packpapier mit aufgedruckter Wahlbezirksnummer, Reißbrettstifte)

Die Wahlurne (mit den hineingelegten Wahlunterlagen) und die Wahlzellen werden in den Wahlraum geliefert.

Der Wahlvorsteher ist dafür verantwortlich, daß die Wahlunterlagen, insbesondere das Wählerverzeichnis, sicher aufbewahrt werden (§ 34 Abs. 2 WO).

2. Aufgaben des Wahlvorstehers, des Wahlvorstandes und des Schriftführers

Wahlvorsteher:

1. Bilden, Verpflichten, ggf. Ergänzen des Wahlvorstandes (§§ 19 Abs. 3 und 4 WG, 21 Abs. 2 BAWG, 3 Abs. 2, 37 Abs. 1 WO)
2. Für Ruhe und Ordnung im Wahlraum sorgen (§§ 30 Abs. 2 WG, 32 Abs. 2 BAWG, 39 WO)
3. Eröffnen und Schließen der Wahlhandlung (§§ 37 Abs. 1, 45 WO)
4. Ordnungsgemäße Durchführung der Wahl (§§ 30 Abs. 1 WG, 32 Abs. 1 BAWG)
5. Leitung der Wahlhandlung (§ 3 Abs. 5 WO)
6. Leitung der Stimmenzählung (§ 50 Abs. 1 WO)
7. Bekanntgabe der Entscheidungen des Wahlvorstandes (§ 50 Abs. 3 WO)
8. Melden der Wahlergebnisse im Wahlbezirk (Schnellmeldung) an den Bezirkswahlleiter (§ 53 WO)
9. Rückgabe der Wahlniederschriften mit Anlagen an den Bezirkswahlleiter (§ 55 Abs. 1 WO)
10. Verpacken der Wahlunterlagen und Rückgabe an das Bezirksamt (§ 55 WO)

Wahlvorstand:

1. Entscheiden über Anstände bei der Wahlhandlung und Stimmenzählung (§ 50 Abs. 3 WO)
2. Beschlußfassen über Zulassung oder Abweisung eines Wählers (§ 41 Abs. 4 und 5 WO)
3. Führen der Zähllisten (§ 51 WO)
4. Entscheiden über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen (§§ 31 Abs. 2 WG, 33 Abs. 2 BAWG, 52 Abs. 1 WO)
5. Feststellen der Wahlergebnisse im Wahlbezirk (§ 48 WO)

Schriftführer:

1. Vermerken der Stimmabgabe im Wählerverzeichnis (§ 43 WO)
2. Aufnahme der Wahlniederschrift (§§ 28 Abs. 2 WG, 30 BAWG, 54 WO)

3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen

3.1 Bilden des Wahlvorstandes (§§ 19 Abs. 2–4 WG, 21 Abs. 2 BAWG)

Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter sind vom Bezirksamt bereits ernannt.

Der Wahlvorsteher beruft aus den Wahlberechtigten 3 bis 6 Beisitzer **und** einen Schriftführer. Einen Beisitzer bestimmt er zum Stellvertreter des Schriftführers. Bei der Berufung der Beisitzer sind die an der Wahl beteiligten Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, der Schriftführer und die übrigen Beisitzer bilden den **Wahlvorstand**. Es sollte, wenn irgend möglich, die Höchstzahl von insgesamt 9 Mitgliedern für den Wahlvorstand ausgenutzt werden. Die gesetzliche Mindestzahl von 6 Mitgliedern des Wahlvorstandes dürfte in den meisten Fällen nicht ausreichen, um die Arbeiten reibungslos zu erledigen, da mit Ausfällen gerechnet werden muß.

Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält eine Aufwandsentschädigung von 15,- DM.

Ist bei Beginn der Wahlhandlung die erforderliche Zahl eingeladener Beisitzer **nicht erschienen**, so ernennt und verpflichtet der Wahlvorsteher aus anwesenden oder erscheinenden Wählern die fehlenden Mitglieder in der erforderlichen Zahl. Zuvor muß nachgesehen werden, ob diese Personen im Wählerverzeichnis eingetragen sind (§ 3 Abs. 2 WO). Dies muß geschehen, wenn bei Beginn der Wahlhandlung nicht mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sind, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter.

Jeder Wähler hat die Pflicht zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Berufung können nach den Bestimmungen der Wahlgesetze ablehnen (§§ 41, 42 WG, 43, 44 BAWG):

1. die Mitglieder des Senats
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahlgesetze oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betraut sind
3. Personen, die auf einen Wahlvorschlag genannt sind
4. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben
5. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen
6. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Wähler, die unberechtigt das Ehrenamt ablehnen oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten entziehen, handeln ordnungswidrig und können vom Bezirksamtsleiter mit einer Geldbuße belegt werden (§§ 43 WG, 45 BAWG).

Der **Wahlvorsteher** muß die Mitglieder des Wahlvorstandes zur Mitwirkung bei der Wahl **einladen** und sie ersuchen, am Wahltag eine halbe Stunde vor Wahlbeginn, also **bereits um 7.30 Uhr**, im Wahlraum anwesend zu sein.

3.2 Besichtigen des Wahlraumes

Der Wahlvorsteher und der Stellvertreter besichtigen den ihnen zugewiesenen Wahlraum zweckmäßigerweise spätestens am Abend vor der Wahl, um sich zu unterrichten, welche Vorbereitungen noch zu treffen sind. Insbesondere muß sich der Wahlvorsteher vergewissern, **ob alle Wahlunterlagen in der Wahlurne sind** und ob er den richtigen Schlüssel für die Wahlurne erhalten hat. Weiter ist zu prüfen, **ob die Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl** (rechte Hälfte des Stimmzettels) **den Aufdruck des betreffenden Bezirks tragen**, damit nicht aus Versehen Stimmzettel aus einem anderen Bezirk im Wahlraum verwendet werden. Bei der Herrichtung des Wahlraumes ist zu beachten, daß die Wahlzellen so aufgestellt werden, daß sie im Innern gute Lichtverhältnisse bieten und daß der **Wähler beim Ausfüllen des Stimmzettels nicht beobachtet werden kann**. Die Wahlzellen müssen auf einem Tisch aufgestellt sein. Der Wahlvorsteher kann weitere behelfsmäßige Wahlzellen einrichten (§ 35 WO).

3.3 Übernahme der Wahlunterlagen

Auf Einladung der Bezirksämter kommen die Wahlvorsteher **vor** der Wahl zur Unterrichtung und zum Empfang der Wahlunterlagen gegen Quittung (vgl. Nr. 1) in den Bezirks- bzw. Ortsämtern zusammen.

4. Beginn der Wahlhandlung

4.1 Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum

Der Wahlvorstand erscheint eine halbe Stunde vor Wahlbeginn, damit er die nachfolgend aufgezählten Arbeiten erledigen kann.

Vor Beginn der Stimmabgabe ist am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, eine der beiden roten Wahlbekanntmachungen anzubringen. Außerdem sind mit dem roten Plakat am Eingang des Gebäudes die amtlichen Stimmzettel anzubringen (§ 33 Abs. 2 WO).

Das zweite Stück des roten Plakates wird im Wahlraum in der Nähe des Vorstandstisches an der Wand befestigt.

In jeder Wahlzelle muß ein **Kugelschreiber** bereitliegen, der fest anzubinden ist. Der **Tisch**, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein. Ferner ist für weitere 2 Tische und mindestens 12 Stühle zu sorgen.

Die Wahlurne wird an den Tisch des Wahlvorstandes gestellt. Der Wahlvorsteher schließt die Wahlurne auf und entnimmt ihr die Wahlunterlagen.

Parteiplakate oder Parteiaufrufe sind vom Wahlvorstand aus dem Wahlraum **zu entfernen**, da im Wahlraum und in dem betreffenden Gebäude keinerlei politische Propaganda geduldet werden darf. Gegen Parteiaufrufe und dergleichen, die an den Zugängen zum Wahlraum **vor** dem Gebäude angebracht werden, sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Wahlvorsteher ist für die gewissenhafte Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die **Arbeit** wird auf die Mitglieder des Wahlvorstandes **verteilt**: **Wahlvorsteher** hat Gesamtaufsicht, **Schriftführer** führt das Wählerverzeichnis, **ein Beisitzer** verteilt Stimmzettel und Umschläge, **ein Beisitzer** beaufsichtigt die Wahlzellen, **ein Beisitzer** ordnet den Publikumsverkehr usw.

Bis spätestens 7.55 Uhr muß der Wahlraum für die Wahlhandlung vorbereitet und der Wahlvorstand arbeitsbereit sein.

4.2 **Verpflichten des Wahlvorstandes** (§ 37 Abs. 1 WO)

Die Wahl beginnt **um 8 Uhr**. Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und dessen Stellvertreter sowie die Beisitzer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben **durch Handschlag verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet**.

4.3 **Berichtigen des Wählerverzeichnisses** (§ 37 Abs. 2 WO)

Vor Beginn der Stimmabgabe berichtet der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, wenn ihm ein Verzeichnis über nachträglich ausgestellte Wahlscheine vom Bezirksamt übersandt worden ist, indem er bei den betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte 4 des Wählerverzeichnisses mit Kugelschreiber ein „W“ (Wahlschein) einträgt. Er berichtet ferner die im Wählerverzeichnis vorgeheftete Abschlußbescheinigung in der entsprechenden Spalte und bescheinigt dies an der vorgesehenen Stelle.

4.4 **Verschuß der Wahlurne** (§ 37 Abs. 3 WO)

Unmittelbar vor Beginn der Stimmabgabe hat der Wahlvorsteher jeder im Wahlraum anwesenden Person zu zeigen, **daß die Wahlurne leer ist**. Das geschieht durch Herausnehmen des Deckels und Umstürzen der Wahlurne. Hierauf wird der Deckel wieder eingeschoben und die Wahlurne verschlossen. **Von da bis zur Herausnahme der Umschläge mit den Stimmzetteln nach Schluß der Stimmabgabe darf die Wahlurne nicht wieder geöffnet werden.**

5. **Wahlvorgang**

5.1 **Aufgaben des Wahlvorstandes**

Der Wahlvorstand leitet unter Vorsitz des Wahlvorstehers die Wahlhandlung im Wahlbezirk und stellt das Abstimmungsergebnis fest; er berät und beschließt über einzelne Handlungen des Wahlgeschäfts.

Bei der Wahlhandlung müssen daher stets mindestens drei Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter. Diese Mindestzahl ist erforderlich, damit der Wahlvorstand jederzeit beschlußfähig ist (§ 40 WO). **Die Beschlüsse erfolgen mit Stimmenmehrheit;** bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers bzw. bei dessen Abwesenheit die seines Stellvertreters (§§ 31 Abs. 2 WG, 33 Abs. 2 BAWG). Der Stellvertreter des Wahlvorstehers und der Schriftführer sind stimmberechtigte Mitglieder des Wahlvorstandes.

Die Fälle, in denen ein Beschluß erforderlich ist, sind in den folgenden Abschnitten ausgeführt.

5.2 **Ordnung und Öffentlichkeit im Wahlraum** (§§ 38, 39 WO)

In dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, dürfen weder Ansprachen

gehalten noch Flugblätter verteilt werden. Auch die Mitglieder des Wahlvorstandes haben sich jeglicher Wahlbeeinflussung zu enthalten.

Die Wahlhandlung findet im Wahlraum statt. Der Wahlvorsteher darf also nicht Kranke in ihrer Wohnung aufsuchen und dort den Stimmzettel entgegennehmen. Diese Kranken hätten sich einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen besorgen müssen.

Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses hat jedermann zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist. Das Zutrittsrecht zum Wahlraum ist trotz Öffentlichkeit der Wahlhandlung nicht unbeschränkt. Der Wahlvorsteher oder sein Stellvertreter kann jeden aus dem Wahlraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Wahlhandlung stört; wird ein Wähler des Wahlbezirks hiervon betroffen, so darf er vorher seine Stimme abgeben. Weiterhin findet das Zutrittsrecht seine Grenze in den räumlichen Verhältnissen.

Dem Wahlraum steht für den Wahltag der Strafschutz des § 123 Strafgesetzbuch (Hausfriedensbruch) zu. Störer können durch die Polizei zwangsweise entfernt werden.

5.3 Stimmabgabe (§ 41 WO)

Ein Mitglied des Wahlvorstandes regelt den Zu- und Abgang der Wähler, damit ein reibungsloser Ablauf der Wahlhandlung im Wahlraum gewährleistet ist. Schwerkörperbehinderte und gebrechliche Personen, die langes Stehen nicht aushalten können, sind bevorzugt zu behandeln.

Einer der Beisitzer übergibt am Eingang des Wahlraumes dem Wähler einen amtlichen Wahlumschlag sowie den amtlich hergestellten Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und die Bezirksversammlungswahl. Die beiden Stimmzettel sind miteinander verbunden und in dieser Form dem Wähler auszuhändigen.

Dabei ist es zweckmäßig, die Wahlberechtigung des Wählers vorzuprüfen, indem der Beisitzer sich veraewissert, ob der Wähler im Besitz einer auf den Wahlbezirk lautenden Benachrichtigungskarte oder eines für den Bezirk gültigen Wahlscheines ist. Die Wahlbezirksnummer befindet sich auf der Wahlbenachrichtigungskarte über der Anschrift. Dort sind in folgender Reihenfolge eingetragen:

Wahlbezirksnummer (5 Ziffern) und
laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis (4 Ziffern).

Wähler, die eine Wahlbenachrichtigungskarte für einen anderen Wahlbezirk vorlegen, sind an ihren zuständigen Wahlbezirk zu verweisen.

Der Wahlberechtigte begibt sich sodann in eine Wahlzelle, kennzeichnet den Stimmzettel und legt ihn in den Wahlumschlag. Ein Wahlberechtigter, der sich trotz ausdrücklicher Anweisung des Wahlvorstandes weigert, die Wahlzelle aufzusuchen, ist darauf hinzuweisen, daß seine Stimmabgabe zurückgewiesen wird, wenn er den Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle kennzeichnet oder in den Wahlumschlag legt.

Es ist darauf zu achten, daß sich in der Wahlzelle jeweils nur **ein** Wahlberechtigter aufhält, da sonst die Geheimhaltung der Wahl gefährdet ist. Von Zeit zu Zeit muß nachgesehen werden, ob in der Wahlzelle Propagandazettel zurückgelassen wurden; sie sind sofort zu entfernen. Ferner ist laufend zu prüfen, ob die Kugelschreiber in den Wahlzellen noch vorhanden und schreibfähig sind. Falls ein Kugelschreiber abhanden kommt, ist er durch Bleistift zu ersetzen.

Ausnahmsweise darf sich ein Wahlberechtigter, der des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert ist, seinen Stimmzettel eigenhändig ausfüllen, in der Wahlzelle der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen. Die Wahl der Vertrauensperson ist Angelegenheit des Wahlberechtigten; er kann eine Vertrauensperson mitbringen oder aus den Anwesenden aussuchen (§ 42 WO).

Von der Wahlzelle geht der Wähler an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und seine Wohnung und zeigt seine Benachrichtigungskarte vor. Er kann auch ohne Benachrichtigungskarte wählen (s. Nr. 6.3).

Die Benachrichtigungskarte ist dem Wähler zu belassen, da sie ggf. bei einer Wiederholungswahl benötigt wird (§§ 39 WG, 41 BAWG).

Zum Wählerverzeichnis ist folgendes zu bemerken:

Abweichungen zwischen der Schreibweise des Namens im Wählerverzeichnis und auf

der Benachrichtigungskarte mit der im Personalausweis sind – wenn es sich um Umlaute ä, ö, ü oder das ß handelt – darauf zurückzuführen, daß die elektronische Datenverarbeitungsanlage, mit deren Hilfe die Unterlagen hergestellt wurden, diese Buchstaben nicht druckt, sondern an deren Stelle ae, oe, ue und ss oder sz setzt.

Sobald der **Schritfführer** die Nummer im Wählerverzeichnis gefunden hat, ruft er laut den Namen des Wählers auf und **vermerkt die Stimmabgabe jedes Wählers in Spalte 4 des Wählerverzeichnisses durch ein Kreuz (X) mit Rotstift**. Außerdem wird fortlaufend eines der am unteren Seitenrand befindlichen Kästchen (mit den Zahlen 1–10) durchgestrichen. Es wird dem Schritfführer empfohlen, in verkehrsschwachen Zeiten das Wählerverzeichnis daraufhin zu überprüfen, daß auf den einzelnen Seiten die Zahl der Abstimmungsvermerke mit der Zahl im zuletzt abgestrichenen Kästchen übereinstimmt. Diese Prüfung sollte spätestens gegen 17.30 Uhr vorgenommen werden.

Danach nimmt der Wahlvorsteher den Umschlag mit den Stimmzetteln entgegen und legt ihn sofort ungeöffnet in die Wahlurne. **Der Wähler ist berechtigt, den Umschlag selbst in die Wahlurne zu legen (§ 41 Abs. 3 WO), nachdem ihn der Wahlvorsteher hinsichtlich nachstehender Punkte geprüft hat.** Der Wahlvorsteher hat einen Wahlumschlag zurückzuweisen,

- der von den amtlich gelieferten Umschlägen abweicht;
- der mit einem Kennzeichen versehen ist;
- dem ein deutlich fühlbarer Gegenstand beigefügt ist;
- bei dem der Verdacht besteht, daß er etwas anderes als die Stimmzettel enthält (§ 41 Abs. 4 WO).

(Bei Zurückweisung s. Nr. 6.7.)

6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe

6.1 Zweifel an der Person (§ 41 Abs. 2 WO)

Zur Stimmabgabe zugelassen ist nur jemand, der im Wählerverzeichnis eingetragen oder im Besitz eines für den Bezirk gültigen Wahlscheines ist (§§ 8 WG, 9 BAWG). Abwesende können sich bei der Wahl **nicht** vertreten lassen.

Auf Verlangen hat sich der Wähler dem Wahlvorstand über seine Person auszuweisen. Wahlscheininhaber und Personen ohne Wahlbenachrichtigungskarte haben sich in jedem Fall auszuweisen.

Nur durch Beschluß des Wahlvorstandes darf jemand zurückgewiesen werden, und zwar nur dann, wenn über die Identität eines Wählers keine Klarheit geschaffen werden kann. Der Beschluß ist in der Wahl Niederschrift zu vermerken.

6.2 Zweifel an der Wahlberechtigung (§ 41 Abs. 5 WO)

Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer im Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen, oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken erhoben gegen die Zulassung des Wählers zur Stimmabgabe, so beschließt der Wahlvorstand über Zulassung oder Abweisung. Der Beschluß ist in der Wahl Niederschrift zu vermerken. So kann z. B. versehentlich jemand in das Wählerverzeichnis eingetragen sein, der nicht Deutscher im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz ist. Es empfiehlt sich deshalb bei Personen, die vermutlich nicht diese Voraussetzung erfüllen, einen amtlichen Ausweis zu fordern.

6.3 Personen ohne Wahlbenachrichtigungskarte

Der Wahlvorstand überzeugt sich zunächst anhand des alphabetischen Straßenverzeichnisses (Nr. 1.12), daß der Wahlbezirk für die im Personalausweis angegebene Wohnanschrift zuständig ist. Andernfalls ist der Wahlberechtigte an seinen Wahlbezirk zu verweisen.

Zum besseren Auffinden des Namens wird auf die Gliederung des Wählerverzeichnisses hingewiesen:

- Straßennamen in alphabetischer Reihenfolge,
- innerhalb des Straßennamens nach fortlaufender Hausnummer,
- innerhalb der Hausnummer nach Familiennamen in alphabetischer Reihenfolge und
- innerhalb des Familiennamens nach Vornamen in alphabetischer Reihenfolge.

Wird der Name nicht im gedruckten Wählerverzeichnis gefunden, so ist der handschriftliche Nachtrag heranzuziehen. Dieser Nachtrag ist anders als das gedruckte Wählerverzeichnis gegliedert. Zum schnellen Auffinden empfiehlt es sich hier, die Spalte der Geburtsjahre nach dem Geburtsjahr der gesuchten Person zu überprüfen. Im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können nun wie Wähler mit Wahlbenachrichtigungskarte wählen (s. Nr. 5.3).

6.4 Personen, die nicht im Wählerverzeichnis verzeichnet sind

Falls ein Wahlberechtigter nicht im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann er auch nicht an der Wahl teilnehmen. (Dies gilt nicht für Inhaber von auf den Bezirk ausgestellten Wahlscheinen.) Wenn jemand seit Ende Januar innerhalb Hamburgs umgezogen ist, könnte er noch im Wählerverzeichnis seiner alten Wohnung eingetragen sein. Der Wähler muß dann in dem für seine frühere Wohnung zuständigen Wahlraum wählen. In solchen Fällen ist der Umschlag mit dem Stimmzettel vom Wahlvorsteher ungeöffnet zu zerreißen; die einzelnen Stücke sind dem Wähler zurückzugeben, damit das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt.

Gibt sich ein Wähler nicht zufrieden, so ist er an das Bezirksamt zu verweisen; das gilt besonders für jemanden, der behauptet, fristgemäß einen Widerspruch zwecks Eintragung auf einem amtlichen Widerspruchsformular in einer Auslegestelle eingelegt zu haben. Diesem Wähler ist zu empfehlen, die Ausweispapiere zur Vorlage beim Bezirksamt mitzunehmen. Auf keinen Fall darf der Wähler an das Landeswahlamt verwiesen werden, da dieses keine Möglichkeit hat, die Wahlberechtigung nachzuprüfen.

Der **Wahlvorstand** darf **unter keinen Umständen** Personen, die nicht im Wählerverzeichnis stehen, ohne Wahlschein zur Stimmabgabe zulassen oder eingetragene Personen im Wählerverzeichnis streichen oder Berichtigungen im Wählerverzeichnis vornehmen. Etwaige Beobachtungen über Lücken oder Irrtümer im Wählerverzeichnis sind auf dem Vordruck „**Notwendige Berichtigungen des Wählerverzeichnisses**“ zu vermerken.

6.5 Im Wählerverzeichnis ist die Stimmabgabe für den Wähler schon vermerkt

Erscheint ein Wähler, bei dessen Namen sich im Wählerverzeichnis bereits ein Stimmabgabevermerk befindet, so hat der Abstimmungsvermerk im Wählerverzeichnis die Vermutung der Richtigkeit für sich. Der Wähler ist solange zurückzuweisen, bis geklärt ist, daß er tatsächlich noch nicht abgestimmt hat. Es kann möglich sein, daß z. B. ein anderer Wähler, der oberhalb oder unterhalb der Eintragung des zurückgewiesenen Wählers verzeichnet steht, bezeugt, daß er bereits gewählt habe, und sich bei seinem Eintrag kein Abstimmungsvermerk befindet. Der Wahlvorstand beschließt dann über die Zulassung und vermerkt den Vorgang in der Wahl Niederschrift.

6.6 Stimmabgabe mit Wahlschein (§ 44 WO)

Wahlberechtigte, die auf Grund eines Wahlscheines wählen wollen, können ihre Stimme **nur in einem Wahlbezirk des Bezirks abgeben, für den der Wahlschein ausgestellt ist**. Der Bezirk ist auf dem Wahlschein anzugeben und muß mit dem Bezirk auf den im Wahlraum verwendeten Stimmzetteln übereinstimmen.

Der Wahlberechtigte überreicht seinen Wahlschein zusammen mit einem amtlichen Ausweis dem Wahlvorsteher, der nach folgenden Gesichtspunkten prüft: a) enthält der Wahlschein Unterschrift und Dienststelle? b) stimmen die Personalangaben über den Wähler (Ausweis) mit den Angaben im Wahlschein überein?

Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz des Wahlscheins, so hat der Wahlvorstand diese nach Möglichkeit zu klären und über die Zulassung oder Abweisung des Inhabers Beschluß zu fassen. Bei Abweisung ist der Wahlschein einzubehalten. Der Vorgang ist in der Wahl Niederschrift kurz zu schildern.

Nach Anerkennung des Wahlscheins übergibt der Wahlvorsteher den Wahlschein dem Schriftführer und legt den Wahlumschlag ungeöffnet in die Wahlurne. **Die Wahlscheine werden den Wählern nicht zurückgegeben, sondern vom Schriftführer gesammelt.**

Ein Wahlscheininhaber mit oder ohne Briefwahlunterlagen, der im betreffenden Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann wie ein sonstiger Wahlberechtigter mit Wahlschein wählen. Ist er im Besitz von Briefwahlunterlagen (Stimmzettel, Briefwahl-

umschlag und Merkblatt), so übergibt er diese Unterlagen dem Wahlvorsteher. Die Briefwahlunterlagen sind zu zerreißen und dem Wahlberechtigten zurückzugeben. Der Wahlberechtigte erhält sodann einen neuen Stimmzettel mit Wahlumschlag.

Ein verschlossener Wahlbrief (hellroter Briefwahlumschlag mit der Anschrift des Bezirkswahlleiters) darf nicht zur Weiterbeförderung angenommen werden. Er muß vielmehr bis 18 Uhr vom Überbringer im Büro des zuständigen Wahlleiters abgegeben oder dorthin übersandt werden.

6.7 Zurückweisen von der Stimmabgabe (§ 41 Abs. 4 WO)

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, wenn er

seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder in den Wahlumschlag gelegt hat,

seinen Stimmzettel nicht im Wahlumschlag abgeben will,

einen Wahlumschlag abgeben will, der als nicht amtlich erkennbar oder mit einem das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden Kennzeichen versehen ist oder

der einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Der zurückgewiesene Umschlag ist vom Wahlvorsteher zu zerreißen, und die einzelnen Stücke sind dem Wähler zurückzugeben.

Auf Verlangen des Wählers ist ein neuer Stimmzettel und ggf. ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen. Auch wenn der Wähler seinen Stimmzettel verschrieben oder diesen oder den Wahlumschlag versehentlich unbrauchbar gemacht hat, sind ihm auf Verlangen ein neuer Stimmzettel und ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen (§ 41 Abs. 6 WO).

7. Schluß der Wahlhandlung (§ 45 WO)

Die Wahl endet **um 18 Uhr**. Der Ablauf der Wahlzeit ist vom Wahlvorsteher bekanntzugeben.

Nach 18 Uhr sind zur Stimmabgabe nur noch diejenigen Personen zuzulassen, die bereits um 18 Uhr im Wahlraum anwesend waren. Sollte der Wahlraum so klein oder der Andrang der Wahlberechtigten so groß sein, daß der Wahlraum nicht alle Wahlberechtigten faßt und vor dem Raum eine Schlange entsteht, so begibt sich um 18 Uhr ein Beisitzer an das Ende der Schlange und weist alle Personen zurück, die sich noch nach 18 Uhr anreihen wollen. Wer jedoch um 18 Uhr bereits in der Schlange steht, darf abstimmen.

Sobald diese Personen ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

8. Feststellung der Wahlergebnisse

8.1 Allgemeines zur Zählung (§ 48 WO)

Die Ermittlung der Wahlergebnisse schließt sich ohne Unterbrechung unmittelbar an die Wahlhandlung an. Dabei sollen sämtliche Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse ist öffentlich. Das Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, oder der Wahlraum selbst dürfen also bei der Ergebnisermittlung nicht abgeschlossen werden (§ 38 WO). Anwesende, die nicht dem Wahlvorstand angehören, sind von der Mitwirkung bei der Ermittlung der Wahlergebnisse ausgeschlossen. Die Ermittlung ist allein Sache des Wahlvorstandes.

Vor dem Öffnen der Wahlurne sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Wahltisch zu entfernen (§ 49 WO).

Reicht der Wahltisch für die Arbeiten zur Ermittlung der Wahlergebnisse nicht aus, so sind weitere Tische unmittelbar an den Haupttisch anzuschließen. Auch diese Tische sind von allen Gegenständen freizumachen.

Die Wahlergebnisse der Bürgerschaftswahl und der Bezirksversammlungs Wahl werden gleichzeitig in einem Zählgang festgestellt.

8.2 Zählen der Wähler (§ 49 WO)

Nunmehr werden die **Umschläge aus der Wahlurne** genommen und **ungeöffnet** gezählt. Zur Beschleunigung dieser Auszählung können sich mehrere Wahlvorstandsmitglieder in diese Arbeit teilen. Die Umschläge werden zweckmäßigerweise in Päckchen zu je 20 Stück sortiert und so aufeinandergelegt, daß der Siegelabdruck nach oben liegt.

Gleichzeitig wird die Zahl der **Abstimmungsvermerke** in Spalte 4 des Wählerverzeichnisses vom Schriftführer und einem anderen Wahlvorstandsmitglied festgestellt. Hierbei ist wie folgt zu verfahren: Von den am unteren Rand einer jeden Seite des Wählerverzeichnisses befindlichen Kästchen ist die zuletzt abgestrichene Zahl in die Strichliste für Abstimmungsvermerke (Nr. 1.9) zu übernehmen und ebenfalls abzustreichen. Dann wird in der Strichliste das Ergebnis jeder abgestrichenen Zahlenreihe auf die rechte Randspalte übertragen. Die Zahlen der Randspalte ergeben zusammengezählt die Gesamtzahl der Abstimmungsvermerke.

Danach wird ggf. die Zahl der abgegebenen Wahlscheine in die Strichliste eingetragen und hinzugezählt.

Stimmen die beiden Endsummen – Zahl der Umschläge und Zahl der Abstimmungsvermerke (einschl. Wahlscheinwähler) – nicht überein, so ist das Zählen der Umschläge und der Wahlscheine sowie das Feststellen der Zahl der Abstimmungsvermerke zu wiederholen. Bleiben auch diese Prüfungsarbeiten erfolglos, so ist die Abweichung in den Wahlniederschriften anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

(Fehlermöglichkeiten: 1. Stimmabgabe ohne Abstimmungsvermerk

2. Abstimmungsvermerk ohne Stimmabgabe)

Die Stimmzettel dürfen erst dann aus den Umschlägen herausgenommen werden, wenn die beiden Endsummen übereinstimmen bzw. die Abweichung in den Niederschriften vermerkt ist.

8.3 Zählen der Stimmen (§ 50 Abs. 1 WO)

Nach diesem Arbeitsgang öffnet ein Beisitzer die Umschläge einzeln, nimmt den Stimmzettel heraus und übergibt Stimmzettel und Umschlag dem Wahlvorsteher. Der Wahlvorsteher prüft kurz Umschlag und Stimmzettel. Gibt weder der Umschlag noch der Stimmzettel zu Bedenken Anlaß, so liest der Wahlvorsteher erst aus dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und dann aus dem Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl laut vor, für welchen Wahlvorschlag jeweils die Stimme abgegeben worden ist. Ist nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl oder nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben worden, so liest er vor, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder für welchen Wahlvorschlag der Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben worden ist, und sagt an, daß die nicht abgegebene Stimme ungültig ist. Bei leer abgegebenen Wahlumschlägen und ungekennzeichneten Stimmzetteln sagt er an, daß beide Stimmen ungültig sind. Enthält ein Wahlumschlag nur den Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl oder nur den Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl, so ist die nicht abgegebene Stimme ungültig. Gibt ein Wahlumschlag oder Stimmzettel Anlaß zu Bedenken oder enthält ein Wahlumschlag mehrere Stimmzettel, so übergibt der Wahlvorsteher Wahlumschlag und Stimmzettel einem Beisitzer, der sie bis zur Beschlußfassung durch den Wahlvorstand sammelt.

Vier Beisitzer werden vom Wahlvorsteher zum Sammeln und Ordnen der vorgelesenen Stimmzettel bestimmt.

Der erste Beisitzer sammelt die Stimmzettel, auf denen die Stimme für die Bürgerschaftswahl **und** die Stimme für die Bezirksversammlungswahl oder nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden sind, und ordnet sie dabei getrennt nach den Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl, denen die Stimme zugefallen ist;

der zweite Beisitzer sammelt die Stimmzettel, auf denen nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben worden ist, und ordnet sie nach den Bezirkswahlvorschlägen, für welche die Stimme abgegeben wurde;

der dritte Beisitzer sammelt die leer abgegebenen Wahlumschläge und getrennt davon die nicht gekennzeichneten Stimmzettel;

der vierte Beisitzer sammelt jeweils getrennt

1. die Wahlumschläge, die Anlaß zu Bedenken gaben, mit den zugehörigen Stimmzetteln,
2. die Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gaben, und
3. die Wahlumschläge mit mehreren Stimmzetteln.

Die vier Beisitzer behalten die gesammelten und geordneten Papiere dauernd unter Aufsicht.

Die Wahlvorsteher werden dringend gebeten, das vorgeschriebene Auszählungsverfahren einzuhalten, da sonst mit einer Wahlanfechtung gerechnet werden muß. Es ist also **nicht statthaft**, daß zur Beschleunigung des Auszählens die Stimmzettel den Umschlägen entnommen und nach Wahlvorschlägen sortiert werden, bevor der Wahlvorsteher sie verlesen hat. Vielmehr muß jeder Stimmzettel, sobald er aus dem Umschlag herausgenommen ist, sofort dem Wahlvorsteher zum Verlesen gegeben werden.

8.4 Führen der Zähllisten (§ 51 WO)

Gleichzeitig mit dem Verlesen eines jeden Stimmzettels trägt der Schriftführer in die **Zählliste für die Bürgerschaftswahl** ein, welcher Wahlvorschlag die Stimme erhielt, und wiederholt den Aufruf laut. Der Eintrag erfolgt, indem in der für den betreffenden Wahlvorschlag vorgesehenen Spalte der Zählliste für jede aufgerufene Stimme fortlaufend eine Zahl abgestrichen wird, so daß am Ende der Auszählung die letzte abgestrichene Zahl die Gesamtzahl der für den Wahlvorschlag abgegebenen gültigen Stimmen ergibt. In gleicher Weise führt ein Beisitzer die **Zählliste für die Bezirksversammlungswahl**. Die ungültigen Stimmen werden von den Listenführern ebenfalls in den beiden Zähllisten durch Abstreichen von Zahlen festgehalten, und zwar jeweils in der besonderen Spalte für ungültige Stimmen.

8.5 Beanstandete Wahlumschläge und Stimmzettel (§ 50 WO)

Anschließend entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den vom vierten Beisitzer gesammelten Stimmzetteln abgegeben worden sind (s. Nr. 8.3).

Über jeden Stimmzettel, aus dem nicht einwandfrei zu erkennen ist, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben ist, ist ein Beschluß des Wahlvorstandes herbeizuführen. Bei der Entscheidung über die beanstandeten Stimmen gelten folgende Richtlinien:

Ungültig ist ein Stimmzettel (§ 52 Abs. 1 WO)

1. der nicht gekennzeichnet ist,
2. der nicht in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben worden ist,
3. der in einem mit einem Kennzeichen versehenen Umschlag abgegeben worden ist,
4. der als nicht amtlich hergestellter Stimmzettel erkennbar ist,
5. dem die Benachrichtigungskarte oder ein anderer Hinweis beigelegt ist, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuläßt,
6. aus dessen Kennzeichnung der Wille des Wählers nicht unzweifelhaft zu erkennen ist,
7. auf dem mehr als eine Partei oder mehr als ein Bewerber gekennzeichnet ist,
8. der einen Vorbehalt oder eine Verwahrung gegenüber einer Partei oder einem Bewerber enthält.

Ist der **Umschlag leer**, so gelten sowohl die Stimme für die Bürgerschaftswahl als auch die für die Bezirksversammlungswahl als **ungültig**.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst zählen sie als **ein** ungültiger Stimmzettel.

Die folgenden **Beispiele**, die sich aus den Grundsätzen und Auslegungsregeln ergeben und sich in der Hauptsache auf Entscheidungen im Wahlprüfungsverfahren stützen, sollen dem Wahlvorstand weitere Anhaltspunkte für seine Entscheidungen geben. **Entscheidend ist, ob der Wille des Wählers eindeutig zu erkennen und das Wahlgeheimnis gewahrt ist.**

Ungültig ist ein Stimmzettel daher außerdem, wenn er

1. sich in einem Privatumschlag befindet, der in den amtlichen Umschlag gesteckt ist;
2. nur aus einem Teil des **jeweiligen** amtlichen Stimmzettels besteht (hier ist also entweder nur der Stimmzettel der Bürgerschaftswahl oder nur der Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl ungültig);
3. so gekennzeichnet ist, daß der Wille des Wählers nicht zweifelsfrei zu erkennen ist; so ist ein Stimmzettel ungültig, wenn er überhaupt ohne Kennzeichen ist. Sind mehrere Wahlvorschläge der Bürgerschaftswahl angekreuzt, ist die Stimme für diese Wahl ungültig; sind mehrere Bezirkswahlvorschläge angekreuzt, ist die Stimme für diese Wahl ungültig;
4. eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber einem Wahlvorschlag oder Bewerber enthält; in solchen Fällen wird der Stimmzettel für beide Wahlen ungültig;
5. mit einer unzulässigen Bemerkung versehen ist;
6. mit Fragezeichen als Kennzeichen versehen ist;
7. nur auf der Rückseite gekennzeichnet ist.

Gültig ist ein Stimmzettel,

1. der in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben ist, auf dem versehentlich der Siegelabdruck fehlt;
2. der in einem amtlichen Umschlag abgegeben ist, in dem sich außerdem ein Stimmzettel von der letzten Wahl befindet (es handelt sich dann um ein amtliches Versehen);
3. auf dem der Wille des Wählers auf andere Weise als durch Kreuz in dem dafür vorgesehenen Kreis eindeutig kenntlich gemacht ist. Wenn z. B. jemand neben dem Wahlvorschlag das Wort „Ja“ oder den Namen der Partei handschriftlich einträgt oder alle Parteien bis auf eine ausstreicht oder eine Partei anhakt, unterstreicht oder anstreicht, so ist die Stimme gültig. Ebenso, wenn das Kreuz außerhalb des Kreises, aber so angebracht ist, daß über seine Zurechnung zum Wahlvorschlag kein Zweifel bestehen kann;
4. bei dessen Kennzeichnung ein Füllfederhalter, Kugelschreiber oder Tintenstift verwendet worden ist und sich das Kennzeichen beim Zusammenfallen des Stimmzettels abgedrückt (verdoppelt) hat;
5. auf dem die Bezeichnung durch Nachziehen des Kreises gemacht ist;
6. auf dem mehrere Wahlvorschläge bezeichnet sind, die Bezeichnungen aber bis auf eine wieder ungültig gemacht sind;
7. auf dem ein Wahlvorschlag einwandfrei bezeichnet ist, weitere Wahlvorschläge aber durchstrichen sind.

Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung des Wahlvorstandes in jedem Einzelfall sofort mündlich bekannt und sagt bei für gültig erklärten Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben worden ist. **Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen für gültig oder ungültig erklärt worden sind oder ob nur die Stimme für eine Wahl für gültig oder ungültig erklärt worden ist, und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.** Der Schriftführer vermerkt die für gültig oder ungültig erklärten Stimmzettel gleichzeitig in der allgemein vorgeschriebenen Form in der jeweiligen Zählliste.

Die Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat, sind im Anschluß an die Beschlußfassung an der Stelle der Perforierung zu trennen, damit jeder für gültig oder ungültig erklärte Stimmzettel der entsprechenden Wahl Niederschrift beigelegt werden kann. War ein Beschluß nur für einen der beiden Stimmzettel erforderlich, so ist nur dieser Stimmzettel der Wahl Niederschrift beizufügen. Der Stimmzettel, für den kein Beschluß gefaßt werden mußte, ist den gültigen Stimmzetteln beizufügen.

8.6 Feststellen der Wahlergebnisse

Nach dem Verlesen der letzten Stimme bzw. der letzten Wahlvorstandsentscheidung werden die Schlußzahlen in den beiden Zähllisten festgestellt. Die Summe der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bürgerschaftswahl muß mit der Summe der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bezirksversammlungswahl übereinstimmen und ebenso mit der Zahl der abgegebenen Umschläge sowie auch mit der Zahl der Abstim-

mungsvermerke im Wählerverzeichnis zuzüglich der abgegebenen Wahlscheine. Falls sich Unterschiede ergeben, müssen die Stimmzettel nachgezählt werden. Die beiden Zähllisten sind vom Wahlvorsteher und Listenführer zu unterschreiben.

Für die Niederschriften über die Wahlhandlung sind verschiedenfarbige Vordrucke (Nr. 1.6) zu verwenden. Die beiden Vordrucke werden vom Schriftführer ausgefüllt und von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes unterzeichnet.

Der Wahlvorsteher gibt sodann die Ergebnisse der beiden Wahlen im Wahlbezirk mündlich mit folgenden Angaben bekannt:

1. Die Zahl der Wahlberechtigten
2. die Zahl der Wähler
3. die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bürgerschaftswahl
4. die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge der Bürgerschaftswahl abgegebenen gültigen Stimmen
5. die Zahlen der gültigen und ungültigen Stimmen für die Bezirksversammlungswahl
6. die Zahlen der für die einzelnen Bezirkswahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen.

Die Ergebnisse sind **sofort** nach der Verkündung dem Bezirkswahlleiter fernmündlich durchzugeben nach Muster der beiliegenden Schnellmelde-Vordrucke. Die Fernsprechnummer, unter der die Wahlergebnisse zu melden sind, ist in den Vordrucken der Schnellmeldung angegeben. Jeder Wahl-niederschrift ist die entsprechende Schnellmeldung beizufügen.

9. Abschlußarbeiten

Die Abschlußarbeiten sind in folgender Reihenfolge auszuführen:

9.1 Verpacken der unbedenklich gültigen Stimmzettel

(über die **kein Beschluß** des Wahlvorstandes erforderlich war)

In ein Paket (Packpapier mit entsprechendem Aufdruck befindet sich beim Wahlmaterial) sind alle nach Nr. 8.3 dieser Anweisung vom 1. und 2. Beisitzer gesammelten Stimmzettel zu verpacken.

Dies sind

1. die Stimmzettel, auf denen die Stimme für die Bürgerschaftswahl und die Stimme für die Bezirksversammlungswahl oder nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden sind, geordnet und gebündelt nach Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl;
2. die Stimmzettel, auf denen nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben ist, geordnet und gebündelt nach Bezirkswahlvorschlägen.

Dieses Paket wird verschnürt, versiegelt und in die Wahlurne gelegt.

Der Wahlvorsteher muß besonders darauf achten, daß in dieses Paket ausschließlich die genannten Stimmzettel verpackt werden, nicht aber die Umschläge mit den nachstehend unter Nr. 9.3 und Nr. 9.4 aufgeführten Unterlagen.

9.2 Verpacken des Büromaterials

In die Wahlurne sind außerdem hineinzulegen:

1. die nicht gebrauchten Stimmzettel
2. die gebrauchten und nicht gebrauchten Wahlumschläge (ohne die vom dritten und vierten Beisitzer gesammelten, s. Nr. 8.3)
3. die Drucksachen (Straßenverzeichnis, Plakate, Wahlgesetze, Strichliste für Abstimmungsvermerke)
4. die Aushängeschilder mit der Nummer des Wahlbezirks
5. die sonstigen Büromaterialien.

Hierauf ist die Wahlurne zu verschließen.

9.3 Verpacken der Wahlunterlagen für die Bürgerschaftswahl

In den für die Aufnahme der Wahlunterlagen der Bürgerschaftswahl vorgesehenen Umschlag (mit schwarzem Aufdruck) sind zu verpacken:

1. die Wahlniederschrift für die Bürgerschaftswahl (weiß)
2. die Zählliste für die Bürgerschaftswahl (weiß)
3. die Schnellmeldung für die Bürgerschaftswahl (weiß)
4. die vom dritten Beisitzer (s. Nr. 8.3) gesammelten Stimmzettel und Umschläge, und zwar
 1. die leer abgegebenen Umschläge
 2. die abgegebenen ungekennzeichneten Stimmzettel der Bürgerschaftswahl (schwarzer Druck)
5. die vom vierten Beisitzer (s. Nr. 8.3) gesammelten **Stimmzettel der Bürgerschaftswahl** und die Wahlumschläge, über die der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat, weil sie zu Bedenken Anlaß gaben.

Dies sind

1. Stimmzettel der Bürgerschaftswahl, über deren Gültigkeit entschieden werden mußte, weil **der Wahlumschlag** zu Bedenken Anlaß gab.
Diese Stimmzetteln sind die dazugehörigen Wahlumschläge beizufügen. (Auf der Rückseite jedes Stimmzettels muß vermerkt sein, ob er für gültig oder ungültig erklärt ist. Stimmzettel und Wahlumschlag erhalten die gleiche fortlaufende Nummer.)
2. Stimmzettel der Bürgerschaftswahl, über deren Gültigkeit entschieden werden mußte. (Auf der Rückseite jedes Stimmzettels muß vermerkt sein, ob er für gültig oder ungültig erklärt ist. Außerdem müssen diese Stimmzettel fortlaufend nummeriert sein.)
3. Wahlumschläge, in denen sich mehrere gleichlautende Stimmzettel befanden, mit den Stimmzetteln der Bürgerschaftswahl,
6. die abgegebenen Wahlscheine.

Danach ist der Umschlag zu versiegeln.

9.4 Verpacken der Wahlunterlagen für die Bezirksversammlungswahl

In den für die Aufnahme der Wahlunterlagen der Bezirksversammlungswahl vorgesehenen Umschlag (mit rotem Aufdruck) sind zu verpacken:

1. die Wahlniederschrift für die Bezirksversammlungswahl (gelb)
2. die Zählliste für die Bezirksversammlungswahl (gelb)
3. die Schnellmeldung für die Bezirksversammlungswahl (gelb)
4. die vom dritten Beisitzer (s. Nr. 8.3) gesammelten ungekennzeichneten Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl (blauer Druck)
5. die vom vierten Beisitzer (s. Nr. 8.3) gesammelten **Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl**, über die der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat, weil sie zu Bedenken Anlaß gaben.

Dies sind

1. Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl, über deren Gültigkeit entschieden werden mußte, weil **der Wahlumschlag** zu Bedenken Anlaß gab.
Die Stimmzetteln sind ebenfalls fortlaufend zu nummerieren; auf der Rückseite jedes Stimmzettels muß vermerkt sein, ob er für gültig oder ungültig erklärt ist. (Die Wahlumschläge sind bereits in den Umschlag der Bürgerschaftswahl gelegt.)
2. Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl, über deren Gültigkeit entschieden werden mußte. (Auf der Rückseite jedes Stimmzettels muß vermerkt sein, ob er für gültig oder ungültig erklärt ist. Außerdem müssen diese Stimmzettel fortlaufend nummeriert sein.)
3. gleichlautende Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl, die sich jeweils in einem Wahlumschlag befanden. (Die Wahlumschläge sind bereits in den Umschlag der Bürgerschaftswahl gelegt.)
6. das Blatt für „Notwendige Berichtigungen des Wählerverzeichnisses“.

Danach ist der Umschlag zu versiegeln.

9.5 Rückgabe der Wahlunterlagen

Es sind

1. der Umschlag für die Bürgerschaftswahl
2. der Umschlag für die Bezirksversammlungswahl
3. das Wählerverzeichnis
4. der Schlüssel der Wahlurne

in den zweiten großen Bogen Packpapier zu verpacken und zu verschnüren. Dieses Paket ist noch in der Wahlnacht bei der angegebenen Sammelstelle (Polizeirevier usw.) abzuliefern oder, soweit es vorgesehen ist, zum Abholen durch den Bezirkswahlleiter bereitzuhalten.

Der Wahlvorsteher darf erst dann nach Hause gehen, wenn diese Wahlunterlagen abgegeben oder abgeholt sind.

Die verschlossene Wahlurne ist dem Inhaber des Wahlraumes oder dem Hausverwalter zum Aufbewahren zu übergeben.

Dank des Landeswahlleiters

Der Landeswahlleiter spricht auf diesem Wege allen Damen und Herren, die im Wahlvorstand mitgearbeitet haben, seinen Dank aus für die bereitwillige und gewissenhafte Mitarbeit. Es ist besonders anzuerkennen, daß sich so viele Bürger unserer Stadt bei jeder Wahl bereit finden, für diesen Dienst an der Allgemeinheit ihre Freizeit einzusetzen. Hierfür gebührt ihnen allen besonderer Dank. Die Damen und Herren, die als Wahlvorsteher tätig waren, werden gebeten, vorstehende Ausführungen den Mitgliedern ihres Wahlvorstandes zur Kenntnis zu geben.

b) Briefwahlvorstände

Geschäftsanweisung für die Briefwahlvorstände

bei der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft
und der Wahl zu den Bezirksversammlungen
am 22. März 1970

Die „Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände bei der Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970“ gilt sinngemäß unter Berücksichtigung der nachfolgend angeführten Änderungen und Ergänzungen auch für die Briefwahlvorstände.

Zu 1.: Ausstattung des Wahlvorstandes (§ 34 WO)

Der Briefwahlvorsteher erhält vom Bezirksamt die nach laufender Nummer sortierten Wahlscheindurchschriften (Wahlscheinverzeichnis) und die eingegangenen Wahlbriefe.

Das Bezirksamt stattet den Wahlraum mit Tischen, Stühlen und einer Wahlurne aus.

Der Wahlvorsteher ist dafür verantwortlich, daß die Wahlunterlagen, vor allem die Wahlbriefe und das Wahlscheinverzeichnis, sicher aufbewahrt werden.

Zu 2.: Aufgaben des Wahlvorstehers, des Wahlvorstandes und des Schriftführers

Briefwahlvorstand

Die besonderen Aufgaben des Briefwahlvorstandes ergeben sich aus

§ 9 WG

§ 10 BAWG (Briefwahl),

ferner aus folgenden Bestimmungen der WO:

§ 16 Ausstellen von Wahlscheinen,

§ 17 Wahlscheine für Insassen von Kranken- und Pflegeanstalten sowie Gefangenenanstalten,

§ 47 Briefwahl,

§ 56 Behandlung der Wahlbriefe, Vorbereitung der Feststellung der Briefwahlergebnisse,

§ 57 Feststellung der Briefwahlergebnisse.

Zu 4.: Beginn der Wahlhandlung

4.1 Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag zu der vom Bezirkswahlleiter festgelegten Zeit zusammen.

Zu 5.: Wahlvorgang

5.3 Stimmabgabe (§§ 9 WG, 10 BAWG, 57 WO)

Briefwähler übersenden dem Bezirkswahlleiter des Bezirks, für den der Wahlschein ausgestellt worden ist, im verschlossenen hellroten Wahlbriefumschlag

1. ihren Wahlschein mit der eidesstattlichen Versicherung

2. in einem besonderen verschlossenen blauen Umschlag ihren Stimmzettel

bis spätestens am Wahltag 18 Uhr (§§ 9 Abs. 2 WG, 10 Abs. 2 BAWG).

Der Bezirkswahlleiter verteilt die bis 18 Uhr am Wahltag eingegangenen Wahlbriefe auf die von ihm gebildeten Briefwahlvorstände und übergibt ihnen die dazugehörigen Wahlscheinverzeichnisse. Im Verlaufe des Wahltag erhält der Wahlvorstand evtl. noch weitere Durchschriften von Wahlscheinen, die nach Abschluß der Wählerverzeichnisse an eingetragene Wahlberechtig-

te ausgegeben worden sind und die noch am Wahltag bis 12 Uhr an nichteingetragene Wahlberechtigte erteilt wurden. Die nachgelieferten Durchschriften sind der Nummer nach in das Wahlscheinverzeichnis einzuordnen.

Der Wahlvorstand beginnt am Wahltag so rechtzeitig mit der Kontrolle der eingegangenen Wahlbriefe, daß mit der Auszählung des Wahlergebnisses um 18 Uhr begonnen werden kann. Zu diesem Zweck werden die Wahlbriefe zunächst nach der auf dem hellroten Wahlbriefumschlag verzeichneten Nummer, die der Nummer auf der Wahlscheindurchschrift entspricht, geordnet. Dabei wird noch einmal geprüft, ob auf sämtlichen Wahlbriefen die Anschrift des für den betreffenden Bezirk zuständigen Bezirkswahlleiters richtig verzeichnet ist und ob auch die Nummern der Wahlscheine zu denen gehören, die dem Briefwahlvorstand für die Auszählung zugeteilt worden sind. Nicht dazugehörige Wahlbriefe sind sofort an den Bezirkswahlleiter zurückzugeben.

Nach diesen Ordnungsarbeiten öffnet ein Beisitzer die Wahlbriefe einzeln, entnimmt ihnen den Wahlschein und den versiegelten Wahlumschlag und übergibt sie dem Wahlvorsteher. Dieser liest aus dem Wahlschein die Nummer des Wahlscheins und den Namen des Wählers vor. Wenn der Schriftführer den Namen des Wählers im Wahlscheinverzeichnis gefunden hat und weder der Wahlschein noch der Wahlumschlag zu Bedenken Anlaß gibt, vermerkt er die Stimmabgabe auf der Wahlscheindurchschrift durch Unterstreichen des Namens des Wählers mit Rotstift. Die Durchschrift des Wahlscheines wird dem Wahlscheinverzeichnis entnommen und gesondert gelegt, so daß nach Schluß der Wahlhandlung danach die Zahl der Wähler ermittelt werden kann. Der blaue Wahlumschlag wird **ungeöffnet** in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine werden gesammelt (§ 57 Abs. 1 WO).

Zu 6.: Besondere Fälle bei der Stimmabgabe

6.7 Zurückweisen von Wahlbriefen (§ 57 Abs. 2 WO)

Werden gegen einen Wahlbrief Bedenken erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung des Wahlbriefes. Ein Wahlbrief ist zurückzuweisen, wenn

1. der Wähler nicht im Wahlscheinverzeichnis eingetragen ist und auch keine Nachricht über die nachträgliche Erteilung eines Wahlscheines vorliegt;
2. dem Wahlumschlag kein gültiger Wahlschein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist;
3. weder der Wahlbrief noch der Wahlumschlag verschlossen ist;
4. der Stimmzettel nicht in einen amtlichen Wahlumschlag gelegt ist;
5. der Stimmzettel in einen amtlichen Wahlumschlag gelegt ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Befinden sich der amtliche blaue Wahlumschlag und der Wahlschein nicht in dem hellroten Wahlbriefumschlag, sondern in einem an den Bezirkswahlleiter adressierten anderen Briefumschlag, so ist die Stimmabgabe gültig.

Die Zahl der beanstandeten, der nach besonderer Beschlußfassung zugelassenen und die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind in der Wahl-niederschrift zu vermerken.

Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, wieder zu verschließen, fortlaufend zu numerieren und der Wahl-niederschrift in einem versiegelten Paket beizufügen. Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Zu 7.: Schluß der Wahlhandlung (§ 56 Abs. 2 und 5 WO)

Nach 18 Uhr sind nur noch die vor Schluß der Wahlzeit, also vor 18 Uhr bei dem Zustellpostamt des Bezirkswahlleiters eingegangenen Wahlbriefe zuzulassen. Sie werden durch einen Beauftragten des Bezirkswahlleiters abgeholt und dem Briefwahlvorstand zugestellt. Nach 18 Uhr eingehende Wahlbriefe verbleiben beim Bezirkswahlleiter.

Zu 8.: Feststellung des Wahlergebnisses

8.2 Zählen der Wähler (§ 57 Abs. 4 und 5 WO)

Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der aus der Wahlurne entnommenen Wahlumschläge. Sie muß mit der Zahl der als gültig anerkannten Wahlscheine und der Zahl der mit Abstimmungsvermerken versehenen Wahlscheindurchschriften übereinstimmen. Über Abweichungen ist in der Wahl-niederschrift zu berichten.

8.6 Feststellen der Wahlergebnisse

Im Kopf der Schnellmeldung für die Bürgerschaftswahl sind nur die Zahl der Wähler (Kennziffer B) und die Zahl der Wähler mit Wahlschein (Kennziffer B 1) und im Kopf der Schnellmeldung für die Bezirksversammlungswahl nur die Zahl der Wähler (Kennziffer B) einzutragen, wobei die Zahl der Wähler und der Wahlscheine gleich sein muß.

Für die Kennziffern A bis A 1 u. A 2 sind von den Briefwahlvorständen keine Eintragungen zu machen.

Zu 9.: Abschlußarbeiten

Das Verpacken der Wahlunterlagen ist in der Wahl-niederschrift für die Briefwahlvorstände der Bürgerschaftswahl (S. 5) festgelegt.

3. Wahl niederschriften

a) Bürgerschaftswahl

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Wahlbezirk Nr.

Wahlraum:

Wahl niederschrift

für die

Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 22. März 1970

Hamburg, den 22. März 1970

I. Zu der auf heute anberaumten Bürgerschaftswahl
waren für den Wahlbezirk

vom Wahlvorstand erschienen:

1. als Wahlvorsteher
(Name, Vorname, Anschrift)
2. als stellvertretender
Wahlvorsteher
3. als Schriftführer
4. als Beisitzer
5. als Beisitzer
6. als Beisitzer
7. als Beisitzer
8. als Beisitzer
9. als Beisitzer

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.
2.
3.
(Ruf- und Familienname, Anschrift)

- II. Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, daß er die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes durch Handschlag zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtete. Er belehrte sie über ihre Aufgaben.
- III. Der Wahlvorstand stellte fest, daß sich die Wahlurne in ordnungsgemäßigem Zustand befand und leer war. Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.
- IV. Damit die Wähler unbeobachtet den Stimmzettel behandeln konnten, war(en) im Wahlraum Wahlzelle(n) mit Tisch(en) aufgestellt, ein Nebenraum — Nebenräume — hergerichtet, der — die — nur vom Wahlraum aus betretbar war — waren und dessen — deren — Eingang vom Wahl- tisch übersehen werden konnte.
- V. Mit der Wahlhandlung wurde um Uhr Minuten begonnen. Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigte der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis nach dem Verzeichnis der nachträglich ausge- stellten Wahlscheine, indem er bei den Namen der nachträglich mit Wahlscheinen versehenen Wahl- berechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Buchstaben „W“ eintrug. Der Wahlvorsteher be- richtigte auch die Zahlen der Abschlußbescheinigung des Bezirkamtes und bescheinigte das auf der Ab- schlußbescheinigung.
- VI. Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung waren nicht zu verzeichnen.

Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen:

(z. B. Zurückweisung von der Stimmabgabe in den Fällen des § 41 Abs. 4 und 5 und des § 44 Abs. 2 der Wahlordnung)

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. bei- gefügt.

- VII. Von 18 Uhr ¹⁾ ab wurden nur noch die im Wahlraum anwesenden Wahlberechtigten zur Stimmabgabe zugelassen.

Um Uhr Minuten erklärte der Wahlvorsteher die Wahl für geschlossen. Vom Wahltisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel und Wahlumschläge entfernt.

- VIII. a) Nunmehr wurde die Wahlurne geöffnet, die Wahlumschläge wurden entnommen und ungeöffnet gezählt.

Die Zählung ergab

..... Wahlumschläge
(= Wähler B)

- b) daraufhin wurden die im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt.

Die Zählung ergab

..... Vermerke

- c) Mit Wahlschein haben gewählt

..... Personen (B 1)

b) + c) zusammen

..... Personen

¹⁾ Im Falle des § 46 Abs. 3 der Wahlordnung zu dem festgesetzten Zeitpunkt.

Die Gesamtzahl b) + c) stimmte mit der Zahl der Wahlumschläge unter a) überein. — Die Gesamtzahl b) + c) war um größer — kleiner als die Zahl der Wahlumschläge. Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgendem:

IX. Hierauf öffnete ein Beisitzer die Wahlumschläge einzeln, nahm den Stimmzettel heraus und übergab Wahlumschlag und Stimmzettel dem Wahlvorsteher. Gab weder der Wahlumschlag noch der Stimmzettel Anlaß zu Bedenken, so las der Wahlvorsteher erst aus dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und dann aus dem Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl vor, für welchen Wahlvorschlag jeweils die Stimme abgegeben worden war. War nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl oder nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben, so las er vor, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder der Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben worden war und sagte an, daß die nicht abgegebene Stimme ungültig ist.

Wenn der Wahlumschlag leer oder der Stimmzettel ungekennzeichnet abgegeben worden war, sagte er an, daß beide Stimmen ungültig sind. Gab der Wahlumschlag oder der Stimmzettel Anlaß zu Bedenken oder enthielt ein Wahlumschlag mehrere Stimmzettel, so behielt der Wahlvorsteher die Beschlußfassung dem Wahlvorstand vor. Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammelten

1. die Stimmzettel, auf denen die Stimme für die Bürgerschaftswahl und die Stimme für die Bezirksversammlungswahl oder nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden waren, getrennt nach Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl,
2. die Stimmzettel, auf denen nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben worden war.
3. die leer abgegebenen Wahlumschläge und die ungekennzeichneten Stimmzettel,
4. die Wahlumschläge, die Anlaß zu Bedenken gaben, mit den zugehörigen Stimmzetteln, die Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gaben, und die Wahlumschläge mit mehreren Stimmzetteln

je für sich und behielten sie unter ihrer Aufsicht.

Anschließend entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den in Nr. 4 genannten Stimmzetteln abgegeben worden waren. Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung jeweils mündlich bekannt und sagte bei den für gültig befundenen Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder der Bezirksversammlungswahl sie abgegeben worden waren. Er vermerkte auf der Rückseite des Stimmzettels für die Bürgerschaftswahl oder des Stimmzettels für die Bezirksversammlungswahl, welche der Stimmen für gültig bzw. ungültig erklärt worden war und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern. Die Stimmzettel über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand beschließen mußte, wurden nach der Beschlußfassung getrennt, die Stimmzettel der Bürgerschaftswahl sind als Anlage Nr. bis beigefügt. Die Zählung der Stimmen erfolgte mit Zähllisten. Der Listenführer verzeichnete jede aufgerufene gültige und ungültige Stimme in der in Betracht kommenden Spalte der Zählliste, indem er fortlaufend eine Zahl abstrich und den Aufruf laut wiederholte.

X. Wahlergebnis der Bürgerschaftswahl im Wahlbezirk

Die Zahlenangaben für die Zeilen A 1, A 2 und A 1 + A 2 sind der berechtigten Bescheinigung über den Abschluß des Wählerverzeichnisses zu entnehmen.

Kennziffer ¹⁾	Personen	Kennziffer ¹⁾
A 1. Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	A 1.
A 2. Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	A 2.
A 1 +		
A 2. Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen	A 1. + A 2.
B Wähler insgesamt (Nr. VIII a)	B. →
B 1. Darunter Wähler mit Wahlschein (Nr. VIII c)	B 1.
C Ungültige Stimmen ²⁾		
D Gültige Stimmen ²⁾		

Diese Zahl ist in die Wahlniederschrift und die Schnellmeldung der Bezirksversammlungswahl zu übernehmen.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag: Stimmen

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	.....	1
2. Christlich-Demokratische Union (CDU)	.....	2
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	.....	3
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	.....	4
5. Freisoziale Union (FSU)	.....	5
6. Europa-Partei (EP)	.....	6
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	.....	7

8.

Zusammen

XI. Die Zähllisten wurden vom Listenführer und Wahlvorsteher unterschrieben und sind als Anlagen

Nr. bis Nr. beigefügt.

XII. Das Wahlergebnis (Nummer X) wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung übertragen, sodann auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten— an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Anwesend waren während der Wahlhandlung immer mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, während der Feststellung des Wahlergebnisses alle Mitglieder.

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

¹⁾ Wahlniederschriften und Meldevordrucke sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung bei derselben Kennziffer einzutragen, mit der sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.

²⁾ Summe C + D muß mit B übereinstimmen.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftführer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt vollzogen:

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftführer

Nach Schluß des Wahlgeschäfts wurden alle gekennzeichneten Stimmzettel, die nicht dieser Niederschrift beigelegt sind, und die übrigen Wahlunterlagen wie folgt verpackt:

- a) In einem Paket alle gültigen Stimmzettel, über die kein Beschluß des Wahlvorstandes erforderlich war, und zwar
 - 1) die Stimmzettel, auf denen die Stimme für die Bürgerschaftswahl und die Stimme für die Bezirksversammlungswahl oder nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden ist, geordnet und gebündelt nach Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl
 - 2) die Stimmzettel, auf denen nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben ist, geordnet und gebündelt nach Bezirkswahlvorschlägen.

Dieses Paket wurde versiegelt und in die Wahlurne gelegt.

In die Wahlurne wurden außerdem

die nicht gebrauchten Stimmzettel,

die gebrauchten und nicht gebrauchten Wahlumschläge,

die Drucksachen (Straßenverzeichnis, Plakate, Wahlgesetze, Strichliste für Abstimmungsvermerke,

die Büromaterialien und

die Aushangsschilder

hineingelegt.

Hierauf wurde die Wahlurne verschlossen und nach Abschluß der Arbeiten dem Inhaber des Wahlraums/ dem Hausverwalter zur Aufbewahrung übergeben.

- b) In den vorgesehenen Umschlag die in Nr. 9.3 der „Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände“ aufgeführten Unterlagen.

Der Umschlag wird versiegelt und mit dem Wählerverzeichnis und dem Schlüssel zur Wahlurne dem Beauftragten des Bezirksamtes bzw. der Sammelstelle ordnungsgemäß übergeben.

Der Wahlvorsteher

Die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen wurde am

Uhr von dem Unterzeichneten auf ihre Vollständigkeit überprüft und übernommen.

Telefon-Nummer für die Durchsage
des Wahlergebnisses

Unterschrift

b) Briefwahl zur Bürgerschaftswahl (rot)

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Bezirk

Briefwahlvorstand

Wahlraum

Wahlniederschrift
zur Bürgerschaftswahl am 22. März 1970
über die Feststellung des Briefwahlergebnisses

Hamburg, den 22. März 1970

I. Zu der auf heute anberaumten Bürgerschaftswahl

waren für den Briefwahlbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

1. als Wahlvorsteher
2. als stellvertretender
Wahlvorsteher
3. als Schriftführer
4. als Beisitzer
5. als Beisitzer
6. als Beisitzer
7. als Beisitzer
8. als Beisitzer
9. als Beisitzer

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

1.
2.
3.
(Ruf- und Familienname)

- II. Der Wahlvorsteher eröffnete die Feststellungsverhandlung um Uhr damit, daß er die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes durch Handschlag zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtete. Er belehrte sie über ihre Aufgaben.
- III. Der Wahlvorstand stellte fest, daß sich die Wahlurne in ordnungsgemäßigem Zustand befand und leer war. Sodann wurde die Wahlurne verschlossen. Der Wahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.
- IV. Der Wahlvorstand stellte weiter fest, daß ihm vom Bezirkswahlleiter Wahlbriefe sowie die dazugehörigen Wahlscheindurchschriften übergeben worden sind.

V. Hierauf öffnete ein Beisitzer die Wahlbriefe einzeln, entnahm ihnen den Wahlschein und den Wahlumschlag und übergab sie dem Wahlvorsteher. Dieser las aus dem Wahlschein die Nummer des Wahlscheins und den Namen des Wählers vor. Nachdem der Schriftführer den Namen im Wahlscheinverzeichnis gefunden hatte und weder der Wahlschein noch der Wahlumschlag zu beanstanden war, legte der Wahlvorsteher den Wahlumschlag ungeöffnet in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkte die Stimmabgabe im Wahlscheinverzeichnis durch Unterstreichen des Namens des Wählers. Ein Beisitzer sammelte die Wahlscheine.

Es wurden insgesamt Wahlbriefe beanstandet. Davon wurden durch Beschluß zurückgewiesen

..... Wahlbriefe, weil dem Wahlumschlag kein gültiger Wahlschein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt war,

..... Wahlbriefe, weil für den Wähler keine Wahlscheindurchschrift vorlag

..... Wahlbriefe, weil weder der Wahlbrief noch der Wahlumschlag verschlossen war,

..... Wahlbriefe, weil der Stimmzettel nicht in einem amtlichen Wahlumschlag lag oder in einem amtlichen Wahlumschlag, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthielt.

Zusammen Wahlbriefe.

Sie wurden samt Inhalt ausgesondert,
mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen,
wieder verschlossen,
fortlaufend numeriert und
der Wahlurne in einem versiegelten Paket beigelegt.

Nach besonderer Beschlußfassung wurden Wahlbriefe zugelassen und nach Absatz 1 Satz 2 bis 5 behandelt.

VI. Nachdem alle bis 18 Uhr eingegangenen Wahlbriefe geöffnet, die Wahlumschläge entnommen und in die Wahlurne gelegt worden waren, wurde die Wahlurne geöffnet. Die Wahlumschläge wurden entnommen und ungeöffnet gezählt.

a) Die Zählung ergab Wahlumschläge
(= Wähler B, zugleich B 1)

b) Daraufhin wurden die in das Wahlscheinverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt. Die
Zählung ergab Vermerke

c) Sodann wurden die Wahlscheine gezählt.

Die Zählung ergab Wahlscheine

Die Zahl der Wahlumschläge, der Stimmabgabevermerke und der Wahlscheine stimmte — nicht — überein. Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgendem:

VII. Hierauf öffnete ein Beisitzer die Wahlumschläge einzeln, nahm den Stimmzettel heraus und übergab Wahlumschlag und Stimmzettel dem Wahlvorsteher. Gab weder der Wahlumschlag noch der Stimmzettel Anlaß zu Bedenken, so las der Wahlvorsteher erst aus dem Stimmzettel für die Bürgerschaftswahl und dann aus dem Stimmzettel für die Bezirksversammlungswahl vor, für welchen Wahlvorschlag jeweils die Stimme abgegeben worden war. War nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl oder nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben, so las er vor, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder der Bezirksversammlungswahl die Stimme abgegeben worden war und sagte an, daß die nicht abgegebene Stimme ungültig ist.

Wenn der Wahlumschlag leer oder der Stimmzettel ungekennzeichnet abgegeben worden war, sagte er an, daß beide Stimmen ungültig sind. Gab der Wahlumschlag oder der Stimmzettel Anlaß zu Bedenken oder enthielt ein Wahlumschlag mehrere Stimmzettel, so behielt der Wahlvorsteher die Beschlußfassung dem Wahlvorstand vor. Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammelten

1. die Stimmzettel, auf denen die Stimme für die Bürgerschaftswahl und die Stimme für die Bezirksversammlungswahl oder nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden waren, getrennt nach Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl,
2. die Stimmzettel, auf denen nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben worden war,
3. die leer abgegebenen Wahlumschläge und die ungekennzeichneten Stimmzettel,
4. die Wahlumschläge, die Anlaß zu Bedenken gaben, mit den zugehörigen Stimmzetteln, die Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gaben, und die Wahlumschläge mit mehreren Stimmzetteln

je für sich und behielten sie unter ihrer Aufsicht.

Anschließend entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den in Nr. 4 genannten Stimmzetteln abgegeben worden waren. Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung jeweils mündlich bekannt und sagte bei den für gültig befundenen Stimmen an, für welchen Wahlvorschlag der Bürgerschaftswahl oder der Bezirksversammlungswahl sie abgegeben worden waren. Er vermerkte auf der Rückseite des Stimmzettels für die Bürgerschaftswahl oder des Stimmzettels für die Bezirksversammlungswahl, welche der Stimmen für gültig bzw. ungültig erklärt worden war und versah die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern. Die Stimmzettel über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand beschließen mußte, wurden nach der Beschlußfassung getrennt, die Stimmzettel der Bürgerschaftswahl sind als Anlage Nr. bis beigefügt. Die Zählung der Stimmen erfolgte mit Zähllisten. Der Listenführer verzeichnete jede aufgerufene gültige und ungültige Stimme in der in Betracht kommenden Spalte der Zählliste, indem er fortlaufend eine Zahl abstrich und den Aufruf laut wiederholte.

Wahlergebnis der Bürgerschaftswahl

Personen	Kennziffer ¹⁾
----------	--------------------------

VIII.

Kennziffer ¹⁾

B. (zugleich B 1) Zahl der Wähler (Nr. VI a) B. (zugleich B 1)

C. Ungültige Stimmen²⁾ C.

D. Gültige Stimmen²⁾ D.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag

Nr.	Ruf- und Familienname der Bewerber, Partei	STIMMEN
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1
2.	Christlich-Demokratische Union (CDU)	2
3.	Freie Demokratische Partei (FDP)	3
4.	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4
5.	Freisoziale Union (FSU)	5
6.	Europa-Partei (EP)	6
7.	Deutsche Kommunistische Partei (DKP) (laut Stimmzettel)	7
Zusammen		8

¹⁾ Wahlniederschriften und Meldevordrucke sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung bei derselben Kennziffer einzutragen, mit der sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.
²⁾ Summe C + D muß mit B übereinstimmen.

Die Zahl ist in die Wahlniederschrift für die Bezirksversammlungs Wahl und in die weiße Schnellmeldung zu übernehmen.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftführer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt vollzogen:

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftführer

Nach Schluß des Wahlgeschäfts wurden alle gekennzeichneten Stimmzettel, die nicht dieser Niederschrift beigefügt sind, und die übrigen Wahlunterlagen wie folgt verpackt:

a) In einem Paket alle gültigen Stimmzettel, über die kein Beschluß des Wahlvorstandes erforderlich war, und zwar

- 1) die Stimmzettel, auf denen die Stimme für die Bürgerschaftswahl und die Stimme für die Bezirksversammlungswahl oder nur die Stimme für die Bürgerschaftswahl abgegeben worden ist, geordnet und gebündelt nach Wahlvorschlägen der Bürgerschaftswahl
- 2) die Stimmzettel, auf denen nur die Stimme für die Bezirksversammlungswahl abgegeben ist, geordnet und gebündelt nach Bezirkswahlvorschlägen.

Dieses Paket wurde versiegelt und in die Wahlurne gelegt.

b) Ein Paket mit den eingenommenen Wahlscheinen und den dazugehörigen Wahlscheindurchschriften.
(Die Durchschriften von nicht eingegangenen Wahlscheinen sind für sich zu legen).

Ein Paket mit den zurückgewiesenen Wahlbriefen.

Dieses Paket wurde ebenfalls versiegelt und in die Wahlurne gelegt.

In die Wahlurne wurden außerdem die Drucksachen, die Büromaterialien und die Hinweisschilder hineingelegt. Hierauf wurde die Wahlurne verschlossen und nach Abschluß der Arbeiten dem Bezirksamt übergeben.

c) In dem vorgesehenen Umschlag die in Nr. 9.3 der „Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände“ unter den Nummern 1 bis 5 aufgeführten Unterlagen.

Der Umschlag wird versiegelt und mit dem Schlüssel der Wahlurne dem Bezirksamt ordnungsgemäß übergeben.

Der Wahlvorsteher

Die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen wurde am
Uhr von dem Unterzeichneten auf ihre Vollständigkeit überprüft und übernommen.

Telefon-Nummer für die Durchgabe
des Wahlergebnisses:

(Unterschrift des Beauftragten)

c) Bezirksversammlungswahl (gelb)

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Wahlbezirk Nr.

Bezirk:

Wahlniederschrift
für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
am 22. März 1970

- I. Zu der auf heute anberaumten Bezirksversammlungswahl war der Wahlvorstand in der aus der Wahlniederschrift für die Bürgerschaftswahl ersichtlichen Zusammensetzung erschienen.
- II. Besondere die Bezirksversammlungswahl betreffenden Vorfälle während der Wahlhandlung waren nicht zu verzeichnen.

Als besondere Vorfälle waren zu verzeichnen:

Über die Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt und als Anlagen Nr. bis Nr. beigefügt.

III. Auszählung der Bezirksversammlungswahl

Die Auszählung der Wahlergebnisse wurde in der Form vorgenommen, wie sie in der Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl festgelegt ist.

Die Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand Beschluß fassen mußte, sind mit fortlaufenden Nummern versehen als Anlage Nr. bis Nr. beigefügt.

IV. Wahlergebnis der Bezirksversammlungswahl

Kennziffer		Kennziffer	
A 1 + A 2	Wahlberechtigte	A 1 + A 2	
B	Wähler (= Zahl der abgegebenen Wahlumschläge)	B	
B 1	Darunter Wähler mit Wahlschein	B 1	
E	Ungültige Stimmen	E	
F	Gültige Stimmen	F	

Aus der Wahl Niederschrift für die Bürgerschaftswahl zu entnehmen.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirkswahlvorschlag

	Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	1.
2. Christlich-Demokratische Union (CDU)	2.
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	3.
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4.
5. Freisoziale Union (FSU)	5.
6. Europa-Partei (EP)	6.
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	7.
Zusammen:	8.

V. Die Zähllisten wurden vom Listenführer und Wahlvorsteher unterschrieben und sind als Anlagen Nr. bis Nr. beigefügt.

VI. Das Wahlergebnis (Nr. IV) wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung übertragen, sodann auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten — an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Anwesend waren während der Wahlhandlung mindestens immer 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter; während der Feststellung des Wahlergebnisses waren alle Mitglieder anwesend. Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und die Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

Vorstehende Niederschrift wurde verlesen, von dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftführer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Hamburg, den 22. März 1970

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftführer

Nach Schluß der Auszählung wurden alle Stimmzettel über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit kein Beschluß des Wahlvorstandes erforderlich war so verpackt, wie es in der Wahlniederschrift für die Bürgerschaftswahl beschrieben ist.

In dem für die Bezirksversammlungswahl vorgesehenen Umschlag (roter Aufdruck) wurden die in Nr. 9.4 der „Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände“ aufgeführten Unterlagen verpackt. Der Umschlag wurde versiegelt.

Der versiegelte Umschlag wurde mit dem Wählerverzeichnis und dem Schlüssel zur Wahlurne dem Beauftragten des Bezirksamtes bzw. der Sammelstelle ordnungsgemäß übergeben.

Die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen wurde am
..... Uhr von dem Unterzeichner auf ihre Vollständigkeit überprüft und übernommen.

(Unterschrift des Beauftragten des Bezirkswahlleiters)

d) Briefwahl zur Bezirksversammlungswahl (beige)

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Briefwahlvorstand

Bezirk

Niederschrift
für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
am 22. März 1970
über die Feststellung des Briefwahlergebnisses

I. Zu der heute anberaumten Bezirksversammlungswahl war der Bezirkswahlvorstand in der aus der Wahlniederschrift für die Bürgerschaftswahl ersichtlichen Zusammensetzung erschienen.

II. Auszählung der Bezirksversammlungswahl

Die Auszählung der Wahlergebnisse wurde in der Form vorgenommen, wie sie in der Wahlniederschrift für die Bürgerschaftswahl festgelegt ist.

Die Stimmzettel der Bezirksversammlungswahl über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand Beschluß fassen mußte, sind mit fortlaufenden Nummern versehen als Anlage Nr. bis Nr. beigelegt.

III. Wahlergebnis der Bezirksversammlungswahl

Kennziffer

B Wähler
(= Zahl der abgegebenen Wahlumschläge)

B { Aus der Wahlniederschrift für die Bürgerschaftswahl zu entnehmen.)

E Ungültige Stimmen

F Gültige Stimmen

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirkswahlvorschlag

		Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	(SPD)	..... 1.
2. Christlich-Demokratische Union	(CDU)	..... 2.
3. Freie Demokratische Partei	(FDP)	..... 3.
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands	(NPD)	..... 4.
5. Freisoziale Union	(FSU)	..... 5.
6. Europa-Partei	(EP)	..... 6.
7. Deutsche Kommunistische Partei	(DKP)	..... 7.
Zusammen		..... 8.

IV. Die Zähllisten wurden vom Listenführer und Wahlvorsteher unterschrieben und sind als Anlagen Nr. bis Nr. beigelegt.

V. Das Wahlergebnis (Nr. III) wurde auf den Vordruck für die Schnellmeldung übertragen, sodann auf schnellstem Wege telefonisch — durch Boten — an den Bezirkswahlleiter übermittelt.

Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Wahlvorsteher, dem Stellvertreter, dem Schriftführer und den Beisitzern genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Hamburg, den 22. März 1970

Der Wahlvorsteher

Die Beisitzer

Der Stellvertreter

Der Schriftführer

Nach Schluß der Auszählung wurden alle Stimmzettel über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit kein Beschluß des Wahlvorstandes erforderlich war, so verpackt wie es in der Wahl-niederschrift für die Bürgerschaftswahl beschrieben ist.

In den für die Bezirksversammlungswahl vorgesehenen Umschlag (roter Aufdruck) wurden die in Nr. 9.4 der „Geschäfts-anweisung für die Wahlvorstände“ aufgeführten Unterlagen verpackt. Der Umschlag wurde versiegelt.

Der versiegelte Umschlag wurde dem Beauftragten des Bezirksamtes ordnungsgemäß übergeben.

(Unterschrift des Beauftragten des Bezirkswahlleiters)

IV. Das Wahlergebnis

1. Ergebnis der Bürgerschaftswahl

a) Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft

am 22. März 1970

(Amtlicher Anzeiger Seite 613)

Der Landeswahlausschuß hat in seiner Sitzung am 26. März 1970 nach § 32 Absatz 2 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft in Verbindung mit § 58 Absätze 3 und 4 der Wahlordnung das folgende vom Landeswahlleiter festgestellte Wahlergebnis bestätigt.

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis

ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) ..	1 313 177
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) ..	68 705
Ausgegebene Wahlscheine an nicht eingetragene Wähler	383
Wahlberechtigte insgesamt	1 382 265
Wähler	1 014 622
darunter Wähler mit Wahlschein	66 303

Wahlbeteiligung 73,4 %

		in % der abgegebenen Stimmen
--	--	------------------------------

Ungültige Stimmen	11 518	1,1
Gültige Stimmen	1 003 104	98,9

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Wahlvorschlag:

		in % der gültigen Stimmen
--	--	---------------------------

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	554 455	55,3
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	329 337	32,8
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	70 875	7,1
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	27 312	2,7
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	1 154	0,1
6. Europa Partei (EP)	2 743	0,3
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	17 228	1,7
zusammen	1 003 104	100

Nach § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft werden die 120 Abgeordnetensitze auf die Wahlvorschläge im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Nach § 5 Absatz 2 werden bei der Verteilung der Sitze nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Es entfallen demnach auf den Wahlvorschlag der

Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	70 Sitze
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	41 Sitze
Freien Demokratischen Partei (FDP)	9 Sitze

Auf den Wahlvorschlägen wurden folgende Bewerber gewählt:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Prof. Dr. Weichmann, Herbert
geboren 23. Februar 1896 in Landsberg
Bürgermeister
Hamburg 22, Am Feenteich 8
2. Dau, Herbert
geboren 8. Dezember 1911 in Hamburg
Generaldirektor
Hamburg 52, Georg-Bonne-Straße 14
3. Paulig, Oswald
geboren 8. Mai 1922 in Hamburg
Präsident des BdK
Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 4
4. Keilhack, Irma
geboren 25. Januar 1908 in Hamburg, Senatorin
Hamburg 72, St. Jürgenstraße 32
5. Dr. Nevermann, Paul
geboren 5. Februar 1902 in Hamburg
Bürgermeister a. D.
Hamburg 1, An der Alster 10

6. Dr. Drexelius, Wilhelm
geboren 31. Juli 1906 in Altona, Bürgermeister
Hamburg 20, Heilwigstraße 121
7. Saalfeld, Hans
geboren 3. Juni 1928 in Hamburg
Vorsitzender des DGB
Hamburg 62, Fehnweg 46
8. Kutschinski, Hans-Jürgen
geboren 24. Juni 1927 in Stettin
Vorsitzender der DAG
Hamburg 39, Ohlsdorfer Straße 92
9. Hackmack, Otto
geboren 14. Februar 1922 in Sande
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 80, Ernst-Finder-Weg 14 a
10. Staak, Werner
geboren 29. Januar 1933 in Trittau
Betriebswirt (grad.)
Hamburg 80, Fanny-David-Weg 135
11. Kalbitzer, Hellmut
geboren 17. November 1913 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 56, Rheingoldweg 46
12. Dr. Franz, Rudolf
geboren 9. Oktober 1938 in Hamburg
kaufm. Angestellter
Hamburg 55, Kamerstücken 4
13. Weiß, Ernst
geboren 14. September 1911 in Hamburg, Senator
Hamburg 66, Bredenbekhörn 36
14. Dr. Seeler, Hans-Joachim
geboren 9. August 1930 in Lauenburg, Senator
Hamburg 71, Sonnentauweg 3
15. Meister, Caesar
geboren 20. November 1927 in Hamburg
Senator
Hamburg 80, Kirschgarten 20
16. Ruhнау, Heinz
geboren 5. März 1929 in Danzig, Senator
Hamburg 55, Pilzgrube 25
17. Büch, Rudolf
geboren 28. November 1904 in Hamburg
Senator a. D.
Hamburg 54, Vizelinstraße 35
18. Saßmann, Herbert
geboren 22. März 1923 in Hamburg
Bankdirektor
Hamburg 90, Up den Wiemen 24
19. Schulz, Peter
geboren 25. April 1930 in Rostock, Senator
Hamburg 62, Moorreye 97 a
20. Krön, Siegfried
geboren 7. März 1931 in Breslau, Anwalt
Hamburg 73, Lapplandring 72
21. Brandes, Gerhard
geboren 14. September 1902 in Leipzig, Senator
Hamburg 1, An der Alster 71
22. Kern, Helmuth
geboren 4. Dezember 1926 in Hamburg, Senator
Hamburg 22, Hebbelstraße 6
23. Eckström, Wilhelm
geboren 9. Februar 1921 in Altona, Senator
Hamburg 53, Goosacker 25
24. Kagerah, Paul
geboren 18. Oktober 1913 in Hamburg
Abteilungsleiter
Hamburg 70, Lesserstraße 36
25. Dr. Hoffmann, Reinhard
geboren 9. August 1936 in Dresden, Dozent
Hamburg 61, Von-Herslo-Weg 16
26. Leyding, John
geboren 11. August 1909 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 74 b
27. Prätsch, Kurt
geboren 26. September 1919 in Liegnitz
Vermessungstechniker
Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 20 g
28. Ollenhauer, Hildegard
geboren 12. Dezember 1902 in Magdeburg
Hausfrau
Hamburg 67, Volksdorfer Grenzweg 40 a
29. Gelberg, Heinz
geboren 3. März 1924 in Hamburg
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 50, Otzenstraße 6
30. Behrmann, Walter
geboren 7. Februar 1913 in Hamburg
Krankenhaus-Verwaltungsleiter
Hamburg 71, Bramfelder Chaussee 484
31. Scholz, Heinz
geboren 3. November 1927 in Groß Walditz
Bezirksleiter
Hamburg 53, Achtern Born 97
32. Büscher, Friederike
geboren 13. März 1913 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 61, Theodor-Körner-Weg 2
33. Höhne, Adalbert
geboren 15. August 1928 in Bremen
Geschäftsführer
Hamburg 22, Finkenau 18
34. Christmann, Gerhard
geboren 24. Dezember 1915 in Hamburg
Berufsberater
Hamburg 67, Waldreiterrung 72
35. Blötz, Dieter
geboren 5. November 1931 in Braunschweig
Geschäftsführer
Hamburg 74, Dudenweg 17
36. Blechner, Otfried
geboren 9. März 1922 in Hamburg, Zahnarzt
Hamburg 93, Industriestraße 134
37. Klose, Hans-Ulrich
geboren 14. Juni 1937 in Breslau, Staatsanwalt
Hamburg 22, Grillparzerstraße 15
38. Reimer, Max
geboren 18. September 1921 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 50, Luthergrund 10
39. Schwieger, Otto
geboren 14. Mai 1909 in Hamburg
Zimmerer-Vorarbeiter
Hamburg 70, In der Niederung 8

40. **Arp, Erich**
geboren 21. Dezember 1909 in Horneburg
Einzelhändler
Hamburg 57, Pinneberger Chaussee 62
 41. **Heberlein, Hermann**
geboren 8. April 1922 in Hamburg, Beamter
Hamburg 34, Laufkötterweg 11 a
 42. **Brunhöver, Walter**
geboren 30. April 1911 in Hamburg
Abteilungsleiter
Hamburg 62, Borner Stieg 25
 43. **Matena, August**
geboren 29. Juni 1920 in Hamm, Angestellter
Hamburg 22, Eilbeker Weg 55
 44. **Henk, Heinz**
geboren 27. Mai 1921 in Harburg
Metallflugzeugbauer
Hamburg 92, Haferacker 4 c
 45. **Dr. Weichmann, Elsbeth**
geboren 20. Juni 1902 in Brünn, Hausfrau
Hamburg 22, Am Feenteich 8
 46. **Fischbach, Gert**
geboren 1. August 1926 in Leipzig
Verwaltungsangestellter
Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 18 d
 47. **Dethlefs, Friedrich**
geboren 25. November 1909 in Hamburg
Kaufmann
Hamburg 20, Maienweg 118
 48. **Hartmann, Ulrich**
geboren 8. April 1938 in Bremen
Fraktionsgeschäftsführer
Hamburg 54, Gräningstieg 3 d
 49. **Ilse, Werner**
geboren 14. Oktober 1919 in Magdeburg
Geschäftsführer
Hamburg 11, Venusberg 36
 50. **Wagner, Raimond**
geboren 25. September 1932 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 73, Pogwischrund 24 a
 51. **Pöhls, Walter**
geboren 28. Juni 1909 in Hamburg, Kunstmaler
Hamburg 33, Habichtplatz 11
 52. **Dr. Döbertin, Winfried**
geboren 28. November 1932 in Magdeburg, Dozent
Hamburg 55, Blutbuchenweg 18
 53. **Ostermeier, Elisabeth**
geboren 9. Mai 1913 in Canzlershof
Geschäftsführerin
Hamburg 90, Handweg 48 d
 54. **Hagemann, Günther**
geboren 17. Dezember 1921 in Hamburg
Heimleiter
Hamburg 72, Farmsener Höhe 6
 55. **Dr. Kruglewsky-Anders, Lieselotte**
geboren 6. Mai 1915 in Hamburg
Oberstudienrätin
Hamburg 13, Böhmersweg 2
 56. **Riedemann, Klaus**
geboren 2. Mai 1935 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 61, Kalvslohreystraße 14
 57. **Dr. Tormin, Walter**
geboren 31. August 1923 in Lübeck
Regierungsdirektor
Hamburg 62, Neukoppel 16 e
 58. **Dr. Weiland, Gerd**
geboren 2. Januar 1940 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 64, Barkenkoppel 42
 59. **Ehrlich, Georg**
geboren 1. August 1904 in Hamburg, Rentner
Hamburg 53, Immenbusch 59
 60. **Hartz, Harry**
geboren 24. September 1918 in Hamburg
Hausmeister
Hamburg 74, Oststeinbeker Weg 29
 61. **Dr. Oelze, Fritz**
geboren 9. Mai 1923 in Dahme, Chefarzt
Hamburg 66, Kakenhaner Grund 21
 62. **Dr. Gotthardt, Hartwig**
geboren 1. August 1921 in Harburg, prakt. Arzt
Hamburg 90, Schüslerweg 10 d
 63. **Duysen, Wolfgang**
geboren 14. Februar 1925 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 54, Brehmweg 21
 64. **Mohn, Johannes**
geboren 8. Februar 1928 in Liegnitz, Pastor
Hamburg 73, Hegeneck 2 c
 65. **Dr. Heinsen, Ernst**
geboren 23. Februar 1924 in Nürnberg, Senator
Hamburg 64, Eckerkamp 10
 66. **Curilla, Wolfgang**
geboren 14. August 1942 in Hamburg
Gerichtsreferendar
Hamburg 39, Großheidestraße 43
 67. **Dr. Damkowski, Wulf**
geboren 22. November 1941 in Hamburg, Jurist
Hamburg 56, Wülpensand 33
 68. **Schwarz, Karl**
geboren 29. Juni 1913 in Hamburg, Kalkulator
Hamburg 95, Finkenwerder Norderdeich 89
 69. **Widderich, Heiner**
geboren 6. August 1935 in Hamburg
Postoberinspektor
Hamburg 72, Kuhkoppel 1
 70. **Kiausch, Elisabeth**
geboren 19. Januar 1933 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 57, Lampéstraße 13 c
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**
1. **Dr. Witten, Wilhelm**
geboren 19. Mai 1920 in Hamburg, Arzt
Hamburg 70, Schimmelmannstraße 49
 2. **Dr. Westphal, Jürgen**
geboren 1. Dezember 1927 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 13, Klosterstieg 8
 3. **Kuhn, Hans-Georg**
geboren 20. Januar 1924 in Schwedt
Vorstandsmitglied der DAG
Hamburg 68, Freesienweg 42

4. Schröder, Horst
geboren 25. Februar 1938 in Hamburg
Fraktionsgeschäftsführer
Hamburg 22, Heinrich-Hertz-Straße 77
5. Echternach, Jürgen
geboren 1. November 1937 in Lauenburg
Rechtsanwalt
Hamburg 13, Alte Rabenstraße 10 a
6. de Chapeaurouge, Alfred
geboren 1. Juni 1907 in Hamburg, Notar
Hamburg 52, Droysenstraße 36
7. Fera, Charlotte
geboren 24. Oktober 1905 in Bremen, Hausfrau
Hamburg 64, Up de Worth 6
8. Bergmann, Rudi
geboren 15. März 1916 in Braunsberg, Schulleiter
Hamburg 34, Dunckersweg 7
9. Franz, Ove
geboren 6. März 1936 in Hamburg
Bankkaufmann
Hamburg 55, Wientapperweg 29 c
10. Dr. Imhoff, Wilhelm
geboren 14. Juli 1910 in Kassel, Kaufmann
Hamburg 67, Eulenkrogstraße 56
11. Dr. Juhnke, Klaus-Jürgen
geboren 16. Januar 1937 in Schleswig, Prokurist
Hamburg 74, Schiffbeker Höhe 18
12. Dr. Gündisch, Jürgen
geboren 26. Februar 1929 in Dresden
Rechtsanwalt
Hamburg 56, Achter Lüttmoor 35
13. Prof. Dr. Wallis, Hedwig
geboren 20. Mai 1921 in Hamburg
Universitätsprofessorin
Hamburg 52, Parkstraße 22
14. Francke, Klaus
geboren 17. Juli 1936 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 68, Lüttmelland 32
15. Haarmeyer, Paul
geboren 14. Juli 1928 in Hamburg
Bäckermeister
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 33
16. Prosch, Eduard
geboren 19. Mai 1932 in Koblenz, Angestellter
Hamburg 71, Thomas-Mann-Straße 19, Haus 7 e
17. Rahardt, Friedrich
geboren 25. März 1920 in Marburg, Rechtsanwalt
Hamburg 52, Beselerstraße 3
18. Siegmann, Max
geboren 27. August 1916 in Hamburg
Versicherungskaufmann
Hamburg 55, Op'n Hainholt 60 f
19. Ehlers, Karl-Heinz
geboren 29. Januar 1942 in Harburg, Student
Hamburg 90, Stader Straße 118
20. Boysen, Gert
geboren 28. April 1938 in Kiel, Pressereferent
Hamburg 65, Dorfkoppel 21
21. Lattmann, Klaus
geboren 27. Februar 1923 in Potsdam, Kaufmann
Hamburg 55, Holtkamp 12
22. Skrzynski-Fox, Franz
geboren 11. November 1907 in Hamburg
Hausmakler
Hamburg 13, Laufgraben 23
23. Hansen, Hans
geboren 8. März 1938 in Bochum, Redakteur
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 92
24. Duncker, Hans
geboren 12. November 1904 in Reitbrook
Landwirt
Hamburg-Reitbrook, Kirchenbrücke 1
25. Dr. Dr. Thürow, Norbert
geboren 16. September 1934 in Hamburg
Bildungsreferent
Hamburg 22, Winterhuder Weg 14
26. Knickrehm, Irene
geboren 27. Oktober 1925 in Hamburg
Fürsorgerin
Hamburg 22, Flotowstraße 19
27. Reimers, Stephan
geboren 30. Januar 1944 in Seeth, Student
Hamburg 50, Julius-Leber-Straße 21
28. Uldall, Gunnar
geboren 17. November 1940 in Hamburg
Unternehmensberater
Hamburg 73, Haffkruger Weg 2
29. Dr. Tolkmitt, Bodo
geboren 3. November 1914 in Wilhelmshaven
Syndikus
Hamburg 22, Schwanenwik 33
30. Rühle, Volker
geboren 25. September 1942 in Harburg
Referendar
Hamburg 90, Grumbrechtstraße 18
31. Fischer, Dirk
geboren 29. November 1943 in Bevensen, Student
Hamburg 13, Schröderstiftstraße 27
32. Beck, Oswald
geboren 7. Mai 1929 in Kamitz, Angestellter
Hamburg 68, Steinwegel 23 a
33. Starke, Volker
geboren 2. Februar 1920 in Cuxhaven
Angestellter
Hamburg 66, Ohlstedter Stieg 11
34. Sanders, Karlheinz
geboren 22. November 1924 in Hamburg
Hotelier
Hamburg 4, Reeperbahn 11
35. Prahl, Hansjoachim
geboren 16. August 1920 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 13, Alsterkamp 24
36. Boyer, Günther
geboren 29. Oktober 1927 in Buxtehude, Beamter
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 167 a
37. Dr. Bredemeier, Harm
geboren 5. Februar 1941 in Kiel, Arzt
Hamburg 70, Tonndorfer Hauptstraße 168
38. Neubüser, Uwe
geboren 28. November 1945 in Dransfeld, Student
Hamburg 53, Bornheide 10 b

39. Breuel, Birgit
geboren 7. September 1937 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 56, Tinsdaler Kirchenweg 213
40. Kelber, Fridtjof
geboren 17. August 1938 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 80, Fritz-Lindemann-Weg 6
41. Friebe, Werner
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz, Handwerker
Hamburg 61, Teutonenweg 49

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Müller-Link, Peter-Heinz
geboren 2. Januar 1921 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 70, Birtstraße 17 a
2. Philipp, Reinhard
geboren 28. April 1925 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 20, Husumer Straße 33
3. Engelhardt, Edgar
geboren 5. Mai 1917 in Hamburg
Unternehmensberater
Hamburg 39, Sierichstraße 88

4. Wichmann, Heinz H. R.
geboren 14. Juni 1910 in Hamburg
Steuerbevollmächtigter
Hamburg 13, Schlüterstraße 20
5. Schuchardt, Helga
geboren 2. August 1939 in Hannover
Ingenieurin
Hamburg 19, Eichenstraße 66
6. Rahlfs, Wilhelm
geboren 24. August 1938 in Neustadt
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 56, Achter Lüttmoor 28
7. Dr. Bialas, Rolf
geboren 2. Februar 1929 in Hamburg
Arzt
Hamburg 66, Diekbarg 13 c
8. Glatz, Günther
geboren 1. September 1923 in Breslau
Studienrat a. S.
Hamburg 90, Bornemannstraße 1
9. Rau, Hans
geboren 6. Mai 1926 in Tübingen
Wissenschaftlicher Referent
Hamburg 20, Erikastraße 98

Hamburg, den 1. April 1970

Der Landeswahlleiter

b) Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt

(120 Sitze)

SPD			noch: SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	554 455	1	51	10 871	87	1	329 337	2	1	70 875	12
2	277 227	3	52	10 662	88	2	164 668	5	2	35 437	26
3	184 818	4	53	10 461	90	3	109 779	8	3	23 625	39
4	138 613	6	54	10 267	92	4	82 334	10	4	17 718	53
5	110 891	7	55	10 081	94	5	65 867	14	5	14 175	67
6	92 409	9	56	9 900	96	6	54 889	17	6	11 812	79
7	79 207	11	57	9 727	97	7	47 048	19	7	10 125	93
8	69 306	13	58	9 559	99	8	41 167	22	8	8 859	107
9	61 606	15	59	9 397	101	9	36 593	25	9	7 875	120
10	55 445	16	60	9 240	102	10	32 933	28			
11	50 405	18	61	9 089	104	11	29 939	31			
12	46 204	20	62	8 942	105	12	27 444	34			
13	42 650	21	63	8 800	108	13	25 333	36			
14	39 603	23	64	8 663	110	14	23 524	40			
15	36 963	24	65	8 530	111	15	21 955	43			
16	34 653	27	66	8 400	113	16	20 583	45			
17	32 615	29	67	8 275	114	17	19 372	48			
18	30 803	30	68	8 153	116	18	18 296	51			
19	29 181	32	69	8 035	117	19	17 333	54			
20	27 722	33	70	7 920	119	20	16 466	57			
21	26 402	35				21	15 682	60			
22	25 202	37				22	14 969	63			
23	24 106	38				23	14 319	65			
24	23 102	41				24	13 722	69			
25	22 178	42				25	13 173	72			
26	21 325	44				26	12 666	74			
27	20 535	46				27	12 197	77			
28	19 801	47				28	11 762	81			
29	19 119	49				29	11 356	83			
30	18 481	50				30	10 977	86			
31	17 885	52				31	10 623	89			
32	17 326	55				32	10 291	91			
33	16 801	56				33	9 979	95			
34	16 307	58				34	9 686	98			
35	15 841	59				35	9 409	100			
36	15 401	61				36	9 148	103			
37	14 985	62				37	8 901	106			
38	14 590	64				38	8 666	109			
39	14 216	66				39	8 444	112			
40	13 861	68				40	8 233	115			
41	13 523	70				41	8 032	118			
42	13 201	71									
43	12 894	73									
44	12 601	75									
45	12 321	76									
46	12 053	78									
47	11 796	80									
48	11 551	82									
49	11 315	84									
50	11 089	85									

c) Das Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft nach Bezirken

Wahlberechtigte und Wähler

Bezirke	Wahlberechtigte				Wähler		Wahl- beteili- gung in %
	lt. Wählerverzeichnis		nicht im Wähler- verzeichnis eingetragen	insgesamt	insgesamt	darunter mit Wahlschein	
	ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)					
Hamburg-Mitte	189 317	7 010	33	196 360	136 536	6 799	69,5
Altona	187 685	11 394	23	199 102	145 085	10 884	72,9
Eimsbüttel	188 017	9 834	53	197 904	141 957	9 344	71,7
Hamburg-Nord	273 500	15 757	171	289 428	216 177	15 440	74,7
Wandsbek	262 280	15 542	93	277 915	207 816	14 975	74,8
Bergedorf	66 180	3 335	5	69 520	53 866	3 206	77,5
Harburg	146 198	5 833	5	152 036	113 185	5 655	74,4
Insgesamt	1 313 177	68 705	383	1 382 265	1 014 622	66 303	73,4

Stimmen

Bezirke	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						
	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP

Grundzahlen

Hamburg-Mitte	1 758	134 778	83 766	36 926	7 099	3 705	145	309	2 828
Altona	1 484	143 601	76 267	49 226	11 030	3 977	120	441	2 540
Eimsbüttel	1 554	140 403	74 749	47 498	11 113	4 064	189	439	2 351
Hamburg-Nord	2 495	213 682	117 062	70 977	15 320	5 974	253	559	3 537
Wandsbek	2 028	205 788	107 029	72 195	17 059	5 569	294	600	3 042
Bergedorf	675	53 191	29 183	18 770	3 141	1 218	44	147	688
Harburg	1 524	111 661	66 399	33 745	6 113	2 805	109	248	2 242
Insgesamt	11 518	1 003 104	554 455	329 337	70 875	27 312	1 154	2 743	17 228

Verhältniszahlen

Hamburg-Mitte	1,3	98,7	62,2	27,4	5,3	2,7	0,1	0,2	2,1
Altona	1,0	99,0	53,1	34,3	7,7	2,8	0,1	0,3	1,7
Eimsbüttel	1,1	98,9	53,3	33,8	7,9	2,9	0,1	0,3	1,7
Hamburg-Nord	1,2	98,8	54,8	33,2	7,2	2,8	0,1	0,3	1,6
Wandsbek	1,0	99,0	52,0	35,1	8,3	2,7	0,1	0,3	1,5
Bergedorf	1,3	98,7	54,8	35,3	5,9	2,3	0,1	0,3	1,3
Harburg	1,3	98,7	59,5	30,2	5,5	2,5	0,1	0,2	2,0
Insgesamt	1,1	98,9	55,3	32,8	7,1	2,7	0,1	0,3	1,7

d) Alphabetisches Verzeichnis der Bürgerschaftsabgeordneten
Stand am Tage des ersten Zusammentritts der Bürgerschaft (14. April 1970)

Name	Vorname	Partei- zugehörig- keit	Name	Vorname	Partei- zugehörig- keit
Arp	Erich	SPD	Höhne	Adalbert	SPD
Beck	Oswald	CDU	Dr. Hoffmann	Reinhard	SPD
Behrmann	Walter	SPD	Ilse	Werner	SPD
Bergmann	Rudi	CDU	Dr. Imhoff	Wilhelm	CDU
Dr. Bialas	Rolf	FDP	Dr. Juhnke	Klaus-Jürgen	CDU
Blechner	Otfried	SPD	Kagerah	Paul	SPD
Blötz	Dieter	SPD	Keilhack	Irma	SPD
Boyer	Günther	CDU	Kelber	Fridtjof	CDU
Boysen	Gert	CDU	Kern	Helmuth	SPD
Brandes	Gerhard	SPD	Kiausch	Elisabeth	SPD
Dr. Bredemeier	Harm	CDU	Klose	Hans-Ulrich	SPD
Breuel	Birgit	CDU	Knickrehm	Irene	CDU
Brunhöver	Walter	SPD	Krön	Siegfried	SPD
Büch	Rudolf	SPD	Dr. Kruglewsky-Anders	Lieselotte	SPD
Büscher	Friederike	SPD	Kuhn	Hans-Georg	CDU
de Chapeaurouge	Alfred	CDU	Kutschinski	Hans-Jürgen	SPD
Christmann	Gerhard	SPD	Lattmann	Klaus	CDU
Curilla	Wolfgang	SPD	Leyding	John	SPD
Dr. Damkowski	Wulf	SPD	Matena	August	SPD
Dau	Herbert	SPD	Meister	Cäsar	SPD
Dethlefs	Friedrich	SPD	Mohn	Johannes	SPD
Dr. Döbertin	Winfried	SPD	Müller-Link	Peter-Heinz	FDP
Dr. Drexelius	Wilhelm	SPD	Neubüser	Uwe	CDU
Duncker	Hans	CDU	Dr. Nevermann	Paul	SPD
Duysen	Wolfgang	SPD	Dr. Oelze	Fritz	SPD
Echternach	Jürgen	CDU	Ollenhauer	Hildegard	SPD
Eckström	Wilhelm	SPD	Ostermeier	Elisabeth	SPD
Ehlers	Karl-Heinz	CDU	Paulig	Oswald	SPD
Ehrlich	Georg	SPD	Philipp	Reinhard	FDP
Engelhard	Edgar	FDP	Pöhls	Walter	SPD
Fera	Charlotte	CDU	Prätsch	Kurt	SPD
Fischbach	Gert	SPD	Prahl	Hansjoachim	CDU
Fischer	Dirk	CDU	Prosch	Eduard	CDU
Francke	Klaus	CDU	Rahardt	Friedrich	CDU
Franz	Ove	CDU	Rahlfs	Wilhelm	FDP
Dr. Franz	Rudolf	SPD	Rau	Hans	FDP
Friebe	Werner	CDU	Reimer	Max	SPD
Gelberg	Heinz	SPD	Reimers	Stephan	CDU
Glatz	Günther	FDP	Riedemann	Klaus	SPD
Dr. Gotthardt	Hartwig	SPD	Rühe	Volker	CDU
Dr. Gündisch	Jürgen	CDU	Ruhnau	Heinz	SPD
Haarmeyer	Paul	CDU	Saalfeld	Hans	SPD
Hackmack	Otto	SPD	Sanders	Karlheinz	CDU
Hagemann	Günther	SPD	Saßmann	Herbert	SPD
Hansen	Hans	CDU	Scholz	Heinz	SPD
Hartmann	Ulrich	SPD	Schröder	Horst	CDU
Hartz	Harry	SPD	Schuchardt	Helga	FDP
Heberlein	Hermann	SPD	Schulz	Peter	SPD
Dr. Heinsen	Ernst	SPD	Schwarz	Karl	SPD
Henk	Heinz	SPD	Schwieger	Otto	SPD

Name	Vorname	Partei- zugehörig- keit	Name	Vorname	Partei- zugehörig- keit
Dr. Seeler	Hans-Joachim	SPD	Wagener	Raimond	SPD
Siegmann	Max	CDU	Prof. Dr. Wallis	Hedwig	CDU
Skrzynski-Fox	Franz	CDU	Dr. Weichmann	Elsbeth	SPD
Staak	Werner	SPD	Prof. Dr. Weichmann	Herbert	SPD
Starke	Volker	CDU	Dr. Weiland	Gerd	SPD
Dr. Dr. Thurow	Norbert	CDU	Weiß	Ernst	SPD
Tobaben	Georg	SPD	Dr. Westphal	Jürgen	CDU
Dr. Tolkmitt	Bodo	CDU	Wichmann	Heinz H. R.	FDP
Dr. Tormin	Walter	SPD	Widderich	Heiner	SPD
Uldall	Gunnar	CDU	Dr. Witten	Wilhelm	CDU

Veränderungen bis März 1971

Ausgeschieden

Blötz, Dieter	SPD
Pöhls, Walter	SPD
Staak, Werner	SPD

Nachfolger

Gühlk, Gerda	SPD
Kempf, Harald	SPD
Lohmann, Walter	SPD

Gemäß Artikel 38a der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg ruht für folgende Senatoren das Bürgerschaftsmandat:

Prof. Dr. Herbert Weichmann	SPD
Otto Hackmack	SPD
Ernst Weiß	SPD
Dr. Hans-Joachim Seeler	SPD
Caesar Meister	SPD
Heinz Ruhnau	SPD
Peter Schulz	SPD
Helmut Kern	SPD
Wilhelm Eckström	SPD
Dr. Ernst Heinsen	SPD
Reinhard Philipp	FDP
Hans Rau	FDP

Folgende Bewerber üben während der Amtszeit der Senatoren deren Bürgerschaftsmandat aus:

Karl Strutz	SPD
Klaus Kröger	SPD
Günter Klütting	SPD
Irene Bädeker	SPD
Helga v. Hoffmann	SPD
Hubert Jungesblut	SPD
Anke Fuchs	SPD
Hubert Klempert	SPD
Hans-Erich Schult	SPD
Bodo Fischer	SPD
Waldemar Christiansen	FDP
Christel Stegmann	FDP

e) Verteilung der Sitze in der Bürgerschaft 1961, 1966 und 1970

Partei	Wahl am					
	22. 3. 1970		27. 3. 1966		12. 11. 1961	
	Sitze					
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
SPD	70	58,3	74	61,7	72	60,0
CDU	41	34,2	38	31,7	36	30,0
FDP	9	7,5	8	6,6	12	10,0
zusammen	120	100	120	100	120	100

f) Abgeordnete der Bürgerschaft nach Alter und Geschlecht

Stand am Tage des ersten Zusammentritts der Bürgerschaft (14. April 1970)

Altersgruppen in Jahren von ... bis unter ...	Abgeordnete			Von den Abgeordneten gehören an der								
				SPD			CDU			FDP		
	zus.	davon		zus.	davon		zus.	davon		zus.	davon	
		m	w		m	w		m	w		m	w
23—25 Jahre	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
25—30 Jahre	8	8	—	2	2	—	6	6	—	—	—	—
30—35 Jahre	18	16	2	7	7	—	9	8	1	2	1	1
35—40 Jahre	11	10	1	9	8	1	2	2	—	—	—	—
40—45 Jahre	19	18	1	9	9	—	7	6	1	3	3	—
45—50 Jahre	25	24	1	16	16	—	7	6	1	2	2	—
50—55 Jahre	9	8	1	5	4	1	3	3	—	1	1	—
55—60 Jahre	11	9	2	8	6	2	2	2	—	1	1	—
60—65 Jahre	10	8	2	7	6	1	3	2	1	—	—	—
65—70 Jahre	7	5	2	6	4	2	1	1	—	—	—	—
70—75 Jahre	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
insgesamt	120	108	12	70	63	7	41	37	4	9	8	1
dagegen 1966	120	102	18	74	62	12	38	33	5	8	7	1
1961	120	100	20	72	58	14	36	31	5	12	11	1

a) Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Wahl der Bezirksabgeordneten
zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970
(Amtlicher Anzeiger Seite 617)

2. Ergebnis der Bezirksversammlungswahl

Die Bezirkswahlausschüsse haben in ihren Sitzungen am 26. März 1970 nach § 34 Absatz 3 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen in Verbindung mit § 59 Absätze 2 und 3 der Wahlordnung die von den Bezirkswahlleitern für die Bezirke festgestellten Wahlergebnisse wie folgt bestätigt:

Bezirk Hamburg-Mitte

Wahlberechtigte	196 360
Wähler	136 536

Wahlbeteiligung: 69,5 %

		in % der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	2 638	1,9
Gültige Stimmen	133 898	98,1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirkswahlvorschlag:

		in % der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	82 457	61,6
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	36 939	27,6
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	7 223	5,4

4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	3 756	2,8
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) ..	153	0,1
6. Europa Partei (EP)	353	0,3
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	3 017	2,2
zusammen	133 898	100

Von den 40 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	26 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	12 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	2 Sitze

Bezirk Altona

Wahlberechtigte	199 102
Wähler	145 085

Wahlbeteiligung: 72,9 %

		in % der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	2 549	1,8
Gültige Stimmen	142 536	98,2

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
wahlvorschlag:

		in % der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	74 795	52,5
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	49 224	34,5
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	11 076	7,8
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4 101	2,9
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) ..	151	0,1
6. Europa Partei (EP)	544	0,4
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	2 645	1,8
zusammen	142 536	100

Von den 40 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen
demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	22 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	15 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	3 Sitze

Bezirk Eimsbüttel

Wahlberechtigte	197 904
Wähler	141 957

Wahlbeteiligung: 71,7 %

		in % der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	2 268	1,6
Gültige Stimmen	139 689	98,4

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
wahlvorschlag:

		in % der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	73 458	52,6
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	47 659	34,1
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	11 206	8,0
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4 120	2,9

5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) ..	211	0,2
6. Europa Partei (EP)	510	0,4
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	2 525	1,8
zusammen	139 689	100

Von den 40 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen
demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	23 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	14 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	3 Sitze

Bezirk Hamburg-Nord

Wahlberechtigte	289 428
Wähler	216 177

Wahlbeteiligung: 74,7 %

		in % der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	4 016	1,9
Gültige Stimmen	212 161	98,1

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
wahlvorschlag:

		in % der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	114 937	54,2
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	70 890	33,4
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	15 560	7,3
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	6 037	2,9
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) ..	277	0,1
6. Europa Partei (EP)	656	0,3
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	3 804	1,8
zusammen	212 161	100

Von den 40 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen
demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	23 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	14 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	3 Sitze

Bezirk Wandsbek

Wahlberechtigte	277 915
Wähler	207 816

Wahlbeteiligung: 74,8 %

		in ‰ der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	3 168	1,5
Gültige Stimmen	204 648	98,5

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
wahlvorschlag:

		in ‰ der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	105 115	51,4
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	72 463	35,4
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	17 072	8,3
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	5 677	2,8
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) ..	321	0,2
6. Europa Partei (EP)	714	0,3
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	3 286	1,6
zusammen	204 648	100

Von den 50 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen
demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	27 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	19 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	4 Sitze

Bezirk Bergedorf

Wahlberechtigte	69 520
Wähler	53 866
Wahlbeteiligung: 77,5 ‰	

		in ‰ der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	875	1,6
Gültige Stimmen	52 991	98,4

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
wahlvorschlag:

		in ‰ der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	28 093	53,0
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	18 182	34,3
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	2 878	5,4
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	1 194	2,3
5. Europa Partei (EP)	151	0,3

6. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	697	1,3
7. Freie und unabhängige Wähler- gemeinschaft Bergedorf und Lohbrügge (FW 80)	1 796	3,4
zusammen	52 991	100

Von den 40 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen
demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	23 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	15 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	2 Sitze

Bezirk Harburg

Wahlberechtigte	152 036
Wähler	113 185
Wahlbeteiligung: 74,4 ‰	

		in ‰ der abgegebenen Stimmen
Ungültige Stimmen	1 939	1,7
Gültige Stimmen	111 246	98,3

Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirks-
wahlvorschlag:

		in ‰ der gültigen Stimmen
1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	65 359	58,7
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	33 949	30,5
3. Freie Demokratische Partei (FDP)	6 299	5,7
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	2 872	2,6
5. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) ..	112	0,1
6. Europa Partei (EP)	293	0,3
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	2 362	2,1
zusammen	111 246	100

Von den 50 Sitzen der Bezirksversammlung entfielen
demnach auf den Bezirkswahlvorschlag

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)	31 Sitze
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)	16 Sitze
der Freien Demokratischen Partei (FDP)	3 Sitze

Nach § 5 des Gesetzes über die Wahl der Bezirks-
abgeordneten zu den Bezirksversammlungen wurden in
den einzelnen Bezirken gewählt:

Bezirk Hamburg-Mitte

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Jungesblut, Hubert
geboren 21. April 1926 in Hamburg
kfm. Angestellter
Hamburg 34, Stengelestraße 43
2. Bley, Erwin
geboren 11. Februar 1915 in Hamburg, Kartograph
Hamburg 26, Chateaufstraße 3
3. Borck, Hans
geboren 5. April 1921 in Lebbin, Geschäftsführer
Hamburg 26, Sievekingsallee 24
4. Göllner, Elli
geboren 5. August 1911 in Magdeburg, Hausfrau
Hamburg 34, Heinrich-Kaufmann-Ring 20
5. Behrens, Karl
geboren 22. September 1906 in Hamburg, Schlosser
Hamburg 95, Nordmeerstraße 16
6. Höft, Karl
geboren 1. November 1911 in Hamburg, Expedient
Hamburg 74, Andreas-Meyer-Straße 53
7. Lange, Volker
geboren 15. Dezember 1943 in Bernburg, Lehrer
Hamburg 34, Laufkötterweg 10 g
8. Jungblut, Theodor
geboren 30. August 1924 in Hamburg
Motorenschlosser
Hamburg 26, Marienthaler Straße 80 c
9. Schubert, Kurt
geboren 25. Juli 1920 in Cranzahl, Küster
Hamburg 4, Paulinenstraße 18
10. Dahlenburg, Erich
geboren 14. April 1911 in Hamburg
Fernmeldetechniker
Hamburg 74, Mümmelmannsberg 36
11. Dr. Lehwald, Karl
geboren 5. März 1932 in Dortmund, Zahnarzt
Hamburg 1, Zimmerpforte 4
12. Lehmann, Walter
geboren 26. März 1910 in Wiesbaden
Lehrer im Strafvollzug
Hamburg 26, Burggarten 17
13. Piske, Hubert
geboren 3. Februar 1937 in Breslau, Lehrer
Hamburg 11, Pastorenstraße 20
14. Hinze, Reinhard
geboren 18. November 1929 in Hamburg, Maurer
Hamburg 28, Klvg. 113 P. 13
15. Grothe, Günther
geboren 8. April 1929 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 26, Von-Heß-Weg 10
16. Meier, Heinz
geboren 3. Mai 1921 in Hamburg, Mechaniker
Hamburg 26, Schadesweg 10
17. Wagner, Eugen
geboren 4. Februar 1942 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 95, Auedeich 138
18. Olewinski, Kuno
geboren 15. Dezember 1935 in Hamburg
Schriftsetzermeister
Hamburg 74, Öjendorfer Steinkamp 16

19. Ruest, Sophie
geboren 3. März 1921 in Neustadt
kaufmännische Angestellte
Hamburg 28, Meckelburgsweg 1
20. Sander, Horst
geboren 17. Juli 1933 in Hamburg, Kraftfahrer
Hamburg 6, Grabenstraße 11
21. Holst, Hans-Rainer
geboren 2. Oktober 1943 in Kellenhusen
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 26, Griesstraße 61
22. Hensel, Ernst
geboren 21. März 1911 in Niederingelheim, Hotelier
Hamburg 4, Budapeststraße 26
23. Knips, Walter
geboren 22. Januar 1941 in Werdohl
wissenschaftlicher Assistent
Hamburg 1, Rostocker Straße 1
24. Hose, Helmut
geboren 28. Mai 1936 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 74, Schneewittchenweg 18
25. Pehle, Erich
geboren 31. August 1928 in Hamburg
Tiefbauingenieur
Hamburg 6, Bartelsstraße 30
26. Mahler, Heinrich
geboren 23. April 1906 in Hamburg, Hausmeister
Hamburg 1, Steinstraße 20

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Sanders, Karlheinz
geboren 22. November 1924 in Hamburg, Hotelier
Hamburg 4, Reeperbahn 11/15
2. Röse, Kurt
geboren 8. Juni 1920 in Waren, Angestellter
Hamburg 74, Schiffbeker Weg 19 d
3. Huncck, Margareta
geboren 30. November 1913 in Hamburg
Kreisgeschäftsführerin
Hamburg 26, Hammer Weg 1
4. Laase, Erwin
geboren 19. September 1900 in Neubrandenburg
Baumeister
Hamburg 28, Vierländer Damm 78 b
5. Kindel, Adolf
geboren 31. Oktober 1916 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 26, Smidtstraße 7
6. Nehls, Hans-Günther
geboren 3. Oktober 1943 in Jesteburg, Bauingenieur
Hamburg 26, Alfredstraße 58
7. Wabitsch, Josef
geboren 14. März 1922 in Laubach, Angestellter
Hamburg 74, Öjendorfer Höhe 33 a
8. Kramer, Wolfgang
geboren 26. Januar 1930 in Jena, Dozent
Hamburg 1, Repsoldstraße 52
9. Schwenkenberg, Horst
geboren 13. März 1943 in Argenau, Angestellter
Hamburg 4, Budapeststraße 44
10. Lanowski, Erhard
geboren 12. Oktober 1930 in Bromberg, Schlosser
Hamburg 95, Aue-Insel 1 b

11. Ehrich, Walter
geboren 4. November 1901 in Eckernförde
Beamter a. D.
Hamburg 26, Chapeaurougeweg 14
12. Lübke, Hartwig
geboren 17. Juli 1939 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 34, Böcklerstraße 26 a

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Hiort, Wolfgang
geboren 11. Juni 1941 in Schotten, Dipl.-Volkswirt
Hamburg 26, Hammer Hof 20
2. Möller, Helmut
geboren 4. Mai 1938 in Hamburg, Marktforscher
Hamburg 26, Burgstraße 18

Bezirk Altona

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Heise, Paul
geboren 3. Juli 1907 in Hamburg, Direktor
Hamburg 52, Jaksteinweg 8
2. Hoffmann, Hugo
geboren 14. August 1904 in Altona, Rentner
Hamburg 50, Bessemerweg 17
3. Modell, Horst
geboren 9. August 1919 in Kraupisch-Kehmen
Lehrer
Hamburg 52, Humannstraße 44
4. Adamowitz, Emma
geboren 23. November 1915 in Potsdam
kaufmännische Angestellte
Hamburg 50, Schmarjestraße 7
5. Girke, Gerhard
geboren 19. November 1926 in Osterfeld
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 52, Flottbeker Drift 143
6. Seyfarth, Carla
geboren 14. Juli 1913 in Altona, Hausfrau
Hamburg 50, Missundestraße 29
7. Hammerschmidt, Werner
geboren 19. Juni 1936 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 53, Immenbusch 45
8. Heckendorf, Günter
geboren 13. Mai 1931 in Altona
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 50, Mumsenstraße 3
9. Westendorf, Wulf
geboren 4. Februar 1922 in Lauenburg, Ingenieur
Hamburg 56, Hobökentwiete 21
10. Cordts, Werner
geboren 26. Mai 1924 in Hamburg, Schmied
Hamburg 50, Röhrigstraße 7
11. Jahn, Rickmer
geboren 15. Dezember 1931 in Altona, Angestellter
Hamburg 52, Rüsternkamp 24
12. Neuß, Paul-Friedrich
geboren 8. November 1922 in Hamburg, Direktor
Hamburg 50, Luthergrund 10
13. Schippers, Josef
geboren 24. Februar 1909 in Altona
selbständiger Kaufmann
Hamburg 50, Oeverseestraße 20

14. Danner, Georg
geboren 27. Juli 1928 in Altona, Klempner
Hamburg 53, Glückstädter Weg 67
15. Bergmeier, Werner
geboren 10. März 1942 in Hamburg, Ingenieur
Hamburg 55, Vörloh 37
16. Schlicht, Hans-Joachim
geboren 6. Juli 1924 in Altona, Optikermeister
Hamburg 50, Nobistor 34

17. Kaßner, Peter
geboren 8. Juli 1936 in Stellingen, Lehrer
Hamburg 53, Barlskamp 13
18. Schmidt, Ewald
geboren 26. April 1937 in Altona, Lichtpauser
Hamburg 53, Glückstädter Weg 71
19. Schumann, Bodo
geboren 25. September 1937 in Neumünster
Pastor
Hamburg 53, Achtern Born 123
20. Schaumann, Otto
geboren 27. Juni 1906 in Altona, Kaufmann
Hamburg 52, Elbchaussee 404
21. Thon, Gisela
geboren 17. Januar 1925 in Altona, Hausfrau
Hamburg 50, Warnholtzstraße 1
22. Wacker, Helmut
geboren 15. August 1928 in Altona
Bezirkschornsteinfegermeister
Hamburg 56, Wedeler Landstraße 106

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Wierzbinski, Bernhard
geboren 3. Februar 1928 in Hamburg
Landessozialsekretär
Hamburg 50, Arnoldstraße 76
2. Langeloh, Hinrich
geboren 29. Oktober 1920 in Hamburg
Diplom-Landwirt
Hamburg 53, In der Wiek 5
3. Schaeffer, Margarete
geboren 20. Juli 1910 in Duisburg, Hausfrau
Hamburg 52, Feddersenstraße 20
4. Sander, Manfred
geboren 23. April 1945 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Ottenser Hauptstraße 57
5. Haß, Herbert
geboren 22. Januar 1943 in Aachen
Kreisgeschäftsführer
Hamburg 53, Achtern Born 88
6. Dr. Burchard-Motz, Heinrich
geboren 1. August 1904 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 52, Baron-Voght-Straße 19
7. Neubüser, Uwe
geboren 28. November 1945 in Dransfeld
Student
Hamburg 53, Bornheide 10 b
8. Dunkelberg, Kurt
geboren 25. Juli 1923 in Hannover, Architekt
Hamburg 53, Oesterleystraße 58
9. Heeschen, Ingo
geboren 10. Dezember 1944 in Klosterheide
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 55, Kamerstücken 76

10. Gräver, Hans
geboren 11. Februar 1918 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 52, Adickesstraße 7
11. Beckmann, Jürgen
geboren 9. Januar 1942 in Hamburg, Beamter
Hamburg 53, Jevenstedter Straße 38
12. Hansen, Andreas
geboren 10. Juni 1909 in Riddorffeld
Werbekaufmann
Hamburg 53, Luruper Hauptstraße 68
13. Buck, Jürgen
geboren 3. Februar 1945 in Misdroy, Student
Hamburg 50, Willebrandstraße 23
14. Biesterfeldt, Klaus
geboren 8. Dezember 1935 in Hamburg, Justitiar
Hamburg 50, Bielfeldtstraße 6
15. Siegloch, Klaus-Peter
geboren 15. Mai 1946 in Hamburg, Student
Hamburg 50, Behringstraße 94

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Christiansen, Günter Christian
geboren 1. August 1941 in Flensburg
Verlagskaufmann und Redakteur
Hamburg 53, Osdorfer Landstraße 161
2. Cornils, Hans Peter
geboren 8. März 1932 in Hamburg, Gärtnermeister
Hamburg 50, Am Diebsteich 11
3. Holst, Friedrich
geboren 30. Juni 1901 in Altona
Beratender Ingenieur
Hamburg 50, Philosophenweg 31

Bezirk Eimsbüttel

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Listl, Franz
geboren 6. April 1907 in München, Laborant
Hamburg 13, Brahmsallee 27
2. Neumann, Johannes
geboren 27. Februar 1918 in Czarnika, Lehrer
Hamburg 19, Fruchtallee 122 c
3. Hinzmänn, Margarethe
geboren 29. Juli 1913 in Husum, Arbeiterin
Hamburg 61, Wagrierweg 31
4. Galba, Josef
geboren 18. März 1935 in Dorog/Ungarn
Tiefbau-Ingenieur
Hamburg 61, Wählingsallee 29 a
5. Grau, Günter
geboren 1. Juni 1939 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 19, Hartwig-Hesse-Straße 28
6. Jalass, Jan
geboren 10. April 1937 in Kopenhagen, Kaufmann
Hamburg 54, Spannskamp 31 a
7. Heiland, Uwe
geboren 12. Juli 1940 in Braunschweig
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 19, Eichenstraße 50
8. Müller, Claus
geboren 23. August 1941 in Hildesheim
Gewerbelehrer
Hamburg 57, Kieler Straße 696 b

9. Heinrich, Jürgen
geboren 19. November 1937 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 54, Gräningstiege 3 b
10. Diehl, Richard
geboren 15. Juli 1901 in Hamburg
Geschäftsführer i. R.
Hamburg 61, Riekbornweg 11 b
11. Rüter, Gertrud
geboren 12. November 1934 in Königsberg
Hausfrau
Hamburg 54, Sportplatzring 15
12. Petsch, Elisabeth
geboren 2. Oktober 1908 in Magdeburg, Hausfrau
Hamburg 13, Grindelallee 158
13. Haaker, Else
geboren 24. April 1921 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 19, Hartwig-Hesse-Straße 49
14. van Daacke, Henry
geboren 25. Dezember 1904 in Hamburg
Behörden-Angestellter i. R.
Hamburg 57, Heidacker 51
15. Hoffmann, Walter
geboren 7. Januar 1934 in Hamburg
Verwaltungs-Direktor
Hamburg 54, Schopbachweg 16 b
16. Wulff, Irma
geboren 23. August 1928 in Schosdorf, Hausfrau
Hamburg 61, König-Heinrich-Weg 167
17. Paterna, Peter
geboren 22. Dezember 1937 in Cuxhaven
Hamburg 61, Nordalbingerweg 18
18. Cunis, Ruth
geboren 5. Februar 1933 in Berlin, Hausfrau
Hamburg 13, Klosterallee 60
19. Ganschow, Max
geboren 26. Juni 1923 in Borgsdorf
Werkzeugmacher
Hamburg 61, Schiffszimmererweg 9
20. Urban, Egon
geboren 4. August 1915 in Hamburg, Elektriker
Hamburg 19, Stelling Weg 38 d
21. Tetzl, Otto
geboren 17. März 1922 in Thale, Angestellter
Hamburg 6, Weidenallee 49
22. Meyer, Henry
geboren 26. Juni 1930 in Hamburg
Verw.-Beamter
Hamburg 13, Hallerstraße 5 a
23. Schachner, Ludwig
geboren 3. Februar 1922 in Stainach, Zollinspektor
Hamburg 54, Vogt-Wells-Straße 24 a

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Friebe, Werner
geboren 16. Februar 1927 in Liegnitz, Handwerker
Hamburg 61, Teutonenweg 49
2. Bürsing, Wilhelm
geboren 24. Mai 1902 in Hamburg, Redakteur
Hamburg 61, Friedrich-Ebert-Straße 31
3. Knipper, Ingeborg
geboren 31. August 1932 in Leverkusen, Lehrerin
Hamburg 13, Hallerstraße 1 d
4. Jahnke, Ingolf
geboren 7. Juli 1931 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 13, Beim Schlump 50

5. Blumenthal, Rainer
geboren 18. Februar 1945 in Kraupa, Angestellter
Hamburg 19, Lutterothstraße 52 a
6. Czerwonatis, Walter
geboren 14. September 1924 in Eichwalde
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 61, Klgv. 312 Parzelle 48
7. Bestmann, Edgar
geboren 11. Juni 1933 in Hamburg, Ingenieur
Hamburg 54, Gutenbergstraße 44
8. Greifenhain, Heinz
geboren 30. Mai 1927 in Dresden
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 61, Harzburger Weg 10
9. Mainusch, Georg
geboren 18. Januar 1894 in Hamburg
Angestellter i. R.
Hamburg 19, Henriettenstraße 48
10. Laages, Harald
geboren 25. September 1943 in Hamburg
Postbeamter
Hamburg 19, Heußweg 106
11. Vietor, Cornelius
geboren 23. Januar 1941 in Göttingen, Student
Hamburg 13, Hallerstraße 1 b
12. Rahe, Karl-Heinz
geboren 19. Mai 1926 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 61, Suhmweg 15
13. Lübker, Hans-Jürgen
geboren 25. Februar 1937 in Hamburg, Beamter
Hamburg 61, Nordalbingerweg 16
14. Dr. Langeloh, Hans-Joachim
geboren 8. Februar 1902 in Hamburg, Landwirt
Hamburg 54, Behrmannplatz 1

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Baumgarten, Rolf
geboren 7. April 1934 in Hannover, Werbeberater
Hamburg 13, Hallerstraße 6
2. Jaeger, Helmut
geboren 4. Februar 1935 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 13, Schlüterstraße 4
3. Philipp, Udo
geboren 25. November 1941 in Berlin, Journalist
Hamburg 54, Beim Opferstein 1

Bezirk Hamburg-Nord

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Rieckhoff, Willy
geboren 18. November 1900 in Hamburg, Rentner
Hamburg 63, Woermannsweg 13
2. Westendorf, Jörn
geboren 14. Februar 1925 in Hamburg
Bau-Ingenieur
Hamburg 63, Am Lustberg 18/6
3. Bungis, Alfred
geboren 28. April 1922 in Hamburg
techn. Angestellter
Hamburg 22, Volksdorfer Straße 32
4. Preuß, Ursula
geboren 30. September 1931 in Hamburg
Krankenschwester
Hamburg 39, Andreasstraße 20

5. Borgert, Bruno
geboren 1. März 1923 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 33, Wittenkamp 12
6. Feldtmann, Adolf
geboren 27. Mai 1928 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Damerowsweg 10
7. Freyer, Arthur-Felix
geboren 4. Mai 1931 in Hamburg, Elektriker
Hamburg 39, Glindweg 2
8. Henning, Fritz
geboren 15. April 1910 in Hamburg, Inspektor
Hamburg 39, Krohnskamp 35
9. Hinrichs, Annemarie
geboren 4. März 1910 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 20, Schedestraße 3
10. Kloppe, Hans-Georg
geboren 5. Februar 1913 in Halle
Diplom-Ingenieur
Hamburg 39, Sierichstraße 73
11. Muxfeldt, Otto-Friedrich
geboren 27. März 1921 in Hamburg, Beamter
Hamburg 62, Herzmoorwende 15
12. Niemann, Hans-Robert
geboren 22. Juli 1928 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 63, Böckelweg 26
13. Röttel, Franz
geboren 17. Januar 1921 in Woitzdorf
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 62, Auf dem Felde 5
14. Sievers, Harry
geboren 10. November 1930 in Hamburg, Schaffner
Hamburg 22, Weidestraße 15
15. Wetter, Heinrich
geboren 6. Februar 1912 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 43, Augustenburger Ufer 17
16. Zimmer, Reinhard
geboren 17. Januar 1941 in Fischhausen
Kraftfahrzeug-Handwerker
Hamburg 22, Winterhuder Weg 59
17. Ehlers, Jan
geboren 4. Mai 1939 in Hamburg, Student
Hamburg 62, Fibigerstraße 3
18. Köhler, Ernst
geboren 8. April 1908 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Lachnerstraße 1 a
19. Sack, Friedrich
geboren 17. März 1917 in Hamburg, Bauführer
Hamburg 33, Rudolphplatz 3
20. Willsch, Ingo
geboren 4. Oktober 1941 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 63, Stübekamp 101
21. Fischer, Siegbert-Bodo
geboren 6. Dezember 1935 in Hannover
Jugendbildungsreferent
Hamburg 62, Fibigerstraße 289
22. Danger, Karl-Jürgen
geboren 22. März 1936 in Hamburg, Baufinanzier
Hamburg 39, Hindenburgstraße 60
23. Fulda, Klaus
geboren 16. April 1932 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Alter Teichweg 9 h

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Brockhagen, Alfred
geboren 6. Juni 1889 in Pr. Holland
Kaufmann
Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18
2. Kuhn, Paul
geboren 14. April 1911 in Wittgendorf
Karosseriebaumeister
Hamburg 62, Hürthweg 2
3. Schirmer, Walter
geboren 4. Juni 1913 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 22, Hebbelstraße 3
4. Kühn, Margarethe
geboren 3. Mai 1903 in Berlin
Hausfrau
Hamburg 63, Wellingsbütteler Landstraße 181
5. Padberg, Wilhelm
geboren 23. Oktober 1906 in Assinghausen
Dekorateur
Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 18
6. Kruse, Rolf
geboren 19. Juli 1940 in Hamburg
Dipl.-Volkswirt
Hamburg 62, Am Ochsenzoll 182
7. Dr. Hauke, Dieter
geboren 7. Dezember 1930 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 39, Leinfad 64
8. Tillmann, Horst
geboren 8. Februar 1917 in Hamburg
Fachberater
Hamburg 22, Eilenau 13
9. Ralf, Klaus
geboren 4. August 1945 in Konstanz
Student
Hamburg 39, Henry-Budge-Straße 9 c
10. Rodenburg, Gerd
geboren 1. Juli 1942 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 20, Schottmüllerstraße 26
11. Schaller, Gerd
geboren 18. März 1944 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 63, Alsterdorfer Straße 577
12. Dr. Krebs, Hanns
geboren 19. November 1908 in Dresden
Handelslehrer
Hamburg 63, Lupinenkamp 8
13. Weidmann, Gerhard
geboren 15. Mai 1937 in Nürnberg, Bauingenieur
Hamburg 62, Tarfenbööm 34
14. Timmermann, Claus
geboren 14. Juni 1935 in Hamburg
Rechtsanwalt
Hamburg 63, Schanzenberg 7

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Stegmann, Christel
geboren 26. Oktober 1919 in Hamburg
Hausfrau
Hamburg 20, Neumünstersche Straße 36
2. Kempermann, Peter Paul
geboren 8. Juni 1928 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 62, Schäferhofstieg 7

3. Escherich, Heinz
geboren 18. Januar 1932 in Altona
Architekt
Hamburg 22, Winterhuder Weg 38

Bezirk Wandsbek

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Schult, Hans-Erich
geboren 15. November 1917 in Hamburg
Dipl.-Volkswirt, Werbekaufmann
Hamburg 67, Allhornring 35
2. Matthiesen, Harro
geboren 8. Dezember 1925 in Hamburg
Behördenangestellter
Hamburg 72, Am Luisenhof 19
3. Mentz, Lisa
geboren 27. Mai 1926 in Wandsbek
Geschäftsführerin
Hamburg 70, Holzmühlenstraße 101
4. Römer, Kurt
geboren 3. Januar 1934 in Lüneburg
Versicherungs-Kaufmann, Anlageberater
Hamburg 70, Lesserstraße 73 b
5. Krug, Walter
geboren 7. Oktober 1927 in Hamburg, Redakteur
Hamburg 73, Lohheide 31
6. Splettstößer, Heinz
geboren 4. Februar 1920 in Woldenberg
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 71, Werfelring 79
7. Rechlin, Hermann
geboren 4. Juni 1938 in Wesenberg
Programmierer
Hamburg 65, Harksheider Straße 111
8. Meier, Günther
geboren 21. August 1935 in Hamburg
Posthauptsekretär
Hamburg 72, Pferdekoppel 10
9. Gädke, Willi
geboren 11. Oktober 1921 in Wittenberge
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 73, Soreneck 9
10. Gettschat, Erich
geboren 3. Februar 1917 in Hamburg
Bankangestellter
Hamburg 70, Rosmarinstraße 19
11. Reckling, Willy
geboren 10. April 1904 in Pohnsdorf, Rentner
Hamburg 71, Willy-Nissen-Ring 12
12. Grot, Paul
geboren 22. August 1906 in Hamburg
Bankangestellter
Hamburg 69, Aalwisch 11
13. Baar, Wolfgang
geboren 5. Juni 1933 in Hamburg, Tischlermeister
Hamburg 22, Seumestraße 48
14. Schmidtke, Heinz
geboren 4. Januar 1925 in Küstrin, Kaufmann
Hamburg 68, Freesienweg 16
15. Awe, Frauen
geboren 14. Oktober 1916 in Heide, Hausfrau
Hamburg 73, Alter Zollweg 34
16. Böttcher, Herbert
geboren 15. April 1929 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 70, Schimmelmannstieg 5

17. Ohms, Fritz
geboren 18. März 1905 in Hamburg
technischer Angestellter
Hamburg 71, Habichtshofring 3
18. Fuchs, Dora
geboren 12. September 1907 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 70, Holzmühlenstraße 97
19. Meyer, Hans-Detlef
geboren 25. Juni 1920 in Hamburg
Bundesbediensteter
Hamburg 73, Wehlbrook 20 b
20. Jenfeldt, Amandus
geboren 21. Juni 1905 in Wandsbeck, Dekorateur
Hamburg 70, Schmüserstraße 14
21. Voscherau, Henning
geboren 13. August 1941 in Hamburg, Jurist
Hamburg 64, Eckerkamp 58
22. Stecher, Wilfried
geboren 25. Mai 1933 in Celle, Reedereiinspektor
Hamburg 71, Maybachstraße 26
23. Mickan, Johann
geboren 6. Mai 1919 in Hamburg, Angestellter
Hamburg 70, Steglitzer Straße 7
24. Rapp, Wilhelm
geboren 2. April 1942 in Berlin
Gerichtsreferendar
Hamburg 67, Holthusenstraße 38
25. Mihm, Peter
geboren 21. Februar 1934 in Leipzig
Verwaltungsbeamter
Hamburg 73, Grömitzer Weg 29
26. Belgardt, Eckhard
geboren 12. September 1933 in Marienau
Landesoberinspektor bei der Landes-
versicherungsanstalt
Hamburg 70, Dernauer Straße 33
27. Bode, Heinz
geboren 21. Februar 1924 in Otterndorf
Angestellter
Hamburg 72, Farmsener Höhe 16 c
7. Beyrich, Rudolf
geboren 11. Januar 1939 in Hamburg, Studienrat
Hamburg 73, Eichberg 59
8. Meinhold, Oskar
geboren 21. November 1926 in Meerane
Dachdecker
Hamburg 72, An der Berner Au 6 c
9. Ellerbrock, Günter
geboren 7. Juni 1923 in Hamburg, Landwirt
Hamburg 66, Puckafferweg 4
10. Mennenga, Erich E.
geboren 28. November 1927 in Hannover
Architekt
Hamburg 73, Remstedtstraße 31
11. Beu, Gert
geboren 16. März 1939 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 22, Blumenau 179
12. Klingberg, Klaus-Dieter
geboren 10. Oktober 1926 in Bremen, Redakteur
Hamburg 63, Alte Landstraße 45
13. Willich, Martin
geboren 24. April 1945 in Erfurt, Student
Hamburg 70, Kelloggstraße 22 a
14. Anthes, Werner
geboren 15. Dezember 1931 in Hamburg
Hausmakler
Hamburg 70, Thiedeweg 25 d
15. Spohn, Kurt
geboren 4. Juli 1935 in Hamburg, Dipl.-Kaufmann
Hamburg 68, Freesienweg 36
16. Pautke, Günter
geboren 23. Juli 1936 in Kolberg, Soldat
Hamburg 73, Alter Zollweg 186
17. Tralles, Wolfgang
geboren 25. Dezember 1944 in Kolberg, Student
Hamburg 67, Gussau 86
18. Schmidt, Elisabeth
geboren 10. Juli 1920 in Hamburg, Lehrerin
Hamburg 67, Volksdorfer Damm 66
19. Stuve, Wilfried
geboren 27. Juli 1933 in Wesermünde, Laborant
Hamburg 22, Kerstensweg 6 b

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Freuer, Gerhard
geboren 5. Mai 1906 in Hamburg, Prokurist
Hamburg 70, Moorgrund 29
2. Francke, Klaus
geboren 17. Juli 1936 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 68, Lüttmelland 32
3. Dr. Bredemeier, Harm
geboren 5. Februar 1941 in Kiel, Arzt
Hamburg 70, Tonndorfer Hauptstraße 168
4. Kloeveborn, Uwe
geboren 10. Oktober 1927 in Apenrade, Lehrer
Hamburg 73, Kohövedstraße 10
5. Tollens, Anny
geboren 3. Dezember 1911 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 73, Weddinger Weg 1
6. Benecke, Jürgen
geboren 17. November 1937 in Oldenburg
Architekt
Hamburg 68, Konrad-Reuter-Straße 20 a

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Klasen, Guido
geboren 4. Dezember 1911 in Dortmund
Fabrikant
Hamburg 70, Auf dem Königslande 92
2. Stolle, Herbert
geboren 18. April 1921 in Kiel,
Orthopädie-Mechanikermeister
Hamburg 70, Rodigallee 53
3. Guhr, Michael
geboren 16. Januar 1944 in Breslau, Referendar
Hamburg 67, Heinrich-Goebel-Straße 7
4. Dr. Widmann, Hans-Joachim
geboren 22. April 1934 in Hamburg, Rechtsanwalt
Hamburg 69, Krampstieg 26

Bezirk Bergedorf

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Neben, Werner
geboren 14. April 1908 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 80, Sanmannreihe 60
2. Niese, Rolf
geboren 21. August 1943 in Wentorf, Student
Hamburg 80, Rothenhauschaussee 59
3. Peters, Alwin
geboren 16. Juli 1919 in Hamburg
Behörden-Angestellter
Hamburg-Ochsenwerder, Tatenberger Damm 66
4. Hinsch, Rudolf
geboren 30. August 1920 in Sande
Hausverwalter
Hamburg 80, Kirschgarten 21
5. Reese, Annemarie
geboren 4. September 1912 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 80, Harnackring 69
6. Kulemann, Heinrich
geboren 28. Juni 1920 in Curslack, Geschäftsführer
Hamburg 80, Wiesnerring 29 b
7. Derndinger, Klaus
geboren 5. Januar 1939 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 80, Kupferhof 7
8. Maddaus, Käthe
geboren 25. Mai 1911 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 80, Wachsbleiche 8
9. König, Jörg
geboren 2. April 1943 in Berlin, Student
Hamburg 80, Kienenhagen 14
10. Witt, Werner
geboren 6. November 1919 in Hamburg
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 80, Mittlerer Landweg 203
11. Springer, Horst
geboren 27. Juli 1921 in Memel
Verwaltungs-Angestellter
Hamburg 80, Riehlstraße 6
12. Heitmann, Franz
geboren 12. Oktober 1898 in Altengamme
Gärtner
Hamburg 80, Altengammer Elbdeich 294
13. Edeler, Peter
geboren 27. März 1930 in Hamburg
Verwaltungsbeamter
Hamburg 80, Perelsstraße 30
14. Niese, Otto
geboren 1. August 1912 in Bergedorf, Schlosser
Hamburg 80, Rothenhauschaussee 59
15. von Hacht, Ernst
geboren 3. Dezember 1908 in Kirchwerder
Gemüsebauer
Hamburg-Kirchwerder 6, Kirchwerder Elbdeich 756
16. Klempert, Hubert
geboren 9. Mai 1929 in Königsberg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Kirschgarten 68
17. Druschke, Erich
geboren 7. Oktober 1908 in Landeshut
kaufm. Angestellter
Hamburg 80, Wiesnerring 35 c
18. Bormann, Elsbeth
geboren 4. Februar 1930 in Hagenow, Hausfrau
Hamburg 80, Schärstraße 26

19. Drotschmann, Manfred
geboren 22. März 1933 in Ritterswalde, Landwirt
Hamburg 80, Billwerder Billdeich 356
20. Brandt, Karl-Heinz
geboren 1. September 1923 in Woddow, Ingenieur
Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 40
21. Ziegenhagen, Hans-Joachim
geboren 25. März 1930 in Berlin, Angestellter
Hamburg 80, Korachstraße 31
22. Wiemer, Irmgard
geboren 8. Januar 1914 in Berlin, Hausfrau
Hamburg 80, Wentorfer Straße 108 b
23. Krebs, Paul
geboren 15. September 1910 in Passdorf, Gärtner
Hamburg 80, Curslacker Deich 193

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Klemm, Hans-Heinrich
geboren 25. Januar 1930 in Hamburg, Prokurist
Hamburg 80, Heidkampstreder 6
2. Rohr, Franz
geboren 21. November 1903 in Köln
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 28
3. Duncker, Hans
geboren 12. November 1904 in Hamburg, Landwirt
Hamburg-Reitbrook, Kirchenbrücke 1
4. Riedel, Willibald
geboren 3. Dezember 1920 in Troppau
Maschinenbauer
Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 92
5. Dr. Schmeding, Gustav
geboren 28. Januar 1912 in Essen, Rechtsanwalt
Hamburg 80, Alte Holstenstraße 69
6. Freyenhagen, Horst
geboren 29. Dezember 1908 in Schwerin
Forstmeister
Hamburg 80, Wentorfer Straße 149 a
7. Schur, Bernhard
geboren 25. Juli 1932 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 80, Röpredder 1
8. Kelber, Fridtjof
geboren 17. August 1938 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 80, Fritz-Lindemann-Weg 6
9. Dr. Daur, Klaus-Detlef
geboren 10. Juni 1926 in Hamburg, Studienrat
Hamburg 80, Schulbrooksweg 25
10. von Danckelmann, Wilfried
geboren 7. Juli 1943 in Hamburg, Gärtner
Hamburg 80, Altengammer Elbdeich 330
11. Messerschmidt, Gerd
geboren 2. Juni 1923 in Frankfurt/Main
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Ida-Boy-Ed-Straße 2
12. Walddt, Edith
geboren 21. März 1913 in Laskowitz, Hausfrau
Hamburg 80, Hulbepark 22
13. Graf zu Eulenburg, Otto
geboren 1. Februar 1931 in Königsberg
Bankangestellter
Hamburg 80, Schulenburgring 66

14. Walter, Hans-Martin
geboren 9. Februar 1937 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 80, Harnackring 7
15. Jablonka, Georg
geboren 27. Juli 1914 in Essen
Krankengymnast
Hamburg 80, Sanderstraße 23 b

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Bürrig, Karl-Heinz
geboren 1. Februar 1922 in Lyck
Fernmeldeoberamtmann
Hamburg 80, Justus-Brinckmann-Straße 21
2. Schumann, Jens
geboren 17. November 1944 in Hamburg
Export-Expedient
Hamburg 80, Chrysanderstraße 103

Bezirk Harburg

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. Gehrke, Walter
geboren 12. Oktober 1911 in Harburg
Bau-Ingenieur
Hamburg 90, Jägerstraße 57
2. Enoch, Walter
geboren 5. September 1911 in Harburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Würffelstraße 7
3. Beuch, Günter
geboren 21. September 1928 in Hamburg
Bundesbahnbeamter
Hamburg 93, Brackstraße 11
4. Weinrich, Werner
geboren 12. Juni 1938 in Worbis
Gewerkschaftssekretär
Hamburg 92, Fischbeker Heideweg 3
5. Andresen, Wilhelm
geboren 2. September 1907 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 90, Adolf-von-Elm-Hof 1
6. Langmaack, Annemarie
geboren 3. Juli 1921 in Lüneburg, Hausfrau
Hamburg 90, Nobléstraße 17
7. Arndt, Ernst
geboren 15. April 1928 in Hamburg
Maschinenschlosser
Hamburg 93, Georg-Wilhelm-Straße 118 a
8. Kurrat, Else
geboren 9. Februar 1917 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 90, Kroosweg 16
9. Tannert, Gerhard
geboren 28. Oktober 1925 in Meißen
E.-Schweißer
Hamburg 96, Seehofweg 4 a
10. Rohde, Erwin
geboren 3. Juli 1924 in Wilhelmsburg
Kesselschmied
Hamburg 90, Brandesstraße 6
11. Schwämmle, Gert
geboren 26. Dezember 1927 in Hamburg
Angestellter
Hamburg 93, Bonifatiusstraße 25

12. Hess, Heinz
geboren 16. Februar 1907 in Berlin
Angestellter
Hamburg 90, Bissingstraße 13
13. Heyne, Ralf
geboren 17. Dezember 1940 in Harburg, Lehrer
Hamburg 92, An de Geest 20 c
14. Wehlen, Otto
geboren 3. Mai 1921 in Hamburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Reeseberg 177 a
15. Kaschubowski, Peter
geboren 9. Juli 1941 in Hamburg, Lehrer
Hamburg 93, Fitgerweg 34 b
16. Ziegler, Hans-Joachim
geboren 16. Juli 1937 in Kochersteinfeld
Lehrer
Hamburg 90, Wasmerstraße 4
17. Dr. Kusch, Klaus
geboren 1. August 1936 in Hamburg
Regierungsrat
Hamburg 90, Höpenstraße 14
18. Blazeczak, Johann
geboren 19. April 1927 in Wilhelmsburg
Angestellter
Hamburg 93, Wilhelm-Strauß-Weg 7
19. Friedrich, Herbert
geboren 28. März 1924 in Leipzig, Angestellter
Hamburg 90, Mergellstraße 37
20. Schultz, Karl-Heinz
geboren 12. März 1934 in Hamburg, Erzieher
Hamburg 92, Daerstorfer Weg 6 a
21. Westermann, Ingrid
geboren 4. Juni 1926 in Paulswalde, Hausfrau
Hamburg 90, Marienstraße 83
22. Jäger, Werner
geboren 8. September 1912 in Wesermünde
Angestellter
Hamburg 93, Kirchdorfer Straße 102
23. Zeriadtke, Heinrich
geboren 23. Oktober 1920 in Berlin
Sozialpädagoge
Hamburg 92, Neugrabener Bahnhofstraße 93
24. Brüggmann, Henry
geboren 16. August 1933 in Hamburg, Bautechniker
Hamburg 90, Eißendorfer Straße 23
25. Kohl, Albert
geboren 11. September 1906 in Altona, Pensionär
Hamburg 90, Volkswohlweg 8
26. Hamann, Christoph
geboren 1. August 1937 in Gdingen, Studienrat
Hamburg 90, Hitzbergen 31
27. Jentzsch, Walter
geboren 26. Januar 1926 in Wurzen
Malermeister
Hamburg 90, Bremer Straße 115
28. Asbrand, Hans
geboren 23. Dezember 1926 in Harburg
Geschäftsführer
Hamburg 90, Stader Straße 1
29. Dirr, Herbert
geboren 25. August 1943 in Greifswald, Student
Hamburg 92, Cuxhavener Straße 309 b

30. Thöle, Rudolf
geboren 11. November 1924 in Harburg, Schlosser
Hamburg 90, Heimstättenweg 2
31. Wehnert, Gerhard
geboren 21. April 1930 in Hamburg
Werkmeister
Hamburg 93, Beyestieg 8

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Schläpke, Dieter
geboren 4. September 1939 in Hamburg
Anlageberater
Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 6
2. Boyer, Günther
geboren 29. Oktober 1927 in Buxtehude
Zollbeamter
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 167 a
3. Bernhardt, Friedrich
geboren 24. Mai 1943 in Hannover, Student
Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 51
4. Mulch, Gerd
geboren 7. Juni 1928 in Hamburg, Kaufmann
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 99 b
5. Zielke, Günter
geboren 3. Juni 1931 in Danzig, Angestellter
Hamburg 90, Goldene Wiege 16 b
6. Warsztka, Michael
geboren 12. Februar 1938 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 93, Am Deichdenkmal 12
7. Herter, Alfred
geboren 18. Januar 1932 in Kolmar, Soldat
Hamburg 92, Schehakstieg 5 b
8. Hagedorn, Michael
geboren 19. März 1944 in Hamburg, Student
Hamburg 90, Milchgrund 42
9. Schuler, Charlotte
geboren 23. Februar 1926 in Althof, Hausfrau
Hamburg 90, Walsroder Ring 1 c

10. Schadowsky, Wilfried
geboren 5. März 1939 in Hamburg, Chemielaborant
Hamburg 90, Lüthmannstraße 11
11. Schaar, Wolf-Rüdiger
geboren 23. Dezember 1939 in Grafenthal
Schriftsetzer
Hamburg 93, Veringstraße 90
12. Stehr, Diethelm
geboren 21. April 1945 in Hamburg, Student
Hamburg 90, Schanzengrund 18
13. Wantoch von Rekowski, Hubert
geboren 3. Oktober 1941 in Hamburg, Student
Hamburg 93, Ziegelerstieg 9
14. Scheunemann, Lotte
geboren 9. März 1915 in Hamburg, Hausfrau
Hamburg 90, Hastedtplatz 17
15. Busch, Günter
geboren 6. März 1925 in Hamburg
kaufmännischer Angestellter
Hamburg 90, Hirschfeldstraße 13
16. Bergeest, Wilhelm
geboren 4. Juli 1937 in Hamburg, Vertreter
Hamburg 92, Cuxhavener Straße 58

Freie Demokratische Partei (FDP)

1. Glatz, Günther
geboren 1. September 1923 in Breslau
Studienrat
Hamburg 90, Bornemannstraße 1
2. Albers, John
geboren 17. Juli 1909 in Harburg
Ingenieur Kfz.-Meister
Hamburg 90, Großmoordamm 153
3. König, Walter
geboren 5. Dezember 1933 in Lüneburg
Bankkaufmann
Hamburg 90, Alter Postweg 76

Hamburg, den 1. April 1970

Der Landeswahlleiter

b) Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt

Bezirk Hamburg-Mitte

(40 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	82 457	1	1	36 939	3	1	7 223	17
2	41 228	2	2	18 469	6	2	3 611	34
3	27 485	4	3	12 313	9			
4	20 614	5	4	9 234	12			
5	16 491	7	5	7 387	16			
6	13 742	8	6	6 156	20			
7	11 779	10	7	5 277	23			
8	10 307	11	8	4 617	26			
9	9 161	13	9	4 104	30			
10	8 245	14	10	3 693	33			
11	7 496	15	11	3 358	37			
12	6 871	18	12	3 078	40			
13	6 342	19						
14	5 889	21						
15	5 497	22						
16	5 153	24						
17	4 850	25						
18	4 580	27						
19	4 339	28						
20	4 122	29						
21	3 926	31						
22	3 748	32						
23	3 585	35						
24	3 435	36						
25	3 298	38						
26	3 171	39						

Bezirk Altona

(40 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	74 795	1	1	49 224	2	1	11 076	11
2	37 397	3	2	24 612	5	2	5 538	23
3	24 931	4	3	16 408	7	3	3 692	36
4	18 698	6	4	12 306	10			
5	14 959	8	5	9 844	13			
6	12 465	9	6	8 204	16			
7	10 685	12	7	7 032	18			
8	9 349	14	8	6 153	21			
9	8 310	15	9	5 469	24			
10	7 479	17	10	4 922	27			
11	6 799	19	11	4 474	29			
12	6 232	20	12	4 102	32			
13	5 753	22	13	3 786	34			
14	5 342	25	14	3 516	38			
15	4 986	26	15	3 281	40			
16	4 674	28						
17	4 399	30						
18	4 155	31						
19	3 936	33						
20	3 739	35						
21	3 561	37						
22	3 399	39						

Bezirk Eimsbüttele

(40 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	73 458	1	1	47 659	2	1	11 206	11
2	36 729	3	2	23 829	5	2	5 603	23
3	24 486	4	3	15 886	7	3	3 735	34
4	18 364	6	4	11 914	10			
5	14 691	8	5	9 531	13			
6	12 243	9	6	7 943	16			
7	10 494	12	7	6 808	18			
8	9 182	14	8	5 957	21			
9	8 162	15	9	5 295	24			
10	7 345	17	10	4 765	27			
11	6 678	19	11	4 332	29			
12	6 121	20	12	3 971	32			
13	5 650	22	13	3 666	36			
14	5 247	25	14	3 404	38			
15	4 897	26						
16	4 591	28						
17	4 321	30						
18	4 081	31						
19	3 866	33						
20	3 672	35						
21	3 498	37						
22	3 339	39						
23	3 193	40						

Bezirk Hamburg-Nord

(40 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	114 937	1	1	70 890	2	1	15 560	12
2	57 468	3	2	35 445	5	2	7 780	25
3	38 312	4	3	23 630	7	3	5 186	38
4	28 734	6	4	17 722	10			
5	22 987	8	5	14 178	14			
6	19 156	9	6	11 815	16			
7	16 419	11	7	10 127	19			
8	14 367	13	8	8 861	21			
9	12 770	15	9	7 876	24			
10	11 493	17	10	7 089	28			
11	10 448	18	11	6 444	30			
12	9 578	20	12	5 907	33			
13	8 841	22	13	5 453	36			
14	8 209	23	14	5 063	39			
15	7 662	26						
16	7 183	27						
17	6 761	29						
18	6 385	31						
19	6 049	32						
20	5 746	34						
21	5 473	35						
22	5 224	37						
23	4 997	40						

Bezirk Wandsbek

(50 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	105 115	1	1	72 463	2	1	17 072	11
2	52 557	3	2	36 231	4	2	8 536	22
3	35 038	5	3	24 154	7	3	5 690	33
4	26 278	6	4	18 115	9	4	4 268	44
5	21 023	8	5	14 492	13			
6	17 519	10	6	12 077	15			
7	15 016	12	7	10 351	18			
8	13 139	14	8	9 057	20			
9	11 679	16	9	8 051	24			
10	10 511	17	10	7 246	26			
11	9 555	19	11	6 587	28			
12	8 759	21	12	6 038	31			
13	8 085	23	13	5 574	34			
14	7 508	25	14	5 175	37			
15	7 007	27	15	4 830	39			
16	6 569	29	16	4 528	42			
17	6 183	30	17	4 262	45			
18	5 839	32	18	4 025	48			
19	5 532	35	19	3 813	50			
20	5 255	36						
21	5 005	38						
22	4 777	40						
23	4 570	41						
24	4 379	43						
25	4 204	46						
26	4 042	47						
27	3 893	49						

Bezirk Bergedorf

(40 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	28 093	1	1	18 182	2	1	2 878	16
2	14 046	3	2	9 091	5	2	1 439	33
3	9 364	4	3	6 060	7			
4	7 023	6	4	4 545	10			
5	5 618	8	5	3 636	12			
6	4 682	9	6	3 030	15			
7	4 013	11	7	2 597	18			
8	3 511	13	8	2 272	21			
9	3 121	14	9	2 020	23			
10	2 809	17	10	1 818	26			
11	2 553	19	11	1 652	28			
12	2 341	20	12	1 515	31			
13	2 161	22	13	1 398	35			
14	2 006	24	14	1 298	37			
15	1 872	25	15	1 212	40			
16	1 755	27						
17	1 652	29						
18	1 560	30						
19	1 478	32						
20	1 404	34						
21	1 337	36						
22	1 276	38						
23	1 221	39						

Bezirk Harburg

(50 Sitze)

SPD			CDU			FDP		
Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.	Teiler	Höchstzahl	Sitz-Nr.
1	65 359	1	1	33 949	2	1	6 299	16
2	32 679	3	2	16 974	5	2	3 149	32
3	21 786	4	3	11 316	8	3	2 099	50
4	16 339	6	4	8 487	11			
5	13 071	7	5	6 789	14			
6	10 893	9	6	5 658	18			
7	9 337	10	7	4 849	21			
8	8 169	12	8	4 243	24			
9	7 262	13	9	3 772	27			
10	6 535	15	10	3 394	30			
11	5 941	17	11	3 086	34			
12	5 446	19	12	2 829	37			
13	5 027	20	13	2 611	40			
14	4 668	22	14	2 424	42			
15	4 357	23	15	2 263	45			
16	4 084	25	16	2 121	48			
17	3 844	26						
18	3 631	28						
19	3 439	29						
20	3 267	31						
21	3 112	33						
22	2 970	35						
23	2 841	36						
24	2 723	38						
25	2 614	39						
26	2 513	41						
27	2 420	43						
28	2 334	44						
29	2 253	46						
30	2 178	47						
31	2 108	49						

c) Übersicht über das Ergebnis der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

Bezirke	Wahl- berechtigte insgesamt	Wähler	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf den Bezirkswahlvorschlag												DKP		FW 80	
				SPD		CDU		FDP		NPD		FSU		EP		absolut	%	absolut	%
				absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%				
Hamburg-Mitte ...	196 360	136 536	133 898	82 457	61,6	36 939	27,6	7 223	5,4	3 756	2,8	153	0,1	353	0,3	3 017	2,2	—	—
Altona	199 102	145 085	142 536	74 795	52,5	49 224	34,5	11 076	7,8	4 101	2,9	151	0,1	544	0,4	2 645	1,8	—	—
Eimsbüttel	197 904	141 957	139 689	73 458	52,6	47 659	34,1	11 206	8,0	4 120	2,9	211	0,2	510	0,4	2 525	1,8	—	—
Hamburg-Nord ...	289 428	216 177	212 161	114 937	54,2	70 890	33,4	15 560	7,3	6 037	2,9	277	0,1	656	0,3	3 804	1,8	—	—
Wandsbek	277 915	207 816	204 648	105 115	51,4	72 463	35,4	17 072	8,3	5 677	2,8	321	0,2	714	0,3	3 286	1,6	—	—
Bergedorf	69 520	53 866	52 991	28 093	53,0	18 182	34,3	2 878	5,4	1 194	2,3	—	—	151	0,3	697	1,3	1 796	3,4
Harburg	152 036	113 185	111 246	65 359	58,7	33 949	30,5	6 299	5,7	2 872	2,6	112	0,1	293	0,3	2 362	2,1	—	—

d) Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen [1966 und 1970]

Parteien	Es erhielten Sitze													
	in der Bezirksversammlung des Bezirks										Bergedorf		Harburg	
	Hamburg-Mitte		Altona		Eimsbüttel		Hamburg-Nord		Wandsbek		1970	1966	1970	1966
	1970	1966	1970	1966	1970	1966	1970	1966	1970	1966				
SPD	26	28	22	23	23	24	23	24	27	29	23	23	31	34
CDU	12	10	15	14	14	13	14	13	19	17	15	14	16	14
FDP	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	2	3	3	2
	40	40	40	40	40	40	40	40	50	50	40	40	50	50

3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler			Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft														Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen														
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der																
	ohne Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP											
																								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101 01	1399	76	1475	933	1	4	529	446	352	67	39	4	4	17	12	921	431	356	69	38	1	5	21											
%	63,3			63,3		0,4	100,0	48,0	37,9	7,2	4,2	0,5	0,4	1,8	1,3	100,0	46,8	38,7	7,5	4,1	0,1	0,5	2,3											
101	1399	76	1475	933	1	4	529	446	352	67	39	4	4	17	12	921	431	356	69	38	1	5	21											
%	63,3			63,3		0,4	100,0	48,0	37,9	7,2	4,2	0,5	0,4	1,8	1,3	100,0	46,8	38,7	7,5	4,1	0,1	0,5	2,3											
102 01	1054	34	1088	680	1	11	669	380	196	52	26			1	14	17	663	380	192	49	26		1	15										
%	62,5			62,5		1,6	100,0	56,8	29,3	7,8	3,9			0,1	2,1	2,5	100,0	57,3	29,0	7,4	3,9		0,1	2,3										
102 ¹⁾	1054	34	1088	680	1	11	669	380	196	52	26			1	14	17	663	380	192	49	26		1	15										
%	62,5			62,5		1,6	100,0	56,8	29,3	7,8	3,9			0,1	2,1	2,5	100,0	57,3	29,0	7,4	3,9		0,1	2,3										
104 01	1059	16	1075	721		27	694	482	150	21	22	1		18	6	715	496	156	21	24	1		17											
%	67,1			67,1		3,7	100,0	69,5	21,6	3,0	3,2	0,1		2,6	0,8	100,0	69,4	21,8	2,9	3,4	0,1		2,4											
104 02	1149	37	1186	752		16	736	535	125	31	21			1	23	19	733	519	129	37	19		2											
%	63,4			63,4		2,1	100,0	72,7	17,0	4,2	2,9			0,1	3,1	2,5	100,0	70,8	17,6	5,0	2,6		0,3	3,7										
104 03	675	7	682	416		4	412	251	95	8	10			1	7	9	407	283	89	13	12													
%	61,0			61,0		1,0	100,0	70,6	23,1	2,0	2,4			0,2	1,7	2,2	100,0	69,5	21,9	3,2	2,9		0,5	2,0										
104 04	1225	22	1247	813		13	800	554	150	35	31		2	4	24	9	804	559	149	37	28		2	5										
%	65,2			65,2		1,6	100,0	69,3	18,7	4,4	3,9	0,2	0,5	3,0	1,1	100,0	69,5	18,5	4,6	3,5	0,3		0,6	3,0										
104	4108	82	4190	2702		60	2642	1862	520	95	84	3	6	72	43	2659	1857	523	108	83	3		9	76										
%	64,5			64,5		2,2	100,0	70,5	19,7	3,6	3,2	0,1	0,2	2,7	1,6	100,0	69,8	19,7	4,1	3,1	0,1		0,3	2,9										
105 01	1314	37	1351	828	27	8	820	517	217	44	25			1	16	27	801	493	218	47	23		1	19										
%	61,3			61,3		1,0	100,0	63,0	26,5	5,4	3,0			0,1	2,0	3,3	100,0	61,5	27,2	5,9	2,9		0,1	2,4										
105 02	1570	34	1604	963		24	939	648	186	42	29		1	1	32	31	932	648	185	36	30		1	31										
%	60,0			60,0		2,5	100,0	69,0	19,8	4,5	3,1	0,1	0,1	3,4	3,2	100,0	69,5	19,9	3,9	3,2	0,1		0,1	3,3										
105	2884	71	2955	1791	27	32	1759	1165	403	86	54	1	2	48	58	1733	1141	403	83	53	1	2	50											
%	60,6			60,6		1,8	100,0	66,2	22,9	4,9	3,1	0,1	0,1	2,7	3,2	100,0	65,8	23,3	4,8	3,1	0,0		0,1	2,9										
106 01	1224	28	1252	746		15	731	455	148	25	19	1		37	18	728	485	154	26	18	2	2	41											
%	59,6			59,6		2,0	100,0	68,3	20,2	3,4	2,6	0,1	0,3	5,1	2,4	100,0	66,6	21,1	3,6	2,5	0,3		0,3	5,6										
106 02	1110	18	1128	574		9	565	414	101	22	6			1	21	18	556	406	98	22	7		1	22										
%	50,9			50,9		1,6	100,0	73,3	17,9	3,9	1,0	0,2		3,7	3,1	100,0	73,0	17,6	4,0	1,3	0,2		1	10										
106 03	798	20	818	491		4	487	280	155	26	15			1	10	8	483	279	153	26	14		1	10										
%	60,0			60,0		0,8	100,0	57,5	31,8	5,3	3,1			0,2	2,1	1,6	100,0	57,7	31,7	5,4	2,9		0,2	2,1										
106	3132	66	3198	1811		28	1783	1193	404	73	40	2	3	68	44	1767	1170	405	74	39	3	3	73											
%	56,6			56,6		1,5	100,0	66,9	22,7	4,1	2,2	0,1	0,2	3,8	2,4	100,0	66,2	22,9	4,2	2,2	0,2		0,2	4,1										
107 01	778	24	802	452		4	448	233	142	45	15			13	7	445	225	145	43	16			16											
%	56,4			56,4		0,9	100,0	52,0	31,7	10,1	3,3			2,9	1,5	100,0	50,6	32,6	9,6	3,6			3,6											
107 02	977	25	1002	560		9	551	338	142	28	22			1	18	8	552	335	140	30	24		2	19										
%	55,9			55,9		1,6	100,0	61,3	25,8	5,1	4,0	0,2	0,4	3,2	1,4	100,0	60,7	25,4	5,4	4,3	0,4		0,4	3,4										
107	1755	49	1804	1012		13	995	571	284	73	37	1	2	31	15	997	560	285	73	40	2	2	35											
%	56,1			56,1		1,3	100,0	57,2	28,4	7,3	3,7	0,1	0,2	3,1	1,5	100,0	56,2	28,6	7,3	4,0	0,2		0,2	3,5										
108 01	1292	27	1319	810		4	806	548	157	30	23	2	1	45	10	800	536	161	24	22	2	3	52											
%	61,4			61,4		0,5	100,0	68,0	19,5	3,7	2,9	0,2	0,1	5,6	1,2	100,0	67,0	20,1	3,0	2,8	0,2		0,4	6,5										
108 02	1342	34	1376	833		12	821	523	206	35	21			36	28	805	507	205	30	21			42											
%	60,5			60,5		1,4	100,0	63,7	25,1	4,3	2,5			4,4	3,4	100,0	63,0	25,5	3,7	2,6			5,2											
108 03	1554	32	1586	970		10	560	673	194	20	25			1	47	34	936	648	185	15	27		3	54										
%	61,2			61,2		1,0	100,0	70,1	20,2	2,1	2,6			0,1	4,9	3,5	100,0	69,2	19,8	2,0	2,9		0,3	5,8										
108 04	1231	23	1254	726		11	715	459	140	33	27			2	14	18	708	481	141	40	27		3	16										
%	57,9			57,9		1,5	100,0	65,8	19,6	4,6	3,8			0,3	1,9	2,5	100,0	67,9	19,9	5,7	3,8		0,4	2,3										

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk v ^a (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk v ^a (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
	1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
111 04 %	1382	54	1436	765 53,3		15 2,0	750 100,0	433 57,7	239 31,9	42 5,6	24 3,2	1 0,1			11 1,5	19 2,5	746 100,0	420 56,3	235 31,5	48 6,4	29 3,9	1 0,1		13 1,8	
111 %	5480	141	5621	2855 50,8		84 2,9	2771 100,0	1810 65,3	666 24,0	111 4,0	90 3,3	3 0,1	3 0,1	88 3,2	78 2,7	2777 100,0	1786 64,3	665 24,0	126 4,5	97 3,5	3 0,1	3 0,1	97 3,5		
112 01 %	1319	33	1352	620 45,9		6 1,0	614 100,0	444 72,3	105 17,1	23 3,8	16 2,6				26 4,2	13 2,1	607 100,0	438 72,2	101 16,6	23 3,8	19 3,1	1 0,2		25 4,1	
112 02 %	970	15	985	541 54,9	2	3 0,6	538 100,0	366 68,0	106 19,7	30 5,6	18 3,3	1 0,2			17 3,2	8 1,5	533 100,0	362 67,9	105 19,7	27 5,0	18 3,4	1 0,2	2 0,4	18 3,4	
112 03 %	1259	22	1281	593 46,3		13 2,2	588 100,0	398 68,6	110 19,0	16 2,7	19 3,3	1 0,2	3 0,5	33 5,7	22 3,7	571 100,0	385 67,4	109 19,1	16 2,8	21 3,7	1 0,2	3 0,5	3 0,5	36 6,3	
112 04 %	893	16	909	465 51,2		15 3,2	450 100,0	337 74,9	68 15,1	15 3,3	7 1,6				23 5,1	17 3,7	448 100,0	338 75,4	68 15,2	10 2,2	7 1,6			25 5,6	
112 %	4441	86	4527	2219 49,0	2	37 1,7	2182 100,0	1545 70,8	389 17,8	84 3,9	60 2,8	2 0,1	3 0,1	99 4,5	60 2,7	2159 100,0	1523 70,6	383 17,8	76 3,5	65 3,0	3 0,1	5 0,2	104 4,8		
113 01 %	1311	56	1367	723 52,9		10 1,4	713 100,0	365 51,2	252 35,3	41 5,8	39 5,5	4 0,6	6 0,8	6 0,8	16 2,2	707 100,0	355 50,2	253 35,8	46 6,5	38 5,4	5 0,7	5 0,7	5 0,7	5	
113 02 %	785	116	901	498 55,3		20 4,0	478 100,0	260 54,4	168 35,2	26 5,4	10 2,1	4 0,8	2 0,4	2 0,4	8 1,7	36 7,2	462 100,0	255 55,2	158 34,2	26 5,6	10 2,2	2 0,4	2 0,4	9	
113 03 %	954	129	1083	607 56,0		5 0,8	602 100,0	327 54,3	209 34,7	21 3,5	26 4,3				17 2,8	10 1,6	597 100,0	320 53,6	211 35,3	18 3,0	29 4,9	1 0,2	1 0,3	16	
113 04 %	628	17	645	395 61,2		6 1,5	389 100,0	215 56,3	130 33,4	12 3,1	15 3,9	1 0,2			12 3,1	12 3,0	383 100,0	218 56,9	131 34,2	10 2,6	13 3,4	1 0,3		10	
113 %	3678	318	3996	2223 55,6		41 1,8	2182 100,0	1171 53,7	759 34,8	100 4,6	90 4,1	9 0,4	10 0,4	43 2,0	74 3,3	2149 100,0	1148 53,4	753 35,0	100 4,7	90 4,2	9 0,4	9 0,4	40 1,9		
114 01 %	1006	66	1072	688 64,2	2	11 1,6	677 100,0	334 49,3	247 36,5	47 7,0	36 5,3	2 0,3	2 0,3	9 1,3	23 3,3	665 100,0	322 48,4	248 37,3	45 6,8	35 5,3	2 0,3	1 0,1	12 1,8		
114 02 %	1358	73	1431	596 41,6		10 1,7	586 100,0	346 59,1	155 26,5	29 4,9	43 7,3				11 1,9	18 3,0	578 100,0	336 58,1	153 26,5	32 5,5	42 7,3			13	
114 03 %	817	38	855	439 51,3	1	6 1,4	433 100,0	158 45,7	171 39,5	24 5,5	22 5,1				15 3,5	10 2,3	429 100,0	192 44,7	172 40,1	24 5,6	23 5,4			16	
114 04 %	1086	27	1113	712 64,0		8 1,1	704 100,0	399 56,7	216 30,7	39 5,5	26 3,7	1 0,2	3 0,4	3 0,4	20 2,8	13 1,8	699 100,0	394 56,4	210 30,1	40 5,7	29 4,2	1 0,1	1 0,4	22	
114 05 %	993	42	1035	626 60,5		10 1,6	616 100,0	346 56,2	200 32,5	22 3,6	25 4,0	3 0,5	1 0,1	1 0,1	19 3,1	19 3,0	607 100,0	338 55,7	198 32,6	22 3,6	21 3,5	7 1,1	1 0,2	20	
114 %	5260	246	5506	3061 55,6	3	45 1,5	3016 100,0	1623 53,8	989 32,8	161 5,3	152 5,0	6 0,2	11 0,4	74 2,5	83 2,7	2978 100,0	1582 53,1	981 33,0	163 5,5	150 5,0	10 0,3	9 0,3	83 2,8		
115 01 %	1123	25	1148	648 56,4		4 0,6	644 100,0	351 60,7	168 26,1	50 7,8	23 3,6				10 1,5	6 0,9	642 100,0	386 60,1	161 25,1	53 8,3	26 4,0			14	
115 ¹⁾ %	1123	25	1148	648 56,4		4 0,6	644 100,0	351 60,7	168 26,1	50 7,8	23 3,6				10 1,5	6 0,9	642 100,0	386 60,1	161 25,1	53 8,3	26 4,0			14	
118 01 %	553	15	568	370 65,1	1	5 1,4	365 100,0	220 60,3	97 26,6	24 6,6	17 4,6				4 1,1	4 1,1	366 100,0	223 60,9	97 26,5	22 6,0	17 4,7			4	
118 ²⁾ %	553	15	568	370 65,1	1	5 1,4	365 100,0	220 60,3	97 26,6	24 6,6	17 4,6				4 1,1	4 1,1	366 100,0	223 60,9	97 26,5	22 6,0	17 4,7			4	
120 01 %	1588	36	1624	1072 66,0		5 0,8	1063 100,0	535 50,3	375 35,3	97 9,1	34 3,2	5 0,5	1 0,1	16 1,5	15 1,4	1057 100,0	522 49,4	375 35,8	57 9,2	35 3,3	4 0,4	1 0,1	19 1,8		
120 %	1588	36	1624	1072 66,0		5 0,8	1063 100,0	535 50,3	375 35,3	97 9,1	34 3,2	5 0,5	1 0,1	16 1,5	15 1,4	1057 100,0	522 49,4	375 35,8	57 9,2	35 3,3	4 0,4	1 0,1	19 1,8		
121 01 %	1103	59	1162	881 75,8		13 1,5	868 100,0	472 54,4	306 35,3	55 6,3	21 2,4	1 0,1	1 0,1	12 1,4	23 2,6	858 100,0	462 53,8	307 35,8	58 6,8	17 2,0	2 0,2	2 0,2	10		
121 02 %	960	79	1039	727 70,0		5 0,7	722 100,0	328 45,4	302 41,8	50 6,9	30 4,2				9 1,3	4 0,6	723 100,0	321 44,4	303 41,9	57 7,9	30 4,1			10	
121 03 %	1279	66	1345	977 72,6		17 1,7	960 100,0	552 57,5	301 31,4	63 6,6	32 3,3				10 3,4	33 100,0	944 56,6	534 31,8	300 7,5	28 3,0				9	
121 04 %	992	63	1055	777 73,6	2	6 0,8	771 100,0	418 54,2	250 32,4	68 8,8	28 3,7	1 0,1	1 0,1	5 1,9	15 1,9	762 100,0	406 53,3	252 33,1	71 9,3	25 3,3	1 0,1	1 0,1	6 0,8		
121 %	4334	267	4601	3362 73,1	2	41 1,2	3321 100,0	1770 53,3	1159 34,9	236 7,1	111 3,3	2 0,1	7 0,2	36 1,1	75 2,2	3287 100,0	1723 52,4	1162 35,4	257 7,8	100 3,0	3 0,1	7 0,2	35 1,1		
122 01 %	1078	31	1109	795 71,7		7 0,9	788 100,0	504 64,0	198 25,1	41 5,2	19 2,4				23 2,9	15 1,9	780 100,0	495 63,5	199 25,5	40 5,1	17 2,2			25	
122 02 %	1124	51	1175	845 71,9		8 0,9	837 100,0	472 56,4	256 30,6	66 7,9	26 3,1				14 1,7	8 0,9	837 100,0	465 55,6	260 31,1	68 8,1	25 3,0	1 0,1	15 1,8		
122 03 %	916	49	965	684 70,9		3 0,4	681 100,0	353 51,8	242 35,5	42 6,2	21 3,1	1 0,2			18 2,6	12 1,8	672 100,0	332 49,4	244 36,3	54 8,0	19 2,8			18	
122 04 %	1230	61	1291	900 69,7	1	5 0,6	895 100,0	455 50,8	311 34,8	79 8,8	41 4,6	1 0,2	2 0,7	6 0,8	6 0,8	7 100,0	893 50,7	453 34,5	308 9,0	43 4,8	1 0,1	2 0,2	6		
122 05 %	1637	88	1725	1083 62,8	1	10 0,9	1073 100,0	548 51,1	386 36,0	96 8,9	29 2,7	4 0,4	1 0,1	9 0,8	13 1,2	1070 100,0	549 51,3	385 36,0	51 8,5	28 2,6	2 0,4	2 0,2	11		
122 %	5985	280	6265	4307 68,7	2	33 0,8	4274 100,0	2332 54,6	1393 32,6	324 7,6	136 3,2	6 0,1	13 0,3	70 1,6	55 1,3	4252 100,0	2294 54,0	1396 32,8	333 7,8	132 3,1	6 0,1	16 0,4	75 1,8		
123 01 %	1348	52	1400	1030 73,6		5 0,5	1025 100,0	553 57,8	335 32,7	56 5,5	27 2,6				11 1,1	9 0,9	1021 100,0	585 57,3	329 32,2	67 6,6	24 2,3			10	
123 02 %	1405	73	1478	1050 71,0	1	6 0,6	1044 100,0	564 54,0	362 34,7	73 7,0	34 3,2				8 0,3	13 0,8	1037 100,0	550 53,0	361 34,8	76 7,3	39 3,8			9	

1) enthält die Ergebnisse von 115 01, 116 01 und 117 01.

2) enthält die Ergebnisse von 118 01 und 119 01.

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen										
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen									
	ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
123 03	1377	97	1474	595		7	988	538	349	67	22			5	7	13	982	532	345	68	20		7	6	
%				67,5		0,7	100,0	54,5	35,3	6,8	2,2			0,5	0,7	1,3	100,0	54,2	35,6	6,9	2,0		0,7	0,6	
123 04	1237	44	1281	961		14	947	495	338	70	32			1	1	6	15	946	487	340	73	35	2	9	
%				75,0		1,5	100,0	52,7	35,7	7,4	3,4			0,1	0,1	0,6	1,6	100,0	51,5	35,9	7,7	3,7	0,2	1,0	
123 05	1456	71	1527	1120		17	1103	505	424	115	45			1	3	10	21	1099	504	413	125	47	1	7	
%				73,3		1,5	100,0	45,8	38,4	10,4	4,1			0,1	0,3	0,9	1,9	100,0	45,8	37,6	11,4	4,3	0,1	0,2	
123	6823	337	7160	5156	1	49	5107	2699	1808	381	160			2	15	42	71	5085	2658	1792	469	165	3	17	
%				72,0		1,0	100,0	52,9	35,4	7,5	3,1			0,0	0,3	0,8	1,4	100,0	52,3	35,3	8,0	3,2	0,1	0,3	
124 01	1096	60	1156	820		10	810	383	316	73	23			3	12	8	812	380	316	75	26		3	12	
%				70,9		1,2	100,0	47,3	39,0	9,0	2,8			0,4	1,5	1,0	100,0	46,8	38,9	9,2	3,2		0,4	1,5	
124 02	1029	46	1074	852		11	841	450	310	53	21				6	17	835	443	310	50	21		2	9	
%				79,3		1,3	100,0	53,5	36,9	6,3	2,5			0,1	0,7	2,0	100,0	53,1	37,1	6,0	2,5		0,2	1,1	
124 03	827	42	865	638		4	634	348	215	43	14			1	12	13	625	338	216	44	14		1	12	
%				73,4		0,6	100,0	54,9	33,9	6,8	2,2			0,2	0,1	1,9	2,0	100,0	54,1	34,6	7,0	2,2		0,2	1,9
124 04	528	54	982	743	54	11	732	352	257	55	17			1	2	8	16	727	383	262	51	18	1	2	
%				75,7		1,5	100,0	53,6	35,1	7,5	2,3			0,1	0,3	1,1	2,2	100,0	52,7	36,0	7,0	2,5	0,1	0,3	
124 05	807	44	851	624		4	625	284	264	45	19			7	6	6	623	275	265	48	24		7	4	
%				73,9		0,6	100,0	45,5	42,2	7,2	3,0			1,1	1,0	1,0	100,0	44,2	42,5	7,7	3,9	1,1		0,6	
124 06	704	38	742	558	1	5	549	270	218	46	10				5	9	549	271	219	42	11		1	5	
%				75,2		1,6	100,0	49,2	39,7	8,4	1,8			0,9	1,6	1,6	100,0	49,4	39,9	7,6	2,0		0,2	0,9	
124 07	567	74	1041	720		7	713	310	314	64	16			1	2	6	16	704	308	315	59	14		2	6
%				69,2		1,0	100,0	43,5	44,0	9,0	2,3			0,1	0,3	0,8	2,2	100,0	43,8	44,7	8,4	2,0		0,3	0,8
124 08	1347	78	1425	1103		5	1098	556	378	87	22			1	3	11	12	1091	564	376	88	26	1	5	
%				77,4		0,5	100,0	54,3	34,4	7,5	2,0			0,1	0,3	1,0	1,1	100,0	53,5	34,5	8,1	2,4	0,1	0,4	
124 09	1031	84	1115	753		3	750	362	290	64	21			1	11	7	746	345	294	70	20		1	2	
%				67,5		0,4	100,0	48,3	38,7	8,5	2,8			0,1	1,5	0,9	1,0	100,0	46,2	39,4	9,4	2,7	0,1	0,3	
124 10	650	107	957	646		6	640	271	255	35	11			2	12	9	637	269	253	89	10		3	13	
%				67,5		0,9	100,0	42,4	35,8	13,5	1,7			0,3	1,9	1,4	100,0	42,2	39,7	14,0	1,6		0,5	2,0	
124 11	1002	58	1060	760		16	764	365	291	57	38			4	5	20	760	362	292	61	36		0,5	4	
%				73,6		2,1	100,0	48,3	34,1	7,5	5,0			0,5	0,6	2,6	100,0	47,7	38,4	8,0	4,7		0,5	0,7	
124 12	622	47	665	459		9	450	187	192	57	11			1	2	10	445	183	190	61	11		0,4	4	
%				68,6		2,0	100,0	41,6	42,7	12,7	2,4			0,4	0,4	2,2	100,0	40,8	42,3	13,6	2,4		0,9	0,9	
124	11209	732	11941	8701	55	55	8606	4222	3300	733	223			14	18	96	143	8558	4141	3308	738	231	10	25	
%				72,9		1,1	100,0	49,1	38,3	8,5	2,6			0,2	0,2	1,1	1,6	100,0	48,4	38,7	8,6	2,7	0,1	0,3	
125 01	1480	46	1526	1014		14	1000	635	281	36	17			5	22	22	992	628	287	32	17		4	24	
%				66,4		1,4	100,0	63,5	28,1	3,6	1,7			0,5	2,2	2,2	100,0	63,3	29,0	3,2	1,7		0,4	2,4	
125 02	1014	27	1041	743	1	3	740	377	275	45	29			2	8	12	731	367	270	48	36		2	8	
%				71,4		0,4	100,0	50,9	37,2	6,6	3,9			0,3	1,1	1,6	100,0	50,2	36,5	6,6	4,9		0,3	1,1	
125 03	1373	56	1425	1015	1	5	1006	551	325	76	38			1	13	14	1001	539	330	73	42		2	15	
%				71,0		0,5	100,0	54,8	32,3	7,7	3,8			0,1	1,3	1,4	100,0	53,8	33,0	7,3	4,2		0,2	1,5	
125	3867	129	3996	2772	2	26	2746	1567	881	163	84			8	43	48	2724	1534	887	153	95		8	47	
%				69,4		0,5	100,0	57,1	32,1	5,9	3,0			0,3	1,6	1,7	100,0	56,3	32,6	5,6	3,5		0,3	1,7	
126 01	1658	34	1692	1147	34	14	1173	658	363	64	28			2	18	14	1173	684	367	69	27		3	23	
%				70,2		1,2	100,0	55,5	30,9	5,5	2,4			0,2	1,5	1,2	100,0	58,3	31,3	5,9	2,3		0,2	2,0	
126 02	1496	61	1557	1074		16	1058	730	231	37	34			3	21	19	1055	717	234	42	33		2	6	
%				69,0		1,5	100,0	69,0	21,8	3,5	3,2			0,2	0,3	2,0	1,8	100,0	68,0	22,2	4,0	3,2	0,2	0,5	
126 03	1429	53	1482	1000		5	995	663	249	45	26			1	10	9	991	652	253	45	28		1	12	
%				67,5		0,5	100,0	66,7	25,0	4,5	2,0			0,1	1,0	0,9	100,0	65,8	25,5	4,6	2,8		0,1	1,2	
126 04	1123	38	1161	781	1	3	773	503	195	30	31			2	1	16	10	771	488	192	34	34	2	4	
%				67,3		0,4	100,0	64,7	25,1	3,9	4,0			0,2	1,1	2,0	1,3	100,0	63,3	24,9	4,4	4,4		0,3	2,2
126	5706	186	5892	4042	35	38	4004	2554	1038	176	119			5	7	65	52	3990	2541	1046	150	122	4	14	
%				68,6		0,6	100,0	64,8	25,9	4,4	3,0			0,1	0,2	1,6	1,3	100,0	63,7	26,2	4,8	3,1	0,1	0,3	
127 01	897	25	922	673		10	663	441	153	28	20			1	3	17	13	660	443	154	23	18	1	3	
%				73,0		1,5	100,0	66,5	23,1	4,2	3,0			0,2	0,4	2,6	1,9	100,0	67,1	23,3	3,5	2,7	0,2	0,5	
127 02	1163	22	1185	819		12	807																		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen									
	ohne Sperr- vermerk » (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk » (Wahl- schein)	ins- gesamt			un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
129 12	925	63	988	697		8	689	365	223	55	26			3	17	7	690	365	232	51	23		4	15	
129 13	1275	113	1388	70,5		1,1	100,0	53,0	32,4	8,0	3,8			0,4	2,4	1,0	100,0	52,9	33,6	7,4	3,3		0,6	2,2	
129 14	719	38	757	69,3		3	100,0	58,2	33,7	4,8	1,8		0,1	0,2	1,2	1,9	100,0	57,3	34,3	4,9	1,9		0,1	0,2	
129 15	1181	23	1204	535		11	524	329	154	22	9			1	9	22	513	317	145	27	12			1,3	
				70,7		2,1	100,0	62,8	29,4	4,2	1,7			0,2	1,7	4,1	100,0	61,8	29,0	5,3	2,3			1,6	
				798		11	797	451	196	42	33		1	1	23	19	775	472	202	48	33		3	2,0	
				66,3		1,4	100,0	62,4	24,9	5,4	4,2		0,1	0,1	2,9	2,4	100,0	60,6	25,9	6,2	4,2		0,1	0,4	
129	15138	558	15696	11116		132	10984	7028	2888	521	280		10	24	233	205	10911	6895	2911	546	280		12	28	
				70,8		1,2	100,0	64,0	26,3	4,8	2,5		0,1	0,2	2,1	1,8	100,0	63,2	26,7	5,0	2,6		0,1	0,2	
130 01	519	22	541	397		7	390	263	98	14	7				8	389	262	98	12	8				9	
130 02	840	38	878	73,4		1,8	100,0	67,4	25,1	3,6	1,8				2,1	2,0	100,0	67,4	25,2	3,1	2,0			2,3	
130 03	697	17	714	547		5	542	354	136	22	23				1	6	5	542	354	137	23	18		1	
130 04	1360	20	1380	62,3		3	100,0	65,3	25,1	4,1	4,2			0,2	1,1	0,9	100,0	65,3	25,3	4,2	3,3		0,2	1,7	
130 05	818	13	831	461		3	456	266	131	23	12				3	3	4	457	285	125	22	13		5	
130 06	1056	51	1107	64,6		0,7	100,0	62,4	28,6	5,0	2,6			0,7	0,7	0,9	100,0	62,4	28,2	4,8	2,8		1,1	0,7	
130 07	1337	32	1369	505		6	897	611	213	30	21			1	2	19	17	888	603	210	30	21		3	
130 08	1039	14	1053	65,0		3	100,0	68,1	23,8	3,4	2,3			0,1	0,2	2,1	1,9	100,0	67,9	23,6	3,4	2,4		0,1	
130 09	839	36	875	68,5		14	555	442	62	8	12				31	18	551	435	61	9	11			3,5	
130 10	1033	46	1079	77,5		8	767	458	233	49	12			1	2	12	6	769	452	236	53	14		1	
130 11	1579	80	1659	70,0		1,0	100,0	55,7	30,4	6,4	1,6			0,1	0,3	1,5	0,8	100,0	58,8	30,7	6,9	1,8		0,1	
130 12	1449	51	1500	510		5	901	654	141	20	17				1	28	13	897	686	135	23	17		1	
130 13	1032	28	1060	68,9		1,0	100,0	77,0	15,7	2,2	1,9			0,1	3,1	1,4	100,0	78,5	15,5	2,6	1,9		0,1	3,3	
130 14	1142	33	1175	66,1		10	689	525	121	24	7				2	6	19	680	519	122	25	7		1	
130 15	628	21	649	66,9		1,4	100,0	76,8	17,5	3,5	1,0			0,3	0,9	2,7	100,0	76,3	18,0	3,7	1,0		0,1	0,9	
130 16	1292	44	1336	76,5		6	663	375	199	57	15				17	15	654	368	197	55	17			1,7	
130 17	1383	98	1481	74,8		3	100,0	56,6	30,0	8,6	2,3				2,5	2,2	100,0	56,3	30,1	8,4	2,6			2,6	
130 18	1202	43	1245	69,3		5	743	501	186	27	16				1	12	15	733	485	184	33	17		1	
130 19	1282	53	1335	69,3		0,7	100,0	67,4	25,1	3,6	2,2			0,1	1,6	2,0	100,0	66,2	25,1	4,5	2,3		0,1	1,8	
130 20	1033	29	1062	1151		10	1141	655	331	72	29				3	11	17	1134	680	335	70	28		5	
				64,4		3	100,0	60,9	29,0	6,3	2,5			0,3	1,0	1,5	100,0	60,0	29,4	6,2	2,5		0,4	1,0	
				1073		17	1056	545	377	71	42				1	20	24	1049	541	373	71	42		1	
				71,5		1,6	100,0	51,6	35,7	6,7	4,0			0,1	1,9	2,2	100,0	51,6	35,5	6,8	4,0		0,1	2,0	
				842		10	832	651	121	22	10				3	25	14	828	645	121	26	10		2	
				79,4		1,2	100,0	78,3	14,5	2,6	1,2			0,4	3,0	1,7	100,0	77,9	14,6	3,2	1,2		0,2	2,9	
				742		11	731	512	167	8	20				24	14	728	503	171	8	20		1	2,5	
				63,1		1,5	100,0	70,1	22,8	1,1	2,7				3,3	1,9	100,0	69,1	23,5	1,1	2,8		0,1	3,4	
				461		5	456	296	117	26	13				4	9	452	292	117	23	15			5	
				71,0		1,1	100,0	64,9	25,7	3,7	2,8				0,9	2,0	100,0	64,6	25,5	3,1	3,3			1,1	
				1003		10	993	590	313	48	28				2	12	11	992	581	310	53	34		1	
				75,1		1,0	100,0	59,4	31,5	4,9	2,8			0,2	1,2	1,1	100,0	58,6	31,3	5,3	3,4		0,1	1,3	
				1090		10	1080	644	293	36	33				2	18	13	1077	643	283	54	33		4	
				73,6		0,9	100,0	59,6	27,1	8,0	3,0			0,4	0,2	1,7	1,2	100,0	59,7	26,3	8,7	3,0		0,3	1,6
				863		11	852	525	230	47	16				2	4	28	23	840	513	225	42	19		2
				69,3		1,3	100,0	61,6	27,0	3,5	1,9			0,2	3,3	2,7	100,0	61,1	27,3	3,0	2,2		0,2	0,6	
				561		1	560	554	252	90	11				1	12	7	954	569	263	54	14		1	
				72,0		0,1	100,0	61,5	26,3	9,4	1,1			0,1	1,2	0,7	100,0	59,6	27,6	5,8	1,5		0,1	1,4	
				575		4	571	408	106	27	11				2	17	8	567	410	109	18	12			
				54,1		0,7	100,0	71,5	18,6	4,7	1,9				0,3	3,0	1,4	100,0	72,3	19,2	3,2	2,1		0,2	
130	21560	774	22334	15441		164	15277	9573	3827	771	355		9	29	313	260	15181	9826	3828	784	370		10	32	
				69,1		1,1	100,0	69,3	25,1	5,0	2,3		0,1	0,2	2,0	1,7	100,0	64,7	25,2	5,2	2,4		0,1	0,2	
131 01	1770	84	1854	67,6		10	1243	667	423	106	27		1	7	12	20	1233	650	427	110	27		1	6	
131 02	1216	49	1265	904		12	892	534	287	48	12		0,1	0,6	0,9	1,6	100,0	92,7	34,6	8,9	2,2		0,1	0,5	
131 03	1630	47	1677	71,5		1,3	100,0	59,5	32,2	3,4	1,3		0,1	0,4	0,7	2,1	883	528	284	47	12			3	
131 04	1389	59	1448	1062		16	1046	667	272	37	43				4	20	26	1036	655	272	38	45		0,3	
131 05	1462	62	1524	63,3																					

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
131 23 %	993	41	1034	721 69,7	2	6 C,8	715 100,0	497 69,5	159 22,3	26 3,6	23 3,2	1 0,1		9 1,3	21 2,9	700 100,0	489 69,9	154 22,0	22 3,1	24 3,4			11 1,6		
131 24 %	1399	52	1451	983 67,7		18 1,8	965 100,0	669 69,3	217 22,5	32 3,3	31 3,2		1 0,1	15 1,6	958 2,5	654 100,0	654 68,3	218 22,8	35 3,6	33 3,4		2 0,2	16 1,7		
131 25 %	964	34	998	657 65,8		4 0,6	653 100,0	347 52,1	214 32,8	68 10,4	11 1,7	1 0,2		12 1,8	650 1,1	334 100,0	334 33,8	220 10,6	69 1,8	12 0,2	1 0,2	13 2,0			
131 26 %	1149	44	1193	872 73,1		8 C,5	864 100,0	532 61,6	249 28,8	43 5,0	16 1,8	2 0,2	11 1,3	11 1,9	855 100,0	515 60,3	255 29,8	40 4,7	17 2,0	2 0,2	12 1,4	14 1,6			
131 27 %	1235	36	1271	854 70,3		17 1,9	877 100,0	607 69,2	192 21,9	24 2,8	34 3,9	2 0,2	1 0,1	17 1,9	860 3,8	585 100,0	585 68,0	193 22,5	28 3,3	32 3,7	2 0,2	19 2,2			
131 %	32897	1140	34037	23204 68,2	4	312 1,3	22892 100,0	14781 64,6	5989 26,2	1065 4,6	544 2,4	30 0,1	57 0,2	426 1,9	502 2,2	22702 100,0	14535 64,0	5583 26,4	1080 4,8	547 2,4	31 0,1	65 2,5	461 2,0		
132 01 %	1158	13	1171	425 36,3		7 1,6	418 100,0	255 71,5	81 19,4	9 2,2	14 3,3			15 3,6	17 4,0	408 100,0	285 69,9	84 20,6	11 2,7	11 2,7	1 0,2	2 0,5	14 3,4		
132 02 %	180	1	187	101 54,0		2 2,0	99 100,0	56 56,6	34 34,4	2 2,0	3 3,0		1 1,0	3 3,0	98 100,0	55 56,1	34 34,7	3 3,1	3 3,1			3 3,0			
132 03 %	720	18	744	493 68,3		4 C,8	485 100,0	354 72,4	86 17,6	16 3,3	6 1,2		1 0,2	26 5,3	485 1,6	355 73,2	81 16,7	14 2,9	7 1,4			27 5,6			
132 04 %	250	9	265	167 63,0		4 2,4	163 100,0	118 72,4	31 19,0	7 4,3	4 2,5			3 1,8	167 100,0	121 72,4	33 19,8	6 3,6	4 2,4			3 1,8			
132 %	2326	41	2367	1186 50,1		17 1,4	1169 100,0	827 70,8	232 19,8	34 2,9	27 2,3		2 0,2	47 4,0	28 2,4	1158 100,0	816 70,5	232 20,0	34 2,9	25 2,2	1 0,1	3 0,3	47 4,0		
133 01 %	1544	49	1593	1068 67,0	1	26 2,4	1042 100,0	747 71,7	196 18,8	39 3,7	30 2,9	1 0,1	1 0,1	28 2,7	32 3,0	1036 100,0	733 70,8	202 19,5	42 4,0	28 2,7	1 0,1	1 0,1	29 2,8		
133 02 %	1420	34	1454	1016 69,9	2	18 1,8	998 100,0	705 70,7	200 20,0	40 4,0	24 2,4	2 0,2	1 0,1	26 2,6	10 1,0	1006 100,0	707 70,3	201 20,0	44 4,3	23 2,3	1 0,1	2 0,2	28 2,8		
133 03 %	747	36	783	541 69,1		6 1,1	535 100,0	363 67,8	113 21,1	33 6,2	8 1,5			18 3,4	530 2,0	355 100,0	116 67,0	32 21,9	8 6,0			19 3,6			
133 04 %	1064	36	1100	886 80,5		11 1,2	875 100,0	683 78,1	129 14,7	25 2,9	15 1,7	1 0,1	5 0,6	17 1,9	14 1,6	872 100,0	676 77,5	129 14,8	29 3,3	17 2,0	1 0,1	3 0,4	17 1,9		
133 %	4775	155	4930	3511 71,2	3	61 1,7	3450 100,0	2498 72,4	638 18,5	137 4,0	77 2,2	4 0,1	7 0,2	89 2,6	67 1,9	3444 100,0	2471 71,7	648 18,8	147 4,3	76 2,2	3 0,1	6 0,2	93 2,7		
134 01 %	1121	44	1165	802 68,8		12 1,5	790 100,0	531 67,2	180 22,8	26 3,3	29 3,7	1 0,1	2 0,3	21 2,6	16 2,0	786 100,0	530 67,5	177 22,5	27 3,4	29 3,7	1 0,1	1 0,1	21 2,7		
134 02 %	1158	36	1194	862 72,2		5 C,6	857 100,0	586 68,4	191 22,3	30 3,5	29 3,4		2 0,2	19 2,2	6 0,7	856 100,0	588 68,7	187 21,9	32 3,7	28 3,3		2 0,2	19 2,2		
134 03 %	1042	27	1069	656 61,4		7 1,1	645 100,0	448 69,0	146 22,5	25 3,9	18 2,8		1 0,1	11 1,7	8 1,2	648 100,0	449 69,3	148 22,8	21 3,2	16 2,5		1 0,2	13 2,0		
134 %	3321	107	3428	2320 67,7		24 1,0	2256 100,0	1565 68,2	517 22,5	81 3,5	76 3,3	1 0,1	5 0,2	51 2,2	30 1,3	2290 100,0	1567 68,4	512 22,4	80 3,5	73 3,2	1 0,0	4 0,2	53 2,3		
135 01 %	992	29	1021	705 69,4		10 1,4	699 100,0	469 67,1	175 25,0	39 5,6	10 1,4			6 0,9	14 2,0	695 100,0	461 66,3	175 25,2	39 5,6	13 1,9			7 1,0		
135 02 %	751	32	783	568 72,5		20 2,5	548 100,0	409 74,6	88 16,1	20 3,6	8 1,5			23 4,2	553 2,6	410 100,0	89 74,2	39 16,1	21 3,8			24 0,2	24 4,3		
135 03 %	1413	55	1468	1085 73,9		25 2,3	1060 100,0	755 71,2	235 22,2	36 3,4	17 1,6		1 0,1	16 1,5	26 2,4	1059 100,0	757 71,5	233 22,0	34 3,2	15 1,4	1 0,1	16 0,3	16 1,5		
135 04 %	989	49	1038	757 76,8	1	15 1,9	782 100,0	604 77,3	135 17,3	19 2,4	5 0,6			19 2,4	26 3,3	771 100,0	557 77,4	131 17,0	20 2,6	5 0,7			18 2,3		
135 %	4145	165	4310	3159 73,3	1	70 2,2	3089 100,0	2237 72,4	633 20,5	114 3,7	40 1,3		1 0,0	64 2,1	81 2,6	3078 100,0	2225 72,3	628 20,4	114 3,7	41 1,4	1 0,0	4 0,1	65 2,1		
136 01 %	1273	51	1324	940 71,0		18 1,9	922 100,0	705 76,5	157 17,0	20 2,2	22 2,4	1 0,1	2 0,2	15 1,6	27 2,9	913 100,0	698 76,5	151 16,5	24 2,6	21 2,3	1 0,1	1 0,1	17 1,9		
136 %	1273	51	1324	940 71,0		18 1,9	922 100,0	705 76,5	157 17,0	20 2,2	22 2,4	1 0,1	2 0,2	15 1,6	27 2,9	913 100,0	698 76,5	151 16,5	24 2,6	21 2,3	1 0,1	1 0,1	17 1,9		
137 01 %	272	9	281	201 71,5		1 C,5	200 100,0	126 63,0	47 23,5	17 8,5	8 4,0		1 0,5	1 0,5	1 0,5	200 100,0	129 64,5	47 23,5	16 8,0	7 3,5			1 0,5		
137 %	272	9	281	201 71,5		1 C,5	200 100,0	126 63,0	47 23,5	17 8,5	8 4,0		1 0,5	1 0,5	1 0,5	200 100,0	129 64,5	47 23,5	16 8,0	7 3,5			1 0,5		
138 01 %	566	14	580	384 68,2	1		384 100,0	290 75,5	54 14,1	6 1,6	15 3,9		2 0,5	17 4,4	2 0,5	382 100,0	288 75,4	54 14,2	7 1,8	16 4,2		2 0,5	15 3,9		
138 02 %	570	14	584	365 62,5		6 1,6	363 100,0	254 70,0	75 20,7	11 3,0	11 3,0		3 0,8	9 2,5	10 2,7	359 100,0	255 71,0	74 20,6	8 2,2	10 2,8		2 0,6	10 2,8		
138 %	1142	28	1170	753 64,4	1	6 0,8	747 100,0	544 72,8	129 17,3	17 2,3	26 3,5		5 0,6	26 3,5	12 1,6	741 100,0	543 73,3	128 17,3	15 2,0	26 3,5		4 0,5	25 3,4		
139 01 %	1209	39	1248	814 66,2		14 1,7	800 100,0	565 71,1	159 19,9	35 4,5	17 2,1	2 0,3	1 0,1	13 1,6	14 1,7	800 100,0	567 70,9	163 20,4	27 4,6	18 2,3		1 0,1	14 1,7		
139 02 %	1029	38	1067	738 69,2	1	7 C,9	731 100,0	425 58,1	245 33,5	34 4,7	13 2,5		1 0,1	8 1,1	730 1,1	428 100,0	243 58,7	30 33,3	18 4,1			9 0,1	14 1,2		
139 03 %	1136	66	1202	754 66,1		15 1,5	775 100,0	461 59,2	268 34,4	32 4,1	8 1,0		1 0,1	22 1,2	772 2,8	447 100,0	272 57,9	33 35,2	9 4,3			1 0,1	10 1,3		
139 04 %	859	18	877	606 69,1		2 C,3	604 100,0	458 75,8	88 14,6	14 2,3	10 1,6		1 0,2	33 5,5	600 1,0	450 100,0	91 75,0	17 15,2	9 2,8			1 0,2	32 5,3		
139 05 %	1147	55	1202	782 67,1		11 1,4	771 100,0	484																	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen										
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	un- gültig				gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
139 08 %	1457	47	1504	982 65,3		16 1,6	966 100,0	572 59,2	303 31,4	51 5,3	24 2,5			16 1,6	17 1,7	965 100,0	563 58,3	306 31,7	55 5,7	24 2,5	2 0,2		15 1,6			
139 09 %	1613	104	1717	1086 63,2	1	4 0,4	1082 100,0	659 60,9	309 28,5	55 5,1	42 3,9			3 0,3	14 1,4	1071 100,0	653 61,0	307 28,6	49 4,6	45 4,2		3 0,3	14 1,3			
139 %	10395	417	10812	7148 66,1	2	101 1,4	7047 100,0	4456 63,8	1888 26,8	311 4,4	183 2,6	6 0,1	12 0,2	151 2,1	152 2,1	6996 100,0	4437 63,4	1894 27,1	306 4,4	186 2,6	7 0,1	12 0,2	154 2,2			
140 01 %	30	2	32	21 65,6			21 100,0	8 38,1	13 61,9							1 4,8	20 100,0	8 40,0	12 60,0							
140 %	30	2	32	21 65,6			21 100,0	8 38,1	13 61,9							1 4,8	20 100,0	8 40,0	12 60,0							
201 01 %	685	31	716	467 65,2		9 1,9	458 100,0	282 61,6	132 28,8	16 3,5	19 4,2			1 0,2	8 1,7	450 100,0	278 61,8	132 29,3	12 2,7	20 4,4		1 0,2	7 1,6			
201 02 %	1003	18	1021	595 54,8		7 1,3	552 100,0	386 65,9	113 20,5	17 3,1	14 2,5			2 0,3	22 4,0	546 100,0	369 67,6	115 21,1	23 4,2	14 2,5			25 4,6			
201 03 %	574	8	582	312 53,6		2 0,6	310 100,0	209 67,4	70 22,6	6 2,0	10 3,2	1 0,3	1 0,3	13 4,2	3 1,0	309 100,0	207 67,0	65 22,4	8 2,6	10 3,2	1 0,3	1 0,3	13 4,2			
201 %	2262	57	2319	1338 57,7		18 1,3	1320 100,0	877 66,4	315 23,9	39 3,0	43 3,3	1 0,1	2 0,1	43 3,2	33 2,5	1305 100,0	854 65,4	316 24,2	43 3,3	44 3,4	1 0,1	2 0,2	45 3,4			
202 01 %	1324	30	1354	548 70,0		8 0,8	940 100,0	632 67,2	199 21,2	52 5,5	14 1,5			2 0,2	41 4,4	934 100,0	615 65,9	153 20,7	58 6,2	20 2,1		3 0,3	45 4,8			
202 02 %	1308	35	1343	504 67,3		17 1,9	887 100,0	653 78,1	99 11,2	26 3,0	23 2,6		2 0,2	2 0,2	42 4,7	879 100,0	679 77,3	103 11,7	27 3,1	22 2,5	2 0,2	3 0,3	43 4,9			
202 03 %	1322	58	1380	974 70,6		5 0,5	969 100,0	473 48,8	374 38,6	65 6,7	36 3,7			4 0,4	17 1,8	954 100,0	455 47,7	375 39,3	63 6,6	35 3,7	1 0,1	6 0,6	19 2,0			
202 %	3954	123	4077	2826 69,3		30 1,1	2796 100,0	1758 64,3	672 24,0	143 5,1	73 2,6	2 0,1	8 0,3	100 3,6	59 2,1	2767 100,0	1749 63,2	671 24,3	148 5,3	77 2,8	3 0,1	12 0,4	107 3,9			
203 01 %	1071	74	1145	735 64,2		13 1,8	722 100,0	313 43,4	307 42,5	49 6,8	26 3,6	1 0,1	6 0,8	20 2,8	19 2,6	716 100,0	292 40,8	307 42,9	59 8,2	31 4,3	1 0,1	7 1,0	19 2,7			
203 02 %	896	36	932	601 64,5		6 1,0	595 100,0	363 61,0	163 27,4	41 6,9	18 3,0			2 0,3	8 1,4	581 100,0	347 59,7	161 27,7	42 7,2	19 3,3	1 0,2	3 0,5	8 1,4			
203 03 %	792	51	843	536 63,6		5 0,9	531 100,0	278 52,4	180 33,9	33 6,2	26 4,9			3 0,4	12 2,2	524 100,0	265 50,6	181 34,5	37 7,1	27 5,1			13 2,5			
203 %	2759	161	2920	1872 64,1		24 1,3	1848 100,0	554 51,6	650 35,2	123 6,7	70 3,8	1 0,0	10 0,5	40 2,2	51 2,7	1821 100,0	904 49,7	649 35,6	138 7,6	77 4,2	2 0,1	11 0,6	40 2,2			
204 01 %	868	27	895	565 63,1		7 1,2	558 100,0	354 63,5	139 24,9	24 4,3	18 3,2	1 0,2		22 3,9	13 2,3	552 100,0	348 63,0	138 25,0	26 4,7	16 2,9	1 0,2	1 0,2	22 4,0			
204 02 %	681	4	685	403 58,8		8 2,0	395 100,0	272 68,5	76 19,2	18 4,6	11 2,8			2 0,5	16 4,0	393 100,0	273 69,5	72 18,3	17 4,3	12 3,1	2 0,5		17 4,3			
204 03 %	849	13	862	553 64,2		8 1,4	545 100,0	367 67,3	109 20,0	14 2,6	22 4,0			1 0,2	32 5,9	532 100,0	352 66,2	110 20,7	17 3,2	22 4,1			31 5,8			
204 04 %	840	38	878	622 70,8		1 0,2	621 100,0	373 60,1	181 29,1	37 6,0	20 3,2			0 1,6	12 1,9	610 100,0	367 60,2	182 29,8	32 5,2	20 3,3			9 1,5			
204 05 %	1179	26	1205	778 64,6		8 1,0	770 100,0	516 67,0	190 24,7	31 4,0	15 2,0			1 0,1	17 2,2	762 100,0	499 65,5	186 24,4	39 5,1	17 2,2			1,9 2,5			
204 06 %	652	22	674	486 72,1		3 0,6	483 100,0	282 58,4	160 33,1	16 3,3	13 2,7	1 0,2		1 0,2	11 2,3	473 100,0	268 56,7	160 33,8	20 4,2	14 3,0	1 0,2		10 2,1			
204 %	5069	130	5199	3407 65,5		35 1,0	3372 100,0	2164 64,2	855 25,4	140 4,2	99 2,9	4 0,1	2 0,0	108 3,2	85 2,5	3322 100,0	2107 63,4	848 25,5	151 4,6	101 3,0	4 0,1	3 0,3	108 3,3			
205 01 %	862	11	873	543 62,2		23 4,2	520 100,0	375 72,9	87 16,7	7 1,3	17 3,3			1 0,2	29 5,6	7 1,3	536 100,0	390 72,8	90 16,8	9 1,7	18 3,3		29 5,4			
205 02 %	1274	19	1293	848 65,6	1	5 0,6	843 100,0	536 63,6	214 25,4	37 4,4	38 4,5			3 0,3	15 1,8	830 100,0	532 64,1	205 24,7	38 4,6	38 4,6			14 1,7			
205 03 %	1060	22	1082	720 66,5		1 0,1	719 100,0	466 64,8	175 24,4	39 5,4	29 4,0			1 0,1	9 1,3	710 100,0	452 63,7	182 25,6	39 5,5	26 3,7	2 0,3		9 1,2			
205 04 %	866	15	881	564 64,0	1	7 1,2	557 100,0	389 69,8	113 20,3	32 5,7	7 1,3			1 0,2	15 2,7	554 100,0	380 68,6	117 21,1	31 5,6	7 1,3			1,8 3,2			
205 05 %	1200	26	1226	793 64,7		8 1,0	785 100,0	560 71,3	147 18,7	29 3,7	17 2,2			1 0,1	31 4,0	777 100,0	543 69,9	147 18,9	32 4,1	18 2,3			1,3 4,7			
205 %	5262	93	5355	3468 64,8	2	44 1,3	3424 100,0	2330 68,0	736 21,5	144 4,2	108 3,2	1 0,0	6 0,2	99 2,9	61 1,8	3407 100,0	2297 67,4	741 21,7	149 4,4	107 3,1	2 0,1	34 1,0	77 2,3			
206 01 %	1206	17	1223	746 61,0		15 2,0	731 100,0	480 65,7	189 25,8	21 2,9	22 3,0			1 0,1	18 2,5	29 3,9	717 100,0	469 65,4	184 25,7	22 3,0			20 2,8			
206 02 %	1063	29	1092	654 63,6	29	7 1,0	687 100,0	449 65,4	189 27,5	12 1,8	16 2,3	1 0,1		1 0,1	19 2,8	666 100,0	432 64,9	179 26,9	16 2,4	16 2,4	1 0,1		20 3,0			
206 03 %	1262	143	1405	814 57,9		16 2,0	798 100,0	451 61,5	224 28,1	34 4,3	25 3,1			2 0,3	21 2,6	791 100,0	483 61,1	219 27,7	35 4,4	26 3,3			3,4 3,8			
206 04 %	703	37	740	527 71,2		2 0,4	525 100,0	276 52,6	198 37,7	23 4,4	20 3,8			1 0,2	7 1,3	520 100,0	270 51,9	198 38,1	23 4,4	20 3,9			3,0 1,5			
206 %	4234	226	4460	2781 62,4	29	40 1,4	2741 100,0	1656 61,9	800 29,2	93 3,3	83 3,0	3 0,1	4 0,1	65 2,4	87 3,1	2694 100,0	1654 61,4	780 29,0	96 3,6	82 3,0	3 0,1	7 0,2	72 2,7			
207 01 %	1128	13	1141	572 50,1		12 2,1	560 100,0	417 74,5	98 17,5	18 3,2	22 3,9			1 0,2	4 0,7	16 2,8	556 100,0	401 72,1	104 18,7	22 4,0			5 0,9			
207 02 %	1075	32	1107	760 68,7		9 1,2	751 100,0	465 62,4	218 29,0	29 3,9	16 2,1			2 0,3	17 2,4	742 100,0	457 61,6	220 29,7	29 3,9	17 2,3	1					

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen											
	lt. Wähler- verzeichnis ohne Sperr- vermerk mit Sperr- vermerk ins- gesamt ins- gesamt dar- mit Wahl- schein			Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der										Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der									
				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
207 05 %	1092	20	1112	763 68,6 64,7 71,0		14 1,8 10 1,5	749 100,0 637 100,0	497 66,4 447 70,2	189 25,2 138 21,7	34 4,5 25 3,9	14 1,9 15 2,2			1 0,1 1,9	14 2,0 15 2,3	15 100,0 632 100,0	748 65,1 455 70,4	487 64,5 140 22,2	190 25,4 140 22,2	34 4,6 19 3,0	19 2,5 15 2,4		1 0,1 0,1	17 2,3 12 1,9			
207 %	6529	207	6736	4523 67,1		62 1,4	4461 100,0	2582 66,9	1083 24,3	194 4,3	112 2,5	1 0,0	10 0,2	79 1,8	96 2,1	4427 100,0	2915 65,8	1097 24,8	150 4,3	122 2,8	2 0,0	13 0,3	88 2,0				
208 01 %	934	5	939	663 70,6 702 65,2		13 2,0	650 100,0	358 61,2	197 30,3	21 3,2	14 2,2	2 0,3	3 0,5	15 2,3	8 1,2	655 100,0	404 61,7	192 29,3	28 4,3	13 2,0	2 0,3	3 0,4	13 2,0				
208 02 %	1041	36	1077	702 65,2 760 65,9		6 0,6	696 100,0	460 66,1	174 25,0	29 4,2	19 2,7	1 0,1	2 0,3	11 1,6	20 2,8	682 100,0	443 65,0	175 25,7	25 4,3	18 2,6	1 0,1	4 0,6	12 1,7				
208 03 %	1134	20	1154	760 65,9 712 68,4		10 1,3	750 100,0	453 65,8	178 23,7	33 4,4	19 2,5	2 0,3	3 0,4	22 2,9	12 1,6	748 100,0	480 64,2	181 24,2	36 4,8	28 4,8	3 0,4	4 0,5	23 3,1				
208 04 %	1003	38	1041	712 68,4 491 67,4		12 1,7	700 100,0	365 52,7	255 36,4	29 5,2	29 4,2		1 0,1	10 1,4	15 2,1	697 100,0	359 51,5	258 37,0	36 5,2	30 4,3		1 0,1	13 1,9				
208 05 %	689	40	729	491 67,4		4 0,8	487 100,0	266 54,0	160 32,9	35 7,2	14 2,9	2 0,4	2 0,4	8 1,6	7 1,4	484 100,0	260 53,7	163 33,7	34 7,0	14 2,9	2 0,4	2 0,4	9 1,9				
208 %	4801	139	4940	3328 67,4		45 1,4	3283 100,0	1586 60,5	964 29,4	154 4,7	95 2,9	7 0,2	11 0,3	66 2,0	62 1,9	3266 100,0	1946 59,6	965 29,7	163 5,0	96 2,9	8 0,3	14 0,4	70 2,1				
209 01 %	1386	56	1442	994 68,9 757 60,8	1	5 0,9	985 100,0	638 64,8	246 25,0	53 5,4	29 2,9		2 0,2	17 1,7	21 2,1	973 100,0	630 64,7	236 24,3	58 6,0	28 2,9		3 0,3	18 1,8				
209 02 %	1094	40	1134	757 60,8 714 65,6		8 1,1	745 100,0	467 62,4	205 27,4	33 4,4	13 1,7		1 0,1	30 4,0	18 2,4	739 100,0	463 62,7	158 26,8	36 4,9	13 1,7		1 0,1	28 3,8				
209 03 %	1065	24	1089	714 65,6 627 59,7		11 1,5	703 100,0	441 62,7	196 27,9	27 3,9	30 4,3		1 0,1	9 1,1	18 2,5	696 100,0	422 60,6	197 28,3	36 5,2	30 4,3		1 0,2	10 1,4				
209 04 %	1036	15	1051	627 59,7 939 71,6		3 0,5	624 100,0	374 59,9	188 30,1	23 3,7	188 3,2		1 0,2	18 2,9	9 1,4	618 100,0	365 59,1	186 30,1	25 4,0	19 3,1	2 0,3	20 3,2					
209 05 %	1272	40	1312	939 71,6 1025 70,2		10 1,1	925 100,0	555 60,2	267 28,7	40 4,4	40 4,3		1 0,1	21 2,3	22 2,3	917 100,0	543 59,2	262 28,6	44 4,8	41 4,5	1 0,1	3 0,3	23 2,5				
209 06 %	1409	52	1461	1025 70,2		12 1,2	1013 100,0	610 60,2	324 32,0	22 3,6	22 2,2		3 0,3	17 1,7	26 2,5	999 100,0	590 59,1	328 32,8	40 4,0	20 2,0		5 0,5	16 1,6				
209 %	7262	227	7489	5056 67,5	1	53 1,0	5003 100,0	3085 61,7	1426 28,5	214 4,3	154 3,1		9 0,2	111 2,2	114 2,3	4942 100,0	3013 61,0	1407 28,5	239 4,8	151 3,0	3 0,1	14 0,3	115 2,3				
210 01 %	1025	31	1056	749 70,9 788 67,6		4 0,5	745 100,0	538 72,2	146 19,6	22 3,0	14 1,9		1 0,1	24 3,2	17 2,3	732 100,0	525 71,7	144 19,7	22 3,0	15 2,0			26 3,6				
210 02 %	1139	27	1166	788 67,6 818 69,3		3 0,4	785 100,0	584 74,4	144 18,4	12 1,5	20 2,5	1 0,1		24 3,1	12 1,5	776 100,0	580 74,8	138 17,8	12 1,5	21 2,7			25 3,2				
210 03 %	1153	28	1181	818 69,3 690 68,6		11 1,3	807 100,0	533 66,0	191 23,7	20 2,5	25 3,1			38 4,7	17 2,1	801 100,0	526 65,7	188 23,5	23 2,9	25 3,1			39 4,8				
210 04 %	976	30	1006	690 68,6 411 72,0		5 0,7	685 100,0	462 58,7	198 23,9	29 4,8	29 4,2			23 3,4	8 1,2	682 100,0	398 58,4	194 28,5	35 5,1	31 4,5			24 3,5				
210 05 %	546	25	571	411 72,0		2 0,5	405 100,0	265 65,8	100 24,5	14 3,4	14 3,4	1 0,2	3 0,7	8 2,0	15 3,6	396 100,0	256 64,6	95 25,0	19 4,8	12 3,0	1 0,3	3 0,8	6 1,5				
210 %	4839	141	4980	3456 69,4		25 0,7	3431 100,0	2326 67,8	779 22,7	101 2,9	102 3,0	2 0,1	4 0,1	117 3,4	69 2,0	3387 100,0	2285 67,5	763 22,5	111 3,3	104 3,1	1 0,0	3 0,1	120 3,5				
211 01 %	858	28	886	628 70,9 540 72,4		2 0,3	626 100,0	355 56,7	191 30,5	37 5,9	26 4,2	1 0,1	3 0,5	13 2,1	9 1,4	619 100,0	352 56,9	150 30,7	30 4,8	28 4,5			13 2,1				
211 02 %	713	33	746	540 72,4 552 71,1		2 0,4	538 100,0	351 65,2	128 23,8	27 5,0	22 4,1			10 1,9	530 7,9	530 100,0	340 64,1	127 24,0	23 5,3	23 4,3			11 2,1				
211 03 %	738	38	776	552 71,1 554 70,8		7 1,3	545 100,0	261 47,5	216 39,6	34 6,2	15 2,8	1 0,2	5 0,9	13 2,4	13 2,4	539 100,0	443 66,2	220 40,8	26 6,7	37 7,2			13 2,4				
211 04 %	1263	84	1347	554 70,8 933 68,8		5 0,5	945 100,0	436 46,6	375 39,5	25 10,2	15 2,6			15 1,6	25 1,3	725 100,0	462 65,7	40,8 45,3	6,7 39,2	3,2 5,9	0,2 0,1	0,5 0,1	2,4 2,1				
211 05 %	1241	116	1357	933 68,8 712 72,0		6 0,6	527 100,0	455 49,1	364 39,3	72 7,8	19 2,0			4 0,4	13 1,0	923 100,0	457 65,7	39,2 45,3	5,9 36,9	0,1 5,8	0,1 2,0	0,1 0,4	2,1 1,5				
211 06 %	933	83	1016	712 72,0 746 69,5		7 0,5	735 100,0	361 48,9	279 37,8	24 8,8	19 3,2	1 0,1		6 0,5	14 0,8	726 100,0	491 66,5	40,0 34,3	7,0 82	2,0 31	0,4 4	1,5 6					
211 07 %	1008	65	1073	746 69,5 1191 81,1		7 0,9	735 100,0	361 48,9	279 37,8	24 8,8	19 3,2	2 0,2		6 0,5	14 0,8	726 100,0	491 66,5	40,0 34,3	7,0 82	2,0 31	0,4 4	1,5 6					
211 08 %	1410	58	1468	933 68,8 902 70,4		10 1,1	1171 100,0	664 58,5	207 22,9	49 6,9	27 3,1			19 2,1	1172 1,3	863 100,0	622 48,8	222 37,0	36 8,7	28 4,2			17 0,8				
211 09 %	1203	78	1281	902 69,2 550 69,2		8 1,0	892 100,0	522 58,5	258 28,9	28 3,2	25 2,8			12 1,3	890 1,3	540 100,0	257 57,5	218 30,2	33 6,3	21 2,7			18 0,8				
211 10 %	746	49	795	550 69,2 817 82,3		7 1,0	546 100,0	266 48,7	213 29,0	32 5,9	21 3,8			12 1,2	890 1,3	540 100,0	257 57,5	218 30,2	33 6,3	21 2,7			18 0,8				
211 11 %	952	41	993	817 82,3		10 1,2	807 100,0	612 75,8	143 17,7	26 3,2	8 1,0	1 0,1		2 0,3	15 1,8	802 100,0	603 75,2	144 18,0	26 3,2	7 0,9	1 0,1	3 0,4	18 2,2				
211 %	11065	673	11738	8545 72,8		77 0,5	8468 100,0	4766 56,3	2716 32,1	572 6,7	229 2,7	7 0,1	33 0,4	145 1,7	126 1,5	8415 100,0	4684 55,6	2744 32,6	545 6,5	240 2,9	8 0,1	39 0,5	155 1,8				
212 01 %	811	9	820	545 66,5 590 63,6		11 2,0	534 100,0	371 69,5	111 20,8	15 2,8	11 2,0		1 0,2	25 4,7	9 1,7	536 100,0	372 69,4	110 20,5	18 3,4	11 2,0			24 4,5				
212 02 %	834	26	860	590 63,6 571 63,6		5 1,5	581 100,0	463 69,4	134 23,1	13 2,2	14 2,4		1 0,2	16 2,7	14 2,4	576 100,0	388 67,4	140 24,3	15 2,6	15 2,6			17 2,9				
212 03 %	1366	41	1407	571 63,6 610 60,6		12 1,2	558 100,0	427 65,5	226 23,6	20 5,2	28 2,9		2 0,2	25 2,6	38 3,8	933 100,0,											

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
213 03	930	31	961	644		4	640	434	136	27	28	1	1	13	16	628	418	139	25	27	1	1	17		
213 04	1444	44	1488	987		0,6	100,0	67,8	21,3	4,2	4,4	0,2	0,1	2,0	2,5	100,0	66,6	22,1	4,0	4,3	0,2	0,1	2,7		
213 05	1259	135	1394	860,3		1,9	100,0	56,9	32,3	5,7	3,0	0,1	0,2	1,8	1,9	100,0	57,4	31,7	5,4	3,2	0,1	0,2	2,8		
213 06	796	16	812	581		1,7	100,0	54,3	32,7	6,5	3,7		0,4	2,4	2,0	100,0	53,8	32,9	6,3	3,6		0,9	2,5		
213 07	612	99	711	438		1,0	100,0	60,9	28,3	5,4	1,9		0,2	3,3	2,1	100,0	58,9	28,3	6,3	2,5		0,2	3,8		
213 08	828	34	862	538		1,1	100,0	31,6	51,5	13,2	2,5			1,2	2,5	100,0	32,1	51,3	11,5	3,0		0,5	1,6		
213	7396	431	7827	5038		6,9	4972	2851	1531	300	165		0,5	2,4	2,0	100,0	54,9	33,3	4,9	3,8		0,5	2,6		
213	7396	431	7827	5038		1,3	100,0	57,4	30,8	6,0	3,3	0,1	0,2	2,2	2,2	100,0	56,7	30,9	5,8	3,6	0,1	0,3	2,6		
214 01	763	7	770	475		4	471	355	81	13	6		2	14	14	461	346	81	12	6		2	14		
214 02	902	30	932	631		0,8	100,0	75,4	17,2	2,7	1,3		0,4	3,0	2,9	100,0	75,1	17,6	2,6	1,3		0,4	3,0		
214 03	1314	34	1348	902		1,2	100,0	66,2	25,0	3,1	3,4	0,2	0,2	1,9	2,4	100,0	65,4	25,0	3,7	3,3		0,3	2,8		
214 04	1000	22	1022	775		1,1	100,0	66,0	24,6	3,8	2,8	0,1	0,1	2,3	2,6	100,0	65,6	25,0	3,8	2,8		0,1	2,6		
214 05	1333	29	1362	932		1,4	100,0	80,2	12,9	2,1	1,4		0,1	3,3	2,2	100,0	79,6	13,2	2,0	1,4		0,1	3,3		
214 06	1301	32	1333	921		0,8	100,0	68,8	22,9	3,4	2,6		2	2,3	0,6	100,0	68,0	22,6	3,9	3,2		2	2,3		
214	6613	154	6767	4636		1,6	100,0	65,1	25,9	3,3	2,7		0,2	2,8	2,9	100,0	64,3	26,5	3,4	2,7		0,2	2,7		
214	6613	154	6767	4636		1,4	100,0	69,7	21,9	3,2	2,4	0,1	0,1	2,6	2,1	100,0	69,1	22,1	3,3	2,6	0,1	0,2	2,6		
215 01	761	25	786	540		11	529	373	109	19	13	1		14	8	532	373	113	17	12	1		16		
215 01	761	25	786	540		2,0	100,0	70,5	20,6	3,6	2,5	0,2		2,6	1,5	100,0	70,1	21,2	3,2	2,3		0,2	3,0		
215 01	761	25	786	540		1,4	100,0	60,5	31,8	4,8	4,0	0,3	0,4	0,7	1,8	100,0	57,6	31,9	5,0	3,8		0,3	2,8		
215 02	925	21	946	716		1,5	100,0	62,5	29,2	3,7	3,4		0,3	2,2	2,4	100,0	73,8	19,0	3,8	1,1		0,3	2,0		
215 03	838	37	875	719		1,5	100,0	60,5	28,8	4,5	4,2		0,4	1,6	1,6	100,0	58,9	28,3	5,7	4,3		0,7	2,1		
215 04	1105	41	1146	832		1,5	100,0	60,5	28,8	4,5	4,2		0,4	1,6	1,6	100,0	58,9	28,3	5,7	4,3		0,7	2,1		
215 05	933	26	959	704		1,3	100,0	76,7	16,4	2,4	1,9		0,3	2,3	2,0	100,0	77,0	15,7	2,6	2,0		0,4	2,3		
215 06	1435	74	1509	1044		0,6	100,0	64,1	24,9	0,1	2,6		0,1	2,2	0,9	100,0	64,5	25,6	4,9	2,5		0,2	2,3		
215 07	1897	151	2048	1460		1,3	100,0	64,5	24,9	0,1	2,6		0,1	2,2	0,9	100,0	64,5	25,6	4,9	2,5		0,2	2,3		
215 08	979	73	1052	771		0,9	100,0	44,8	39,0	10,8	4,1	0,1	0,5	0,7	1,5	100,0	45,1	38,2	10,7	4,3		0,1	0,7		
215	9247	451	9698	7101		1,0	100,0	46,3	37,3	10,5	3,8	0,1	0,4	1,6	1,2	100,0	45,5	37,7	10,8	3,9		0,1	0,3		
215	9247	451	9698	7101		1,4	100,0	60,7	28,1	6,2	3,0	0,1	0,3	1,6	1,6	100,0	60,5	27,9	6,3	3,1	0,1	0,4	1,7		
216 01	920	40	960	627		1,1	100,0	64,9	23,7	4,4	2,8	0,2		4,0	1,8	100,0	64,4	23,9	4,2	3,1	0,2	0,2	4,0		
216 02	968	37	1005	684		1,2	100,0	61,5	25,4	6,4	4,0		0,6	2,1	1,8	100,0	60,4	25,8	6,9	4,0		0,4	2,5		
216 03	712	46	758	535		1,7	100,0	57,6	34,6	5,1	1,5		1,2	2,1	1,0	100,0	56,5	35,5	5,3	1,7		1,0			
216 04	1392	67	1459	1129		1,0	100,0	60,8	26,1	6,6	3,0	0,4	0,1	3,0	1,8	100,0	60,0	26,4	7,1	2,9		0,4	3,1		
216 05	1377	70	1447	934		1,3	100,0	53,5	31,6	10,3	2,6		0,2	1,8	2,5	100,0	52,8	32,4	10,0	2,6		0,3	1,9		
216 06	1215	113	1328	915		1,0	100,0	46,5	40,4	8,1	3,3		0,9	0,8	2,2	100,0	45,8	40,2	8,3	3,9		0,1	0,9		
216 07	1031	53	1084	784		0,1	100,0	42,2	45,7	6,5	3,5		1,1	1,0	1,0	100,0	40,6	46,0	6,7	3,9		0,1	1,5		
216	7615	426	8041	5608		6,5	5543	3040	1806	391	166	6	24	110	105	5503	2571	1811	356	176	7	28	114		
216	7615	426	8041	5608		1,2	100,0	54,8	32,6	7,1	3,0	0,1	0,4	2,0	1,9	100,0	54,0	32,9	7,2	3,2	0,1	0,5	2,1		
217 01	1770	171	1941	1377		1,2	1365	552	520	199	31	3	5	15	20	1357	593	516	190	34	2	6	16		
217 02	951	95	1046	734		0,9	100,0	43,4	38,1	14,6	2,3	0,2	0,3	1,1	1,5	100,0	43,7	38,0	14,0	2,5		0,2	0,4		
217 03	1173	163	1336	858		0,8	100,0	33,5	49,3	12,1	3,7	0,4	0,2	0,8	0,8	100,0	33,1	49,2	12,2	4,3		0,3	0,1		
217 04	864	66	930	681		0,3	100,0	26,7	54,3	15,7	2,1	0,1	0,1	1,0	1,5	100,0	27,0	54,0	15,1	2,4		0,1	0,1		
217 05	682	97	775	482		0,4	100,0	37,5	45,9	11,3	4,0		0,6	0,7	1,2	100,0	35,7	45,5	13,2	4,0		0,1	0,6		
217 06	946	96	1042	678		2	480	153	242	68	13	1	2	4	478	153	241	64	15	1	2	2			
217 07	975	141	1116	752		0,9	100,0	29,2	55,1	11,7	3,4		0,6	1,5	1,0	100,0	28,9	54,5	12,6	3,0		0,3	0,1		
217 08	945	174	1119	685		0,4	100,0	27,4	58,2	10,8	2,9		0,3	0,4	1,2	100,0	25,9	58,1	11,7	3,5		0,4	0,4		
217	8306	1003	9309	6251		3,8	6213	2006	3112	847	175	8	17	48	77	6174	1981	3077	843	189	9	24	51		
217	8306	1003	9309	6251		0,6	100,0	32,3	50,1	13,6	2,8	0,1	0,3	0,8	1,2	100,0	32,1	49,8	13,7	3,1	0,1	0,4	0,8		
218 01	973	95	1068	725		1,5	710	334	290	59	21		1	5	24	701	313	287	64	27	1	4	5		
218 02	1106	191	1297	784		2,1	100,0	47,1	40,8	8,3	3,0		0,1	0,7	3,3	100,0	44,7	40,9	9,1	3,9		0,1	0,6		
218				60,4		0,8	100,0	27,4	55,5	13,6	2,4	0,3	0,3	0,5	1,1	100,0	26,6	55,1	14,3	2,7		0,1	0,4		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen									
	ohne Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)	ins- gesamt			un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der							
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15	16	17	18	19	20	21	22	23	
218 03	1343	215	1558	544	3	5	539	239	531	132	26		3	8		7	937	234	530	135	24		3	11	
218 04	704	210	914	502		5	497	119	270	82	20		0,3	0,8		0,7	100,0	25,0	56,6	14,4	2,5		0,3	1,2	
218 05	685	108	797	549		1,0	100,0	24,0	54,3	16,5	4,0		0,2	0,6	0,4	1,8	100,0	23,7	54,4	15,8	4,9	0,2	0,6	0,4	
218 06	729	144	873	527		2	525	110	316	32	14					1,7	100,0	20,1	60,8	15,8	2,9		0,4		
218 06				66,1		3	537	58	357	73	8			1		7	533	101	347	70	10		2	3	
218 07	1163	158	1321	619		6,6	100,0	18,2	66,5	13,0	1,5		0,2	1,3		1,3	100,0	18,9	65,1	13,1	1,5		0,4	0,6	
218 07				842	1	7	835	264	414	116	29		5	6		9	833	250	420	124	28		1	5	
218 08	865	119	984	637		0,8	100,0	31,6	49,6	13,9	3,5		0,1	0,6	0,7	1,1	100,0	30,0	50,4	14,9	3,4	0,1	0,6	0,6	
218 08				600		3	597	121	352	91	23		1	4		6	594	117	359	89	18		1	5	
218 08				61,0		6,5	100,0	20,3	59,0	15,2	3,8		0,2	0,7	0,8	1,0	100,0	19,7	60,4	15,0	3,0	0,2	0,9	0,8	
218	7572	1240	8812	5464	4	46	5418	1458	2962	741	160		5	21		80	5384	1442	2953	753	167		5	27	
218				62,0		0,8	100,0	27,6	54,7	13,7	2,9		0,1	0,4	0,6	1,5	100,0	26,8	54,8	14,0	3,1	0,1	0,7	0,7	
219 01	1409	53	1461	1049	1	14	1035	621	328	29	31		2	24		19	1030	614	325	30	33		2	26	
219 01				71,8		1,3	100,0	60,0	31,7	2,8	3,0		0,2	2,3		1,8	100,0	59,6	31,6	2,9	3,2		0,2	2,5	
219 02	1322	33	1355	854		7	887	665	179	50	23		1	2		1,8	878	558	179	50	28		1	2	
219 03	1309	54	1363	860		0,8	100,0	68,7	20,2	5,6	3,2		0,1	0,2		2,0	1,8	100,0	68,1	20,4	5,7	3,2	0,1	0,2	
219 03				527		5	918	762	160	25	20			1		1,0	13	914	762	154	25	21	1	1	
219 04	1104	51	1155	68,0		1,1	100,0	76,5	17,4	2,7	2,2		0,1			1,1	1,4	100,0	76,8	16,9	2,7	2,3	0,1	1,1	
219 04				757	1	11	786	525	197	32	16			2		14	20	777	516	198	27	18		2	
219 05	829	45	874	69,0		1,4	100,0	66,8	25,1	4,1	2,0		0,2	1,8		2,5	100,0	66,4	25,5	3,5	2,3		0,3	2,0	
219 05				597	2	2	595	345	186	38	8		1	4		13	16	581	336	180	39	8		3	
219 06	1282	62	1344	68,3		0,3	100,0	58,0	31,3	6,4	1,3		0,1	0,7	2,2	2,7	100,0	57,8	31,0	6,7	1,4	0,2	0,5	2,4	
219 06				814		3	911	500	304	78	15			1		13	16	998	484	306	79	13	1	1	
219 07	1056	33	1089	68,0		0,3	100,0	54,9	33,4	8,6	1,6		0,1			1,4	1,8	100,0	53,9	34,1	8,8	1,4	0,1	1,6	
219 07				702		12	690	485	153	23	12			3		14	18	684	475	154	25	12		3	
219 08	1049	38	1087	64,5		1,7	100,0	70,3	22,2	3,4	1,7		0,4	2,0		2,6	100,0	69,4	22,5	3,7	1,8		0,4	2,2	
219 08				757		20	737	535	133	31	15			3		16	23	734	533	134	30	16		2	
219 09	953	29	982	69,6		2,6	100,0	73,1	18,1	4,2	2,0		0,4	2,2		3,0	100,0	72,6	18,2	4,1	2,2		0,3	2,6	
219 09				741		14	727	432	225	41	19			4		4	6	24	717	422	221	45	15		
219 10	1758	39	1797	75,5		1,9	100,0	59,4	31,0	5,6	2,6		0,6	0,8		3,2	100,0	58,9	30,8	6,3	2,6		0,7	0,7	
219 10				1189		12	1176	788	274	53	20			1		0	40	26	1163	781	262	56	21		
219 11	1169	45	1214	66,2		1,1	100,0	67,0	23,3	4,5	1,7		0,1	3,4		2,2	100,0	67,2	22,5	4,8	1,8		0,3	3,4	
219 11				851		5	846	567	192	53	14		2	4		14	10	841	556	190	55	15		2	
219 12	915	21	936	70,1		0,6	100,0	67,0	22,7	6,3	1,7		0,2	0,5		1,6	1,2	100,0	66,1	22,6	7,0	1,8	0,2	0,4	
219 12				603		11	592	410	135	22	12			1		12	14	589	405	138	19	13		1	
219 13	1478	36	1514	64,4		1,8	100,0	69,3	22,8	3,7	2,0		0,2			2,0	2,3	100,0	68,8	23,4	3,2	2,2		0,2	
219 13				1015		12	1003	634	262	63	22		1	3		3	18	21	994	628	253	67	25	1	
219 14	1001	25	1026	67,0		1,2	100,0	63,2	26,1	6,2	2,2		0,1	0,3		1,8	2,1	100,0	63,2	25,5	6,7	2,5	0,1	0,3	
219 14				683		2	680	465	167	25	11			2		10	6	677	459	171	25	11		1	
219 15	1360	31	1391	66,6		0,4	100,0	68,4	24,9	3,7	1,6		0,3	1,5		0,9	100,0	67,8	25,3	3,7	1,6		0,1	1,5	
219 15				918		13	905	646	173	29	21		2	34		25	893	623	179	30	20		2	3	
219 16	753	25	778	66,0		1,4	100,0	71,4	19,1	3,2	2,3		0,2	3,8		2,7	100,0	69,8	20,1	3,4	2,2	0,2	0,3	4,0	
219 16				575		3	572	362	156	31	4			1		18	15	560	352	151	37	3		17	
219 17	892	20	912	73,9		0,5	100,0	63,3	27,3	5,4	0,7		0,2	3,1		2,6	100,0	62,9	27,0	6,6	0,5			3,0	
219 17				558		6	552	380	127	22	9			3		11	12	546	376	122	25	10		3	
219 18	671	14	685	61,2		1,1	100,0	68,9	23,0	4,0	1,6		0,5	2		2,0	2,2	100,0	68,9	22,4	4,6	1,8	0,5	1	
219 18				428		6	422	280	94	14	19			2		13	8	420	272	87	23	20		5	
219 19	1006	43	1049	62,5		1,4	100,0	66,3	22,3	3,3	4,5		0,5	3,1		1,9	100,0	64,8	20,7	3,5	4,7		1,2	3,1	
219 19				573		10	567	351	147	45	11			12		16	557	350	144	40	12		1	10	
219 20	1105	25	1130	54,6		1,0	100,0	61,9	25,9	7,9	2,0		0,2	2,1		2,8	100,0	62,8	25,9	7,2	2,1	0,2		1,8	
219 20				758		4	754	594	179	36	17		1	6		9	785	535	182	43	17		2	8	
219	22420	722	23142	70,6		0,5	100,0	65,8	22,6	4,5	2,1		0,1	0,1		1,1	100,0	67,8	23,1	5,4	2,2	0,3	0,2	1,0	
219				67,3		1,1	100,0	66,2	24,5	4,8	2,1		0,1	0,2	2,1	2,1	100,0	65,7	24,5	5,1	2,2	0,1	0,3	2,1	
220 01	1719	32	1751	1032		5	1027	662	2																

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen											
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen											
	ohne Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	ins- gesamt			Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der										Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der											
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
221 01	701	113	914	498		7	481	150	251	60	10			1	9	10	478	147	252	61	10		1	7			
221 02	682	91	773	600,0	1	1,4	100,0	31,2	52,2	12,5	2,1			0,2	1,8	2,0	100,0	30,7	52,7	12,8	2,1		0,2	1,5			
221 03	1163	113	1276	607,7		2	467	221	182	42	15				5	10	459	218	179	39	14		2	1			
221 04	500	162	1062	607,8		0,4	100,0	47,3	39,0	9,0	3,2	0,4		1,1	2,1	100,0	47,5	39,0	8,5	3,1	0,4		0,2	1,3			
221 05	493	98	591	661,8		1,2	100,0	34,7	49,5	12,0	2,4	0,1		0,2	1,1	2,6	100,0	34,4	49,6	11,7	2,9		0,2	1,0			
221 06	989	99	1088	627		4	623	155	362	84	14			1	7	12	615	156	363	72	15		1	8			
221 07	493	98	591	59,0		0,6	100,0	24,9	59,1	13,5	2,2			0,2	1,1	1,9	100,0	25,4	59,0	11,7	2,4		0,2	1,3			
221 08	989	99	1088	362	1	1	361	78	207	59	13				4	3	359	71	211	58	15			4			
221 09	493	98	591	61,3		0,3	100,0	21,6	57,4	16,3	3,6			1,1	0,8	100,0	19,8	58,8	16,1	4,2			1,1	1			
221 10	989	99	1088	764		5	759	253	379	90	25			3	9	7	757	249	388	83	25		1	2			
221 11	4928	676	5604	70,2		0,7	100,0	33,3	49,9	11,9	3,3			0,4	1,2	0,9	100,0	32,9	51,2	11,0	3,3		0,3	1,2			
221 12	676	676	676	3563	2	25	3534	1150	1798	436	97	3	7	43	64	3499	1127	1805	410	103	5	7	42				
221 13	676	676	676	631,6		0,8	100,0	32,6	50,9	12,3	2,7	0,1	0,2	1,2	1,8	100,0	32,2	51,6	11,7	3,0	0,1	0,2	1,2				
222 01	685	63	748	472	1	10	462	157	195	39	17				14	15	457	189	155	40	17		1	15			
222 02	565	83	1048	631,1		2,1	100,0	42,7	42,2	8,4	3,7			3,0	3,2	100,0	41,4	42,7	8,7	3,7	0,2			3,3			
222 03	1192	129	1321	730		3	727	232	380	75	22			10	8	4	726	219	380	85	24		10	8			
222 04	1328	130	1458	694,7		0,4	100,0	31,9	52,3	10,3	3,0			1,4	1,1	0,5	100,0	30,2	52,3	11,7	3,3		1,4	1,1			
222 05	1109	85	1194	862		13	845	245	438	122	27			7	6	16	846	248	451	110	26		6	5			
222 06	652	67	719	654,3		1,5	100,0	29,3	51,6	14,4	3,2			0,8	0,7	1,9	100,0	29,3	53,3	13,0	3,1		0,7	0,6			
222 07	755	99	854	555	1	7	948	410	388	113	19			1	8	9	941	401	395	105	18		1	9			
222 08	748	170	918	654,3		0,7	100,0	43,3	40,9	11,5	2,0	0,1		0,9	0,9	1,5	100,0	42,6	42,0	11,2	1,9		0,1	1,3			
222 09	748	170	918	654,3		11	820	305	377	87	41			2	5	3	19	812	299	372	52	38		2	5		
222 10	748	170	918	654,3		1,3	100,0	37,2	46,0	10,6	5,0	0,2		0,6	0,4	2,3	100,0	36,8	45,8	11,3	4,7		0,3	0,6			
222 11	748	170	918	654,3		2	460	138	231	68	13			1,1	1,1	1,3	100,0	29,2	51,1	14,3	2,6		1,5	1,3			
222 12	748	170	918	654,3		0,4	100,0	30,0	50,2	14,8	2,8			1,1	1,1	1,3	100,0	29,2	51,1	14,3	2,6		1,5	1,3			
222 13	748	170	918	654,3		3	560	156	244	90	22			6	3	3	560	194	251	86	19		3	1			
222 14	748	170	918	654,3		0,5	100,0	35,0	43,6	16,1	3,9	0,3		1,1	0,5	100,0	34,6	44,8	15,4	3,4	0,5	0,2	1,1	1			
222 15	748	170	918	654,3		4	480	175	227	57	14			1	5	9	475	169	228	56	16		1	5			
222 16	748	170	918	654,3		0,8	100,0	36,5	47,3	11,9	2,9	0,2		0,2	1,0	1,8	100,0	35,6	48,0	11,8	3,4		0,2	1,0			
222 17	7434	826	8260	5359	8	53	5306	1502	2480	651	175	6	36	56	86	5273	1852	2505	639	170	8	38	61				
222 18	826	826	826	644,9		1,0	100,0	35,8	46,7	12,2	3,3	0,1	0,7	1,1	1,6	100,0	35,1	47,5	12,1	3,2	0,2	0,7	1,2				
223 01	1469	186	1655	1095		9	1086	283	563	181	40			6	13	16	1079	288	553	181	38		5	14			
223 02	914	107	1021	661,2		0,8	100,0	26,1	51,8	16,7	3,7			0,5	1,2	1,5	100,0	26,7	51,2	16,8	3,5		0,5	1,3			
223 03	738	128	866	665	2	6	655	214	335	91	16			2	1	8	657	215	338	84	17		2	1			
223 04	556	91	647	651,1		0,5	100,0	32,5	50,8	13,8	2,4			0,3	0,2	1,2	100,0	32,7	51,4	12,8	2,6		0,3	0,2			
223 05	556	91	647	651,1		4	527	115	313	81	12			1	5	6	525	105	311	50	13		1	5			
223 06	556	91	647	651,1		0,8	100,0	21,8	59,4	15,4	2,3			0,2	0,9	1,1	100,0	20,0	59,2	17,1	2,5		0,2	1,0			
223 07	556	91	647	651,1		4	357	65	259	51	12			1	5	4	397	63	262	53	13		2	4			
223 08	556	91	647	651,1		1,0	100,0	17,4	65,2	12,8	3,0			0,3	1,3	1,0	100,0	15,9	66,0	13,3	3,3		0,5	1,0			
223 09	556	91	647	651,1		23	2665	681	1470	404	80			10	24	34	2658	671	1464	408	81		10	24			
223 10	556	91	647	651,1		0,9	100,0	25,5	55,1	15,1	3,0			0,4	0,9	1,3	100,0	25,3	55,1	15,3	3,0		0,4	0,9			
224 01	1349	49	1398	1073		11	1062	664	289	63	32				14	22	1051	656	285	59	29		1	16			
224 02	1176	62	1238	1008		1,0	100,0	62,5	27,2	6,0	3,0			1,3	2,1	100,0	62,4	27,5	5,6	2,8	0,1		0,1	1,5			
224 03	901	109	1010	834		5	825	583	170	45	21			4	6	16	818	570	166	49	23		4	6			
224 04	1378	62	1440	674,4		0,6	100,0	70,3	20,5	5,4	2,6			0,5	0,7	1,9	100,0	69,7	20,3	6,0	2,8		0,5	0,7			
224 05	1234	34	1268	683		5	678	270	316	65	18			1	8	8	675	257	315	68	21		2	8			
224 06	1089	66	1155	674,6		0,7	100,0	35,8	46,6	9,6	2,7			0,1	1,2	1,2	100,0	38,1	47,2	10,1	3,1		0,3	1,2			
224 07	566	109	1075	1063		15	1048	612	307	69	24			3	4	29	22	1041	609	305	73	22		3	26		
224 08	566	109	1075	1063		1,4	100,0	58,4	29,3	6,6	2,3			0,4	2,7	2,1	100,0	58,5	29,3	7,0	2,1		0,3	2,5			
224 09	566	109	1075	1063		7	935	534	299	52	39			0,3	1,2	1,2	934	534	296	52	41		0,3	2,9			
224 10	566	109	1075	1063		0,7	100,0	56,9	31,8	5,5	4,2			0,3	1,3	1,3	100,0	57,2	31,7	5,6	4,4		0,2	0,9			
224 11	566	109	1																								

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr.— Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der						
	ohne Sperr- vermerk » (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk » (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
301 01	641	5	646	473		12	461	348	69	8	15	1	1	19	12	461	338	73	11	15	1	1	22	
301 02	880	20	900	732	1	2,5	100,0	75,5	15,0	1,7	3,3	0,2	0,2	4,1	2,5	100,0	73,3	15,8	2,4	3,3	0,2	0,2	4,8	
301 03	745	18	763	526		10	516	352	74	16	15	0,2	0,3	2,6	2,9	100,0	72,5	17,9	3,8	2,2	0,2	0,2	3,2	
301 04	933	12	945	689		1,9	100,0	76,0	14,3	3,1	2,9	0,2	0,2	3,5	2,7	100,0	74,6	15,3	3,5	2,9	0,2	0,2	3,3	
301 05	760	9	769	674		11	663	456	153	23	7	0,6	0,6	4	20	16	658	445	155	25	8	4	2	
301 06	1261	28	1289	853		1,8	100,0	68,9	23,7	3,3	3,7	0,2	0,4	1,8	3,2	100,0	67,3	23,6	3,8	1,2	0,6	0,6	3,2	
301 07	1260	25	1285	893		17	836	565	202	33	12			2	9	16	483	325	116	13	17	1	10	
				66,2		2,0	100,0	67,6	24,2	3,4	1,4			2,9	2,6	100,0	67,3	24,1	3,7	1,7	0,1	0,1	3,1	
				91,2		12	900	622	175	47	21			5	30	14	898	614	182	49	21	4	28	
				71,0		1,3	100,0	69,1	19,5	5,2	2,3			0,6	3,3	1,5	100,0	68,4	20,3	5,5	2,3	0,4	3,1	
301	6480	117	6597	4586	1	77	4500	3184	905	164	101	3	15	137	113	4473	3120	917	171	104	3	13	145	
				69,5		1,7	100,0	70,6	20,1	3,7	2,2	0,1	0,3	3,0	2,5	100,0	69,8	20,5	3,8	2,3	0,1	0,3	3,2	
302 01	1036	38	1074	747		2	745	503	175	31	14			4	18	1	746	505	171	33	14		19	
302 02	831	25	856	587		0,3	100,0	67,5	23,5	4,2	1,9			0,5	2,4	0,1	100,0	67,7	22,9	4,4	1,9		2,6	
302 03	786	15	801	561		5	582	433	99	14	10			1	17	13	574	427	58	13	17	1	16	
302 04	809	15	824	700		0,9	100,0	74,4	17,0	2,4	2,0	0,2	0,3	2,9	2,2	100,0	74,4	17,1	2,3	2,9	0,2	0,3	2,8	
302 05	1193	27	1220	851		8	575	418	101	15	24			1	16	7	576	413	103	17	24		1,8	
302 06	898	23	921	708		1,4	100,0	72,7	17,5	2,6	4,2			0,2	2,8	1,2	100,0	71,7	17,9	2,9	4,2	0,2	3,1	
302 07	918	19	937	641		14	837	613	158	22	21			4	19	13	838	604	160	26	23		2,1	
				69,8		1,6	100,0	73,2	18,9	2,6	2,5			0,5	2,3	1,5	100,0	72,1	19,1	3,1	2,7	0,5	2,5	
				69,6		9	632	435	132	14	18			3	22	615	415	134	19	18		3,3		
				65,7		1,4	100,0	68,8	20,9	2,2	2,9			5,2	3,4	100,0	67,1	21,6	3,1	2,9		5,3		
				70,1		5	652	456	95	21	9			3	28	11	646	490	99	18	7	3	2,9	
						0,8	100,0	76,1	14,0	3,2	1,4			0,4	4,3	1,7	100,0	75,9	15,3	2,8	1,1	0,5	4,5	
302	6471	162	6633	4627		48	4575	3308	849	146	122	1	14	139	75	4552	3258	856	156	123	1	14	144	
				69,8		1,0	100,0	72,3	18,5	3,2	2,7	0,0	0,3	3,0	1,6	100,0	71,6	18,8	3,4	2,7	0,0	0,3	3,2	
303 01	827	22	849	532		9	523	401	74	27	10			2	8	14	518	352	76	27	11	1	8	
303 02	715	24	739	627		1,7	100,0	70,7	14,1	5,2	1,9	0,2	0,4	1,5	2,6	100,0	75,7	14,7	5,2	2,1	0,2	0,6	1,5	
303 03	1423	51	1474	487		0,6	100,0	61,5	28,9	4,6	2,3			0,2	2,5	3,5	100,0	58,7	28,9	6,4	2,4		3,2	
303 04	850	19	869	605		7	1094	617	321	85	36	2	1	32	12	1089	609	327	81	35	2	1	3,4	
303 05	785	20	805	747		0,6	100,0	56,4	29,2	7,8	3,3	0,2	0,1	2,9	1,1	100,0	55,9	30,0	7,5	3,2	0,2	0,1	3,1	
303 06	1129	49	1178	605		4	605	365	187	17	15			2	14	7	602	368	185	19	13	1	1,5	
				70,1		0,7	100,0	61,0	30,5	2,8	2,5	0,2	0,3	2,3	1,1	100,0	61,1	30,7	3,2	2,1	0,2	0,2	2,5	
				53,0		1,0	520	363	106	16	19			2	14	12	518	356	107	19	19		1,5	
				65,8		1,9	100,0	69,3	20,4	3,1	3,0			0,4	2,7	2,3	100,0	68,7	20,6	3,7	3,7		2,9	
				74,1		6	735	452	198	45	20			1	19	8	733	450	199	42	19	0,4	2,3	
				62,9		0,8	100,0	61,5	27,0	6,1	2,7			0,1	2,6	1,1	100,0	61,4	27,2	5,7	2,6		3,1	
303	5729	185	5914	4000		42	3558	2498	1025	212	111	4	9	99	70	3930	2451	1030	218	108	4	9	110	
				67,6		1,1	100,0	63,1	25,9	5,4	2,8	0,1	0,2	2,5	1,8	100,0	62,4	26,2	5,6	2,7	0,1	0,2	2,8	
304 01	768	22	790	522		4	518	327	139	24	12			1	10	10	512	319	139	26	12		16	
304 02	1389	31	1420	861		0,8	100,0	63,1	26,9	4,6	2,3			3,1	1,9	100,0	62,3	27,2	5,1	2,3			3,1	
304 03	976	40	1016	974		17	957	683	172	47	18			1	2	34	27	947	668	175	4	18	1	3,7
304 04	1366	27	1393	836	1	1,7	100,0	71,4	18,0	4,5	1,9	0,1	0,2	3,5	2,8	100,0	70,5	18,5	4,9	1,9	0,1	0,2	3,9	
304 05	1152	25	1177	685		7	682	400	188	44	29			3	18	11	678	391	191	46	30		1,6	
304 06	1463	47	1510	1000		1,0	100,0	58,7	27,6	6,5	4,2			0,4	2,6	1,6	100,0	57,7	28,2	6,8	4,4		2,3	
				71,8		1,6	100,0	66,3	24,0	3,9	2,9	0,1	0,1	3,1	2,5	975	640	235	44	22	1	1	3,2	
				831		17	814	505	216	57	21			1,1	20	811	508	214	4,5	2,3	0,1	0,1	3,3	
				1095		2,0	100,0	62,5	26,5	7,0	2,6			2,4	2,4	100,0	62,7	26,4	6,9	2,7		0,1	1,7	
				72,5		10	1085	580	349	93	35			4	2	19	1076	567	162	35	4		2,0	
						0,9	100,0	53,4	32,2	8,6	3,2	0,4	0,2	2,0	1,7	100,0	52,7	32,2	5,5	3,2	0,4	0,2	1,8	
304	7114	192	7306	5111	1	71	5040	3151	1300	303	140	6	8	132	112	4999	3093	1300	320	139	6	10	131	
				70,0		1,4	100,0	62,5	25,8	6,0	2,8	0,1	0,2	2,6	2,2	100,0	61,9	26,0	6,4	2,8	0,1	0,2	2,6	
305 01	803	30	833	588		25	563	346	134	42	22	1	1	17	13	575	359	138	31	25	1	1	20	
305 02	997	58	1055	706		4,3	100,0	61,4	23,8	7,5	3,9	0,2	0,2	3,0	2,2	100,0	62,4	24,0	5,4	4,3	0,2	0,2	3,5	
305 03	1331	62	1393	873	1	7	666	305	252	65	20			7	9	9	664	303	253	69	20		12	
305 04	1449	50	1499	618		1,0	100,0	66,4	37,8	10,4	3,0			1,1	1,3	1,3	100,0	45,6	38,1	10,4	3,0		1,8	
305 05	796	30	826	601		8	853	340	355	100	34	1	8	15	10	851	333	360	101	34	1	1	1,5	
				61,8		0,9	100,0	39,5	41,6	11,7	4,0	0,1	0,9	1,8	1,2	100,0	39,1	42,3	11,9	4,0	0,1	0,8	1,8	
				100,0		18	982	561	287	82	30	2	1	19	14	986	564	294	75	31	2	2	1,8	
				66,7		1,8	100,0	57,1	29,2	8,4	3,1	0,2	0,1	1,9	1,4	100,0	57,2	29,8	7,6	3,2	0,2	0,2	1,8	
				55,2		14	538	256	172	38	20			2	2	8	14	538	296	170	40	20	2	1
				66,8		2,5	100,0	55,0	32,0	7,0	3,7	0,4	0,4	1,5	2,5	100,0	55,0	31,6	7,4	3,7	0,4	0,2	1,7	
305	5376	230	5606	3674	1	72	3602	1852	1200	331	126	6	19	68	60	3614	1855	1215	316	130	6	18	74	
				65,5		2,0	100,0																	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen								Abgegebene Stimmen										
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)	un- gültig				gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
307 03 %	547	15	562	359 63,9	1	5 1,4	354 100,0	214 60,5	102 28,8	21 5,9	9 2,5			8 2,3	32 8,9	327 100,0	205 62,7	86 26,3	20 6,1	9 2,8			7 2,1		
307 04 %	1505	56	1561	1095 70,1		17 1,6	1078 100,0	572 53,1	364 33,8	79 7,3	40 3,7	1 0,1	3 0,3	19 1,7	28 2,6	1067 100,0	553 51,8	373 34,5	78 7,3	37 3,5	1 0,1	4 0,4	21 2,0		
307 %	4354	132	4486	2946 69,7		40 1,4	2906 100,0	1685 58,0	905 31,2	164 5,6	86 3,0	4 0,1	7 0,2	55 1,9	81 2,7	2865 100,0	1644 57,4	895 31,2	170 5,9	88 3,1	4 0,1	8 0,3	56 2,0		
308 01 %	868	45	913	676 74,0	9 1,3	667 100,0	328 49,2	254 38,1	47 7,1	25 3,7	2 0,3	1 0,1	10 1,5	17 2,5	659 100,0	307 46,6	260 39,5	48 7,3	27 4,1	3 0,4	1 0,1	13 2,0			
308 02 %	1083	25	1108	767 69,2	6 0,8	761 100,0	440 57,8	221 29,1	56 7,4	27 3,5	4 0,5	9 0,5	11 1,2	756 1,4	435 100,0	222 57,5	250 29,4	28 6,6	4 3,7	5 0,5	12 0,7	1,6			
308 03 %	963	70	1033	725 70,2	2 0,3	723 100,0	334 46,2	286 39,6	67 9,3	30 4,1			1 0,1	5 0,7	714 100,0	332 46,5	286 40,1	64 9,0	26 3,6		1 0,1	5,6			
308 04 %	813	18	831	556 66,9	4 0,7	552 100,0	255 46,2	208 37,7	42 7,6	27 4,9	1 0,2		1 0,5	16 2,9	555 100,0	249 44,9	207 37,3	49 8,8	28 5,0	2 0,4	5 0,5	3,1			
308 05 %	794	24	818	535 65,4	6 1,1	529 100,0	303 57,3	177 33,5	27 5,1	16 3,0			5 0,9	10 1,9	525 100,0	294 56,0	177 33,7	29 5,5	17 3,3		2 0,2	9 1,3			
308 06 %	779	20	799	521 65,2	6 1,2	515 100,0	270 52,4	174 33,8	43 8,4	17 3,3	1 0,2	1 0,2	9 1,7	17 3,3	504 100,0	251 49,8	165 33,5	53 10,5	18 3,6	2 0,4	9 0,4	1,8			
308 %	5300	202	5502	3780 68,7	33 0,9	3747 100,0	1930 51,5	1320 35,2	282 7,5	142 3,8	9 0,3	10 0,3	54 1,4	67 1,8	3713 100,0	1868 50,3	1321 35,6	253 7,9	144 3,9	12 0,3	12 0,3	63 1,7			
309 01 %	1356	90	1446	1095 75,7	5 0,5	1090 100,0	455 42,1	435 39,9	132 12,1	43 3,9	2 0,2	3 0,3	16 1,5	11 1,0	1084 100,0	444 40,9	435 40,5	136 12,5	43 4,0	1 0,1	3 0,3	18 1,7			
309 02 %	1410	57	1467	971 66,2	17 1,8	554 100,0	454 51,8	351 36,8	61 6,4	34 3,6			1 0,1	12 1,2	946 100,0	484 51,2	358 37,8	60 6,3	32 3,4	1 0,1	1 0,1	10 1,1			
309 03 %	1020	61	1081	770 71,2	5 1,2	761 100,0	350 46,0	315 41,4	59 7,7	29 3,8	3 0,4	2 0,3	13 0,4	757 1,7	344 100,0	319 45,4	57 42,1	30 7,5	2 4,0	2 0,3	2 0,3	0,4			
309 04 %	1328	79	1407	954 67,8	12 1,3	942 100,0	545 57,9	296 31,4	62 6,6	18 1,9			2 0,2	19 2,0	928 100,0	534 57,5	292 31,5	17 6,6	3 1,8		3 0,3	2,1			
309 05 %	1174	40	1214	760 57,7	10 1,4	690 100,0	451 65,4	153 22,2	35 5,1	28 4,0			3 0,4	20 2,9	17 100,0	683 64,0	437 22,0	44 6,4	27 3,9		2 0,3	23 3,4			
309 06 %	1014	37	1051	717 68,2	5 0,7	712 100,0	315 44,2	313 44,0	45 6,9	24 3,4	1 0,1	1 0,1	9 1,3	6 0,8	711 100,0	308 43,3	313 44,0	51 7,2	27 3,8	1 0,2	1 0,1	10 1,4			
309 %	7302	364	7666	5207 67,5	58 1,1	5145 100,0	2614 50,8	1863 36,2	398 7,7	176 3,4	7 0,2	12 0,2	79 1,5	98 1,9	5109 100,0	2551 49,9	1871 36,6	409 8,0	176 3,5	5 0,1	12 0,2	85 1,7			
310 01 %	512	27	539	617 65,7	10 1,6	607 100,0	365 60,2	161 26,5	39 6,4	19 3,1			3 0,5	20 3,3	14 100,0	603 60,4	158 26,2	27 6,1	19 3,2		3 0,5	22 3,6			
310 02 %	745	16	761	505 66,4	11 2,2	454 100,0	369 74,7	79 16,0	11 2,2	9 1,3	1 0,2		1 0,8	4 4,3	21 100,0	403 74,5	80 16,2	11 2,2	10 2,0	1 0,2	3 0,6	21 4,3			
310 03 %	1093	30	1123	758 67,5	13 1,7	745 100,0	485 65,1	190 25,5	34 4,6	13 1,7	3 0,4		3 0,4	17 2,3	733 100,0	467 63,7	191 26,1	38 5,2	14 1,9	2 0,3	6 0,4	18 2,4			
310 04 %	1171	52	1223	775 63,4	6 0,8	765 100,0	460 59,8	204 26,5	52 6,6	32 4,2			5 0,6	16 2,1	762 100,0	457 60,0	200 26,2	51 6,7	34 4,5		4 0,5	16 2,1			
310 05 %	1357	26	1383	836 60,4	15 1,8	821 100,0	585 71,8	149 19,1	37 4,5	25 3,0				21 2,6	813 100,0	571 70,3	152 18,7	40 4,9	22 2,7		1 0,1	27 3,3			
310 %	5278	151	5429	3491 64,3	55 1,6	3436 100,0	2268 66,0	783 22,8	173 5,0	93 2,9	4 0,1	15 0,4	95 2,8	87 2,5	3404 100,0	2226 65,4	781 22,9	177 5,2	99 2,9	3 0,1	14 0,4	104 3,1			
311 01 %	1281	61	1342	874 65,1	6 0,7	868 100,0	461 53,1	271 31,2	82 9,5	34 3,9	3 0,4		3 0,3	14 1,6	9 100,0	865 52,6	275 31,8	79 9,1	35 4,1	3 0,4	3 0,3	15 1,7			
311 02 %	1264	47	1311	765 58,7	13 1,7	756 100,0	412 54,5	232 30,7	71 9,4	26 3,4			3 0,4	18 1,2	751 100,0	402 53,5	232 30,5	69 9,0	26 3,5	2 0,3	6 0,4	18 2,4			
311 03 %	944	71	1015	538 57,9	5 1,5	575 100,0	283 48,9	221 38,2	43 7,4	22 3,8			1 0,5	6 1,0	575 100,0	274 47,7	220 38,3	45 7,8	25 4,3		4 0,2	6 1,0			
311 04 %	629	62	691	672 67,8	7 1,0	665 100,0	347 52,2	265 39,8	27 4,1	18 2,7				6 0,9	648 100,0	334 51,5	261 40,3	25 3,9	19 2,9		5 0,5	6 0,9			
311 05 %	953	46	999	619 62,0	3 0,5	616 100,0	301 48,9	239 39,8	38 6,1	24 3,9			3 0,5	11 1,8	615 100,0	288 46,8	245 39,8	43 7,0	24 3,9		4 0,7	11 1,8			
311 06 %	644	24	668	384 57,5	11 2,9	373 100,0	155 52,3	104 27,9	40 10,7	18 4,8			2 0,5	14 3,8	368 100,0	186 50,6	108 29,3	39 10,6	17 4,6			18 4,9			
311 07 %	1331	52	1383	847 61,2	13 1,5	834 100,0	522 62,6	214 25,7	44 5,3	28 3,4			2 0,1	23 2,7	27 100,0	512 62,4	206 25,1	41 5,0	31 3,8		2 0,2	26 3,2			
311 %	7346	363	7709	4793 61,7	62 1,3	4691 100,0	2521 53,7	1546 33,0	345 7,4	170 3,6	11 0,2	15 0,3	83 1,8	111 2,3	4642 100,0	2451 52,8	1547 33,3	340 7,3	177 3,8	11 0,2	16 0,4	100 2,2			
312 01 %	1198	86	1284	793 61,8	12 1,5	781 100,0	308 39,4	311 39,8	116 14,9	34 4,4	1 0,1		4 0,5	7 0,9	9 100,0	784 39,2	307 39,9	313 40,5	110 14,0	35 4,5	1 0,1	6 0,8	12 1,5		
312 02 %	1032	91	1123	677 60,3	4 0,6	673 100,0	275 41,4	268 39,8	90 13,4	16 2,4			12 1,2	18 1,8	677 100,0	272 40,2	273 40,3	91 13,5	15 2,2		1 1,3	17 2,5			
312 03 %	768	84	852	488 57,3	2 0,4	486 100,0	264 42,0	206 42,4	17 9,7	3 3,5			3 0,6	6 1,2	480 100,0	192 40,4	206 42,9	50 10,4	18 3,8	2 0,4	4 0,8	6 1,3			
312 04 %	873	73	946	548 57,5	3 0,5	545 100,0	250 38,3	239 43,9	73 13,4	17 3,1			1 0,2	3 0,6	539 100,0	201 37,3	240 44,5	70 13,0	17 3,2		1 0,5	6 0,7			
312 05 %	1029	61	1090	623 57,2	4 0,6	619 100,0	222 40,7	222 35,9	87 14,1	33 5,3			5 0,8	16 2,6	614 100,0	243 39,6	224 36,5	63 13,5	31 5,1		2 0,8	21 3,4			
312 06 %	1152	60	1212	732 60,4	8 1,1	724 100,0	305 42,7	284 39,2	89 12,3	20 2,8															

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
3) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen								
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der					
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	un- gültig				gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
313 04	1359	174	1533	1029		7	1022	404	436	112	52	2	9	7	13	1016	358	437	108	51	1	12	9	
%				67,1		0,7	100,0	35,5	42,7	10,9	5,1	0,2	0,9	0,7	1,3	100,0	39,2	43,0	10,6	5,0	0,1	1,2	0,9	
313 05	744	81	825	551		10	541	217	285	25	12			2	10	541	210	285	31	12		1	2	
%				66,8		1,8	100,0	40,1	52,7	4,6	2,2			0,4	1,8	100,0	38,8	52,7	5,7	2,2		0,2	0,4	
313 06	1135	145	1280	832		9	823	329	371	32	32	1	5	3	15	817	222	362	82	37	1	7	6	
%				65,0		1,1	100,0	40,0	45,1	10,0	3,9	0,1	0,6	0,3	1,8	100,0	39,4	44,3	10,1	4,5	0,1	0,9	0,7	
313 07	888	98	986	590	2	4	586	155	311	98	17	1	1	3	7	583	148	312	59	17	1	2	4	
%				59,8		0,7	100,0	26,4	33,1	16,7	2,9	0,2	0,2	0,5	1,2	100,0	25,4	33,5	17,0	2,9	0,2	0,3	0,7	
313 08	572	50	622	363		2	361	119	171	57	7	1	3	3	1	362	118	165	64	7	1	4	3	
%				28,4		0,6	100,0	33,0	47,4	15,8	1,9	0,3	0,3	0,8	0,3	100,0	32,6	45,6	17,7	1,9	0,3	1,1	0,8	
313 09	720	66	786	484		7	477	177	207	65	16	1	2	9	9	475	175	205	60	16	2	3	10	
%				61,6		1,4	100,0	37,1	43,4	13,6	3,4	0,2	0,4	1,9	1,9	100,0	36,9	44,0	12,6	3,4	0,4	0,6	2,1	
313	8404	832	9236	5975	2	83	5862	2323	2631	625	230	12	23	48	92	5883	2273	2645	632	228	14	33	58	
%				64,7		1,4	100,0	39,4	44,7	10,6	3,9	0,2	0,4	0,8	1,5	100,0	38,6	45,0	10,7	3,9	0,2	0,6	1,0	
314 01	1136	65	1201	731		8	723	271	325	95	18	1	3	10	18	713	259	324	57	20		4	9	
%				60,9		1,1	100,0	37,5	45,0	13,1	2,5	0,1	0,4	1,4	2,5	100,0	36,3	45,4	13,6	2,8		0,6	1,3	
314 02	1087	155	1242	676		5	667	175	360	99	19			7	7	669	178	358	103	19		0,3	8	
%				54,4		1,3	100,0	26,3	34,0	14,4	2,9			0,4	1,0	100,0	26,6	33,5	15,4	2,9		0,4	1,2	
314 03	892	93	985	547		1	546	175	259	74	21	1	3	13	4	543	162	260	78	21	2	7	13	
%				55,5		0,2	100,0	32,1	47,4	13,6	3,8	0,2	0,5	2,4	0,7	100,0	29,8	47,9	14,4	3,9	0,3	1,3	2,4	
314 04	1045	93	1138	734		5	725	218	369	101	27	4	2	4	8	726	213	373	100	27		0,1	6	
%				64,5		1,2	100,0	30,1	50,4	13,4	3,1	0,0	0,3	0,5	1,1	100,0	29,4	51,4	13,8	3,7	0,8	0,1	0,8	
314 05	1096	127	1223	771		6	765	273	345	103	31	1	1	7	11	760	273	341	102	33	1	2	8	
%				63,0		0,8	100,0	35,7	45,6	13,5	4,1	0,1	0,9	1,4	1,4	100,0	35,9	44,9	13,4	4,3	0,1	0,3	1,1	
314 06	1294	80	1374	876		6	870	325	398	105	27	1	14	7	869	316	399	109	28	1	1	15		
%				63,8		0,7	100,0	37,4	45,7	12,1	3,1	0,1	1,6	0,8	0,8	100,0	36,4	45,9	12,6	3,2	0,1	0,1	1,7	
314 07	558	116	1074	646		10	636	187	311	104	28	2	4	16	16	630	184	313	98	27		0,3	5	
%				60,1		1,5	100,0	25,4	48,9	16,4	4,4			0,3	0,6	2,5	100,0	29,2	49,7	15,5	4,3		0,5	0,8
314	7508	729	8237	4581		45	4532	1628	2371	691	171	7	15	59	71	4910	1585	2368	667	175	10	21	64	
%				60,5		1,0	100,0	33,0	48,1	13,6	3,5	0,1	0,3	1,2	1,4	100,0	32,3	48,2	14,0	3,6	0,2	0,4	1,3	
315 01	1246	54	1300	865		10	855	460	299	52	23	6	2	13	15	850	449	305	52	23	6	3	12	
%				66,5		1,2	100,0	33,8	35,0	6,1	2,7	0,7	0,2	1,5	1,7	100,0	32,8	35,9	6,1	2,7	0,7	0,4	1,4	
315 02	1031	79	1110	755		3	756	287	358	65	33	2	6	5	5	754	278	357	70	33	2	9	5	
%				63,4		0,4	100,0	38,0	47,3	8,6	4,4	0,3	0,8	0,6	0,7	100,0	36,9	47,3	5,3	4,4	0,3	1,2	0,6	
315 03	1158	58	1216	841		13	828	457	242	65	40	2	2	20	16	825	450	243	68	40		2	3	
%				69,2		1,5	100,0	35,2	29,2	7,9	4,8	0,3	0,2	2,4	1,9	100,0	34,6	29,5	8,2	4,8	0,2	0,4	2,3	
315 04	775	32	807	490		6	484	283	158	28	5	1	2	7	7	483	280	155	31	5	1	2	9	
%				60,7		1,2	100,0	58,5	32,7	5,8	1,0	0,2	0,4	1,4	1,4	100,0	58,0	32,1	6,4	1,0	0,2	0,4	1,9	
315 05	852	32	884	603		5	558	371	171	33	15	2	1	5	11	562	357	178	35	15	2	1	4	
%				68,2		0,8	100,0	62,1	28,6	5,5	2,5	0,3	0,2	0,5	1,8	100,0	60,3	30,1	5,9	2,5	0,3	0,2	0,7	
315 06	919	50	969	604		5	645	345	214	41	29	3	13	10	644	337	215	46	29			0,2	13	
%				67,5		0,8	100,0	53,8	33,0	6,3	4,5			0,4	2,0	1,5	100,0	52,3	33,4	7,2	4,5		0,6	2,0
315	5981	305	6286	4212		42	4170	2207	1442	234	145	13	16	63	64	4148	2151	1453	302	145	13	22	62	
%				67,0		1,0	100,0	52,9	34,6	6,8	3,5	0,3	0,4	1,5	1,5	100,0	51,9	35,0	7,3	3,5	0,3	0,5	1,5	
316 01	857	26	883	540		4	566	390	147	17	23	1	4	4	17	573	382	145	15	25		3	3	
%				66,8		0,7	100,0	60,5	25,1	2,9	3,9	0,2	0,7	0,7	2,9	100,0	60,7	25,3	2,6	4,4		0,5	0,5	
316 02	919	28	947	647		12	635	375	170	47	28			4	7	633	383	165	42	26		0,5	8	
%				69,3		1,9	100,0	59,7	26,8	7,4	4,4			0,6	1,1	100,0	60,5	26,7	6,6	4,1		0,8	1,3	
316 03	425	38	463	285		6	675	389	217	35	28			3	7	670	375	214	44	27		0,6	6	
%				71,1		0,5	100,0	57,3	32,0	5,2	4,1			0,4	1,0	100,0	56,0	31,9	6,6	4,0		0,6	0,9	
316 04	1247	49	1296	886		6	878	473	318	54	19	1	2	11	14	872	470	313	55	18	1	3	10	
%				68,4		0,9	100,0	53,9	36,2	6,2	2,2	0,1	0,2	1,2	1,6	100,0	53,9	35,9	6,5	2,1	0,1	0,4	1,1	
316 05	1121	96	1217	835		18	821	544	203	49	15			1	9	827	542	205	48	16		1	11	
%				68,9		</																		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. (Ortsteil Nr.)	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
317	15749	1083	16832	11423	8	130	11293	5645	4137	1069	289	13	28	112	165	11258	5573	4171	1052	296	17	27	122		
%				67,9		1,1	100,0	50,0	36,6	9,5	2,6	0,1	0,2	1,0	1,4	100,0	49,5	37,1	5,3	2,6	0,2	0,2	1,1		
318 01	1571	72	1643	1056	1	12	1083	542	408	72	47			3	11	15	1081	527	417	73	49	1	4	10	
%				66,7		1,2	100,0	50,1	37,7	6,6	4,3			0,3	1,0	1,4	100,0	48,8	38,6	6,7	4,5	0,1	0,4	0,9	
318 02	864	55	919	622	2	4	618	304	221	68	18	1		1	5	6	616	294	222	69	22	1	1	7	
%				67,7		0,6	100,0	45,2	35,8	11,0	2,9	0,2		0,1	0,8	1,0	100,0	47,7	36,0	11,2	3,6	0,2	0,2	1,1	
318 03	1554	88	1642	1145		8	1137	610	377	98	20	4		1	27	14	1131	601	378	56	23	4	2	27	
%				69,7		0,7	100,0	53,6	33,2	8,6	1,8	0,3		0,1	2,4	1,2	100,0	53,1	33,4	8,5	2,0	0,4	0,2	2,4	
318 04	732	34	766	458		6	492	263	173	32	18	1		1	4	5	493	259	174	36	17	1	1	5	
%				65,0		1,2	100,0	53,5	35,2	6,5	3,6	0,2		0,2	0,8	1,0	100,0	52,5	35,3	7,3	3,5	0,2	0,2	1,0	
318 05	537	57	994	693		4	685	311	302	52	13	1		1	2	8	20	673	302	259	47	13	1	10	
%				69,7		0,6	100,0	45,1	43,8	7,6	1,9	0,1		0,3	1,2	2,9	100,0	44,9	44,4	7,0	1,9	0,2	0,1	1,5	
318 06	1237	45	1286	1017	1	6	1011	702	219	54	13	4		1	2	17	10	1007	652	227	52	13	4	2	
%				79,1		0,6	100,0	65,4	21,7	5,3	1,3	0,4		0,2	1,7	1,0	100,0	68,7	22,5	5,2	1,3	0,4	0,2	1,7	
318 07	1090	60	1150	824		7	817	383	327	65	32	4			6	14	810	374	325	66	32	5	1	7	
%				71,7		0,8	100,0	46,9	40,0	8,0	3,9	0,5			0,7	1,7	100,0	46,2	40,1	8,1	4,0	0,6	0,1	0,9	
318 08	1240	53	1293	866		3	863	450	280	51	26			1	15	9	857	476	281	53	29			17	
%				67,0		0,3	100,0	56,8	32,5	5,9	3,0			0,1	1,7	1,0	100,0	55,5	32,8	6,2	3,4			2,0	
318 09	1400	132	1532	1054		12	1042	444	475	76	33			2	8	19	1035	452	467	76	31			6	
%				68,8		1,1	100,0	43,0	45,6	7,3	3,2			0,2	0,7	1,8	100,0	43,7	45,1	7,3	3,0			0,6	
318 10	851	58	909	640		8	632	314	227	62	15			4	10	9	631	315	227	58	14	1		10	
%				70,4		1,3	100,0	49,7	35,9	5,8	2,4			0,6	1,6	1,4	100,0	49,9	36,0	5,2	2,2	0,2		1,6	
318 11	935	74	1009	695		3	652	346	275	50	14			3	4	7	688	336	279	51	13			5	
%				68,9		0,4	100,0	50,0	39,8	7,2	2,0			0,4	0,6	1,0	100,0	48,8	40,6	7,4	1,9			0,7	
318 12	1153	57	1210	843		10	833	460	274	62	21			1	9	20	823	459	274	53	24			10	
%				69,7		1,2	100,0	56,0	32,9	7,4	2,5			0,1	1,1	2,4	100,0	55,8	33,3	6,4	2,9			1,2	
318 13	1109	57	1166	765		4	761	355	254	80	22	1		4	5	8	757	374	257	55	22			5	
%				68,6		0,5	100,0	51,9	33,4	10,5	2,9	0,1		0,5	0,7	1,0	100,0	49,4	34,0	12,5	2,9			0,7	
318 14	1238	44	1282	865		5	864	450	292	94	16			2	10	4	865	454	287	51	19			11	
%				67,8		0,6	100,0	52,1	33,8	10,9	1,9			0,2	1,1	0,5	100,0	52,5	33,2	10,5	2,2			1,3	
318 15	594	40	1034	713		5	708	385	215	70	9	2		6	21	2	711	389	215	69		1		22	
%				69,0		0,7	100,0	54,4	30,4	9,5	1,3	0,3		0,8	2,9	0,3	100,0	54,7	30,2	9,7	1,3	0,2		3,1	
318 16	1576	65	1641	1117		12	1105	664	325	77	17			22	17	1100	651	328	84	13				24	
%				63,1		1,1	100,0	60,1	29,4	7,0	1,5			2,0	1,5	100,0	59,2	29,8	7,6	1,2				2,2	
318 17	1130	71	1201	813		8	805	374	306	33	24			2	6	11	802	358	308	102	23			9	
%				67,7		1,0	100,0	46,5	38,0	11,6	3,0			0,2	0,7	1,4	100,0	44,6	38,4	12,7	2,5			1,1	
318 18	1261	72	1333	960	1	1	959	522	325	64	21			9	18	8	952	511	327	63	23			19	
%				72,0		0,1	100,0	54,4	33,5	6,7	2,2			0,9	1,9	0,8	100,0	53,7	34,4	6,6	2,4			2,0	
318 19	1253	68	1321	849		5	884	475	301	57	28			5	14	12	877	466	296	65	30			14	
%				67,3		0,6	100,0	54,2	34,0	6,4	3,2			0,6	1,6	1,3	100,0	53,1	33,8	7,4	3,4			1,6	
318 20	1417	84	1501	990	1	5	985	464	345	117	27	2		7	23	10	980	465	346	108	27	2		25	
%				66,0		0,5	100,0	47,1	35,0	11,9	2,8	0,2		0,7	2,3	1,0	100,0	47,4	35,3	11,0	2,8	0,2		2,6	
318 21	1111	98	1209	856		3	853	466	260	97	17			3	10	5	851	471	258	89	17	1		11	
%				70,8		0,4	100,0	54,6	30,5	11,4	2,0			0,3	1,2	0,6	100,0	55,3	30,3	10,5	2,0	0,1		1,3	
318	24653	1388	26041	17965	6	132	17833	9378	6181	1491	451	20	59	253	225	17740	9226	6192	1456	463	22	70	271		
%				69,0		0,7	100,0	52,6	34,7	8,4	2,5	0,1	0,3	1,4	1,3	100,0	52,0	34,9	8,5	2,6	0,1	0,4	1,5		
319 01	1826	95	1921	1259		10	1249	641	451	113	31	1	3	9	11	1248	644	458	103	30	2	3	8		
%				65,5		0,8	100,0	51,3	36,1	9,1	2,5	0,1	0,2	0,7	0,9	100,0	51,6	36,7	9,3	2,4	0,2	0,2	0,6		
319 02	1389	62	1451	1041		6	1035	474	434	76	27	4		2	18	15	1026	458	428	82	25	6		2,0	
%				71,7		0,6	100,0	45,8	41,9	7,4	2,6	0,4		0,2	1,7	1,4	100,0	44,6	41,7	6,0	2,8	0,6		0,3	
319 03	1493	85	1578	1116		6	1110	567	411	84	23	1		4	20	16	1100	557	411	82	24	2		2,1	
%				70,7		0,5	100,0	51,1	37,0	7,6	2,1	0,1		0,3	1,8	1,4	100,0	50,6	37,4	7,4	2,2	0,2		0,3	
319 04	1322	63	1385	922		12	910	464	341	59	31			4	11	10	912	446	355	62	31			1,2	
%				66,6		1,3	100,0	51,0	37,5	6,5	3,4			0,4	1,2	1,1</									

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk v ^W (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk v ^W (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	PSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	PSU	EP	DKP		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
320 14	1033	34	1067	053 04,9		15 2,2	678 100,0	430 63,4	181 26,7	34 5,0	14 2,1	4 0,6	3 0,4	12 1,8	20 2,9	673 100,0	422 64,2	175 26,6	31 4,6	14 2,1	4 0,6		13 1,9		
320 15	1126	43	1169	045 08,9	1	5 1,1	796 100,0	445 56,4	236 29,7	06 0,8	23 3,1	0 0,0	3 0,4	18 2,1	10 1,2	795 100,0	457 57,5	230 28,9	62 7,8	23 2,9	1 0,1	3 0,4	19 2,4		
320 16	1020	74	1094	043 08,5		2 0,3	747 100,0	521 69,8	144 19,3	51 6,8	19 2,5	0 0,0	11 1,5	6 0,8	743 100,0	515 69,4	144 19,4	48 6,5	19 2,5	1 0,1	1 0,1	11 1,5			
320 17	1056	39	1095	086 02,6		9 1,3	677 100,0	411 60,7	194 28,4	26 4,2	28 4,1	0 0,0	2 0,3	9 1,3	11 1,6	675 100,0	400 59,3	198 29,3	36 5,3	25 4,3	0 0,0	3 0,5	9 1,3		
320	13711	844	14555	08,9	3	144 1,1	13363 100,0	7875 59,0	3935 29,5	891 6,6	343 2,5	17 0,1	24 0,2	264 2,0	213 1,6	12294 100,0	7765 58,4	3965 29,8	854 6,7	350 2,6	20 0,2	26 0,2	274 2,1		
321 01	1502	94	1670	03,0		6 0,5	1134 100,0	588 51,8	399 35,2	97 8,5	37 3,3	0 0,0	3 0,3	10 0,9	8 0,7	1132 100,0	569 50,3	406 35,9	166 14,5	35 3,1	0 0,0	2 0,2	14 1,2		
321 02	750	56	812	063 09,3	6	11 1,5	552 100,0	318 57,6	163 29,5	20 3,1	9 1,6	0 0,0	4 0,7	8 1,5	5 0,9	558 100,0	325 58,2	163 29,2	45 8,1	10 1,8	0 0,0	5 0,9	10 1,8		
321 03	1311	55	1366	040 08,9		11 0,8	929 100,0	503 54,7	329 35,4	52 5,6	21 2,3	1 0,1	17 1,8	13 1,4	927 100,0	500 54,0	329 35,5	52 5,6	25 2,7	1 0,1	3 0,3	17 1,8			
321 04	1544	61	1660	03,3	1	5 0,3	1064 100,0	623 58,6	342 31,8	68 6,3	32 3,0	0 0,0	2 0,2	8 0,7	22 2,0	1062 100,0	559 56,4	346 32,6	71 6,7	32 3,0	1 0,1	2 0,2	11 1,0		
321 05	1514	68	1582	043 06,0		10 0,7	1034 100,0	583 56,4	325 31,4	84 8,1	24 2,3	2 0,2	16 1,6	23 2,2	1021 100,0	564 54,0	326 31,9	84 8,2	26 2,6	2 0,2	1 0,1	18 1,8			
321 06	1445	91	1536	06,0		12 0,8	1048 100,0	648 61,9	282 26,9	67 6,4	24 2,3	0 0,0	3 0,3	22 2,1	14 1,3	1046 100,0	641 61,3	286 27,2	67 6,4	23 2,2	3 0,3	24 2,3			
321 07	1190	54	1244	043 08,2		7 0,5	836 100,0	537 64,2	233 27,9	39 4,7	10 1,2	0 0,0	1 0,1	16 1,9	13 1,5	830 100,0	518 62,4	240 28,9	45 5,5	10 1,2	0 0,0	1 0,1	16 1,9		
321 08	1815	74	1889	07,8		13 0,9	1342 100,0	830 61,8	378 28,2	65 4,8	27 2,0	0 0,0	5 0,4	29 2,2	17 1,3	1338 100,0	826 61,7	344 28,7	65 4,5	35 2,6	0 0,0	4 0,3	29 2,2		
321 09	568	36	1004	07,8		4 0,3	717 100,0	416 58,0	243 33,9	23 3,3	10 1,4	0 0,0	1 0,1	15 2,1	15 2,1	706 100,0	402 56,9	242 34,3	44 6,2	10 1,4	0 0,0	4 0,5	16 2,1		
321 10	777	43	820	07,8		3 0,5	555 100,0	323 58,2	164 29,6	40 7,2	10 1,8	0 0,0	1 0,1	15 2,7	15 2,7	554 100,0	329 59,4	162 29,2	34 6,1	12 2,2	0 0,0	2 0,4	15 2,1		
321 11	1123	31	1204	07,8	1	11 0,9	776 100,0	415 54,0	264 34,0	27 3,5	27 3,5	0 0,0	1 0,1	14 1,8	17 2,2	770 100,0	412 53,5	267 34,7	24 3,1	1 0,1	2 0,3	27 2,2			
321 12	1590	101	1691	06,4		11 0,7	1056 100,0	555 53,5	355 34,0	72 6,9	31 2,9	0 0,0	1 0,1	24 2,3	14 1,3	1042 100,0	563 54,0	355 34,1	33 3,2	0 0,0	1 0,1	6 0,6	22 2,1		
321 13	1013	80	1093	07,8		6 0,5	740 100,0	451 58,3	234 30,3	15 1,9	23 2,9	0 0,0	4 0,5	8 1,0	7 0,9	773 100,0	446 57,7	237 30,7	59 7,6	32 4,3	0 0,0	4 0,5	21 2,6		
321	10638	894	17582	07,8	9	114 1,0	11817 100,0	6653 57,0	3711 31,4	785 6,6	283 2,4	0 0,0	30 0,3	191 1,6	172 1,4	11795 100,0	6644 56,9	3743 31,9	777 6,7	293 2,5	11 0,1	38 0,3	203 1,7		
401 01	873	38	911	08,4		10 0,7	555 100,0	322 54,1	191 32,1	48 8,1	23 3,5	1 0,2	1 0,1	9 1,5	10 2,0	585 100,0	317 53,8	186 31,6	51 8,7	25 4,2	0 0,0	1 0,2	9 1,5		
401 02	904	40	944	06,7	1	6 0,5	624 100,0	335 54,3	212 34,0	34 5,5	26 4,2	0 0,0	4 0,6	9 1,4	15 2,4	615 100,0	335 54,5	206 33,5	36 5,8	4 0,6	0 0,0	9 1,5			
401 03	752	21	773	06,7		5 0,4	508 100,0	330 65,0	137 26,9	27 5,2	7 1,4	0 0,0	2 0,3	5 1,0	495 100,0	315 62,1	137 27,5	34 6,2	6 1,2	0 0,0	2 0,4	5 1,0			
401 04	805	29	834	06,4	1	13 0,9	564 100,0	336 59,6	145 25,7	35 5,2	25 4,4	0 0,0	3 0,4	14 2,5	16 2,8	561 100,0	331 59,0	137 24,6	40 7,1	24 4,3	0 0,0	2 0,4	14 2,5		
401 05	856	19	875	06,4		10 0,7	577 100,0	385 67,3	131 22,7	20 3,5	7 1,2	0 0,0	0 0,0	5 0,8	7 1,2	571 100,0	380 66,5	125 22,6	28 4,9	0 0,0	0 0,0	7 1,2			
401 06	1032	35	1071	07,1		10 0,7	729 100,0	385 52,8	244 33,5	29 4,0	20 2,7	0 0,0	0 0,0	7 0,9	7 0,9	733 100,0	385 52,5	247 33,7	61 8,3	29 4,0	0 0,0	4 0,5	10 1,0		
401 07	660	30	690	06,0		3 0,4	462 100,0	253 54,8	145 31,4	43 9,3	10 2,2	0 0,0	4 0,8	7 1,5	9 1,9	456 100,0	243 53,3	150 32,9	41 9,0	12 2,6	0 0,0	7 1,5			
401	5442	216	6158	06,9	2	57 1,4	4059 100,0	2353 58,0	1205 29,7	270 6,6	127 3,1	14 0,3	8 0,2	70 1,9	42 2,2	4024 100,0	2306 57,3	1203 29,8	251 7,2	129 3,2	11 0,3	7 0,2	77 1,9		
402 01	782	157	935	06,3		7 1,2	555 100,0	327 54,5	190 34,0	25 4,2	23 3,0	0 0,0	1 0,2	12 2,1	13 2,3	552 100,0	294 53,2	193 34,9	25 4,2	20 3,6	0 0,0	3 0,5	13 2,4		
402 02	631	82	713	04,3		5 0,8	436 100,0	232 54,3	175 40,1	44 10,0	17 4,0	0 0,0	2 0,5	6 1,4	6 1,4	437 100,0	232 53,4	175 40,1	42 9,6	16 3,7	0 0,0	5 1,2	5 1,0		
402 03	758	55	813	06,1		5 0,4	558 100,0	330 59,0	212 38,0	27 4,7	13 2,3	0 0,0	2 0,3	14 2,5	9 1,6	554 100,0	333 60,1	204 36,5	37 6,6	15 2,6	0 0,0	3 0,5	11 1,7		
402 04	1069	47	1116	08,2	1	10 0,8	763 100,0	410 53,7	310 40,6	33 4,3	33 4,3	0 0,0	3 0,4	19 2,5	19 2,5	748 100,0	395 52,8	255 33,6	41 5,5	34 4,5	0 0,0	2 0,5	25 3,2		
402 05	709	19	728	03,7		3 0,4	500 100,0	320 64,0	131 26,2	26 5,1	12 2,4	0 0,0	1 0,2	12 1,6	12 1,6	491 100,0	311 63,4	132 26,9	18 3,7	11 2,2	0 0,0	1 0,2	7 1,4		
402	3949	360	4309	06,0	1	24 0,8	2813 100,0	1447 51,4	579 20,7	230 8,4	100 3,5	0 0,0	4 0,2	59 2,1	59 2,1	2793 100,0	1405 50,5	975 35,2	239 8,6	100 3,6	7 0,2	8 0,3	46 1,6		
403 01	1307	48	1355	07,1		25 1,8	884 100,0	627 70,9	147 16,5	21 2,4	19 2,2	0 0,0	2 0,2	17 1,5	24 2,0	885 100,0	615 70,0	196 22,1	24 2,7	24 2,7	0 0,0	4 0,5	17 1,9		
403 02	1345	69	1414	07,4		13 0,9	561 100,0	603 108,2	250 44,7	50 9,1	21 3,8	0 0,0	2 0,3	29 5,0	20 3,4	954 100,0	555 62,4	258 29,1	48 5,5	24 2,8	0 0,0	2 0,3	27 3,1		
403 03	844	70	914	06,4		4 0,3	600 100,0																		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft														Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen											
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der												Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der									
	ohne Sperr- vermerk u" (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk u" (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23								
404 02	788	119	907	556		6	550	165	300	68	10			3	550	165	304	66	10												
404 03	599	97	696	417		1,1	100,0	30,7	54,6	12,4	1,3			0,5	1,1	100,0	30,0	55,3	12,0	1,8											
404 04	997	54	1051	727	54	2	100,0	22,9	61,5	12,0	3,1			0,5	0,7	100,0	21,7	61,6	13,1	3,1											
404 05	870	118	988	592		6	100,0	48,1	36,9	11,5	2,1			0,3	1,1	100,0	47,9	37,1	10,7	2,5											
404 06	1081	124	1205	740	3	2	100,0	30,5	46,3	15,4	4,5	0,4		0,9	1,6	100,0	31,1	46,5	14,7	4,2	0,4	0,9	2,2								
404 07	1018	66	1084	714		1	100,0	28,0	51,8	12,6	5,3	0,1		0,6	1,6	100,0	27,9	51,4	13,1	5,3	0,1	0,4	1,8								
404	6554	670	7224	4582	57	28	4554	1825	1069	509	163	4	16	68	61	4521	1793	1955	517	159	5	20	72								
405 01	1330	71	1401	1008		4	100,0	46,5	37,5	10,6	3,4	1		5	14	100,0	46,6	38,2	9,5	3,4	1	3	19								
405 02	1099	91	1190	765	2	10	100,0	36,0	27,9	8,6	3,2	0,1		0,5	1,4	100,0	35,2	28,3	8,0	3,4	0,1	0,3	1,5								
405 03	1103	42	1145	735		1,2	100,0	46,5	36,0	11,1	4,1			0,1	2,2	100,0	45,8	36,9	10,4	4,4		0,3	2,2								
405 04	1241	40	1281	930		1,1	100,0	59,1	27,5	5,5	4,5			0,3	2,7	100,0	58,3	27,5	6,5	4,4		0,1	3,2								
405 05	1282	177	1455	907		16	100,0	77,0	14,9	2,5	2,1	0,2		0,3	3,0	100,0	76,0	15,4	2,7	2,3	0,2	0,2	3,2								
405 06	1079	45	1124	775	2	1,8	100,0	60,8	29,4	5,5	2,4			0,2	1,7	100,0	61,1	28,5	5,5	2,5		0,2	2,2								
405	7134	466	7600	5144	4	1,2	100,0	59,2	28,4	6,5	3,2	0,1	14	115	122	5022	2947	1442	321	165	7	12	128								
406 01	750	49	799	554	2	1,3	100,0	62,5	29,0	5,8	2,0			0,3	1,4	100,0	61,7	29,2	5,3	2,4		0,5	1,9								
406 02	950	21	971	708	1	11	100,0	37,5	18,0	11,2	2,6	2,2		2	1	25	100,0	37,3	19,5	2,9	2,3		1	24							
406 03	839	32	871	595		2,8	100,0	45,6	30,1	0,9	5,9	0,5		0,3	6,7	100,0	48,0	30,8	7,8	6,2	0,5	0,3	0,4								
406 04	1035	22	1057	747	2	1,7	100,0	67,4	23,0	3,1	3,1	0,2		0,6	2,3	100,0	66,6	23,5	3,3	3,1	0,2	0,8	2,5								
406 05	1194	41	1235	876		12	100,0	60,5	23,0	5,1	3,4			0,5	0,5	100,0	60,4	28,4	6,3	3,8		0,6	0,5								
406 06	1311	75	1386	908	1	11	100,0	41,7	43,5	8,1	4,1			0,3	2,3	100,0	39,9	44,5	8,9	4,4		0,3	2,0								
406 07	1075	24	1099	790		10	100,0	67,4	23,4	4,0	2,4			0,4	1,9	100,0	67,0	24,4	4,3	2,2		0,2	1,5								
406 08	967	91	1058	732	1	8	100,0	44,9	42,1	8,2	3,5			0,1	1,2	100,0	44,5	42,1	8,4	2,7		0,8	1,5								
406 09	681	215	896	539		1,5	100,0	75,4	19,3	1,5	2,1			0,8	0,9	100,0	75,5	19,7	1,5	1,5		0,4	1,0								
406 10	1036	42	1078	673		1,3	100,0	55,6	29,1	0,3	2,9	1,1	0,3		0,7	1,5	100,0	59,0	29,1	7,1	3,2		0,5	0,6							
406	9884	612	10496	6877	7	104	6773	4012	1995	376	225	14	31	116	155	6722	3930	2011	357	222	13	32	117								
407 01	932	40	972	598		2	100,0	55,0	32,1	7,2	4,3			3	7	3	595	324	190	44	25		4	8							
407 02	1013	73	1086	767		8	100,0	30,8	30,1	0,9	5,9	0,5		0,3	6,7	100,0	48,0	30,8	7,8	6,2	0,5	0,3	0,4								
407 03	1250	77	1327	823	3	10	100,0	44,3	42,2	10,0	4,6	0,4		0,4	0,7	100,0	40,4	43,4	5,6	4,6	0,4	0,7	0,9								
407 04	1214	154	1368	823		1,2	100,0	44,3	42,2	10,0	4,6	0,4		0,4	0,7	100,0	40,4	43,4	5,6	4,6	0,4	0,7	0,9								
407 05	590	126	716	463		1,0	100,0	34,9	46,2	13,8	2,0	0,2		1,1	1,2	100,0	32,9	47,4	14,6	2,5	0,2	0,9	1,5								
407 06	1022	50	1072	773		16	100,0	75,7	25,3	3,3	1,7			0,3	0,8	100,0	75,7	25,3	3,3	1,7		0,3	1,1								
407 07	774	36	810	603		2,1	100,0	35,5	47,5	9,4	2,2			0,3	0,7	100,0	39,1	47,4	10,0	2,3		0,5	0,7								
407 08	751	58	809	607		3	100,0	62,0	27,1	5,7	2,5			0,3	2,4	100,0	62,5	26,8	5,3	2,2		0,3	2,9								
407 09	1223	91	1314	898		1,3	100,0	47,8	39,0	5,7	2,2			0,8	1,5	100,0	46,1	39,9	5,2	2,2		0,1	1,7								
407	4943	741	5684	3733	4	111	7222	3368	2881	657	181	11	34	90	157	7176	3256	2852	660	179	10	35	104								
408 01	1052	23	1075	795		2,7	100,0	64,4	18,8	6,2	3,5	0,7		0,7	1,6	100,0	64,8	18,0	7,4	3,5	0,7	2	14								
408 02	1174	51	1225	894	1	2,8	100,0	45,2	42,0	4,2	2,8			0,2	1,6	100,0	48,7	42,1	4,3	2,8		0,2	1,9								
408 03	1045	46	1091	827	2	6	100,0	64,1	25,3	5,2	2,7			0,1	2,1	100,0	63,8	25,8	5,6	2,3		0,3	2,2								
408 04	599	83	682	463		6	100,0	45,1	38,8	10,7	3,7			0,4	1,3	100,0	44,3	39,9	10,0	4,0		0,5	1,4								
408 05	1138	73	1211	869		7	100,0	54,2	34,8	5,8	3,4	0,2		1,6	1,2	100,0	54,1	35,1	5,2	3,6	0,1	0,1	1,8								
408 06	839	62	901	622		4	100,0	47,5	40,1	7,3	3,5	0,5		0,3	0,8	100,0	47,3	39,6	7,8	3,5	0,5	0,1	0,8								
408 07	1119	57	1176	822		5	100,0	50,5	32,2	6,5	2,0			1	1,5	100,0	50,0	33,0	7,0	2,4	0,5	0,1	2,0								
408 08	1332	87	1419	1003		12	100,0	49,1	39,4	6,6	2,9			0,2	1,7	100,0	47,7	40,0	6,7	3,1	0,3	0,1	2,1								
408 09	1285	93	1378	921	1	13	100,0	46,4	37,2	6,2	2,2			2	1,6	100,0	46,0	37,5	6,1	2,3		0,4	1,5								
408	4943	741	5684	3733	4	111	7222	3368	2881	657	181	11	34	90	157	7176	3256	2852	660	179	10	35	104								

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen								
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der					
	ohne Sperr- vermerk v ^W (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk v ^W (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
408	9993	575	10558	7252 68,7	4	95 1,3	7157 100,0	3747 52,4	2579 36,0	467 6,5	212 3,0	11 0,1	15 0,2	126 1,8	137 1,9	7115 100,0	3681 51,7	2584 36,3	469 6,6	217 3,0	13 0,2	18 0,3	134 1,9
409 01	1480	128	1608	1020 63,4		3 C,3	1017 100,0	405 35,8	467 45,9	110 10,8	16 1,6			5 0,5	14 1,4	1010 100,0	351 33,7	462 45,7	115 11,4	20 2,0	1 0,1	6 0,6	15 1,5
409 02	1383	51	1434	973 67,9		6 C,6	967 100,0	546 56,5	306 31,6	65 6,7	30 3,1	3 0,3		2 0,2	15 1,6	952 100,0	530 55,7	305 32,5	64 6,7	24 2,5	3 C,3	4 0,4	18 1,9
409 03	1415	106	1521	1035 68,3	1	12 1,2	1027 100,0	355 34,5	446 43,4	138 13,4	21 2,1			2 0,2	21 2,1	1026 100,0	404 39,4	451 44,0	117 11,4	27 2,6	0,1	0,4	2,1
409 04	1202	112	1314	825 63,1	1	6 C,7	823 100,0	348 42,3	354 43,0	30 3,7	19 2,3			2 0,2	14 1,7	822 100,0	339 41,2	354 43,1	53 11,3	20 2,4		0,4	1,6
409 05	1427	90	1517	977 64,4		12 1,2	965 100,0	453 51,1	341 35,3	73 7,6	34 3,5	4 0,4		3 0,3	17 1,8	951 100,0	473 49,7	345 36,3	75 7,9	32 3,4	4 0,4	3 0,3	19 2,0
409 06	1238	49	1287	856 66,5	49	18 2,1	838 100,0	552 70,6	169 20,2	35 4,2	14 1,7	2 0,2		1 0,1	25 3,0	825 100,0	565 69,0	176 21,3	36 4,4	15 1,8	1 0,1	2 0,2	26 3,2
409	8145	536	8681	5694 65,6	51	57 1,0	5637 100,0	2783 49,4	2093 36,9	507 9,0	134 2,4	9 0,1	15 0,3	106 1,9	108 1,9	5586 100,0	2766 48,4	2097 37,5	500 9,0	138 2,5	10 0,2	22 0,4	113 2,0
410 01	821	46	867	587 67,7		3 C,5	584 100,0	289 45,3	205 35,1	57 9,8	22 3,8			4 0,7	8 1,3	575 100,0	273 47,5	201 35,0	67 11,6	23 4,0		4 0,7	7 1,2
410 02	1011	57	1068	782 73,2		3 C,4	775 100,0	326 41,9	347 44,5	63 8,1	29 3,7			4 0,5	10 1,3	761 100,0	324 42,6	330 43,4	63 8,3	29 3,8		5 C,6	10 1,3
410 03	1422	53	1475	1056 74,3		15 1,4	1081 100,0	638 59,0	295 27,3	72 6,7	32 3,0			5 0,4	39 3,6	1062 100,0	605 57,0	257 24,0	77 7,2	32 3,0	1 0,1	6 0,6	4,4
410 04	1294	67	1361	976 71,7	1	10 1,0	966 100,0	475 45,6	349 36,1	30 2,8	27 2,5		1 0,1	4 0,4	16 1,7	954 100,0	474 45,7	344 36,1	84 8,3	30 3,1	1 0,1	6 0,6	1,6
410 05	1429	80	1509	1056 72,6		8 C,7	1088 100,0	455 45,5	447 41,1	101 9,3	33 3,0			2 0,2	12 0,9	1084 100,0	478 44,1	452 41,7	107 9,9	32 2,9		3 C,3	12 1,1
410 06	1267	118	1385	900 65,0		3 C,3	897 100,0	365 40,7	394 43,9	97 10,8	22 2,5			5 0,5	14 1,6	887 100,0	345 39,3	351 44,1	59 11,2	26 2,9	1 0,1	6 0,7	15 1,7
410	7244	421	7665	5437 70,9	1	42 0,8	5395 100,0	2591 48,0	2037 37,8	480 9,0	165 3,1	1 0,0	24 0,4	97 1,8	114 2,1	5323 100,0	2503 47,0	2015 37,9	457 9,3	172 3,2	3 0,1	30 0,6	103 1,9
411 01	1130	67	1197	765 64,2		6 C,8	763 100,0	432 56,6	241 31,6	46 6,0	27 3,6	1 0,1	2 0,3	14 1,8	11 1,4	758 100,0	423 55,3	246 32,5	44 5,8	28 3,7	1 0,1	2 0,3	14 1,8
411 02	1508	104	1612	1126 69,9	1	12 1,1	1114 100,0	633 56,8	372 33,4	65 5,8	25 2,3	1 0,1	3 0,3	15 1,3	17 1,5	1109 100,0	619 55,8	375 33,8	67 6,1	26 2,3	1 C,1	4 0,4	17 1,5
411 03	1297	49	1306	924 70,9		8 C,9	916 100,0	566 61,8	263 28,7	44 4,8	29 3,2			4 0,4	10 1,1	904 100,0	556 61,5	255 28,7	38 4,2	31 3,4		4 0,4	16 1,8
411 04	1232	81	1313	955 73,0	3	10 1,0	949 100,0	589 62,0	274 28,6	47 4,9	19 2,0	1 0,1	4 0,4	16 1,7	21 2,2	938 100,0	577 61,5	271 28,9	50 5,4	20 2,1	1 C,1	3 0,3	16 1,7
411 05	1033	46	1079	700 67,0		8 1,0	620 100,0	331 53,4	203 28,6	35 4,9	23 2,9			1 0,1	2 0,2	806 100,0	203 61,5	26 2,0	24 2,1	2 C,2	3 0,4	2 0,2	18 2,2
411 06	1395	71	1466	1075 73,6		16 1,8	1066 100,0	645 61,2	305 28,8	38 3,5	21 2,0			5 0,5	22 2,0	1051 100,0	639 60,7	305 29,0	58 5,5	23 2,2		5 C,5	22 2,1
411 07	895	35	930	615 68,6		8 1,3	611 100,0	332 54,3	197 32,7	45 7,4	20 3,3	3 0,5		3 0,3	11 1,8	602 100,0	327 54,3	202 33,6	37 6,1	20 3,3	3 0,5	4 C,7	9 1,5
411 08	530	25	555	363 66,1		4 C,6	659 100,0	386 58,6	205 31,1	40 6,1	9 1,4			1 0,1	18 2,7	656 100,0	375 57,9	205 31,3	41 6,2	10 1,5		2 0,3	19 2,9
411	9340	442	9782	6599 70,9	4	75 1,1	6884 100,0	4117 59,8	2060 29,9	350 5,0	173 2,5	7 0,1	24 0,4	123 1,8	135 1,9	6824 100,0	4049 59,3	2066 30,3	361 5,3	182 2,7	8 0,1	27 0,4	131 1,9
412 01	1351	53	1404	1045 74,7		14 1,3	1035 100,0	556 57,0	342 33,0	64 6,2	18 1,7			2 0,2	13 1,3	1022 100,0	572 56,0	341 33,4	66 6,4	24 2,3		2 0,2	17 1,7
412 02	1397	29	1426	957 67,2		20 2,0	967 100,0	657 72,1	181 18,7	36 3,7	13 1,4			2 0,2	38 3,9	954 100,0	680 71,3	174 18,2	36 3,8	14 1,5	1 0,1	2 0,2	4,9
412 03	1371	37	1408	941 67,4		14 1,4	967 100,0	651 71,5	141 18,7	30 3,1	10 1,3	1 0,1		3 0,3	31 3,2	957 100,0	682 71,3	175 18,3	30 3,1	2 0,2	3 0,3	3 0,4	3,6
412 04	1443	33	1476	972 66,4	1	5 C,9	963 100,0	671 69,7	205 21,3	33 3,4	18 1,9	3 0,3		1 0,1	32 3,3	951 100,0	659 69,3	208 21,9	32 3,4	17 1,8	3 0,3	1 0,1	31 3,2
412	5562	152	5714	3995 69,9	1	57 1,4	3932 100,0	2699 67,9	709 23,1	163 4,2	79 2,0	4 0,1	8 0,2	114 2,9	105 2,6	3984 100,0	2593 66,8	958 23,1	164 4,2	86 2,2	6 0,2	8 0,2	129 3,3
413 01	1273	227	1500	999 64,9	5	7 C,5	882 100,0	231 26,2	507 57,5	103 11,6	29 3,3			6 0,7	6 0,7	868 100,0	213 24,5	504 58,1	107 12,3	32 3,7		5 0,6	7 0,8
413 02	1064	77	1141	744 65,2	1	6 C,8	735 100,0	259 40,9	322 43,6	87 11,8	20 3,5			4 0,6	12 1,6	732 100,0	288 39,3	323 44,1	87 11,9	27 3,7		7 1,0	20 2,7
413 03	1209	54	1263	897 71,0	1	10 1,0	947 100,0	445 46,9	237 25,0	64 6,7	31 3,3	1 0,1		1 0,1	18 1,9	843 100,0	467 59,0	237 28,1	57 7,2	30 3,9	1 0,1	1 0,1	2,4
413 04	883	24	907	644 71,0		7 1,1	637 100,0	454 71,3	120 18,4	27 4,0	10 1,5			2 0,2	15 1,7	639 100,0	449 70,3	26 19,7	25 18,4	14 10,2		4 C,6	17 2,7
413 05	839	15	854	643 75,2		10 1,0	633 100,0	381 60,2	144 22,7	30 4,7	10 1,6			1 0,1	17 1,7	632 100,0	377 59,7	152 30,4	33 5,2	11 1,7	1 0,2	3 0,4	18 2,8
413 06	1228	126	1354	800 59,1	126	5 1,1	791 100,0	257 37,0	379 47,9	41 10,2	17 2,1			3 0,4	14 1,8	784 100,0	280 35,7	394 49,0	87 11,1	14 1,8			

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr.— Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen											
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der								
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
414 06 %	1164	50	1214	798	1	7	751	356	317	04	34				12	736	345	322	65	34			3	17		
414 07 %	873	100	973	657	1	4	100,0	45,0	40,1	3,1	4,2				0,5	2,0	1,5	100,0	43,9	41,0	3,3	4,3	0,4	2,1		
				586		4	582	162	333	70	11				3	3	6	580	155	335	74	11	1	4		
				60,2		7	100,0	27,9	57,2	12,0	1,7				0,5	0,5	1,0	100,0	26,7	57,8	12,7	1,9	C,2	0,7		
414 %	7230	436	7666	5033	4	60	4673	2148	2029	5,1	154	5			81	4952	2142	2040	513	161			4	25		
				65,7		1,2	100,0	44,0	40,8	10,3	3,1	0,1			1,3	1,6	1,0	100,0	43,3	41,2	10,4	3,2	0,1	0,5	1,3	
415 01 %	1493	124	1617	1026		13	1013	476	378	85	48				20	24	1002	462	373	52	47			7	21	
415 A1 %	842	6	848	635		1,3	100,0	47,0	37,3	8,4	4,7				0,6	2,0	2,3	100,0	46,1	37,2	9,2	4,7		0,7	2,1	
				69,0		25	655	503	110	19	4				8	36	644	493	110	27	3			1	10	
415 02 %	753	49	802	549		3,7	100,0	77,0	17,7	2,9	0,6				1,2	5,3	100,0	76,6	17,1	4,2	C,5			0,1	1,5	
				54,9		1	598	215	295	01	13				2	2	4	585	206	291	65	12		2	5	
415 03 %	820	38	858	523		C,2	100,0	30,6	50,2	10,4	2,2				0,3	0,3	0,7	100,0	35,2	44,7	11,8	2,1		0,3	0,9	
				52,3		5	519	201	252	44	16				2	3	3	520	191	253	52	17		2	5	
415 04 %	718	61	779	450		1,0	100,0	38,8	48,0	8,5	3,1				0,4	0,6	0,6	100,0	36,7	48,6	10,0	3,3		C,4	1,0	
				45,0		3	487	154	261	20	16				1	5	6	484	145	258	52	17		1	7	
415 05 %	723	58	781	473		C,6	100,0	31,6	33,6	10,2	3,3				0,2	1,0	1,2	100,0	30,8	33,3	10,8	3,5		0,2	1,4	
				47,3		9	464	154	228	06	13				3	4	469	155	231	62	16			0,4	3	
415 06 %	1409	75	1484	1021		1,5	100,0	33,2	49,1	14,2	2,8				0,7	0,8	100,0	33,1	49,3	13,2	3,4			0,4	0,6	
				69,7		15	100,0	46,6	41,9	9,3	1,5				10	19	1002	450	415	100	16			3	12	
415 07 %	1000	59	1059	637		1,5	100,0	40,5	41,7	9,2	1,5	0,1			1,0	1,9	100,0	44,9	41,8	10,0	1,6		C,2	0,3	1,2	
				734		8	726	272	357	74	16				5	10	724	262	355	82	14			2	3	
415 08 %	770	75	845	550		1,1	100,0	37,4	49,2	10,2	2,2				0,3	0,7	1,4	100,0	36,2	49,1	11,3	1,9		C,3	0,4	0,8
				65,9		1	555	124	283	07	14				6	9	547	182	275	67	14			1	7	
				65,9		C,2	100,0	33,1	51,0	12,1	2,5	0,2			1,1	1,6	100,0	33,3	50,3	12,2	2,5		C,2	0,2	1,2	
415 %	8527	549	9076	6092		8,0	6012	2632	2584	559	155	2			115	5977	2550	2565	603	156			5	22	76	
				67,1		1,3	100,0	43,9	43,1	9,2	2,6	0,0			0,2	1,0	1,9	100,0	42,7	42,9	10,1	2,6	0,1	0,3	1,3	
416 01 %	850	55	905	551		3	548	155	273	50	10				7	544	184	273	61	17				6	3	
416 02 %	1125	51	1176	771		C,5	100,0	30,3	45,8	6,2	2,7	0,2			0,9	0,7	1,3	100,0	33,8	50,2	11,2	3,1		1,1	0,6	
				67,6		9	762	371	264	05	39				3	20	21	750	355	260	71	38		5	21	
416 03 %	1443	48	1496	1052		1,2	100,0	48,7	34,7	3,5	5,1				0,4	2,6	2,7	100,0	47,3	34,7	5,5	5,1		C,6	2,6	
				70,3		13	1039	640	246	06	21				1	3	12	19	1033	630	293	64	24		4	16
				70,3		1,2	100,0	61,0	24,9	0,4	2,0	0,1			0,3	1,1	1,8	100,0	61,0	28,4	6,2	2,3		C,4	1,5	
416 %	3423	154	3577	2274		1	25	3345	1210	933	131	76			47	2327	1169	926	156	79			2	15	40	
				64,4		1,1	100,0	51,5	35,5	7,7	3,2	0,1			1,5	2,0	100,0	50,2	35,5	5,4	3,4		0,1	0,7	1,7	
417 01 %	1033	73	1106	701		5	743	243	336	62	32				14	12	739	237	376	71	34			1	5	
417 02 %	815	78	893	566		1,1	100,0	32,7	52,0	8,3	4,3	0,3			1,9	1,6	100,0	32,1	50,5	9,0	4,6		0,1	0,7	2,0	
				66,7		1	555	271	272	28	17				6	5	591	263	274	29	17			2	6	
417 03 %	1012	58	1070	699		C,2	100,0	45,5	45,7	4,7	2,9				0,2	1,0	0,8	100,0	44,5	46,4	4,9	2,5		0,3	1,0	
				69,9		5	690	362	319	40	1,3				6	14	685	251	314	44	23			1	4	
417 04 %	908	59	967	615		1,3	100,0	43,8	40,2	5,8	2,3	0,1			0,9	2,0	100,0	42,5	45,8	6,4	3,4		0,1	0,6	1,2	
				61,5		4	611	259	276	45	20				5	12	603	247	275	47	24			1	5	
417 05 %	924	25	949	619		C,7	100,0	42,4	45,2	7,4	4,2				0,8	2,0	100,0	41,0	46,3	7,8	4,0			C,1	0,8	
				67,9		11	668	410	143	40	11				9	10	669	406	151	43	11			2	4	
				71,5		1,6	100,0	61,4	28,9	0,0	1,7	0,3			1,3	1,5	100,0	60,7	28,6	6,4	1,6			C,6	1,8	
417 %	4692	289	4981	3340		2	33	3207	1485	1446	215	105			53	3287	1444	1434	234	109			4	16	46	
				67,1		1,0	100,0	44,9	43,7	6,5	3,2	0,2			0,3	1,2	1,6	100,0	44,0	43,0	7,1	3,3		0,1	0,5	1,4
418 01 %	952	23	975	670		6	664	465	162	12	9				2	10	22	648	452	157	18	10			2	9
418 02 %	823	111	934	540		C,9	100,0	70,6	24,4	1,8	1,4				0,3	1,5	3,3	100,0	65,8	24,2	2,8	1,5		0,3	1,4	
				54,0		9	581	371	155	23	19				1	11	19	571	367	146	22	18		1	14	
418 03 %	1074	52	1126	741		1,5	100,0	63,9	26,7	3,5	3,3	0,2			1,9	3,2	100,0	64,3	25,5	3,6	3,1		C,2	0,2	2,4	
				69,5		9	732	427	223	59	13				2	1	7	14	727	405	216	72	15		3	9
418 04 %	1293	35	1298	805		1,2	100,0	58,3	30,5	8,1	1,3	0,3			0,9	1,9	100,0	56,3	30,1	9,9	2,1			0,4	1,2	
				60,5		12	793	532	175	36	23				3	17	26	775	523	171	34	27</				

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft														Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen							
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der												Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der					
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
421 02 %	1421	50	1471	1014 68,9		11 1,1	100,0 100,0	544 54,2	344 34,3	71 7,1	29 2,9			1 0,1	14 1,4	17 1,7	997 100,0	541 54,3	338 33,9	75 7,5	31 3,1		1 0,1	11 1,1			
421 03 %	1347	66	1413	1059 74,9		1,1 0,7	100,0 100,0	542 54,2	343 34,3	71 7,1	29 2,9			1 0,1	14 1,4	17 1,7	1000 100,0	543 54,3	339 33,9	75 7,5	31 3,1		1 0,1	11 1,1			
421 04 %	1140	59	1199	853 71,1	1	13 1,5	84,0 100,0	457 54,2	276 32,8	30 3,0	21 2,5			1 0,1	15 1,8	11 1,3	842 100,0	493 58,6	275 32,7	34 4,0	23 2,7	1 0,1	1 0,1	15 1,8			
421 05 %	1174	49	1223	934 76,4		13 1,4	92,1 100,0	516 56,0	297 32,3	62 6,7	30 3,3	1 0,1		15 1,6	12 1,3	922 100,0	522 56,0	292 31,7	64 7,0	28 3,0				16 1,7			
421 %	5668	251	5919	4301 72,7	1	48 1,1	4253 100,0	2545 59,9	1276 30,0	244 5,7	118 2,8	1 0,0	5 0,1	64 1,5	75 1,7	4226 100,0	2506 59,3	1264 29,9	266 6,3	118 2,8	1 0,0	4 0,1	67 1,6				
422 01 %	1427	82	1509	987 69,4	1	16 1,6	571 100,0	630 64,9	255 26,3	48 4,9	21 2,2	2 0,2	2 0,2	13 1,3	26 2,6	961 100,0	614 63,9	255 26,5	50 5,2	18 1,9	2 0,2	5 0,5	17 1,8				
422 02 %	1129	55	1184	808 68,2		1,2 1,2	100,0 100,0	466 58,4	241 30,2	37 4,6	32 4,0	1 0,1	3 0,4	18 2,3	10 1,2	798 100,0	465 58,3	245 30,7	33 4,1	1 0,1	3 0,4	18 2,3					
422 03 %	916	47	963	702 72,9		5 1,3	69,3 100,0	415 55,9	195 28,1	58 8,4	20 2,9	1 0,1		4 0,6	16 2,3	686 100,0	494 58,9	198 23,9	53 8,5	21 3,1	1 0,1	3 0,4	3 0,4				
422 04 %	1525	68	1593	1150 73,2		1,0 0,9	114,0 100,0	656 57,7	344 30,2	72 6,3	44 3,8	2 0,2	1 0,1	19 1,7	22 1,9	1128 100,0	534 56,2	347 30,7	78 6,9	45 4,0	2 0,2	2 0,2	20 1,8				
422 05 %	947	63	1010	703 69,6	2	5 0,7	698 100,0	286 41,0	31,9 45,7	80 11,5	11 1,6			1 0,1	13 0,1	690 100,0	276 40,0	316 49,8	64 12,2	10 1,5	1 0,1	1 0,1	2 0,3				
422 %	5544	315	6259	4350 69,5	3	50 1,1	4300 100,0	2455 57,1	1354 31,5	295 6,9	128 3,0	6 0,1	7 0,1	55 1,3	87 2,0	4263 100,0	2393 56,1	1361 31,9	303 7,1	127 3,0	7 0,2	12 0,3	60 1,4				
423 01 %	1084	42	1126	811 72,0		7 0,9	804 100,0	521 64,9	223 27,7	27 3,4	18 2,2	2 0,3	1 0,1	12 1,5	14 1,7	797 100,0	504 63,2	227 24,5	33 4,1	18 2,3	2 0,3	1 0,1	12 1,5				
423 02 %	791	41	832	611 73,4		7 1,1	604 100,0	366 60,6	169 28,0	31 5,1	17 2,8	2 0,3		19 3,2	7 1,1	604 100,0	364 60,3	168 27,8	32 5,3	17 2,8	2 0,3	1 0,2	20 3,3				
423 03 %	1057	45	1102	747 67,8		4 0,5	743 100,0	446 60,3	218 29,3	31 4,2	21 2,9	2 0,3	1 0,1	12 1,6	15 2,0	732 100,0	434 59,3	221 30,2	33 4,5	3 0,3	2 0,1	1 0,1	11 1,5				
423 04 %	734	50	784	583 74,4	1	4 0,7	575 100,0	343 59,3	173 29,9	36 6,2	17 2,9			10 1,7	9 1,5	578 100,0	334 58,2	172 30,0	41 7,1	16 2,8			1,9 1,9				
423 05 %	1628	80	1708	1198 70,1		8 1,2	1190 100,0	653 58,2	360 30,2	88 7,4	31 2,6	1 0,1	2 0,2	15 1,7	12 1,0	1186 100,0	691 58,3	363 30,6	64 7,1	30 2,5	1 0,1	2 0,2	15 1,2				
423 06 %	1555	82	1637	1149 70,2	1	12 1,0	1137 100,0	703 61,8	329 28,9	51 4,5	31 2,7	2 0,4		4 1,5	27 2,3	1122 100,0	678 60,4	328 29,2	62 5,5	30 2,7	3 0,3	0,5 0,5	16 1,4				
423 %	6849	340	7189	5099 70,9	2	42 0,8	5057 100,0	3074 60,8	1472 29,1	264 2,6	145 2,9	9 0,2	8 0,1	85 1,7	84 1,6	5015 100,0	3005 59,9	1479 29,5	285 5,7	141 2,8	10 0,2	10 0,2	85 1,7				
424 01 %	1365	49	1414	1092 76,5		10 0,9	1072 100,0	648 60,4	309 28,9	65 6,1	24 2,2	1 0,1	3 0,3	22 2,1	21 1,9	1061 100,0	641 60,4	302 29,5	67 6,3	23 2,2	1 0,1	2 0,2	25 2,3				
424 02 %	1400	57	1457	1099 75,4	1	13 1,2	1086 100,0	762 70,2	225 20,7	61 4,2	17 2,0			0,3 3	0,3 2,2	1075 100,0	750 69,8	221 20,5	47 4,4	18 1,7			3,6 3,6				
424 03 %	877	41	918	630 74,1	3	15 2,2	665 100,0	412 62,0	137 19,5	37 5,6	10 2,4		3 0,4	3 1,5	20 2,9	660 100,0	413 62,6	182 27,6	31 4,7	17 2,6			6 0,9				
424 04 %	695	27	722	543 75,2		9 0,6	543 100,0	424 78,9	53 13,7	53 4,0	3 0,0			1 1,4	5 1,1	537 100,0	422 78,6	77 14,3	13 2,4	3 0,6	1 0,2		21 3,9				
424 05 %	980	33	1013	738 72,9		9 1,2	725 100,0	440 60,4	219 30,0	30 4,1	26 3,0		2 0,5	4 1,4	15 2,0	723 100,0	433 59,9	216 29,9	34 4,7	25 3,5			12 1,6				
424 06 %	542	31	573	421 74,1		8 1,1	713 100,0	456 69,6	150 21,0	32 4,2	16 2,3	1 0,1	2 0,3	16 2,2	14 1,9	707 100,0	478 67,8	160 22,6	37 5,2	13 1,8	2 0,3		2,3 2,3				
424 07 %	1471	36	1507	1152 76,4		18 1,6	1134 100,0	634 55,5	356 31,4	72 6,3	47 4,1	1 0,1	3 0,3	1 2,1	28 2,4	1124 100,0	623 55,4	355 31,6	76 6,8	44 3,9	2 0,2	3 0,3	21 1,8				
424 %	7730	274	8004	6015 75,1	4	76 1,3	5939 100,0	3816 64,3	1520 25,6	295 5,0	149 2,5	4 0,1	15 0,2	136 2,3	128 2,1	5887 100,0	3760 63,9	1513 25,7	305 5,2	143 2,4	5 0,1	16 0,3	145 2,4				
425 01 %	1489	58	1547	1188 76,8		12 1,1	1175 100,0	753 64,1	300 25,5	56 5,0	31 2,0	1 0,1	1 0,1	30 2,6	21 1,8	1167 100,0	738 63,2	298 25,5	62 5,3	34 2,9	1 0,1	3 0,3	31 2,7				
425 02 %	1591	55	1646	1122 68,2	1	1,6 1,4	1106 100,0	781 70,6	231 20,4	33 3,0	30 2,7	1 0,1	1 0,1	1 2,6	29 1,9	1101 100,0	768 69,8	228 20,7	42 3,8	30 2,7	1 0,1	1 0,1	31 2,8				
425 03 %	1372	59	1431	1039 72,6		1,4 1,3	100,0 100,0	745 73,1	204 19,5	31 3,0	19 1,9			1 1,8	31 3,0	1008 100,0	739 73,3	198 19,6	30 3,0	18 1,8	2 0,2	1 0,1	20 2,0				
425 04 %	1245	69	1314	956 72,8		14 1,5	542 100,0	621 65,9	227 24,1	32 3,4	34 3,6			3 0,3	25 1,9	938 100,0	608 64,8	226 24,1	38 4,1	37 3,9			5 0,5				
425 05 %	997	24	1021	719 70,4		8 1,1	711 100,0	525 74,4	128 18,0	23 3,2	16 2,3			1 0,1	14 2,1	704 100,0	523 74,3	121 17,2	28 4,0	18 2,6			13 1,8				
425 06 %	1496	59	1555	1129 72,6		13 1,2	1116 100,0	782 70,1	241 21,0	37 3,3	30 2,7	2 0,2	1 0,1	23 2,0	25 2,2	1104 100,0	762 69,0	251 22,7	35 3,2	30 2,7	2 0,2	1 0,1	23 2,1				
425 07 %	534	24	558	410 76,1		8 1,1	721 100,0	476 66,0	177 24,6	26 3,6	24 3,3			3 1,8	15 2,0	714 100,0	464 65,0	175 24,5	28 3,9	27 3,8			15 2,1				
425 08 %	1251	46	1297	934 73,8		13 1,4	921 100,0	625 66,0	219 25,7	27 3,0	20 2,3			2 1,8	16 2,0	918 100,0	626 65,0	215 24,5	25 3,9	22 3,8			25 2,1				
425 09 %	1007	24	1031	744 72,2		4 0,5	744 100,0	524 70,9	148 20,0	27 3,6	19 2,6			3 0,4	18 2,4	726 100,0	511 70,4	237 20,2	17 3,7	18 2,5			21 2,9				
425 %	11382	418	11800	8560 72,5	1	103 1,2	8457 100,0	5844 69,1	1875 22,2	295 3,5	223 2,6	9 0,1	13 0,2	198 2,3	180 2,1	8380 100,0	5739 68,5	1863 22,2	315 3,8	234 2,8	5 0,1	17 0,2	203 2,4				
426 01 %	1350	61	1411	1020 72,3		10 1,0	1010 100,0	636 63,0	244 24,1	70 6,9	34 3,4			26 2,6	17 1,7	1003 100,0	631 62,9	236 23,5	72 7,2	39 3,9			25 2,5				
426 02 %	1215	43	1258	929 73,8		13 1,4	916 100,0	658 71,8	197 21,5	32 3,5	10 1,1			1 0,1	18 2,0	894 100,0	634 70,9	155 21,8	24 3,8	9 1,0			20 2,3				
426 03 %	926	167	1093	694 63,5	1	14 2,0	680 100,0	445 66,0	175 25,7	32 4,7	14 2,1	2 0,3		2 1,0	31 4,5	663 100,0	431 65,0	170 25,6	15 5,1	15 2,3	1 0,2	3 0,5	13 1,3				
426 04 %	576	30	606	427 72,7		9 1,2	718 100,0	445 62,5	192 26,8	23 6,0	21 2,9			13 1,8	13 1,8	714 100,0	442 61,9	192 26,9	48 6,7	20 2,8			12 1,7				
426 05 %	853	45	898	653 72,7	1	3 0,5	650 100,0	351 60,2	182 28,0	50 7,7	23 3,5			4 0,6	8 1,2	645 100,0	384 59,5	186 28,8	50 7,8	22 3,4			3 0,5				
426 06 %	1353	35	1388	1012 72,9		7 0,7	1005 100,0	614 61,1	290 28,8	57 5,7	30 3,0	1 0,1	3 0,3	10 1,2	12 1,0	1000 100,0	603 60,3	291 29,1	61 6,1	29 2,9	2 0,2	3 0,3	11 1,1				
426 07 %	851	30	881	695 78,9		6 0,9	685 100,0	354 57,2	219 31,8	32 4,6	25 3,6	2 0,3		2 1,5	11 2,6	684 100,0	385 56,3	221 32,3	33 4,8</								

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen											
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen											
	ohne Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk V ^W (Wahl- schein)	ins- gesamt			Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der										Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der											
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
426 %	7524 %	411 %	7935 %	5730 72,2	2	62 1,1	5668 100,0	3551 63,4	1499 26,4	316 5,6	157 2,8	4 0,1	8 0,1	93 1,6	127 2,2	5603 100,0	3510 62,6	1491 26,6	332 5,9	160 2,9	5 0,1	9 0,2	96 1,7				
427 01 %	1009 %	52 %	1061 %	783 73,9		5 0,6	778 100,0	536 68,9	183 23,5	32 4,1	14 1,8			13 1,7	16 2,0	767 100,0	521 67,9	184 24,0	36 4,7	14 1,8			12 1,6				
427 02 %	1340 %	75 %	1415 %	1020 72,1		10 1,0	1010 100,0	520 51,5	391 38,7	61 6,0	20 2,0	1 0,1	1 0,1	16 1,6	16 1,6	1004 100,0	518 51,6	383 38,1	63 6,3	18 1,8	1 0,1	5 0,5	16 1,6				
427 03 %	991 %	48 %	1039 %	768 76,8	5	5 0,7	763 100,0	441 57,8	255 33,4	33 4,3	21 2,8	2 0,3	4 0,5	7 0,7	18 2,3	750 100,0	426 56,8	245 33,2	40 5,3	21 2,8	2 0,3	4 0,5	8 1,1				
427 04 %	1378 %	73 %	1451 %	1078 74,3	3	15 1,4	1063 100,0	658 61,9	301 28,3	59 5,6	25 2,3			1 0,1	19 2,3	1055 100,0	640 60,6	310 29,4	60 5,7	22 2,1	1 0,1	1 0,1	21 2,0				
427 05 %	795 %	47 %	842 %	609 72,3	1	3 0,5	606 100,0	383 63,2	165 27,2	29 4,8	20 3,3			1 0,2	8 1,3	600 100,0	366 61,0	170 28,3	36 6,0	16 2,7			11 1,8				
427 06 %	1202 %	57 %	1259 %	911 72,4		10 1,1	901 100,0	513 56,9	279 31,0	61 6,8	23 2,5	2 0,2	6 0,7	6 0,6	17 1,9	899 100,0	501 55,7	287 31,9	59 6,6	23 2,6	3 0,3	6 0,7	20 2,2				
427 07 %	906 %	27 %	933 %	694 74,4		7 1,0	687 100,0	515 75,0	114 16,6	36 5,2	10 1,5			2 0,3	10 1,4	683 100,0	518 75,9	115 16,8	30 4,4	11 1,6			7 1,0				
427 08 %	1263 %	66 %	1329 %	1004 75,5		10 1,0	994 100,0	575 57,9	307 30,9	65 6,5	29 2,9	1 0,1	4 0,4	4 1,3	13 0,7	997 100,0	568 57,0	306 30,7	71 7,1	30 3,0	1 0,1	4 0,4	17 1,7				
427 %	8884 %	445 %	9329 %	6867 73,6	9	65 0,9	6802 100,0	4141 60,9	1995 29,3	376 5,5	162 2,4	6 0,1	19 0,3	103 1,5	112 1,6	6755 100,0	4058 60,1	2004 29,7	355 5,8	155 2,3	8 0,1	23 0,3	112 1,7				
428 01 %	996 %	27 %	1023 %	779 76,1	1	8 1,0	771 100,0	516 66,9	180 23,3	47 6,1	12 1,6			16 2,1	15 1,9	764 100,0	512 67,0	177 23,2	44 5,7	15 2,0			16 2,1				
428 02 %	1101 %	44 %	1145 %	887 77,5		16 1,8	871 100,0	667 76,6	145 16,6	25 2,9	19 2,2	1 0,1	2 0,2	12 1,4	22 2,5	865 100,0	663 76,7	142 16,4	28 3,2	18 2,1	1 0,1	1 0,1	12 1,4				
428 03 %	1674 %	81 %	1755 %	1236 73,4		14 1,1	1222 100,0	755 61,8	355 29,0	68 5,6	29 2,4		1 0,1	1 1,0	13 1,5	1218 100,0	738 60,6	359 29,5	71 5,8	29 2,4	2 0,2	2 0,1	17 2,2				
428 04 %	1412 %	57 %	1469 %	1030 73,5	2	10 0,9	1070 100,0	662 63,7	261 24,4	67 6,3	32 3,0	4 0,4	4 0,4	20 1,8	21 1,9	1059 100,0	679 64,1	253 23,9	62 5,8	33 3,1	3 0,3	7 0,7	22 2,1				
428 05 %	1484 %	69 %	1553 %	1156 74,4	2	13 1,1	1143 100,0	766 67,0	294 25,7	34 3,0	35 3,1			14 1,2	17 1,5	1139 100,0	766 67,3	252 25,6	33 2,9	35 3,1			13 1,3				
428 06 %	1350 %	54 %	1404 %	1007 71,7		24 2,4	983 100,0	615 62,6	281 28,6	40 4,1	26 2,6		1 0,1	1 1,9	19 1,9	988 100,0	610 61,8	286 28,5	44 4,5	27 2,7	1 0,1	1 0,1	19 1,9				
428 07 %	812 %	35 %	847 %	663 78,3		3 0,5	660 100,0	368 55,8	209 31,7	59 8,9	21 3,2			0,4	3 2,0	650 100,0	363 55,8	203 28,5	57 4,5	22 2,7			4 1,9				
428 08 %	893 %	48 %	941 %	729 77,5	1	13 1,8	716 100,0	427 59,6	209 29,2	40 5,6	29 4,1		1 0,1	1 1,4	10 2,5	719 100,0	426 59,3	205 28,5	44 4,5	32 2,9	0,2	0,6	11 1,1				
428 09 %	1175 %	66 %	1241 %	894 72,0		9 1,0	885 100,0	565 63,9	233 26,3	49 5,5	22 2,5	2 0,2	3 0,3	3 1,3	11 2,0	876 100,0	557 63,6	225 26,1	45 5,1	25 2,9	1 0,1	7 0,8	12 1,4				
428 10 %	1209 %	75 %	1284 %	935 72,8	1	10 1,1	925 100,0	553 59,8	278 30,1	52 5,6	22 2,4	2 0,2	2 0,2	16 1,7	16 1,5	921 100,0	537 58,3	280 30,4	58 6,3	24 2,6	2 0,2	2 0,2	18 2,0				
428 11 %	1201 %	48 %	1245 %	901 72,1	2	13 1,4	888 100,0	526 59,2	278 31,3	44 5,0	31 3,5			9 1,0	22 2,4	875 100,0	512 58,3	273 31,1	53 6,0	32 3,6			9 1,0				
428 12 %	936 %	53 %	985 %	671 67,8		8 1,2	663 100,0	322 48,0	248 37,4	53 8,0	25 3,8	1 0,1	2 0,3	2 1,8	12 1,3	9 1,0	662 100,0	323 48,8	251 37,9	48 7,3	25 3,8	1 0,1	13 2,0				
428 13 %	933 %	49 %	982 %	734 74,7		10 1,4	724 100,0	501 69,2	141 19,5	43 5,9	21 2,9	2 0,3	2 0,3	14 1,9	20 2,7	714 100,0	455 69,3	141 19,8	39 5,9	21 2,9	2 0,3	1 0,1	15 2,1				
428 14 %	870 %	39 %	909 %	664 73,0	1	10 1,5	654 100,0	401 61,3	181 27,7	37 5,7	23 3,5			1 0,1	11 1,7	651 100,0	354 60,5	183 28,1	41 6,3	21 3,2			11 1,7				
428 %	16046 %	745 %	16791 %	12336 73,5	10	161 1,3	12175 100,0	7664 62,9	3293 27,0	658 5,4	347 2,9	14 0,1	19 0,2	180 1,5	231 1,9	12105 100,0	7575 62,6	3274 27,0	667 5,5	356 3,0	13 0,1	25 0,2	192 1,6				
429 01 %	939 %	53 %	992 %	746 75,2		17 2,3	725 100,0	457 68,2	166 22,8	31 4,2	18 2,5	2 0,3	3 0,4	12 1,6	31 4,2	715 100,0	484 67,7	163 22,8	30 4,2	20 2,8	2 0,3	4 0,5	12 1,7				
429 02 %	976 %	49 %	1025 %	729 71,1		15 2,1	714 100,0	488 68,4	151 21,1	25 7,1	14 2,0			3 0,4	7 1,7	712 100,0	467 68,4	152 21,4	43 6,0	14 2,0	1 0,1	3 0,4	12 1,7				
429 03 %	969 %	46 %	1015 %	780 76,8		8 1,0	772 100,0	485 63,3	197 25,5	47 6,1	19 2,5			1 0,1	19 2,5	761 100,0	473 62,1	154 23,5	51 6,7	18 2,4			23 3,0				
429 04 %	1528 %	56 %	1584 %	1179 74,4		25 2,1	1154 100,0	868 75,2	205 17,8	41 3,6	18 1,5			2 0,2	20 1,7	1151 100,0	865 75,2	209 18,1	36 3,1	18 1,6			20 2,7				
429 05 %	1249 %	81 %	1330 %	966 72,6	1	11 1,1	955 100,0	565 59,2	277 29,0	44 4,6	16 1,8			1 0,1	17 2,3	944 100,0	551 58,4	278 29,4	45 4,8	25 2,8			25 2,6				
429 06 %	1109 %	55 %	1164 %	859 73,8		14 1,6	845 100,0	450 58,0	273 32,3	52 6,1	20 2,4			0,1	23 2,4	940 100,0	584 57,6	294 36,8	48 5,8	4,8			2,6				
429 07 %	1011 %	60 %	1071 %	757 70,7	1	8 1,1	749 100,0	430 57,4	250 33,4	40 5,4	18 2,4	1 0,1	1 0,1	1 1,1	9 1,2	738 100,0	424 57,5	241 32,7	43 5,8	20 2,7	1 0,1		1,2				
429 08 %	1523 %	64 %	1587 %	1190 75,0		16 1,3	1174 100,0	600 57,9	352 30,0	72 6,1	36 3,1	1 0,1	2 0,2	31 2,6	19 1,6	1171 100,0	663 56,6	348 29,7	88 7,5	35 3,0	2 0,1	2 0,2	34 2,9				
429 09 %	661 %	31 %	692 %	470 67,9		6 1,3	464 100,0	265 58,0	142 30,6	40 8,6	6 1,3	2 0,2	4 0,4	2 0,9	11 2,3	459 100,0	265 57,5	143 31,2	36 7,9	7 1,5	2 0,2	1 0,1	1,3				
429 %	9965 %	495 %	10460 %	7676 73,4	2	120 1,6	7556 100,0	4776 63,2	2013 26,6	418 5,5	195 2,6	5 0,1	16 0,2	133 1,8	187 2,4	7499 100,0	4655 62,7	1954 26,6	430 5,8	196 2,6	7 0,1	15 0,2	152 2,0				

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen								
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	der. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der						
	ohne Sperr- vermerk * (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk * (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
																							1	2
430 11	%	937	46	983	726	12	714	352	279	55	10	2	2	11	12	714	345	283	55	10	2	3	12	
430 12	%	800	55	855	73,9	1,7	100,0	45,7	39,1	7,7	1,4	0,3	0,3	1,5	1,7	100,0	48,3	39,6	8,3	1,4	0,3	0,4	1,7	
430 13	%	889	75	964	67,1	1,9	100,0	46,5	34,6	10,1	2,5	0,2	0,5	1,6	1,6	100,0	46,2	34,4	10,3	2,7	0,3	0,3	1,8	
	%				71,5	1,2	100,0	37,0	47,4	10,6	2,5	0,6	0,6	1,3	1,3	100,0	37,2	46,8	9,9	3,2	0,3	1,0	1,6	
430	%	12893	793	13691	9950	5	123	9827	5022	3991	817	234	10	34	139	142	9808	4919	3613	839	240	10	35	152
	%				72,7	1,2	100,0	30,9	36,6	8,3	2,4	0,1	0,3	1,4	1,4	100,0	50,2	36,8	8,6	2,4	0,1	0,4	1,5	
431 01	%	1365	94	1459	1046	8	1038	473	399	110	38			11	8	1038	466	407	113	38	1	1	12	
431 02	%	689	32	721	71,7	0,8	100,0	45,6	34,4	11,2	3,7	0,1		1,0	0,8	100,0	44,9	39,2	10,9	3,7	0,1	0,1	1,1	
431 03	%	1225	143	1368	916	7	505	207	214	62	19			1	5	20	496	203	211	56	18	1	6	
431 04	%	899	57	956	69,1	1,1	100,0	40,7	42,0	12,2	3,5	0,4	0,2	1,0	3,9	100,0	40,9	42,6	11,3	3,6	0,2	0,2	1,2	
431 05	%	1089	76	1165	945	10	935	344	422	125	30			1	9	21	924	337	428	120	28	1	9	
431 06	%	1292	96	1388	109,1	1,1	100,0	36,8	45,1	13,8	3,2	0,1	1,0	2,2	2,2	100,0	36,5	46,3	13,0	3,0	0,1	0,1	1,0	
431 07	%	1537	82	1619	631	4	677	277	286	77	29			3	5	18	663	272	287	64	26	2	5	
431 08	%	982	47	1029	71,2	0,6	100,0	40,9	42,3	11,4	4,3	0,4	0,7	2,6	2,6	100,0	41,0	43,3	9,7	3,9	0,3	0,8	1,0	
431 09	%	1250	63	1313	850	5	841	338	369	76	48			4	6	20	830	324	368	80	49	3	6	
431 10	%	1293	84	1377	73,0	1,1	100,0	40,2	43,9	9,0	5,7	0,5	0,7	2,4	2,4	100,0	39,1	44,3	9,6	5,9	0,4	0,7		
	%				574	5	565	444	380	78	48			3	12	19	955	422	371	51	52	3	16	
	%				70,2	0,9	100,0	46,0	34,4	8,1	5,0	0,3	1,2	2,0	2,0	100,0	44,2	38,5	5,5	5,4	0,3	1,7		
	%				1137	14	1123	616	377	70	36	2	1	21	13	1124	608	372	82	37	2	2	21	
	%				70,2	1,2	100,0	54,5	33,6	6,2	3,2	0,2	0,1	1,9	1,1	100,0	54,1	33,1	7,3	3,3	0,2	0,2	1,8	
	%				674	5	665	304	291	47	18			1	4	11	663	301	285	52	18	2	5	
	%				69,5	1,2	100,0	45,7	43,8	7,1	2,7	0,1	0,6	1,6	1,6	100,0	45,4	43,0	7,8	2,7	0,3	0,8		
	%				914	7	907	458	301	67	22	2	1	16	13	901	499	294	65	26	2	15		
	%				69,6	0,8	100,0	54,5	33,2	7,4	2,4	0,2	0,1	1,8	1,4	100,0	55,4	32,6	7,2	2,9	0,2	1,7		
	%				578	5	565	475	343	103	33	3	2	10	17	961	466	337	106	32	3	3	14	
	%				71,0	0,9	100,0	45,0	35,4	10,6	3,4	0,3	0,2	1,1	1,7	100,0	48,5	35,1	11,0	3,3	0,3	1,5		
431	%	11621	824	12445	9715	2	86	8629	3976	3342	825	320	10	17	99	160	8555	3898	3360	825	324	12	21	111
	%				70,0	1,0	100,0	46,1	34,2	9,6	3,7	0,1	0,2	1,1	1,8	100,0	45,6	39,3	9,7	3,8	0,1	0,2	1,3	
432 01	%	1108	46	1154	787	6	781	542	164	25	27			1	18	14	773	534	164	24			20	
432 02	%	1367	108	1475	68,2	0,8	100,0	69,4	21,0	3,7	3,5	0,1	2,3	1,8	100,0	69,1	21,2	4,0	3,1			2,6		
432 03	%	1170	31	1201	1047	13	1034	473	406	104	38			1	9	14	1033	463	400	116	40	3	9	
432 04	%	876	32	908	71,0	1,2	100,0	45,7	39,3	10,0	3,7	0,3	0,1	0,9	1,3	100,0	44,8	38,7	11,2	3,9	0,3	0,2	0,9	
432 05	%	1447	74	1521	842	15	827	505	154	40	14	2	1	31	18	824	582	158	25	13	2	1	33	
432 06	%	993	38	1031	70,1	1,8	100,0	70,7	18,6	4,8	1,7	0,3	0,1	3,8	2,1	100,0	70,6	19,2	4,3	1,6	0,2	0,1	4,0	
432 07	%	645	45	690	636	12	624	324	219	35	20	1		21	19	617	321	217	36	20	1	1	21	
432 08	%	1322	60	1382	70,0	1,9	100,0	51,5	35,1	6,2	3,2	0,2	3,4	3,0	100,0	52,0	35,2	5,8	3,2	0,2	0,2	3,4		
432 09	%	1077	107	1184	1168	12	1156	760	269	66	26	3	2	31	17	1151	738	273	79	24	3	1	33	
432 10	%	990	106	1096	70,8	1,0	100,0	65,7	23,2	5,7	2,2	0,3	0,2	2,7	1,5	100,0	64,1	23,7	6,9	2,1	0,3	0,1	2,8	
432 11	%	857	47	904	715	5	710	466	157	54	19	1	2	11	20	699	465	148	49	19	1	4	13	
432 12	%	777	33	810	69,7	1,2	100,0	65,6	22,1	7,6	2,7	0,2	0,3	2,8	2,8	100,0	66,5	21,2	7,0	2,7	0,1	0,6	1,9	
432 13	%	1166	40	1206	524	2	522	336	111	36	10	1	3	25	5	519	336	108	34	11	1	2	27	
432 14	%	861	29	890	75,9	0,4	100,0	64,4	21,2	6,5	1,6	0,2	0,0	4,8	1,0	100,0	64,7	20,8	6,6	2,1	0,2	0,4	5,2	
432 15	%	852	24	876	1027	7	1020	540	327	101	26	1	3	22	8	1019	553	322	55	26	1	4	18	
432 16	%	1077	107	1184	74,3	0,7	100,0	52,5	32,1	9,5	2,5	0,1	0,3	2,2	0,8	100,0	54,3	31,6	5,3	2,5	0,1	0,4	1,8	
432 17	%	990	106	1096	807	6	801	260	379	125	33			1	3	10	797	269	365	118	36		5	
432 18	%	857	47	904	68,2	0,7	100,0	32,5	47,3	15,0	4,1	0,1	0,4	1,2	1,0	100,0	33,8	46,3	14,9	4,5			0,6	
432 19	%	990	106	1096	696	5	691	281	270	106	19	1	1	13	10	686	280	272	102	16	2	1	13	
432 20	%	857	47	904	63,5	0,7	100,0	40,7	39,1	15,4	2,7	0,1	0,1	1,9	1,4	100,0	40,8	39,7	14,9	2,3	0,3	0,1	1,9	
432 21	%	777	33	810	661	11	650	276	316	30	21	3		4	10	651	268	320	30	22	4	3	4	
432 22	%	1166	40	1206	73,1	1,7	100,0	42,5	48,6	4,6	3,2	0,5	0,6	1,5	1,5	100,0	41,2	49,1	4,6	3,4	0,6	0,5	0,6	
432 23	%	861	29	890	548	10	538	284	193	31	22			1	7	8	540	290	188	30	23		1	
432 24	%	852	24	876	67,7	1,8	100,0	52,8	35,9	5,7	4,1	0,2	0,1	1,5	1,5	100,0	53,7	34,8	5,6	4,2			1,5	
432 25	%	861	29	890	815	9	810	446	265	62	16	2	19	11	808	453	260	54	19	4			1,8	
432 26	%																							

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen									
	ohne Sperr- vermerk * (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk * (Wahl- schein)	ins- gesamt			un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
																								1	2
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
501 01 %	1053	109	1162	748 64,4	1	11 1,5	737 100,0	219 29,7	365 49,5	135 18,3	14 2,1		2 0,3	2 0,3	11 1,5	737 100,0	220 29,8	364 49,4	133 18,0	16 2,2		2 0,3	2 0,3		
501 02 %	893	57	950	691 72,7		2 0,3	689 100,0	361 52,3	294 42,7	68 9,5	21 3,1		1 0,1	1 0,1	3 0,4	688 100,0	294 42,7	301 43,7	66 9,6	19 2,8	2 0,3	2 0,3			
501 03 %	1249	55	1304	577 72,6		1,4 0,6	927 100,0	523 56,0	302 32,3	54 5,8	36 3,7		1 0,1	1 0,1	19 2,0	931 100,0	568 54,6	304 32,7	58 6,2	38 4,1	1 0,1	1 0,1			
501 04 %	1317	118	1435	907 63,2		5 0,6	902 100,0	334 37,0	461 51,1	77 8,6	24 2,7		1 0,1	2 0,2	3 0,3	896 100,0	305 34,1	469 52,3	51 10,2	19 2,1	2 0,2	6 0,7			
501 05 %	879	46	925	634 68,5		4 0,6	632 100,0	264 41,5	266 42,2	58 9,2	31 4,9		3 0,3	3 0,3	7 1,1	992 100,0	252 40,5	265 42,5	55 5,5	33 5,3		5 0,8			
501 06 %	1412	50	1462	1008 69,9	1	4 0,6	1004 100,0	455 45,3	383 38,1	83 8,3	32 3,2		3 0,3	3 0,3	5 0,5	1692 100,0	489 49,3	381 38,4	80 8,1	32 3,2	4 0,4	1 0,5			
501 %	6803	435	7238	4635 68,2	2	39 0,6	4896 100,0	2136 43,6	2071 42,3	475 9,7	156 3,2		13 0,1	13 0,3	39 0,9	68 1,4	4867 100,0	2068 42,5	2084 42,8	487 10,0	157 3,2	9 0,2			
502 01 %	1320	50	1370	970 70,8	1	5 0,6	961 100,0	551 57,3	294 30,6	63 6,6	40 4,2		1 0,1	3 0,3	9 0,9	951 100,0	542 57,0	289 30,4	63 6,6	43 4,5	1 0,1	4 0,4			
502 02 %	984	31	1015	757 74,6		4 0,5	753 100,0	433 57,5	253 33,0	43 5,7	15 2,0			3 0,4	6 0,8	12745 100,0	529 57,6	247 33,1	46 6,2	15 2,0		3 0,4			
502 03 %	874	37	911	639 70,1		15 2,3	624 100,0	268 42,9	293 47,0	31 5,0	21 3,4			21 0,3	8 1,4	626 100,0	270 41,6	295 47,1	37 5,9	22 3,5		2 0,3			
502 04 %	1113	71	1184	516 77,4		5 0,5	911 100,0	459 54,3	285 31,1	89 9,8	34 3,7		1 0,1	1 0,1	8 0,9	909 100,0	486 53,5	292 21,0	59 10,7	33 3,6	1 0,1	1 1,1			
502 %	4291	189	4480	3282 73,3	1	33 1,0	3249 100,0	1747 53,9	1123 34,6	226 6,9	110 3,4		2 0,0	9 0,3	32 1,0	51 1,6	3231 100,0	1717 53,1	1113 34,4	241 7,3	113 3,5	2 0,1			
503 01 %	1459	99	1558	1145 73,5	1	3 0,3	1142 100,0	583 51,0	434 38,0	83 7,3	32 2,8			3 0,3	7 0,6	17 1,5	1128 100,0	565 50,1	427 37,9	68 7,4	36 3,2	5 0,4			
503 02 %	1610	85	1695	1221 72,0	1	12 1,0	1205 100,0	616 51,0	455 37,6	79 6,5	46 3,8			4 0,3	9 0,8	22 1,8	1195 100,0	553 49,9	453 37,6	62 6,8	49 4,1	4 0,3			
503 03 %	1593	104	1697	1242 73,2		0,6 0,6	100,0	689 59,9	405 32,8	81 6,6	34 2,8		3 0,2	2 0,2	20 1,6	16 1,3	1226 100,0	669 54,6	407 33,2	89 7,2	36 2,9	3 0,2			
503 %	4662	288	4950	3608 72,9	2	23 0,6	3585 100,0	1898 52,7	1294 36,1	243 6,8	112 3,1		3 0,1	9 0,2	36 1,0	55 1,5	3553 100,0	1832 51,6	1287 36,2	258 7,3	121 3,4	3 0,1			
504 01 %	1194	75	1269	894 70,4		7 0,8	887 100,0	442 49,8	339 38,2	69 7,8	27 3,1		2 0,2		8 0,9	14 1,6	880 100,0	424 48,2	352 40,0	71 8,1	22 2,5	2 0,2			
504 02 %	1262	56	1318	952 72,2		5 0,5	943 100,0	542 57,5	300 31,8	62 6,6	23 2,4			2 0,1	13 1,4	18 1,9	934 100,0	525 56,6	259 32,0	67 7,2	23 2,5	1 0,1			
504 03 %	1351	101	1452	1046 72,0		15 1,4	1031 100,0	554 57,6	357 34,6	53 5,2	20 1,9			1 0,1	6 0,6	21 2,0	1025 100,0	579 56,5	367 35,8	54 5,3	18 1,7				
504 04 %	695	30	725	541 74,6		7 1,3	534 100,0	257 48,1	207 38,8	44 8,2	18 3,4			1 0,2	7 1,3	8 1,5	533 100,0	248 46,5	211 39,6	48 5,0	19 3,6				
504 %	4502	262	4764	3433 72,1		38 1,1	3395 100,0	1835 54,1	1203 35,4	228 6,7	88 2,6		3 0,1	4 0,1	34 1,0	61 1,8	3372 100,0	1780 52,9	1225 36,5	240 7,1	82 2,4	3 0,1			
505 01 %	1256	78	1334	940 70,5	1	19 2,0	921 100,0	551 59,9	295 32,0	34 3,7	28 3,1		2 0,2	1 0,1	10 1,1	23 2,4	917 100,0	550 60,0	293 32,0	32 3,5	27 2,7	3 0,3			
505 02 %	838	49	887	628 70,8	1	8 1,3	620 100,0	354 45,5	238 38,4	42 6,8	26 4,2			2 0,3	8 1,3	11 1,8	617 100,0	259 48,5	238 39,6	43 6,9	26 4,2				
505 03 %	884	61	945	648 68,6		2 0,5	645 100,0	449 59,5	225 34,9	37 5,7	30 4,7		1 0,1	4 0,6	3 0,5	16 2,5	632 100,0	323 51,1	227 39,9	43 6,8	32 5,1				
505 %	2978	188	3166	2216 70,0	2	30 1,4	2186 100,0	1200 54,9	758 34,7	113 5,2	84 3,8		3 0,1	7 0,3	21 1,0	50 2,3	2166 100,0	1172 54,1	758 35,0	118 5,5	83 3,8	4 0,2			
506 01 %	1496	54	1550	1065 68,7		13 1,2	1052 100,0	648 61,6	291 27,7	67 6,3	20 1,9			4 0,4	22 2,1	27 2,5	1038 100,0	630 60,7	254 28,3	64 6,2	23 2,2				
506 02 %	1410	70	1480	1158 73,2	3	8 0,7	1150 100,0	509 75,0	181 15,7	34 3,0	14 1,2			2 0,2	10 0,9	14 1,2	1144 100,0	903 73,9	179 15,7	23 2,9	14 1,2				
506 03 %	1109	45	1154	881 76,3		4 0,5	877 100,0	576 65,7	230 26,2	39 4,4	19 2,2			5 0,6	8 0,9	12 1,4	869 100,0	554 63,7	230 26,5	47 5,4	22 2,5				
506 %	4015	169	4184	3104 74,2	3	25 0,8	3079 100,0	2133 69,3	702 22,8	140 4,5	53 1,7			11 0,4	40 1,3	53 1,7	3051 100,0	2087 68,4	703 23,1	144 4,7	59 1,9	1 0,0			
507 01 %	1397	67	1464	1075 73,4		4 0,6	1071 100,0	730 68,2	228 21,3	62 5,8	23 2,1			4 0,4	24 2,2	19 1,8	1056 100,0	715 67,7	233 22,1	58 5,5	20 1,9				
507 02 %	911	38	949	673 70,9	1	5 0,7	668 100,0	361 54,1	230 34,4	41 6,1	25 3,8			3 0,4	2 0,3	7 1,0	666 100,0	355 34,8	232 6,8	45 3,5	23 0,4				
507 03 %	931	32	963	669 69,5		11 1,6	100,0	370 56,2	226 34,3	40 6,1	14 2,7			1 0,2	1 0,2	14 2,1	655 100,0	333 53,9	225 34,4	49 7,5	18 2,7				
507 %	3239	137	3376	2417 71,6	1	20 0,8	2397 100,0	1461 61,0	684 28,5	143 6,0	66 2,7			4 0,3	7 1,3	40 1,7	2377 100,0	1423 59,9	690 29,0	152 6,4	61 2,6				
508 01 %	693	21	714	485 68,5		2 0,4	487 100,0	347 71,3	104 21,4	22 4,5	8 1,6				6 1,2	6 1,2	483 100,0	341 70,6	104 21,5	22 4,6	10 2,1				
508 02 %	1094	44	1138	777 68,3		10 1,3	767 100,0	506 66,0	180 23,5	40 5,2	24 3,1			1 0,1	18 2,3	18 2,3	759 100,0	452 64,8	182 24,0	46 6,1	22 2,9				
508 03 %	681	46	727	526 72,4	1	7 1,3	519 100,0	209 40,3	257 49,5	26 5,4	20 3,8				5 1,0	5 1,5	518 100,0	207 40,0	256 49,4	28 5,4	20 3,9				
508 04 %	1329	79	1408	987 70,1		6 0,6	981 100,0	459 50,5	371 37,8	80 8,2	27 2,7			1 0,1	2 0,5	10 1,0	977 100,0	488 49,9	373 38,2						

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr.— Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen													
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der										Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der									
	ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23							
508	8074	432	8506	6014 70,7	2	63 1,0	5951 100,0	3507 58,9	1858 31,2	354 6,0	145 2,4	5 0,1	8 0,1	74 1,3	97 1,6	5917 100,0	3444 58,2	1860 31,4	366 6,2	144 2,4	5 0,1	12 0,2	86 1,5						
509 01	1043	43	1086	826 79,1		6 0,7	820 100,0	567 69,1	176 21,5	48 5,9	11 1,3	2 0,2	3 0,4	13 1,6	12 1,5	814 100,0	558 68,6	181 22,2	45 5,5	11 1,4	2 0,2	3 0,4	14 1,7						
509 02	733	31	764	540 70,7		3 0,6	537 100,0	372 69,3	115 21,4	12 2,2	18 3,3	2 0,4	1 0,2	17 3,2	3 0,6	537 100,0	364 67,8	114 21,2	18 3,4	20 3,7	2 0,4	2 0,3	18 3,3						
509 03	1100	35	1135	759 70,0		10 1,3	785 100,0	463 59,0	226 28,8	69 8,8	14 1,8	1 0,1	2 0,2	10 1,3	15 1,9	780 100,0	446 57,2	234 30,0	70 9,0	15 1,9	1 0,1	2 0,3	12 1,5						
509 04	530	17	547	425 77,7		5 1,2	420 100,0	270 64,3	110 26,2	16 3,8	16 3,8	1 0,2	1 0,2	7 1,7	10 2,4	415 100,0	269 64,8	105 25,3	17 4,1	16 3,9			8 1,9						
509 05	858	46	904	726 80,3		3 0,4	723 100,0	446 61,7	203 28,1	45 6,2	20 2,8	1 0,1	1 0,1	8 1,1	6 0,8	720 100,0	435 60,4	205 28,5	49 6,8	21 2,9		2 0,3	8 1,1						
509 06	523	62	585	718 72,9		1 0,1	717 100,0	365 50,9	246 34,3	66 9,2	28 3,9	1 0,2	1 0,1	10 1,4	8 1,1	710 100,0	359 50,6	242 34,2	68 9,6	28 4,0	1 0,1	1 0,1	10 1,4						
509 07	1149	41	1190	847 71,2		8 0,9	839 100,0	456 54,1	257 30,6	55 6,6	19 2,3	0 0,0	0 0,0	5 0,6	7 0,8	834 100,0	492 59,0	252 30,2	55 6,6	20 2,4	1 0,1	5 0,6	9 1,1						
509 08	542	50	592	732 73,8		4 0,5	728 100,0	355 48,3	241 33,1	40 5,5	32 4,4	3 0,4	3 0,4	13 1,8	11 1,5	721 100,0	385 53,4	238 33,0	45 6,2	33 4,6	5 0,7	3 0,4	12 1,7						
509 09	823	39	862	659 76,5		10 1,5	645 100,0	420 64,7	155 24,5	51 7,9	14 2,2	1 0,1	1 0,1	8 1,2	17 2,6	642 100,0	417 65,0	158 24,6	45 7,0	13 2,0	2 0,3	1 0,2	6 0,9						
509 10	934	69	1003	707 70,5		1 0,1	706 100,0	377 53,4	240 34,0	61 8,6	14 2,0	3 0,4	3 0,4	11 1,6	3 0,4	704 100,0	378 53,7	239 34,0	57 8,1	14 2,0		3 0,4	13 1,8						
509 11	1177	59	1236	824 74,8		4 0,4	820 100,0	564 68,3	248 29,9	74 8,9	23 2,8	3 0,3	8 0,9	8 0,9	8 0,9	816 100,0	557 68,8	254 27,7	71 8,8	21 2,3		4 0,5	10 1,2						
509	10212	492	10704	7349 73,8		55 0,7	7844 100,0	4735 60,4	2217 28,3	537 6,8	209 2,7	12 0,1	22 0,3	112 1,4	106 1,3	7793 100,0	4660 59,8	2223 28,6	540 6,9	212 2,7	14 0,2	25 0,3	119 1,5						
510 01	1268	129	1397	918 69,7	7	8 0,9	910 100,0	280 30,8	473 52,0	111 12,2	37 4,1	5 0,5	4 0,4	6 0,7	6 0,7	912 100,0	277 30,4	481 52,7	106 11,6	37 4,1		6 0,7	5 0,5						
510 02	1160	122	1282	751 61,7	1	5 0,6	786 100,0	255 32,4	410 52,2	78 9,9	32 4,1	1 0,1	4 0,5	6 0,8	6 1,4	780 100,0	255 32,7	411 52,7	74 9,5	32 4,1	1 0,1	5 0,6	5 0,6						
510 A2	176	181	357	126 44,5		12 7,5	147 100,0	97 66,0	26,5	6 4,1	1 0,7			10 2,7	10 6,3	149 100,0	100 67,1	37 24,8	6 4,4			4 2,7							
510 03	1443	151	1594	1073 67,3		5 0,5	1068 100,0	355 37,0	421 48,8	111 10,4	28 2,6			3 0,3	10 0,9	1061 100,0	385 36,3	524 49,4	101 9,5	34 3,2		4 0,4	13 1,2						
510	4047	584	4631	2841 61,5	8	30 1,0	2911 100,0	1027 35,3	1443 49,6	306 10,5	98 3,4	12 0,4	24 0,8	39 1,3	2902 100,0	1017 35,1	1453 50,1	287 9,9	105 3,6	1 0,0	12 0,4	27 0,9							
511 01	1304	92	1396	1012 72,9		5 0,5	1007 100,0	571 56,7	324 32,2	71 7,0	28 2,8	1 0,1	5 0,5	7 0,7	9 0,9	1003 100,0	565 56,3	328 32,7	71 7,1	25 2,5	1 0,1	4 0,4	9 0,9						
511 02	702	73	775	540 76,7		2 0,4	533 100,0	130 24,2	276 51,3	92 17,1	29 5,4	3 0,5	8 1,5	6 1,1	6 1,1	534 100,0	131 24,5	274 51,3	89 16,7	28 5,2		3 0,6	9 1,7						
511 03	760	91	851	509 66,7		2 0,4	567 100,0	201 35,4	258 45,5	68 12,0	23 4,1	2 0,4	6 1,0	9 1,6	9 1,6	560 100,0	194 34,7	264 47,1	70 12,5	18 3,2	3 0,5	9 1,6							
511 04	1231	196	1427	806 65,7		4 0,5	862 100,0	523 28,9	523 60,7	116 13,5	35 4,1	2 0,2	3 0,3	3 0,3	6 0,7	860 100,0	171 19,9	532 61,9	114 13,3	36 4,2	2 0,2	2 0,3	3 0,3						
511 05	1149	98	1247	846 63,2	1	5 0,6	841 100,0	404 48,0	309 36,8	70 8,3	33 3,9	3 0,4	4 0,5	18 2,1	13 1,5	833 100,0	396 47,5	305 36,6	74 8,9	33 4,0	3 0,4	3 0,3	19 2,3						
511	5176	550	5746	3813 60,7	1	18 0,5	3815 100,0	1486 39,0	1690 44,2	417 10,9	148 3,9	8 0,2	21 0,5	45 1,2	43 1,1	3790 100,0	1457 38,5	1703 44,9	418 11,0	140 3,7	9 0,2	14 0,4	23 1,3						
512 01	683	15	698	527 53,7		11 2,1	516 100,0	344 66,7	127 24,9	18 3,5	20 3,9	1 0,2	1 0,2	5 0,9	16 3,0	511 100,0	339 66,4	130 25,4	12 2,3	21 4,1	1 0,2	1 0,2	7 1,4						
512 02	1011	26	1037	716 69,0		5 0,7	711 100,0	463 62,3	184 25,9	46 6,5	20 2,8			18 2,5	10 1,4	706 100,0	441 62,5	180 25,5	44 6,2	21 3,0			20 2,8						
512 03	1013	53	1066	725 68,0		9 1,2	716 100,0	385 53,8	246 34,4	44 6,1	17 2,4			23 3,2	14 1,9	711 100,0	370 52,0	249 35,0	62 8,5	18 2,5		2 0,3	26 3,7						
512 04	661	23	684	498 72,8		7 1,4	491 100,0	307 62,5	142 28,9	18 3,7	15 3,1	1 0,2		8 1,6	20 4,0	478 100,0	301 63,0	138 28,9	17 3,5	13 2,7	2 0,4		7 1,5						
512 A4	87	245	332	71 21,4		1 1,4	70 100,0	43 61,5	15 21,4	4 5,7	1 1,4			7 10,0	3 4,2	68 100,0	41 60,3	16 23,5	3 4,4	1 1,5		10 1,3							
512 05	1090	50	1140	835 73,2		8 1,0	827 100,0	473 57,2	265 32,1	59 7,1	22 2,7	1 0,1	2 0,2	5 0,6	11 1,3	824 100,0	474 57,5	259 31,4	59 7,2	24 2,9	1 0,1	5 0,6	10 1,4						
512 06	763	27	790	491 64,9		4 0,8	477 100,0	305 63,9	123 25,8	17 3,6	12 2,5	3 0,6	3 0,2	16 2,3	8 1,7	473 100,0	258 63,0	128 27,1	17 3,6	12 2,5	3 0,6	10 1,4							
512 07	1232	30	1262	809 64,1		10 1,2	799 100,0	510 63,8	217 27,2	40 5,0	19 2,3			2 0,2	12 1,5	795 100,0	505 63,2	219 27,4	43 5,4	18 2,2		3 0,4	11 1,4						
512 08	1343	30	1373	894 65,1		8 1,3	886 100,0	525 59,7	258 29,1	29 3,3	39 4,4			10 1,1	21 2,4	867 100,0	520 60,0	255 29,4	36 4,2	22 2,7		10 1,4							
512 09	1327	30	1357	500 60,3		12 1,3	888 100,0	549 61,8	257 29,0	35 3,9	26 2,8			1 0,1	23 2,6	885 100,0	539 60,9	257 29,4	37 4,2	23 2,7	1 0,1	2 0,3							
512 10	1083	87	1170	839 71,7	1	13 1,3	100,0	618 61,8	29,0	3,9	2,8			1 0,1	2,6	1,7	100,0	60,9	29,1	4,2	2,6	0,1	0,2	2,9					
512 11	1355	25	1380	744 53,9		4 0,5	100,0	52,3	32,6	8,5	4,2			1 0,1	2,3	0,8	100,0	51,3	32,7	5,2	4,3	0,1	2,4						
512 12	1364	36	1400	806 57,6		6 1,0	100,0	66,4	23,3	6,0	1,3			1 0,3	2,7	1,5	100,0	67,1	24,0	4,5	1,4	0,3	2,7						
512	13212	677	13889	8845 63,7	1	93 1,1	8752 100,0	5345 61,1	2482 28,4	405 5																			

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — (Ortsteil) Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen								
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der						
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
513 06	1327	61	1388	855		6	845	507	255	40	25			16	8	447	258	45	25			17		
513 07	1234	71	1305	816,6		9,7	100,0	55,7	30,0	5,4	3,8			1,9	0,9	100,0	58,8	3,8	2,9			2,0		
513 08	1052	37	1089	670,7		1,0	100,0	45,0	36,5	10,7	2,1	0,1	0,6	1,0	1,1	100,0	48,1	36,2	11,7	2,0	0,7	1,1		
513 09	1088	21	1105	721		6	715	413	231	47	9			3	10	9	395	240	45	12		3		
513 09	1088	21	1105	661,2	1	0,8	100,0	57,8	32,3	6,6	1,2	0,3	0,4	1,4	1,2	100,0	55,5	33,7	6,3	1,7	0,3	0,4		
513 10	1519	80	1599	806		17	785	518	198	36	17			20	15	791	514	200	42	15	1	1,1		
513 10	1519	80	1599	72,7		2,1	100,0	65,7	25,1	4,6	2,1		2,5	1,9	100,0	65,0	25,3	5,3	1,9	0,1	0,1	2,3		
513 10	1519	80	1599	115,6		6	1150	566	414	93	42		6	9	24	1132	574	405	89	42		6		
513 10	1519	80	1599	72,3		0,5	100,0	51,0	36,0	8,1	3,6		0,5	0,8	2,1	100,0	50,7	36,1	7,9	3,7		1,1		
513 11	1511	471	11982	8148	2	95	8053	4504	2647	533	216	13	24	116	131	8017	4426	2654	539	218	16	34	130	
513 11	1511	471	11982	68,0		1,2	100,0	55,9	32,9	6,6	2,7	0,2	0,3	1,4	1,6	100,0	55,2	33,1	6,8	2,7	0,2	0,4	1,6	
514 01	1489	76	1565	1203		6	1197	751	308	94	19	8	5	12	22	1181	745	305	68	21		4	10	
514 01	1489	76	1565	76,9		0,5	100,0	62,7	25,7	7,5	1,6	0,7	0,4	1,0	1,8	100,0	63,1	25,8	7,5	1,8	0,7	0,3	0,8	
514 02	1318	53	1371	867		3	864	557	191	56	28	2	2	28	13	854	543	191	57	31		2	28	
514 03	1138	56	1194	827		0,3	100,0	64,5	22,1	0,5	3,3	0,2	0,2	3,2	1,5	100,0	63,6	22,4	6,7	3,6	0,2	0,2	3,3	
514 03	1138	56	1194	69,3		9	818	521	201	48	21				27	18	809	505	198	46	24		1	
514 04	1373	73	1446	1018		1,1	100,0	63,7	24,6	5,6	2,5				3,3	2,2	100,0	62,9	24,5	5,7	3,0		0,1	
514 04	1373	73	1446	70,4		18	100,0	62,3	27,3	4,5	3,9	0,2			1,8	2,3	100,0	61,2	27,0	5,1	4,3	0,2	0,1	
514 04	578	21	595	424		40	384	257	65	12	3	1	1	5	18	406	320	64	11	5		1		
514 05	1224	97	1321	70,8	1	9,4	100,0	77,3	16,5	3,1	0,8	0,3	0,3	1,3	4,2	100,0	78,8	15,8	2,7	1,2		0,3		
514 05	1224	97	1321	55,9		6	892	405	396	81	30				5	15	7	891	400	357	62	29	5	
514 06	830	56	886	604		0,7	100,0	45,4	39,9	9,1	3,4		0,5	1,7	0,8	100,0	44,9	40,1	5,2	3,2		0,6		
514 06	830	56	886	604		10	594	307	217	41	13	2			5	9	21	583	295	215	44	13	2	
514 07	1173	53	1226	841		1,7	100,0	51,7	36,5	6,5	2,2	0,3	0,9	1,5	3,5	100,0	50,6	36,9	7,6	2,2	0,3	0,7	1,7	
514 07	1173	53	1226	84,1		0,4	100,0	50,1	35,0	4,2	2,6		0,2	1,9	1,2	100,0	55,0	35,3	4,4	2,8	0,1	0,4	2,0	
514 08	939	41	980	628		7	621	358	168	25	23				7	10	618	390	165	26	24		1	
514 09	1012	29	1041	736		1,1	100,0	64,1	27,1	4,0	3,7				1,1	1,6	100,0	63,1	27,3	4,2	3,9		0,2	
514 09	1012	29	1041	70,7		2	734	457	172	25	23				1	16	11	725	488	168	23	26	2	
514 10	1420	35	1455	1020		0,3	100,0	67,7	23,5	3,4	3,1		0,1	2,2	1,5	100,0	67,3	23,2	3,2	3,6		0,2		
514 10	1420	35	1455	70,1		15	1001	638	246	65	26			4	22	19	1001	635	248	63	25		6	
514 11	1665	58	1723	1204		1,5	100,0	63,7	24,6	0,5	2,6		0,4	2,2	1,9	100,0	63,4	24,8	6,3	2,5		0,6	2,4	
514 11	1665	58	1723	67,9		14	1150	756	277	46	31	1			39	24	1180	777	294	45	33		4	
514 12	852	35	887	642	1	1,2	100,0	66,9	22,3	3,8	2,6	0,1			3,3	2,0	100,0	65,8	24,1	3,8	2,8	0,1	0,1	
514 12	852	35	887	72,4		7	635	325	233	47	15	1	3	7	7	635	326	230	49	18		3	8	
514 13	1290	72	1362	1002		1,1	100,0	51,9	36,7	7,4	2,4	0,1	0,5	1,1	1,1	100,0	51,3	36,2	7,7	2,8	0,2	0,5	1,3	
514 13	1290	72	1362	73,6		5	997	625	255	79	18	1	2	17	10	992	623	262	69	17		1	18	
514 14	1133	48	1181	775		0,5	100,0	62,7	22,6	7,5	1,8	0,1	0,2	1,7	1,0	100,0	62,8	26,4	7,0	1,7	0,1	0,2	1,8	
514 15	1582	40	1622	1034		9	766	528	193	23	17				12	763	510	151	29	18		1	12	
514 15	1582	40	1622	67,9	1	1,5	100,0	67,5	29,1	4,8	2,9		1	2,1	3,3	1051	657	294	53	26		1	20	
514 16	867	31	898	606,8		1,4	100,0	63,5	27,2	4,5	2,7		0,1	2,0	3,0	100,0	62,5	28,0	5,0	2,5		0,1	1,9	
514 16	867	31	898	510		4	506	322	131	26	13				12	9	501	322	130	27			13	
514 17	720	47	767	569,8		0,8	100,0	63,6	25,9	5,5	2,6				2,4	1,8	100,0	64,3	25,9	5,4	1,8		2,6	
514 17	720	47	767	54,5		2	543	303	174	47	9				10	8	537	302	173	43			10	
514 18	699	34	733	485		0,4	100,0	55,8	32,0	8,7	1,7		1,8	1,5	100,0	56,2	32,2	8,0	1,7			1,6		
514 18	699	34	733	66,2		5	480	264	156	33	17	2	1	7	11	474	260	147	38	16		4	7	
514 19	978	49	1027	706		1,0	100,0	55,0	32,5	6,5	3,5	0,4	0,2	1,5	2,3	100,0	54,9	31,0	8,0	3,4	0,4	0,8	1,5	
514 19	978	49	1027	68,7		3	703	358	221	53	23		1	7	11	695	393	215	57	21			9	
514 19	978	49	1027	68,7		0,4	100,0	56,6	31,4	7,5	3,2		0,2	1,0	1,6	100,0	56,6	30,9	8,2	3,0			1,3	
514 22	22280	1004	23284	10019	3	187	15832	5708	4411	931	419	21	35	307	297	15722	9561	4402	538	431	21	42	327	
514 22	22280	1004	23284	68,8		1,2	100,0	61,3	27,5	5,5	2,7	0,1	0,2	1,9	1,9	100,0	60,8	28,0	6,0	2,7	0,1	0,3	2,1	
515 01	708	13	721	524		15	505	301	148	30	4				4	22	10	514	295	150	31	5	5	24
515 02	1026	43	1069	72,7		2,9	100,0	59,1	29,1	5,5	0,8		0,8	4,3	1,9	100,0	58,2	29,2	6,0	1,0		1,0	4,6	
515 02	1026	43	1069	824		10	814	476	244	49	31	2			4	8	808	473	247	45	29		4	8
515 03	1633	56	1689	77,1		1,2	100,0																	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen												
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen												
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)				un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								un- gültig		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der										
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15	16	17	18	19	20	21	22	23				
515 22	906	48	954	671	2	16	655	412	174	34	28	1				18	653	410	176	34	27	1	1	4				
515 23	1294	81	1375	1007	1	2,4	100,0	62,9	26,6	5,2	4,3	0,1				0,9	2,7	100,0	62,8	27,0	5,2	4,1	0,2	0,1	0,6			
515 24	1209	56	1265	882		7	875	533	262	47	22					1	10	13	869	521	267	48	22	2	9			
515 25	1196	40	1236	69,7		0,8	100,0	60,9	30,0	5,4	2,5					0,1	1,1	1,5	100,0	60,0	30,7	5,5	2,6		1,0			
515 26	1403	66	1469	791		6	785	509	184	40	18	2				1	31	6	785	494	199	38	18	3	39			
515 26				64,0		0,8	100,0	64,9	23,4	5,1	2,3	0,3	0,1	3,9		0,8	100,0	62,9	24,1	4,8	2,3	0,4	0,5	5,0				
515 26				114,3		6	1137	603	370	105	37	2	3	17		10	1133	592	371	111	36	3		17				
515 27	1108	50	1158	77,8		0,5	100,0	53,0	32,5	9,2	3,3	0,2	0,3	1,5		0,9	100,0	52,2	32,7	5,8	3,2	0,3	0,3	1,5				
515 27				84,2		1	841	501	253	51	18	1	1	16		12	830	487	254	52	18	1	1	17				
515 28	1200	42	1242	72,7		0,1	100,0	59,6	30,1	6,1	2,1	0,1	0,1	1,9		1,4	100,0	58,7	30,6	6,3	2,2	0,1	0,1	2,0				
515 28				51,5		8	907	564	249	41	25	1	3	24		17	898	544	251	46	25	2	3	27				
515 29	1304	50	1354	73,7		0,9	100,0	62,2	27,5	4,5	2,8	0,1	0,3	2,6		1,9	100,0	60,6	28,0	5,1	2,8	0,2	0,3	2,0				
515 29				52,8		21	907	567	249	46	16	3	2	24		25	903	555	250	45	16	2		39				
515 30	1150	38	1188	63,5		2,3	100,0	62,5	27,5	5,1	1,8	0,3	0,2	2,6		2,7	100,0	61,9	27,7	5,0	1,8	0,2	0,2	3,2				
515 30				85,3		1	858	533	226	26	22	1	3	27		18	835	526	221	33	22			29				
515 31	984	23	1007	71,8		1,2	100,0	63,0	27,0	3,1	2,6	0,1	0,4	3,2		2,1	100,0	63,0	26,5	3,9	2,6			3,5				
515 31				76,5		12	753	365	291	66	22	1	2	6		11	754	363	293	66	23	1	2	6				
515 32	1082	48	1130	76,0		1,6	100,0	48,5	38,6	8,8	2,9	0,1	0,3	0,8		1,4	100,0	48,1	38,9	8,8	3,0	0,1	0,3	0,8				
515 32				82,9		23	806	487	235	57	18			9		12	817	493	238	58	18			10				
515 33	1059	36	1095	73,4		2,8	100,0	60,4	29,2	7,1	2,2			1,1		1,4	100,0	60,4	29,1	7,1	2,2			1,2				
515 33				75,0		8	742	425	217	58	29			3		10	9	741	417	217	60	31	3	13				
515 34	1161	25	1186	68,5		1,1	100,0	57,3	29,3	7,8	3,9			0,4		1,3	1,2	100,0	56,3	29,3	6,1	4,2	0,4	1,7				
515 34				79,3		12	781	535	179	36	17	2	3	9		14	779	529	184	34	17	3	2	10				
515 35	871	46	917	60,9		1,5	100,0	68,5	22,9	4,6	2,2	0,3	0,4	1,1		1,8	100,0	67,9	23,6	4,4	2,2	0,4	0,2	1,3				
515 35				64,6		5	641	258	258	64	16			5		6	640	283	263	73	15	1		5				
515 36	1017	28	1045	70,4		0,8	100,0	46,5	40,2	10,0	2,5			0,8		0,9	100,0	44,2	41,1	11,4	2,3	0,2		0,8				
515 36				71,2		8	704	437	211	34	11			11		13	695	421	215	37	15			11				
515 36				68,1		1,1	100,0	62,1	30,0	4,8	1,6			1,5		1,8	100,0	60,2	30,8	5,3	2,1			1,6				
515	39435	1705	41140	29209	65	353	28856	17247	8404	1749	771	25	87	573		522	28687	16917	8436	1752	788	27	101	626				
515				71,0		1,2	100,0	59,8	29,1	6,0	2,7	0,1	0,3	2,0		1,8	100,0	59,0	29,4	6,2	2,7	0,1	0,4	2,2				
516 01	764	11	775	563		3	560	420	97	19	7	2				15	14	549	406	99	20	7	1	16				
516 02	927	33	960	72,6		0,5	100,0	75,0	17,3	3,4	1,3	0,3				2,7	2,5	100,0	74,0	18,0	3,6	1,3	0,2		2,9			
516 03	750	13	803	681		4	677	408	202	32	22					13	14	667	400	195	32	24			14			
516 03				70,9		0,6	100,0	60,3	29,8	4,7	3,3			1,9		2,1	100,0	60,0	29,2	4,8	3,6			2,1				
516 04	577	20	597	54,6		6	540	342	154	15	15	1				9	14	532	335	156	16	14	1	10				
516 04				68,0		1,1	100,0	63,3	28,5	3,5	2,8	0,2		1,7		2,6	100,0	63,0	29,3	3,0	2,6	0,2		1,9				
516 05	409	7	416	386		8	378	268	75	9	8			1		17	11	375	263	75	11	8		17				
516 05				64,7		2,1	100,0	70,5	19,8	2,4	2,1			0,3		4,5	2,8	100,0	70,2	20,0	2,9	2,1		0,3	4,5			
516 06	409	7	416	301		3	298	215	57	13	6			3		4	297	216	55	12	6			4				
516 06				72,4		1,0	100,0	73,5	19,1	4,4	2,0			1,0		1,3	100,0	72,7	19,9	4,1	2,0			1,3				
516 06				737		3	734	352	230	82	17			4		9	7	730	382	237	82	15		4	10			
516 06				70,3		0,4	100,0	53,4	31,3	11,2	2,3			0,6		1,2	0,9	100,0	52,3	32,5	11,2	2,1		0,5	1,4			
516	4472	128	4600	3214		27	3187	2049	815	174	75	3	5	66		64	3150	2002	821	173	74	2	7	71				
516				69,9		0,8	100,0	64,3	25,6	5,5	2,3	0,1	0,1	2,1		2,0	100,0	63,6	26,1	5,5	2,3	0,1	0,2	2,2				
517 01	803	79	882	607		3	604	167	326	77	26	1				6	14	593	166	326	73	21	1	5				
517 02	914	117	1031	63,8		0,5	100,0	27,6	54,0	12,7	4,3	0,2	0,2	1,0		2,3	100,0	28,0	55,0	12,3	3,5	0,2	0,2	0,8				
517 03	1036	81	1117	721		7	714	155	416	112	16	1				2	12	13	708	147	413	119	16	1	11			
517 03				69,9		1,0	100,0	21,7	54,3	15,7	2,2	0,1	0,3	1,7		1,8	100,0	20,8	58,3	16,8	2,3	0,1	0,1	1,6				
517 04	1431	191	1622	725		5	720	302	294	99	16					1	8	10	715	291	300	56	18		9			
517 04				64,9		0,7	100,0	42,0	40,8	13,8	2,2			0,1		1,1	1,4	100,0	40,7	42,0	13,4	2,5		0,1	1,3			
517 05	643	79	722	1062		11	1051	278	604	131	24	3				1	10	12	1050	261	613	121	27	4	12			
517 05				65,5		1,0	100,0	26,4	57,5	12,5	2,3	0,3	0,1	0,9		1,1	1,00	24,8	58,4	12,5	2,6	0,4	0,2	1,1				
517 06	733	69	822	478		2	476	163	241	62	7																	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen										
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
519 03	1296	129	1425	970	11	14	556	281	485	130	27	2	0	15	11	955	273	492	141	28	3	7	15		
519 04	761	66	827	63,1	3	1,4	100,0	29,4	51,2	14,2	2,8	0,2	0,0	1,6	1,1	100,0	28,5	51,3	14,7	2,9	0,3	0,7	1,6		
519 05	1069	208	1277	69,7	3	0,7	100,0	44,9	42,4	9,0	1,8	0,5	1,4	0,9	0,9	100,0	43,9	42,5	9,5	1,8	0,3	1,6			
519 06	515	44	559	68,0	2	2,1	100,0	30,3	53,5	8,7	0,9	0,1	0,5	3,9	3,9	100,0	35,7	54,7	8,1	1,1	0,1	3			
519 07	1305	154	1459	102,9	0,5	0,5	100,0	51,0	52,6	14,3	0,8	0,8	0,5	1,8	1,8	100,0	28,7	53,3	15,3	1,6	0,3	0,8			
519 08	1093	84	1177	70,5	1,2	1,2	100,0	47,1	40,4	8,6	1,7	0,1	0,2	1,9	1,7	100,0	45,9	41,6	8,9	1,6	0,1	0,2			
519 09	882	31	913	69,8	1	0,6	100,0	37,2	45,1	10,9	2,2	0,2	0,5	3,9	1,1	100,0	37,7	44,7	10,6	2,2	0,3	0,5			
519 10	1417	93	1510	101,5	0,9	0,9	100,0	54,2	32,9	9,0	2,5	0,1	0,4	1,0	1,7	100,0	54,2	34,0	7,9	2,3	0,2	0,4			
519 11	985	77	1062	74,5	1,8	1,8	100,0	52,4	32,3	9,3	1,9	0,4	0,3	3,7	2,3	100,0	51,1	33,3	9,1	2,1	0,8	3,6			
519	11536	1020	12556	70,2	0,7	0,7	100,0	41,3	42,7	12,6	1,6	0,1	0,4	1,3	0,7	100,0	42,1	42,4	12,2	1,6	0,3	0,5			
520 01	646	29	675	69,5	5	5	464	231	150	38	20	3	2	14	2	467	228	160	43	18	2	2			
520 02	1321	138	1459	69,5	2	0,6	100,0	49,9	33,6	8,2	4,3	0,7	0,4	3,0	0,4	100,0	48,8	34,3	9,2	3,9	0,4	0,4			
520 03	760	76	836	72,2	0,6	0,6	100,0	40,6	44,8	10,3	2,3	0,3	0,6	1,1	1,6	100,0	39,5	46,0	10,5	2,0	0,2	0,7			
520 04	1566	68	1634	105,1	0,7	0,7	100,0	38,5	42,3	15,6	2,0	0,7	0,7	0,5	0,5	100,0	37,3	43,3	16,5	1,8	0,6	0,5			
520 05	1116	100	1216	66,8	3	1,2	100,0	52,9	32,5	9,1	3,6	0,1	0,2	1,6	2,6	100,0	52,8	32,6	8,9	3,6	0,3	1,8			
520	5409	411	5820	69,2	5	0,9	100,0	35,5	45,1	15,3	2,3	0,5	1,3	1,0	1,0	100,0	33,7	46,6	15,4	2,7	0,4	1,2			
521 01	593	45	638	70,7	7	7	444	196	195	44	12	1	6	8	8	442	157	181	47	11	2	5			
521 02	932	93	1025	72,9	2	1,6	100,0	44,1	41,7	9,9	2,7	0,2	1,4	1,8	1,8	100,0	44,5	40,9	10,6	2,5	0,4	0,4			
521 03	791	19	810	71,1	1	0,7	100,0	36,2	43,0	15,7	3,5	0,1	0,5	1,0	1,4	100,0	35,2	42,4	16,8	3,5	0,1	0,6			
521	2316	157	2473	74,9	3	0,9	100,0	34,9	39,7	11,4	3,0	0,1	0,4	1,0	1,7	100,0	42,8	39,3	13,1	3,0	0,1	0,6			
522 01	1346	57	1403	101,1	1,2	1,2	100,0	42,7	42,2	11,1	3,3	0,2	0,2	0,3	1,7	100,0	42,6	41,8	11,7	3,2	0,2	0,2			
522 02	1054	77	1131	70,4	0,5	0,5	100,0	50,5	35,6	10,3	2,8	0,3	0,5	1,0	1,0	100,0	50,1	37,2	5,0	2,7	0,1	0,4			
522	2400	134	2534	70,0	9	1,6	100,0	40,1	39,4	10,7	3,1	0,1	0,2	0,4	1,4	100,0	45,8	39,8	10,5	3,0	0,2	0,3			
523 01	1533	99	1632	71,2	3	1,0	1152	456	501	137	46	3	5	4	18	1144	451	451	138	45	3	5			
523 02	1016	148	1164	76,1	0,3	0,3	100,0	39,6	43,5	11,9	4,0	0,3	0,4	0,3	1,5	100,0	39,4	42,9	12,1	3,9	0,3	0,8			
523	2549	247	2796	69,4	0,4	0,4	100,0	26,1	57,7	11,5	3,2	0,1	0,5	0,5	1,2	100,0	27,3	58,2	10,2	3,1	0,3	0,4			
524 01	1020	48	1068	76,0	1,3	1,3	747	385	249	67	14	0	3	19	15	745	377	251	70	16	6	3			
524 02	1127	184	1311	69,2	0,7	0,7	100,0	52,1	33,3	9,0	1,9	0,8	0,4	2,5	2,0	100,0	50,6	33,7	9,4	2,1	0,8	0,4			
524 03	736	34	770	69,2	0,7	0,7	100,0	49,9	33,7	13,1	2,2	0,1	1,0	0,9	0,9	100,0	51,0	33,4	11,6	2,5	0,2	1,3			
524 04	1114	49	1163	71,8	1,2	1,2	100,0	50,5	35,1	8,3	3,1	0,2	0,4	2,4	1,1	100,0	50,3	34,7	8,2	3,1	0,2	0,6			
524 05	1181	56	1237	75,2	1,3	1,3	100,0	56,3	32,2	7,1	3,0	0,3	0,1	1,0	1,1	100,0	56,8	32,5	6,3	3,1	0,3	0,1			
524	5178	371	5549	73,0	0,6	0,6	100,0	51,1	32,5	12,6	1,5	0,3	0,3	1,7	1,4	100,0	50,6	33,3	12,6	1,3	0,3	0,2			
525 01	726	65	791	67,6	3	0,6	100,0	36,5	40,2	12,0	3,4	0,4	0,4	1,1	1,9	100,0	39,8	46,1	12,6	3,2	0,4	0,4			
525 02	1095	83	1178	76,2	1,1	1,1	100,0	60,4	26,1	8,8	1,9	0,4	2,4	2,8	2,8	100,0	60,8	25,7	5,0	1,8	0,5	0,1			
525 03	1219	199	1418	64,3	0,5	0,5	100,0	28,5	47,3	19,8	2,3	0,1	2,0	0,9	0,9	100,0	29,3	47,7	18,9	2,2	0,1	1,8			
525 04	587	88	675	72,9	0,4	0,4	100,0	41,3	40,6	13,6	1,8	1,0	1,7	1,0	1,0	100,0	41,1	39,7	14,2	2,2	1,0	0,1			
525 05	1331	175	1506	67,5	1,0	1,0	100,0	36,1	44,2	13,8	2,7	0,4	0,6	2,2	0,9	100,0	36,2	44,7	13,2	2,8	0,5	0,4			
525 06	826	71	897	69,5	1	1,0	100,0	38,4	45,0	12,5	2,6	0,3	1,0	1,6	1,6	100,0	37,8	44,9	13,5	2,3	0,3	0,2			
525 07	535	54	589	69,6	1	1,2	100,0	33,0	49,9	13,6	3,4	0,5	1,5	1,0	0,5	100,0	31,4	49,8	14,6	3,5	0,7	0,7			
525 08	1225	226	1451	63,1	4	0,7	100,0	34,4	46,4	16,3	2,2	0,7	1,6	1,0	0,7	100,0	33,8	47,2	15,7	2,2	0,2	0,9			
525 09	1079	149	1228	65,6	1	1,1	100,0	34,1	43,8	13,8	5,1	0,6	0,3	2,3	1,2	100,0	33,7	43,5	13,8	5,4	0,6	0,4			
525 10	1471	192	1663	60,3	2	0,5	100,0	30,6	49,4	15,6	2,9	0,1	0,3	1,1	1,2	100,0	31,1	49,5	14,6	2,9	0,1	0,3			

a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — (Ortsteil) Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
	1	2																						3	4
525	10494	1302	11796	8002 67,8	5	62 0,8	7940 100,0	2568 37,4	3458 43,5	1126 14,2	220 2,8	26 0,3	16 0,2	124 1,6	114 1,4	7888 100,0	2938 37,3	3442 43,6	1111 14,1	221 2,8	27 0,3	18 0,2	131 1,7		
526 01	1066	72	1158	811 70,0	2	7 0,9	804 100,0	375 46,7	304 37,8	77 9,6	30 3,7	3 0,4	2 0,2	13 1,6	11 1,4	800 100,0	261 45,1	302 37,8	64 10,5	32 4,0	3 0,4	2 0,2	1 0,1		
526 02	1205	63	1268	831 65,5		4 0,5	827 100,0	370 44,8	338 40,9	76 9,2	30 3,6	2 0,2		11 1,3	14 1,7	817 100,0	365 44,7	339 41,5	71 8,7	40 3,7	2 0,2	2 0,2	10 1,2		
526 03	992	41	1033	719 69,6		6 0,8	713 100,0	355 49,8	267 37,4	46 6,5	25 3,5	2 0,3	5 0,7	13 1,8	15 2,1	704 100,0	348 49,4	261 37,1	50 7,1	25 3,6	2 0,3	5 0,7	13 1,8		
526 04	1303	28	1331	810 60,9	1	12 1,5	100,0	453 56,8	229 28,7	29 3,6	30 3,8	1 0,1	2 0,3	14 1,7	16 2,0	794 100,0	474 59,7	239 30,1	31 3,9	40 4,0	1 0,1	3 0,4	19 2,3		
526 05	1132	37	1219	845 69,3	1	2 0,2	843 100,0	255 35,0	412 48,9	94 11,2	35 4,1	3 0,5	4 0,3	3 0,7	6 0,7	839 100,0	282 33,6	411 49,0	59 11,8	37 4,4	1 0,1	3 0,4	6 0,7		
526 06	1226	155	1381	866 62,7	14	9 1,0	100,0	303 35,4	449 52,4	69 8,1	27 3,1	1 0,1	8 0,9	1 0,1	8 1,7	851 100,0	286 33,6	464 54,5	69 8,1	24 2,8	2 0,3	6 0,7	10 1,2		
526 07	1242	107	1349	931 69,0		7 0,8	100,0	372 40,3	402 43,5	105 11,4	21 2,3	4 0,4	5 0,5	15 1,6	17 1,8	914 100,0	348 38,1	406 44,4	111 12,2	23 2,5	4 0,4	5 0,5	17 1,9		
526 08	950	63	1013	655 63,6		10 1,4	100,0	451 65,8	187 27,3	24 3,5	1 0,1			8 1,2	7 2,4	678 100,0	431 63,6	192 28,3	21 4,0	14 2,1	1 0,1	9 1,3	19 2,5		
526 09	1524	60	1584	1124 71,0		14 1,2	100,0	464 41,8	532 47,9	72 6,5	29 2,6	1 0,1	3 0,3	9 0,8	21 1,9	1103 100,0	459 41,6	533 48,3	67 6,1	29 2,6	1 0,1	5 0,5	9 0,8		
526 10	1629	54	1683	1121 66,6	1	14 1,2	100,0	557 50,3	419 37,9	89 8,0	32 2,9	1 0,1	3 0,3	6 0,5	13 1,2	1108 100,0	562 41,8	61 4,6	31 2,6	1 0,1	5 0,5	8 0,8	14 1,7		
526 11	1612	72	1684	1093 66,9		4 0,5	100,0	528 56,3	401 41,8	113 11,7	41 4,3			3 0,3	8 1,2	1083 100,0	504 46,5	393 36,3	128 11,8	44 4,1	2 0,2	4 0,4	9 0,8		
526 12	980	56	1036	674 65,1		4 0,6	100,0	329 46,1	242 36,1	53 7,9	35 5,2			3 0,5	8 1,2	666 100,0	329 49,4	235 35,3	57 8,6	33 5,0	1 0,1	3 0,4	8 1,2		
526 13	1430	107	1547	1066 69,4	2	11 1,0	100,0	346 48,8	569 79,5	90 12,7	37 5,3	3 0,3	3 0,3	7 0,7	8 1,0	1058 100,0	342 48,3	568 79,5	88 12,2	43 6,1	3 0,3	7 0,9	16 2,2		
526 14	1158	18	1176	72,4 62,2		6 0,5	100,0	556 78,1	218 31,4	51 7,1	3,5 1,7	2 0,2	1 0,1	6 0,7	7 0,8	845 100,0	549 63,6	213 25,2	57 6,7	14 1,7	2 0,2	1 0,1	10 1,3		
526 15	1213	171	1384	887 64,1		8 0,6	100,0	301 44,4	434 63,9	97 14,1	31 4,5	4 0,5	3 0,3	9 1,0	12 1,6	875 100,0	301 44,4	435 63,9	53 7,7	31 4,5	1 0,1	4 0,5	11 1,4		
526 16	1105	22	1127	703 62,4	1	6 0,5	100,0	466 67,0	156 22,4	33 4,7	22 3,2	1 0,1	4 0,6	14 2,0	16 2,3	687 100,0	454 66,1	159 23,2	36 5,2	19 2,8	1 0,1	5 0,7	14 2,0		
526 17	1232	66	1298	869 68,9	1	4 0,5	100,0	363 42,0	379 43,8	83 9,6	15 1,7			7 0,8	18 2,1	856 100,0	359 41,9	378 44,2	61 9,5	15 1,7			5 0,6		
526 18	946	33	979	705 72,0		9 1,3	100,0	418 60,1	195 28,0	43 6,2	24 3,5	1 0,1	5 0,7	10 1,4	9 1,3	696 100,0	415 59,6	159 28,6	27 3,9	1 0,2			5 0,7		
526 19	901	38	939	627 68,9		7 1,1	100,0	381 56,1	164 24,4	44 7,1	13 2,1			2 0,2	15 2,4	615 100,0	376 60,7	163 26,3	46 7,1	3 0,5			5 0,7		
526 20	854	30	884	556 67,6		5 0,8	100,0	359 56,0	168 28,3	47 7,5	9 1,5			2 0,3	8 1,5	585 100,0	350 55,4	171 27,1	47 8,0				3 0,4		
526 21	962	38	1000	716 71,6		6 1,4	100,0	343 49,6	276 39,1	59 8,4	14 2,0	7 1,0		1 0,8	6 1,4	706 100,0	343 48,6	278 39,4	51 7,2	17 2,4	8 1,1		1 0,2		
526 22	742	45	787	491 62,4		3 0,4	100,0	183 27,4	216 33,4	62 12,7	16 3,3	1 0,2	9 1,8	1 1,0	2 2,0	486 100,0	185 38,1	219 45,1	22 10,7	2 3,5			1 0,2		
526 23	1070	37	1107	328 74,8		11 1,3	100,0	429 52,5	263 32,2	85 10,4	20 2,4			3 0,5	13 1,6	803 100,0	415 51,4	264 32,7	18 10,7	4 3,5			4 0,5		
526 24	1293	66	1359	946 71,7		7 0,7	100,0	449 57,8	324 43,5	99 10,6	27 3,0	2 0,2	4 0,4	14 1,5	9 1,0	937 100,0	433 46,2	331 35,4	103 11,0	2 2,1			2 0,4		
526 25	1367	57	1424	1045 73,4	2	7 0,7	100,0	522 50,3	397 38,3	77 7,4	26 2,5	1 0,1	1 0,1	14 1,3	13 1,2	1032 100,0	521 50,5	393 38,1	72 7,0	2 2,6			1 0,2		
526 26	1078	54	1132	750 62,4		4 0,5	100,0	466 55,3	205 26,1	75 10,0	21 2,7			1 0,8	11 1,4	780 100,0	460 59,0	205 26,3	24 3,5	22 2,8			1 0,6		
526 27	770	31	801	395 66,3		9 1,0	100,0	318 48,3	159 29,1	40 7,3	17 3,1			2 2,2	12 2,0	543 100,0	314 57,8	154 28,4	40 7,4	22 4,0			1 0,7		
526 28	1605	25	1634	1087 66,9		9 0,8	100,0	673 62,4	275 25,5	83 7,7	27 2,5	1 0,1	2 0,2	17 1,6	17 0,8	1077 100,0	665 61,7	244 26,4	79 7,3	25 2,7	1 0,1		1 0,1		
526 29	1090	25	1115	600 71,7	2	15 1,0	100,0	520 66,2	202 25,7	35 4,5	13 1,7	2 0,2	3 0,4	10 1,3	14 1,8	786 100,0	514 66,4	207 26,3	31 4,0	15 1,9	2 0,3		2 0,6		
526 30	1314	61	1375	941 71,5		14 1,4	100,0	524 54,6	350 36,2	58 6,0	21 2,2			4 0,6	6 1,5	966 100,0	531 55,0	344 35,6	57 5,9	22 2,3			6 0,6		
526 31	968	30	1018	675 69,3		4 0,6	100,0	368 54,9	236 35,2	22 3,3	14 2,1	2 0,3	1 0,1	14 2,1	10 2,4	655 100,0	357 54,2	233 35,4	24 3,6	29 4,4			2 0,3		
526 32	1314	52	1377	1013 73,9		15 1,5	100,0	459 40,1	400 40,1	81 8,1	41 4,1	2 0,2	2 0,2	12 1,2	12 1,7	995 100,0	460 46,3	401 40,3	70 7,0	46 4,6	2 0,2		2 0,2		
526 33	831	37	868	637 69,0	2	4 0,6	100,0	316 48,7	218 36,2	44 7,3	19 3,1			1 0,8	5 0,8	602 100,0	311 51,7	218 35,5	48 8,0	19 3,2			2 0,3		
526 34	1593	61	1654	1117 67,9	1	15 1,2	100,0	562 51,0	368 33,4	118 10,7	33 3,0	2 0,2	2 0,2	17 1,5	16 1,4	1101 100,0	556 50,5	371 33,7	34 10,3	36 3,3	2 0,2		3 0,4		
526 35	1322	67	1389	946 71,0		8 0,8	100,0	476 48,7	364 37,2	90 9,2	31 3,2			3 1,4	14 1,7	965 100,0	455 47,0	163 37,5	111 10,4	33 3,4			3 0,4		
526 36	1000	63	1063	746 74,6		2 0,3	100,0	408 51,0	317 39,5	32 4,0	34 4,3	1 0,1	3 0,3	3 0,4	9 1,1	787 100,0	461 51,0	311 35,5	33 4,2	34 3,6	1 0,1		2 0,2		
526 37	1587	50	1637	1090 68,9	4	14 1,2	100,0	722 60,6	249 19,3	37 15	43 10			5 0,5	26 2,2	1066 100,0	767 66,3	251 23,5	40 3,8	37 3,5			5 0,5		
526 38	1048	22	1070	609 58,9		3 0,3	100,0	420 65,3	193 29,2	15 2,5	10 1,7			2 0,3	15 2,5	594 100,0	412 69,4	151 25,4	13 2,2	12 2,0			1 0,2		
526 39	1024	26	1050	722 69,3		1 0,1	100,0	479 65,3	164 22,5	53 7,5	19 2,6			3 0,3	4 0,4	716 100,0	473 69,4	168 25,4	45 6,9	15 2,0			4 0,5		
526 40	851	74	925	634 71,9		1 0,1	100,0	266 38,4	303 43,7	94 13,6	16 2,3			1 0,8	7 0,9	688 100,0	271 39,4	355 48,5	18 12,4	5 2,6			3 0,4		
526 41	1291	43	1334	900 67,9	1	6 0,5	100,0	345 51,4	249 36,2	23 3,4	22 3,1			1 1,6	16 1,8	838 100,0	560 61,1	240 24,3	50 5,7	24 2,7			1 0,1		
526 42	1382	42	1424	869 61,0		17 1,3	100,0	510 55,9	261 30,0	49 5,3	25 2,8	2 0,1	2 0,2	11 1,3	18 2,1	831 100,0	562 59,0	257 30,2	53 6,2	23 2,7			3 0,4		
526 43	887	29	916	664 72,5		6 0,8	100,0	384 58,8	135 28,1	135 28,1	18 3,9	1 0,2	1 0,1	8 1,2	10 1,5	654 100,0	375 57,3	185 29,5	63 9,6	18 2,8			1 0,1		
526 44	1317	70	1387																						

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	EP	DKP	FW 60			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
601 01	1456	82	1538	1176		13	1103	761	230	73	22	3	3	21	22	1154	722	254	72	23	5	18	60		
601 02	1056	27	1083	709		1,1	100,0	65,4	24,1	6,3	1,6	0,3	0,2	1,8	1,9	100,0	62,6	22,0	6,2	2,0	0,4	1,6	5,2		
601 03	1658	82	1740	1253		6	806	435	251	50	16			8	8	804	426	269	48	13	2	8	38		
601 04	1560	76	1636	1280	1	10	1243	54,5	36,1	6,2	2,0		0,2	1,0	1,0	100,0	53,0	33,5	6,0	1,6	0,2	1,0	4,7		
601 05	1227	86	1313	75,0		10	1243	67,4	43,5	30	2,6	1		3	20	17	1236	659	418	79	24	4	20	32	
601 06	1188	78	1266	72,0		10	1243	54,6	35,0	6,4	2,1	0,1	0,2	1,6	1,4	100,0	53,3	33,8	6,4	2,0	0,3	1,6	2,6		
601 07	785	44	829	78,2	1	17	1263	856	257	66	24	2		5	13	17	1263	821	297	65	21	3	14	52	
601 08	925	42	967	591		1,3	100,0	67,4	23,5	5,2	1,9	0,2	0,4	1,0	1,3	100,0	65,0	22,7	5,2	1,7	0,2	1,1	4,1		
601 09	1116	69	1185	72,4		12	435	567	280	54	17	2		4	15	12	934	534	261	52	12	2	18	60	
601 10	873	39	912	72,4	1	1,3	100,0	60,4	29,8	5,8	1,8	0,2	0,4	1,6	1,3	100,0	56,9	27,8	5,5	1,3	0,2	1,9	6,4		
601 11	1287	37	1324	871		13	858	438	331	40	23			2	18	22	845	411	316	50	25	4	18	25	
601 12	1241	58	1299	68,4	1	1,5	100,0	51,0	38,0	5,4	2,7		0,2	2,1	2,5	100,0	48,4	37,2	5,9	3,0	0,5	2,1	2,9		
601 13	1032	25	1057	67,3		4	667	360	208	57	12			4	6	5	608	340	185	56	8	2	5	72	
601 14	1193	49	1232	70,3		10	100,0	57,0	31,2	8,5	1,8		0,6	0,9	0,7	100,0	50,9	27,7	8,4	1,2	0,3	0,7	10,8		
601 15	1724	79	1803	70,4		10	100,0	57,0	31,2	8,5	1,8		0,6	0,9	0,7	100,0	50,9	27,7	8,4	1,2	0,3	0,7	10,8		
601 16	1692	91	1783	1021	1	1,4	100,0	59,5	32,4	3,3	2,9			1,4	1,8	100,0	57,9	31,7	2,8	2,9		1,5	3,2		
601 17	1290	45	1335	77,1		17	870	549	223	56	24			1	17	21	866	521	200	45	27		19	54	
601 18	979	48	1027	70,7		1,9	100,0	63,1	25,6	6,4	2,8		0,1	2,0	2,4	100,0	60,2	23,1	5,2	3,1		2,2	6,2		
601 19	1541	82	1623	824		12	672	353	218	32	18			11	11	673	363	203	29	20		9	44		
601 20	1396	71	1467	70,5		1,8	100,0	58,5	32,4	4,8	2,7			1,6	1,6	100,0	54,7	30,2	4,3	3,0		1,3	6,5		
601 21	585	189	774	74,1		14	1007	617	287	55	17	1		2	10	1011	556	269	51	15	4	23	53		
602 01	976	63	1039	75,1		1,4	100,0	61,3	28,5	5,4	1,7	0,1	0,6	2,4	1,0	100,0	59,0	26,6	5,0	1,5	0,4	2,3	5,2		
602 02	825	90	915	63,9		8	591	618	289	39	8			1	6	20	7	982	266	35	12	4	23	62	
602 03	1111	72	1183	83,6		10	100,0	63,0	24,5	4,0	0,8	0,1	0,6	2,0	0,7	100,0	58,1	27,1	3,6	1,2	0,4	2,3	6,3		
602 04	782	42	824	70,7		11	722	435	225	41	17			4	6	16	727	416	211	35	17	2	5	37	
602 05	1203	68	1271	63,2		1,5	100,0	60,0	30,7	5,6	2,3		0,6	0,8	2,2	100,0	57,2	29,0	5,4	2,3	0,3	0,7	5,1		
602 06	1462	47	1509	69,4		12	924	577	353	63	10			4	17	14	922	549	228	53	8	2	14	68	
602 07	689	34	723	80,5		1,3	100,0	62,5	27,4	6,8	1,1		0,4	1,8	1,5	100,0	59,6	24,7	5,7	0,9	0,2	1,5	7,4		
602 08	1098	50	1136	69,4		12	1258	857	298	67	22			1	13	12	1258	756	277	47	21	2	13	102	
602 09	567	35	602	73,4	1	1,9	100,0	68,1	23,7	5,3	1,8		0,1	1,0	0,9	100,0	63,3	22,0	3,7	1,7	0,2	1,0	8,1		
602 10	845	40	885	65,5		15	1180	727	327	80	18	1		6	21	19	1180	676	293	54	16	3	20	118	
602 11	1562	55	1617	70,4		1,6	100,0	61,6	26,7	6,6	1,5	0,1	0,5	1,8	1,6	100,0	57,3	24,8	4,6	1,4	0,2	1,7	10,0		
602 12	1074	39	1113	69,7		6	586	556	261	94	24	2		4	5	8	984	233	208	76	23	3	6	135	
603 01	1168	165	1333	886		1,1	100,0	64,8	25,6	6,3	2,4		0,2	0,7	1,3	100,0	62,3	23,4	6,5	2,9	0,2	0,4	4,3		
603 02	890	160	1050	60,3		220	19645	12016	5667	1223	370	14		62	293	282	19583	11238	5236	1054	355	54	289	1217	
603 03	1412	151	1563	712	4	1,1	100,0	61,2	28,8	6,2	1,4	0,1		0,3	1,5	1,4	100,0	57,9	26,7	5,6	1,8	0,3	1,5	6,2	
603 04	537	102	639	60,3		7	773	410	291	45	16	1		10	9	771	398	281	55	20		8	9		
603 05	1422	111	1533	712		1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		
603 06	637	35	672	60,1		6	633	181	342	73	31			3	6	633	172	347	72	26	3	3	10		
603 07	906	39	944	67,8		1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		
603 08	1497	55	1552	71,2		1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		
603 09	913	29	942	65,9		1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		
603 10	716	68	784	60,1		1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		
603 11	10298	921	11219	5009	1	1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		
603 12	71,4			71,4		1,9	100,0	53,1	37,6	5,6	2,1	0,1		1,3	1,2	100,0	51,6	36,5	7,1	2,6		1,0	1,2		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
u) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen										
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk „v“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „v“ (Wahl- schein)	un- gültig				gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	EP	DKP	FWO			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
604 01 %	1590	39	1629	1234 72,8		22 1,8	1212 100,0	524 43,2	594 49,0	51 4,2	31 2,6	3 0,2	1 J,1	8 0,7	33 2,7	1201 100,0	512 42,6	595 49,5	35 2,9	31 2,6	1 0,1	8 0,7	15 1,2			
604 %	1590	39	1629	1234 72,8		22 1,8	1212 100,0	524 43,2	594 49,0	51 4,2	31 2,6	3 0,2	1 0,1	8 0,7	33 2,7	1201 100,0	512 42,6	595 49,5	35 2,9	31 2,6	1 0,1	8 0,7	15 1,2			
605 01 %	603	14	617	520 70,2		10 1,6	510 100,0	269 52,7	203 39,8	21 4,1	12 2,4			2 0,4	3 0,6	9 1,7	511 100,0	258 50,5	207 40,5	24 4,7	13 2,5	2 0,4	3 0,6	4 0,8		
605 02 %	809	11	820	638 77,8		17 2,7	803 100,0	264 42,5	314 51,4	23 3,7	12 1,9			1 0,2	2 0,3	25 3,9	613 100,0	260 42,4	311 50,7	26 4,2	11 1,8	1 0,2	4 0,7			
605 %	1477	25	1502	1194 77,1		27 2,3	1131 100,0	533 47,1	522 46,2	44 3,9	24 2,1			3 0,3	5 0,4	34 2,9	1124 100,0	518 46,1	514 45,1	50 4,4	24 2,1	3 0,3	7 0,6	4 0,4		
606 01 %	933	24	957	714 74,6		14 2,0	700 100,0	254 42,0	348 49,7	37 5,2	16 2,3		2 0,3		3 0,4	17 2,4	697 100,0	288 41,3	338 48,5	35 5,0	18 2,6		4 0,6	14 2,0		
606 02 %	1020	22	1042	757 72,6		16 2,1	741 100,0	232 31,4	389 52,5	34 4,6	10 1,4			2 0,7	5 0,7	22 2,9	735 100,0	280 38,1	388 52,8	31 4,2	14 1,9	1 0,5	4 0,5	8 1,1		
606 03 %	472	4	476	339 71,2		7 2,1	329 100,0	167 32,2	193 59,7	12 3,6	12 3,6				3 0,6	10 2,9	329 100,0	166 32,2	196 59,6	10 3,0	12 3,7		3 0,9	2 0,6		
606 %	2425	50	2475	1810 73,1		37 2,0	1773 100,0	693 39,1	935 52,7	33 4,7	44 2,5		2 0,1	5 0,3	11 0,6	40 2,7	1761 100,0	674 38,3	922 52,3	76 4,3	44 2,5	10 0,6	11 0,6	24 1,4		
607 01 %	850	9	859	606 70,5		11 1,8	595 100,0	215 36,3	319 53,6	35 6,0	14 2,3				4 0,7	11 1,8	595 100,0	216 36,3	326 54,8	31 5,2	16 2,7		5 0,8	1 0,2		
607 02 %	1071	9	1080	770 71,3		16 2,1	754 100,0	262 34,7	447 59,3	23 3,1	13 1,7			2 0,3	1 0,1	11 1,4	759 100,0	259 34,1	445 59,6	27 3,6	19 2,5	2 0,3	6 0,8	2 0,6		
607 03 %	631	4	635	398 62,7		4 1,0	394 100,0	135 34,3	218 55,3	23 5,8	13 3,3			1 0,3	2 0,5	9 2,3	349 100,0	133 34,2	216 55,5	23 5,4	13 3,3		1 0,8	3 0,8		
607 04 %	1096	17	1113	724 65,0		12 1,7	712 100,0	335 47,1	329 46,2	24 3,4	21 2,9			1 0,1	2 0,3	17 2,3	707 100,0	326 46,1	315 44,6	25 3,5	24 3,4	2 0,3	3 0,4	12 1,7		
607 05 %	1021	11	1032	780 75,6		20 2,6	760 100,0	276 36,3	418 55,0	30 4,0	29 3,8			1 0,1	6 0,8	18 2,3	762 100,0	273 35,8	420 55,1	31 4,1	25 3,8		4 0,5	7 0,7		
607 06 %	962	15	977	725 74,2		12 1,7	713 100,0	303 42,5	359 50,3	24 3,4	10 1,4				17 2,4	15 2,1	710 100,0	293 41,3	358 50,4	22 3,1	15 2,1		17 2,4	5 0,7		
607 %	5631	65	5696	4003 70,3		75 1,9	3928 100,0	1534 39,1	2090 53,2	163 4,1	106 2,7			5 0,1	30 0,8	81 2,0	3922 100,0	1500 38,2	2080 53,0	159 4,1	116 3,0	5 0,1	30 0,8	32 0,8		
608 01 %	972	22	994	743 74,7		16 2,2	727 100,0	321 44,2	357 49,1	30 4,1	14 1,9			1 0,1	4 0,6	28 3,8	715 100,0	310 43,4	355 50,2	27 3,8	14 2,0	1 0,1	3 0,4	1 0,1		
608 02 %	697	33	730	535 73,3		3 0,6	522 100,0	149 27,8	344 64,7	16 3,0	17 3,2		2 0,4	3 0,5	2 0,4	11 2,1	524 100,0	144 27,5	338 64,5	18 3,4	15 2,9		4 0,7	3 0,6		
608 %	1669	55	1724	1278 74,1		19 1,5	1259 100,0	465 37,3	701 55,7	46 3,6	31 2,5		2 0,1	4 0,3	6 0,5	39 3,1	1237 100,0	454 36,7	697 56,3	45 3,6	29 2,3	3 0,2	7 0,6	4 0,3		
609 01 %	345	4	349	257 73,0		5 1,5	248 100,0	74 29,9	156 62,9	10 4,0	6 2,4		1 0,4			5 1,9	252 100,0	70 27,8	162 64,3	10 3,9	7 2,8		1 0,4	2 0,8		
609 %	345	4	349	257 73,0		5 1,5	248 100,0	74 29,9	156 62,9	10 4,0	6 2,4		1 0,4			5 1,9	252 100,0	70 27,8	162 64,3	10 3,9	7 2,8		1 0,4	2 0,8		
610 01 %	656	38	694	502 75,2		7 1,3	515 100,0	245 48,4	220 42,7	28 5,4	11 2,1			2 0,4	5 1,0	11 2,1	511 100,0	241 47,2	225 44,0	26 5,1	11 2,1	2 0,4	6 1,2	6 1,2		
610 02 %	418	11	429	338 74,8		9 2,7	329 100,0	157 48,3	147 44,7	11 3,4	9 2,7			1 0,3	2 0,6	9 2,7	329 100,0	146 44,4	154 46,8	10 3,1	8 2,4		1 0,6	2 2,4		
610 %	1074	49	1123	840 70,0		16 1,9	844 100,0	408 48,3	367 43,5	35 4,6	20 2,4			3 0,4	7 0,8	20 2,3	840 100,0	387 46,1	379 45,1	36 4,3	19 2,3		3 0,4	8 0,9		
611 01 %	429	18	447	301 67,3		1 0,3	300 100,0	213 71,0	75 25,0	5 1,7	6 2,0				1 0,3	4 1,3	297 100,0	211 71,1	74 24,9	4 1,3	5 1,7		3 1,0	3 1,1		
611 02 %	944	19	963	730 75,3		16 2,2	714 100,0	428 59,9	253 35,4	10 1,4	14 1,9			1 0,3	9 3,2	23 3,2	707 100,0	422 59,7	248 35,1	11 1,6	14 2,0		1 1,5	1 0,1		
611 03 %	206	8	214	162 70,7		4 2,5	158 100,0	64 40,5	32 51,9	8 5,1	2 1,3			2 1,2	7 4,3	7 4,3	155 100,0	68 43,9	74 47,8	4 2,6	2 1,3		1 0,6	1 1,9		
611 %	1579	45	1624	1193 73,5		21 1,8	1173 100,0	705 60,1	410 35,0	23 2,0	22 1,9			12 1,0	34 2,8	1159 100,0	701 60,5	356 34,2	19 1,6	21 1,8	1 0,1	17 1,5	4 0,3			
612 01 %	1452	40	1492	1152 77,2		10 0,9	1142 100,0	640 56,0	372 32,6	69 6,0	34 3,0			8 0,7	19 1,7	22 1,9	1130 100,0	632 55,9	373 33,0	63 5,6	35 3,1	7 0,6	20 1,8			
612 %	1452	40	1492	1152 77,2		10 0,9	1142 100,0	640 56,0	372 32,6	69 6,0	34 3,0			8 0,7	19 1,7	22 1,9	1130 100,0	632 55,9	373 33,0	63 5,6	35 3,1	7 0,6	20 1,8			
613 01 %	369	2	371	263 70,0		5 1,9	258 100,0	93 36,0	140 54,3	16 6,2	7 2,7			1 0,4	1 0,4	6 2,3	297 100,0	50 35,0	145 56,4	14 10,5	5 3,5		1 0,4	2 0,8		
613 %	369	2	371	263 70,9		5 1,9	258 100,0	93 36,0	140 54,3	16 6,2	7 2,7			1 0,4	1 0,4	6 2,3	297 100,0	50 35,0	145 56,4	14 10,5	5 3,5		1 0,4	2 0,8		
614 01 %	313	6	319	225 70,5		5 2,2	220 100,0	72 32,7	133 60,5	7 3,2	6 2,7		1 0,5	1 0,4		5 2,2	220 100,0	70 31,3	132 60,0	7 3,2	7 3,2	2 0,9		2 0,9		
614 %	313	6	319	225 70,5		5 2,2	220 100,0	72 32,7	133 60,5	7 3,2	6 2,7		1 0,5	1 0,4		5 2,2	220 100,0	70 31,3	132 60,0	7 3,2	7 3,2	2 0,9		2 0,9		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen														
	lt. Wahlergebnis		insgesamt	insgesamt	dar. mit Wahl-schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der										Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der									
	ohne Vermerk	mit Vermerk				ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP						
Wahlbezirk	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
701 01	1041	31	1072	700	1	10	690	350	209	35	20	1	4	11	17	683	337	271	41	19	2	2	11						
701 02	1301	34	1335	551		1,4	100,0	50,7	34,0	5,1	2,9	0,1	0,0	1,6	2,4	100,0	49,3	39,7	0,0	2,8	0,3	0,3	1,6						
701 03	1341	49	1440	1058		1,8	100,0	63,2	24,6	2,8	1,7	0,2	2,2	1,3	100,0	61,7	30,4	3,4	1,7	0,1	0,1	0,1	2,5						
701 04	895	46	941	712		1,5	100,0	58,2	33,1	4,2	2,3	0,2	1,5	0,9	100,0	57,1	34,0	4,3	2,5	0,2	0,2	1,9							
701 05	1204	45	1249	516		1,2	100,0	58,0	30,2	6,1	3,1	0,2	2,4	1,5	100,0	57,6	30,3	6,1	3,4	0,3	0,3	2,3							
701 06	1052	51	1103	782		1,4	100,0	57,9	31,2	3,3	4,4	0,1	2,6	2,2	100,0	57,4	31,6	3,5	4,8	0,1	0,2	2,4							
701 07	1121	48	1169	370		1,1	100,0	50,7	32,9	5,8	2,7	0,3	2,1	1,3	100,0	55,4	34,1	5,7	2,7	0,3	0,3	1,8							
701 08	1552	58	1610	1202		1,8	100,0	65,0	30,0	0,0	4,2	1	3	20	1182	659	371	69	45	0,2	0,2	3,5							
701	9557	342	9939	7191	1	101	7090	4103	2256	343	214	4	13	157	111	7080	4012	2255	366	220	6	16	165						
702 01	1251	28	1259	750		7	745	459	198	45	21		4	22	14	742	441	197	51	23		5	25						
702 02	754	10	764	469		0,6	100,0	61,3	20,5	0,0	2,3	0,5	2,9	1,9	100,0	59,4	26,5	0,9	3,1		0,7	3,4							
702 03	881	30	911	598		1,7	100,0	72,9	18,4	3,2	2,4	0,2	2,6	2,1	100,0	73,0	18,3	3,3	2,4	0,2	0,4	2,4							
702 04	884	13	897	634		1,8	100,0	65,1	24,2	4,0	2,6	0,2	3,7	1,5	100,0	64,5	23,4	3,6	2,6	0,7	0,3	2,9							
702 05	1304	30	1334	548		20	618	421	128	25	13		1	20	618	422	128	22	14		1	30							
702 06	966	24	990	702		1,6	100,0	68,2	23,1	2,7	1,3	0,5	4,2	1,8	100,0	67,4	23,0	3,0	1,4	0,5	4,7								
702 07	1104	22	1126	812		1,2	100,0	61,0	30,7	2,8	2,2	0,4	0,4	2,5	2,0	100,0	61,1	30,1	2,2	2,2	0,4	0,4							
702 08	1006	25	1031	747		1,4	100,0	68,5	22,0	4,4	2,4		2,1	1,7	100,0	67,9	23,2	4,4	2,4		2,1								
702 09	1398	50	1438	1048		1,9	100,0	64,4	27,8	2,7	2,5	0,3	2,3	1,9	100,0	63,8	23,2	2,9	2,6	0,3	0,3								
702 10	1067	47	1114	713		1,1	100,0	59,1	28,0	5,0	3,0		3,1	1,7	100,0	58,4	28,9	6,0	3,3		3,4								
702	10555	279	10864	7431		1,6	100,0	61,6	26,3	4,2	2,5	0,2	0,2	3,0	2,0	100,0	63,0	26,3	4,6	2,5	0,2	0,2							
703 01	216	3	219	168		5	163	75	67	3	9		1	4	7	161	76	67	5	9		1							
703 02	322	8	330	225		3,0	100,0	48,5	41,1	1,0	5,5	0,6	2,5	4,2	100,0	47,2	41,6	3,1	3,6		0,6								
703 03	442	16	458	365	1,6	1,8	100,0	65,7	24,0	1,8	0,4		2,7	1,8	100,0	68,8	24,0	3,6	0,5		2,7								
703	1020	27	1047	758	1,6	2,0	100,0	57,5	31,9	2,8	3,1	0,6	3,7	2,5	100,0	56,5	31,7	4,2	3,4		0,5								
704 01	212		212	138		2	136	56	62	6	7		5	2	136	54	61	5	6		0								
704	212		212	138		2	136	56	62	6	7		5	2	136	54	61	5	6		0								
705 01	1400	51	1451	1145		8	1137	730	316	38	32	1	2	18	13	1132	724	316	42	31		2							
705 02	1041	36	1077	829		0,7	100,0	64,2	27,8	3,3	2,8	0,1	0,2	1,6	1,1	100,0	64,0	27,9	3,7	2,7	0,1	0,2							
705 03	545	27	572	430		0,5	100,0	65,8	22,8	4,0	1,6	0,2	1	0,6	0,6	100,0	63,9	23,2	4,4	1,5	0,2	1,7							
705 04	1710	40	1750	1239		7	623	357	206	34	14		1	11	7	623	353	211	34	14		1,1							
705 05	1547	42	1589	1144		1,1	100,0	57,3	33,1	5,4	2,2	0,1	0,5	1,4	1,2	100,0	60,4	27,7	6,9	2,4	0,6	2,0							
705 06	952	47	1039	726		1,8	100,0	66,1	25,8	4,5	2,1	0,1	0,2	1,2	2,4	100,0	66,1	26,0	4,2	2,1		0,3							
705 07	1650	37	1697	1195		0,6	100,0	57,4	32,1	6,8	2,1	0,1	0,3	1,2	1,1	100,0	57,1	31,9	7,0	2,1	0,1	1,4							
705 08	1264	30	1314	1030		1,6	100,0	64,7	25,7	5,2	2,5		0,1	1,7	1,1	100,0	63,5	26,8	5,1	2,5		0,2							
705 09	1214	37	1251	1087		7	1023	603	295	70	26		5	18	20	1010	590	295	72	25		5							
705 10	1134	34	1168	895		1,1	100,0	62,9	27,2	5,2	1,4	0,4	2,9	1,2	100,0	62,2	27,6	5,3	1,5		0,4								
705	1137	34	1168	895		0,7	100,0	62,9	27,2	5,2	1,4	0,4	2,9	1,2	100,0	62,2	27,6	5,3	1,5		0,4								
706 01	1440	75	1515	1058		14	1044	555	319	90	27		2	11	10	1048	550	323	53	27		2							
706	1440	75	1515	1058		1,3	100,0	57,0	30,6	8,6	2,6		0,2	1,0	0,9	100,0	56,3	30,8	8,9	2,6		0,2							
707 01	1000	48	1048	799		12	787	333	336	68	27		6	17	16	783	332	332	63	29		7							
707 02	1150	36	1204	905		1,1	100,0	62,9	27,2	5,2	1,4	0,4	2,9	1,2	100,0	62,2	27,6	5,3	1,5		0,4								
707	1150	36	1204	905		1,2	100,0	53,9	33,8	8,5	2,0	0,3	0,1	0,8	1,9	100,0	52,9	34,3	5,0	2,7	0,3	0,8							
707	1150	36	1204	905		2,3	1691	815	638	144	50	3	7	24	33	1671	802	636	143	53	4	7							
						1,3	100,0	48,5	37,9	8,6	3,0	0,2	0,2	1,4	1,9	100,0	43,0	38,1	8,6	3,2	0,2	0,4							

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen										
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk „V“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „V“ (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
	1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
708 01	855	24	879	667		5	662	355	202	45	12			1	17	7	660	377	203	49	12	1		18	
708 02	1485	46	1531	1044	1	6	1038	574	380	35	34			1	14	21	1023	552	383	36	35		2	15	
				68,2		6,6	100,0	55,3	36,6	3,4	3,3			0,1	1,3	2,0	100,0	54,0	37,4	3,5	3,4		0,2	1,5	
708	2340	70	2410	1711	1	11	1700	959	582	80	46			2	31	28	1633	929	586	85	47	1	2	33	
				71,0		0,6	100,0	56,4	34,3	4,7	2,7			0,1	1,8	1,6	100,0	55,2	34,8	5,1	2,8	0,0	0,1	2,0	
709 01	1316	58	1374	1023		4	1019	620	270	83	21				24	11	1012	604	273	84	22	1		28	
				74,2		0,4	100,0	60,3	26,5	8,1	2,1			0,1	2,4	1,1	100,0	59,7	27,0	8,3	2,2	0,1		2,7	
709 02	1162	66	1228	930		9	1219	481	283	71	22			1	22	14	876	477	282	68	23	1		24	
				72,5		1,0	100,0	54,1	32,1	8,1	2,5			0,1	2,5	1,6	100,0	54,5	32,2	7,8	2,6	0,1	0,1	2,7	
709 03	516	29	545	407	29	3	404	214	141	25	10			2	8	1	406	219	143	23	10			9	
				74,7		0,7	100,0	53,9	34,9	6,2	2,5			0,5	2,0	0,2	100,0	53,9	35,2	5,7	2,5			2,2	
709 04	1318	74	1392	1024		12	1012	553	294	75	22			2	5	26	1008	570	301	82	22	3		26	
				73,0		1,2	100,0	57,6	29,5	7,4	2,2			0,5	2,6	1,6	100,0	56,5	29,9	8,1	2,2	0,3	0,4	2,6	
709 05	949	45	1034	723		6	717	375	246	56	14			1	14	9	714	367	246	65	15			15	
				69,9		0,6	100,0	52,9	34,3	7,8	2,5			0,1	0,4	2,0	1,2	100,0	51,4	34,7	5,1	2,1	0,2	0,4	2,1
709 06	1170	44	1214	887	2	5	882	447	291	116	18				10	8	875	443	290	114	21			11	
				73,1		0,6	100,0	50,7	33,0	15,2	2,0				1,1	0,9	100,0	50,4	33,0	13,0	2,4			1,2	
709	6471	316	6787	4554	21	36	4515	2728	1530	426	111	5	11	104	59	4895	2690	1537	436	113	6	10	113		
				73,0		0,8	100,0	55,5	31,1	8,7	2,3			0,1	0,2	2,1	1,2	100,0	54,8	31,4	5,9	2,3	0,1	0,2	2,3
710 01	1021	34	1055	751		5	746	418	251	51	16			1	2	7	744	415	260	47	14			7	
				71,2		0,7	100,0	56,0	33,7	6,6	2,2			0,1	0,3	0,5	0,6	100,0	55,8	33,0	6,3	1,9		0,1	0,9
710 02	803	30	833	638		9	649	405	166	31	22				21	9	649	402	164	35	24			1,2	
				73,7		1,4	100,0	63,0	29,6	4,8	3,4				3,2	1,4	100,0	61,9	29,3	3,4	3,7			0,2	3,5
710 03	1259	32	1291	963		9	954	671	216	25	14			2	3	19	947	652	222	31	14	2		2,2	
				74,6		0,6	100,0	70,3	22,7	3,0	1,9			0,2	0,3	2,0	1,7	100,0	63,9	21,4	3,1	1,5	0,2	0,4	2,3
710 04	1362	65	1427	1025		15	1010	553	362	37	34				4	30	1015	536	362	44	40			4	25
				71,8		1,5	100,0	54,7	35,8	3,7	3,4			0,4	2,0	1,0	100,0	52,8	35,7	4,7	3,9			0,4	2,5
710 05	919	57	976	712	1	5	707	351	251	72	22				1	10	9	703	317	247	65	24			1,9
				73,0		0,7	100,0	46,7	35,5	10,2	2,1			0,5	1,4	1,3	100,0	47,6	35,1	12,1	3,4			0,2	1,3
710 06	927	63	990	713	1	3	710	362	258	64	17				2	7	709	350	256	65	17	1		2,7	
				72,0		0,4	100,0	51,0	36,3	5,0	2,4			0,3	1,0	1,1	100,0	50,2	36,7	5,3	2,4	0,1	0,3	1,0	
710 07	1251	80	1331	1064		12	1052	721	252	30	16				27	18	1046	715	252	35	15			2,9	
				77,6		1,1	100,0	68,5	24,0	2,4	1,9				2,6	1,7	100,0	68,4	24,1	2,3	1,4			2,8	
710 08	943	55	1042	669		5	664	320	270	70	15				13	11	688	320	269	65	17			1,6	
				67,1		0,7	100,0	46,1	34,9	10,5	2,2			2	1,5	1,6	100,0	46,5	34,1	15,5	2,5			0,1	2,3
710 09	1803	96	1899	1432		24	1408	785	378	82	34				3	25	1402	760	487	52	34			1,2	
				75,4		1,7	100,0	56,0	33,8	5,6	2,4			0,2	1,8	2,1	100,0	54,0	34,7	6,6	2,4			0,1	1,6
710 10	1056	34	1090	764		8	776	403	204	36	19				2	12	775	398	203	35	21			2,1	
				71,9		1,0	100,0	51,4	35,2	4,6	2,5			0,1	1,5	1,1	100,0	51,4	35,1	5,0	2,1			0,3	1,5
710 11	1347	57	1404	942		11	941	552	305	35	14				1	22	11	941	577	316	41	23			2,2
				70,7		1,1	100,0	60,4	31,5	3,4	1,6			0,1	2,2	1,1	100,0	59,8	32,1	4,2	2,4			0,2	2,4
710 12	1481	67	1548	1147	1	16	1131	653	352	72	24				3	25	16	1131	657	353	67	25			2,5
				74,1		1,4	100,0	57,9	34,5	6,4	2,1			0,2	2,2	1,4	100,0	59,1	31,2	5,5	2,2			0,3	2,3
710 13	960	69	1049	735		6	725	405	243	66	16				1	9	726	389	248	60	17			2,1	
				70,1		0,8	100,0	55,6	33,3	7,7	2,2			0,1	1,1	1,2	100,0	53,6	34,1	8,1	2,3			0,3	1,4
710 14	986	45	931	646		8	638	383	178	36	20				2	19	7	635	381	176	43	20			2,1
				69,4		1,2	100,0	60,0	27,6	5,7	3,1			0,3	3,0	1,1	100,0	59,0	27,6	6,7	3,1			0,3	2,7
710 15	826	17	843	582		11	571	319	213	16	17				1	5	10	572	300	223	22	15			2,0
				67,0		1,5	100,0	55,8	37,3	2,6	3,0			0,2	0,9	1,7	100,0	52,5	39,0	3,4	3,3			0,3	1,0
710	17004	805	17809	12503	3	147	12756	7351	4101	732	303	3	24	240	187	12716	7195	4139	775	324	3	23	253		
				72,5		1,1	100,0	57,6	32,2	5,7	2,4			0,0	0,2	1,9	1,4	100,0	56,6	32,6	6,1	2,5	0,0	0,2	2,0
711 01	854	23	877	610		6	604	355	173	16	20				1	9	7	603	371	195	14	22			2,9
				66,5		1,0	100,0	63,8	29,0	2,6	3,3			0,2	1,5	1,1	100,0	61,5	30,7	2,3	3				

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	ins- gesamt mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Wahlvorschlag der								Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
	ohne Sperr- vermerk W ¹ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk W ² (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
712 03	1060	41	1101	781		14	767	534	164	15	35		2	23	22	759	514	166	22	26		2	25		
712 04	891	14	905	765		1,3	100,0	65,0	21,4	2,5	3,2		0,1	3,3	2,8	100,0	63,2	21,9	2,9	3,4		0,3	3,3		
712 05	1521	33	1554	1127		15	584	364	174	17	14			10	12	547	359	132	19	16			11		
712 06	346	3	349	300		2,5	100,0	62,3	30,7	2,4	2,4			1,7	2,0	100,0	61,2	31,0	3,2	2,7			1,9		
712 07	582	26	608	705		6	291	222	59	6	4			0,1	2,4	2,4	100,0	70,3	23,7	1,9	1,6		0,1	2,4	
712 08	914	9	923	638		3,0	100,0	76,3	13,4	2,0	1,4			1,4	2,7	100,0	76,4	18,8	2,1	1,7			1,0		
712 09	1267	48	1315	959		10	695	466	172	20	15			1	21	646	455	173	21	14		1	22		
712 10	838	26	864	705		1,4	100,0	67,1	24,7	2,4	2,2			0,1	3,0	2,7	100,0	66,3	25,2	3,1	2,1		0,1	3,2	
712 11	976	35	1011	721		18	620	429	138	22	14			1	11	620	421	140	23	21		1	14		
712 12	1467	35	1502	1037		2,8	100,0	69,2	22,2	3,5	3,1			0,2	1,8	2,8	100,0	67,9	23,6	3,7	3,4		0,2	2,2	
712 13	1131	26	1157	828		16	666	440	176	16	7			2	25	18	664	429	178	22	6		2	24	
712 14	1133	35	1168	849		2,3	100,0	66,1	26,4	2,4	1,1			0,3	3,7	2,6	100,0	64,6	26,8	3,3	1,4		0,3	3,0	
712 15	1478	44	1522	1035		1,8	100,0	63,5	27,1	3,6	2,7			2	24	29	929	553	251	38	24		2	21	
712 16	889	26	915	712		1,9	100,0	63,5	27,1	3,6	2,7			0,2	2,6	3,0	100,0	63,8	27,0	4,1	2,6		0,2	2,3	
712 17	1272	48	1320	1026		12	657	433	160	27	27			1	9	18	651	423	163	22	25		1	8	
712 18	832	36	868	634		3,4	100,0	72,0	19,4	3,4	1,3			3,4	2,5	100,0	71,1	20,2	3,3	1,3		3,4	2,8		
712 19	739	19	758	550		21	586	708	196	31	23			3	24	28	779	654	155	32	28		3	23	
712 20	414	4	418	249		3,1	100,0	71,8	15,6	3,2	2,3			0,1	0,3	2,4	100,0	70,9	20,3	3,3	2,9		0,3	2,3	
712 21	940	14	954	639		10	670	450	170	16	10			1	32	17	611	594	141	30	10		1	35	
712 22	773	7	780	522		1,2	100,0	74,5	17,0	3,2	1,3			0,1	3,9	2,1	100,0	73,3	17,4	3,7	1,2		0,1	4,3	
713 01	729	4	733	504		1,4	100,0	64,6	24,4	2,1	1,9			1	24	17	432	426	243	5,7	21		1	25	
713 02	1361	27	1388	865		1,6	100,0	62,2	31,2	2,1	1,0			0,1	2,9	2,0	100,0	63,8	29,2	6,4	2,5		0,1	3,0	
713 03	913	13	931	676		3,3	100,0	66,7	25,7	3,5	1,5			0,1	1	26	102	710	275	34	18		2	24	
713 04	915	36	951	659		3,1	100,0	66,7	25,7	3,5	1,5			0,1	1	26	102	710	275	34	18		2	24	
713 05	1013	36	1049	760		1,3	100,0	66,7	25,7	3,5	1,5			0,1	1	26	102	710	275	34	18		2	24	
713 06	972	35	1007	657		1,8	100,0	72,5	22,9	1,7	1,7			1,3	1,7	100,0	71,9	23,9	2,3	1,6		0,1	1,1		
713 07	1137	35	1172	826		1,5	100,0	72,1	22,0	2,3	2,4			2	17	12	1004	716	215	22	25		2	20	
713 08	713	17	730	527		1,6	100,0	71,0	21,8	2,3	2,4			0,2	1,7	2,1	100,0	71,3	21,8	2,2	2,5		0,2	2,0	
713 09	814	23	837	600		10	675	425	211	14	7			1,3	15	674	431	207	13	6		1	17		
713 10	1003	27	1035	756		1,5	100,0	63,2	31,2	2,1	1,0			2,6	2,2	100,0	64,0	30,7	1,9	0,9		2,5			
713 11	832	31	863	605		3,9	100,0	62,2	31,8	2,6	1,3			0,7	1,6	100,0	61,2	32,3	3,3	2,2		0,2	0,7		
713 12	1460	30	1490	964		3	286	194	70	12	3			7	6	233	199	74	11	3		0,6			
714 01	681	15	696	521		1,0	100,0	67,8	24,5	4,2	1,1			2,4	2,1	100,0	66,8	26,1	3,9	1,1		2,1			
714 02	681	15	696	521		17	622	481	90	15	4			28	10	629	476	54	18	10		1	30		
715 01	688	11	699	545		2,7	100,0	77,3	14,5	2,4	1,3			4,5	1,6	100,0	73,7	14,6	2,9	1,6		0,1	4,8		
715 02	691	23	714	545		10	512	403	71	15	7			1	15	14	508	406	74	5	7		1	14	
715 03	1460	30	1490	964		1,9	100,0	78,7	13,4	2,6	1,4			0,2	2,9	2,7	100,0	79,9	14,6	1,0	1,4		0,2	2,7	
715 04	11872	314	12186	8359		31,3	16459	11330	3635	500	335			4	21	424	16373	11179	3365	353		22	443		
715 05	1361	27	1388	865		1,6	100,0	63,9	23,3	3,1	2,0			0,1	2,6	2,4	100,0	68,3	23,6	3,1	2,2		0,1	2,7	
715 06	913	13	931	676		13	491	325	122	12	14			1	17	15	435	328	120	13	12			16	
715 07	915	36	951	659		2,6	100,0	60,2	24,8	2,4	2,9			0,2	3,5	3,0	100,0	67,1	24,5	2,7	2,4			3,3	
715 08	1013	36	1049	760		7	858	621	165	23	14			2	7	22	10	355	611	163	24	20		1	25
715 09	972	35	1007	657		1,8	100,0	72,5	22,9	1,7	1,7			0,2	0,3	2,6	1,2	100,0	71,5	12,7	2,8	2,3		0,1	0,7
715 10	1003	27	1035	756		1,9	100,0	72,5	22,9	1,7	1,7			1	11	22	654	457	122	11	10		2	12	
715 11	832	31	863	605		2,8	100,0	76,3	18,6	1,8	1,5			0,1	1,7	3,3	100,0	76,0	18,7	1,7	1,5		0,3	1,8	
715 12	1460	30	1490	964		9	650	426	173	31	17			2	13	646	426	170	27	18		1	1		
716 01	681	15	696	521		1,4	100,0	65,5	26,6	4,6	2,6			0,3	2,0	100,0	65,9	26,3	4,2	2,8		0,2	0,1		
716 02	681	15	696	521		17	743	457	230	27	14			2	13	19	741	454	232	26	14		3	12	
716 03	1013	36	1049	760		2,2	100,0	61,5	31,0	3,6	1,5			0,3	1,7	2,5	100,0	61,3	31,3	3,5	1,9		0,4	1,6	
716 04	972	35	1007	657		1,1	100,0	69,7	23,1	2,8	2,0			1	14	10	647	448	150	20	11		2	1	
716 05	1137	35	1172	826		1,1	100,0	69,7	23,1	2,8	2,0			0,2	1,1	2,1	1,5	100,0	69,2	23,2	3,1	1,7		0,3	0,2
716 06	713	17	730	527		1,3	100,0	61,1	30,6	3,7	2,1			3	10	23	504	302	157	18	12		3	12	
716 07	814	23	837	600		2,1	100,0	61,1	30,6	3,7	2,1														

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen

a) nach Ortsteilen und Wahlbezirken

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft										Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen										Abgegebene Stimmen									
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
717 01	898	33	931	619		5	614	355	177	41	21	1	2	14	12	607	355	173	40	20	1	5	13		
717 02	1021	39	1060	665		5	100,0	52,3	23,8	6,7	3,4	0,2	0,3	2,3	1,9	100,0	59,1	28,5	6,6	3,5	0,2	0,7	2,1		
717 03	1040	28	1068	709		1,1	100,0	64,4	26,2	5,4	2,1	0,1	0,9	1,2	1,4	100,0	63,6	26,3	6,1	2,1	0,1	0,6	1,2		
717 04	1160	50	1210	751		4	704	412	184	74	20	2	2	10	6	702	420	184	66	18	2	2	1,9		
717 05	1535	72	1607	1054		1,5	100,0	55,6	31,4	6,4	2,6	0,1	0,8	3,1	2,7	100,0	55,3	31,2	6,1	2,1	0,1	0,5	3,7		
717 06	1178	93	1271	735		1,2	100,0	49,0	35,8	6,3	2,3	0,4	0,6	1,6	1,8	100,0	48,0	40,4	6,6	2,5	0,4	0,5	1,8		
717 07	502	20	522	365		3	382	247	95	23	11		0,4	0,4	1,1	100,0	36,2	43,7	10,5	3,4		0,7	0,5		
717	7334	335	7669	5179		52	5127	2767	1722	379	140	10	24	85	87	5092	2742	1713	371	138	10	25	93		
				67,5		1,0	100,0	54,0	33,6	7,4	2,7	0,2	0,5	1,6	1,7	100,0	53,9	33,6	7,3	2,7	0,2	0,5	1,8		
718 01	1284	31	1315	882		11	871	528	255	41	23		2	22	13	869	517	256	51	21		2	22		
718 02	1210	40	1250	883		1,2	100,0	60,6	29,3	4,7	2,7		0,2	2,5	1,5	100,0	59,5	29,5	5,9	2,4		0,2	2,5		
718 03	1189	42	1231	886		8	875	570	227	50	8	1	3	16	12	871	562	231	52	8	1	3	14		
718 04	1388	66	1454	1047		2,2	100,0	65,2	26,0	5,7	0,9	0,1	0,3	1,8	1,4	100,0	64,5	26,5	6,0	0,9	0,1	0,4	1,6		
718 05	1224	38	1262	827		1,3	100,0	62,6	37,4	7,2	1,9	0,4		1,6	2,1	102,6	530	370	87	16		1	16		
718 06	1103	30	1133	767		1,3	100,0	57,6	31,0	8,3	1,0	0,9	0,6	1,9	100,0	51,9	291	68	18	7		8			
718 07	1325	64	1389	947		6	941	436	350	113	23	2	4	13	9	938	425	365	108	22			4		
718 08	1289	87	1376	974		1,3	100,0	57,6	32,7	6,8	2,2		0,7	1,5	100,0	58,1	32,3	6,3	2,7			0,6			
718 09	1063	51	1114	843		6	941	436	350	113	23	2	4	13	9	938	425	365	108	22			12		
718 10	1149	21	1170	803		5	965	508	357	64	19	3	3	14	16	958	492	359	65	21			16		
718 11	1520	52	1572	1068		6	837	430	306	54	28	2	2	15	8	835	426	300	56	31	2	2	18		
718 12	1004	46	1050	752		7	796	480	239	40	25		0,2	1,8	0,8	100,0	51,0	35,9	6,7	3,7	0,3	0,2	2,2		
718 13	1240	25	1265	818		1,1	100,0	61,9	28,7	5,2	2,4	0,1	0,4	1,3	1,3	100,0	60,5	28,2	6,5	2,6	0,1	0,5	1,5		
718	16088	593	16681	11506		6,7	746	450	225	33	26	5		7	4	748	437	232	38	26	6	3	6		
				64,7		1,3	100,0	60,3	30,2	4,4	3,5	0,7		0,9	0,5	100,0	58,4	31,0	5,1	3,5	0,8	0,4	0,8		
719 01	553	1	554	402		1,2	100,0	66,1	24,2	3,2	3,7		0,2	2,1	17	801	514	201	25	32		4	21		
719	553	1	554	402		1,2	100,0	66,1	24,2	3,2	3,7		0,2	2,6	2,1	100,0	64,2	25,1	3,6	4,0		0,5	2,6		
720 01	626	9	635	454		141	11365	6636	3513	714	270	24	23	185	165	11341	6518	3535	756	284	25	31	188		
720 02	771	21	792	507		1,2	100,0	58,4	30,9	6,3	2,4	0,2	0,2	1,6	1,4	100,0	57,5	31,2	6,7	2,5	0,2	0,3	1,6		
720 03	477	12	489	348		4	358	178	164	31	24			1	15	387	174	160	27	25			1		
720 04	840	14	854	535		1,0	100,0	44,7	41,2	7,8	6,0			0,3	3,7	100,0	45,0	41,3	7,0	6,5			0,2		
720	2714	56	2770	1848		1,0	100,0	44,7	41,2	7,8	6,0			0,3	3,7	100,0	45,0	41,3	7,0	6,5			0,2		
721 01	456	20	476	342		6	448	215	179	27	19	1	2	5	9	445	212	177	27	20		3	6		
721	456	20	476	342		1,3	100,0	48,0	40,0	6,0	4,3	0,2	0,4	1,1	2,0	100,0	47,6	39,8	6,1	4,5		0,7	1,3		
				71,5		11	450	215	179	27	19		4	5	19	488	188	219	42	34		1	4		
				64,0		2,2	100,0	35,1	43,8	8,3	7,0		0,8	1,0	3,7	100,0	38,5	44,9	8,6	7,0		0,2	0,8		
				34,8		6	342	141	150	10	39			2	5	343	138	154	41				2		
				71,2		1,7	100,0	41,2	43,9	2,5	11,4			0,6	1,4	100,0	40,2	44,9	2,3	12,0			0,6		
				53,5		6	533	353	136	17	24			3	9	530	347	138	16	24			5		
				63,1		1,1	100,0	60,2	25,5	3,2	4,5			0,6	1,7	100,0	65,5	26,0	3,0	4,5			1,0		
720	2714	56	2770	1848		25	1816	903	682	95	117	1	6	15	42	1806	885	688	53	119		4	17		
				66,7		1,6	100,0	49,7	37,5	5,2	6,4	0,1	0,3	0,8	2,3	100,0	49,0	39,1	5,2	6,6		0,2	0,9		
721 01	456	20	476	342		4	338	145	161	24	7			1	5	337	145	154	27	8	1		2		
				71,5		1,2	100,0	42,9	47,6	7,1	2,1			0,3	1,5	100,0	43,0	45,7	8,0	2,4	0,3		0,6		
721	456	20	476	342		4	338	145	161	24	7			1	5	337	145	154	27	8	1		2		
				71,5		1,2	100,0	42,9	47,6	7,1	2,1			0,3	1,5	100,0	43,0	45,7	8,0	2,4	0,3		0,6		

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen		
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt	Wahlbeteiligung (%)		Abgegebene Stimmen		Von den
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)		insgesamt	darunter mit Wahl- schein	ungültig	gültig	
Bezirk									
Hamburg-Altstadt	101-103 zus. %	2 453	110	2 563	1 613 62,9	2	15 0,9	1 598	826 51,7
Neustadt	104-107 zus. %	11 879	268	12 147	7 316 60,2	37	133 1,8	7 183	4 791 66,7
St.Pauli	108-112 zus. %	23 882	540	24 422	13 468 55,1	4	228 1,7	13 240	9 008 68,1
St.Georg	113-114 zus. %	8 938	564	9 502	5 284 55,6	3	86 1,6	5 198	2 794 53,8
Klosterter und Hammerbrook (Teil)	115-117 zus. %	1 123	25	1 148	648 56,4	-	4 0,6	644	391 60,7
Hammerbrook (Teil)	118-119 zus. %	553	15	568	370 65,1	1	5 1,3	365	220 60,3
Borgfelde	120-121 zus. %	5 922	303	6 225	4 434 71,2	2	50 1,1	4 384	2 305 52,6
Hamm-Nord	122-124 zus. %	24 017	1 349	25 366	18 164 71,6	58	177 1,0	17 987	9 253 51,5
Hamm-Mitte	125-126 zus. %	9 573	315	9 888	6 814 68,9	37	64 0,9	6 750	4 161 61,7
Hamm-Süd	127-128 zus. %	3 703	74	3 777	2 803 74,2	-	40 1,4	2 763	1 965 71,1
Horn	129-130 zus. %	36 698	1 332	38 030	26 557 69,9	22	296 1,1	26 261	17 001 64,7
Billstedt	131 %	32 897	1 140	34 037	23 204 68,2	4	312 1,3	22 892	14 781 64,6
Billbrook	132 %	2 326	41	2 367	1 186 50,1	-	17 1,4	1 169	827 70,8
Billwerder Ausschlag	133 %	4 775	155	4 930	3 511 71,2	3	61 1,7	3 450	2 498 72,4
Rothenburgsort	134 %	3 321	107	3 428	2 320 67,7	-	24 1,0	2 296	1 565 68,2
Veddel	135 %	4 145	165	4 310	3 159 73,3	1	70 2,2	3 089	2 237 72,4
Kl.Grasbrook	136 %	1 273	51	1 324	940 71,0	-	18 1,9	922	705 76,5
Steinwerder	137 %	272	9	281	201 71,5	-	1 0,5	200	126 63,0
Waltershof	138 %	1 142	28	1 170	753 64,4	1	6 0,8	747	544 72,8
Finkenwerder	139 %	10 395	417	10 812	7 148 66,1	2	101 1,4	7 047	4 496 63,8
Hamburg-Insel Neuwerk	140 %	30	2	32	21 65,6	-	-	21	8 38,1
Hamburg-Mitte (ohne Briefwahl)	zusammen %	189 317	7 010	196 327	129 914 66,2	177	1 708 1,3	128 206	80 502 62,8
davon Kerngebiet	(101-128 zus. u.140) %	92 073	3 565	95 638	60 935 63,7	144	802 1,3	60 133	35 722 59,4
OA. Billstedt	(129-132) zus. %	71 921	2 513	74 434	50 947 68,4	26	625 1,2	50 322	32 609 64,8
OA. Veddel-Rothen- burgsort	(133-137) zus. %	13 786	487	14 273	10 131 71,0	4	174 1,7	9 957	7 131 71,6
OA. Finkenwerder	(138-139) zus. %	11 537	445	11 982	7 901 65,9	3	107 1,4	7 794	5 040 64,7
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte		-	-	33	-	-	-	-	-
Briefwahl	%	-	-	-	6 622	6 622	50 0,8	6 572	3 264 49,7
H a m b u r g - M i t t e	insgesamt %	189 317	7 010	196 360	136 536 69,5	6 799	1 758 1,3	134 778	83 766 62,2

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Hamburg-Mitte															
548 34,3	119 7,4	65 4,1	4 0,3	5 0,3	31 1,9	29 1,8	1 584	811 51,2	548 34,6	118 7,4	64 4,0	1 0,1	6 0,4	36 2,3	
1 611 22,4	327 4,6	215 3,0	7 0,1	13 0,2	219 3,0	160 2,2	7 156	4 728 66,1	1 616 22,6	338 4,7	215 3,0	9 0,1	16 0,2	234 3,3	
2 863 -21,6	465 3,5	387 2,9	15 0,1	23 0,2	479 3,6	360 2,7	13 108	8 807 67,2	2 854 21,8	472 3,6	406 3,1	17 0,1	28 0,2	524 4,0	
1 748 33,6	261 5,0	242 4,7	15 0,3	21 0,4	117 2,2	157 3,0	5 127	2 730 53,2	1 734 33,8	263 5,1	240 4,7	19 0,4	18 0,4	123 2,4	
168 26,1	50 7,8	23 3,6	-	2 0,3	10 1,5	6 0,9	642	386 60,1	161 25,1	53 8,3	26 4,0	-	2 0,3	14 2,2	
97 26,6	24 6,6	17 4,6	-	3 0,8	4 1,1	4 1,1	366	223 60,9	97 26,5	22 6,0	17 4,7	-	3 0,8	4 1,1	
1 534 35,0	333 7,6	145 3,3	7 0,2	8 0,2	52 1,1	90 2,0	4 344	2 245 51,7	1 541 35,5	354 8,1	135 3,1	7 0,2	8 0,2	54 1,2	
6 501 36,1	1 438 8,0	519 2,9	22 0,1	46 0,2	208 1,2	269 1,5	17 895	9 093 50,8	6 496 36,3	1 480 8,3	528 2,9	19 0,1	58 0,3	221 1,3	
1 919 28,4	339 5,0	203 3,0	5 0,1	15 0,2	108 1,6	100 1,5	6 714	4 075 60,7	1 933 28,8	343 5,1	217 3,2	4 0,1	22 0,3	120 1,8	
535 19,4	100 3,6	64 2,3	2 0,1	8 0,3	89 3,2	62 2,2	2 741	1 954 71,3	533 19,4	88 3,2	62 2,3	2 0,1	8 0,3	94 3,4	
6 715 25,6	1 292 4,9	635 2,4	19 0,1	53 0,2	546 2,1	465 1,8	26 092	16 721 64,1	6 739 25,8	1 330 5,1	650 2,5	22 0,1	60 0,3	570 2,1	
5 989 26,2	1 065 4,6	544 2,4	30 0,1	57 0,2	426 1,9	502 2,2	22 702	14 535 64,0	5 983 26,4	1 080 4,8	547 2,4	31 0,1	65 0,3	461 2,0	
232 19,8	34 2,9	27 2,3	-	2 0,2	47 4,0	28 2,4	1 158	816 70,5	232 20,0	34 2,9	25 2,2	1 0,1	3 0,3	47 4,0	
638 18,5	137 4,0	77 2,2	4 0,1	7 0,2	89 2,6	67 1,9	3 444	2 471 71,7	648 18,8	147 4,3	76 2,2	3 0,1	6 0,2	93 2,7	
517 22,5	81 3,5	76 3,3	1 0,1	5 0,2	51 2,2	30 1,3	2 290	1 567 68,4	512 22,4	80 3,5	73 3,2	1 0,0	4 0,2	53 2,3	
633 20,5	114 3,7	40 1,3	-	1 0,0	64 2,1	81 2,6	3 078	2 225 72,3	628 20,4	114 3,7	41 1,4	1 0,0	4 0,1	65 2,1	
157 17,0	20 2,2	22 2,4	1 0,1	2 0,2	15 1,6	27 2,9	913	698 76,5	151 16,5	24 2,6	21 2,3	1 0,1	1 0,1	17 1,9	
47 23,5	17 8,5	8 4,0	-	1 0,5	1 0,5	1 0,5	200	129 64,5	47 23,5	16 8,0	7 3,5	-	-	1 0,5	
129 17,3	17 2,3	26 3,5	-	5 0,6	26 3,5	12 1,6	741	543 73,3	128 17,3	15 2,0	26 3,5	-	4 0,5	25 3,4	
1 888 26,8	311 4,4	183 2,6	6 0,1	12 0,2	151 2,1	152 2,1	6 996	4 437 63,4	1 894 27,1	306 4,4	186 2,6	7 0,1	12 0,2	154 2,2	
13 61,9	-	-	-	-	-	1 4,8	20	8 40,0	12 60,0	-	-	-	-	-	
34 482 26,9	6 544 5,1	3 518 2,8	138 0,1	289 0,2	2 733 2,1	2 603 2,0	127 311	79 202 62,2	34 487 27,1	6 677 5,2	3 562 2,8	145 0,1	328 0,3	2 910 2,3	
17 537 29,2	3 456 5,7	1 880 3,1	77 0,1	144 0,2	1 317 2,3	1 238 2,0	59 697	35 060 58,7	17 525 29,4	3 531 5,9	1 910 3,2	78 0,1	169 0,3	1 424 2,4	
12 936 25,7	2 391 4,8	1 206 2,4	49 0,1	112 0,2	1 019 2,0	995 2,0	49 952	32 072 64,2	12 954 25,9	2 444 4,9	1 222 2,4	54 0,1	128 0,3	1 078 2,2	
1 992 20,0	369 3,7	223 2,2	6 0,1	16 0,2	220 2,2	206 2,0	9 925	7 090 71,4	1 986 20,0	381 3,8	218 2,2	6 0,1	15 0,2	229 2,3	
2 017 25,9	328 4,2	209 2,7	6 0,1	17 0,2	177 2,2	164 2,0	7 737	4 980 64,4	2 022 26,1	321 4,1	212 2,7	7 0,1	16 0,2	179 2,4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 444 37,2	555 8,5	187 2,8	7 0,1	20 0,3	95 1,4	35 0,5	6 587	3 255 49,4	2 452 37,2	546 8,3	194 3,0	8 0,1	25 0,4	107 1,6	
36 926 27,4	7 099 5,3	3 705 2,7	145 0,1	309 0,2	2 828 2,1	2 638 1,9	133 898	82 457 61,6	36 939 27,6	7 223 5,4	3 756 2,8	153 0,1	353 0,3	3 017 2,2	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen		
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt	insgesamt	darunter mit Wahl- schein	Abgegebene Stimmen		Von den
		ohne Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD
		1	2				3	4	5	6	7	8
Bezirk									
Altona-Altstadt	201-206 zus. %	23 540	790	24 330	15 692 64,5	31	191 1,2	15 501	9 819 63,3
Altona-Nord	207-209 zus. %	18 592	573	19 165	12 907 67,3	1	160 1,2	12 747	8 057 63,2
Ottensen	210-213 zus. %	28 384	1 367	29 751	20 594 69,2	-	223 1,1	20 371	12 340 60,6
Bahrenfeld	214-216 zus. %	23 475	1 031	24 506	17 345 70,8	2	229 1,3	17 116	10 477 61,2
Groß Flottbek	217 %	8 306	1 003	9 309	6 251 67,2	-	38 0,6	6 213	2 006 32,3
Othmarschen	218 %	7 572	1 240	8 812	5 464 62,0	4	46 0,8	5 418	1 498 27,6
Lurup	219 %	22 420	722	23 142	15 569 67,3	4	174 1,1	15 395	10 195 66,2
Osdorf	220 %	18 167	1 071	19 238	12 648 65,7	5	116 0,9	12 532	6 627 52,9
Nienstedten	221 %	4 928	676	5 604	3 563 63,6	2	29 0,8	3 534	1 150 32,6
Blankenese	222-223 zus. %	11 111	1 338	12 449	8 051 64,7	11	76 0,9	7 975	2 583 32,4
Iserbrook	224 %	8 093	491	8 584	6 180 72,0	-	65 1,1	6 115	3 508 57,4
Sülldorf	225 %	5 131	323	5 454	3 946 72,4	-	34 0,9	3 912	1 926 49,2
Rissen	226 %	7 966	769	8 735	6 054 69,3	3	38 0,6	6 016	2 449 40,7
Altona (ohne Briefwahl)	zusammen %	187 685	11 394	199 079	134 264 67,4	63	1 419 1,1	132 845	72 635 54,7
davon Kerngebiet	201-218 zus. %	109 869	6 004	115 873	78 253 67,5	38	887 1,1	77 366	44 197 57,1
OA. Blankenese	219-226 zus. %	77 816	5 390	83 206	56 011 67,3	25	532 0,9	55 479	28 438 51,3
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlbere itigte		-	-	23	-	-	-	-	-
Briefwahl	%	-	-	-	10 821	10 821	65 0,6	10 756	3 632 33,8
Al t o n a	insgesamt %	187 685	11 394	199 102	145 085 72,9	10 884	1 484 1,0	143 601	76 267 53,1

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Altona															
4 028 26,0	679 4,4	476 3,1	12 0,1	32 0,2	455 2,9	376 2,4	15 316	9 565 62,5	4 005 26,1	725 4,7	488 3,2	15 0,1	69 0,5	449 2,9	
3 473 27,3	562 4,4	361 2,8	8 0,1	30 0,2	256 2,0	272 2,1	12 635	7 874 62,3	3 473 27,5	592 4,7	369 2,9	13 0,1	41 0,3	273 2,2	
5 817 28,5	1 095 5,4	574 2,8	14 0,1	56 0,3	475 2,3	395 1,9	20 199	12 105 60,0	5 819 28,8	1 080 5,3	603 3,0	15 0,1	69 0,3	508 2,5	
4 774 27,9	969 5,7	490 2,8	14 0,1	51 0,3	341 2,0	319 1,8	17 026	10 332 60,7	4 764 28,0	983 5,8	507 3,0	18 0,1	65 0,3	357 2,1	
3 112 50,1	847 13,6	175 2,8	8 0,1	17 0,3	48 0,8	77 1,2	6 174	1 981 32,1	3 077 49,8	843 13,7	189 3,1	9 0,1	24 0,4	51 0,8	
2 962 54,7	741 13,7	160 2,9	5 0,1	21 0,4	31 0,6	80 1,5	5 384	1 442 26,8	2 953 54,8	753 14,0	167 3,1	5 0,1	27 0,5	37 0,7	
3 771 24,5	740 4,8	324 2,1	13 0,1	36 0,2	316 2,1	327 2,1	15 242	10 017 65,7	3 730 24,5	774 5,1	335 2,2	16 0,1	41 0,3	329 2,1	
4 282 34,2	1 021 8,1	339 2,7	10 0,1	42 0,3	211 1,7	182 1,4	12 466	6 473 51,9	4 332 34,8	1 031 8,3	353 2,8	9 0,1	38 0,3	230 1,8	
1 798 50,9	436 12,3	97 2,7	3 0,1	7 0,2	43 1,2	64 1,8	3 499	1 127 32,2	1 805 51,6	410 11,7	103 3,0	5 0,1	7 0,2	42 1,2	
3 950 49,5	1 055 13,2	255 3,2	6 0,1	46 0,6	80 1,0	120 1,5	7 931	2 523 31,8	3 969 50,0	1 047 13,2	251 3,2	8 0,1	48 0,6	85 1,1	
1 876 30,7	447 7,3	172 2,8	3 0,1	15 0,2	94 1,5	110 1,8	6 070	3 462 57,0	1 866 30,7	457 7,5	173 2,9	4 0,1	17 0,3	91 1,5	
1 484 37,9	317 8,1	113 2,9	1 0,0	14 0,4	57 1,5	55 1,4	3 891	1 881 48,4	1 493 38,4	338 8,7	113 2,9	1 0,0	13 0,3	52 1,3	
2 554 42,4	763 12,7	168 2,8	4 0,1	34 0,6	44 0,7	92 1,5	5 962	2 406 40,4	2 558 42,9	736 12,3	173 2,9	7 0,1	39 0,7	43 0,7	
43 881 33,0	9 672 7,3	3 704 2,8	101 0,1	401 0,3	2 451 1,8	2 469 1,8	131 795	71 188 54,0	43 844 33,3	9 769 7,4	3 824 2,9	125 0,1	498 0,4	2 547 1,9	
24 166 31,2	4 893 6,3	2 236 2,9	61 0,1	207 0,3	1 606 2,1	1 519 1,9	76 734	43 299 56,4	24 091 31,4	4 976 6,5	2 323 3,0	75 0,1	295 0,4	1 675 2,2	
19 715 35,5	4 779 8,6	1 468 2,6	40 0,1	194 0,3	845 1,6	950 1,7	55 061	27 889 50,7	19 753 35,9	4 793 8,7	1 501 2,7	50 0,1	203 0,4	872 1,5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 345 49,7	1 358 12,6	273 2,5	19 0,2	40 0,4	89 0,8	80 0,7	10 741	3 607 33,6	5 380 50,1	1 307 12,2	277 2,6	26 0,2	46 0,4	98 0,9	
49 226 34,3	11 030 7,7	3 977 2,8	120 0,1	441 0,3	2 540 1,7	2 549 1,8	142 536	74 795 52,5	49 224 34,5	11 076 7,8	4 101 2,9	151 0,1	544 0,4	2 645 1,8	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen		
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt			Abgegebene Stimmen		Von den
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD
		1	2		3	4	5	6	7	8
Bezirk									
Eimsbüttel	301-310 zus. %	57 087	1 874	58 961	40 024 67,9	4	523 1,3	39 501	23 856 60,4
Rotherbaum	311-312 zus. %	14 556	936	15 492	9 338 60,3	3	105 1,1	9 233	4 377 47,4
Harvestehude	313-314 zus. %	12 912	1 561	17 473	10 956 62,7	2	132 1,2	10 824	3 951 36,5
Hoheluft-West	315-316 zus. %	13 060	605	13 665	9 314 68,2	-	118 1,3	9 196	5 269 57,3
Lokstedt	317 %	15 749	1 083	16 832	11 423 67,9	8	130 1,1	11 293	5 645 50,0
Niendorf	318 %	24 653	1 388	26 041	17 965 69,0	6	132 0,7	17 833	9 378 52,6
Schnelsen	319 %	11 601	609	12 210	8 193 67,1	4	81 1,0	8 112	4 104 50,6
Eidelstedt	320 %	18 711	884	19 595	13 507 68,9	3	144 1,1	13 363	7 879 59,0
Stellingen	321 %	16 688	894	17 582	11 931 67,9	8	114 1,0	11 817	6 803 57,6
Eimsbüttel (ohne Briefwahl)	zusammen %	188 017	9 834	197 851	132 651 67,0	38	1 479 1,1	131 172	71 262 54,3
davon Kerngebiet	301-316 zus. %	100 615	4 976	105 591	69 632 65,9	9	878 1,3	68 754	37 453 54,4
OA. Lokstedt	317-319 zus. %	52 003	3 080	55 083	37 581 68,2	18	343 0,9	37 238	19 127 51,3
OA. Stellingen	320-321 zus. %	35 399	1 778	37 177	25 438 68,4	11	258 1,0	25 180	14 682 58,3
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte		-	-	53	-	-	-	-	-
Briefwahl	%	-	-	-	9 306	9 306	75 0,8	9 231	3 487 37,8
E i m s b ü t t e l	insgesamt %	188 017	9 834	197 904	141 957 71,7	9 344	1 554 1,1	140 403	74 749 53,3

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Einschüttel															
11 027 27,9	2 373 6,0	1 172 3,0	49 0,1	118 0,3	906 2,3	818 2,0	39 206	23 397 59,7	11 053 28,2	2 441 6,2	1 180 3,0	49 0,1	120 0,3	966 2,5	
3 390 36,7	909 9,9	335 3,6	24 0,3	49 0,5	149 1,6	168 1,8	9 170	4 265 46,5	3 402 37,1	898 9,8	345 3,8	23 0,3	59 0,6	178 1,9	
5 002 46,2	1 306 12,1	401 3,7	19 0,2	38 0,4	107 0,9	163 1,5	10 793	3 858 35,7	5 013 46,4	1 319 12,2	403 3,7	24 0,2	54 0,6	122 1,2	
2 877 31,3	580 6,3	286 3,1	15 0,2	32 0,3	137 1,5	174 1,9	9 140	5 182 56,7	2 890 31,6	594 6,5	284 3,1	14 0,2	41 0,4	135 1,5	
4 137 36,6	1 069 9,5	289 2,6	13 0,1	28 0,2	112 1,0	165 1,4	11 258	5 573 49,5	4 171 37,1	1 052 9,3	296 2,6	17 0,2	27 0,2	122 1,1	
6 181 34,7	1 491 8,4	451 2,5	20 0,1	59 0,3	253 1,4	225 1,3	17 740	9 226 52,0	6 192 34,9	1 496 8,5	463 2,6	22 0,1	70 0,4	271 1,5	
2 989 36,8	621 7,7	236 2,9	12 0,1	29 0,4	121 1,5	115 1,4	8 078	4 027 49,9	3 011 37,3	622 7,7	237 2,9	16 0,2	32 0,4	133 1,6	
3 985 29,8	851 6,4	343 2,5	17 0,1	24 0,2	264 2,0	213 1,6	13 294	7 765 58,4	3 965 29,8	894 6,7	350 2,6	20 0,2	26 0,2	274 2,1	
3 711 31,4	785 6,6	288 2,4	9 0,1	30 0,3	191 1,6	172 1,4	11 759	6 694 56,9	3 743 31,9	777 6,6	293 2,5	11 0,1	38 0,3	203 1,7	
43 299 33,0	9 985 7,6	3 801 2,9	178 0,2	407 0,3	2 240 1,7	2 213 1,7	130 438	69 987 53,7	43 440 33,3	10 093 7,7	3 851 3,0	196 0,2	467 0,3	2 404 1,8	
22 296 32,4	5 168 7,5	2 194 3,2	107 0,2	237 0,4	1 299 1,9	1 323 1,9	68 309	36 702 53,7	22 358 32,7	5 252 7,7	2 212 3,2	110 0,2	274 0,4	1 401 2,1	
13 307 35,7	3 181 8,5	976 2,6	45 0,1	116 0,3	486 1,5	505 1,3	37 076	18 826 50,8	13 374 36,1	3 170 8,6	996 2,7	55 0,1	129 0,3	526 1,4	
7 696 30,6	1 636 6,5	631 2,5	26 0,1	54 0,2	455 1,8	385 1,5	25 053	14 459 57,7	7 708 30,8	1 671 6,7	643 2,6	31 0,1	64 0,2	477 1,9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
4 199 45,5	1 128 12,2	263 2,9	11 0,1	32 0,3	111 1,2	55 0,6	9 251	3 471 37,5	4 219 45,6	1 113 12,0	269 2,9	15 0,2	43 0,5	121 1,3	
47 498 33,8	11 113 7,9	4 064 2,9	189 0,1	439 0,3	2 351 1,7	2 268 1,6	139 689	73 458 52,6	47 659 34,1	11 206 8,0	4 120 2,9	211 0,2	510 0,4	2 525 1,8	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen		
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt	Abgegebene Stimmen		Von den		
		ohne Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)		insgesamt	darunter mit Wahl- schein	ungültig	gültig	SPD
		1	2		3	4	5	6	7	8
Bezirk									
Hoheluft-Ost	401-402 zus. %	9 891	576	10 467	6 958 66,5	3	81 1,2	6 877	3 800 55,3
Eppendorf	403-405 zus. %	21 799	1 952	23 751	15 617 65,8	76	176 1,1	15 441	7 917 51,3
Groß Borstel	406 %	9 884	612	10 496	6 877 65,5	7	104 1,5	6 773	4 012 59,2
Alsterdorf	407 %	9 943	741	10 684	7 333 68,6	4	111 1,5	7 222	3 368 46,6
Winterhude	408-413 zus. %	48 141	2 832	50 973	34 825 68,3	196	382 1,1	34 443	18 387 53,4
Uhlenhorst	414-415 zus. %	15 757	985	16 742	11 125 66,4	4	140 1,3	10 985	4 820 43,9
Hohenfelde	416-417 zus. %	8 115	443	8 558	5 714 66,8	3	58 1,0	5 656	2 695 47,6
Barmbek-Süd	418-423 zus. %	32 701	1 494	34 195	23 973 70,1	11	270 1,1	23 703	14 605 61,6
Dulsberg	424-425 zus. %	19 112	692	19 804	14 575 73,6	5	179 1,2	14 396	9 660 67,1
Barmbek-Nord	426-429 zus. %	42 419	2 096	44 515	32 609 73,3	23	408 1,3	32 201	20 172 62,6
Ohlsdorf	430 %	12 898	793	13 691	9 950 72,7	5	123 1,2	9 827	5 002 50,9
Fuhlsbüttel	431 %	11 621	824	12 445	8 715 70,0	2	86 1,0	8 629	3 976 46,1
Langenhorn	432 %	31 219	1 717	32 936	22 812 69,3	7	229 1,0	22 583	12 474 55,2
Hamburg-Nord (ohne Briefwahl)	zusammen %	273 500	15 757	289 257	201 083 69,5	346	2 347 1,2	198 736	110 888 55,8
davon Kerngebiet	401-413 zus. %	99 658	6 713	106 371	71 610 67,3	286	854 1,2	70 756	37 484 53,0
OA. Barmbek- Uhlenhorst	414-429 zus. %	118 104	5 710	123 814	87 996 71,1	46	1 055 1,2	86 941	51 952 59,8
OA. Fuhlsbüttel	430-432 zus. %	55 738	3 334	59 072	41 477 70,2	14	438 1,1	41 039	21 452 52,3
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte		-	-	171	-	-	-	-	-
Briefwahl	%				15 094	15 094	148 1,0	14 946	6 174 41,3
H a m b u r g - N o r d	insgesamt %	273 500	15 757	289 428	216 177 74,7	15 440	2 495 1,2	213 682	117 062 54,8

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Hamburg-Nord															
2 184 31,8	512 7,4	227 3,3	19 0,3	14 0,2	121 1,7	151 2,2	6 807	3 711 54,5	2 182 32,1	529 7,8	229 3,4	18 0,3	15 0,2	123 1,7	
5 466 35,4	1 270 8,2	454 2,9	18 0,1	42 0,3	274 1,8	321 2,1	15 296	7 744 50,6	5 453 35,6	1 274 8,3	465 3,0	18 0,1	51 0,4	291 2,0	
1 999 29,5	376 5,6	225 3,3	14 0,2	31 0,5	116 1,7	155 2,3	6 722	3 930 58,5	2 011 29,9	397 5,9	222 3,3	13 0,2	32 0,5	117 1,7	
2 881 39,9	657 9,1	181 2,5	11 0,2	34 0,5	90 1,2	157 2,1	7 176	3 296 45,9	2 892 40,3	660 9,2	179 2,5	10 0,1	35 0,5	104 1,5	
11 854 34,4	2 483 7,2	917 2,7	34 0,1	105 0,3	663 1,9	693 2,0	34 132	17 961 52,6	11 851 34,7	2 487 7,3	951 2,8	43 0,1	121 0,4	718 2,1	
4 618 42,0	1 070 9,7	309 2,8	7 0,1	34 0,3	127 1,2	196 1,8	10 929	4 692 42,9	4 605 42,1	1 116 10,2	317 2,9	9 0,1	47 0,4	143 1,4	
2 279 40,3	396 7,0	181 3,2	7 0,1	22 0,4	76 1,4	100 1,8	5 614	2 613 46,5	2 260 40,3	430 7,7	188 3,3	6 0,1	31 0,6	86 1,5	
6 676 28,2	1 274 5,4	656 2,8	25 0,1	47 0,2	420 1,7	471 2,0	23 502	14 321 60,9	6 653 28,3	1 356 5,8	645 2,7	29 0,1	53 0,2	445 2,0	
3 395 23,6	594 4,1	372 2,6	13 0,1	28 0,2	334 2,3	308 2,1	14 267	9 499 66,6	3 376 23,7	620 4,3	377 2,6	14 0,1	33 0,2	348 2,5	
8 800 27,3	1 768 5,5	861 2,7	29 0,1	62 0,2	509 1,6	657 2,0	31 952	19 838 62,1	8 763 27,4	1 824 5,7	870 2,7	33 0,1	72 0,2	552 1,8	
3 591 36,6	817 8,3	234 2,4	10 0,1	34 0,3	139 1,4	142 1,4	9 808	4 919 50,2	3 613 36,8	839 8,6	240 2,4	10 0,1	35 0,4	152 1,5	
3 382 39,2	825 9,6	320 3,7	10 0,1	17 0,2	99 1,1	160 1,8	8 555	3 898 45,6	3 360 39,3	829 9,7	324 3,8	12 0,1	21 0,2	111 1,3	
7 218 32,0	1 726 7,6	684 3,0	34 0,2	43 0,2	404 1,8	362 1,6	22 450	12 358 55,0	7 194 32,0	1 703 7,6	681 3,0	39 0,2	58 0,3	417 1,9	
64 343 32,4	13 768 6,9	5 621 2,8	231 0,1	513 0,3	3 372 1,7	3 873 1,9	197 210	108 780 55,2	64 213 32,6	14 064 7,1	5 688 2,9	254 0,1	604 0,3	3 607 1,8	
24 384 34,5	5 298 7,5	2 004 2,9	96 0,1	226 0,3	1 264 1,7	1 477 2,1	70 133	36 642 52,2	24 389 34,8	5 347 7,6	2 046 2,9	102 0,1	254 0,4	1 353 2,0	
25 768 29,6	5 102 5,9	2 379 2,7	81 0,1	193 0,2	1 466 1,7	1 732 2,0	86 264	50 963 59,1	25 657 29,7	5 346 6,2	2 397 2,8	91 0,1	236 0,3	1 574 1,8	
14 191 34,6	3 368 8,2	1 238 3,0	54 0,1	94 0,2	642 1,6	664 1,6	40 813	21 175 51,9	14 167 34,7	3 371 8,3	1 245 3,1	61 0,1	114 0,3	680 1,6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 634 44,4	1 552 10,4	353 2,4	22 0,1	46 0,3	165 1,1	143 0,9	14 951	6 157 41,2	6 677 44,7	1 496 10,0	349 2,3	23 0,2	52 0,3	197 1,3	
70 977 33,2	15 320 7,2	5 974 2,8	253 0,1	559 0,3	3 537 1,6	4 016 1,9	212 161	114 937 54,2	70 890 33,4	15 560 7,3	6 037 2,9	277 0,1	656 0,3	3 804 1,8	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen			
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt	insgesamt		Abgegebene Stimmen		Von den	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)							
		1	2							3	4	5	6	7	8
Bezirk										
Eilbek	501-504	zus. %	20 258	1 174	21 432	15 258 71,2	5	133 0,9	15 125	7 606 50,3
Wandsbek	505-509	zus. %	28 518	1 418	29 936	21 650 72,3	8	193 0,9	21 457	13 036 60,7
Marienthal	510-511	zus. %	9 243	1 134	10 377	6 774 65,3	9	48 0,7	6 726	2 513 37,4
Jenfeld	512	%	13 212	677	13 889	8 845 63,7	1	93 1,1	8 752	5 345 61,1
Tonndorf	513	%	11 511	471	11 982	8 148 68,0	2	95 1,2	8 053	4 504 55,9
Farmsen-Berne	514	%	22 280	1 004	23 284	16 019 68,8	3	187 1,2	15 832	9 708 61,3
Bramfeld	515	%	39 435	1 705	41 140	29 209 71,0	65	353 1,2	28 856	17 247 59,8
Steilshoop	516	%	4 472	128	4 600	3 214 69,9	-	27 0,8	3 187	2 049 64,3
Wellingsbüttel	517	%	6 511	724	7 235	4 877 67,4	2	31 0,6	4 846	1 498 30,9
Sasel	518	%	13 201	942	14 143	10 304 72,9	6	85 0,8	10 219	4 951 48,5
Poppenbüttel	519	%	11 536	1 020	12 556	8 826 70,3	19	107 1,2	8 719	3 843 44,1
Hummelbüttel	520	%	5 409	411	5 820	4 030 69,2	5	41 1,0	3 989	1 737 43,5
Lemsahl-Mellingstedt	521	%	2 316	157	2 473	1 787 72,3	3	16 0,9	1 771	777 43,9
Duvenstedt	522	%	2 400	134	2 534	1 775 70,0	-	16 0,9	1 759	810 46,1
Wohldorf-Ohlstedt	523	%	2 549	247	2 796	1 923 68,8	3	13 0,7	1 910	654 34,2
Bergstedt	524	%	5 178	371	5 549	3 985 71,8	-	47 1,2	3 938	2 050 52,1
Volksdorf	525	%	10 494	1 302	11 796	8 002 67,8	9	62 0,8	7 940	2 968 37,4
Rahlstedt	526	%	53 757	2 523	56 280	38 395 68,2	40	388 1,0	38 007	19 859 52,3
Wandsbek (ohne Briefwahl)	zusammen	%	262 280	15 542	277 822	193 021 69,5	180	1 935 1,0	191 086	101 155 52,9
davon Kerngebiet	501-514	zus. %	105 022	5 878	110 900	76 694 69,2	28	749 1,0	75 945	42 712 56,2
OA. Bramfeld	515-516	zus. %	43 907	1 833	45 740	32 423 70,9	65	380 1,2	32 043	19 296 60,2
OA. Alstertal	517-520	zus. %	36 657	3 097	39 754	28 037 70,5	32	264 0,9	27 773	12 029 43,3
OA. Walddörfer	521-525	zus. %	22 937	2 211	25 148	17 472 69,5	15	154 0,9	17 318	7 259 41,9
OA. Rahlstedt	526	%	53 757	2 523	56 280	38 395 68,2	40	388 1,0	38 007	19 859 52,3
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			-	-	93	-	-	-	-	-
Briefwahl		%	-	-	-	14 795	14 795	93 0,6	14 702	5 874 40,0
W a n d s b e k	insgesamt	%	262 280	15 542	277 915	207 816 74,8	14 975	2 028 1,0	205 788	107 029 52,0

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Wandsbek															
5 691 37,6	1 172 7,7	466 3,1	14 0,1	35 0,2	141 1,0	235 1,5	15 023	7 397 49,2	5 713 38,0	1 226 8,2	473 3,1	17 0,1	43 0,3	154 1,1	
6 219 29,0	1 287 6,0	557 2,6	24 0,1	55 0,3	279 1,3	346 1,6	21 304	12 786 60,0	6 234 29,3	1 320 6,2	559 2,6	28 0,1	67 0,3	310 1,5	
3 133 46,6	723 10,7	246 3,7	9 0,1	33 0,5	69 1,0	82 1,2	6 692	2 474 37,0	3 156 47,2	705 10,5	245 3,7	10 0,1	26 0,4	76 1,1	
2 482 28,4	465 5,3	241 2,8	8 0,1	22 0,2	189 2,1	176 2,0	8 669	5 262 60,7	2 481 28,6	453 5,2	242 2,8	10 0,1	25 0,3	196 2,3	
2 647 32,9	533 6,6	216 2,7	13 0,2	24 0,3	116 1,4	131 1,6	8 017	4 426 55,2	2 654 33,1	539 6,8	218 2,7	16 0,2	34 0,4	130 1,6	
4 411 27,9	931 5,9	419 2,7	21 0,1	35 0,2	307 1,9	297 1,9	15 722	9 561 60,8	4 402 28,0	938 6,0	431 2,7	21 0,1	42 0,3	327 2,1	
8 404 29,1	1 749 6,0	771 2,7	25 0,1	87 0,3	573 2,0	522 1,8	28 687	16 917 59,0	8 436 29,4	1 792 6,2	788 2,7	27 0,1	101 0,4	626 2,2	
815 25,6	174 5,5	75 2,3	3 0,1	5 0,1	66 2,1	64 2,0	3 150	2 002 63,6	821 26,1	173 5,5	74 2,3	2 0,1	7 0,2	71 2,2	
2 519 52,0	640 13,2	126 2,6	5 0,1	8 0,2	50 1,0	69 1,4	4 808	1 448 30,1	2 529 52,6	636 13,3	131 2,7	6 0,1	6 0,1	52 1,1	
3 788 37,1	1 026 10,0	250 2,4	16 0,2	33 0,3	155 1,5	120 1,2	10 184	4 838 47,5	3 853 37,8	1 013 10,0	255 2,5	14 0,1	43 0,4	168 1,7	
3 616 41,5	879 10,1	173 2,0	11 0,1	32 0,3	165 1,9	164 1,9	8 662	3 760 43,4	3 643 42,1	867 10,0	178 2,1	13 0,1	38 0,4	163 1,9	
1 592 39,9	464 11,6	114 2,9	7 0,2	18 0,5	57 1,4	58 1,4	3 972	1 690 42,5	1 619 40,8	472 11,9	110 2,8	4 0,1	20 0,5	57 1,4	
703 39,7	211 11,9	54 3,0	1 0,1	7 0,4	18 1,0	30 1,7	1 757	752 42,8	691 39,3	229 13,1	53 3,0	1 0,1	11 0,6	20 1,1	
693 39,4	189 10,7	54 3,1	2 0,1	4 0,2	7 0,4	25 1,4	1 750	802 45,8	697 39,8	184 10,5	52 3,0	3 0,2	5 0,3	7 0,4	
938 49,1	227 11,9	70 3,7	4 0,2	9 0,5	8 0,4	27 1,4	1 896	656 34,6	929 49,0	215 11,3	68 3,6	5 0,3	12 0,6	11 0,6	
1 308 33,2	402 10,2	90 2,3	13 0,3	10 0,3	65 1,6	52 1,3	3 933	2 045 52,0	1 314 33,4	384 9,8	94 2,4	13 0,3	11 0,3	72 1,8	
3 458 43,5	1 128 14,2	220 2,8	26 0,3	16 0,2	124 1,6	114 1,4	7 888	2 938 37,3	3 442 43,6	1 111 14,1	221 2,8	27 0,3	18 0,5	131 1,7	
13 407 35,3	2 940 7,7	1 121 2,9	69 0,2	118 0,3	493 1,3	565 1,5	37 830	19 546 51,7	13 428 35,5	2 932 7,7	1 171 3,1	72 0,2	140 0,4	541 1,4	
65 824 34,5	15 140 7,9	5 263 2,8	271 0,1	551 0,3	2 882 1,5	3 077 1,6	189 944	99 300 52,3	66 042 34,8	15 189 8,0	5 363 2,8	289 0,2	649 0,3	3 112 1,6	
24 583 32,4	5 111 6,7	2 145 2,8	89 0,1	204 0,3	1 101 1,5	1 267 1,7	75 427	41 906 55,6	24 640 32,7	5 181 6,9	2 168 2,9	102 0,1	237 0,3	1 193 1,5	
9 219 28,8	1 923 6,0	846 2,6	28 0,1	92 0,3	639 2,0	586 1,8	31 837	18 919 59,4	9 257 29,1	1 965 6,2	862 2,7	29 0,1	108 0,3	697 2,2	
11 515 41,5	3 009 10,8	663 2,4	39 0,1	91 0,3	427 1,6	411 1,5	27 626	11 736 42,5	11 644 42,1	2 988 10,8	674 2,4	37 0,1	107 0,4	440 1,7	
7 100 41,0	2 157 12,5	488 2,8	46 0,3	46 0,3	222 1,2	248 1,4	17 224	7 193 41,8	7 073 41,1	2 123 12,3	488 2,8	49 0,3	57 0,3	241 1,4	
13 407 35,3	2 940 7,7	1 121 2,9	69 0,2	118 0,3	493 1,3	565 1,5	37 830	19 546 51,7	13 428 35,5	2 932 7,7	1 171 3,1	72 0,2	140 0,4	541 1,4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
6 371 43,3	1 919 13,1	306 2,1	23 0,1	49 0,3	160 1,1	91 0,6	14 704	5 815 39,6	6 421 43,7	1 883 12,8	314 2,1	32 0,2	65 0,4	174 1,2	
72 195 35,1	17 059 8,3	5 569 2,7	294 0,1	600 0,3	3 042 1,5	3 168 1,5	204 648	105 115 51,4	72 463 35,4	17 072 8,3	5 677 2,8	321 0,2	714 0,3	3 286 1,6	

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen		
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt	Wahlbeteiligung (%)		Abgegebene Stimmen		Von den
		ohne Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk "W" (Wahl- schein)		insgesamt	darunter mit Wahl- schein	ungültig	gültig	SPD
		1	2		3	4	5	6	7	8
Bezirk									
Lohbrügge	601	%	25 754	1 399	27 153	19 865 73,2	4	220 1,1	19 645 12 016 61,2
Bergedorf	602-603	zus. %	22 502	1 556	24 058	17 379 72,2	4	185 1,1	17 194 9 926 57,7
Curslack	604	%	1 590	39	1 629	1 234 75,8	-	22 1,8	1 212 524 43,2
Altengamme	605	%	1 477	25	1 502	1 158 77,1	-	27 2,3	1 131 533 47,1
Neuengamme	606	%	2 425	50	2 475	1 810 73,1	-	37 2,0	1 773 693 39,1
Kirchwerder	607	%	5 631	65	5 696	4 003 70,3	9	75 1,9	3 928 1 534 39,1
Ochsenwerder	608	%	1 669	55	1 724	1 278 74,1	-	19 1,5	1 259 469 37,3
Reitbrook	609	%	345	4	349	257 73,6	-	9 3,5	248 74 29,9
Allermöhe	610	%	1 074	49	1 123	860 76,6	-	16 1,9	844 408 48,3
Billwerder	611	%	1 579	45	1 624	1 193 73,5	-	21 1,8	1 172 705 60,1
Moorfleet	612	%	1 452	40	1 492	1 152 77,2	-	10 0,9	1 142 640 56,0
Tatenberg	613	%	369	2	371	263 70,9	-	5 1,9	258 93 36,0
Spadenland	614	%	313	6	319	225 70,5	-	5 2,2	220 72 32,7
Bergedorf (ohne Briefwahl)	zusammen	%	66 180	3 335	69 515	50 677 72,9	17	651 1,3	50 026 27 687 55,3
davon Kerngebiet	601-603	zus. %	48 256	2 955	51 211	37 244 72,7	8	405 1,1	36 839 21 942 59,6
OA. Vier- und Marschlande	604-614	zus. %	17 924	380	18 304	13 433 73,4	9	246 1,8	13 187 5 745 43,6
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			-	-	5	-	-	-	-
Briefwahl		%	-	-	-	3 189	3 189	24 0,8	3 165 1 496 47,3
B e r g e d o r f	insgesamt	%	66 180	3 335	69 520	53 866 77,5	3 206	675 1,3	53 191 29 183 54,8

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen								
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der						
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	EP	DKP	FW 80
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Bergedorf

5 667 28,8	1 223 6,2	370 1,9	14 0,1	62 0,3	293 1,5	282 1,4	19 583	11 338 57,9	5 236 26,7	1 094 5,6	355 1,8	54 0,3	289 1,5	1 217 6,2
5 453 31,7	1 049 6,1	438 2,5	18 ,1	45 0,3	265 1,6	244 1,4	17 135	9 673 56,5	5 338 31,2	1 000 5,8	428 2,5	51 0,3	270 1,6	375 2,1
594 49,0	51 4,2	31 2,6	3 0,2	1 0,1	8 0,7	33 2,7	1 201	512 42,6	599 49,9	35 2,9	31 2,6	1 0,1	8 0,7	15 1,2
522 46,2	44 3,9	24 2,1	-	3 0,3	5 0,4	34 2,9	1 124	518 46,1	518 46,1	50 4,4	24 2,1	3 0,3	7 0,6	4 0,4
935 52,7	83 4,7	44 2,5	2 0,1	5 0,3	11 0,6	49 2,7	1 761	674 38,3	922 52,3	76 4,3	44 2,5	10 0,6	11 0,6	24 1,4
2 090 53,2	163 4,1	106 2,7	-	5 0,1	30 0,8	81 2,0	3 922	1 500 38,2	2 080 53,0	159 4,1	116 3,0	5 0,1	30 0,8	32 0,8
701 55,7	46 3,6	31 2,5	2 0,1	4 0,3	6 0,5	39 3,1	1 239	454 36,7	697 56,3	45 3,6	29 2,3	3 0,2	7 0,6	4 0,3
156 62,9	10 4,0	6 2,4	1 0,4	1 0,4	-	5 1,9	252	70 27,8	162 64,3	10 3,9	7 2,8	1 0,4	-	2 0,8
367 43,5	39 4,6	20 2,4	-	3 0,4	7 0,8	20 2,3	840	387 46,1	379 45,1	36 4,3	19 2,3	3 0,4	8 0,9	8 0,9
410 35,0	23 2,0	22 1,9	-	-	12 1,0	34 2,8	1 159	701 60,5	396 34,2	19 1,6	21 1,8	1 0,1	17 1,5	4 0,3
372 32,6	69 6,0	34 3,0	-	8 0,7	19 1,7	22 1,9	1 130	632 55,9	373 33,0	63 5,6	35 3,1	7 0,6	20 1,8	-
140 54,3	16 6,2	7 2,7	-	1 0,4	1 0,4	6 2,3	257	90 35,0	145 56,4	14 5,5	5 1,9	-	1 0,4	2 0,8
133 60,5	7 3,2	6 2,7	1 0,5	1 0,4	-	5 2,2	220	70 31,8	132 60,0	7 3,2	7 3,2	2 0,9	-	2 0,9
17 540 35,1	2 823 5,6	1 139 2,3	41 0,1	139 0,3	657 1,3	854 1,7	49 823	26 619 53,4	16 977 34,1	2 608 5,2	1 121 2,3	141 0,3	668 1,3	1 689 3,4
11 120 30,2	2 272 6,2	808 2,2	32 0,1	107 0,3	558 1,4	526 1,4	36 718	21 011 57,2	10 574 28,8	2 094 5,7	783 2,1	105 0,3	559 1,5	1 592 4,4
6 420 48,7	551 4,2	331 2,5	9 0,1	32 0,2	99 0,7	328 2,4	13 105	5 608 42,8	6 403 48,9	514 3,9	338 2,6	36 0,3	109 0,8	97 0,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 230 38,9	318 10,0	79 2,5	3 0,1	8 0,2	31 1,0	21 0,7	3 168	1 474 46,5	1 205 38,1	270 8,5	73 2,3	10 0,3	29 0,9	107 3,4
18 770 35,3	3 141 5,9	1 218 2,5	44 0,1	147 0,3	688 1,3	875 1,6	52 991	28 093 53,0	18 182 34,3	2 878 5,4	1 194 2,3	151 0,3	697 1,3	1 796 3,4

Noch: 3. Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und
 b) nach Stadtteilen und

Stadtteile	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler und Wahlbeteiligung (%)		Wahl zur hamburgischen			
		lt. Wählerverzeichnis		insgesamt			Abgegebene Stimmen		Von den	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				insgesamt	darunter mit Wahl- schein		ungültig	gültig	SPD
					1	2			3				4	5	6	7	8
Bezirk										
Harburg	701-702	zus. %	20 142	661	20 803	14 622 70,3	1	223 1,5	14 399	8 750 60,8
Neuland	703	%	1 020	27	1 047	758 72,4	16	20 2,6	738	438 59,4
Gut Moor	704	%	212	-	212	138 65,1	-	2 1,4	136	56 41,2
Wilstorf	705	%	13 371	481	13 852	10 191 73,6	-	93 0,9	10 098	6 378 63,2
Rönneburg	706	%	1 440	75	1 515	1 058 69,8	-	14 1,3	1 044	595 57,0
Langenbek	707	%	2 168	84	2 252	1 704 75,7	-	23 1,3	1 681	815 48,5
Sinstorf	708	%	2 340	70	2 410	1 711 71,0	1	11 0,6	1 700	959 56,4
Marmstorf	709	%	6 471	316	6 787	4 954 73,0	31	39 0,8	4 915	2 728 55,5
Eißendorf	710	%	17 004	805	17 809	12 903 72,5	3	147 1,1	12 756	7 351 57,6
Heimfeld	711	%	17 197	1 312	18 509	12 719 68,7	-	168 1,3	12 551	7 136 56,9
Wilhelmsburg	712-714	zus. %	35 302	932	36 234	25 692 70,9	49	461 1,8	25 231	17 148 68,0
Altenwerder	715	%	1 379	34	1 413	1 090 77,1	-	18 1,7	1 072	479 44,7
Moorburg	716	%	1 007	31	1 038	815 78,5	1	14 1,7	801	375 46,8
Hausbruch	717	%	7 334	335	7 669	5 179 67,5	-	52 1,0	5 127	2 767 54,0
Neugraben-Fischbek	718	%	16 088	593	16 681	11 506 69,0	-	141 1,2	11 365	6 636 58,4
Francop	719	%	553	1	554	402 72,6	-	4 1,0	398	178 44,7
Neuenfelde	720	%	2 714	56	2 770	1 848 66,7	-	29 1,6	1 819	903 49,7
Cranz	721	%	456	20	476	342 71,8	-	4 1,2	338	145 42,9
Harburg (ohne Briefwahl)	zusammen	%	146 198	5 833	152 031	107 632 70,8	102	1 463 1,4	106 169	63 837 60,1
davon Kerngebiet	701-711	zus. %	81 365	3 831	85 196	60 758 71,3	52	740 1,2	60 018	35 206 58,7
OA. Wilhelmsburg	712-714	zus. %	35 302	932	36 234	25 692 70,9	49	461 1,8	25 231	17 148 68,0
OA. Süderelbe	715-721	zus. %	29 531	1 070	30 601	21 182 69,2	1	262 1,2	20 920	11 483 54,9
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			-	-	5	-	-	-	-	-
Briefwahl	%		-	-	-	5 553	5 553	61 1,1	5 492	2 562 46,7
H a r b u r g	insgesamt	%	146 198	5 833	152 036	113 185 74,4	5 655	1 524 1,3	111 661	66 399 59,5
Hansestadt										
Hamburg (ohne Briefwahl)	zusammen	%	1 313 177	68 705	x) 1 382 265	949 242 68,7	923	11 002 1,2	938 240	527 966 56,3
Ergebnis der Briefwahl	zusammen	%	-	-	-	65 380	65 380	516 0,8	64 864	26 489 40,8
Freie und Hansestadt H a m b u r g	insgesamt	%	1 313 177	68 705	x) 1 382 265	1 014 622 73,4	66 303	11 518 1,1	1 003 104	554 455 55,3

x) einschl. 383 nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte.

der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen
Verwaltungsbezirken

Bürgerschaft						Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen									
gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Bezirkswahlvorschlag der							
CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Harburg

4 178 29,0	654 4,5	396 2,8	18 0,1	28 0,2	375 2,6	256 1,8	14 366	8 598 59,8	4 214 29,3	698 4,9	403 2,8	22 0,2	32 0,2	399 2,8	
235 31,8	17 2,3	22 3,0	-	3 0,4	23 3,1	20 2,6	738	429 58,1	233 31,6	28 3,8	23 3,1	-	3 0,4	22 3,0	
62 45,6	6 4,4	7 5,1	-	-	5 3,7	2 1,4	136	54 39,7	61 44,9	9 6,6	6 4,4	-	-	6 4,4	
2 771 27,4	526 5,2	219 2,2	6 0,1	24 0,2	174 1,7	146 1,4	10 045	6 277 62,5	2 801 27,9	529 5,2	218 2,2	4 0,0	28 0,3	188 1,9	
319 30,6	90 8,6	27 2,6	-	2 0,2	11 1,0	10 0,9	1 048	590 56,3	323 30,8	93 8,9	27 2,6	-	2 0,2	13 1,2	
638 37,9	144 8,6	50 3,0	3 0,2	7 0,4	24 1,4	33 1,9	1 671	802 48,0	636 38,1	143 8,6	53 3,2	4 0,2	7 0,4	26 1,5	
582 34,3	80 4,7	46 2,7	-	2 0,1	31 1,8	28 1,6	1 683	929 55,2	586 34,8	85 5,1	47 2,8	1 0,0	2 0,1	33 2,0	
1 530 31,1	426 8,7	111 2,3	5 0,1	11 0,2	104 2,1	59 1,2	4 895	2 680 54,8	1 537 31,4	436 8,9	113 2,3	6 0,1	10 0,2	113 2,3	
4 101 32,2	732 5,7	305 2,4	3 0,0	24 0,2	240 1,9	187 1,4	12 716	7 195 56,6	4 138 32,6	775 6,1	324 2,5	3 0,0	28 0,2	253 2,0	
4 003 31,9	793 6,3	337 2,7	17 0,1	30 0,2	235 1,9	197 1,5	12 522	6 969 55,7	4 056 32,4	840 6,7	345 2,7	16 0,1	46 0,4	250 2,0	
6 071 24,1	799 3,2	530 2,1	12 0,0	40 0,2	631 2,4	597 2,3	25 095	16 947 67,5	6 091 24,3	799 3,2	549 2,2	13 0,1	46 0,2	650 2,5	
465 43,4	78 7,3	31 2,9	-	3 0,2	16 1,5	26 2,4	1 064	479 45,0	462 43,4	77 7,3	29 2,7	-	1 0,1	16 1,5	
341 42,6	29 3,6	27 3,4	2 0,2	4 0,5	23 2,9	25 3,1	790	362 45,8	337 42,7	35 4,4	27 3,4	-	7 0,9	22 2,8	
1 722 33,6	379 7,4	140 2,7	10 0,2	24 0,5	85 1,6	87 1,7	5 092	2 742 53,9	1 713 33,6	371 7,3	138 2,7	10 0,2	25 0,5	93 1,8	
3 513 30,9	714 6,3	270 2,4	24 0,2	23 0,2	185 1,6	165 1,4	11 341	6 518 57,5	3 539 31,2	756 6,7	284 2,5	25 0,2	31 0,3	188 1,6	
164 41,2	31 7,8	24 6,0	-	-	1 0,3	15 3,7	387	174 45,0	160 41,3	27 7,0	25 6,5	-	-	1 0,2	
682 37,5	95 5,2	117 6,4	1 0,1	6 0,3	15 0,8	42 2,3	1 806	885 49,0	688 38,1	93 5,2	119 6,6	-	4 0,2	17 0,9	
161 47,6	24 7,1	7 2,1	-	-	1 0,3	5 1,5	337	145 43,0	154 45,7	27 8,0	8 2,4	1 0,3	-	2 0,6	
31 538 29,7	5 617 5,3	2 666 2,5	101 0,1	231 0,2	2 179 2,1	1 900 1,8	105 732	62 775 59,4	31 729 30,0	5 821 5,5	2 738 2,6	105 0,1	272 0,2	2 292 2,2	
18 419 30,7	3 468 5,8	1 520 2,5	52 0,1	131 0,2	1 222 2,0	938 1,5	59 820	34 523 57,7	18 585 31,1	3 636 6,1	1 559 2,6	56 0,1	158 0,3	1 303 2,1	
6 071 24,1	799 3,2	530 2,1	12 0,0	40 0,2	631 2,4	597 2,3	25 095	16 947 67,5	6 091 24,3	799 3,2	549 2,2	13 0,1	46 0,2	650 2,5	
7 048 33,7	1 350 6,5	616 2,9	37 0,2	60 0,3	326 1,5	365 1,7	20 817	11 305 54,3	7 053 33,9	1 386 6,7	630 3,0	36 0,2	68 0,3	339 1,6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2 207 40,2	496 9,0	139 2,5	8 0,2	17 0,3	63 1,1	39 0,7	5 514	2 584 46,9	2 220 40,3	478 8,7	134 2,4	7 0,1	21 0,4	70 1,2	
33 745 30,2	6 113 5,5	2 805 2,5	109 0,1	248 0,2	2 242 2,0	1 939 1,7	111 246	65 359 58,7	33 949 30,5	6 299 5,7	2 872 2,6	112 0,1	293 0,3	2 362 2,1	

Hamburg

300 907 32,1	63 549 6,8	25 712 2,7	1 061 0,1	2 531 0,3	16 514 1,7	16 989 1,8	1) 932 253 -	517 851 55,5	300 732 32,3	64 221 6,9	26 147 2,8	1 114 0,1	2 959 0,3	17 540 1,9	
28 430 43,9	7 326 11,3	1 600 2,5	93 0,1	212 0,3	714 1,1	464 0,7	2) 64 916	26 363 40,6	28 574 44,0	7 093 10,9	1 610 2,5	111 0,2	262 0,4	796 1,2	
329 337 32,8	70 875 7,1	27 312 2,7	1 154 0,1	2 743 0,3	17 228 1,7	17 453 1,7	3) 997 169	544 214 54,6	329 306 33,0	71 314 7,2	27 757 2,8	1 225 0,1	3 221 0,3	18 336 1,8	

- 1) einschl. FW 80 (Bezirk Bergedorf) 1 689 gültige Stimmen = 0,2 %
2) " " " " 107 " " = 0,2 %
3) " " " " 1 796 " " = 0,2 %

4. Ergebnis der Briefwahl bei der Bürgerschaftswahl und der Bezirksversammlungswahl

a) Ausgegebene und wieder eingegangene Wahlscheine

Bezirk	Aus- gegebene Wahl- scheine	Eingegangene Wahlscheine						v. d. Wahlbriefen (Sp.6) sind				Gültige Wahlbriefe	
		Insgesamt		davon				verspätet eingegangen		zurück- gewiesen		Zahl	in % (Sp.6)
		Zahl	in % (Sp.1)	im Wahlraum		d. Briefwahl							
				Zahl	in % (Sp.2)	Zahl	in % (Sp.2)	Zahl	in % (Sp.6)	Zahl	in % (Sp.6)		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Hamburg-Mitte	7 043	6 953	98,7	177	2,5	6 776	97,5	16	0,2	138	2,0	6 622	97,7
Altona	11 417	11 098	97,2	63	0,6	11 035	99,4	27	0,2	187	1,7	10 821	98,1
Eimsbüttel	9 887	9 581	96,9	38	0,4	9 543	99,6	24	0,3	213	2,2	9 306	97,5
Hamburg-Nord	15 928	15 753	98,9	346	2,2	15 407	97,8	28	0,2	285	1,8	15 094	98,0
Wandsbek	15 635	15 213	97,3	180	1,2	15 033	98,8	32	0,2	206	1,4	14 795	98,4
Bergedorf	3 340	3 265	97,8	17	0,5	3 248	99,5	3	0,1	56	1,7	3 189	98,2
Harburg	5 838	5 749	98,5	102	1,8	5 647	98,2	3	0,1	91	1,6	5 553	98,3
Hamburg insgesamt	69 088	67 612	98,9	923	1,4	66 689	98,6	133	0,2	1 176	1,8	65 380	98,0
dagegen Bürgerschaftswahl 1966	50 693	49 927	98,5	418	0,8	49 509	99,2	149	0,3	1 128	2,3	48 232	97,4
1961	28 881	28 076	97,2	150	0,5	27 926	99,5	59	0,2	979	3,5	26 888	96,3
Bundestagswahl 1969	110 939	109 245	98,5	985	0,9	108 260	99,1	292	0,3	2 010	1,9	105 958	97,8

b) Zurückgewiesene Wahlbriefe nach dem Grund der Zurückweisung

Bezirk	zurückgewiesene Wahlbriefe insgesamt	davon zurückgewiesen nach § 57 Abs. 2 Wahlordnung ¹⁾							
		Nr. 1		Nr. 2		Nr. 3		Nr. 4	
		Zahl *	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hamburg-Mitte	138	—	—	129	93,5	2	1,4	7	5,1
Altona	187	1	0,5	171	91,4	2	1,1	13	7,0
Eimsbüttel	213	3	1,4	199	93,4	—	—	11	5,2
Hamburg-Nord	285	1	0,4	249	87,4	4	1,4	31	10,8
Wandsbek	206	19	9,2	174	84,5	3	1,5	10	4,8
Bergedorf	56	—	—	56	100	—	—	—	—
Harburg	91	3	3,3	80	87,9	4	4,4	4	4,4
Hamburg insgesamt	1176	27	2,3	1 058	90,0	15	1,3	76	6,4
dagegen Bürgerschaftswahl 1966	1128	21	1,9	1 019	90,3	33	2,9	55	4,9
1961	979	10	1,0	920	94,0	16	1,6	33	3,4
Bundestagswahl 1969	2010	15	0,7	1 892	94,2	15	0,7	88	4,4

¹⁾ Nach § 57 Abs. 2 WO ist ein Wahlbrief zurückzuweisen, wenn

1. der Wähler nicht im Wahlscheinverzeichnis eingetragen ist und auch keine Nachricht über die nachträgliche Erteilung eines Wahlscheins vorliegt.
2. dem Wahlumschlag kein gültiger Wahlschein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist,
3. weder der Wahlbrief noch der Wahlumschlag verschlossen ist,
4. der Stimmzettel nicht in einen amtlichen Wahlumschlag gelegt ist oder in einen amtlichen Wahlumschlag, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht.

c) Verteilung der abgegebenen Briefwahlstimmen

aa) Bürgerschaftswahl

Bezirk	Zahl der Wähler	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						
		ungültig		gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP
		absolut	in % Sp. 1									a) absolut b) %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Hamburg-Mitte	6 622	50	0,8	a) 6 572 b) 100	3 264 49,7	2 444 37,2	555 8,5	187 2,8	7 0,1	20 0,3	95 1,4
Altona	10 821	65	0,6	a) 10 756 b) 100	3 632 33,8	5 345 49,7	1 358 12,6	273 2,5	19 0,2	40 0,4	89 0,8
Eimsbüttel	9 306	75	0,8	a) 9 231 b) 100	3 487 37,8	4 199 45,5	1 128 12,2	263 2,9	11 0,1	32 0,3	111 1,2
Hamburg-Nord	15 094	148	1,0	a) 14 946 b) 100	6 174 41,3	6 634 44,4	1 552 10,4	353 2,4	22 0,1	46 0,3	165 1,1
Wandsbek	14 795	93	0,6	a) 14 702 b) 100	5 874 40,0	6 371 43,3	1 919 13,1	306 2,1	23 0,1	49 0,3	160 1,1
Bergedorf	3 189	24	0,8	a) 3 165 b) 100	1 496 47,3	1 230 38,9	318 10,0	79 2,5	3 0,1	8 0,2	31 1,0
Harburg	5 553	61	1,1	a) 5 492 b) 100	2 562 46,7	2 207 40,2	496 9,0	139 2,5	8 0,2	17 0,3	63 1,1
Hamburg insgesamt	65 380	516	0,8	a) 64 864 b) 100	26 489 40,8	28 430 43,9	7 326 11,3	1 600 2,5	93 0,1	212 0,3	714 1,1
dagegen Bürgerschaftswahl 1966	48 232	580	1,2	a) 47 652 b) 100	22 417 47,1	19 123 40,1	4 368 9,2	1 629 3,4	115 0,2	— —	— —
1961	26 888	278	1,0	a) 26 610 b) 100	12 900 48,5	9 567 35,9	3 406 12,8	— —	— —	— —	— —
Bundestagswahl 1969 (Zweitstimmen)	105 958	563	0,5	a) 105 395 b) 100	48 996 46,5	41 900 39,8	8 971 8,5	3 896 3,7	164 0,2	477 0,4	— —

bb) Bezirksversammlungswahl

Bezirk	Zahl der Wähler	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag der						
		ungültig		gültig	SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP
		absolut	Sp. 1 in %									a) absolut b) %
				1							
Hamburg-Mitte	6 622	35	0,5	a) 6 587 b) 100	3 255 49,4	2 452 37,2	546 8,3	194 3,0	8 0,1	25 0,4	107 1,6
Altona	10 821	80	0,7	a) 10 741 b) 100	3 607 33,6	5 380 50,1	1 307 12,2	277 2,6	26 0,2	46 0,4	98 0,9
Eimsbüttel	9 306	55	0,6	a) 9 251 b) 100	3 471 37,5	4 219 45,6	1 113 12,0	269 2,9	15 0,2	43 0,5	121 1,3
Hamburg-Nord	15 094	143	0,9	a) 14 951 b) 100	6 157 41,2	6 677 44,7	1 496 10,0	349 2,3	23 0,2	52 0,3	197 1,3
Wandsbek	14 795	91	0,6	a) 14 704 b) 100	5 815 39,6	6 421 43,7	1 883 12,8	314 2,1	32 0,2	65 0,4	174 1,2
Bergedorf	3 189	21	0,7	a) 3 168 ¹⁾ b) 100	1 474 46,5	1 205 38,1	270 8,5	73 2,3	— —	10 0,3	29 0,9
Harburg	5 553	39	0,7	a) 5 514 b) 100	2 584 46,9	2 220 40,3	478 8,7	134 2,4	7 0,1	21 0,4	70 1,2
Hamburg insgesamt	65 380	464	0,7	a) 64 916 ²⁾ b) 100	26 363 40,6	28 574 44,0	7 093 10,9	1 610 2,5	111 0,2	262 0,4	796 1,2
dagegen 1966	48 232	696	1,4	a) 47 536 b) 100	21 812 45,9	19 445 40,9	4 430 9,3	1 685 3,5	121 0,3	— —	— —
1961	26 888	640	2,4	a) 26 248 b) 100	12 503 47,6	9 548 36,4	3 450 13,1	— —	— —	— —	— —

¹⁾ einschl. FW 80 mit 107 Stimmen = 3,4%

²⁾ einschl. FW 80 mit 107 Stimmen = 0,2%

5: Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1946 bis 1970

a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Wahltag	Wahl- berechtigte	Zahl der Wähler	Wahl- beteiligung %	Von den abgegebenen Stimmen sind		
				ungültig		gültig
				Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6
22. März 1970	1 382 265	1 014 622	73,4	11 518	1,1	1 003 104
27. März 1966	1 375 491	959 816	69,8	12 014	1,3	947 802
12. November 1961	1 384 546	1 000 784	72,3	11 971	1,2	988 813
10. November 1957	1 346 260	1 040 584	77,3	14 060	1,4	1 026 524
1. November 1953	1 261 352	1 020 220	80,9	12 148	1,2	1 008 072
16. Oktober 1949	1 151 566	811 778	70,5	22 538	2,8	789 240
13. Oktober 1946	968 454	765 008	79,0	29 415	3,8	2 807 805 ¹⁾

b) Verteilung der Stimmen

— Grundzahlen —

Partei	Gültige Stimmen bei der Bürgerschaftswahl am						
	22. 3. 1970	27. 3. 1966	12. 11. 1961	10. 11. 1957	1. 11. 1953	16. 10. 1949	13. 10. 1946
SPD	554 455	558 754	567 793	553 390	455 402	337 697	1 210 010
CDU	329 337	284 501	287 619	330 991	—	—	749 153
FDP	70 875	64 837	95 061	88 201	—	—	509 632
NPD	27 312	36 654	—	—	—	—	—
FSU - RSF	1 154	3 056	—	—	5 915	15 505	20 034
EP	2 743	—	—	—	—	—	—
DKP ²⁾	17 228	—	—	—	—	—	9 625
DRP	—	—	9 045	4 109	7 466	—	—
DG	—	—	784	485	—	—	—
DFU	—	—	28 511	—	—	—	—
DP	—	—	—	42 285	—	104 728	—
BdD	—	—	—	3 469	—	—	—
UDM	—	—	—	3 594	—	—	—
KPD	—	—	—	—	32 433	58 134	291 701
NSD	—	—	—	—	2 741	—	—
Block	—	—	—	—	504 084	—	—
Unab	—	—	—	—	31	174	13 881
VBH	—	—	—	—	—	272 649	—
FKB	—	—	—	—	—	353	—
RPD	—	—	—	—	—	—	3 769
Zusammen	1 003 104	947 802	988 813	1 026 524	1 008 072	789 240	2 807 805 ¹⁾

— Verhältniszahlen —

Partei	Von 100 gültigen Stimmen erhielten die Parteien bei der Bürgerschaftswahl am						
	22. 3. 1970	27. 3. 1966	12. 11. 1961	10. 11. 1957	1. 11. 1953	16. 10. 1949	13. 10. 1946
SPD	55,3	59,0	57,4	53,9	45,2	42,8	43,1
CDU	32,8	30,0	29,1	32,2	—	—	26,7
FDP	7,1	6,8	9,6	8,6	—	—	18,2
NPD	2,7	3,9	—	—	—	—	—
FSU - RSF	0,1	0,3	—	—	0,6	2,0	0,7
EP	0,3	—	—	—	—	—	—
DKP ²⁾	1,7	—	—	—	—	—	0,3
DRP	—	—	0,9	0,4	0,7	—	—
DG	—	—	0,1	0,1	—	—	—
DFU	—	—	2,9	—	—	—	—
DP	—	—	—	4,1	—	13,3	—
BdD	—	—	—	0,3	—	—	—
UDM	—	—	—	0,4	—	—	—
KPD	—	—	—	—	3,2	7,4	10,4
NSD	—	—	—	—	0,3	—	—
Block	—	—	—	—	50,0	—	—
Unab	—	—	—	—	0,0	0,0	0,5
VBH	—	—	—	—	—	34,5	—
FKB	—	—	—	—	—	0,0	—
RPD	—	—	—	—	—	—	0,1
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Jeder Wähler konnte bis zu 4 Stimmen abgeben.

²⁾ 1970 = Deutsche Kommunistische Partei, 1946 = Deutsche Konservative Partei.

c) Verteilung der Sitze ¹⁾

Wahltag	SPD	CDU	FDP	DP	VBH	Block	KPD	RSF
	1	2	3	4	5	6	7	8
22. März 1970	70	41	9	—	—	—	—	—
27. März 1966	74	38	8	—	—	—	—	—
12. November 1961	72	36	12	—	—	—	—	—
10. November 1957	69	41	10	—	—	—	—	—
1. November 1953	58	—	—	—	—	62	—	—
16. Oktober 1949	65	—	—	9	40	—	5	1
13. Oktober 1946	83	16	7	—	—	—	4	—

¹⁾ 1946 = 110 Sitze, ab 1949 = 120 Sitze.

6. Ergebnisse der Bezirksversammlungswahlen ¹⁾ 1949 bis 1970

a) Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Wahltag	Wahl- berechtigte	Zahl der Wähler (abgegebene Stimmen)	Wahl- beteiligung %	Von den abgegebenen Stimmen sind		
				ungültig		gültig
				Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6
Bezirk Hamburg-Mitte						
22. März 1970	196 360	136 536	69,5	2 638	1,9	133 898
27. März 1966	207 982	138 376	66,5	3 512	2,5	134 864
12. November 1961	218 688	152 967	69,9	5 712	3,7	147 255
10. November 1957	213 544	158 148	74,1	3 032	1,9	155 116
1. November 1953	198 384	151 646	76,4	2 915	1,9	148 731
16. Oktober 1949	169 025	110 501	65,4	3 144	2,8	107 357
Bezirk Altona						
22. März 1970	199 102	145 085	72,9	2 549	1,8	142 536
27. März 1966	196 193	137 177	69,9	2 827	2,1	134 350
12. November 1961	206 052	148 379	72,0	5 010	3,4	143 369
10. November 1957	205 218	158 623	77,3	3 000	1,9	155 623
1. November 1953	206 734	165 946	80,3	2 687	1,6	163 259
16. Oktober 1949	200 133	143 616	71,8	3 258	2,3	140 358
Bezirk Eimsbüttel						
22. März 1970	197 904	141 957	71,7	2 268	1,6	139 689
27. März 1966	199 269	135 291	67,9	2 882	2,1	132 409
12. November 1961	201 057	142 504	70,9	4 605	3,2	137 899
10. November 1957	203 204	154 507	76,0	2 838	1,8	151 669
1. November 1953	199 134	158 149	79,4	2 479	1,6	155 670
16. Oktober 1949	185 029	130 370	70,5	2 801	2,1	127 569
Bezirk Hamburg-Nord						
22. März 1970	289 428	216 177	74,7	4 016	1,9	212 161
27. März 1966	304 628	217 396	71,4	4 957	2,3	212 439
12. November 1961	328 905	242 031	73,6	7 716	3,2	234 315
10. November 1957	326 062	256 881	78,8	5 081	2,0	251 800
1. November 1953	300 013	246 188	82,1	3 211	1,3	242 977
16. Oktober 1949	246 268	175 930	71,4	4 191	2,4	171 739
Bezirk Wandsbek						
22. März 1970	277 915	207 816	74,8	3 168	1,5	204 648
27. März 1966	261 132	183 351	70,2	3 537	1,9	179 814
12. November 1961	226 649	164 913	72,8	5 254	3,2	159 659
10. November 1957	195 513	151 958	77,7	3 185	2,1	148 773
1. November 1953	170 330	138 868	81,5	2 352	1,7	136 516
16. Oktober 1949	167 010	117 936	70,6	2 923	2,5	115 013
Bezirk Bergedorf						
22. März 1970	69 520	53 866	77,5	875	1,6	52 991
27. März 1966	61 728	45 357	73,5	995	2,2	44 362
12. November 1961	56 959	42 986	75,5	1 659	3,9	41 327
10. November 1957	55 474	44 518	80,3	840	1,9	43 678
1. November 1953	56 351	46 577	82,7	830	1,8	45 747
16. Oktober 1949	56 542	41 896	74,1	1 215	2,9	40 681
Bezirk Harburg						
22. März 1970	152 036	113 185	74,4	1 939	1,7	111 246
27. März 1966	144 559	102 868	71,2	2 443	2,4	100 425
12. November 1961	146 236	107 004	73,2	3 217	3,0	103 787
10. November 1957	138 045	107 128	77,6	2 230	2,1	104 898
1. November 1953	130 406	104 608	80,2	2 194	2,1	102 414
16. Oktober 1949	117 783	81 630	69,3	2 490	3,1	79 140

¹⁾ Bis 1961 = Bezirksausschlußwahlen

b) Verteilung der Stimmen

Wahltag	a) Zahl b) %	Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf die/den										
		SPD	CDU	FDP	NPD	FSU (RSF)	EP	DKP	KPD	Block	VBH	Sonstige
Bezirk Hamburg-Mitte												
22. März 1970	a)	82 457	36 939	7 223	3 756	153	353	3 017	—	—	—	—
	b)	61,6	27,6	5,4	2,8	0,1	0,3	2,2	—	—	—	—
27. März 1966	a)	88 120	33 702	7 359	5 132	551	—	—	—	—	—	—
	b)	65,3	25,0	5,5	3,8	0,4	—	—	—	—	—	—
12. Nov. 1961	a)	93 021	36 474	11 269	—	—	—	—	—	—	—	6 491
	b)	63,2	24,8	7,6	—	—	—	—	—	—	—	4,4
10. Nov. 1957	a)	95 628	41 622	10 806	—	—	—	—	—	—	—	7 060
	b)	61,7	26,8	7,0	—	—	—	—	—	—	—	4,5
1. Nov. 1953	a)	76 107	—	—	—	845	—	—	6 981	63 163	—	1 635
	b)	51,2	—	—	—	0,6	—	—	4,7	42,5	—	1,0
16. Okt. 1949	a)	52 563	—	—	—	1 800	—	—	12 328	—	26 742	13 924
	b)	49,0	—	—	—	1,7	—	—	11,5	—	24,9	12,9
Bezirk Altona												
22. März 1970	a)	74 795	49 224	11 076	4 101	151	544	2 645	—	—	—	—
	b)	52,5	34,5	7,8	2,9	0,1	0,4	1,8	—	—	—	—
27. März 1966	a)	74 852	43 718	9 727	5 632	421	—	—	—	—	—	—
	b)	55,7	32,6	7,2	4,2	0,3	—	—	—	—	—	—
12. Nov. 1961	a)	79 154	44 519	14 233	—	—	—	—	—	—	—	5 463
	b)	55,2	31,1	9,9	—	—	—	—	—	—	—	3,8
10. Nov. 1957	a)	82 021	51 710	13 424	—	—	—	—	—	—	—	8 468
	b)	52,7	33,2	8,6	—	—	—	—	—	—	—	5,5
1. Nov. 1953	a)	70 765	—	—	—	756	—	—	4 903	85 207	—	1 628
	b)	43,3	—	—	—	0,5	—	—	3,0	52,2	—	1,0
16. Okt. 1949	a)	55 826	—	—	—	1 701	—	—	9 193	—	53 955	19 683
	b)	39,8	—	—	—	1,2	—	—	6,6	—	38,4	14,0
Bezirk Eimsbüttel												
22. März 1970	a)	73 458	47 659	11 206	4 120	211	510	2 525	—	—	—	—
	b)	52,6	34,1	8,0	2,9	0,2	0,4	1,8	—	—	—	—
27. März 1966	a)	74 022	42 532	9 993	5 428	434	—	—	—	—	—	—
	b)	55,9	32,1	7,6	4,1	0,3	—	—	—	—	—	—
12. Nov. 1961	a)	74 351	42 980	14 862	—	—	—	—	—	—	—	5 706
	b)	53,9	31,2	10,8	—	—	—	—	—	—	—	4,1
10. Nov. 1957	a)	75 525	52 487	14 780	—	—	—	—	—	—	—	8 877
	b)	49,8	34,6	9,7	—	—	—	—	—	—	—	5,9
1. Nov. 1953	a)	61 606	—	—	—	909	—	—	4 859	86 483	—	1 813
	b)	39,6	—	—	—	0,6	—	—	3,1	55,5	—	1,2
16. Okt. 1949	a)	47 618	—	—	—	1 991	—	—	8 418	—	51 833	17 709
	b)	37,3	—	—	—	1,6	—	—	6,6	—	40,6	13,9
Bezirk Hamburg-Nord												
22. März 1970	a)	114 937	70 890	15 560	6 037	277	656	3 804	—	—	—	—
	b)	54,2	33,4	7,3	2,9	0,1	0,3	1,8	—	—	—	—
27. März 1966	a)	120 416	66 446	16 062	8 646	697	—	—	—	—	—	172
	b)	56,7	31,3	7,6	4,0	0,3	—	—	—	—	—	0,1
12. Nov. 1961	a)	128 791	71 451	25 126	—	—	—	—	—	—	—	8 947
	b)	55,0	30,5	10,7	—	—	—	—	—	—	—	3,8

Wahltag	a) Zahl b) %	Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf die/den										
		SPD	CDU	FDP	NPD	FSU (RSF)	EP	DKP	KPD	Block	VBH	Sonstige
noch Bezirk Hamburg-Nord												
10. Nov. 1957	a)	126 478	86 749	25 645	—	—	—	—	—	—	—	12 928
	b)	50,2	34,5	10,2	—	—	—	—	—	—	—	5,1
1. Nov. 1953	a)	99 039	—	—	—	1 509	—	—	6 394	133 527	—	2 508
	b)	40,8	—	—	—	0,6	—	—	2,6	54,9	—	1,1
16. Okt. 1949	a)	65 241	—	—	—	2 507	—	—	10 252	—	70 619	23 120
	b)	38,0	—	—	—	1,5	—	—	6,0	—	41,1	13,4
Bezirk Wandsbek												
22. März 1970	a)	105 115	72 463	17 072	5 677	321	714	3 286	—	—	—	—
	b)	51,4	35,4	8,3	2,8	0,2	0,3	1,6	—	—	—	—
27. März 1966	a)	100 199	57 431	13 895	7 469	618	—	—	—	—	—	202
	b)	55,7	31,9	7,7	4,2	0,4	—	—	—	—	—	0,1
12. Nov. 1961	a)	88 030	48 702	17 105	—	—	—	—	—	—	—	5 822
	b)	55,2	30,5	10,7	—	—	—	—	—	—	—	3,6
10. Nov. 1957	a)	77 293	48 829	14 413	—	—	—	—	—	—	—	8 238
	b)	52,0	32,8	9,7	—	—	—	—	—	—	—	5,5
1. Nov. 1953	a)	59 539	—	—	—	922	—	—	4 165	70 519	—	1 371
	b)	43,6	—	—	—	0,7	—	—	3,0	51,7	—	1,0
16. Okt. 1949	a)	49 499	—	—	—	2 365	—	—	7 693	—	40 478	14 978
	b)	43,0	—	—	—	2,1	—	—	6,7	—	35,2	13,0
Bezirk Bergedorf												
22. März 1970	a)	28 093	18 182	2 878	1 194	—	151	697	—	—	—	1 796
	b)	53,0	34,3	5,4	2,3	—	0,3	1,3	—	—	—	3,4
27. März 1966	a)	24 670	15 040	3 085	1 466	101	—	—	—	—	—	—
	b)	55,6	33,9	7,0	3,3	0,2	—	—	—	—	—	—
12. Nov. 1961	a)	22 640	13 478	4 029	—	—	—	—	—	—	—	1 180
	b)	54,8	32,6	9,8	—	—	—	—	—	—	—	2,8
10. Nov. 1957	a)	21 962	15 367	3 573	—	—	—	—	—	—	—	2 776
	b)	50,3	35,2	8,2	—	—	—	—	—	—	—	6,3
1. Nov. 1953	a)	20 058	—	—	—	123	—	—	880	24 028	—	658
	b)	43,9	—	—	—	0,3	—	—	1,9	52,5	—	1,4
16. Okt. 1949	a)	17 255	—	—	—	357	—	—	1 632	—	14 647	6 790
	b)	42,4	—	—	—	0,9	—	—	4,0	—	36,0	16,7
Bezirk Harburg												
22. März 1970	a)	65 359	33 949	6 299	2 872	112	293	2 362	—	—	—	—
	b)	58,7	30,5	5,7	2,6	0,1	0,3	2,1	—	—	—	—
27. März 1966	a)	64 127	27 026	5 522	3 403	347	—	—	—	—	—	—
	b)	63,9	26,9	5,5	3,4	0,3	—	—	—	—	—	—
12. Nov. 1961	a)	64 209	26 649	8 530	—	—	—	—	—	—	—	4 399
	b)	61,9	25,7	8,2	—	—	—	—	—	—	—	4,2
10. Nov. 1957	a)	62 637	29 589	7 384	—	—	—	—	—	—	—	5 288
	b)	59,7	28,2	7,1	—	—	—	—	—	—	—	5,0
1. Nov. 1953	a)	52 948	—	—	—	752	—	—	4 441	44 273	—	—
	b)	51,7	—	—	—	0,7	—	—	4,4	43,2	—	—
16. Okt. 1949	a)	39 532	—	—	—	1 239	—	—	7 240	—	19 369	11 760
	b)	49,9	—	—	—	1,6	—	—	9,1	—	24,5	14,9

c) Verteilung der Sitze

Wahltag	SPD	CDU	FDP	DP	KPD	VBH	Block	RSF
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Hamburg-Mitte (40 Sitze)								
22. März 1970	26	12	2	—	—	—	—	—
27. März 1966	28	10	2	—	—	—	—	—
12. November 1961	27	10	3	—	—	—	—	—
10. November 1957	26	11	3	—	—	—	—	—
1. November 1953	21	—	—	—	1	—	18	—
16. Oktober 1949	21	—	—	5	4	10	—	—
Bezirk Altona (40 Sitze)								
22. März 1970	22	15	3	—	—	—	—	—
27. März 1966	23	14	3	—	—	—	—	—
12. November 1961	23	13	4	—	—	—	—	—
10. November 1957	23	14	3	—	—	—	—	—
1. November 1953	18	—	—	—	1	—	21	—
16. Oktober 1949	17	—	—	5	2	16	—	—
Bezirk Eimsbüttel (40 Sitze)								
22. März 1970	23	14	3	—	—	—	—	—
27. März 1966	24	13	3	—	—	—	—	—
12. November 1961	23	13	4	—	—	—	—	—
10. November 1957	21	15	4	—	—	—	—	—
1. November 1953	16	—	—	—	1	—	23	—
16. Oktober 1949	16	—	—	5	2	17	—	—
Bezirk Hamburg-Nord (40 Sitze)								
22. März 1970	23	14	3	—	—	—	—	—
27. März 1966	24	13	3	—	—	—	—	—
12. November 1961	23	13	4	—	—	—	—	—
10. November 1957	21	15	4	—	—	—	—	—
1. November 1953	17	—	—	—	1	—	22	—
16. Oktober 1949	16	—	—	5	2	17	—	—
Bezirk Wandsbek (50 Sitze)								
22. März 1970	27	19	4	—	—	—	—	—
27. März 1966	29	17	4	—	—	—	—	—
12. November 1961	29	16	5	—	—	—	—	—
10. November 1957	26	17	5	2	—	—	—	—
1. November 1953	22	—	—	—	1	—	27	—
16. Oktober 1949	22	—	—	6	3	18	—	1
Bezirk Bergedorf (40 Sitze)								
22. März 1970	23	15	2	—	—	—	—	—
27. März 1966	23	14	3	—	—	—	—	—
12. November 1961	23	13	4	—	—	—	—	—
10. November 1957	21	14	3	2	—	—	—	—
1. November 1953	18	—	—	—	—	—	22	—
16. Oktober 1949	17	—	—	7	1	15	—	—
Bezirk Harburg (50 Sitze)								
22. März 1970	31	16	3	—	—	—	—	—
27. März 1966	34	14	2	—	—	—	—	—
12. November 1961	33	13	4	—	—	—	—	—
10. November 1957	32	15	3	—	—	—	—	—
1. November 1953	26	—	—	—	2	—	22	—
16. Oktober 1949	26	—	—	7	4	13	—	—

7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen

a) Bevölkerungsentwicklung in den Hamburger Stadtteilen

Orts- teil Nr.	Stadtteile ----- Bezirke	Einwohner				Stadtteile mit Wachstums- tendenz bis 10% = + 10-20 % = ++ 20-50 % = +++ 50% u.m. = +++++	stark abnehmende Stadtteile 1000-2500 P. = 0 2500-5000 P. = 00 5000-7500 P. = 000 7500 u.m. P. = 0000 (unter 1000 = .)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Wahlberechtigten - Anzahl -		
		30.6.1965	30.6.1969	Veränderung				1969/65	1970/66	
				Anzahl	%					
										1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk										
101-103	Hamburg-Altstadt	}	6 409	4 399	- 2 010	- 31,4		0	- 1 373	- 1 243
115-119	Klosterter, Hammerbrook		19 650	16 031	- 3 619	- 18,4		00	- 2 896	- 2 329
104-107	Neustadt		38 624	33 352	- 5 272	- 13,6		000	- 5 040	- 4 301
108-112	St.Pauli		16 969	16 597	- 372	- 2,2		.	- 1 984	- 1 487
113-114	St.Georg									
115-116	Klosterter 1)									
117-119	Hammerbrook 1)									
120-121	Borgfelde		8 018	7 048	- 970	- 12,1		.	- 15	- 352
122-124	Hamm-Nord		32 946	29 677	- 3 269	- 9,9		00	- 2 085	- 1 144
125-126	Hamm-Mitte		13 997	12 924	- 1 073	- 7,7		0	- 1 192	- 210
127-128	Hamm-Süd		5 528	4 936	- 592	- 10,7		.	- 408	- 227
129-130	Horn		51 459	52 359	+ 900	+ 1,7	+	.	- 559	+ 1 549
131	Billstedt		41 343	45 583	+ 4 240	+ 10,3	++	.	+ 3 151	+ 3 713
132	Billbrook		10 456	5 622	- 4 834	- 46,2		00	- 3 427	- 3 173
133	Billwerder-Ausschlag		7 628	6 489	- 1 139	- 14,9		0	- 837	- 565
134	Rothenburgsort	5 243	4 730	- 513	- 9,8		.	- 244	- 62	
135	Veddel	6 656	5 559	- 1 097	- 16,5		0	- 827	- 616	
136	Kleiner Grasbrook	2 032	1 782	- 250	- 12,3		.	- 218	- 171	
137	Steinwerder	1 646	1 200	- 446	- 27,1		.	- 115	- 102	
138	Waltershof	2 342	1 760	- 582	- 24,9		.	- 750	- 192	
139	Finkenwerder	16 816	14 692	- 2 124	- 12,6		0	- 903	- 753	
140	Hamburg-Insel Neuwerk 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
101-140	Hamburg-Mitte		287 762	264 740	- 23 022	- 8,0	.	.	- 19 722	- 11 665
Bezirk										
201-206	Altona-Altstadt		36 984	32 499	- 4 485	- 12,1		00	- 3 948	- 2 903
207-209	Altona-Nord		27 779	24 876	- 2 903	- 10,5		00	- 2 603	- 1 686
210-213	Ottensen		42 525	37 665	- 4 860	- 11,4		00	- 4 401	- 3 378
214-216	Bahrenfeld		36 394	31 749	- 4 645	- 12,8		00	- 3 340	- 2 531
217	Groß Flottbek		12 103	11 937	- 166	- 1,4		.	- 266	- 289
218	Othmarschen		12 562	11 403	- 1 159	- 9,2		0	- 847	- 433
219	Lurup		29 679	32 615	+ 2 936	+ 9,9	+	.	+ 2 027	+ 3 616
220	Osdorf		15 130	26 493	+ 11 363	+ 75,1	++++	.	+ 6 395	+ 8 202
221	Nienstedten		7 947	7 390	- 557	- 7,0		.	- 522	- 330
222-223	Blankenese		16 879	15 425	- 1 454	- 8,6		0	- 952	- 396
224	Iserbrook		9 526	11 174	+ 1 648	+ 17,3	++	.	+ 1 232	+ 1 305
225	Sülldorf		6 477	7 231	+ 754	+ 11,6	++	.	+ 496	+ 808
226	Rissen		10 508	10 705	+ 197	+ 1,9	+	.	+ 495	+ 950
201-226	Altona		264 493	261 162	- 3 331	- 1,3	.	.	- 6 234	+ 2 935
Bezirk										
301-310	Eimsbüttel		82 861	74 541	- 8 320	- 10,0		0000	- 7 509	- 5 519
311-312	Rotherbaum		25 819	22 470	- 3 349	- 13,0		00	- 3 681	- 2 801
313-314	Harvestehude		25 553	22 336	- 3 217	- 12,6		00	- 2 427	- 1 928
315-316	Hoheluft-West		19 359	17 209	- 2 150	- 11,1		0	- 1 738	- 1 206
317	Lokstedt		21 415	21 675	+ 260	+ 1,2	+	.	- 218	- 295
318	Niendorf		29 262	35 654	+ 6 392	+ 21,8	+++	.	+ 4 012	+ 4 113
319	Schnelsen		14 470	16 060	+ 1 590	+ 11,0	++	.	+ 1 112	+ 1 857
320	Eidelstedt		24 613	27 394	+ 2 781	+ 11,3	++	.	+ 1 858	+ 1 977
321	Stellingen		21 180	22 948	+ 1 768	+ 8,3	+	.	+ 1 386	+ 1 824
301-321	Eimsbüttel		264 532	260 287	- 4 245	- 1,6	.	.	- 7 205	- 1 388
Bezirk										
401-402	Hoheluft-Ost		14 817	13 158	- 1 659	- 11,2		0	- 1 664	- 1 007
403-405	Eppendorf		34 486	30 820	- 3 666	- 10,6		00	- 3 869	- 2 460
406	Groß Borstel		17 925	14 703	- 3 222	- 18,0		00	- 2 421	- 1 723
407	Alsterdorf		15 551	14 514	- 1 037	- 6,7		0	- 1 072	- 481
408-413	Winterhude		70 916	63 749	- 7 167	- 10,1		000	- 6 328	- 4 147
414-415	Uhlenhorst		23 365	21 001	- 2 364	- 10,1		0	- 1 956	- 1 250
416-417	Hohenfelde		12 275	11 119	- 1 156	- 9,4		0	- 957	- 656
418-423	Barmbek-Süd		46 371	42 386	- 3 985	- 8,6		00	- 2 582	- 1 151
424-425	Dulsberg		26 186	22 882	- 3 304	- 12,6		00	- 1 903	- 974
426-429	Barmbek-Nord		58 867	52 422	- 6 445	- 10,9		000	- 4 413	- 2 584

1) Ergebnisse in 101-103 enthalten.

2) Die Eingliederung der Insel Neuwerk erfolgte am 1. Oktober 1969 vom Land Niedersachsen - Gemeinde Cuxhaven. Zahl der Wahlberechtigten 1970 : 32.

1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

und ausgewählte Wahlergebnisse 1965/1970

Veränderung der gültigen Zweitstimmen 1969/1965		Veränderung der gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahl 1970/1966		Wahlbeteiligung				Stadtteile — Bezirke	Orts- teil Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	1965	1969	1966	1970		
9	10	11	12	13	14	15	16		
Hamburg-Mitte									
- 1 089	- 25,6	- 718	- 21,6	76,0	73,8	61,2	61,5	Hamburg-Altstadt	101-103
- 1 853	- 17,2	- 1 178	- 14,1	73,1	74,3	58,8	60,2	Klosterort, Hammerbrook }	115-119
- 3 741	- 17,8	- 2 382	- 15,2	72,8	71,5	55,3	55,1	Neustadt	104-107
- 1 372	- 17,6	- 1 000	- 16,1	70,3	69,6	57,3	55,6	St.Pauli	108-112
								St.Georg	113-114
								Klosterort 1)	115-116
								Hammerbrook 1)	117-119
+ 103	+ 0,2	- 8	- 0,2	78,8	80,4	67,5	71,2	Borgfelde	120-121
- 1 224	- 5,9	- 155	- 0,9	78,4	79,6	69,4	71,6	Hamm-Nord	122-124
- 775	- 9,1	+ 190	+ 2,9	79,8	80,9	65,6	68,9	Hamm-Mitte	125-126
- 281	- 8,4	- 5	- 0,2	83,1	84,0	69,8	74,2	Hamm-Süd	127-128
+ 149	+ 0,5	+ 2 075	+ 8,6	80,7	81,8	67,2	69,9	Horn	129-130
+ 2 900	+ 12,2	+ 3 109	+ 15,7	81,8	82,2	66,2	68,2	Billstedt	131
- 2 653	- 61,0	- 2 048	- 63,7	75,8	70,7	59,2	50,1	Billbrook	132
- 458	- 10,4	- 164	- 4,5	79,8	83,1	66,8	71,2	Billwerder-Ausschlag	133
- 216	- 7,7	+ 39	+ 1,7	80,5	79,3	65,6	67,7	Rothenburgsort	134
- 629	- 15,7	- 438	- 12,4	81,1	81,2	72,8	73,3	Veddel	135
- 169	- 13,9	- 115	- 11,1	81,1	81,4	70,4	71,0	Kleiner Grasbrook	136
- 71	- 24,8	- 47	- 19,0	74,4	77,9	64,8	71,5	Steinwerder	137
- 518	- 40,0	- 67	- 8,2	77,4	83,4	60,6	64,4	Waltershof	138
- 354	- 4,0	- 12	- 0,2	78,1	80,6	61,9	66,1	Finkenwerder	139
.	.	.	.	.	.	.	65,6	Hamburg-Insel Neuwerk 2)	140
- 12 251	- 7,6	- 2 924	- 2,2	77,6	78,7	64,0	66,2	Hamburg-Mitte	101-140
Altona									
- 2 475	- 11,8	- 1 248	- 7,5	76,5	77,9	62,5	64,5	Altona-Altstadt	201-206
- 1 549	- 9,6	- 523	- 3,9	77,2	79,0	64,5	67,3	Altona-Nord	207-209
- 2 795	- 10,8	- 1 924	- 8,6	77,6	79,0	68,1	69,2	Ottensen	210-213
- 2 262	- 10,5	- 980	- 5,4	79,7	80,8	67,7	70,8	Bahrenfeld	214-216
+ 44	+ 0,7	+ 54	+ 0,9	72,5	74,8	64,6	67,2	Groß Flottbek	217
- 555	- 8,3	- 204	- 3,6	70,2	70,4	61,5	62,0	Othmarschen	218
+ 1 783	+ 11,3	+ 2 739	+ 21,6	82,8	82,6	65,6	67,3	Lurup	219
+ 5 097	+ 59,4	+ 5 343	+ 7,4	77,7	78,3	65,7	65,7	Osdorf	220
- 169	- 4,0	- 280	- 7,3	71,0	74,4	64,8	63,6	Nienstedten	221
- 451	- 4,8	- 130	- 1,6	70,9	72,3	63,7	64,7	Blankenese	222-223
+ 1 150	+ 20,9	+ 1 278	+ 26,4	80,0	81,6	67,1	72,0	Iserbrook	224
+ 488	+ 13,0	+ 668	+ 20,6	80,0	81,6	70,7	72,4	Sülldorf	225
+ 543	+ 9,1	+ 923	+ 18,1	76,3	78,0	65,9	69,3	Kissen	226
- 1 151	- 7,6	+ 5 716	+ 4,5	76,9	78,4	65,6	67,4	Altona	201-226
Eimsbüttel									
- 5 148	- 10,1	- 2 833	- 6,7	78,9	79,6	66,5	67,9	Eimsbüttel	301-310
- 2 216	- 16,6	- 1 303	- 12,4	70,7	72,5	58,2	60,3	Rotherbaum	311-312
- 1 418	- 10,3	- 679	- 5,9	69,8	71,0	59,9	62,7	Harvestehude	313-314
- 1 160	- 10,0	- 400	- 4,2	77,7	78,4	65,3	68,2	Hoheluft-West	315-316
+ 340	+ 2,7	+ 513	+ 4,8	77,0	79,9	65,9	67,9	Lokstedt	317
+ 3 676	+ 22,0	+ 4 150	+ 30,3	79,2	80,8	63,1	69,0	Niendorf	318
+ 1 175	+ 14,3	+ 1 547	+ 23,6	79,2	81,2	64,2	67,1	Schnelsen	319
+ 1 674	+ 12,1	+ 2 025	+ 17,9	81,4	81,7	65,2	68,9	Eidelstedt	320
+ 1 061	+ 8,4	+ 1 427	+ 13,7	81,9	81,0	66,6	67,9	Stellingen	321
- 2 016	- 13,1	+ 4 447	+ 3,5	77,2	78,8	64,3	67,0	Eimsbüttel	301-321
Hamburg-Nord									
- 1 116	- 12,4	- 613	- 8,2	76,5	77,2	66,1	66,5	Hoheluft-Ost	401-402
- 2 629	- 13,1	- 1 508	- 8,9	74,7	75,0	65,4	65,8	Eppendorf	403-405
- 1 478	- 16,0	- 652	- 8,8	74,4	76,6	61,8	65,5	Groß Borstel	406
- 603	- 7,2	- 60	- 0,8	75,5	77,0	66,4	68,6	Alsterdorf	407
- 3 825	- 9,0	- 2 116	- 5,8	75,9	77,4	67,0	68,3	Winterhude	408-413
- 841	- 6,3	- 374	- 3,3	73,5	76,5	63,9	66,4	Uhlenhorst	414-415
- 501	- 7,7	- 208	- 3,5	75,7	77,7	64,3	66,8	Hohenfelde	416-417
- 1 494	- 5,3	+ 140	+ 0,6	80,0	81,1	67,5	70,1	Barmbek-Süd	418-423
- 1 305	- 7,7	- 216	- 1,5	81,6	82,2	71,2	73,6	Dulsberg	424-425
- 2 852	- 7,5	- 770	- 2,3	80,2	81,2	70,9	73,3	Barmbek-Nord	426-429

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen

noch: a) Bevölkerungsentwicklung in den Hamburger Stadtteilen

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Einwohner				Stadtteile mit Wachstums- tendenz bis 10% = + 10-20 % = ++ 20-50 % = +++ 50% u.m. = +++++	stark abnehmende Stadtteile 1000-2500 P. = 0 2500-5000 P. = 00 5000-7500 P. = 000 7500 u.m. P. = 0000 (unter 1000 = .)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Wahlberechtigten - Anzahl -	
		30.6.1965	30.6.1969	Veränderung				1969/65	1970/66
				Anzahl	%				
noch: Bezirk									
430	Ohlsdorf	18 948	18 046	- 902	- 4,8		.	- 742	- 155
431	Fuhlsbüttel	15 751	14 522	- 1 229	- 7,8		0	- 759	- 279
432	Langenhorn	46 566	46 467	- 99	- 0,2		.	- 112	+ 1 542
401-432	Hamburg-Nord	402 024	365 789	- 36 235	- 9,0	.	.	- 28 778	- 15 325
Bezirk									
501-504	Eilbek	28 841	25 793	- 3 048	- 10,6		00	- 1 582	- 663
505-509	Wandsbek	39 242	38 064	- 1 178	- 3,0		0	- 1 189	- 401
510-511	Marienthal	13 721	12 656	- 1 065	- 7,8		0	- 733	- 411
512	Jenfeld	18 960	20 238	+ 1 278	+ 6,7	+	.	+ 556	+ 2 048
513	Tonndorf	15 892	15 260	- 632	- 4,0		.	- 628	+ 37
514	Farmsen-Berne	29 852	32 264	+ 2 412	+ 8,1	+	.	+ 1 717	+ 2 704
515	Bramfeld	56 727	55 451	- 1 276	- 2,2		0	- 994	+ 738
516	Steilshoop	7 361	6 423	- 938	- 12,7		.	- 953	- 1 051
517	Wellingsbüttel	9 510	8 734	- 776	- 8,2		.	- 369	- 183
518	Sasel	17 189	18 577	+ 1 388	+ 8,1	+	.	+ 807	+ 1 322
519	Poppenbüttel	15 793	16 375	+ 582	+ 3,7	+	.	+ 122	+ 634
520	Hummelsbüttel	6 269	7 515	+ 1 246	+ 19,9	++	.	+ 968	+ 1 363
521	Lemsahl-Mellingstedt	3 192	3 195	+ 3	+ 0,1	+	.	- 17	+ 97
522	Duvenstedt	3 113	3 402	+ 289	+ 9,3	+	.	+ 136	+ 233
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 744	3 623	- 121	- 3,2		.	- 141	+ 31
524	Bergstedt	5 472	7 448	+ 1 976	+ 36,1	+++	.	+ 1 300	+ 1 503
525	Volkendorf	14 449	14 648	+ 199	+ 1,4	+	.	+ 148	+ 252
526	Rahlstedt	67 852	78 658	+ 10 806	+ 15,9	++	.	+ 6 999	+ 8 470
501-526	Wandsbek	357 179	368 324	+ 11 145	+ 3,1	.	.	+ 6 147	+ 16 723
Bezirk									
601	Lohbrügge	26 186	36 993	+ 10 807	+ 41,3	+++	.	+ 6 052	+ 5 839
602-603	Bergedorf	29 162	28 776	- 386	- 1,3		.	- 79	+ 1 901
604	Curslack	2 327	2 314	- 13	- 0,6		.	- 85	- 7
605	Altengamme	2 043	2 025	- 18	- 0,9		.	- 5	+ 68
606	Neuengamme	3 939	3 708	- 231	- 5,9		.	- 71	+ 79
607	Kirchwerder	7 930	7 735	- 195	- 2,5		.	- 126	+ 223
608	Ochsenwerder	2 412	2 386	- 26	- 1,1		.	- 12	+ 102
609	Reitbrook	540	505	- 35	- 6,5		.	- 36	- 4
610	Allermöhe	1 631	1 521	- 110	- 6,7		.	- 93	- 11
611	Billwerder	3 190	2 321	- 869	- 27,2		.	- 618	- 477
612	Moorfleet	2 167	1 966	- 201	- 9,3		.	- 89	+ 41
613	Tatenberg	464	477	+ 13	+ 2,8	+	.	+ 14	+ 27
614	Spadenland	481	435	- 46	- 9,6		.	- 20	+ 13
601-614	Bergedorf	82 472	91 162	+ 8 690	+ 10,5	.	.	+ 4 832	+ 7 794
Bezirk									
701-702	Harburg	30 680	27 279	- 3 401	- 11,1		00	- 2 877	- 1 874
703	Neuland	1 959	1 471	- 488	- 24,9		.	- 332	- 311
704	Gut Moor	395	316	- 79	- 20,0		.	- 35	- 33
705	Wilstorf	18 680	17 765	- 915	- 4,9		.	- 690	- 184
706	Rönneburg	2 054	2 182	+ 128	+ 6,2	+	.	+ 87	+ 115
707	Langenbek	2 364	2 920	+ 556	+ 23,5	+++	.	+ 434	+ 542
708	Sinstorf	3 090	3 155	+ 65	+ 2,1	+	.	+ 85	+ 222
709	Marmstorf	5 191	8 936	+ 3 745	+ 72,1	++++	.	+ 2 458	+ 2 811
710	Eißendorf	23 453	22 375	- 1 078	- 4,6		0	- 570	+ 155
711	Heimfeld	25 942	23 420	- 2 522	- 9,7		00	- 1 499	- 817
712-714	Wilhelmsburg	51 233	52 053	+ 820	+ 1,6	+	.	- 1 535	- 531
715	Altenwerder	2 340	2 110	- 230	- 9,8		.	- 156	- 106
716	Moorburg	1 768	1 509	- 259	- 14,6		.	- 197	- 135
717	Hausbruch	5 474	11 168	+ 5 694	+ 104,0	++++	.	+ 3 349	+ 3 653
718	Neugraben-Fischbek	18 297	24 659	+ 6 362	+ 34,8	+++	.	+ 3 448	+ 3 770
719	Francop	556	533	- 23	- 4,1		.	+ 74	+ 59
720	Neuenfelde	4 296	4 671	+ 375	+ 8,7	+	.	+ 78	+ 147
721	Cranz	719	635	- 84	- 11,7		.	- 36	+ 10
701-721	Harburg	198 491	207 157	+ 8 666	+ 4,4	.	.	+ 1 930	+ 7 493
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt		1 856 953	1 818 621	- 38 332	- 2,1	.	.	- 49 030	+ 6 567

1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

und ausgewählte Wahlergebnisse 1965/1970

Veränderung der gültigen Zweitstimmen 1969/1965		Veränderung der gültigen Stimmen Bürgerschaftswahl 1970/1966		Wahlbeteiligung				Stadtteile — Bezirke	Orts- teil Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	1965	1969	1966	1970		
9	10	11	12	13	14	15	16		
Hamburg Nord									
- 271	- 2,5	+ 184	+ 1,9	78,2	80,1	70,4	72,7	Ohlsdorf	430
- 432	- 4,3	+ 43	+ 0,5	78,1	78,8	68,3	70,0	Fuhlsbüttel	431
+ 447	+ 1,8	+ 1 941	+ 9,4	80,3	81,4	66,5	69,3	Langenhorn	432
- 16 900	- 7,1	- 4 209	- 2,1	77,6	79,0	67,4	69,5	Hamburg-Nord	401-432
Wandsbek									
- 802	- 4,7	+ 570	+ 3,9	77,5	79,0	66,6	71,2	Eilbek	501-504
- 492	- 2,0	+ 769	+ 3,7	80,4	81,6	68,9	72,3	Wandsbek	505-509
- 357	- 4,5	- 283	- 4,0	73,6	75,0	65,6	65,3	Marienthal	510-511
+ 647	+ 7,0	+ 1 482	+ 20,4	77,3	78,5	62,2	63,7	Jenfeld	512
- 210	- 2,2	+ 529	+ 7,0	79,8	82,0	63,7	68,0	Tonndorf	513
+ 1 478	+ 9,1	+ 2 215	+ 16,3	80,6	80,6	67,1	68,8	Farmsen-Berne	514
- 395	- 1,2	+ 2 035	+ 7,6	81,7	82,2	67,3	71,0	Bramfeld	515
- 787	- 16,6	- 672	- 17,4	83,2	82,6	69,2	69,9	Steilshoop	516
- 87	- 1,6	- 9	- 0,2	74,8	77,0	66,3	67,4	Wellingsbüttel	517
+ 913	+ 9,0	+ 1 565	+ 18,1	79,9	81,4	68,5	72,9	Sasel	518
+ 104	+ 1,1	+ 622	+ 7,7	80,1	79,6	68,7	70,3	Poppenbüttel	519
+ 792	+ 22,0	+ 988	+ 32,9	81,0	81,0	68,0	69,2	Hummelsbüttel	520
+ 101	+ 5,5	+ 128	+ 7,8	78,9	82,9	69,8	72,3	Lemsahl-Mellingstedt	521
+ 131	+ 7,1	+ 203	+ 13,0	81,6	81,9	68,4	70,0	Duvenstedt	522
- 72	- 3,4	+ 113	+ 6,3	76,3	77,3	65,5	68,8	Wohldorf-Ohlstedt	523
+ 1 108	+ 34,7	+ 1 198	+ 43,7	80,0	81,1	68,6	71,8	Bergstedt	524
+ 223	+ 2,6	+ 277	+ 3,6	76,7	77,4	67,1	67,8	Volksdorf	525
+ 6 550	+ 17,8	+ 7 586	+ 24,9	79,7	81,2	64,4	68,2	Rahlstedt	526
+ 8 845	+ 4,3	+ 19 316	+ 11,2	79,3	80,5	66,6	69,5	Wandsbek	501-526
Bergedorf									
+ 5 341	+ 33,0	+ 4 763	+ 32,0	82,7	83,6	70,7	73,2	Lohbrügge	601
+ 323	+ 1,8	+ 1 533	+ 9,8	79,9	81,2	71,6	72,2	Bergedorf	602-603
- 4	- 0,3	+ 84	+ 7,4	82,8	86,0	69,7	75,8	Curslack	604
+ 31	+ 2,6	+ 125	+ 12,4	86,9	87,8	71,5	77,1	Altengamme	605
+ 17	+ 0,9	+ 168	+ 10,5	84,1	85,9	68,2	73,1	Neuengamme	606
+ 86	+ 2,0	+ 622	+ 18,8	81,3	83,1	61,1	70,3	Kirchwerder	607
+ 42	+ 3,1	+ 144	+ 12,9	84,9	86,4	69,4	74,1	Ochsenwerder	608
- 14	- 4,7	+ 10	+ 4,2	84,3	86,9	68,6	73,6	Reitbrook	609
- 53	- 5,4	- 5	- 0,6	86,2	86,7	75,8	76,6	Allermöhe	610
- 526	- 28,6	- 329	- 21,9	85,4	84,6	73,1	73,5	Billwerder	611
- 24	- 2,0	+ 89	+ 8,5	83,9	86,6	73,3	77,2	Moorfleet	612
+ 14	+ 5,3	+ 19	+ 7,9	80,6	82,2	70,3	70,9	Tatenberg	613
+ 4	+ 1,6	+ 3	+ 1,4	84,0	87,0	71,2	70,5	Spadenland	614
+ 5 237	+ 10,7	+ 7 226	+ 16,9	81,9	83,1	70,3	72,9	Bergedorf	601-614
Harburg									
- 2 015	- 11,0	- 710	- 4,7	80,6	81,4	67,6	70,3	Harburg	701-702
- 315	- 27,1	- 139	- 15,8	83,8	79,1	66,9	72,4	Neuland	703
- 4	- 2,5	+ 7	+ 5,4	70,7	81,4	53,5	65,1	Gut Moor	704
- 283	- 2,5	+ 553	+ 5,8	82,8	84,2	68,8	73,6	Wilstorff	705
+ 99	+ 8,6	+ 29	+ 2,9	85,0	86,2	73,4	69,8	Rönneburg	706
+ 422	+ 29,6	+ 537	+ 46,9	83,8	86,1	67,3	75,7	Langenbek	707
+ 31	+ 1,7	+ 184	+ 12,1	85,0	82,4	70,2	71,0	Sinstorf	708
+ 2 061	+ 62,6	+ 2 143	+ 77,3	84,2	83,9	70,5	73,0	Marmstorf	709
- 436	- 3,0	+ 523	+ 4,3	82,5	82,4	70,1	72,5	EiBendorf	710
- 859	- 5,7	- 92	- 0,7	78,1	79,3	66,4	68,7	Heimfeld	711
- 1 073	- 3,6	+ 199	+ 0,8	82,9	82,6	69,2	70,9	Wilhelmsburg	712-714
- 69	- 5,4	- 84	- 7,3	84,0	88,0	77,5	77,1	Altenwerder	715
- 149	- 14,8	- 67	- 7,7	84,3	86,1	76,1	78,5	Moorburg	716
+ 2 863	+ 90,4	+ 2 394	+ 87,6	78,8	81,5	68,9	67,5	Hausbruch	717
+ 3 058	+ 30,9	+ 2 876	+ 33,9	80,8	82,4	66,4	69,0	Neugraben-Fischbek	718
+ 62	+ 16,8	+ 61	+ 18,1	84,9	84,9	69,1	72,6	Francop	719
- 22	- 1,0	+ 64	+ 3,6	83,4	83,7	68,6	66,7	Neuenfelde	720
- 6	- 1,6	+ 19	+ 6,0	78,0	81,5	70,2	71,8	Cranz	721
+ 3 365	+ 2,9	+ 8 497	+ 8,7	81,5	82,3	68,5	70,8	Harburg	701-721
- 14 871	- 1,4	+ 38 069	+ 4,0	78,4	79,7	66,3	68,7	Freie und Hansestadt Hamburg i n s g e s a m t	

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

b) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die SPD

Orts- teil Nr.	Stadtteile — Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die SPD			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die SPD		
		1969/1965 (Zweit- stimmen)	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Hamburg-Mitte									
101-103	Hamburg-Altstadt	- 377	- 564	48,9	53,8	+ 4,9	60,2	55,1	- 5,1
115-119	Klosterort, Hammerbrook	- 647	- 1 055	58,4	63,3	+ 4,9	69,9	66,7	- 3,2
104-107	Neustadt	- 1 327	- 2 314	59,5	64,7	+ 5,2	72,5	68,1	- 4,4
113-114	St.Georg	- 273	- 747	46,4	52,0	+ 5,6	57,1	53,8	- 3,3
115-116	Klosterort 1)								
117-119	Hammerbrook 1)								
120-121	Borgfelde	+ 432	- 39	42,8	50,9	+ 8,1	53,4	52,6	- 0,8
122-124	Hamm-Nord	+ 1 155	- 268	42,2	50,7	+ 8,5	52,5	51,5	- 1,0
125-126	Hamm-Mitte	+ 174	+ 52	50,7	58,1	+ 7,4	62,6	61,7	- 0,9
127-128	Hamm-Süd	- 38	- 146	63,8	68,4	+ 4,6	76,3	71,1	- 5,2
129-130	Horn	+ 1 580	+ 499	57,2	62,2	+ 5,0	68,2	64,7	- 3,5
131	Billstedt	+ 2 777	+ 1 158	57,5	61,7	+ 4,2	68,9	64,6	- 4,3
132	Billbrook	- 1 671	- 1 722	65,4	69,1	+ 3,7	79,2	70,8	- 8,4
133	Billwerder-Ausschlag	- 142	- 329	65,2	69,2	+ 4,0	78,2	72,4	- 5,8
134	Rothenburgsort	+ 46	- 43	57,9	64,5	+ 6,6	71,3	68,2	- 3,1
135	Veddel	- 320	- 503	66,7	69,7	+ 3,0	77,7	72,4	- 5,3
136	Kleiner Grasbrook	- 76	- 147	70,9	75,1	+ 4,2	82,2	76,5	- 5,7
137	Steinwerder	- 39	- 40	59,8	61,4	+ 1,6	67,2	63,0	- 4,2
138	Waltershof	- 294	- 110	64,3	69,3	+ 5,0	80,4	72,8	- 7,6
139	Finkenwerder	+ 367	- 152	53,1	59,7	+ 6,6	65,8	63,8	- 2,0
140	Hamburg-Insel Neuwerk 2)	.	.	.	.	.	.	38,1	.
101-140	Hamburg-Mitte	+ 1 327	- 6 470	55,0	60,4	+ 5,4	66,3	62,8	- 3,5
Bezirk Altona									
201-206	Altona-Altstadt	- 586	- 1 575	57,0	61,4	+ 4,4	68,0	63,3	- 4,7
207-209	Altona-Nord	+ 188	- 418	53,2	61,4	+ 8,2	63,9	63,2	- 0,7
210-213	Ottensen	+ 122	- 1 757	52,6	59,5	+ 6,9	63,2	60,6	- 2,6
214-216	Bahrenfeld	- 386	- 1 410	54,8	59,2	+ 4,4	65,7	61,2	- 4,5
217	Groß Flottbek	+ 664	- 132	27,9	37,5	+ 9,6	34,7	32,3	- 2,4
218	Othmarschen	+ 178	- 221	26,7	32,0	+ 5,3	30,6	27,6	- 3,0
219	Lurup	+ 1 876	+ 1 209	59,0	63,7	+ 4,7	71,0	66,2	- 4,8
220	Osdorf	+ 3 943	+ 3 242	39,7	53,7	+14,0	47,1	52,9	+ 5,8
221	Nienstedten	+ 151	- 261	30,8	35,7	+ 4,9	37,0	32,6	- 4,4
222-223	Blankenese	+ 523	- 248	28,7	36,1	+ 7,4	34,9	32,4	- 2,5
224	Iserbrook	+ 986	+ 524	50,1	56,2	+ 6,1	61,7	57,4	- 4,3
225	Sülldorf	+ 537	+ 249	43,0	50,6	+ 7,6	51,7	49,2	- 2,5
226	Rissen	+ 655	+ 171	36,3	43,3	+ 7,0	44,7	40,7	- 4,0
201-226	Altona	+ 8 851	- 627	48,2	54,5	+ 6,3	57,6	54,7	- 2,9
Bezirk Eimsbüttel									
301-310	Eimsbüttel	+ 401	- 3 056	51,6	58,2	+ 6,6	63,6	60,4	- 3,2
311-312	Rotherbaum	- 140	- 839	40,3	47,1	+ 6,8	49,5	47,4	- 2,1
313-314	Harvestehude	+ 593	- 476	31,0	39,3	+ 8,3	38,5	36,5	- 2,0
315-316	Hoheluft-West	+ 213	- 288	47,8	55,1	+ 7,3	57,9	57,3	- 0,6
317	Lokstedt	+ 1 136	- 14	42,4	50,0	+ 7,6	52,5	50,0	- 2,5
318	Nienendorf	+ 3 216	+ 1 721	45,3	52,8	+ 7,5	56,0	52,6	- 3,4
319	Schnelsen	+ 1 146	+ 505	42,6	49,5	+ 6,9	54,8	50,6	- 4,2
320	Eidelstedt	+ 1 721	+ 577	51,1	57,6	+ 6,5	64,4	59,0	- 5,4
321	Stellingen	+ 1 252	+ 345	50,7	55,9	+ 5,2	62,2	57,6	- 4,6
301-321	Eimsbüttel	+ 9 538	- 1 525	46,6	53,5	+ 6,9	57,4	54,3	- 3,1
Bezirk Hamburg-Nord									
401-402	Hoheluft-Ost	+ 50	- 470	46,2	53,4	+ 7,2	57,0	55,3	- 1,7
403-405	Eppendorf	+ 287	- 1 144	43,6	51,8	+ 8,2	53,5	51,3	- 2,2
406	Groß Borstel	- 444	- 705	52,9	57,2	+ 4,3	63,5	59,2	- 4,3
407	Alsterdorf	+ 315	- 123	41,0	48,2	+ 7,2	48,0	46,6	- 1,4
408-413	Winterhude	+ 1 077	- 1 875	45,9	53,2	+ 7,3	55,4	53,4	- 2,0
414-415	Uhlenhorst	+ 779	- 157	35,8	44,4	+ 8,6	43,8	43,9	+ 0,1
416-417	Hohenfelde	+ 267	- 90	39,6	46,8	+ 7,2	47,5	47,6	+ 0,1
418-423	Barmbek-Süd	+ 974	- 693	52,8	59,3	+ 6,5	64,9	61,6	- 3,3
424-425	Dulsberg	+ 255	- 500	57,6	64,0	+ 6,4	69,6	67,1	- 2,5
426-429	Barmbek-Nord	+ 1 188	- 988	52,6	60,3	+ 7,7	64,2	62,6	- 1,6

1) Ergebnisse in 101-103 enthalten.

2) Die Eingliederung der Insel Neuwerk erfolgte am 1. Oktober 1969 vom Land Niedersachsen - Gemeinde Cuxhaven.

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

noch: b) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die SPD

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die SPD			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die SPD		
		1969/1965 (Zweit- stimmen)	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk Hamburg-Nord									
430	Ohlsdorf	+ 885	- 66	42,0	51,3	+ 9,3	52,6	50,9	- 1,7
431	Fuhlsbüttel	+ 536	- 216	39,5	46,9	+ 7,4	48,8	46,1	- 2,7
432	Langenhorn	+ 1 921	+ 157	48,7	55,4	+ 6,7	59,7	55,2	- 4,5
401-432	Hamburg-Nord	+ 8 090	- 6 870	47,6	54,9	+ 7,3	58,0	55,8	- 2,2
Bezirk Wandsbek									
501-504	Eilbek	+ 943	+ 68	41,5	49,2	+ 7,7	51,8	50,3	- 1,5
505-509	Wandsbek	+ 1 213	-	52,6	58,8	+ 6,2	63,0	60,7	- 2,3
510-511	Marienthal	+ 357	- 317	34,4	40,7	+ 6,3	40,4	37,4	- 3,0
512	Jenfeld	+ 936	+ 537	53,3	59,3	+ 6,0	66,1	61,1	- 5,0
513	Tonnendorf	+ 399	+ 40	49,0	54,4	+ 5,4	59,3	55,9	- 3,4
514	Farmsen-Berne	+ 1 627	+ 708	56,1	60,6	+ 4,5	66,1	61,3	- 4,8
515	Bramfeld	+ 1 605	- 71	52,9	58,5	+ 5,6	64,6	59,8	- 4,8
516	Steilshoop	- 397	- 717	59,6	61,4	+ 1,8	71,7	64,3	- 7,4
517	Wellingsbüttel	+ 139	- 316	32,1	35,2	+ 3,1	37,4	30,9	- 6,5
518	Sasel	+ 926	+ 86	45,6	50,2	+ 4,6	56,2	48,5	- 7,7
519	Poppenbüttel	+ 412	- 588	44,3	48,1	+ 3,8	54,7	44,1	- 10,6
520	Hummelsbüttel	+ 496	+ 193	41,9	45,7	+ 3,8	51,5	43,5	- 8,0
521	Lemsahl-Mellingstedt	+ 134	- 30	41,3	46,0	+ 4,7	49,1	43,9	- 5,2
522	Duvenstedt	+ 120	+ 64	41,3	44,7	+ 3,4	48,0	46,1	- 1,9
523	Wohldorf-Ohlstedt	+ 45	- 29	34,0	37,4	+ 3,4	38,0	34,2	- 3,8
524	Bergstedt	+ 775	+ 443	47,5	53,3	+ 5,8	58,6	52,1	- 6,5
525	Volkendorf	+ 660	- 170	34,7	41,4	+ 6,7	41,0	37,4	- 3,6
526	Rahlstedt	+ 6 115	+ 3 156	45,0	52,3	+ 7,3	54,9	52,3	- 2,6
501-526	Wandsbek	+ 16 505	+ 3 057	47,3	53,0	+ 5,7	57,1	52,9	- 4,2
Bezirk Bergedorf									
601	Lohbrügge	+ 4 303	+ 2 411	54,8	61,2	+ 6,4	64,5	61,2	- 3,3
602-603	Bergedorf	+ 1 524	+ 1 006	48,9	56,5	+ 7,6	57,0	57,7	+ 0,7
604	Curslack	+ 91	+ 64	33,6	40,6	+ 7,0	40,8	43,2	+ 2,4
605	Altengamme	+ 41	+ 24	39,8	42,1	+ 2,3	50,6	47,1	- 3,5
606	Neuengamme	+ 114	+ 27	32,2	37,6	+ 5,4	41,5	39,1	- 2,4
607	Kirchwerder	+ 283	+ 182	29,8	35,6	+ 5,8	40,9	39,1	- 1,8
608	Ochsenwerder	+ 80	+ 59	29,6	34,4	+ 4,8	36,8	37,3	+ 0,5
609	Reitbrook	+ 8	+ 4	26,3	30,4	+ 4,1	29,4	29,9	+ 0,5
610	Allermöhe	- 26	- 38	43,5	43,2	- 0,3	52,6	48,3	- 4,3
611	Billwerder	- 285	- 317	56,3	57,1	+ 0,8	68,1	60,1	- 8,0
612	Moorfleet	+ 33	+ 58	48,6	52,3	+ 3,7	55,3	56,0	+ 0,7
613	Tatenberg	+ 19	- 5	30,5	35,7	+ 5,2	41,0	36,0	- 5,0
614	Spadenland	+ 23	+ 12	20,8	29,3	+ 8,5	27,6	32,7	+ 5,1
601-614	Bergedorf	+ 6 208	+ 3 487	47,1	53,0	+ 5,9	56,5	55,3	- 1,2
Bezirk Harburg									
701-702	Harburg	- 46	- 1 047	53,0	59,2	+ 6,2	64,8	60,8	- 4,0
703	Neuland	- 169	- 155	54,5	54,8	+ 0,3	67,6	59,4	- 8,2
704	Gut Moor	- 9	-	44,3	39,6	- 4,7	43,4	41,2	- 2,2
705	Wilstorf	+ 469	- 82	54,6	60,2	+ 5,6	67,7	63,2	- 4,5
706	Rönneburg	+ 110	- 47	52,9	57,5	+ 4,6	63,2	57,0	- 6,2
707	Langenbek	+ 300	+ 143	45,8	51,6	+ 5,8	58,7	48,5	- 10,2
708	Sinstorf	+ 87	- 18	52,2	56,0	+ 3,8	64,5	56,4	- 8,1
709	Marmstorf	+ 1 433	+ 1 071	48,4	56,6	+ 8,2	59,8	55,5	- 4,3
710	Eißendorf	+ 514	- 293	51,3	56,5	+ 5,2	62,5	57,6	- 4,9
711	Heimfeld	+ 535	- 421	49,4	56,2	+ 6,8	59,8	56,9	- 2,9
712-714	Wilhelmsburg	+ 730	- 978	59,8	64,5	+ 4,7	72,4	68,0	- 4,4
715	Altenwerder	+ 10	- 114	42,6	45,9	+ 3,3	51,3	44,7	- 6,6
716	Moorburg	- 30	- 73	39,7	43,2	+ 3,5	51,6	46,8	- 4,8
717	Hausbruch	+ 2 000	+ 1 276	44,7	56,6	+ 11,9	54,6	54,0	- 0,6
718	Neugraben-Fischbek	+ 2 512	+ 1 281	51,2	58,5	+ 7,3	63,1	58,4	- 4,7
719	Francop	+ 41	+ 45	35,7	40,0	+ 4,3	39,5	44,7	+ 5,2
720	Neuenfelde	+ 98	- 12	41,4	46,4	+ 5,0	52,1	49,7	- 2,4
721	Cranz	+ 31	- 7	33,9	42,8	+ 8,9	47,7	42,9	- 4,8
701-721	Harburg	+ 8 616	+ 569	53,0	58,7	+ 5,7	64,8	60,1	- 4,7
Freie und Hansestadt Hamburg i n s g e s a m t		+ 59 135	- 8 379	49,2	55,4	+ 6,2	59,6	56,3	- 3,3

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

c) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die CDU

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die CDU			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die CDU		
		1969/1965 (Zweit- stimmen	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Hamburg-Mitte									
101-103	Hamburg-Altstadt	- 499	- 129	36,9	33,8	- 3,1	28,3	31,2	+ 2,9
115-119	Klosterort, Hammerbrook	- 866	- 178	29,3	25,6	- 3,7	21,4	22,4	+ 1,0
104-107	Neustadt	- 1 722	- 167	28,5	24,8	- 3,7	19,4	21,6	+ 2,2
108-112	St. Pauli	- 773	- 159	38,9	35,2	- 3,7	30,8	33,6	+ 2,8
113-114	St. Georg								
115-116	Klosterort 1)								
117-119	Hammerbrook 1)								
120-121	Borgfelde	- 168	+ 42	42,6	38,2	- 4,4	34,0	35,0	+ 1,0
122-124	Hamm-Nord	- 1 307	+ 120	42,3	38,3	- 4,0	35,2	36,1	+ 0,9
125-126	Hamm-Mitte	- 647	+ 187	36,3	31,5	- 4,8	26,4	28,4	+ 2,0
127-128	Hamm-Süd	- 145	+ 34	25,7	23,3	- 2,4	18,1	19,4	+ 1,3
129-130	Horn	- 880	+ 1 214	31,3	28,2	- 3,1	22,7	25,6	+ 2,9
131	Billstedt	+ 174	+ 1 403	32,1	29,3	- 2,8	23,2	26,2	+ 3,0
132	Billbrook	- 675	- 251	23,8	21,4	- 2,4	15,0	19,8	+ 4,8
133	Billwerder-Ausschlag	- 176	+ 69	24,1	22,4	- 1,7	15,8	18,5	+ 2,7
134	Rothenburgsort	- 177	+ 51	31,0	26,7	- 4,3	20,6	22,5	+ 1,9
135	Veddel	- 193	+ 88	23,9	22,6	- 1,3	15,4	20,5	+ 5,1
136	Kleiner Grasbrook	- 66	+ 24	20,6	17,6	- 3,0	12,8	17,0	+ 4,2
137	Steinwerder	- 18	- 8	27,6	28,4	+ 0,8	22,3	23,5	+ 1,2
138	Waltershof	- 138	+ 16	24,2	22,6	- 1,6	13,9	17,3	+ 3,4
139	Finkenwerder	- 377	+ 256	33,4	30,3	- 3,1	23,1	26,8	+ 3,7
140	Hamburg-Insel Neuwerk 2)	.	.	.	.	.	.	61,9	.
101-140	Hamburg-Mitte	- 8 653	+ 2 612	32,6	29,6	- 3,0	24,3	26,9	+ 2,6
Bezirk Altona									
201-206	Altona-Altstadt	- 1 418	+ 162	31,4	27,9	- 3,5	23,1	26,0	+ 2,9
207-209	Altona-Nord	- 1 176	+ 69	34,7	27,9	- 6,8	26,7	27,3	+ 0,6
210-213	Ottensen	- 2 045	- 247	35,0	30,4	- 4,6	27,2	28,5	+ 1,3
214-216	Bahrenfeld	- 1 182	+ 239	32,5	30,1	- 2,4	25,1	27,9	+ 2,8
217	Groß Flottbek	- 264	+ 161	50,1	45,9	- 4,2	47,9	50,1	+ 2,2
218	Othmarschen	- 276	+ 153	50,9	51,1	+ 0,2	49,9	54,7	+ 4,8
219	Lurup	- 140	+ 970	31,6	27,6	- 4,0	22,1	24,5	+ 2,4
220	Osdorf	+ 940	+ 1 470	43,8	34,3	- 9,5	39,1	34,2	- 4,9
221	Nienstedten	- 34	+ 53	48,6	49,8	+ 1,2	45,8	50,9	+ 5,1
222-223	Blankenese	- 467	+ 78	50,2	47,4	- 2,8	47,8	49,5	+ 1,7
224	Iserbrook	+ 235	+ 560	35,4	32,8	- 2,6	27,2	30,7	+ 3,5
225	Sülldorf	+ 36	+ 302	41,7	37,8	- 3,9	36,4	37,9	+ 1,5
226	Rissen	+ 74	+ 516	44,6	42,0	- 2,6	40,0	42,4	+ 2,4
201-226	Altona	- 5 717	+ 4 348	37,5	34,0	- 3,5	31,1	33,0	+ 1,9
Bezirk Eimsbüttel									
301-310	Eimsbüttel	- 3 851	- 78	35,2	30,7	- 4,5	26,2	27,9	+ 1,7
311-312	Rotherbaum	- 1 416	- 537	42,2	37,9	- 4,3	37,3	36,7	- 0,6
313-314	Harvestehude	- 1 314	- 171	49,1	44,1	- 5,0	45,0	46,2	+ 1,2
315-316	Hoheluft-West	- 971	- 15	38,3	33,2	- 5,1	30,1	31,3	+ 1,2
317	Lokstedt	- 363	+ 401	41,6	37,7	- 3,9	34,7	36,6	+ 1,9
318	Niendorf	+ 685	+ 1 770	38,8	35,2	- 3,6	32,2	34,7	+ 2,5
319	Schnelsen	+ 92	+ 817	42,2	37,9	- 4,3	33,1	36,8	+ 3,7
320	Eidelstedt	- 72	+ 975	35,8	31,5	- 4,3	26,6	29,8	+ 3,2
321	Stellingen	+ 72	+ 800	36,0	33,7	- 2,3	28,0	31,4	+ 3,4
301-321	Eimsbüttel	- 7 138	+ 3 962	38,7	34,5	- 4,2	31,1	33,0	+ 1,9
Bezirk Hamburg-Nord									
401-402	Hoheluft-Ost	- 803	- 121	39,0	34,3	- 4,7	30,8	31,8	+ 1,0
403-405	Eppendorf	- 1 972	- 326	40,7	35,5	- 5,2	34,2	35,4	+ 1,2
406	Groß Borstel	- 655	+ 24	33,5	31,4	- 2,1	26,6	29,5	+ 2,9
407	Alsterdorf	- 368	+ 85	41,7	40,2	- 1,5	38,4	39,9	+ 1,5
408-413	Winterhude	- 2 807	+ 158	38,6	35,1	- 3,5	32,0	34,4	+ 2,4
414-415	Uhlenhorst	- 863	- 17	45,5	41,6	- 3,9	40,8	42,0	+ 1,2
416-417	Hohenfelde	- 512	- 49	44,9	40,6	- 4,3	39,7	40,3	+ 0,6
418-423	Barmbek-Süd	- 1 638	+ 678	34,5	30,3	- 4,2	25,5	28,2	+ 2,7
424-425	Dulsberg	- 1 029	+ 144	31,0	27,0	- 4,0	22,2	23,6	+ 1,4
426-429	Barmbek-Nord	- 2 563	+ 423	34,5	30,0	- 4,5	25,4	27,3	+ 1,9

1) Ergebnisse in 101-103 enthalten.

2) Die Eingliederung der Insel Neuwerk erfolgte am 1. Oktober 1969 vom Land Niedersachsen - Gemeinde Cuxhaven.

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

noch: c) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die CDU

Orts- teil Nr.	Stadtteile ----- Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die CDU			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die CDU		
		1969/1965 (Zweit- stimmen)	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk Hamburg-Nord									
430	Ohlsdorf	- 548	+ 312	40,8	36,7	- 4,1	34,0	36,6	+ 2,6
431	Fuhlsbüttel	- 459	+ 239	42,9	40,0	- 2,9	36,6	39,2	+ 2,6
432	Langenhorn	- 771	+ 1 133	36,6	33,0	- 3,6	29,5	32,0	+ 2,5
401-432	Hamburg-Nord	- 14 988	+ 2 683	37,7	33,8	- 3,9	30,4	32,4	+ 2,0
Bezirk Wandsbek									
501-504	Eilbek	- 933	+ 620	42,1	38,5	- 3,6	34,8	37,6	+ 2,8
505-509	Wandsbek	- 990	+ 713	34,7	31,3	- 3,4	26,6	29,0	+ 2,4
510-511	Marienthal	- 275	+ 174	46,0	44,5	- 1,5	42,2	46,6	+ 4,4
512	Jenfeld	- 175	+ 669	34,7	30,6	- 4,1	24,9	28,4	+ 3,5
513	Tonndorf	- 302	+ 431	36,8	34,4	- 2,4	29,5	32,9	+ 3,4
514	Farmsen-Berne	+ 38	+ 1 015	31,8	29,3	- 2,5	25,0	27,9	+ 2,9
515	Bramfeld	- 1 185	+ 1 528	34,3	31,0	- 3,3	25,6	29,1	+ 3,5
516	Steilshoop	- 250	+ 4	29,0	28,5	- 0,5	21,0	25,6	+ 4,6
517	Wellingsbüttel	+ 9	+ 388	47,8	48,8	+ 1,0	43,9	52,0	+ 8,1
518	Sasel	+ 210	+ 1 082	37,7	36,5	- 1,2	31,3	37,1	+ 5,8
519	Poppenbüttel	+ 21	+ 944	38,8	38,6	- 0,2	33,0	41,5	+ 8,5
520	Hummelsbüttel	+ 283	+ 571	39,4	38,7	- 0,7	34,0	39,9	+ 5,9
521	Lemsahl-Mellingstedt	+ 49	+ 92	39,2	39,7	+ 0,5	37,2	39,7	+ 2,5
522	Duvenstedt	+ 36	+ 114	40,0	39,2	- 0,8	37,2	39,4	+ 2,2
523	Wohldorf-Ohlstedt	- 41	+ 140	47,3	46,9	- 0,4	44,4	49,1	+ 4,7
524	Bergstedt	+ 284	+ 472	34,8	32,5	- 2,3	30,5	33,2	+ 2,7
525	Volksdorf	- 86	+ 153	43,4	41,3	- 2,1	43,1	43,5	+ 0,4
526	Rahlstedt	+ 872	+ 3 626	39,7	35,8	- 3,9	32,2	35,3	+ 3,1
501-526	Wandsbek	- 2 435	+ 12 736	37,7	35,0	- 2,7	30,9	34,5	+ 3,6
Bezirk Bergedorf									
601	Lohbrügge	+ 813	+ 1 814	34,2	29,5	- 4,7	25,9	28,8	+ 2,9
602-603	Bergedorf	- 730	+ 486	38,1	33,4	- 4,7	31,7	31,7	-
604	Curslack	- 69	+ 29	56,1	51,1	- 5,0	50,1	49,0	- 1,1
605	Altengamme	+ 17	+ 106	49,3	49,4	+ 0,1	41,3	46,2	+ 4,9
606	Neuengamme	- 75	+ 138	57,7	53,5	- 4,2	49,6	52,7	+ 3,1
607	Kirchwerder	- 104	+ 500	57,7	54,2	- 3,5	48,1	53,2	+ 5,1
608	Ochsenwerder	- 24	+ 75	61,0	57,5	- 3,5	56,1	55,7	- 0,4
609	Reitbrook	- 14	+ 5	64,7	62,9	- 1,8	63,5	62,9	- 0,6
610	Allermöhe	- 27	+ 39	45,7	45,3	- 0,4	38,6	43,5	+ 4,9
611	Billwerder	- 158	+ 29	34,6	36,4	+ 1,8	25,4	35,0	+ 9,6
612	Moorfleet	- 56	+ 7	41,6	37,7	- 3,9	34,6	32,6	- 2,0
613	Tatenberg	- 2	+ 11	58,3	54,6	- 3,7	54,0	54,3	+ 0,3
614	Spadenland	- 15	- 3	69,0	62,2	- 6,8	62,7	60,5	- 2,2
601-614	Bergedorf	- 444	+ 3 236	41,3	35,0	- 6,3	33,4	35,1	+ 1,7
Bezirk Harburg									
701-702	Harburg	- 1 132	+ 328	33,7	30,9	- 2,8	25,5	29,0	+ 3,5
703	Neuland	- 108	+ 20	31,9	31,0	- 0,9	24,5	31,8	+ 7,3
704	Gut Moor	+ 12	+ 1	42,4	51,3	+ 8,9	47,3	45,6	- 1,7
705	Wilstorf	- 448	+ 538	33,9	30,8	- 3,1	23,4	27,4	+ 4,0
706	Rönneburg	+ 16	+ 66	32,7	31,4	- 1,3	24,9	30,6	+ 5,7
707	Langenbek	+ 98	+ 279	39,9	36,1	- 3,8	31,4	37,9	+ 6,5
708	Sinstorf	+ 9	+ 169	35,4	35,3	- 0,1	27,2	34,3	+ 7,1
709	Marmstorf	+ 497	+ 728	36,0	31,5	- 4,5	28,9	31,1	+ 2,2
710	Eißendorf	- 328	+ 704	35,0	33,8	- 1,2	27,8	32,2	+ 4,4
711	Heimfeld	- 693	+ 233	36,1	33,4	- 2,7	29,8	31,9	+ 2,1
712-714	Wilhelmsburg	- 1 238	+ 694	31,0	27,8	- 3,2	21,5	24,1	+ 2,6
715	Altenwerder	- 67	- 9	47,3	44,4	- 2,9	41,0	43,4	+ 2,4
716	Moorburg	- 54	+ 12	45,7	47,4	+ 1,7	37,9	42,6	+ 4,7
717	Hausbruch	+ 771	+ 868	39,2	33,4	- 5,8	31,2	35,6	+ 4,4
718	Neugraben-Fischbek	+ 616	+ 1 214	35,9	32,2	- 3,7	27,1	30,9	+ 3,8
719	Francop	- 7	+ 1	53,3	44,0	- 9,3	48,4	41,2	- 7,2
720	Neuenfelde	- 125	+ 68	43,9	38,5	- 5,4	35,0	37,5	+ 2,5
721	Cranz	- 10	+ 25	50,8	48,9	- 1,9	42,6	47,6	+ 5,0
701-721	Harburg	- 2 191	+ 5 939	34,6	31,8	- 2,8	26,2	29,7	+ 3,5
Freie und Hansestadt Hamburg i n s g e s a m t		- 41 566	+ 35 516	36,9	33,4	- 3,5	29,5	32,1	+ 2,6

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

d) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die FDP

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die FDP			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die FDP			
		1969/1965 (Zweit- stimmen	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Bezirk Hamburg-Mitte										
101-103	Hamburg-Altstadt	}	- 212	- 64	9,2	5,7	- 3,5	7,7	7,4	- 0,3
115-119	Klosterort, Hammerbrook		- 300	- 83	6,5	4,5	- 2,0	4,9	4,6	- 0,3
104-107	Neustadt		- 574	- 199	6,0	4,0	- 2,0	4,3	3,5	- 0,8
108-112	St.Pauli		- 376	- 188	9,4	5,6	- 3,8	7,2	5,0	- 2,2
113-114	St.Georg									
115-116	Klosterort 1)	}	- 192	+ 14	10,2	6,0	- 4,2	7,3	7,6	+ 0,3
117-119	Hammerbrook 1)		- 1 088	+ 84	11,2	6,4	- 4,8	7,5	8,0	+ 0,5
120-121	Borgfelde		- 373	- 9	9,0	5,0	- 4,0	5,3	5,0	- 0,3
122-124	Hamm-Nord		- 80	+ 11	5,5	3,4	- 2,1	3,2	3,6	+ 0,4
125-126	Hamm-Mitte		- 610	+ 176	6,7	4,6	- 2,1	4,6	4,9	+ 0,3
127-128	Hamm-Süd	}	- 349	+ 181	6,4	4,4	- 2,0	4,5	4,6	+ 0,1
129-130	Horn		- 171	- 69	5,2	3,3	- 1,9	3,2	2,9	- 0,3
131	Billstedt		- 77	+ 10	5,6	4,3	- 1,3	3,5	4,0	+ 0,5
132	Billbrook		- 91	- 10	6,4	3,4	- 3,0	4,0	3,5	- 0,5
133	Billwerder-Ausschlag		- 97	- 30	5,5	3,6	- 1,9	4,1	3,7	- 0,4
134	Rothenburgsort	}	- 15	- 7	4,3	3,6	- 0,7	2,6	2,2	- 0,4
135	Veddel		- 7	- 3	7,7	7,0	- 0,7	8,1	8,5	+ 0,4
136	Kleiner Grasbrook		- 47	- 6	5,2	2,6	- 2,6	2,8	2,3	- 0,5
137	Steinwerder		- 370	- 120	8,6	4,6	- 4,0	6,1	4,4	- 1,7
138	Waltershof									
139	Finkenwerder									
140	Hamburg-Insel Neuwerk 2)		.	.	.	.	.	.	.
101-140	Hamburg-Mitte		- 5 029	- 312	7,5	4,7	- 2,8	5,2	5,1	- 0,1
Bezirk Altona										
201-206	Altona-Altstadt		- 514	- 69	6,5	4,6	- 1,9	4,5	4,4	- 0,1
207-209	Altona-Nord		- 569	- 103	7,5	4,6	- 2,9	5,0	4,4	- 0,6
210-213	Ottensen		- 814	- 81	7,6	4,9	- 2,7	5,3	5,4	+ 0,1
214-216	Bahrenfeld		- 686	- 23	7,9	5,2	- 2,7	5,5	5,7	+ 0,2
217	Groß Flottbek		- 337	+ 117	16,9	11,8	- 5,1	11,9	13,6	+ 1,7
218	Othmarschen		- 486	- 67	17,9	11,6	- 6,3	14,4	13,7	- 0,7
219	Lurup		- 43	+ 275	5,0	4,3	- 0,7	3,7	4,8	+ 1,1
220	Osdorf		- 66	+ 399	11,7	6,9	- 4,8	8,7	8,1	- 0,6
221	Nienstedten		- 264	- 31	16,5	10,7	- 5,8	12,2	12,3	+ 0,1
222-223	Blankenese		- 494	+ 116	16,3	11,6	- 4,7	11,6	13,2	+ 1,6
224	Iserbrook		- 147	+ 144	10,0	6,1	- 3,9	6,3	7,3	+ 1,0
225	Sülldorf		- 133	+ 93	11,0	6,7	- 4,3	6,9	8,1	+ 1,2
226	Rissen		- 204	+ 204	14,3	10,0	- 4,3	11,0	12,7	+ 1,7
201-226	Altona		- 4 757	+ 974	9,5	6,4	- 3,1	6,9	7,3	+ 0,4
Bezirk Eimsbüttel										
301-310	Eimsbüttel		- 1 706	- 270	8,1	5,4	- 2,7	6,2	6,0	- 0,2
311-312	Rotherbaum		- 630	+ 32	12,0	8,7	- 3,3	8,3	9,9	+ 1,6
313-314	Harvestehude		- 754	+ 47	14,9	10,5	- 4,4	10,9	12,1	+ 1,2
315-316	Hoheluft-West		- 453	- 86	9,3	6,0	- 3,3	7,0	6,3	- 0,7
317	Lokstedt		- 399	+ 161	11,4	8,1	- 3,3	8,4	9,5	+ 1,1
318	Niendorf		- 394	+ 449	11,0	7,1	- 3,9	7,6	8,4	+ 0,8
319	Schnelsen		- 129	+ 116	9,9	7,3	- 2,6	7,7	7,7	-
320	Eidelstedt		- 95	+ 249	7,5	6,1	- 1,4	5,3	6,4	+ 1,1
321	Stellingen		- 331	+ 118	8,8	5,7	- 3,1	6,4	6,6	+ 0,2
301-321	Eimsbüttel		- 4 891	+ 816	9,8	6,7	- 3,1	7,2	7,6	+ 0,4
Bezirk Hamburg-Nord										
401-402	Hoheluft-Ost		- 360	- 54	9,6	6,4	- 3,2	7,6	7,4	- 0,2
403-405	Eppendorf		- 969	- 92	10,9	7,0	- 3,9	8,0	8,2	+ 0,2
406	Groß Borstel		- 349	- 43	8,0	5,1	- 2,9	5,6	5,6	-
407	Alsterdorf		- 537	- 51	13,3	7,4	- 5,9	9,7	9,1	- 0,6
408-413	Winterhude		- 1 981	- 515	10,6	6,6	- 4,0	8,2	7,2	- 1,0
414-415	Uhlenhorst		- 757	- 86	13,9	8,9	- 5,0	10,2	9,7	- 0,5
416-417	Hohenfelde		- 365	- 76	11,6	6,9	- 4,7	8,0	7,0	- 1,0
418-423	Barmbek-Süd		- 800	+ 7	7,6	5,0	- 2,6	5,4	5,4	-
424-425	Dulsberg		- 409	- 40	6,2	4,1	- 2,1	4,3	4,1	- 0,2
426-429	Barmbek-Nord		- 1 475	- 313	8,5	5,0	- 3,5	6,3	5,5	- 0,8

1) Ergebnisse in 101-103 enthalten.

2) Die Eingliederung der Insel Neuwerk erfolgte am 1. Oktober 1969 vom Land Niedersachsen - Gemeinde Cuxhaven.

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

noch: d) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die FDP

Orts- teil Nr.	Stadtteile — Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die FDP			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die FDP		
		1969/1965 (Zweit- stimmen	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk Hamburg-Nord									
430	Ohlsdorf	- 572	- 83	12,4	7,4	- 5,0	9,3	8,3	- 1,0
431	Fuhlsbüttel	- 524	- 5	12,5	7,6	- 4,9	9,7	9,6	- 0,1
432	Langenhorn	- 773	+ 321	9,7	6,5	- 3,2	6,8	7,6	+ 0,8
401-432	Hamburg-Nord	- 9 871	- 1 030	9,9	6,2	- 3,7	7,3	6,9	- 0,4
Bezirk Wandsbek									
501-504	Eilbek	- 859	- 67	12,0	7,3	- 4,7	8,5	7,7	- 0,8
505-509	Wandsbek	- 815	- 36	8,8	5,5	- 3,3	6,4	6,0	- 0,4
510-511	Marienthal	- 494	- 98	15,4	9,6	- 5,8	11,7	10,7	- 1,0
512	Jenfeld	- 248	+ 102	7,6	4,6	- 3,0	5,0	5,3	+ 0,3
513	Tonndorf	- 332	+ 26	9,6	6,2	- 3,4	6,7	6,6	- 0,1
514	Farmsen-Berne	- 234	+ 235	7,4	5,4	- 2,0	5,1	5,9	+ 0,8
515	Bramfeld	- 838	+ 212	7,9	5,4	- 2,5	5,7	6,0	+ 0,3
516	Steilshoop	- 86	+ 17	5,9	4,8	- 1,1	4,1	5,5	+ 1,4
517	Wellingsbüttel	- 291	- 70	16,8	11,7	- 5,1	14,6	13,2	- 1,4
518	Sasel	- 190	+ 310	11,2	8,6	- 2,6	8,3	10,0	+ 1,7
519	Poppenbüttel	- 322	+ 175	11,9	8,4	- 3,5	8,7	10,1	+ 1,4
520	Hummelsbüttel	- 25	+ 164	13,5	10,5	- 3,0	10,0	11,6	+ 1,6
521	Lemsahl-Mellingstedt	- 81	+ 75	13,8	8,5	- 5,3	8,3	11,9	+ 3,6
522	Duvenstedt	- 19	+ 41	12,9	11,1	- 1,8	9,5	10,7	+ 1,2
523	Wohldorf-Ohlstedt	- 96	+ 25	13,6	9,4	- 4,2	11,2	11,9	+ 0,7
524	Bergstedt	+ 25	+ 228	11,0	8,7	- 2,3	6,4	10,2	+ 3,8
525	Volksdorf	- 369	+ 322	16,1	11,5	- 4,6	10,5	14,2	+ 3,7
526	Rahlstedt	- 915	+ 559	10,5	6,8	- 3,7	7,8	7,7	- 0,1
501-526	Wandsbek	- 6 189	+ 2 220	10,3	7,0	- 3,3	7,5	7,9	+ 0,4
Bezirk Bergedorf									
601	Lohbrügge	+ 16	+ 359	7,2	5,5	- 1,7	5,8	6,2	+ 0,4
602-603	Bergedorf	- 581	- 107	9,1	5,7	- 3,4	7,4	6,1	- 1,3
604	Curslack	- 50	- 20	8,0	4,2	- 3,8	6,3	4,2	- 2,1
605	Altengamme	- 40	- 18	9,0	5,6	- 3,4	6,2	3,9	- 2,3
606	Neuengamme	- 74	- 13	8,1	4,4	- 3,7	6,0	4,7	- 1,3
607	Kirchwerder	- 197	- 137	10,2	5,5	- 4,7	9,1	4,1	- 5,0
608	Ochsenwerder	- 40	- 14	7,4	4,3	- 3,1	5,4	3,6	- 1,8
609	Reitbrook	- 10	-	5,7	2,5	- 3,2	4,2	4,0	- 0,2
610	Allermöhe	- 36	- 7	8,1	4,7	- 3,4	5,4	4,6	- 0,8
611	Billwerder	- 63	- 31	5,2	2,5	- 2,7	3,6	2,0	- 1,6
612	Moorfleet	- 18	+ 5	6,8	5,4	- 1,4	6,1	6,0	- 0,1
613	Tatenberg	- 10	+ 8	9,4	5,4	- 4,0	3,3	6,2	+ 2,9
614	Spadenland	- 5	- 6	9,0	6,9	- 2,1	6,0	3,2	- 2,8
601-614	Bergedorf	- 1 108	+ 19	8,2	7,0	- 1,2	6,6	5,6	- 1,0
Bezirk Harburg									
701-702	Harburg	- 757	- 172	8,0	4,4	- 3,6	5,5	4,5	- 1,0
703	Neuland	- 40	- 6	6,9	4,7	- 2,2	2,6	2,3	- 0,3
704	Gut Moor	- 11	- 5	8,2	1,3	- 6,9	8,5	4,4	- 4,1
705	Wilstorf	- 278	+ 25	7,2	4,9	- 2,3	5,3	5,2	- 0,1
706	Rönneburg	- 40	- 3	11,0	7,0	- 4,0	9,2	8,6	- 0,6
707	Langenbek	- 19	+ 65	11,0	7,5	- 3,5	6,9	8,6	+ 1,7
708	Sinstorf	- 42	+ 25	6,4	4,0	- 2,4	3,6	4,7	+ 1,1
709	Marmstorf	+ 57	+ 223	10,2	7,3	- 2,9	7,3	8,7	+ 1,4
710	Eißendorf	- 584	+ 24	8,9	5,0	- 3,9	5,8	5,7	- 0,1
711	Heimfeld	- 639	- 16	9,6	5,7	- 3,9	6,4	6,3	- 0,1
712-714	Wilhelmsburg	- 596	- 34	5,0	3,1	- 1,9	3,5	3,2	- 0,3
715	Altenwerder	- 34	+ 18	7,7	5,3	- 2,4	5,2	7,3	+ 2,1
716	Moorburg	- 67	- 33	10,6	4,6	- 6,0	7,2	3,6	- 3,6
717	Hausbruch	- 27	+ 120	12,0	5,8	- 6,2	9,5	7,4	- 2,1
718	Neugraben-Fischbek	- 222	+ 198	8,8	5,0	- 3,8	6,1	6,3	+ 0,2
719	Francop	- 4	+ 7	7,8	5,8	- 2,0	7,1	7,8	+ 0,7
720	Neuenfelde	- 119	- 45	11,4	6,0	- 5,4	8,0	5,2	- 2,8
721	Cranz	- 31	+ 2	13,2	5,1	- 8,1	6,9	7,1	+ 0,2
701-721	Harburg	- 3 453	+ 393	7,8	4,7	- 3,1	5,4	5,3	- 0,1
Freie und Hansestadt Hamburg i n s g e s a m t		- 35 298	+ 3 080	9,2	6,1	- 3,1	6,7	6,8	+ 0,1

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

e) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die NPD

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die NPD			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die NPD		
		1969/1965 (Zweit- stimmen)	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Hamburg-Mitte									
101-103	Hamburg-Altstadt	+ 76	- 12	1,8	4,8	+ 3,0	3,5	4,0	+ 0,5
115-119	Klosterthor, Hammerbrook								
104-107	Neustadt								
108-112	St. Pauli	+ 253	- 57	1,2	4,3	+ 3,1	3,3	3,0	- 0,3
113-114	St. Georg	+ 430	- 130	1,3	4,0	+ 2,7	3,3	2,9	- 0,4
115-116	Klosterthor 1)	+ 192	- 31	2,1	5,5	+ 3,4	4,4	4,7	+ 0,3
117-119	Hammerbrook 1)								
120-121	Borgfelde	+ 85	- 75	2,0	3,7	+ 1,7	5,0	3,3	- 1,7
122-124	Hamm-Nord	+ 209	- 316	2,2	3,4	+ 1,2	4,6	2,9	- 1,7
125-126	Hamm-Mitte	+ 170	- 150	1,6	4,0	+ 2,4	5,4	3,0	- 2,4
127-128	Hamm-Süd	+ 52	+ 7	1,0	2,8	+ 1,8	2,1	2,3	+ 0,2
129-130	Horn	+ 581	- 328	1,4	3,3	+ 1,9	4,0	2,4	- 1,6
131	Billstedt	+ 576	- 80	1,2	3,2	+ 2,0	3,1	2,4	- 0,7
132	Billbrook	+ 17	- 47	1,0	3,5	+ 2,5	2,3	2,3	-
133	Billwerder-Ausschlag	+ 37	+ 3	1,1	2,2	+ 1,1	2,0	2,2	+ 0,2
134	Rothenburgsort	+ 32	- 9	2,2	3,6	+ 1,4	3,8	3,3	- 0,5
135	Veddel	+ 47	- 1	0,9	2,5	+ 1,6	2,3	1,3	- 1,0
136	Kleiner Grasbrook	+ 11	+ 3	0,8	2,0	+ 1,2	1,8	2,4	+ 0,6
137	Steinwerder	- 4	+ 3	3,5	2,8	- 0,7	2,0	4,0	+ 2,0
138	Waltershof	+ 5	+ 4	1,6	3,3	+ 1,7	2,7	3,5	+ 0,8
139	Finkenwerder	+ 174	- 146	1,8	3,9	+ 2,1	4,7	2,6	- 2,1
140	Hamburg-Insel Neuwerk 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
101-140	Hamburg-Mitte	+ 2 943	- 1 402	1,5	3,6	+ 2,1	3,8	2,8	- 1,0
Bezirk Altona									
201-206	Altona-Altstadt	+ 480	- 189	1,2	4,0	+ 2,8	4,0	3,1	- 0,9
207-209	Altona-Nord	+ 239	- 186	1,6	4,0	+ 2,4	4,1	2,8	- 1,3
210-213	Ottensen	+ 330	- 323	1,7	3,3	+ 1,6	4,0	2,8	- 1,2
214-216	Bahrenfeld	+ 321	- 142	1,6	3,5	+ 1,9	3,5	2,8	- 0,7
217	Groß Flottbek	+ 48	- 158	3,3	4,0	+ 0,7	5,4	2,8	- 2,6
218	Othmarschen	+ 78	- 116	2,8	4,3	+ 1,5	4,9	2,9	- 2,0
219	Lurup	+ 297	- 28	1,3	2,9	+ 1,6	2,8	2,1	- 0,7
220	Osdorf	+ 247	- 16	2,8	3,6	+ 0,8	4,9	2,7	- 2,2
221	Nienstedten	+ 35	- 85	1,8	2,8	+ 1,0	4,8	2,7	- 2,1
222-223	Blankenese	+ 76	- 183	2,7	3,7	+ 1,0	5,4	3,2	- 2,2
224	Iserbrook	+ 109	- 49	1,9	3,2	+ 1,3	4,6	2,8	- 1,8
225	Sülldorf	+ 74	- 41	1,9	3,4	+ 1,5	4,8	2,9	- 1,9
226	Rissen	+ 77	- 34	2,5	3,5	+ 1,0	4,0	2,8	- 1,2
201-226	Altona	+ 2 411	- 1 550	1,9	3,5	+ 1,6	4,1	2,8	- 1,3
Bezirk Eimsbüttel									
301-310	Eimsbüttel	+ 818	- 358	1,6	3,6	+ 2,0	3,6	3,0	- 0,6
311-312	Rotherbaum	+ 236	- 132	2,0	4,5	+ 2,5	4,4	3,6	- 0,8
313-314	Harvestehude	+ 224	- 220	2,5	4,7	+ 2,2	5,4	3,7	- 1,7
315-316	Hoheluft-West	+ 248	- 166	1,8	4,4	+ 2,6	4,7	3,1	- 1,6
317	Lokstedt	+ 150	- 154	2,0	3,1	+ 1,1	4,1	2,6	- 1,5
318	Nienendorf	+ 310	- 72	2,1	3,3	+ 1,2	3,8	2,5	- 1,3
319	Schnelsen	+ 177	- 40	1,9	3,5	+ 1,6	4,2	2,9	- 1,3
320	Eidelstedt	+ 261	- 54	1,6	3,1	+ 1,5	3,5	2,5	- 1,0
321	Stellingen	+ 239	- 42	1,5	3,2	+ 1,7	3,2	2,4	- 0,8
301-321	Eimsbüttel	+ 2 663	- 1 238	1,8	3,6	+ 1,8	4,0	2,9	- 1,1
Bezirk Hamburg-Nord									
401-402	Hoheluft-Ost	+ 144	- 88	1,8	3,8	+ 2,0	4,2	3,3	- 0,9
403-405	Eppendorf	+ 287	- 230	2,0	4,0	+ 2,0	4,0	2,9	- 1,1
406	Groß Borstel	+ 140	- 61	1,8	4,0	+ 2,2	3,9	3,3	- 0,6
407	Alsterdorf	+ 77	- 88	1,7	2,8	+ 1,1	3,7	2,5	- 1,2
408-413	Winterhude	+ 551	- 564	1,8	3,4	+ 1,6	4,1	2,7	- 1,4
414-415	Uhlenhorst	+ 147	- 252	2,4	3,8	+ 1,4	4,9	2,8	- 2,1
416-417	Hohenfelde	+ 144	- 77	1,8	4,2	+ 2,4	4,4	3,2	- 1,2
418-423	Barmbek-Süd	+ 474	- 266	1,8	3,7	+ 1,9	3,9	2,8	- 1,1
424-425	Dulsberg	+ 193	- 141	1,6	3,0	+ 1,4	3,5	2,6	- 0,9
426-429	Barmbek-Nord	+ 544	- 378	1,5	3,2	+ 1,7	3,8	2,7	- 1,1

1) Ergebnisse in 101-103 enthalten.

2) Die Eingliederung der Insel Neuwerk erfolgte am 1. Oktober 1969 vom Land Niedersachsen - Gemeinde Cuxhaven.

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

noch: e) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die NPD

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die NPD			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die NPD		
		1969/1965 (Zweit- stimmen)	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk Hamburg-Nord									
430	Ohlsdorf	+ 139	- 137	1,7	3,0	+ 1,3	3,8	2,4	- 1,4
431	Fuhlsbüttel	+ 157	- 78	2,5	4,2	+ 1,7	4,6	3,7	- 0,9
432	Langenhorn	+ 469	- 87	1,7	3,5	+ 1,8	3,7	3,0	- 0,7
401-432	Hamburg-Nord	+ 3 466	- 2 447	1,8	3,5	+ 1,7	4,0	2,8	- 1,2
Bezirk Wandsbek									
501-504	Eilbek	+ 247	- 201	2,3	4,0	+ 1,7	4,6	3,1	- 1,5
505-509	Wandsbek	+ 375	- 215	1,5	3,1	+ 1,6	3,7	2,6	- 1,1
510-511	Marienthal	+ 123	- 128	2,4	4,2	+ 1,8	5,3	3,7	- 1,6
512	Jenfeld	+ 231	- 27	1,5	3,7	+ 2,2	3,7	2,8	- 0,9
513	Tonndorf	+ 163	- 85	1,6	3,4	+ 1,8	4,0	2,7	- 1,3
514	Farmsen-Berne	+ 301	- 60	1,6	3,2	+ 1,6	3,5	2,7	- 0,8
515	Bramfeld	+ 579	- 242	1,5	3,3	+ 1,8	3,8	2,7	- 1,1
516	Steilshoop	+ 73	- 41	1,2	3,3	+ 2,1	3,0	2,3	- 0,7
517	Wellingsbüttel	+ 98	- 65	1,5	3,3	+ 1,8	3,9	2,6	- 1,3
518	Sasel	+ 160	- 83	1,9	3,2	+ 1,3	3,8	2,4	- 1,4
519	Poppenbüttel	+ 135	- 89	1,5	2,9	+ 1,4	3,2	2,0	- 1,2
520	Hummelsbüttel	+ 102	- 12	1,7	3,7	+ 2,0	4,2	2,9	- 1,3
521	Lemsahl-Mellingstedt	+ 36	- 29	2,3	4,0	+ 1,7	5,0	3,0	- 2,0
522	Duvenstedt	+ 21	- 21	3,3	4,2	+ 0,9	4,8	3,1	- 1,7
523	Wohldorf-Ohlstedt	+ 45	- 39	3,0	5,3	+ 2,3	6,1	3,7	- 2,4
524	Bergstedt	+ 87	- 17	1,8	3,3	+ 1,5	3,9	2,3	- 1,6
525	Volksdorf	+ 158	- 158	2,4	4,2	+ 1,8	4,9	2,8	- 2,1
526	Rahlstedt	+ 826	- 299	2,1	3,6	+ 1,5	4,7	2,9	- 1,8
501-526	Wandsbek	+ 3 760	- 1 811	1,8	3,5	+ 1,7	4,1	2,8	- 1,3
Bezirk Bergedorf									
601	Lohbrügge	+ 304	- 159	1,6	2,6	+ 1,0	3,6	1,9	- 1,7
602-603	Bergedorf	+ 245	- 158	1,7	3,0	+ 1,3	3,8	2,5	- 1,3
604	Curslack	+ 27	+ 9	1,2	3,2	+ 2,0	1,9	2,6	+ 0,7
605	Altengamme	+ 20	+ 6	0,9	2,5	+ 1,6	1,8	2,1	+ 0,3
606	Neuengamme	+ 56	+ 6	0,7	3,5	+ 2,8	2,4	2,5	+ 0,1
607	Kirchwerder	+ 151	+ 49	0,6	4,1	+ 3,5	1,7	2,7	+ 1,0
608	Ochsenwerder	+ 30	+ 13	1,0	3,1	+ 2,1	1,6	2,5	+ 0,9
609	Reitbrook	+ 7	-	1,7	4,2	+ 2,5	2,5	2,4	- 0,1
610	Allermöhe	+ 36	- 7	1,0	5,0	+ 4,0	3,2	2,4	- 0,8
611	Billwerder	+ 17	- 15	1,2	3,0	+ 1,8	2,5	1,9	- 0,6
612	Moorfleet	+ 23	- 5	1,1	3,1	+ 2,0	3,7	3,0	- 0,7
613	Tatenberg	+ 7	+ 3	0,7	3,2	+ 2,5	1,7	2,7	+ 1,0
614	Spadenland	+ 1	- 2	0,8	1,2	+ 0,4	3,7	2,7	- 1,0
601-614	Bergedorf	+ 924	- 260	1,4	3,5	+ 2,1	3,3	2,3	- 1,0
Bezirk Harburg									
701-702	Harburg	+ 289	- 184	1,7	3,7	+ 2,0	3,8	2,8	- 1,0
703	Neuland	+ 33	- 20	1,1	5,5	+ 4,4	4,8	3,0	- 1,8
704	Gut Moor	+ 4	+ 6	1,3	3,9	+ 2,6	0,8	5,1	+ 4,3
705	Wilstorf	+ 172	- 110	1,3	2,8	+ 1,5	3,4	2,2	- 1,2
706	Rönneburg	+ 31	+ 4	1,0	3,4	+ 2,4	2,3	2,6	+ 0,3
707	Langenbek	+ 47	+ 18	1,2	3,5	+ 2,3	2,8	3,0	+ 0,2
708	Sinstorf	+ 18	- 25	2,1	3,0	+ 0,9	4,7	2,7	- 2,0
709	Marmstorf	+ 88	+ 15	2,1	2,9	+ 0,8	3,5	2,3	- 1,2
710	Eißendorf	+ 203	- 153	1,8	3,3	+ 1,5	3,7	2,4	- 1,3
711	Heimfeld	+ 232	- 127	1,7	3,4	+ 1,7	3,7	2,7	- 1,0
712-714	Wilhelmsburg	+ 560	- 81	0,8	2,8	+ 2,0	2,4	2,1	- 0,3
715	Altenwerder	+ 32	+ 6	0,8	3,5	+ 2,7	2,2	2,9	+ 0,7
716	Moorburg	+ 22	+ 1	1,0	3,7	+ 2,7	3,0	3,4	+ 0,4
717	Hausbruch	+ 126	+ 22	1,5	2,9	+ 1,4	4,3	2,7	- 1,6
718	Neugraben-Fischbek	+ 234	- 13	1,7	3,1	+ 1,4	3,3	2,4	- 0,9
719	Francop	+ 34	+ 7	2,7	10,2	+ 7,5	5,0	6,0	+ 1,0
720	Neuenfelde	+ 123	+ 31	2,4	8,2	+ 5,8	4,9	6,4	+ 1,5
721	Cranz	+ 7	- 2	1,3	3,2	+ 1,9	2,8	2,1	- 0,7
701-721	Harburg	+ 2 255	- 605	1,4	3,3	+ 1,9	3,3	2,5	- 0,8
Freie und Hansestadt Hamburg i n s g e s a m t		+ 18 422	- 9 313	1,7	3,5	+ 1,8	3,9	2,7	- 1,2

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

f) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die Sonstigen Parteien

Orts- teil Nr.	Stadtteile ----- Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die Sonstigen Parteien			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die Sonstigen Parteien		
		1969/1965 (Zweit- stimmen	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk Hamburg-Mitte									
101-103	Hamburg-Altstadt	- 77	+ 51	3,2	1,9	- 1,3	0,2	2,3	+ 2,1
115-119	Klostertor, Hammerbrook								
104-107	Neustadt	- 293	+ 195	4,6	2,3	- 2,3	0,5	3,3	+ 2,8
108-112	St.Pauli	- 548	+ 428	4,7	2,5	- 2,2	0,5	3,9	+ 3,4
113-114	St.Georg	- 142	+ 125	3,2	1,7	- 1,5	0,5	2,9	+ 2,4
115-116	Klostertor 1)								
117-119	Hammerbrook 1)								
120-121	Borgfelde	- 54	+ 50	2,4	1,2	- 1,2	0,3	1,5	+ 1,2
122-124	Hamm-Nord	- 193	+ 225	2,1	1,2	- 0,9	0,2	1,5	+ 1,3
125-126	Hamm-Mitte	- 99	+ 110	2,4	1,4	- 1,0	0,3	1,9	+ 1,6
127-128	Hamm-Süd	- 70	+ 89	4,0	2,1	- 1,9	0,3	3,6	+ 3,3
129-130	Horn	- 522	+ 514	3,4	1,7	- 1,7	0,5	2,4	+ 1,9
131	Billstedt	- 278	+ 447	2,8	1,4	- 1,4	0,3	2,2	+ 1,9
132	Billbrook	- 153	+ 41	4,6	2,7	- 1,9	0,3	4,2	+ 3,9
133	Billwerder-Ausschlag	- 100	+ 83	4,0	1,9	- 2,1	0,5	2,9	+ 2,4
134	Rothenburgsort	- 26	+ 50	2,5	1,8	- 0,7	0,3	2,5	+ 2,2
135	Veddel	- 66	+ 48	3,0	1,6	- 1,4	0,5	2,1	+ 1,6
136	Kleiner Grasbrook	- 23	+ 12	3,4	1,7	- 1,7	0,6	1,9	+ 1,3
137	Steinwerder	- 3	+ 1	1,4	0,4	- 1,0	0,4	1,0	+ 0,6
138	Waltershof	- 44	+ 29	4,7	2,2	- 2,5	0,2	4,1	+ 3,9
139	Finkenwerder	- 148	+ 150	3,1	1,5	- 1,6	0,3	2,4	+ 2,1
140	Hamburg-Insel Neuwerk 2)	.	.	.	.	.	.	.	.
101-140	Hamburg-Mitte	- 2 839	+ 2 648	3,4	1,7	- 1,7	0,4	2,4	+ 2,0
Bezirk Altona									
201-206	Altona-Altstadt	- 437	+ 423	3,9	2,1	- 1,8	0,4	3,2	+ 2,8
207-209	Altona-Nord	- 231	+ 253	3,0	2,1	- 0,9	0,3	2,3	+ 2,0
210-213	Ottensen	- 388	+ 484	3,1	1,9	- 1,2	0,3	2,7	+ 2,4
214-216	Bahrenfeld	- 329	+ 356	3,2	2,0	- 1,2	0,2	2,4	+ 2,2
217	Groß Flottbek	- 67	+ 66	1,8	0,8	- 1,0	0,1	1,2	+ 1,1
218	Othmarschen	- 49	+ 47	1,7	1,0	- 0,7	0,2	1,1	+ 0,9
219	Lurup	- 207	+ 313	3,1	1,5	- 1,6	0,4	2,4	+ 2,0
220	Osdorf	+ 33	+ 248	2,0	1,5	- 0,5	0,2	2,1	+ 1,9
221	Nienstedten	- 57	+ 44	2,3	1,0	- 1,3	0,2	1,5	+ 1,3
222-223	Blankenese	- 89	+ 107	2,1	1,2	- 0,9	0,3	1,7	+ 1,4
224	Iserbrook	- 33	+ 99	2,6	1,7	- 0,9	0,2	1,8	+ 1,6
225	Sülldorf	- 26	+ 65	2,4	1,5	- 0,9	0,2	1,9	+ 1,7
226	Rissen	- 59	+ 66	2,3	1,2	- 1,1	0,3	1,4	+ 1,1
201-226	Altona	- 1 939	+ 2 571	2,9	1,6	- 1,3	0,3	2,2	+ 1,9
Bezirk Eimsbüttel									
301-310	Eimsbüttel	- 810	+ 929	3,5	2,1	- 1,4	0,4	2,7	+ 2,3
311-312	Rotherbaum	- 266	+ 173	3,5	1,8	- 1,7	0,5	2,4	+ 1,9
313-314	Harvestehude	- 167	+ 141	2,5	1,4	- 1,1	0,2	1,5	+ 1,3
315-316	Hoheluft-West	- 197	+ 155	2,8	1,3	- 1,5	0,3	2,0	+ 1,7
317	Lokstedt	- 184	+ 119	2,6	1,1	- 1,5	0,3	1,3	+ 1,0
318	Nienendorf	- 141	+ 282	2,8	1,6	- 1,2	0,4	1,8	+ 1,4
319	Schnelsen	- 111	+ 149	3,4	1,8	- 1,6	0,2	2,0	+ 1,8
320	Eidelstedt	- 141	+ 278	3,0	1,7	- 1,3	0,2	2,3	+ 2,1
321	Stellingen	- 171	+ 206	3,0	1,5	- 1,5	0,2	2,0	+ 1,8
301-321	Eimsbüttel	- 2 188	+ 2 432	3,1	1,7	- 1,4	0,3	2,2	+ 1,9
Bezirk Hamburg-Nord									
401-402	Hoheluft-Ost	- 147	+ 120	3,4	2,1	- 1,3	0,4	2,2	+ 1,8
403-405	Eppendorf	- 262	+ 284	2,8	1,7	- 1,1	0,3	2,2	+ 1,9
406	Groß Borstel	- 170	+ 133	3,8	2,3	- 1,5	0,4	2,4	+ 2,0
407	Alsterdorf	- 90	+ 117	2,3	1,4	- 0,9	0,2	1,9	+ 1,7
408-413	Winterhude	- 665	+ 680	3,1	1,7	- 1,4	0,3	2,3	+ 2,0
414-415	Uhlenhorst	- 147	+ 138	2,4	1,3	- 1,1	0,3	1,6	+ 1,3
416-417	Hohenfelde	- 35	+ 84	2,1	1,5	- 0,6	0,4	1,9	+ 1,5
418-423	Barmbek-Süd	- 504	+ 414	3,3	1,7	- 1,6	0,3	2,0	+ 1,7
424-425	Dulsberg	- 315	+ 321	3,6	1,9	- 1,7	0,4	2,6	+ 2,2
426-429	Barmbek-Nord	- 546	+ 486	2,9	1,5	- 1,4	0,3	1,9	+ 1,6

1) Ergebnisse in 101-103 enthalten.

2) Die Eingliederung der Insel Neuwerk erfolgte am 1. Oktober 1969 vom Land Niedersachsen - Gemeinde Cuxhaven.

Noch: 7. Sondertabellen über Ergebnisse der Wahlen 1965 bis 1970 nach Stadtteilen (ohne Briefwahl)

noch: f) Wahlergebnisse ohne Briefwahl für die Sonstigen Parteien

Orts- teil Nr.	Stadtteile Bezirke	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der gültigen Stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen der Bundestagswahlen entfielen auf die Sonstigen Parteien			Von den gültigen Stimmen der Bürgerschaftswahlen entfielen auf die Sonstigen Parteien		
		1969/1965 (Zweit- stimmen	1970/1966	1965	1969	Ver- änderung 1969/1965 in Punkten	1966	1970	Ver- änderung 1970/1966 in Punkten
		1	2	3	4	5	6	7	8
noch: Bezirk Hamburg-Nord									
430	Ohlendorf	- 175	+ 158	3,1	1,6	- 1,5	0,3	1,8	+ 1,5
431	Fuhlsbüttel	- 142	+ 103	2,6	1,3	- 1,3	0,3	1,4	+ 1,1
432	Langenhorn	- 399	+ 417	3,3	1,6	- 1,7	0,3	2,2	+ 1,9
401-432	Hamburg-Nord	- 3 597	+ 3 455	3,0	1,6	- 1,4	0,3	2,1	+ 1,8
Bezirk Wandsbek									
501-504	Eilbek	- 200	+ 150	2,1	1,0	- 1,1	0,3	1,3	+ 1,0
505-509	Wandsbek	- 275	+ 307	2,4	1,3	- 1,1	0,3	1,7	+ 1,4
510-511	Marienthal	- 68	+ 86	1,8	1,0	- 0,8	0,4	1,6	+ 1,2
512	Jenfeld	- 97	+ 201	2,9	1,8	- 1,1	0,3	2,4	+ 2,1
513	Tonndorf	- 138	+ 117	3,0	1,6	- 1,4	0,5	1,9	+ 1,4
514	Farmsen-Berne	- 254	+ 317	3,1	1,5	- 1,6	0,3	2,2	+ 1,9
515	Bramfeld	- 556	+ 608	3,4	1,8	- 1,6	0,3	2,4	+ 2,1
516	Steilshoop	- 127	+ 65	4,3	2,0	- 2,3	0,2	2,3	+ 2,1
517	Wellingsbüttel	- 42	+ 54	1,8	1,0	- 0,8	0,2	1,3	+ 1,1
518	Sasel	- 193	+ 170	3,6	1,5	- 2,1	0,4	2,0	+ 1,6
519	Poppenbüttel	- 142	+ 180	3,5	2,0	- 1,5	0,4	2,3	+ 1,9
520	Hummelsbüttel	- 64	+ 72	3,5	1,4	- 2,1	0,3	2,1	+ 1,8
521	Lemsahl-Mellingstedt	- 37	+ 20	3,4	1,4	- 2,0	0,4	1,5	+ 1,1
522	Duvenstedt	- 27	+ 5	2,5	0,8	- 1,7	0,5	0,7	+ 0,2
523	Wohldorf-Ohlstedt	- 25	+ 16	2,1	1,0	- 1,1	0,3	1,1	+ 0,8
524	Bergstedt	- 63	+ 72	4,9	2,2	- 2,7	0,6	2,2	+ 1,6
525	Volksdorf	- 140	+ 130	3,4	1,6	- 1,8	0,5	2,1	+ 1,6
526	Rahlstedt	- 348	+ 544	2,7	1,5	- 1,2	0,4	1,8	+ 1,4
501-526	Wandsbek	- 2 796	+ 3 114	2,9	1,5	- 1,4	0,4	1,9	+ 1,5
Bezirk Bergedorf									
601	Lohbrügge	- 95	+ 338	2,2	1,2	- 1,0	0,2	1,9	+ 1,7
602-603	Bergedorf	- 135	+ 306	2,2	1,4	- 0,8	0,1	2,0	+ 1,9
604	Curslack	- 3	+ 2	1,1	0,9	- 0,2	0,9	1,0	+ 0,1
605	Altengamme	- 7	+ 7	1,0	0,4	- 0,6	0,1	0,7	+ 0,6
606	Neuengamme	- 4	+ 10	1,3	1,0	- 0,3	0,5	1,0	+ 0,5
607	Kirchwerder	- 47	+ 28	1,7	0,6	- 1,1	0,2	0,9	+ 0,7
608	Ochsenwerder	- 4	+ 11	1,0	0,7	- 0,3	0,1	0,9	+ 0,8
609	Reitbrook	- 5	+ 1	1,6	-	- 1,6	0,4	0,8	+ 0,4
610	Allermöhe	-	+ 8	1,7	1,8	+ 0,1	0,2	1,2	+ 1,0
611	Billwerder	- 37	+ 5	2,7	1,0	- 1,7	0,4	1,0	+ 0,6
612	Moorfleet	- 6	+ 24	1,9	1,5	- 0,4	0,3	2,4	+ 2,1
613	Tatenberg	-	+ 2	1,1	1,1	-	-	0,8	+ 0,8
614	Spadenland	-	+ 2	0,4	0,4	-	-	0,9	+ 0,9
601-614	Bergedorf	- 343	+ 744	2,0	1,5	- 0,5	0,2	1,7	+ 1,5
Bezirk Harburg									
701-702	Harburg	- 369	+ 365	3,6	1,8	- 1,8	0,4	2,9	+ 2,5
703	Neuland	- 31	+ 22	5,6	4,0	- 1,6	0,5	3,5	+ 3,0
704	Gut Moor	-	+ 5	3,8	3,9	+ 0,1	-	3,7	+ 3,7
705	Wilstorf	- 198	+ 182	3,0	1,3	- 1,7	0,2	2,0	+ 1,8
706	Rönneburg	- 18	+ 9	2,4	0,7	- 1,7	0,4	1,2	+ 0,8
707	Langenbek	- 4	+ 32	2,1	1,3	- 0,8	0,2	2,0	+ 1,8
708	Sinstorf	- 41	+ 33	3,9	1,7	- 2,2	-	1,9	+ 1,9
709	Marmstorf	- 14	+ 106	3,3	1,7	- 1,6	0,5	2,4	+ 1,9
710	Eißendorf	- 241	+ 241	3,0	1,4	- 1,6	0,2	2,1	+ 1,9
711	Heimfeld	- 294	+ 239	3,2	1,3	- 1,9	0,3	2,2	+ 1,9
712-714	Wilhelmsburg	- 529	+ 598	3,4	1,8	- 1,6	0,4	2,6	+ 2,2
715	Altenwerder	- 10	+ 15	1,6	0,9	- 0,7	0,3	1,7	+ 1,4
716	Moorburg	- 20	+ 26	3,0	1,1	- 1,9	0,3	3,6	+ 3,3
717	Hausbruch	- 7	+ 108	2,6	2,3	- 0,3	0,4	2,3	+ 1,9
718	Neugraben-Fischbek	- 82	+ 196	2,4	1,2	- 1,2	0,4	2,0	+ 1,6
719	Francop	- 2	+ 1	0,5	-	- 0,5	-	0,3	+ 0,3
720	Neuenfelde	+ 1	+ 22	0,9	0,9	-	-	1,2	+ 1,2
721	Cranz	- 3	+ 1	0,8	-	- 0,8	-	0,3	+ 0,3
701-721	Harburg	- 1 862	+ 2 201	3,2	1,5	- 1,7	0,3	2,4	+ 2,1
Freie und Hansestadt Hamburg i n s g e s a m t		- 15 564	+ 17 165	3,0	1,6	- 1,4	0,3	2,1	+ 1,8

8. Ergebnisse der Landtagswahlen in den Bundesländern 1967 bis April 1971

a) Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen

Land	Wahl am	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen
					Zahl	%	
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	5 612 242	3 970 542	70,7	85 895	2,2	3 884 647
Bayern	22. 11. 1970	7 253 205	5 765 850	79,5	287 247	2,5	11 243 107 ¹⁾
Berlin (West)	14. 3. 1971	1 652 916	1 469 633	88,9	20 680	1,4	1 448 953
Bremen	1. 10. 1967	533 674	411 120	77,0	5 219	1,3	405 901
Hamburg	22. 3. 1970	1 382 265	1 014 622	73,4	11 518	1,1	1 003 104
Hessen	8. 11. 1970	3 828 701	3 171 227	82,8	29 411	0,9	3 141 816
Niedersachsen	14. 6. 1970	5 085 443	3 902 003	76,7	26 175	0,7	3 875 828
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	11 890 609	8 739 940	73,5	62 113	0,7	8 677 827
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	2 584 585	2 052 908	79,4	26 536	1,3	2 026 372
Saarland	14. 6. 1970	787 049	653 669	83,1	9 766	1,5	643 903
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	1 807 818	1 431 760	79,2	10 726	0,7	1 421 034

¹⁾ Jeder Wähler hat zwei Stimmen und zwar:
je eine für den Stimmkreis- und den Wahlkreisbewerber

b) Verteilung der Stimmen bei der jeweils letzten Landtagswahl

Land	Von den gültigen Stimmen entfielen auf											
	SPD		CDU-CSU		FDP		NPD		DKP		Sonstige	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1 124 696	29,0	1 718 261	44,2	560 145	14,4	381 569	9,8	—	—	99 976 ¹⁾	2,6
Baden-Württemberg	3 742 760	33,3	6 344 599	56,4	624 560	5,5	325 646	2,9	40 255	0,4	165 287 ²⁾	1,5
Bayern	730 240	50,4	553 422	38,2	122 310	8,5	—	—	—	—	42 981 ³⁾	2,9
Berlin (West)	186 795	46,0	119 647	29,5	42 731	10,5	35 894	8,8	—	—	20 834 ⁴⁾	5,2
Bremen	554 455	55,3	329 337	32,8	70 875	7,1	27 312	2,7	17 228	1,7	3 897 ⁵⁾	0,4
Hamburg	1 442 201	45,9	1 248 453	39,7	316 270	10,1	94 531	3,0	36 712	1,2	3 649 ⁶⁾	0,1
Hessen	1 792 943	46,3	1 771 698	45,7	169 457	4,4	124 675	3,2	15 076	0,4	1 979 ⁷⁾	0,0
Niedersachsen	3 996 808	46,1	4 020 186	46,3	478 420	5,5	94 043	1,1	76 964	0,9	11 406 ⁸⁾	0,1
Nordrhein-Westfalen	821 350	40,5	1 012 847	50,0	120 444	5,9	53 882	2,7	17 849	0,9	—	—
Rheinland-Pfalz	262 492	40,8	308 107	47,8	28 167	4,4	22 020	3,4	17 344	2,7	5 773 ⁹⁾	0,9
Saarland	582 420	41,0	737 120	51,9	54 099	3,8	18 822	1,3	5 278	0,4	23 295 ¹⁰⁾	1,7

Schleswig-Holstein

FSU 441 = 0,0 %, DL 88 187 = 2,3 %, Unab. 318 = 0,0 %

¹⁾ davon AUD 11 030 = 0,3 %, EP 17 906 = 0,2 %

²⁾ davon BP 147 381 = 1,3 %, AUD 9 136 = 0,6 %

³⁾ davon SEW 33 845 = 2,3 %, DP 3 594 = 0,9 %

⁴⁾ davon DFU 17 240 = 4,3 %, EP 2 743 = 0,3 %

⁵⁾ davon FSU 1 154 = 0,1 %

⁶⁾ EP

⁷⁾ davon EP 1 256 = 0,0 %, NLP 671 = 0,0 %, Unab. 52 = 0,0 %

⁸⁾ davon Zentrum 9 902 = 0,1 %, UAP 1 504 = 0,0 %

⁹⁾ SVP/CVP

¹⁰⁾ davon SSW 19 720 = 1,4 %, EP 3 575 = 0,3 %

c) Verteilung der Sitze

Land	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf				
			SPD	CDU-CSU	FDP	NPD	Sonstige
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	127	37	60	18	12	—
Bayern	22. 11. 1970	204	70	124	10	—	—
Berlin (West)	14. 3. 1971	138	73	54	11	—	—
Bremen	1. 10. 1967	100	50	32	10	8	—
Hamburg	22. 3. 1970	120	70	41	9	—	—
Hessen	8. 11. 1970	110	53	46	11	—	—
Niedersachsen	14. 6. 1970	149	75	74	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	200	94	95	11	—	—
Rheinland-Pfalz	21. 3. 1971	100	44	53	3	—	—
Saarland	14. 6. 1970	50	23	27	—	—	—
Schleswig-Holstein	25. 4. 1971	73	32	40	—	—	1 ¹⁾

1¹⁾ = SSW

V. Die Wahlprüfung

Nach Artikel 9 Absatz 1 der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg entscheidet die Bürgerschaft über die Gültigkeit der Wahl. Gegen die Entscheidung kann das Hamburgische Verfassungsgericht angerufen werden.

Diese Entscheidung hat die Bürgerschaft gemäß § 42 Absatz 1 Bezirksabgeordnetenwahlgesetz auch für die Wahlen zu den Bezirksversammlungen zu treffen.

Im Bürgerschaftswahlgesetz (§ 40) und im Bezirksversammlungswahlgesetz (§ 42) ist der Kreis festgelegt, der berechtigt ist, Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahlen einzulegen. Außerdem werden die Einspruchsfristen und das Einspruchsverfahren bestimmt.

Die Bürgerschaft beschließt daher nach jeder Neuwahl einen Wahlprüfungsausschuß einzusetzen, der die für die Entscheidung der Bürgerschaft erforderlichen Prüfungen vorzunehmen hat.

Für die Wahlen vom 22. März 1970 beschloß die Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 22. April 1970, einen aus 15 Mitgliedern bestehenden Wahlprüfungsausschuß einzusetzen (vgl. Stenographischer Bericht über die 2. Sitzung der Bürgerschaft, Seite 7, Punkt 9) dem die folgenden von den Fraktionen benannten Abgeordneten angehört haben:

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------------|-----|
| 1. de Chapeaurouge, Alfred | Hamburg 52, Droysenstraße 36 | CDU |
| 2. Dau, Herbert | Hamburg 52, Georg-Bonne-Straße 14 | SPD |
| 3. Dr. Drexelius, Wilhelm | Hamburg 20, Heilwigstraße 121 | SPD |
| 4. Echternach, Jürgen | Hamburg 13, Alte Rabenstraße 10a | CDU |
| 5. Engelhard, Edgar | Hamburg 39, Siericnstraße 88 | FDP |
| 6. Dr. Gündisch, Jürgen | Hamburg 56, Achter Lüttmoor 35 | CDU |

- | | | |
|------------------------------|------------------------------------|-----|
| 7. Hartmann, Ulrich | Hamburg 54, Gräningstiege 3d | SPD |
| 8. Dr. Hoffmann, Reinhard | Hamburg 61, Von-Herslo-Weg 16 | SPD |
| 9. Klose, Hans-Ulrich | Hamburg 22, Grillparzerstraße 15 | SPD |
| 10. Krön, Siegfried | Hamburg 73, Lapplandring 72 | SPD |
| 11. Lattmann, Klaus | Hamburg 55, Holtkamp 12 | CDU |
| 12. Müller-Link, Peter-Heinz | Hamburg 70, Birtstraße 17a | FDP |
| 13. Paulig, Oswald | Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 4 | SPD |
| 14. Prätsch, Kurt | Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 20g | SPD |
| 15. Dr. Witten, Wilhelm | Hamburg 70, Schimmelmanstraße 49 | CDU |

Der Wahlprüfungsausschuß wählte den Abgeordneten Jürgen Echternach zum Vorsitzenden und den Abgeordneten Dr. Reinhard Hoffmann zum Schriftführer.

Der Wahlprüfungsausschuß hat zur Kenntnis genommen, daß Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl zur Bürgerschaft und den Bezirksversammlungen nicht eingelegt worden sind. Er empfahl der Bürgerschaft einstimmig zu beschließen:

1. Die Wahl zur Bürgerschaft vom 22. März 1970 ist gültig.
2. Die Wahlen der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 22. März 1970 sind gültig.

Die Bürgerschaft hat in ihrer 6. Sitzung am 17. Juni 1970 entsprechend beschlossen.

VI. Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts Hamburg

(Hamburg in Zahlen, Jahrgang 1970, August-Heft)

1. Die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970

Änderungen des Wahlrechts gegenüber 1966

Als Rechtsgrundlagen für die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970 galten im wesentlichen die Vorschriften der Gesetze über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 24. April 1961 (in der Fassung vom 14. Februar 1966). So blieben insbesondere das System der reinen Verhältniswahl mit gebundenen Listen und die 5%-Klausel unverändert. Folgende Neuerungen gegenüber den Wahlgesetzen von 1966 sind jedoch zu beachten:

a) Das aktive Wahlrecht der Hamburger Bürger wurde bei der Wahl 1970 erstmals auf 18 Jahre, das passive Wahlrecht auf 23 Jahre festgelegt, d. h. gegenüber den vorangegangenen Wahlen um 3 bzw. 2 Jahre herabgesetzt. Das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen vom 17. 3. 1969 (HGVBl. I Seite 33) änderten dementsprechend die bisherigen §§ 6 Nr. 1 und 10 Abs. 1 des Bürgerschaftswahlgesetzes sowie die §§ 7 Nr. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Wahl der Bezirksabgeordneten, in welchen das aktive Wahlrecht mit 21 bzw. das passive Wahlrecht mit 25 Jahren verankert waren.

b) Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft vom 9. Juni 1969 (HGVBl. I Seite 109) wurde der Zeitraum, in dem die neue Bürgerschaft vor dem Ende der laufenden Wahlperiode gewählt werden muß, von 20 Tagen auf 8 Wochen verlängert. Durch diese Regelung ist für die Festlegung des Wahltages ein etwas größerer Spielraum geschaffen worden; dies ist vor allem für Wahlmonate mit gesetzlichen Feiertagen, die als Wahltag nicht geeignet sind, von Bedeutung.

Außerdem wurde die bestehende Einjahresfrist, in der die Mitglieder der Vertreterversammlung für die Aufstellung der Wahlbewerber zu wählen sind (§ 24 Abs. 2), auf 2 Jahre ausgedehnt. Dies bedeutet für die Parteien zweifellos eine Erleichterung der Wahlvorbereitungen.

c) Schließlich wurde im Ersten Gesetz zur Änderung der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 9. Juni 1969 der – formal bisher nicht enthaltene – Wahlrechtsgrundsatz der freien Wahl aufgenommen, und zwar in Anlehnung an das Grundgesetz. Im Artikel 12 wurde festgelegt, daß bei einer früher als 3 Wochen vor dem Ende der Legislaturperiode der Bürgerschaft durchgeführten Wahl die erste Sitzung der neuen Bürgerschaft nicht schon in den ersten 3 Wochen nach ihrer Wahl stattfinden muß. Dadurch wurde erreicht, daß die neugewählte Bürgerschaft nicht bereits vor Ablauf der Amtsperiode der bisherigen Bürgerschaft zusammentreten muß.

Die Wahlbekanntmachungen zur Unter-

richtung der Öffentlichkeit und der Parteien sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend im Amtlichen Anzeiger (Teil II des hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) veröffentlicht worden, die wichtigsten außerdem in der Tagespresse. Von den amtlichen Bekanntmachungen sind insbesondere die über die Bestellung des Landeswahlleiters und der Bezirkswahlleiter sowie über das Einreichen der Wahlvorschläge (Amtlicher Anzeiger Nr. 231 vom 1. 12. 1969), über die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Landeswahlausschusses und der Bezirkswahlausschüsse (Nr. 38 vom 24. 2. 1970) und schließlich diejenigen über die Zulassung der Wahlvorschläge (Nr. 42 vom 2. 3. 1970) zu erwähnen.

1. Ergebnisse der Bürgerschaftswahl

Sieben Parteien und 279 Bewerber bei der Bürgerschaftswahl

Für die Wahl der hamburgischen Bürgerschaft bildete Hamburg am 22. März 1970 – wie bei früheren Kommunalwahlen – einen Wahlkreis. Die Wahlbezirke entsprachen, mit nur wenigen Ausnahmen, denjenigen bei der Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. September 1969; es wurde in 1 230 Wahlbezirken (darunter 9 Anstaltswahlbezirken) gewählt. Da sich die Struktur der Wahlbezirke in dem relativ kurzen Zeitraum zwischen diesen Wahlen nur wenig verändert hat, kann auf die entsprechenden Ausführungen im November-Heft 1969 dieser Zeitschrift verwiesen werden.

Der Landeswahlausschuß ließ am 20. Februar 1970 unter Vorsitz des Landeswahlleiters, Staatsrat Dahrendorf, die Wahlvorschläge für folgende Parteien zu:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
3. Freie Demokratische Partei (FDP)
4. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
5. Freisoziale Union – Demokratische Mitte – (FSU)
6. Europa Partei (EP)
7. Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Die beiden letztgenannten Parteien, die Europa Partei und die Deutsche Kommunistische Partei, beteiligten sich zum erstenmal an den Bürgerschaftswahlen.

Der Landeswahlausschuß ließ die 279 von den Parteien aufgestellten Bewerber zu, davon waren 10 % Frauen.

Tabelle 1

Zugelassene Bewerber in Hamburg bei der Bürgerschaftswahl 1970

Bewerber	Anzahl	davon						
		SPD	CDU	FDP	NPD	FSU	EP	DKP
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bewerber insgesamt	279	99	80	30	25	13	14	18
darunter Frauen	28	12	6	3	3	2	—	2

Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Die Zahl der Wahlberechtigten lag mit 1 382 265 um rd. 40 800 höher als bei der Bundestagswahl 1969, die ein halbes Jahr früher stattfand. Der Hauptgrund für diese Zunahme liegt darin, daß erstmals am 22. März 1970 die 18- bis 20jährigen stimmberechtigt waren, soweit sie bis zum Wahltag drei Monate lang ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt in Hamburg hatten. Die Zahl der 18- bis 20jährigen Jungwähler ist allerdings höher als 40 800, sie beträgt rd. 56 000. Die eingetretene Verringerung der Wahlberechtigten um rd. 15 200 ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß für die von Hamburg weggezogenen Wahlberechtigten insofern kein Ausgleich durch Zuzug eintrat, als allen nach dem 21. Dezember 1969 zugezogenen Personen das Wahlrecht nicht zustand. Die Wahlbeteiligung bei der Bürgerschaftswahl 1970 war mit 73,4 % höher als bei den vorangegangenen Bürgerschaftswahlen; wie aber bei jeder Bürgerschaftswahl seit 1949 war sie erheblich niedriger als bei den jeweils vorangehenden Bundestagswahlen. Offenbar ist das allgemeine Interesse der Wählerschaft an Wahlen für das Landesparlament geringer als bei der Entscheidung über die Zusammensetzung des Bundestags. Der Abstand in der Wahlbeteiligung zwischen der Bundestagswahl und der Bürgerschaftswahl 1969/1970 betrug 14,2 Punkte und war somit gegenüber den beiden vorangegangenen Wahlen – mit jeweils über 16 Punkten – geringer.

Tabelle 2

Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1957 bis 1970

Jahre	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in % der Wähler	
			Bürgerschaftswahl	Bundestagswahl
	1	2	3	4
1957	1 346 260	1 040 584	77,3	89,2
1961	1 384 546	1 000 784	72,3	88,6
1966	1 375 491	959 816	69,8	86,4 ¹⁾
1970	1 382 265	1 014 622	73,4	87,6 ¹⁾

¹⁾ 1965 bzw. 1969.

Das Wahlergebnis

Bei der Wahl zur Hamburger Bürgerschaft wurden 1 003 104 gültige und 11 518 ungültige Stimmen abgegeben, d. h. also, es waren nur noch 1,1 % der abgegebenen Stimmen ungültig. Es ist dies der niedrigste Anteil bei den bisherigen Bürgerschaftswahlen. Einen erfreulich niedrigen Stand wies auch bereits bei der Bundestagswahl 1969 der Anteil der ungültigen Erststimmen mit 1,2 % auf.

Die SPD als größte Partei konnte 1970 rd. 554 500 Stimmen auf sich vereinigen, das entsprach 55,3 % aller abgegebenen gültigen Stimmen; auf die zweitgrößte Partei, die CDU, entfielen rd. 329 300 oder 32,8 %. Rund 70 900 gültige Stimmen bzw. einen Anteil von 7,1 % erreichte die FDP.

Mit weitem Abstand folgten sodann die Splitterparteien,

die NPD mit rd. 27 300 Stimmen = 2,7 %
die DKP mit rd. 17 200 Stimmen = 1,7 %
die EP mit rd. 2 700 Stimmen = 0,3 %
und die FSU mit rd. 1 150 Stimmen = 0,1 %.

Tabelle 3

Anzahl und Anteil der ungültigen Stimmen an den abgegebenen Stimmen in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1957 bis 1970 sowie den Bundestagswahlen 1957 bis 1969

Art der Wahlen	1957	1961	1966/65	1970/69
	1	2	3	4
Bürgerschafts- wahl				
Anzahl	14 060	11 971	12 014	11 518
%	1,4	1,2	1,3	1,1
Dagegen Bundestags- wahl				
Erststimmen				
Anzahl	19 098	18 143	23 801	14 397
%	1,6	1,5	2,0	1,2

Der Vergleich mit den Ergebnissen der Bürgerschaftswahl 1966 zeigt, daß die SPD 1970 bei einer insgesamt um rd. 6 800 höheren Zahl von Wahlberechtigten rd. 4 300 Stimmen weniger erhielt; dadurch sank ihr Stimmenanteil um 3,7 Punkte. Dagegen erzielten die CDU und FDP Stimmengewinne in Höhe von 44 800 bzw. 6 000, so daß sich deren Anteile gegenüber 1966 um 2,8 bzw. 0,3 Punkte erhöhten.

Tabelle 4

Gültige Stimmen in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1957 bis 1970 sowie bei der Bundestagswahl 1969 nach Parteien

Art der Wahlen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die			
	SPD	CDU	FDP	Sonstigen Parteien
	1	2	3	4

Grundzahlen

Bürgerschaftswahl				
1957	553 390	330 991	88 201	53 942
1961	567 793	287 619	95 061	38 340
1966	558 754	284 501	64 837	39 710
1970	554 455	329 337	70 875	48 437
Dagegen: Bundestagswahl 1969	637 051	397 246	73 206	59 306

Verhältniszahlen

Bürgerschaftswahl				
1957	53,9	32,2	8,6	5,3
1961	57,4	29,1	9,6	3,9
1966	59,0	30,0	6,8	4,2
1970	55,3	32,8	7,1	4,8
Dagegen: Bundestagswahl 1969	54,6	34,0	6,3	5,1

Wie bei früheren Wahlen kann auch 1970 wieder festgestellt werden, daß die besonderen Verhältnisse und Probleme in der Landespolitik Wähler veranlaßt haben, ihre Stimme bei der Wahl des Landes-

parlaments einer anderen Partei zu geben als bei der Wahl zum Bundestag. Aber auch die Politik auf Bundesebene, wie z. B. die Bildung der kleinen Koalition im Anschluß an die Bundestagswahl 1969 kann die Wahlentscheidung der Hamburger Bürger beeinflussen. Diese Entwicklung führte dazu, daß die SPD von den 120 Sitzen im Parlament 70 erhielt, also vier weniger als 1966, während die CDU mit 41 Sitzen drei und die FDP mit 9 Abgeordnetensitzen einen Sitz mehr errangen als bei der letzten Bürgerschaftswahl. Da von den übrigen Splitterparteien keine fünf Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreichte, blieben sie bei der Mandatsermittlung unberücksichtigt. Die Berechnung der Sitze nach dem Höchstzahlverfahren d'Hondt ist im Statistischen Bericht, Reihe B III 2 u. 3, lfd. Nr. 4, vom 9. 4. 1970 auf Seite 3 im einzelnen dargestellt.

Tabelle 5
Sitzeverteilung in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1957 bis 1970

Jahre	Von den 120 Sitzen entfielen auf		
	SPD	CDU	FDP
	1	2	3
1957	69	41	10
1961	72	36	12
1966	74	38	8
1970	70	41	9

Erheblich mehr Briefwähler als 1966

Wahlberechtigte Bürger, die sich am Wahltag auf Urlaub, Dienstreise oder aus sonstigen Gründen außerhalb des Gebiets ihres Bezirksamts aufhielten, hatten wieder die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen zu beantragen. Auch Schwestern und Insassen von Krankenanstalten, Altersheimen usw. und Wahlberechtigte, die wegen sonstiger beruflicher Verpflichtungen (z. B. Bereitschaftsdienst der Versorgungsbetriebe, Polizei usw.) nicht persönlich die Stimme im Wahllokal abgeben konnten, waren auf Wahlscheine angewiesen. Schließlich machten Personen, denen wegen Krankheit oder hohen Alters der Gang zur Wahlurne nicht zumutbar war, von dieser, in der Presse, im Fernsehen und Rundfunk bekanntgegebenen Möglichkeit der Wahl Gebrauch.

Für die Bürgerschaftswahl wurden rd. 69 100 Wahlscheine ausgestellt, bei der Wahl 1966 waren es nur rd. 50 700 (vgl. Tabelle 6); z. T. mag dies damit zusammenhängen, daß der Wahltermin 1970 während der Osterferien lag. Anlässlich der Bundestagswahl 1969 wurden fast 111 000 Wahlscheine ausgestellt, also weit mehr als bei der Bürgerschaftswahl. Die Stimmabgabe auf Wahlschein war bei sämtlichen Wahlen zum Landesparlament in der Nachkriegszeit stets geringer als bei den entsprechenden Bundestagswahlen.

Aus Tabelle 6 geht hervor, daß 98 % der eingegangenen Wahlbriefe gültig waren und daß die Zahl der Wähler, die mit Wahlschein noch in Wahllokalen wählten, nur noch eine untergeordnete Rolle spielte (923); die Wahlscheinwähler bevorzugten fast ausschließlich die Briefwahl (65 380).

Die regionale Verteilung der Briefwähler auf die Hamburger Bezirke ist in Tabelle 7 enthalten. Mit

einem Anteil der Briefwähler von 7,5 % an der Gesamtzahl der Wähler hob sich der Bezirk Altona

Tabelle 6
Wahlscheine und Wahlscheinwähler in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 sowie bei der Bundestagswahl 1969

Wahlscheine bzw. Wähler	1970	1966	1969
	1	2	3
Ausgestellte Wahlscheine insgesamt	69 088	50 693	110 939
Eingegangene Wahlbriefe .	66 689	49 509	108 260
zurückgewiesene nach § 57 (2) WO bzw. § 72 (1) BWO	1 176	1 128	2 010
Gültige Wahlbriefe insgesamt	65 380	48 232	105 958
in % der eingegangenen	98,0	97,4	97,8
Wahlscheinwähler insges. .	66 303	48 650	106 943
davon in Wahlbezirken ..	923	418	985
Briefwähler ...	65 380	48 232	105 958
Wahlscheinwähler in % der Wähler	6,5	5,1	9,1

(mit den Elbvororten) deutlich vom Gesamtdurchschnitt für Hamburg mit 6,4 % ab; auch Wandsbek und Hamburg-Nord hatten relativ hohe Anteile von Briefwählern. Demgegenüber waren Hamburg-Mitte und Harburg – wie bereits bei der letzten Bürgerschafts- und auch Bundestagswahl – die Bezirke mit den niedrigsten Briefwähleranteilen. Die relativ breite regionale Streuung der Briefwähler kann nur mit Unterschieden in der Sozialstruktur der örtlichen Bevölkerung begründet werden. Aus den Ergebnissen der Tabelle 7 geht auch hervor, daß die Zahl der Briefwähler in sämtlichen Bezirken gegenüber 1966 zugenommen hat, wobei Wandsbek mit Abstand die höchste Zunahme verzeichnete.

Tabelle 7
Die Briefwähler in den Hamburger Bezirken bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 sowie bei der Bundestagswahl 1969

Bezirke	1970			1966			1969		
	Briefwähler	in % der		Briefwähler	in % der		Briefwähler	in % der	
		Wähler	Wahlberechtigten		Wähler	Wahlberechtigten		Wähler	Wahlberechtigten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Hamburg-Mitte	6 622	4,9	3,4	5 341	3,9	2,6	11 781	7,3	6,1
Altona	10 821	7,5	4,7	8 552	6,2	4,4	17 280	10,3	9,0
Eimsbüttel	9 306	6,6	4,7	7 067	5,2	3,5	16 115	9,5	8,3
Hamburg-Nord	15 094	7,0	5,2	11 961	5,5	3,9	25 284	10,2	8,9
Wandsbek	14 795	7,1	5,3	9 511	5,2	3,6	22 102	9,3	8,3
Bergedorf ..	3 189	5,9	4,6	1 983	4,2	3,2	4 608	7,8	7,0
Harburg ...	5 553	4,9	3,7	3 817	3,7	2,6	8 788	6,8	6,0
Hamburg insgesamt	65 380	6,4	4,7	48 232	5,0	3,5	105 958	9,0	7,9

Über die Entwicklung der Briefwahlanteile an der Gesamtstimmenzahl der einzelnen Parteien bei den letzten drei Wahlen gibt Tabelle 8 Aufschluß. Mit 10,3 % Briefwählern an ihrer Gesamtstimmenzahl 1970 hatte die FDP den höchsten Anteil unter den Parteien; es folgten die CDU mit 8,6 % und die Gruppe der Splitterparteien mit 5,4 %. Die niedrigste Quote von Briefwählern hatte die SPD mit 4,8 %. Im Vergleich mit 1966 hatten vor allem die FDP und CDU deutliche Zunahmen zu verzeichnen; gegenüber der Bundestagswahl 1969 lagen die Briefwahl-

anteile bei allen Parteien beträchtlich niedriger, bei der SPD um rd. 3 Prozentpunkte, bei den „Sonstigen Parteien“ sogar um rd. 4 Punkte.

Tabelle 8

Anteile der gültigen Briefwahlstimmen an der Gesamtstimmenzahl der Parteien in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 sowie bei der Bundestagswahl 1969				
Jahre	Anteile in %			
	SPD	CDU	FDP	Sonstige
	1	2	3	4
1970	4,8	8,6	10,3	5,4
1966	4,0	6,7	6,7	4,4
1969	7,7	10,5	12,3	9,3

Besonderes Interesse kommt der Frage zu, inwieweit die Entscheidungen der Briefwähler das Gesamtergebnis bei den einzelnen Parteien beeinflußt haben. In Tabelle 9 sind deshalb die Stimmenergebnisse der Briefwahl getrennt von denjenigen der Urnenwahl dargestellt. Die Wahlergebnisse der Briefwähler wichen 1970, wie bei den vorangegangenen Wahlen, von den entsprechenden Abstimmungsergebnissen in den Wahllokalen bei den einzelnen Parteien unterschiedlich ab.

Von 100 gültigen Briefwahlstimmen entfielen 1970 rd. 44 auf die CDU und 41 auf die SPD, im Jahre 1966 dagegen waren 47 von SPD-Wählern und nur 40 von CDU-Wählern abgegeben worden. Bei der SPD ist also der Anteil an gültigen Briefwahlstimmen gegenüber 1966 deutlich zurückgegangen. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, daß sich das Gesamtergebnis für die SPD durch die Briefwahlstimmen verschlechterte, weil es beträchtlich unter dem Ergebnis der Urnenwahl (56,3 %) lag.

Tabelle 9

Briefwahlergebnisse für die Parteien in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 sowie bei der Bundestagswahl 1969			
Parteien	Von 100 gültigen Stimmen entfielen		
	1970	1966	1969
	1	2	3
Briefwahl			
SPD	40,8	47,1	46,5
CDU	43,9	40,1	39,8
FDP	11,3	9,2	8,5
Sonstige	4,0	3,6	5,2
Urnenwahl			
SPD	56,3	59,6	55,4
CDU	32,1	29,5	33,5
FDP	6,8	6,7	6,1
Sonstige	4,8	4,2	5,0
insgesamt			
SPD	55,3	59,0	54,6
CDU	32,8	30,0	34,0
FDP	7,1	6,8	6,3
Sonstige	4,8	4,2	5,1

Bei der CDU und der FDP ergaben sich umgekehrte Relationen, weil hier die Briefwahlergebnisse anteilmäßig über den Ergebnissen der Urnenwahl lagen, so daß der Tendenz nach durch die Briefwahlstimmen das Gesamtergebnis bei diesen beiden Parteien verbessert wurde.

2. Ergebnisse der Bezirksversammlungenwahl

Wie die Abgeordneten der Bürgerschaft werden die Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen gewählt und es gilt ebenfalls die 5%-Klausel. Jeder Bezirk bildet einen Wahlkreis und es gelten die Wahlbezirksgrenzen sowie die Wählerverzeichnisse sowohl für die Bürgerschaftswahl als auch für die Wahl der Bezirksversammlungen.

Für die 7 Bezirksversammlungen waren insgesamt 300 Bezirksabgeordnete zu wählen, und zwar in den Bezirken Wandsbek und Harburg je 50, in den übrigen Bezirken jeweils 40.

Für die Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen wurden – mit Ausnahme der FSU in Bergedorf – in allen 7 Bezirken von denselben Parteien Bezirkswahlvorschläge zugelassen wie bei der Bürgerschaftswahl. In Bergedorf wurde zusätzlich eine „Freie und unabhängige Wählergemeinschaft (FW 80)“ zugelassen, die 1 796 Stimmen, d. h. 3,4 % der dortigen gültigen Stimmen erreichen konnte.

Tabelle 10

Wahlbeteiligung in Hamburg bei den Bürgerschafts- und Bezirksversammlungenwahlen 1957 bis 1970				
Jahre	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	
			Bezirksversammlungenwahl	Bürgerschaftswahl
	1	2	3	4
1957	1 337 060	1 031 763	77,2	77,3
1961	1 384 546	1 000 784	72,3	72,3
1966	1 375 491	959 816	69,8	69,8
1970	1 382 265	1 014 622	73,4	73,4

Höchste Wahlbeteiligung in Bergedorf

Die durchschnittliche Wahlbeteiligung für alle 7 Bezirke entsprach mit 73,4 % derjenigen bei der Bürgerschaftswahl und war damit ebenfalls deutlich höher als 1966 (69,8 %). In den einzelnen Bezirken war die Höhe der Wahlbeteiligung allerdings recht unterschiedlich; sie schwankte zwischen 69,5 % in Hamburg-Mitte und 77,5 % in Bergedorf. Es sind dies die beiden Bezirke, die auch bei den früheren Wahlen die niedrigste bzw. höchste Wahlbeteiligung auswiesen. Den Höchststand bei den bisherigen Bezirksversammlungenwahlen erreichte Bergedorf  bri-gens 1957 mit einer Wahlbeteiligung von 80,3 %; um-

Tabelle 11

Wahlbeteiligung in den Hamburger Bezirken bei den Bezirksversammlungenwahlen 1957 bis 1970 sowie bei der Bundestagswahl 1969					
Bezirke	1970	1969 ¹⁾	1966	1961	1957
	1	2	3	4	5
Hamburg-Mitte	69,5	84,8	66,5	69,9	74,0
Altona	72,9	87,3	69,9	72,0	77,3
Eimsbüttel	71,7	87,0	67,9	70,9	76,0
Hamburg-Nord	74,7	88,0	71,4	73,6	78,8
Wandsbek	74,8	88,7	70,2	72,8	77,8
Bergedorf	77,5	90,2	73,5	75,5	80,3
Harburg	74,4	88,3	71,2	73,2	77,6

¹⁾ Bundestagswahl

gekehrt verzeichnete Hamburg-Mitte bei der Wahl 1966 mit nur 66,5% eine besonders schlechte Wahlbeteiligung.

Niedrigster Anteil von ungültigen Stimmen in Wandsbek

Bei der Bezirksversammlungswahl 1970 waren insgesamt 17 453 Stimmen oder 1,7% der abgegebenen Stimmen ungültig; d.h., daß in der Bezirksversammlungswahl fast 6 000 mehr ungültige Stimmen als bei der Bürgerschaftswahl verzeichnet wurden. Wie bei früheren Wahlen begnügten sich verhältnismäßig zahlreiche Wähler mit der Abgabe nur einer Stimme auf der linken Seite des Stimmzettels. Allein im Bezirk Hamburg-Nord wurden über 4 000 ungültige Stimmen oder 1,9% aller abgegebenen Stimmen festgestellt.

Auch in Hamburg-Mitte wurde dieser relativ hohe Anteil an ungültigen Stimmen registriert; dagegen verzeichnete Wandsbek unter den Bezirken mit 1,5% die niedrigste Quote. Es muß allerdings darauf hingewiesen werden, daß bei der vorangegangenen Wahl in sämtlichen Bezirken die entsprechenden Anteile z. T. noch erheblich höher lagen.

Tabelle 12

Ungültige Stimmen in Hamburg bei den Bezirksversammlungswahlen 1957 bis 1970 sowie bei der Bürgerschaftswahl 1970

Bezirke	1970		1970 Bürger- schafts- wahl		1966		1961		1957	
	Anzahl		in % der abgegebenen Stimmen							
	1	2	3	4	5	6				
Hamburg-Mitte	2 638	1,9	1,3	2,5	3,7	1,9				
Altona	2 549	1,8	1,0	2,1	3,4	1,9				
Eimsbüttel	2 268	1,6	1,1	2,1	3,2	1,8				
Hamburg-Nord	4 016	1,9	1,2	2,3	3,2	2,0				
Wandsbek	3 168	1,5	1,0	1,9	3,2	1,9				
Bergedorf	875	1,6	1,3	2,2	3,9	1,9				
Harburg	1 939	1,7	1,3	2,4	3,0	2,1				
Hamburg insges.	17 453	1,7	1,1	2,2	3,3	1,9				

Wandsbek war bei der Bezirksversammlungswahl 1966 der einzige Bezirk, in dem die Quote der ungültigen Stimmen unter 2% lag, Hamburg-Mitte wies — bei einem städtischen Gesamtdurchschnitt von 2,2% — 2,5% ungültige Stimmen auf.

Höchste Stimmenanteile für die SPD in Hamburg-Mitte, für die CDU in Wandsbek

Der Stimmenanteil der SPD lag 1970 in den Bezirken zwischen 51,4% in Wandsbek und 61,6% in Hamburg-Mitte; in allen Bezirken war also mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen für die SPD abgegeben worden. Erheblich über dem städtischen Gesamtdurchschnitt der Bezirksversammlungswahl in Höhe von 54,6% lag noch der Bezirk Harburg, wo die SPD 58,7% der gültigen Stimmen erhielt. Dort war allerdings der Rückgang des Stimmenanteils gegenüber 1966 — er betrug damals 63,9% — besonders ausgeprägt. Die in allen Bezirken zu beobachtende Abnahme der SPD-Stimmenanteile war in Hamburg-Nord und in Bergedorf mit 2,5 bzw. 2,6 Prozentpunkten noch am geringsten.

Die CDU, auf die im Gesamtdurchschnitt der Bezirksversammlungswahl ein Drittel der gültigen Stimmen entfiel, hatte in Wandsbek mit 35,4% den höchsten und in Hamburg-Mitte mit 27,6% den niedrigsten Anteil. Sie konnte ihren Stimmenanteil in allen Bezirken gegenüber 1966 erhöhen; wie aus Tabelle 13 ersichtlich, war die relative Zunahme in zwei Bezirken besonders ausgeprägt: In Harburg betrug sie 3,6 und in Wandsbek 3,5 Prozentpunkte. Bergedorf verzeichnete dabei mit Abstand die geringste Zuwachsquote für die CDU.

Tabelle 13

Die gültigen Stimmen in Hamburg bei den Bezirksversammlungswahlen 1970 und 1966 sowie der Bürgerschaftswahl 1970 nach Parteien und Bezirken

Bezirke	Jahre	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die			
		SPD	CDU	FDP	Son- stigen Parteien
		1	2	3	4
Grundzahlen					
Hamburg-Mitte	1970	82 457	36 939	7 223	7 279
	1966	88 120	33 702	7 359	5 683
Altona	1970	74 795	49 224	11 076	7 441
	1966	74 852	43 718	9 727	6 053
Eimsbüttel	1970	73 458	47 659	11 206	7 366
	1966	74 022	42 532	9 993	5 862
Hamburg-Nord	1970	114 937	70 890	15 560	10 774
	1966	120 416	66 446	16 062	9 515
Wandsbek	1970	105 115	72 463	17 072	9 998
	1966	100 199	57 431	13 895	8 289
Bergedorf	1970	28 093	18 182	2 878	3 838
	1966	24 670	15 040	3 085	1 567
Harburg	1970	65 359	33 949	6 299	5 639
	1966	64 127	27 026	5 522	3 750
Hamburg insges.					
Bezirks-					
versammlung	1970	544 214	329 306	71 314	52 335
Bürger-					
schaftswahl	1970	554 455	329 337	70 875	48 437
Verhältniszahlen					
Hamburg-Mitte	1970	61,6	27,6	5,4	5,4
	1966	65,3	25,0	5,5	4,2
Altona	1970	52,5	34,5	7,8	5,2
	1966	55,7	32,6	7,2	4,5
Eimsbüttel	1970	52,6	34,1	8,0	5,3
	1966	55,9	32,1	7,6	4,4
Hamburg-Nord	1970	54,2	33,4	7,3	5,1
	1966	56,7	31,3	7,6	4,4
Wandsbek	1970	51,4	35,4	8,3	4,9
	1966	55,7	31,9	7,7	4,7
Bergedorf	1970	53,0	34,3	5,4	7,3
	1966	55,6	33,9	7,0	3,5
Harburg	1970	58,7	30,5	5,7	5,1
	1966	63,9	26,9	5,5	3,7
Hamburg insges.					
Bezirks-					
versammlung	1970	54,6	33,0	7,2	5,2
Bürger-					
schaftswahl	1970	55,3	32,8	7,1	4,8
Bezirks-					
versammlung	1966	58,2	30,5	7,0	4,3

Weniger einheitlich verlief die Entwicklung in den Bezirken bei der FDP, welche im Gesamtdurchschnitt der Bezirksversammlungswahl 7,2% der abgegebenen gültigen Stimmen erreichte, gegenüber 7,0% bei der Wahl 1966. Mit 8,3% FDP-Stimmen war 1970 Wandsbek der Bezirk mit dem höchsten Anteil; Ham-

burg-Mitte, Bergedorf und Harburg hatten Anteile von weniger als 6%.

Gegenüber 1966 hatten Altona, Eimsbüttel, Wandsbek und Harburg eine leichte Zunahme der FDP-Stimmenanteile zu verzeichnen; in den übrigen Bezirken trat eine rückläufige Tendenz ein, und zwar besonders ausgeprägt bei den Bergedorfer Wählern. Inwieweit sich hier die Beteiligung der Wählergemeinschaft (FW 80) an der Bezirksversammlungs-wahl ausgewirkt hat – sie konnte immerhin 3,4% der gültigen Stimmen erreichen – läßt sich mit dem vorliegenden Zahlenmaterial nicht nachweisen. Auf jeden Fall ist der vergleichsweise hohe Stimmenanteil in der Gruppe der „Sonstigen Parteien“ in Bergedorf mit 7,3% auf diese Wählergemeinschaft zurückzuführen.

Sitzeverteilung in den Bezirksversammlungen

Die SPD hat auch 1970 wieder in allen 7 Hamburger Bezirken jeweils mehr als die Hälfte der Sitze in den Bezirksversammlungen erhalten, in Hamburg-Mitte betrug ihr Anteil 65% und in Harburg 62%. Sie verlor dort allerdings gegenüber 1966 zwei bzw. drei Mandate. In Wandsbek entfielen auf die SPD ebenfalls 2 Mandate weniger als bei der vorangegangenen Wahl; in Altona, Eimsbüttel und Hamburg-Nord fiel jeweils ein Sitz der CDU zu. In Bergedorf blieb als einzigem Bezirk die Zahl der SPD-Sitze gegenüber 1966 unverändert. Die CDU konnte in Hamburg-Mitte, Wandsbek und Harburg je 2 Mandate mehr als 1966 erringen und ist damit in Wandsbek, Altona und Bergedorf 1970 relativ stark vertreten.

Tabelle 14

Die Sitzeverteilung in den Bezirksversammlungen in Hamburg 1970 und 1966

Bezirke	Insgesamt	davon					
		SPD		CDU		FDP	
		1970	1966	1970	1966	1970	1966
	1	2	3	4	5	6	7
Hamburg-Mitte	40	26	28	12	10	2	2
Altona	40	22	23	15	14	3	3
Eimsbüttel	40	23	24	14	13	3	3
Hamburg-Nord	40	23	24	14	13	3	3
Wandsbek	50	27	29	19	17	4	4
Bergedorf	40	23	23	15	14	2	3
Harburg	50	31	34	16	14	3	2

Bei der FDP blieb die Sitzeverteilung in 5 Bezirken konstant; sie verlor gegenüber 1966 in Bergedorf einen Sitz, während sie 1970 in Harburg 3 Vertreter statt bisher 2 in die Bezirksversammlung entsendet.

3. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik 1970

Wie bei der Bürgerschaftswahl 1966 wurde auch 1970 eine Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse von 53 für das gesamte Hamburger Wahlergebnis repräsentativen Wahlbezirke im Statistischen Landesamt durchgeführt. In die Untersuchung wurden dieselben Wahlbezirke einbezogen, die auch für die repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl 1969 herangezogen worden waren. In diesen 53 Wahlbezirken wurden 57 000 Wahlberechtigte bzw. 41 600 Wähler erfaßt, das entsprach einer Repräsentation von rd. 4%. Für die Beurteilung der aus dieser Stichprobe gewonnenen Ergebnisse ist zu beachten, daß sie nur

in einem durch den zugehörigen Zufallsfehler bestimmten Schwankungsbereich richtig sind. In dem Beitrag zur repräsentativen Wahlstatistik 1969 im Januar-Heft 1970 dieser Zeitschrift ist auf die methodischen Grundlagen und den Fehlerbereich dieser Erhebung näher eingegangen worden (S. 14 ff.); die dort gemachten Einschränkungen gelten gleichermaßen für die vorliegenden Ergebnisse.

Mangels einer rechtlichen Grundlage konnten bei der Bürgerschaftswahl lediglich die Wahlbeteiligung in den einzelnen Altersgruppen bei Männern und Frauen und die Inanspruchnahme der Briefwahlmöglichkeit festgestellt werden; eine Auswertung über das Wahlverhalten von Männern und Frauen nach Altersgruppen unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge (Parteien), wie sie nach § 52 des Bundeswahlgesetzes vom 7. 5. 1956 zulässig ist, war unmöglich.

Mehr Wählerinnen als Wähler

Die Gegenüberstellung von einigen Gesamtergebnissen der Bürgerschaftswahl mit Stichprobenresultaten, wie sie in Tabelle 15 vorgenommen wurde, zeigt eine verhältnismäßig gute Übereinstimmung. Die Nichtwähler waren allerdings in den 53 Auswahlbezirken mit 27,1% aller Wahlberechtigten etwas stärker als im Gesamtergebnis vertreten (26,6%).

Tabelle 15

Urnenwähler, Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk sowie Nichtwähler in Hamburg bei der Bürgerschaftswahl 1970 in % der Wahlberechtigten

Art der Angaben	Wahl- ergebnisse insgesamt	In 53 Auswahlbezirken	
		Wähler bzw. Nichtwähler in % der Wahl- berechtigten	Anteil der Frauen
		2	3
	1		
Urnenwähler	68,4	68,2	55,5
Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk	5,0	4,7	55,8
Nichtwähler	26,6	27,1	57,3
Wahlberechtigte insgesamt	100,0	100,0	56,0

Die Repräsentativerhebung ergab, daß unter den Wahlberechtigten 56% Frauen und 44% Männer waren. Wendet man diese Quote auf die Gesamtzahl der Hamburger Wahlberechtigten an, setzten sich diese aus 774 100 Frauen und 608 200 Männern zusammen; d.h. also, daß es fast 166 000 mehr wahlberechtigte Frauen als Männer gab. In den Altersgruppen sind z.T. beträchtliche Unterschiede von dem oben angegebenen Gesamtanteil der Frauen und Männer festzustellen. Aus den Ergebnissen der Tabelle 16 geht hervor, daß bei den unter 30jährigen die wahlberechtigten Männer sogar in der Überzahl waren. Bei allen Altersgruppen ab 30 Jahren gab es sodann mehr Frauen als Männer; die Kriegsverluste und die unterschiedliche Lebenserwartung von Frauen und Männern wirkten sich in den oberen Altersgruppen in zunehmendem Maße aus. Besonders auffallend war der Frauenüberschuß bei den über 70-jährigen, wo zwei Drittel aller Wahlberechtigten Frauen waren; gegenüber 1966 ist in dieser Altersgruppe eine deutliche Zunahme zu beobachten.

Wahlbeteiligung bei den 21- bis 25jährigen Frauen am niedrigsten

Da die 18- bis 20jährigen bei der Bürgerschaftswahl 1970 erstmals abstimmungsberechtigt waren, gab es

Tabelle 16

Anteil von Männern und Frauen an der Zahl der Wahlberechtigten in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten waren			
	1970		1966	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	1	2	3	4
18-21	50,3	49,7		
21-25	50,3	49,7	49,5	50,5
25-30	50,6	49,4	50,3	49,7
30-35	49,8	50,2	48,7	51,3
35-40	48,3	51,7	47,7	52,3
40-45	47,0	53,0	40,7	59,3
45-50	41,2	58,8	40,5	59,5
50-60	41,6	58,4	43,1	56,9
60-70	41,9	58,1	42,5	57,5
70 und älter	33,7	66,3	36,0	64,0
Insgesamt	44,0	56,0	43,9	56,1

bereits bei den vorhergehenden Diskussionen über die Herabsetzung des Wahlalters unterschiedliche Vermutungen über die zu erwartende Wahlbeteiligung und das Interesse der Jungwähler an der Ausübung des Wahlrechtes. Dieser Personenkreis wurde auch von den meisten Parteien durch eine intensive Wahlwerbung angesprochen.

Daß die 18- bis 21jährigen Männer und Frauen mit 68,7 % bzw. 65,6 % eine höhere Wahlbeteiligung hatten als die drei folgenden Altersgruppen – erst die ab 35jährigen zeigten darüberliegende Quoten –, veranschaulichen die Ergebnisse der Tabelle 17. Trotzdem lag die Wahlbeteiligung dieser Erstwähler deutlich unter dem Gesamtdurchschnitt aller Wahlberechtigten, der 73,7 % für die Männer und 72,7 % für die Frauen betrug. Die Wahlbeteiligung wurde bei Männern und Frauen mit zunehmendem Alter laufend höher und erreichte die maximale Wahlbeteiligungsquote von 84,2 % bei den Männern und 81,6 % bei den Frauen im Alter zwischen 60 und 70 Jahren. Erst bei den über 70jährigen ging sie wieder zurück, wobei sie aber immer noch über dem Gesamtdurchschnitt und beträchtlich über demjenigen der Erstwähler lag.

Eine extrem hohe Nichtwählerquote mit 46,5 % wiesen die 21- bis unter 25jährigen Frauen auf; dies wurde auch bereits bei der Bürgerschaftswahl 1966 festgestellt (47,4 %); unter den männlichen Wählern waren – sieht man von den Erstwählern ab – die jüngeren Jahrgänge (bis unter 35) anscheinend am wenigsten am Ausgang der Wahlen interessiert. Eine ähnliche Tendenz war sowohl bei der Bürgerschaftswahl 1966 wie auch bei den letzten Bundestagswahlen erkennbar.

In Tabelle 18 ist die Wahlbeteiligung der Urnenwähler und diejenige der Wähler mit Wahlscheinvermerk – im wesentlichen also der Briefwähler – nach Altersgruppen für die Bürgerschaftswahlen 1970, 1966 und die Bundestagswahl 1969 dargestellt. Diese Ergebnisse bestätigen für die Urnenwähler im wesent-

lichen die vorstehend beschriebenen Tendenzen, und zwar trifft dies auch im Rahmen der weit höheren Wahlbeteiligungsquoten der Bundestagswahl 1969 zu. Hier sei noch auf einige Unterschiede bei der Wahlbeteiligung der Briefwähler nach dem Alter hingewiesen. Es verlief nämlich die Entwicklung der

Tabelle 17

Die Zusammensetzung der Wahlberechtigten, Wähler und Nichtwähler sowie die Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht in den 53 repräsentativen Wahlbezirken in Hamburg bei der Bürgerschaftswahl am 22. 3. 1970

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wahl- be- rech- tigte ins- ge- samt	davon		Von 100 ¹⁾ Wahl- berechtig- ten waren		dagegen Nicht- wähler		Von 100 Wäh- lern wäh- len mit Wahl- schein 1971	
		Wäh- ler ²⁾	Nicht- wäh- ler	Wäh- ler ²⁾	Nicht- wäh- ler	Bun- des- tag 1969	Bür- ger- schaft 1966		
		1	2	3	4	5	6	7	8
Männer									
18 - 21	1 152	791	361	68,7	31,3				6,3
21 - 25	1 694	1 021	673	60,3	39,7	21,7	44,0		6,6
25 - 30	2 894	1 719	1 175	59,4	40,6	19,3	44,5		7,3
30 - 35	2 922	1 866	1 056	63,9	36,1	15,1	39,2		5,8
35 - 40	2 018	1 436	582	71,2	28,8	12,2	32,2		5,3
40 - 45	2 117	1 572	545	74,3	25,7	10,1	30,4		5,2
45 - 50	1 941	1 507	434	77,6	22,4	10,8	27,2		6,6
50 - 60	3 530	2 903	627	82,2	17,8	8,8	22,6		6,8
60 - 70	4 180	3 521	659	84,2	15,8	8,2	19,7		5,9
70 u. älter	2 677	2 188	489	81,7	18,3	10,8	22,7		4,9
Zusammen	25 125	18 524	6 601	73,7	26,3	12,3	30,1		6,4
Frauen									
18 - 21	1 137	746	391	65,6	34,4				7,2
21 - 25	1 676	897	779	53,5	46,5	22,3	47,4		6,1
25 - 30	2 827	1 664	1 163	58,9	41,1	17,1	45,5		7,2
30 - 35	2 940	1 924	1 016	65,4	34,6	13,2	38,5		5,5
35 - 40	2 163	1 490	673	68,9	31,1	13,6	34,7		5,6
40 - 45	2 383	1 752	631	73,5	26,5	11,5	30,6		6,4
45 - 50	2 774	2 114	660	76,2	23,8	10,2	29,1		6,9
50 - 60	4 961	3 840	1 121	77,4	22,6	9,8	25,3		5,5
60 - 70	5 799	4 734	1 065	81,6	18,4	9,2	22,6		5,9
70 u. älter	5 267	3 919	1 348	74,4	25,6	14,9	30,6		8,4
Zusammen	31 927	23 080	8 847	72,3	27,7	12,6	31,7		6,5
Männer und Frauen zusammen									
18 - 21	2 289	1 537	752	67,1	32,9				6,8
21 - 25	3 370	1 918	1 452	56,9	43,1	21,9	45,7		6,4
25 - 30	5 721	3 383	2 338	59,1	40,9	18,2	45,0		7,2
30 - 35	5 862	3 790	2 072	64,7	35,3	14,1	38,8		5,6
35 - 40	4 181	2 926	1 255	70,0	30,0	13,0	33,5		5,5
40 - 45	4 500	3 324	1 176	73,9	26,1	10,9	30,5		5,9
45 - 50	4 715	3 621	1 094	76,8	23,2	10,4	28,3		6,8
50 - 60	8 491	6 743	1 748	79,4	20,6	9,4	24,2		6,1
60 - 70	9 979	8 255	1 724	82,7	17,3	8,8	21,4		5,9
70 u. älter	7 944	6 107	1 837	76,9	23,1	13,5	27,7		8,2
Insgesamt	57 052	41 604	15 448	72,9	27,1	12,5	31,0		6,4

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen. – ²⁾ Einschließlich Wahlberechtigte mit Wahlscheinvermerk.

Wahlbeteiligungsquoten in den Altersgruppen z. T. anders als bei den Urnenwählern.

Von der Möglichkeit der Wahlscheinwahl haben 1970 wiederum insbesondere die ältesten Wähler am meisten Gebrauch gemacht; von 100 männlichen und weiblichen Wahlberechtigten im Alter von 70 Jahren und darüber haben jeweils mehr als 6 mit Wahlschein gewählt. An zweiter Stelle folgten die 50- bis 60jährigen Männer (5,6 %) bzw. die 45- bis 50jährigen Frauen (5,3 %). Ein vergleichsweise geringes Interesse an der Briefwahl war 1970 bei den 30- bis 45jährigen Männern mit unter 4 % liegenden Quoten festzustellen. Frauen zwischen 21 und 25 Jahren verzeichneten sogar nur einen Anteil von 3,3 % Briefwählern unter den Wahlberechtigten dieser Altersgruppe.

Rückgang der Wahlbeteiligung gegenüber 1969 hauptsächlich infolge Verringerung der Urnenwähler

Vergleicht man die Wahlbeteiligung der Urnenwähler und der Wähler mit Wahlschein bei der Bürgerschaftswahl 1970 und der Bundestagswahl 1969 getrennt (Tabelle 18), zeigt sich, daß beide Gruppen in unterschiedlichem Ausmaß zum Rückgang der Wahlbeteiligung beigetragen haben. Bei Männern wie auch bei Frauen ist der Rückgang der Wahlbeteiligung hauptsächlich auf die Veränderungen bei den Urnenwählern zurückzuführen; die Abnahme der Briefwähler bei den Männern (3,9 Prozentpunkte gegenüber 2,9 bei den Frauen) hat allerdings in etwas stärkerem Ausmaß zu der niedrigeren Wahlbeteiligung beigetragen als bei den Frauen, unter denen die Urnenwählerinnen relativ stärker abgenommen haben (12,1 Punkte gegenüber 10,1 bei den Männern). In den Altersgruppen verlief diese Entwicklung recht unterschiedlich.

Tabelle 18

Die Wahlbeteiligung der Wähler mit Stimmvermerk (Urnenwähler) und der Wähler mit Wahlscheinvermerk in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 sowie bei der Bundestagswahl 1969 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Wahlbeteiligung der Wähler mit					
	Stimmvermerk			Wahlscheinvermerk		
	in % der Wahlberechtigten					
	Bürgerschafts- wahl		Bundes- tags- wahl 1969	Bürgerschafts- wahl		Bundes- tags- wahl 1969
	1970	1966		1970	1966	
	1	2	3	4	5	6
Männer						
18-21	64,3	.	.	4,3	.	.
21-25	56,3	51,5	69,7	4,0	4,5	8,6
25-30	55,1	52,5	71,7	4,3	3,0	9,0
30-35	60,2	58,5	76,4	3,7	2,3	8,5
35-40	67,4	63,9	79,9	3,8	3,9	7,9
40-45	70,4	66,1	82,6	3,9	3,5	7,3
45-50	72,5	69,0	81,0	5,2	3,9	8,2
50-60	76,6	72,7	81,6	5,6	4,7	9,6
60-70	79,3	76,6	83,5	4,9	3,7	8,4
70 und älter	75,3	72,3	80,4	6,5	5,0	8,8
Insgesamt	69,0	66,0	79,1	4,7	3,9	8,6
Frauen						
18-21	60,9	.	.	4,7	.	.
21-25	50,2	49,1	70,9	3,3	3,5	6,8
25-30	54,7	51,4	74,2	4,2	3,1	8,7
30-35	61,9	59,4	80,4	3,6	2,1	6,4
35-40	65,0	61,5	80,8	3,9	3,8	5,6
40-45	68,8	65,6	81,7	4,7	3,8	6,8
45-50	70,9	66,0	82,9	5,3	4,9	6,9
50-60	73,1	71,5	82,3	4,3	3,2	7,9
60-70	76,8	73,5	83,2	4,8	3,8	7,6
70 und älter	68,2	61,8	75,7	6,2	7,6	9,3
Insgesamt	67,6	64,2	79,7	4,7	4,1	7,6
Männer und Frauen zusammen						
18-21	62,6	.	.	4,5	.	.
21-25	53,3	50,3	70,3	3,6	4,0	7,7
25-30	54,9	52,0	72,9	4,3	3,1	8,8
30-35	61,0	59,0	78,4	3,6	2,2	7,5
35-40	66,2	62,7	80,3	3,8	3,8	6,7
40-45	69,5	65,8	82,1	4,3	3,7	7,0
45-50	71,6	67,2	82,1	5,2	4,5	7,4
50-60	74,6	72,0	82,0	4,8	3,8	8,6
60-70	77,9	74,8	83,2	4,9	3,8	7,9
70 und älter	70,6	65,6	77,4	6,3	6,7	9,1
Insgesamt	68,2	65,0	79,5	4,7	4,0	8,0

Von Interesse ist noch, wie andererseits die Zunahme der Wahlbeteiligung 1970 gegenüber der Bürgerschaftswahl 1966 sich auf die beiden Gruppen verteilte. Auch hier zeigt sich, daß bei Männern und Frauen die Zunahme der Wahlbeteiligung ganz überwiegend durch die Urnenwähler verursacht war. Die höhere Wahlbeteiligung bei den Urnenwählerinnen betrug 3,4 Prozentpunkte und war damit etwas ausgeprägter als bei den männlichen Urnenwählern (3,0); andererseits wurden 1970 relativ mehr männliche als weibliche Briefwähler registriert (0,8 Punkte Zunahme gegenüber 1966, bei den Frauen 0,6). Weitere Einzelheiten über die Veränderungen in den einzelnen Altersgruppen vermitteln die Daten der Tabelle 18.

Jeder dritte männliche Nichtwähler war zwischen 30 bis 45 Jahre alt.

In Tabelle 19 ist die altersmäßige Gliederung der Urnenwähler, Briefwähler und Nichtwähler für die drei letzten Wahlen angegeben. Ein Vergleich der Ergebnisse 1970 mit 1969 bzw. 1966 ist allerdings insofern problematisch, als nur 1970 die 18- bis unter 21jährigen gewählt haben.

Die Altersstruktur der Urnen- und Wahlscheinwähler 1970 läßt Rückschlüsse auf die relative Überalterung der Hamburger Bevölkerung zu. So waren 37,3 % der Urnenwählerinnen und 40,5 % der Briefwählerinnen bereits 60 Jahre oder älter, auch die männlichen Wähler dieser Altersgruppe bildeten mit 30,8 % bzw. 31,9 % jeweils den höchsten Anteil. Demgegenüber war nur etwa jeder fünfte Wähler und jede siebte Wählerin unter 30 Jahre alt. Größere Unterschiede in der Altersstruktur von Urnen- bzw. Briefwählern las-

Tabelle 19

Die Gliederung der Urnenwähler, Wahlscheinwähler und Nichtwähler in Hamburg bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 sowie bei der Bundestagswahl 1969 nach Alter und Geschlecht (Verhältniszahlen)

Alters- gruppen von ... bis unter ... Jahren	Bürgerschafts- wahl 1970			Bürgerschafts- wahl 1966			Bundestagswahl 1969		
	Män- ner	Frau- en	ins- ge- samt	Män- ner	Frau- en	ins- ge- samt	Män- ner	Frau- en	ins- ge- samt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Urnenwähler									
18 - 21	4,3	3,2	3,7						
21 - 30	14,6	11,0	12,7	17,5	13,7	15,4	16,7	12,8	14,4
30 - 45	26,5	22,5	24,3	23,8	22,7	23,2	29,3	24,7	26,6
45 - 60	23,8	25,9	24,9	27,0	28,6	27,9	23,6	26,1	25,0
60 u. älter ..	30,8	37,3	34,4	31,5	35,0	33,4	30,7	36,6	34,0
Insgesamt ¹⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Wahlscheinwähler									
18 - 21	4,3	3,6	3,9						
21 - 30	16,3	11,6	13,7	20,9	13,9	16,8	19,1	14,6	16,7
30 - 45	22,4	20,3	21,2	20,7	18,6	19,5	27,2	20,1	23,4
45 - 60	25,1	24,0	24,5	28,5	23,3	25,5	24,2	24,8	24,6
60 u. älter ..	31,9	40,5	36,8	29,9	44,3	38,2	29,3	40,5	35,3
Insgesamt ¹⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nichtwähler									
18 - 21	5,4	4,4	4,9						
21 - 30	28,1	22,0	24,5	32,9	25,4	28,6	30,2	20,7	24,8
30 - 45	33,0	26,2	29,1	28,4	25,4	26,7	30,2	24,7	27,0
45 - 60	16,2	20,1	18,4	19,5	21,8	20,9	17,7	19,8	18,9
60 u. älter ..	17,3	27,2	23,1	19,2	27,2	23,8	22,1	34,8	29,3
Insgesamt ¹⁾	100	100	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.

Tabelle 20

Urnenwähler, Wahlscheinwähler und Nichtwähler in Hamburg
bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966
nach Alter und Geschlecht in % der Wahlberechtigten

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Männer		Frauen	
	1970	1966	1970	1966
	1	2	3	4
Urnenwähler				
18-21	2,9	.	2,2	.
21-30	10,1	11,6	7,5	8,8
30-45	18,3	15,7	15,2	14,6
45-60	16,4	17,8	17,5	18,4
60 und älter	21,2	20,8	25,2	22,4
Zusammen ¹⁾ ...	69,0	66,0	67,6	64,2
Wahlscheinwähler				
18-21	0,2	.	0,2	.
21-30	0,8	0,8	0,5	0,6
30-45	1,1	0,8	0,9	0,8
45-60	1,2	1,1	1,1	1,0
60 und älter	1,5	1,2	1,9	1,8
Zusammen ¹⁾ ...	4,7	3,9	4,7	4,1
Nichtwähler				
18-21	1,4	.	1,2	.
21-30	7,4	9,9	6,1	8,1
30-45	8,7	8,6	7,3	8,0
45-60	4,2	5,9	5,6	6,9
60 und älter	4,6	5,8	7,6	8,6
Zusammen ¹⁾ ...	26,3	30,1	27,7	31,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.

sen sich nicht erkennen; ältere Frauen sind allerdings unter Wahlscheinwählerinnen häufiger vertreten als bei Urnenwählerinnen.

Die männlichen Nichtwähler waren – im Gegensatz zu den Wählern – bei den mittleren Jahrgängen anteilmäßig stärker vertreten. Jeder dritte männliche Nichtwähler gehörte zur Altersgruppe der 30- bis 45jährigen, jeweils ein Drittel war älter bzw. jünger. Unter den Nichtwählerinnen waren die 30- bis 45jährigen ebenfalls häufig zu finden (26,2 %), die älteren Frauen gingen seltener zur Wahl als die über 45jährigen Männer.

In Tabelle 20 sind die Urnenwähler, die Briefwähler und die Nichtwähler der beiden letzten Bürgerschaftswahlen nochmals in der altermäßigen Gliederung auf jeweils 100 Wahlberechtigte bezogen. Auch aus diesen Relationen wird der hohe Anteil von über 60jährigen Wählern erkennbar. Von 100 wahlberechtigten Frauen zur Bürgerschaftswahl 1970 war jede vierte, die im Wahllokal ihre Stimme abgab, 60 Jahre oder älter; jede dritte stand im Alter zwischen 30 und 60 Jahren. Rund 8 % der wahlberechtigten Frauen waren Nichtwähler und ebenfalls über 60 Jahre alt und unter den Wahlscheinwählerinnen bildeten die ältesten wiederum die stärkere Gruppe. Wenn auch bei den Männern die altersmäßige Zusammensetzung etwas günstiger ist, so kann nicht übersehen werden, daß sich unter 100 Wahlberechtigten gut 21 % Urnenwähler befanden, die ebenfalls bereits das 60. Lebensjahr überschritten hatten.

2. Vorausschätzung von Wahlergebnissen in Hamburg 1965, 1966, 1969 und 1970

1. Vorbemerkungen

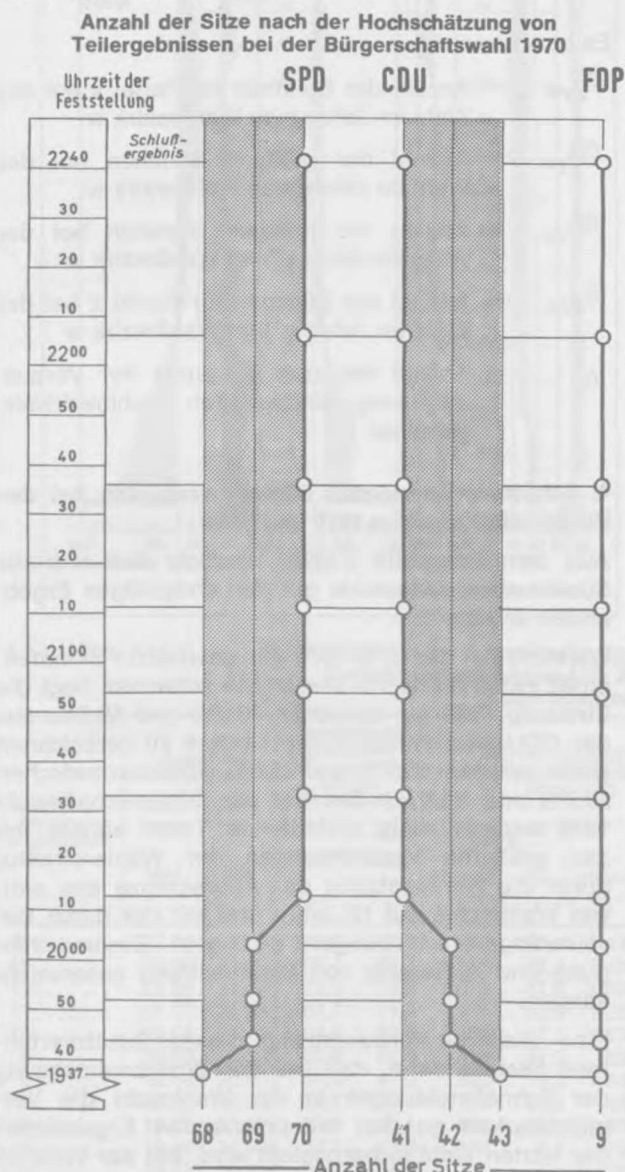
Über den Ausgang von Wahlen möglichst frühzeitig unterrichtet zu sein, ist ein Anliegen an die damit befaßten Institutionen, dem in der spannungsgeladenen Wahlnacht nicht ein besonderer Reiz abgesprochen werden kann. Funk und Fernsehen gestalten eigene Sendungen, in denen unter Ausnutzung der verfügbaren Möglichkeiten der Phantasie und nüchternen Erkenntnis breiter Spielraum überlassen bleibt. Die amtlichen Stellen versuchen in zunehmendem Maße, neben der auf Richtigkeit und Vollstän-

¹⁾ Deneffe, Peter J.: Die Vorausschätzung von Gesamtwahlergebnissen aus Teilergebnissen. — In: Hamburg in Zahlen, Jahrgang 1962, Februar-Heft, S. 49 ff.

²⁾ Das hamburgische Landesparlament, die Bürgerschaft, besteht aus 120 Abgeordneten.

digkeit bedachten Feststellung der vorläufigen amtlichen Wahlergebnisse, mit eigenen Hochschätzungen den Wahlausgang vorauszusagen und mit mehr oder minder verlässlichen Beiträgen auf das Geschehen in der Wahlnacht Einfluß zu nehmen. Bereits die Wahlen 1961 in Hamburg, die Bundestagswahl und Bürgerschaftswahl, waren der Anlaß zu solchen Versuchen¹⁾. Dabei ergab es sich, daß zwischen der Reihenfolge des Eingangs der Wahlbezirksergebnisse, der Höhe der Wahlbeteiligung und der Stimmenverteilung auf die Parteien ein enger Zusammenhang besteht, mit dessen Hilfe Schätzungen der vermutlichen Gesamtwahlbeteiligung (ohne Briefwähler) und der Stimmenverteilung als möglich herausgestellt wurden. Bei der Bundestagswahl 1965 wurde zum erstenmal ein anderes Verfahren ausprobiert, das bei der letzten Bürgerschaftswahl um eine Voraussage der Verteilung der 120 Abgeordnetensitze ergänzt worden war.

Schaubild 1



Statistisches Landesamt Hamburg (h)

2. Die Vorausschätzung der Sitzverteilung

Wie das Schaubild 1 zeigt, setzte die erste Hochrechnung um 19.37 Uhr ein, und zwar mit 68 Sitzen für die SPD, 43 Sitzen für die CDU und 9 Sitzen für die FDP. Ab 20.13 Uhr, also nach etwa mehr als zwei Stunden nach Wahlschluß hatte sich die Schätzung bereits auf die Verteilung der Sitze eingependelt, wie sie dem amtlichen Endergebnis entsprach. Abgesehen von den Einflüssen der Außenseiterparteien, auf die das Verfahren Rücksicht zu nehmen hatte, mußten zunächst für die Parteien, die mindestens fünf Prozent der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hatten, die Stimmenanteile geschätzt werden, um sie dann mit Hilfe einer einfachen Rechenformel

$$(1) \quad M_x = \frac{P_x \cdot 120^2}{\sum_{x=1}^n p_x}$$

auf die Anzahl der Mandate umzurechnen.

Es bedeuten:

M_x = zu schätzende Anzahl der Mandate für Partei x

P_x = hochgeschätzter Stimmenanteil der Partei x (in %)

n = Anzahl der Parteien mit mindestens fünf Prozent der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen.

Obwohl die zu schätzende Anzahl der Mandate nicht nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Höchstzahlverfahren d'Hondt, dem eine gewisse Begünstigung der größeren Parteien innewohnt, ermittelt wurde, war später eine Verschiebung nicht mehr zu verzeichnen, auch dann nicht, als die Ergebnisse der endgültigen Berechnung vorlagen. In einem ungünstigen Falle hätte sich die Verteilung anders gestalten können, wie das folgende Gegenüberstellung deutlich macht:

Art der Angaben	Insgesamt		davon			
	absolut	%	Partei A		Partei B	
			absolut	%	absolut	%
Anzahl der Stimmen	500 000	100	441 177	88,2	58 823	11,8
Anzahl der Mandate nach	50	100				
a) einfacher Schätzformel (1)	.	.	44	.	6	.
b) Verfahren d'Hondt .....	.	.	45	.	5	.

Die aus einer ungünstigen Konstellation der Stimmenanteile möglich werdende Verschiebung um einen Sitz wurde bewußt in Kauf genommen, weil ein höherer Grad an Unsicherheit den zu schätzenden Stimmenanteilen selbst zugestanden werden mußte.

3. Die Schätzung des Stimmenanteils der Parteien

Grundlage des vorstehend beschriebenen Verfahrens zur Hochrechnung der auf die einzelnen Parteien entfallenden Zahl von Abgeordnetensitzen bildet das weitaus bedeutungsvollere und methodisch schwierigere Verfahren zur Ermittlung der auf die einzelnen Parteien entfallenden Stimmenanteile. Die Ausgangshypothese für eine solche Vorausschätzung von Wahlergebnissen — genaugenommen eigentlich nur eine Hochrechnung von Teilergebnissen auf das Gesamtergebnis — bildet die Erfahrungstatsache, daß Sozialstrukturen, insbesondere im kleinräumlichen Gefüge, eine erhebliche Stabilität aufweisen. Daraus erklärt sich eine politische Willensbildung, die viel mehr gruppenmäßig („soziales Milieu“) als individuell geprägt ist. Das Wahlverhalten richtet sich überwiegend nach vorhandenen familiär, sozial und örtlich übertragenen Gewohnheiten und Anschauungen.

Angesichts der verhältnismäßig kurzen Periode von vier Jahren zwischen den einzelnen Wahlen wurde also davon ausgegangen, daß — trotz der Veränderungen infolge der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungen — in den einzelnen regional unverändert abgegrenzten Wahlbezirken ein beträchtlicher Wählerstamm erhalten bleibt bzw. reproduziert wird, dessen Wahlverhalten zwischen zwei Wahlen sich in der gleichen Weise entwickelt wie das bei der vorangegangenen Wahl der Fall gewesen ist und daß somit aus der Veränderung der Stimmenanteile in den Teilbereichen mit erheblicher Sicherheit Schlußfolgerungen auf die Entwicklung der Stimmenanteile beim Gesamtergebnis gezogen werden können. Wenn also bei den Teilergebnissen aus einer Anzahl vergleichbarer Wahlbezirke der Stimmenanteil für Partei X um etwa 5% gegenüber der letzten Wahl zunimmt und der Anteil der Partei Y um 3% abnimmt, so wird damit gerechnet, daß sich auch bei der anstehenden Wahl die Gesamtstimmenanteile der betreffenden Parteien gegenüber der Vergleichswahl in demselben Maße verändern, wie das aus den Ergebnissen der beobachteten Wahlbezirke ersichtlich wird. Dem Verfahren liegt die „Methode der Verhältnisschätzung“ (ratio estimate) zugrunde.

Auf eine kurze Formel gebracht, sieht das so aus:

$$(2) \quad \frac{Te_{xy}}{Te_{xv}} = \frac{Gs_{xy}}{Ge_{xv}}$$

¹⁾ Bei einem vierjährigen Wahlrhythmus ist $v = y - 4$.

Hierbei bedeuten:

Te_{xy} = Errechnetes Teilergebnis des Stimmenanteils für Partei x bei der Wahl im Jahre y

Te_{xv} = Errechnetes Teilergebnis des Stimmenanteils für Partei x bei der Wahl im Jahre v³⁾

Gs_{xy} = Geschätztes Gesamtergebnis des Stimmenanteils für Partei x bei der Wahl im Jahre y

Ge_{xv} = Errechnetes Gesamtergebnis des Stimmenanteils für Partei x bei der Wahl im Jahre v³⁾

Auf die bei der Ermittlung von Zwischenergebnissen anfallenden Einzelsummen aufgelöst, lautet die Formel wie folgt:

$$(3) \quad Gs_{xy} = Ge_{xv} \cdot \frac{\sum_{w=1}^n S_{xyw}}{\sum_{w=1}^n GS_{yw}} \cdot \frac{\sum_{w=1}^n GS_{vw}}{\sum_{w=1}^n S_{xvw}}$$

Es bezeichnen:

S_{xyw} = Anzahl der Stimmen für Partei x bei der Wahl im Jahre y im Wahlbezirk w

GS_{yw} = Anzahl der gültigen Stimmen bei der Wahl im Jahre y im Wahlbezirk w

GS_{vw} = Anzahl der gültigen Stimmen bei der Wahl im Jahre v³⁾ im Wahlbezirk w

S_{xvw} = Anzahl der Stimmen für Partei x bei der Wahl im Jahre v³⁾ im Wahlbezirk w

n = Anzahl der zum Zeitpunkt der Vorausschätzung vorliegenden Wahlbezirksergebnisse

4. Schätzergebnisse der Stimmenverteilung bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966

Aus dem Schaubild 2 wird deutlich, daß sich die Schätzungen erstaunlich gut den endgültigen Ergebnissen annähern.

Während bei der SPD 1970 der geschätzte Stimmenanteil zwischen 54,0% und 55,6% schwankt, liegt die Streuung 1966 nur zwischen 59,0% und 59,5%. Bei der CDU sind ähnliche Verhältnisse zu verzeichnen (1970 zwischen 32,7% und 33,8%, 1966 nur zwischen 29,8% und 30,3%). Der bei der Bürgerschaftswahl 1970 weniger ruhig verlaufende Trend könnte mit den größeren Veränderungen der Wählerstruktur durch die Herabsetzung der Altersgrenze des aktiven Wahlrechts auf 18 Jahre und mit der durch Bevölkerungsverschiebungen bedingten Zusammenlegung und Aufteilung von Wahlbezirken zusammenhängen.

Eine wichtige Voraussetzung dieses Schätzverfahrens besteht darin, daß bei der Zusammenfassung der Schnellmeldungen in der Wahlnacht die Vergleichbarkeit zu den entsprechenden Ergebnissen der letzten Wahl sichergestellt wird. Bei der Wahl im Jahre 1966 kamen gegenüber 1961 nur 90 Wahlbezirke durch Aufteilung hinzu, 1970 dagegen waren es

bei einer Gesamtzahl von 1230 immerhin 575 Wahlbezirke, die gegenüber der Bürgerschaftswahl 1966 entweder zusammengelegt oder geteilt worden sind. Beiden Möglichkeiten mußte Rechnung getragen werden. Ging eine Schnellmeldung von einem Wahlbezirk ein, der aufgeteilt worden war, so wurde dessen

Schaubild 2

Die Stimmenanteile der drei im Landesparlament vertretenen Parteien nach der Hochschätzung von Teilergebnissen bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 – in % –

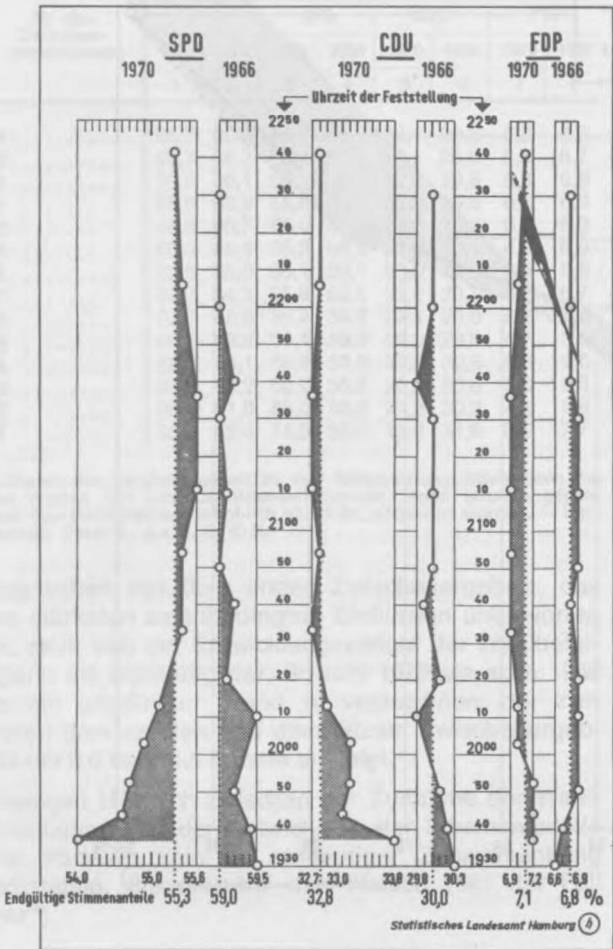


Tabelle 1

Die Auswertung der Schnellmeldungen für die Zusammenfassung der amtlichen Zwischenergebnisse und für Zwecke der Vorausschätzung bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966

Nr. des Zwischen- ergebnisses	Uhrzeit der Feststellung		Zeitabstände (kumuliert) in %, bezogen auf die Schlußzeit		Zahl der vorliegenden Wahlbezirksergebnisse (kumuliert)				Zahl der Wahlberechtigten (kumuliert) in 1000 nach Auswertung für							
	1970	1966	1970	1966	1970		1966		amtliche Zwischenergebnisse				Vorausschätzungen			
					absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
14.....	22.41	22.30	100,0	100,0	1 230	100,0	1 439	100,0	1 381,3	100,0	1 375,4	100,0	1 381,3	100,0	1 375,4	100,0
13.....	22.06	22.00	85,1	85,7	1 216	98,9	1 420	98,7	1 363,3	98,7	1 349,2	98,1	1 361,8	98,6	1 349,2	98,1
12.....	21.36	21.40	72,3	76,2	1 078	87,6	1 328	92,3	1 179,2	85,4	1 237,9	90,0	1 167,7	84,5	1 223,0	88,9
11.....	21.11	21.30	61,7	71,4	938	76,3	1 228	85,3	1 004,5	72,7	1 126,0	81,9	987,1	71,5	1 090,4	79,3
10.....	20.54	21.10	54,4	61,9	704	57,2	1 111	77,2	718,5	52,0	993,2	72,2	687,7	49,8	951,3	69,2
9.....	20.33	20.50	45,5	52,4	516	42,0	839	58,3	501,0	36,3	702,4	51,1	470,6	34,1	671,5	48,8
8.....	20.13	20.40	37,0	47,6	323	26,3	645	44,8	294,5	21,3	507,7	36,9	267,3	19,4	474,9	34,5
7.....	20.03	20.20	32,7	38,1	237	19,3	483	33,6	204,1	14,8	363,1	26,4	188,7	13,7	334,4	24,3
6.....	19.52	20.10	28,1	33,1	150	12,2	383	26,6	123,7	9,0	279,1	20,3	114,6	8,3	254,8	18,5
5.....	19.44	19.50	24,7	23,8	112	9,1	231	16,1	88,0	6,4	154,6	11,2	83,1	6,0	143,3	10,4
4.....	19.37	19.40	21,7	19,0	69	5,6	124	8,6	47,2	3,4	79,8	5,8	46,1	3,3	76,9	5,6
3.....	19.29	19.30	18,3	14,3	31	2,5	81	5,6	19,7	1,4	49,4	3,6	—	—	49,4	3,6
2.....	19.13	19.20	11,5	9,5	12	1,0	40	2,8	6,7	0,5	26,0	1,9	—	—	—	—
1.....	18.46	19.00	—	—	4	0,3	10	0,7	1,3	0,1	7,4	0,5	—	—	—	—

Ergebnis erst dann in die Vergleichsrechnung einbezogen, nachdem auch die Schnellmeldungen der anderen, abgeteilten Wahlbezirke vorlagen. Umgekehrt, waren die Wahlbezirke zusammengelegt worden, mußten die betreffenden Vergleichswerte der Vorwahl über eine Suchtabelle im Kernspeicher des Computers von den Magnetbändern mit den gespeicherten Wahlbezirksergebnissen der letzten Wahl hinzugespielt werden.

5. Die zahlenmäßigen Grundlagen für die Schätzung

Der methodische Ansatz des Schätzverfahrens bewirkt, daß die Ergebnisse desto zuverlässiger werden, je breiter die Basis der beobachteten Wahlbezirke wird. Mit einer wachsenden Anzahl einbezogener Wahlbezirke stabilisiert sich der Trendverlauf immer mehr, ohne sich tendenziell zu verändern. Auf welchen zahlenmäßigen Voraussetzungen die Schätzungen zu den jeweiligen Zeitpunkten beruhen, welche Anzahl vergleichbarer Wahlbezirke mit welchem Gewicht (Zahl der Wahlberechtigten) bei den einzelnen Zwischenergebnissen zur Verfügung stand, darüber gibt Tabelle 1 Aufschluß.

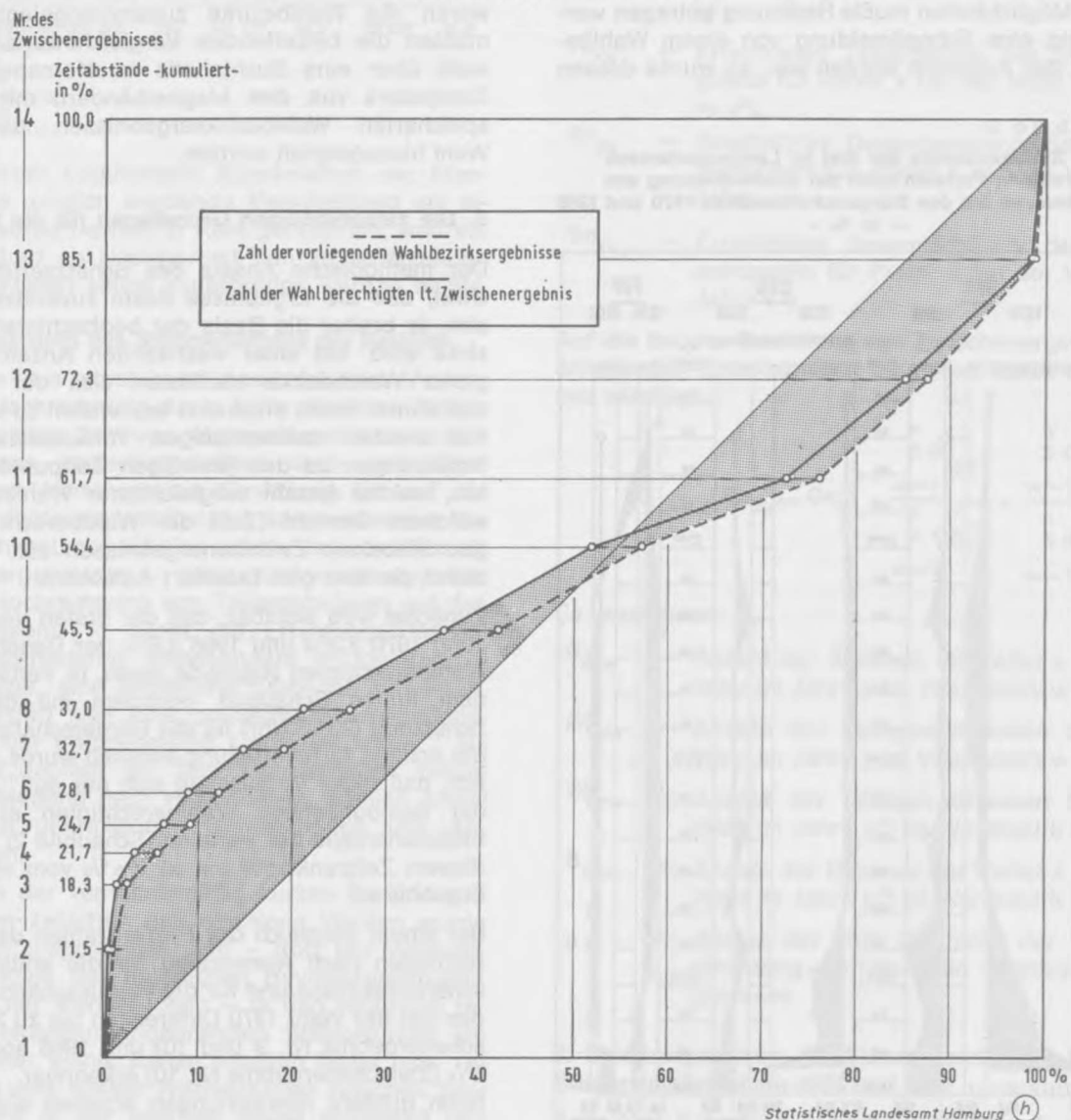
Zunächst wird sichtbar, daß der ersten Vorausschätzung 1970 3,3% und 1966 3,6% der Gesamtzahl der Wahlberechtigten zugrunde lagen. In Verbindung mit dem ersten Schaubild, nachdem mit der fünften Schätzung (20.13 Uhr) für die Bürgerschaftswahl 1970 die richtige Sitzverteilung ermittelt wurde, wird deutlich, daß diese Voraussage sich nur auf 1/5 der Zahl der hamburgischen Wahlberechtigten stützte. Die Stimmenanteile der Parteien (Schaubild 2) wichen zu diesem Zeitpunkt nur bis zu 2/10 % vom endgültigen Ergebnis ab.

Bei einem Vergleich der Prozentzahlen der Wahlberechtigten nach Auswertung für die amtlichen Zwischenergebnisse und für die Vorausschätzungen werden bei der Wahl 1970 Differenzen bis zu 2,2% (Zwischenergebnis Nr. 9 und 10) und 1966 sogar bis zu 3% (Zwischenergebnis Nr. 10) erkennbar.

Noch größere Abweichungen ergeben sich bei Einbeziehung der Zeitabstände und der Anzahl der Wahlbezirksergebnisse.

Schaubild 3

Zeitlicher Bezug des Eingangs der Wahlbezirksergebnisse und der Wahlberechtigtenzahlen bei der Bürgerschaftswahl 1970



Die oberhalb der 45°-Achse liegenden Werte spiegeln das zeitliche Nachhinken des Eingangs der Schnellmeldungen in der ersten Hälfte der Wahlnacht wider. Der unterhalb dieser Achse verlaufende Kurventeil gibt das über das relative Zeitmaß hinausgehende Eintreffen der Ergebnisse, insbesondere von größeren Wahlbezirken, zu erkennen. Wie bei früheren Wahlen bestätigt es sich erneut, daß die Größe der Wahlbezirke maßgebend ist für die Reihenfolge der Fertigstellung der Wahlbezirksergebnisse.

Der Nachweis in Tabelle 2 bringt nochmals die Vergrößerung der Wahlbezirke bei der Bürgerschaftswahl 1970 gegenüber 1966 zum Ausdruck. Zum anderen wird wiederum die Feststellung bestätigt, daß zwischen dem Eintreffen der Wahlbezirksergebnisse und der Größe der Wahlbezirke ein enger Zusammenhang besteht. Während 1966 ein Ansteigen um 350 Wahlberechtigte zwischen dem dritten und dem letzten Zwischenergebnis festzustellen ist, erhöhte sich die Durchschnittszahl bei der Wahl 1970 sogar um 800, wenn man hier vom ersten Zwischenergebnis ausgeht.

Tabelle 2

Die durchschnittliche Anzahl der Wahlberechtigten nach den Zwischenergebnissen bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966

Nr. des Zwischen- ergebnisses	Durchschnittszahl der Wahl- berechtigten je Wahlbezirk		Veränderung 1970 gegenüber 1966
	1970	1966	
	1	2	3
14	1 120	950	+ 170
13	1 120	950	+ 170
12	1 090	930	+ 160
11	1 070	910	+ 160
10	1 020	890	+ 130
9	970	830	+ 140
8	910	780	+ 130
7	860	750	+ 110
6	820	720	+ 100
5	780	660	+ 120
4	680	640	+ 40
3	630	600	+ 30
2	550	650	— 100
1	320	740	— 420

Daß auch bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 ein Zusammenhang zwischen der Reihenfolge des Eingangs der Wahlbezirksergebnisse und der Wahlbeteiligung, dagegen weniger gegenüber der Stimmenverteilung festzustellen ist, machen die entsprechenden Werte der Tabelle 3 deutlich.

Tabelle 3

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien nach der Reihenfolge des Eingangs vergleichbarer Wahlbezirksergebnisse bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966¹⁾

Nr. des Zwischen- ergebnisses	Wahl- beteiligung in %		Stimmenanteile in %					
	1970	1966	SPD		CDU		FDP	
			1970	1966	1970	1966	1970	1966
	1	2	3	4	5	6	7	8
14	68,7	66,3	56,3	59,6	32,1	29,5	6,8	6,7
13	68,7	66,2	56,2	59,5	32,1	29,6	6,8	6,7
12	68,6	66,1	56,1	59,4	32,2	29,6	6,8	6,8
11	68,5	65,9	55,8	59,0	32,5	29,9	6,8	6,9
10	68,3	65,7	55,0	58,8	33,2	30,1	6,9	6,9
9	68,0	65,5	55,3	58,8	32,9	30,1	6,9	6,9
8	67,6	65,0	55,1	59,1	33,0	29,9	6,9	6,8
7	67,2	64,3	55,6	59,5	32,6	29,7	6,8	6,7
6	67,1	63,8	56,2	59,2	32,1	29,9	6,6	6,8
5	66,4	63,9	56,1	59,0	32,0	29,9	6,7	6,9
4	66,6	63,1	56,5	58,9	32,0	30,5	6,3	6,6
3	64,9	62,2	62,9	58,9	26,3	30,6	5,0	6,5
2	65,1	61,8	66,0	58,8	24,3	30,3	4,4	6,8
1	53,5	63,4	74,3	55,8	18,8	31,6	3,5	7,7

¹⁾ Wegen der Vergleichbarkeit zu den Untersuchungsergebnissen bei den Wahlen 1961 sind die Briefwahlstimmen, deren Struktur gegenüber den Urnenwählern erheblich abweicht, abgesetzt worden. — Vgl.: Deneffe, Peter J., a.a.O. S. 49 ff.

Abgesehen von dem ersten Zwischenergebnis, das am stärksten zufallbedingten Einflüssen unterworfen ist, stellt sich der Entwicklungsverlauf der Wahlbeteiligung als eindeutig dar. Sowohl 1970 als auch 1966 ist ein gradliniger Trend zu verzeichnen, der zwischen dem zweiten und dem letzten Zwischenergebnis um 3,6 bzw. 4,5 Punkte ansteigt.

Dagegen läßt sich zwischen der Zunahme der Wahlbeteiligung und der Entwicklung der Stimmenanteile der Parteien kein so eindeutiger Zusammenhang feststellen, wie dies bei den Wahlen 1961 der Fall war⁴⁾.

6. Vorausschätzung der Wahlbeteiligung

Bei einer zwar einheitlich verlaufenden, jedoch von starken Niveauunterschieden gekennzeichneten Wahlbeteiligung ist es besonders schwierig, verlässliche Aussagen über das vermutliche Gesamtergebnis zu erhalten. In welchem Maße sich hierbei die neue Methode bewährt hat, soll jetzt untersucht werden.

In Abwandlung der Rechenformel (3) ergibt sich:

$$(4) \quad T_{s_y} = T_{e_v} \cdot \frac{\sum_{w=1}^n W_{yw}}{\sum_{w=1}^n B_{yw}} \cdot \frac{\sum_{w=1}^n B_{vw}}{\sum_{w=1}^n W_{vw}}$$

⁴⁾ Vergl.: Übersicht 1: Die Zwischenergebnisse und Endergebnisse der Bundestagswahl und der Bürgerschaftswahl 1961 in Hamburg. — In: Hamburg in Zahlen, Jahrgang 1962, Februar-Heft, S. 51.

⁵⁾ Bei einem vierjährigen Wahlrhythmus ist $v = y - 4$.

⁶⁾ ohne die Ergebnisse der Briefwahl.

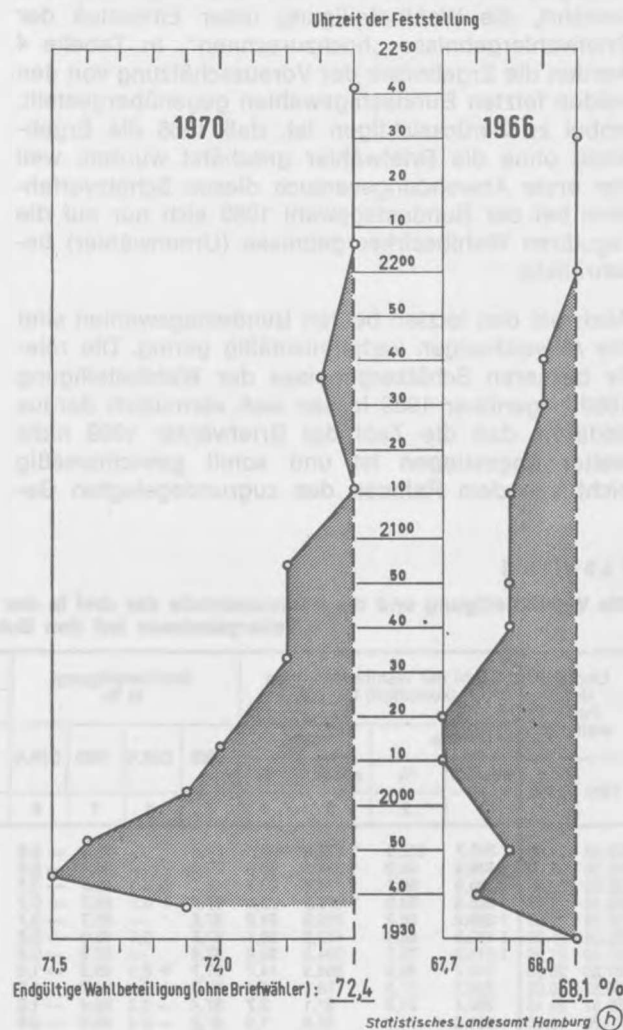
Es bedeuten:

- T_{s_y} = Geschätztes Gesamtergebnis der Wahlbeteiligung bei der Wahl im Jahre y
 T_{e_v} = Errechnetes Gesamtergebnis der Wahlbeteiligung bei der Wahl im Jahre v ⁵⁾
 W_{yw} = Anzahl der Wähler bei der Wahl im Jahre y im Wahlbezirk w
 B_{yw} = Anzahl der Wahlberechtigten bei der Wahl im Jahre y im Wahlbezirk w
 B_{vw} = Anzahl der Wahlberechtigten bei der Wahl im Jahre v ⁵⁾ im Wahlbezirk w
 W_{vw} = Anzahl der Wähler bei der Wahl im Jahre v ⁵⁾ im Wahlbezirk w
 n = Anzahl der zum Zeitpunkt der Vorausschätzung vorliegenden Wahlbezirksergebnisse

Die Ergebnisse der Berechnung nach dieser Formel spiegelt Schaubild 4 wider⁶⁾.

Schaubild 4

Die Wahlbeteiligung nach der Hochschätzung von Teilergebnissen bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 — in % —



Bei der Hochschätzung der Wahlbeteiligung kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Briefwahlergebnisse nicht einzubeziehen. Die Briefwahlergebnisse

werden in einem anderen Rhythmus und später zusammengestellt als die Ergebnisse der Urnenwähler. Die ersten Ergebnisse der Briefwahl treffen zu einem Zeitpunkt ein, zu dem sich bereits aus den Ergebnissen der Urnenwähler (der regulären Wahlbezirke) verlässliche Aussagen über den Ausgang der Wahlbeteiligung gewinnen lassen. Nach Zusammenstellung der ersten Ergebnisse, also zu einem relativ frühen Zeitpunkt, läßt sich aus einem Vergleich des hochgeschätzten Ergebnisses der Wahlbeteiligung mit dem vorliegenden Ergebnis der Vergleichswahl ohne Briefwähler zumindest der Trend ableiten, wenigstens die Feststellung treffen, ob die Wahlbeteiligung gegenüber der letzten Wahl zu- oder abgenommen hat.

Wie die Ergebnisse bei den Bürgerschaftswahlen 1970 und 1966 zeigen, stellt es sich als günstig dar, die Briefwahlergebnisse unberücksichtigt zu lassen. Wären sie einbezogen worden, hätte die Hochrechnung noch beim vorletzten Ergebnis eine Abweichung von 0,5%, bei den ersten Ergebnissen sogar bis zu 2% aufzuweisen gehabt.

7. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1969 und 1965

Dagegen hat es sich bei der Bundestagswahl 1969 bewährt, die Wahlbeteiligung unter Einschluß der Briefwahlergebnisse „hochzurechnen“. In Tabelle 4 werden die Ergebnisse der Vorausschätzung von den beiden letzten Bundestagswahlen gegenübergestellt, wobei zu berücksichtigen ist, daß 1965 die Ergebnisse ohne die Briefwähler geschätzt wurden, weil der erste Anwendungsversuch dieses Schätzverfahrens bei der Bundestagswahl 1965 sich nur auf die regulären Wahlbezirksergebnisse (Urnenwähler) beschränkte.

Auch bei den letzten beiden Bundestagswahlen sind die Abweichungen verhältnismäßig gering. Die relativ besseren Schätzergebnisse der Wahlbeteiligung 1969 gegenüber 1965 lassen sich vermutlich daraus erklären, daß die Zahl der Briefwähler 1969 nicht weiter angestiegen ist und somit gewichtsmäßig nicht aus dem Rahmen des zugrundegelegten Ge-

samtergebnisses der Vergleichswahl (Te_v) fiel. Bei der Bundestagswahl 1965 hatten die Briefwähler um rd. 20 000 zugenommen (= 1,5% der Wahlberechtigten). Die bei den ersten Schätzungen der Stimmenanteile 1969 vor allem für die SPD zu verzeichnenden größeren Differenzen hängen wahrscheinlich mit ungewöhnlichen Strukturverschiebungen des Wahlverhaltens zusammen, wie sie sich u. a. als spektakuläre Zunahme des Stimmenanteils der SPD gegenüber der Bundestagswahl 1965 niederschlugen (+ 6,3%).

8. Schlußbetrachtung

Wenn man bedenkt, daß bei einer auf dem Zufallsprinzip beruhenden Stichprobe beispielsweise für die Berechnung eines Stimmenanteils von 50% mit einem Fehlerbereich von $\pm 0,2\%$ bei 1 000 000 anfallenden Stimmen und einem Sicherheitskoeffizienten $t = 2,58$ immerhin 30% der Gesamtmasse der Wähler benötigt werden, läßt sich ermessen, welche Bedeutung diesem relativ einfachen Schätzverfahren zukommt. Vor allem wäre es schwierig, die Fertigstellung der Wahlbezirksergebnisse von den nicht zufälligen, stichprobenfeindlichen Begleitumständen abzusichern, auf die bereits bei der Behandlung des Zusammenhangs zwischen der Reihenfolge des Eingangs der Schnellmeldungen, der Größe der Wahlbezirke, der Wahlbeteiligung und der Stimmenverteilung eingegangen worden ist. Des weiteren ist zu beachten, welche Schwankungen die einzelnen Wahlbezirksergebnisse aufzuweisen haben. In welchem Umfang sie bei der letzten Wahl, der Bürgerschaftswahl 1970, aufgetreten sind, wird in Tabelle 5 dargestellt.

Aus einer zusammenfassenden Betrachtung wird deutlich, daß es sich beim Eingang der Wahlbezirksergebnisse im Sinne der Stichprobentheorie um eine ungeschichtete Stichprobenauswahl handelt. Ein gewisser Schichtungseffekt ist zwar vorhanden, wenn man einseitig die Größe der Wahlbezirke nach dem Eintreffen der Ergebnisse betrachtet; jedoch geht diese Feststellung verloren, wenn man das Schichtungsmerkmal (Zahl der Wahlberechtigten) in Bezie-

Tabelle 4

Die Wahlbeteiligung und die Stimmenanteile der drei in der Bürgerschaft vertretenen Parteien nach der Hochschätzung von Tellergebnissen bei den Bundestagswahlen 1969 und 1965¹⁾

Uhrzeit der Feststellung		Zahl der Wahlberechtigten (kumuliert) in 1000				Wahlbeteiligung in %				Stimmenanteile in % (Zweitstimmen)											
										SPD				CDU				FDP			
		1969		1965		1969	Diff.)	1965	Diff.)	1969	Diff.)	1965	Diff.)	1969	Diff.)	1965	Diff.)	1969	Diff.)	1965	Diff.)
		absolut	%	absolut	%																
1969	1965	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
23.52	01.00	1 340,7	100,0	1 372,9	100,0	87,6	—	85,8	— 0,6	54,6	—	48,2	— 0,1	34,0	—	37,6	—	6,3	—	9,5	+ 0,1
23.36	23.20	1 339,2	99,9	1 358,1	98,9	87,6	—	85,8	— 0,6	54,6	—	48,1	— 0,2	34,0	—	37,6	—	6,3	—	9,5	+ 0,1
23.03	22.20	1 336,9	99,7	1 238,5	90,2	87,7	+ 0,1	85,7	— 0,7	54,6	—	48,1	— 0,2	34,0	—	37,7	+ 0,1	6,3	—	9,5	+ 0,1
22.46	22.00	1 325,3	98,9	1 009,2	73,5	87,7	+ 0,1	85,7	— 0,7	54,6	—	48,0	— 0,3	34,1	+ 0,1	37,7	+ 0,1	6,3	—	9,6	+ 0,2
22.25	21.50	1 289,2	96,2	700,8	51,0	87,6	—	85,7	— 0,7	54,5	— 0,1	48,0	— 0,3	34,1	+ 0,1	37,7	+ 0,1	6,2	— 0,1	9,6	+ 0,2
22.05	21.30	1 192,3	88,9	413,5	30,1	87,5	— 0,1	85,9	— 0,5	54,5	— 0,1	48,1	— 0,2	34,1	+ 0,1	37,7	+ 0,1	6,2	— 0,1	9,6	+ 0,2
21.43	21.20	1 014,3	75,7	304,3	22,2	87,6	—	85,9	— 0,5	54,3	— 0,3	48,2	— 0,1	34,3	+ 0,3	37,5	— 0,1	6,1	— 0,2	9,6	+ 0,2
21.20	20.50	749,7	55,9	202,3	14,7	87,7	+ 0,1	85,2	— 1,2	54,2	— 0,4	47,9	— 0,4	34,3	+ 0,3	37,8	+ 0,2	6,1	— 0,2	9,6	+ 0,3
20.57	20.20	508,7	37,9	78,1	5,7	87,7	+ 0,1	84,7	— 1,7	54,2	— 0,4	48,0	— 0,3	34,3	+ 0,3	37,7	+ 0,1	6,0	— 0,3	9,8	+ 0,4
20.37	20.10	292,1	21,8	37,1	2,7	87,4	— 0,2	85,4	— 1,0	53,8	— 0,8	48,1	— 0,2	34,5	+ 0,5	37,4	— 0,2	6,0	— 0,3	9,8	+ 0,4
20.20	19.50	191,5	14,3	20,6	1,5	87,2	— 0,4	83,9	— 2,5	53,7	— 0,9	47,8	— 0,5	34,6	+ 0,6	37,5	— 0,1	6,1	— 0,2	9,9	+ 0,5
20.08	—	128,2	9,6	—	—	87,2	— 0,4	—	—	53,5	— 1,1	—	—	34,8	+ 0,8	—	—	6,2	— 0,1	—	—
19.55	—	70,9	5,3	—	—	86,9	— 0,7	—	—	53,0	— 1,6	—	—	34,8	+ 0,8	—	—	6,3	—	—	—
19.48	—	44,3	3,3	—	—	87,0	— 0,6	—	—	52,5	— 2,1	—	—	34,9	+ 0,9	—	—	6,4	+ 0,1	—	—
19.38	—	24,0	1,8	—	—	86,1	— 1,5	—	—	51,5	— 3,1	—	—	35,3	+ 1,3	—	—	6,5	+ 0,2	—	—

¹⁾ bei der Bundestagswahl 1965 ausschließlich Briefwahlergebnisse. — ²⁾ Differenz gegenüber dem endgültigen Ergebnis.

Tabelle 5

Die Wahlbezirke mit der höchsten und niedrigsten Streuung gegenüber dem Hamburger Gesamtdurchschnitt bei der Bürgerschaftswahl 1970

Art der Angaben	Durchschnitt Hamburg insgesamt	Wahlbezirk mit		Spannweite der Streuung in Prozent- punkten
		höchster	niedrigster	
		Streuung		
		1	2		3	4
Wahlbeteiligung in % ¹⁾	73,4	90,6	27,4	63,2
Stimmenanteile in % ²⁾				
SPD	55,3	82,4	17,4	65,0
CDU	32,8	66,5	11,2	55,3
FDP	7,1	19,8	1,1	18,7
NPD	2,7	11,4	0,3	11,1
DKP	1,7	10,0	0,0	10,0

¹⁾ einschl. Briefwähler. — ²⁾ Nur die Parteien mit Stimmenanteilen über 1%.

hung zu den Untersuchungsmerkmalen (Stimmenanteile) setzt. Wie die Untersuchungen gezeigt haben, läßt sich zwischen der Zahl der Wahlberechtigten und der Stimmenverteilung kaum ein korrelativer Zusammenhang zwingend ableiten. Die bei der Wahl und bei der Ergebnisfeststellung selbst wirksamen Einflüsse sind dermaßen unvorhersehbar, daß es sich auch nicht lohnen würde, Wahlbezirke, deren Ergebnisse bei der letzten Wahl nahe beim Gesamtdurchschnitt Hamburgs lagen, als „Repräsentanten“ für die neue Wahl zu bestimmen und auf deren frühzeitige Stimmenaushölung einzuwirken. Daher scheinen Verfahren, die sich die Wirkungsweise von Veränderungsdaten zwischen zwei Wahlen innerhalb regional unverändert gebliebener Gebiete zunutze machen, für eine Schätzung von Gesamtwahlergebnissen besser geeignet zu sein.

Bibliographie

Bundestags- und Bürgerschaftswahl-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Hamburg 1958 bis 1970 *)

- Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949—57 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. 3 Tab. S. 84.
- Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1949—57.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. 2 Tab. S. 84.
- Die Ergebnisse der Bezirksausschlußwahlen 1949—57.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. S. 85—86.
- Die Sitzverteilung bei den Wahlen 1949—57.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. S. 87.
- Hohmann, Gustav: Ergebnisse repräsentativer Sonderauszählungen bei der Bundestags- und Bürgerschaftswahl 1957 in Hamburg.
In: Hamburg in Zahlen. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1958. S. 1—7.
- Die Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1957 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1959. 3. Tab. S. 85; 1960. 3 Tab. S. 91; 1961. 3 Tab. S. 94.
- Vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl am 17. 9. 1961 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1961. 5. S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 61, lfd. Nr. 5.)
- Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 17. 9. 1961 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1961. 6 S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 61, lfd. Nr. 7.)
- Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 12. 11. 1961. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1961. 12 S.
(Statistische Berichte, B III 2 u. 3 — 61.)
- Die Ergebnisse der Wahlen in Hamburg im Jahre 1961.
In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik. Statistisches Landesamt. 1961. S. 53—54.
- Heinsohn, Wilhelm: Die Wahlen in Hamburg im Jahre 1961.
In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1962. S. 33—44.
- Die Wahl zum Bundestag am 17. 9. 1961. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.
(Hamburg 1962.) 250 S.
(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 59.)
- Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1953—61 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. 3. Tab. S. 96.
- Winkler, Barbara: Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl und Bürgerschaftswahl 1961 in Hamburg.
In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1962. S. 45—49.
- Deneffe, Peter J.: Die Vorausschätzung von Gesamtwahlergebnissen aus Teilergebnissen.
In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1962. S. 49—55.
- Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1953—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. 2 Tab. S. 96.
- Die Ergebnisse der Bezirksausschlußwahlen 1953—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. S. 97—98.
- Die Sitzverteilung bei den Wahlen 1953—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. 3 Tab. S. 99.
- Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 12. 11. 1961. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.
(Hamburg 1963.) 250 S.
(Statistik des Hamburgischen Staates. H 63.)
- Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1961 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1963. 3 Tab. S. 98.
- Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949—61 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1964. 3 Tab. S. 100.
- Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1946—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1964. 3 Tab. S. 101.
- Ergebnisse der Bezirksversammlungswahlen „früher Bezirksausschlußwahlen“ 1949—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1964. S. 102—103.
- Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949 und 1961 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1965. 3 Tab. S. 98.
- Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1946—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1965. 3 Tab. S. 99.

Ergebnisse der Bezirksversammlungenwahlen „früher Bezirksausschußwahlen“ 1949—61.

In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1965. S. 100—101.

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg

Hamburg 1965. 6 S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 65.)

Heinsohn, Wilhelm: Die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1965. S. 317—324.

Winkler, Barbara: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 1965 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1966. S. 109—117.

Die Wahl zum Bundestag am 19. 9. 1965. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

(Hamburg 1966.) 271 S.
(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 82.)

Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 27. 3. 1966. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.

Hamburg 1966. 12 S.
(Statistische Berichte, B III 2 und 3 — 66.)

Winkler, Barbara: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei der Bürgerschaftswahl am 27. 3. 1966.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1966. S. 233—238.

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1965 und 1961 und der Bürgerschaftswahlen 1966 und 1961 in Hamburg.

In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik. Statistisches Landesamt 1966. S. 58.

Das Ergebnis der Bezirksversammlungenwahl 1966.

In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik. Statistisches Landesamt. 1966. S. 59.

Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1965 und 1966 in Hamburg.

In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1966/67. 3 Tab. S. 97.

Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 27. 3. 1966. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

(Hamburg 1967.) 278 S.
(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 84.)

Ergebnisse der Nachkriegswahlen in Hamburg.

In: Statistisches Taschenbuch. Hrsg. vom Statistischen Landesamt, Freie und Hansestadt Hamburg. 1967; 1968; 1969; 1970.

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 28. 9. 1969 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.

Hamburg 1969. 6 S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 69.)

Matti, Werner: Hamburger Wahlergebnisse zum 6. Deutschen Bundestag am 28. 9. 1969.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1969. S. 291—305.

Matti, Werner: Das Wahlverhalten der Hamburger Bevölkerung bei den Bundestagswahlen 1965 und 1969 (mit Wahlatlas).

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1969. Sonderheft 1.

Matti, Werner, Elke Heide: Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl in Hamburg am 28. 9. 1969.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1970. S. 3 ff.

Vorläufiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 22. März 1970. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg, Hamburg 1970. 19 S.

(Statistische Berichte B III 2 — 70)

Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg, Hamburg 1970, 12 S.

(Statistische Berichte B III 2 und 3 — 70)

Matti, Werner: Die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970;

Müller, Günter: Vorausschätzung von Wahlergebnissen in Hamburg 1965, 1966, 1969 und 1970.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1970. S. 261—276.

Die Wahl zum Bundestag am 28. 9. 1969. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg. (Hamburg 1970.) 242 S.

(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 96.)

*) Je eine Bibliographie der Wahlveröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Hamburg bis 1957 wurde in Statistik des Hamburgischen Staates Heft 51 (Reichstags- und Bundestagswahlen) und Heft 52 (Bürgerschaftswahlen) veröffentlicht.

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A Aberkennung		— der Wahlzeit	25
s. Bürgerliche Ehrenrechte, Wahlrecht, Wählbarkeit		— über Ausgabe von Wahlscheinen	64
Abgeordnete		— über das Einreichen von Wahlvorschlägen	72, 74
— Allgemeines	7	— über die Wählbarkeit	76
— Alphabetisches Verzeichnis	160	— über die Wahl	25, 120
— Ausscheiden und Ersatz von - 6, 10, 13, 15, 19, 161		Benachrichtigung	
— nach Geschlecht und Alter	162	— der Gewählten	13, 18, 32
— Sitzverlust	7, 9, 15	— der Wahlberechtigten	22, 60
— Zahl der -	6, 7, 9, 14, 20, 74	Benachrichtigungskarten	60
Ablehnung (der Wahl)	6, 7, 13	Berichtigung	
Angehörige d. öffentl. Dienstes 10, 13, 16, 18, 24, 32, 73		s. Wählerverzeichnis	
Annahme (der Wahl)	7, 13, 18	Beschwerde	
Anstalten		gegen Entscheidung der Bürgerschaft	6, 7
s. Kranken- und Pflegeanstalten		Bewerber	
Anstaltswahlbezirke	22, 38, 39	— Allgemeines	12, 17
Anstaltswahlvorstand	28	— Aufstellung	12, 17
Aufstellung		— für Bezirksversammlungswahl	17, 118
— von Wahlbewerbern, s. Bewerber, Parteien		— für Bürgerschaftswahl	12, 118
— von Wählerverzeichnissen	22	— gewählte	13, 153, 166
— Aufwandsentschädigung	22	— Reihenfolge	12, 17, 73
Auslegung		— Zahl der -	118
s. Wählerverzeichnisse		— Zulassung	11, 17, 25, 89, 98, 118
Ausgelegten der Wählerverzeichnisse		— Zustimmung	12, 18, 73, 78, 84
s. Wahldienststellen		Bezirksversammlung	7
Ausscheiden		Bezirkswahlausschuß	
s. Abgeordnete		— Wahl des -	16, 35
Ausschluß		— Tätigkeit	21
— v. Wahlrecht (s. d.)		Bezirkswahlkreis	14
— v. d. Wählbarkeit (s. d.)		Bezirkswahlvorschläge	17, 74, 83
Ausübung (des Wahlrechts)		Bezirkswahlleiter	11, 16, 35
s. Wahlrecht		Bibliographie der Wahlveröffentlichungen	270
B Beamte		Briefwahl	9, 14, 15, 23, 28, 31, 67, 136, 228
s. Angehörige des öffentlichen Dienstes		Bürgerliche Ehrenrechte	9, 15
Beisitzer der Wahlvorstände	11, 17	D Delegiertenversammlung	
Bekanntgabe, Bekanntmachung		s. Partei	
— der Auslegung der Wählerverzeichnisse	11, 22, 61	Demokratisch gewählter Vorstand	
— der Einreichungsfristen	72	s. Partei	
— der Eintragung in das Wählerverzeichnis	22, 60	Deutscher (im Sinne des Artikels 116 GG)	9, 15
— der gewählten Bewerber	13, 18	d'Hondtsches Verfahren	
— der Sitzungen der Wahlausschüsse	21	s. Höchstzahlverfahren d'Hondt	
— Wahlbezirke und Wahlräume	25	E Ehrenamtliche Mitwirkung	14, 19
— der Wahlergebnisse	13, 32, 153, 163	Ehrenrechte	
— der Wahlleiter	21, 34	s. Bürgerliche Ehrenrechte	
— der Wahlvorschläge	12, 18, 25, 89, 98		

	Seite
Eidesstattliche Versicherung ..	9, 12, 15, 17, 67, 82, 88
Einreichen von Wahlvorschlägen	
s. Wahlvorschläge	
Einspruch	
— gegen die Gültigkeit der Wahl	7, 13, 19
Einteilung	
s. Wahlbezirke	
Entmündigung	9, 15
Ermittlung des Wahlergebnisses	
s. Wahlergebnisse	
Ernennung	
— der Bezirkswahlleiter	11, 35
— der Wahlvorsteher	11
— des Landeswahlleiters	11, 34
Ersatzberufung	13, 19
F Festsetzung	
— des Wahltages	6, 32
— der Wahlzeit	25
Feststellung	
s. Wahlergebnis	
G Geheime Wahl	
s. Wahlheimnis	
Geistesschwache, Geisteskranke,	
Geistige Gebrechen	9, 15
Geschäftsanweisung	
für Wahlvorstände	121, 136
Gesetze und Verordnungen	
— Verfassung (Auszug)	6
— über das Hamburgische	
Verfassungsgericht (Auszug)	7
— über die Wahl zur hamburgischen	
Bürgerschaft	9
— Bezirksverwaltungsgesetz (Auszug)	7
— über die Wahl der Bezirksabgeordneten	
zu den Bezirksversammlungen	14
— Verordnung über die Zahl der	
Bezirksabgeordneten	20
— Verordnung über den Wahltag	32
— Wahlordnung	21
Gesetzliche Grundlagen	6
Gültigkeit	
s. Stimmen, Wahl	
H Hamburgisches Verfassungsgericht	6, 7
Hauptwohnsitz	9, 15
Heil- und Pflgeanstalt	9, 15

	Seite
Höchstzahlverfahren d'Hondt	9, 15, 158, 175
Hoheitsbefugnisse	10, 16, 24
K Kennwort	12, 18, 24
Kranken- und Pflgeanstalten	
s. Wahlbezirke	
L Landesleitung (einer Partei)	11, 17
Landeswahlausschuß	
— Allgemeines	11
— Bestätigung des Ergebnisses der	
Bürgerschaftswahl	31
— Entscheidung über Zulassung von	
Wahlvorschlägen	11
— Tätigkeit	21
— Wahl des -	11, 34
— Widerspruchsentscheidung	17
Landeswahlleiter	
— Bestellung	11, 16, 34
Listennachfolge(r)	13, 19
Listenverbindung	11, 17
M Mängelbeseitigung	24, 74, 75
Meldung des Wahlergebnisses	13, 18
Mitgliederversammlung	
s. Partei	
N Nachwahl	13, 19, 32
Niederschriften	
— des Landeswahlausschusses	21
— des Bezirkswahlausschusses	21, 25
— des Wahlvorstandes	30, 138, 143, 148, 151
— über Parteiversammlungen	12, 17, 73, 74, 75, 80, 86
O Öffentlichkeit	
— der Wahl	12, 13, 26, 125, 129
— der Sitzungen der Wahlausschüsse	21
Ordnung (im Wahlraum)	12, 18, 26, 125
Ordnungswidrigkeiten	14, 20
P Partei(en)	
— Abkürzungen	2
— Allgemeines	11
— Aufstellung von Bewerbern	12, 17, 73
— Programm	11, 17, 72, 73

	Seite
— Satzung	11, 17, 72, 73
— Verbot	10, 16
— Vorstand	11, 17, 72, 73
— verfassungswidrige	10, 16
— -versammlungen	12, 17, 73
— Wahlvorschläge	11, 17, 24
Parteienverbindung	11, 17
Passives Wahlrecht	
s. Wählbarkeit	
Pflegeanstalten	9, 15
Pflegschaft	9, 15
Präsident der Bürgerschaft	7, 10, 13
R Reihenfolge	
— der Listenbewerber	12, 17
— der Wahlvorschläge	12, 18
S Schnellmeldung	30, 137
Sicherungsverwahrung	9, 15
Siegelmarke	23, 28, 70
Sitzverteilung	9, 15, 162, 179, 231, 234
Stimmabgabe	
— Allgemeines	14, 27, 126
— Behinderte	27
— in Krankenanstalten	28
— mit Wahrschein	27
— Vertretung	12, 127
— Zurückweisung	27, 129
Stimmen	
— Gültigkeit und Ungültigkeit	13, 18, 29, 132
Stimmzählgeräte	12, 14, 18, 25, 26, 30
Stimmzettel	12, 14, 18, 25, 29, 119
U Umschläge	25, 26, 70, 71
Ungültigkeit	
— von Stimmen (s. d.)	
— von Stimmzetteln (s. d.)	
Unterschriften, Unterschriftenlisten	11, 12, 17, 72, 79, 85
V Verbindungsverbot	
s. Listenverbindung	
Verfassung (Auszug)	6
Verfassungsgericht	6, 7, 10, 16
Verfassungswidrige Parteien	10, 16
Verhältnisswahl	9, 14

	Seite
Verlust	
s. Bürgerliche Ehrenrechte, Wählbarkeit	
Veröffentlichungen	254
Verordnungen	
s. Gesetze	
Vertrauensmann	12, 73
Vertrauensperson	27
Vertretung bei der Stimmabgabe	12, 18
Vordrucke	76, 77
Vormundschaft	9, 15
W Wählbarkeit („Passives Wahlrecht“)	
— Allgemeines	9, 16, 76
— Ausschluß	9, 15
— Verlust	6, 7
— von Angehörigen des öffentlichen Dienstes	10, 13, 16, 18, 24, 32, 73
Wählerverzeichnisse	
— Allgemeines	11, 14, 17
— Abschluß	14, 23
— Abschriften	23
— Aufstellung	14, 22, 61
— Auskünfte	30
— Auslegung	11, 14, 22, 61
— Berichtigung	22, 125
— Widerspruch	11, 14, 17, 22
Wahl	
— Durchführung	120
— Gültigkeit der -	6, 19
— in Anstaltswahlbezirken	28
— Öffentlichkeit der -	12, 13, 18, 125
— Vorbereitung	11, 16, 21
— -periode der Bürgerschaft	6
— -periode der Bezirksversammlungen	7
Wahlanfechtung	
s. Wahlprüfungsverfahren	
Wahlausschüsse	
s. Landeswahlausschuß, Bezirkswahlausschuß	
Wahlbekanntmachung	25, 120
Wahlbenachrichtigung	
s. Benachrichtigung	
Wahlberechtigte	153, 159, 163, 254
Wahlbeteiligung	153, 159, 163, 254
Wahlbezirke	
— Abgrenzung der -	11, 22
— Änderungen gegenüber 1966	40
— Allgemeine	11, 17, 22, 38, 39
— Anstalts-	14, 22, 28, 38, 39
— Anzahl der	38, 39
— Ergebnisse	180

	Seite
Wahlbrief	9, 15, 28, 31, 64, 71, 126, 129, 136
Wahldienststellen	62, 63, 65
Wahlergebnis	
— Allgemeines	12
— Bekanntgabe	13, 14, 32, 153, 163
— Bestätigung	13, 18, 31, 32
— Bezirksversammlungswahl	32, 163, 179, 231
— Briefwahl	31, 136, 228
— Bürgerschaftswahl	13, 31, 153, 230
— Feststellung	12, 13, 14, 18, 28, 31, 32, 129
— in Anstalten	28
— nach Bezirken	159
— nach Ländern	250
— nach Ortsteilen und Wahlbezirken	180
— nach Stadtteilen und Verwaltungsbezirken	214
— nach Stadtteilen (Sondertabellen)	236
— Vorausschätzungen	263
Wahlgeheimnis	6
Wahlgesetz	9, 14
Wahlgleichheit	6
Wahlhandlung	12, 18, 26, 124, 129, 137
Wahlkreis	9
Wahlleiter	
s. Bezirkswahlleiter, Landeswahlleiter	
Wahlniederschriften	
s. Niederschriften	
Wahlordnung	14
Wahlorgane	14, 20, 21, 34
Wahlperiode	6
Wahlpropaganda	125
Wahlprüfung	13, 14, 19, 253
Wahlprüfungsausschuß	253
Wahlprüfungsverfahren	13, 14, 19
Wahlräume	12, 25, 45, 46, 124
Wahlrecht	
— Allgemeines	9, 15
— Aberkennung	9, 15
— Änderungen	33
— Ausschluß	9, 15
— Ruhen des -	9, 15
Wahlschein, Wahlscheininhaber 9, 11, 14, 15, 17, 23, 27, 63, 64, 66, 67, 128, 228	
Wahlstatistik	254
Wahltag	6, 9, 14, 32
Wahl Tisch	26, 129
Wahlumschlag	25, 26, 70, 71
Wahlurne	26, 122, 125

	Seite
Wahlvorschläge	
— Änderung	24, 73, 75
— Allgemeines	11, 14, 24
— Bekanntmachung (s. d.)	
— Bezirks-	17, 24, 74, 83, 98
— Einreichung	11, 14, 17, 24, 72
— Parteiwahlvorschläge	11, 17, 72
— Unterschriften (s. d.)	
— Verbindungsverbot	11, 17
— Vertrauensmann (s. d.)	
— Vordrucke	76, 77
— Zulassung	11, 17, 25, 89, 98, 118
— Zurücknahme	25, 73, 75
— Zurückweisung	25
— Wahlvorschlagsrecht	72
Wahlvorstand	
— Allgemeines	11, 17, 21, 26
— Aufgaben	26, 123
— Ausstattung	26, 121
— Berufung	11, 21, 26
— Briefwahl	31
— für Anstaltswahlbezirke	28
— Geschäftsanweisung	121
— Vergütung	14, 22
— Wahlergebnisfeststellung	13, 18, 28, 129
— Zusammensetzung	11, 21, 123
Wahlvorsteher	
— Allgemeines	11, 12, 17, 18
— Aufgaben	21, 22, 123
— Ernennung	11, 17
Wahlzeit	14, 25
Wahlzelle	12, 18, 26, 123, 126
Wiederholungswahl	13, 19

Z Zählen

— der Stimmen	29, 130
— der Wähler	29, 130
Zähllisten	29, 131
Zahl	
— der Abgeordneten (s. d.)	
— der Bewerber (s. d.)	
— der Wahlberechtigten (s. d.)	
Zulassung	
s. Wahlvorschläge	
Zurücknahme	
s. Wahlvorschläge	
Zurückweisung	
s. Wahlvorschläge, Stimmzettel	
Zusätze (auf Stimmzetteln)	132
Zustimmung	
s. Bewerber	